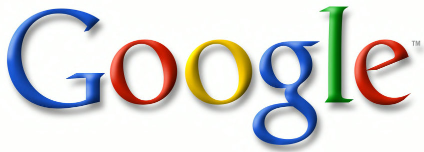
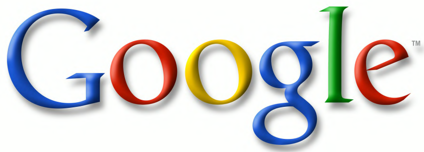
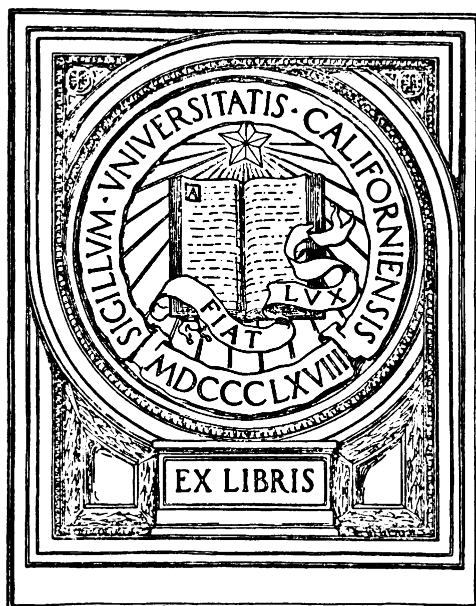




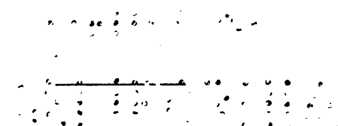

SIGILLVM·VNIVERSITATIS·CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.



SECHSTE AUFLAGE.

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1907

Vorwort.

Seit der ersten im jahre 1875 erschienenen auflage hat sich das ahd. lesebuch fortgesetzt beifälliger aufnahme von seiten der fachgenossen zu erfreuen gehabt und ist im inlande und auslande sowol zum akademischen unterricht als zum privatstudium in immer steigendem mafse benutzt worden. Dementsprechend habe ich in jeder folgenden auflage versucht, durch nachbesserungen und ausnutzung der neuen literatur das buch den fortschritten der wissenschaft gemäfs weiterzuführen.

Aus den vorreden der früheren auflagen stelle ich im folgenden zusammen, was noch dem jetzigen benutzer über die einrichtung dieser auswahl zu wissen dienlich ist.

Das lesebuch soll zur einführung in das studium der ahd. sprachdenkmäler ausreichenden stoff darbieten. Zu diesem zwecke mufsten alle kleineren sprachlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lektüre eines gröfseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mufsten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, aus welchem ca. 2600 verse aufgenommen sind. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zum beginn der Otfridlektüre eignen.

Den meisten aus dem lateinischen übersetzten stücken sind die originale beigegeben worden. Nur die rücksicht auf raumersparnis hinderte mich dies überall zu tun. Aber dem anfänger, der die biblischen stücke aus Tatian, den psalmen u. a. durchzuarbeiten wünscht, wird doch eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein: wer feinere untersuchungen anstellen will, mufs notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. Ein gröfseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben handliche ausgaben zur verfügung stehen. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dafs bei der lektüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das

taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden.

Die texte schliefsen sich möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an, abweichungen von derselben sind unten angemerkt. Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet, aufser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden mufste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet, den prinzipien gemäfs, welche ich in meiner abhandlung über die quantität der ahd. endsilben (Beitr. 2, 125 ff.) dargelegt habe.

Die literarischen nachweisungen sollten ursprünglich, aufser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Für die in Müllenhoff-Scherers 'Denkmälern' enthaltenen war ein hinweis auf die dort verzeichnete literatur ausreichend erschienen, etwas ausführlichere angaben wurden zu den übrigen stücken gemacht. In den späteren auflagen sind die 'nachweisungen' durch möglichst reichhaltige verzeichnisse der neueren literatur erweitert worden. Eine stärkere vermehrung trat ein in der vierten auflage (1897) durch die einführung eines längeren abschnitts über das Hildebrandslied. Dieser soll aber kein kommentar sein, sondern nur ein ausführlicher index zu den kommentaren. Freilich tritt dieser abschnitt etwas aus dem rahmen des übrigen heraus, aber die praktische erwägung gab den ausschlag, dafs es für übungen zweckmäfsig sei, das material für die interpretation des Hl. übersichtlich geordnet zur hand zu haben, da die literatur so angewachsen ist, dafs selbst die fachleute mühe haben alles zu überblicken. In der ausführung habe ich die neuere literatur bevorzugt, aus den älteren arbeiten aber dasjenige angemerkt, was mir jetzt noch erwähnenswert erschien. Lachmanns kommentar ist dabei immer als grundlage jeder erklärung des Hl. vorausgesetzt.

Das glossar soll im wesentlichen das erste verständnis der lesestücke vermitteln: hinweise auf das vorkommen der ahd. worte auch im gotischen, sowie im altsächsischen und angelsächsischen sind als zugabe zu betrachten. — Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und mufs dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch blofs mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dafs diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lektüre eines denkmals zuerst klar werden mufs, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zugrunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rück-

sichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dafs jüngere formen den älteren vorangestellt werden mufsten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. *Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre dies jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine gröfsere inkonsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit* hl, hn, hr, hw *anlautenden wörter unter* h *einordnete. Ich hielt das für die einprägung der bebetreffenden worte für erspriefslich. Unter* l, n, r, w *ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprinzip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde.*

Die gegenwärtige sechste auflage hat hinsichtlich der texte einen geringen zuwachs erhalten durch aufnahme des stückes aus Einhard und der inschrift (I, 7. 8). Auch sind dem Strafsburger fragment von Ezzo's gesang die abweichungen der Vorauer hs. beigefügt und zu den Matthaeusstücken 2—8 der Monseer fragmente aufser den parallelen aus Tatian noch die lateinischen originale hinzugetreten. Für die literarischen nachweisungen war eine ausdehnung der zum Hildebrandsliede gegebenen ausführlichen literaturübersicht auch auf die übrigen alliterierenden denkmäler gewünscht worden. Doch konnte ich mich nicht entschliefsen, dem folge zu geben, da die betreffende literatur immerhin noch übersehbar ist. Nur als probe habe ich die zusammenstellung der erklärungen des wortes mûspilli hinzugefügt. Gröfsere erweiterungen des umfangs würden durch steigerung des von der verlagshandlung in dankenswerter weise billig gehaltenen preises die zugänglichkeit des buches erschweren und können daher nur aus gewichtigen gründen zugelassen werden.

Auch für diese auflage sind mir von freunden und benutzern dankbar entgegengenommene bemerkungen und berichtigungen zugegangen. Darüber hinausgehend hat E. Steinmeyer mich unterstützt, indem er mir durch mitteilung seiner kollation ermöglicht hat, von den alemannischen psalmen (XIII A) einen sehr verbesserten text zu geben. Aufserdem hatte er die güte, mir einen abzug seines artikels über ahd. aus dem jahresberichte für 1905 vor erscheinen desselben zugänglich zu machen. Hierfür sei ihm auch an dieser stelle herzlicher dank gesagt!

Heidelberg, weihnachten 1906.

Wilhelm Braune.

Inhalt.

Erste Abteilung. Prosa.

ERSTE ABTEILUNG.

PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa, K, Ra.

A.

Aegomet ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquid* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.
Arcessire soahhen 1, suahchan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* la*d*on (dh 2) 1. 2.
Aditus zoacanc 1, zo^{a}cant 2, zoganc 3. *introitus* incant 1, ingan*t* (c 3) 2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.
Aculeus ortuuuasse 1, or*t*uuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stechunga 1, stehchunga 2, gart 3.
Argues thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahchis 2. *doces* laeris 1, leris 2.
Attritus farthrosgan 1, farthrosc^{h}an 2, fardroskan 3. *diminutus* farmulit 1. 2.
Abstrusum ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfliih 1, ungalīfalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sam*a* (o 2) aruuagit 1. 2, sama ki^{h}rorit 3.
Abstractum farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.
Avidus kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter inprobis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh slizzandi 1. 2.
Ad culmina za haohidu 1, za hohi*dh*u (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R: *Egomet, ego ipse.* — *Arcessire* ladon, *arcire* halon. *evocare, invitare.* — *Accessus, aditus.* — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroscan *vel* phinot. — *Remotum* arhrorit *vel secretum.* — *Abstractum* arzogan. — *Avidus, cupidus. avarus* nefkerer *vel* arc. *inprobus* frauali, ungauuarer.

B.

Elegans cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunclih 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.

Elegantia urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.

Editio cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1, edho frampringunga 2.

Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram prahta 1. 2. *fecit* teta 1.

Expromimus foactum 1, kifoactom 2, kifuactum 3. *exponimus* casaztum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.

Edito loco cascafanero steteo 1, kiscaffanero (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.

Evitare pipergari 1, piper*k*an (g 3) 2. 3. *cavi* pipor*g*en (k 2) 1. 2. *refugire* piflehan 1, pifleohan 2.

Enitet scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.

Enituit pisceinit 1, piscein 2. *claruit* piplic*h*ta (c 2) 1. 2. *eluxit* piliuhta 1. 2.

Enitiscere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuihhen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplickhen 2.

Eminet mihhilet 1, mihilet 2. 3, *extat* maeret anti pratet 1, meret endi pteo 2.

Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitænti 3. *excellens* dihanti 1, thihendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.

Emicat pisuuepet 1, pi^s^uuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* pis*k*init (c 2) 1. 2. *exilit* arsliuphit 1, irsliufpit 2, arsliufit 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.

Emanat rinni*t* (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fliuzit 1, fliuzzit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2, *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.

Eminus mittilodi 1. 3, mittilothi 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope* 1. 3. edo nah 1. 2.

Elimentis camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis* 1. 3, *creatura* 2, cascaft 1, kiscaft 2. [*Elimentum* cascaft 1]. *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. suuep 2. *sol* s*u*nna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. [*Elimentum* cascaft 1], *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1. *initium* anagin 1.

Egentes uuadale 1, uuathale 2. *penuriam patientes* armóti (o 2) tholen*t*i (d 2) 1. 2.

R: *Elegans* smechar. — *Elegantia* smechri. — *Editio* cauuerch. *expositio* karechida. *prolatio* frampringunga. — *Edidit* capar *vel narravit vel conposuit. exposuit* carachota. *protulit* fram praahta. — *Expromimus* cafuuhtum. — *Edito* cauuorahtemo. — *Evitare* piuuarten. *cavi* ih piuuarteta. — *Enituit, fulsit.* — *Enitet, fulget.* — *Enitescere, fulgere.* — *Eminet* uuz loket. *preminet* fora hlinet. — *Eminens* fora hlinenti. *excellens* upari hlinenti. — *Emicat* sc^k^init. *exilit* scrichit. — *Emanat* fliuzit *vel* uuz rinnit. *exiet* uuz kaat. *erumpit* arplestit. — *Eminus* naah. — *Elimentis, creaturis. aer* luft. — *Egentes* uúatle *vel* zaadlonte. *penuria* zadal *vel* armida.

C.

Inops aramoti 1, armo*di* (t 3) 2. 3. *animo distitutus* zasacit 1, sezzit 2. *vel pauper* edo d^{u}rftic 1, edho thurfdic 2.

Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana sten*d*it (t 3) 2. 3.

Instar thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo* edo mihili 1.

Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* una^{h}henti 1.

Instigat arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit 2, aruueckit 3.

Irrigat 1. 2, *Inritat* 3, zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1, stozzot edho zeikod 2, stehot 3.

Irritum farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine affectum (affœctu* 3) an*u* (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.

Inritabo uuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.

Instauramus cacehomes 1, kizehomes 2, 3. *renovamus* caniuomes 1, kiniumes 2.

Inconsulti frauuilaose 1, frauu*i*olose (i 3) 2. 3. *indocti* ungilaerte 1. *sine consilio* anu carati 1.

Inpubes in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.

Insequor fol*g*em (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.

Incassum un*d*urufteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1, italingun 2, *vel sine causa* (edho 2) ana sahha 1. 2.

Inlusit pihohot 1. pihoahot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismeret (o 3) 1. 2. 3.

Inlubies pismiz 1. 2. 3. *squalor* unchuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis* unsupar 1. 2.

Invectus foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, trakandi 2, tragranti 3.

Invehitur cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1, *inportat* kitrakan 2, *inportat* kitregit 3.

Invexit zauuirpit 1, iziuurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, *zi*slizzit. zizimparod 2, zislizit 3.

Inlexit pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuuihhit 2, pisuihit 3.

Inolevit inmarchet 1, inmarket 2. 3, *innotuit* cachundit 1, kikhu^{n}thit 2, kichundit 3.

Intima inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *preciosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2.

Intimare saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare* cachunden 1, kikhunthen 2.

R: ·*Inops* armér. *distitutus* apa kepau. — *Instat, insistit.* — *Instar, similitudo.* — *Instigat, conpungit. instigatio, conpunctio. incitat* aruuechit. — *Irrigat, stimulat.* — *Inritum* selpfarlazan. — *Inritat* kacremit. — *provocabo, Inritabo.* — *Instauratur, renovatur.* — *Inconsulti, sine consilio.* — *Investes, inbubes* ungaparte. — *Insequor, persequor.* — *Incassum, frustra.* — — *Inlubies* ungaduungan kirida, *squalor* afermi, *sordis* unsupar. — *Invectus* ana kaforit, *inportatus* ana gatragan. — *Invehitur* ana ist caforit. — *Invexit* ana caforta, *instruxit, inbuit.* — *Inlexit, fefellit.* — *Inolebit, pululat.* — *Intima* inuuertiu. — *Intimare, narrare, suggerere* spanan, *indigare* chunden.

2. Aus dem Vocabularius Scti Galli.

188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* starc. *uirtus* craft *potestas* maht. *pulcher* sconi. *albus* huuiz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *mansuetus* mitiuuari

192. *stomahus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo. *gugernabes* uuolcan *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *ęra* luft. *gutta* tropfo. *tellax* triufit.

193. *glaties* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* scimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda *humos* molta. *puluis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.

2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:

3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.

4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem: eo quod esset de domo et familia David.

5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.

6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.

7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit[2]) eum in praesepio: quia non erat eis[3]) locus in diversorio.

8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.

9. Et ecce angelus domini stetit juxta illos, et claritas dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

uz keanc kechuuit f*ona* kheisure eruuirdikemu[1]) — — alliu umbiuurft.

deze kescrip erist uuortanaz — fona demu forakesa*ztin* dera sir . . . —.

— keangu*n* a*ll*e daz sie fuarin ainluze in iro —.

ufsteic — *bu*ruc davides diu ist — — pidiu daz uuas — huse — hiuuiske —

— er fuari *mit mari*un kemahaltera imu chuuenun suuangrera.

*k*etan — keuuisso denne dar *uu*arun eruulte *uu*arun *ta*ga pari.

— par chindh ira *e*ristporanaz — lachanum *i*nan piuuant — kesazta *i*nan in parnin (in chripiun) *huuan*ta — uuas imu stat in casthuse

*hir*te *uua*run in lantscafi d*e*ra selbun *uuah*hente — haltente *uua*hta d*e*ra naht chortar iro.

— inu *an*gil *truhti*nes stuant pi im — perhti (perehti) cotes *umbis*cein sie — forohton forahtun michilleru

[1]) eruuirdiskemu *Hoffmann, Holder.* [2]) posuit (*glosse* reclinavit) *hs.* [3]) ei *hs.*

10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

— *chuad*h im *ang*il ni churit[1]) furahtan inu cuatspellon iu mendi michila daz ist eocouuelichemu *fol*che.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kiriat saul. — *da indicium* kip anauualtida. — *haec faciat mihi dominus et haec addat* deiso tuę mir truhtin inti deiso zua ouho. — *fornicem triumphalem* pogun sicnumphlihhan. — *ariolandi est* za anapetonne ist. — *speculatores contrahe* spiohara zisamane ziuh. — *oblatus est ei* prunganer uuard imu. — *sicine separat* horsco sceide. — *et directus spiritus domini in dauid* inti kirihter uuard atum truhtines in dauid. — *et refocilabatur* inti archuicta. — *spurius* unchunnes edo huarchunnes. — *et lurica amata* inti brunna tiuffa. — *liciatorium* mittulli. — *falangas* managi. — *oephi polenta* semalun. — *formellas casei* pilidi chases. — *numquid non uerbum est non concidat cor* ist uuan nist uuort ni kifalle herza. — *limpidissimas lapides* luttristun steina. — *in peram pastoralem* in chiullun hirtlihha. — *uiuit anima tua rex si noui* lebeet sęla diniu chuninc ni uueiz. — *tenuis* dhunnem. — *sponsalia* pruutliho keba. — *lecebre factum est* muazzicliho kitan ist. — *cassa uulnere perlata est in parietem* italer in uuntun prungan uuard in uuant. — *apparitores* frummante. — *quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua* ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — *contribulibus* kipuroom. — *uel perendiæ* edo demo ęririn take. — *pepigit ergo* kisazta auur edo kiuuaarta. — *et iaciam quasi exercens me ad signum* intuuirafu samaso frummanti mih za zeichane. — *uirum ultro rapientis* pi selbuuillin nemanti. — *ignominiose matris tue* scanta dera dinera muater. — *qui uergebat ad austrum* daz uuas kichęrit za sundari. — *nam et pueris condixi* kiuuisso ioh chehtum kisazta. — *in illum et illum locum* in dia intin dia stat. — *et fuerunt uasa puerorum sancta* inti uuarun faz chehto uuihiu. — *potentissimus urguebat* der mahtigosto peitta. — *an desunt nobis furiosi* edo uuan sint uns uuuatente. — *aut desidero ephilempticos* edo ih lustidom uuinnante. — *dauid in presidio* dauid in uest. — *in nemorę* in uualde. — *filii iemini centuriones* chind unchunnes des zehanzoherostin. — *quoniam coniurastis* danta kisuuarut ędo kihantreihtot. — *inierit* inkinnit. — *cybaria dedit ei* nest kap imu. — *num hodie cepi consulere* ist uuan hiut pikan antfragon. — *adplica ephod* zua kitua ęuuarttuamlihhaz kiuuati. — *uagabantur incerti* caugarotu unkiuuisse. — *in monte oppago* in perake dichemo. — *porro dauid latitat* kiuuisso dauid midit. — *quod calide insidier ei* daz listigo si kilagot imu. — *latibula* in kaperagum. — *in campestribus* in frauildim. — *in modum corone* in mez dera unbipifangani. — *super abruptissimas petras* ubiri fona stechalem steinum. — *que solis iuicibus peruiæ sunt* dhie einem steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis* saum des lachanes. — *animaduertite* farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona* kirachi hiuto[v] dei cuatiu dhei du mir tati.

---

1) *hs.* chirit *nach Holder,* churit *Gl.* I, 731.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id Octob. reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nîdhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunthramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf Uuesant Uuîgant Sigibot Suuîdberaht Sigo Hâsmâr Suuîdgêr Elting Egihelm Gêruuîg Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adalman Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus idem locus undique his terminis, postquam iuraverunt nobiliores terrae illius ut edicerent veritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Scuntra, de Scuntra in Nendichenveld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lûtibah, inde in Lûtibrunnon, inde in obanentig Uuînessol, inde in obanentig Uuînestal, inde in then burguueg, inde in Ôtitales houbit, deinde in thie michilûn buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchoug, inde in then Matten uueg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah, *inde* in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichînaberg, inde in Hiltifridesburg, inde in thaz steinînâ houg, inde in then lintînon sêo, inde in theo teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein steinînaz hôg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli excellentissimi regis cum omnibus obtimatibus et senibus istius provintiae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirziburgarensium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuuinesbrunno, danân in daz haganîna sol, danân in Herostat in den uuîdînen sêo, danân in mittan Nottenlôh, danân in Scelenhouc. Isti sunt qui in his locis suprascriptis circumduxerunt et iuramento firmaverunt: Zótan Ephfo Lantolt Sigiuuin Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuin Eburkar Gêrmunt Ârberaht Folcgêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere. Id est fon demo Scelenhouge in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises houc, danân anân Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid Hadugêr Lanto Marcuuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman Hûngêr Uuîgbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rîhholf Ramftgêr.

Incoati snnt vero tertii testes ducere et girum pergere peracto iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anân den rôrînon sêo, danân in daz altuuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in

dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhireod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca suprascripta circumducebant et praeibant iuramento asstricti, ut iustitiam non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant Adalhart Gêrhart Manuuin Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bernhere Uualtheri Ruo*tg*êr Uuârmunt Meginberaht.

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumdu*cebant sociisque eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de *pago* qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuin Uualtberaht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folcgêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Drahholf Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Dancrât Lantberaht Unuuân Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanahgouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII° regni domni nostri Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirziburg. In Rabanesbrunnon nidarûn halba Uuirziburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân in Blidheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinîna houc, danân in den diotuueg, in die huruuînûn struot diu dâr heizzit Giggimada, danân in Pleihaha in den steinînon furt, danân ûffan Grîmberg in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruuines rode, danân ûffan Quirnberg ze dero haganinûn huliu, danân in den ôstarôn egalsêo dâr der spirboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolfgruoba, danân duruh den Fredthantes uuîngarton mittan in die egga, sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhiclingon, in Môruhhesstafful[1]), danân in Brezelunsêo, danân in den diotuuig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuuiu, danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houe in dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanesbrunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirziburgo marcha unte Heitingesveldôno unte quedent daz in dero marchu sî ieguuedar, ióh chirihsahha sancti Kiliânes ióh frôno ióh frîero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuuart Nanduuin Helitberaht Fredthant Heio Unuuân Fridurîh Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Iûto Liutberaht Bazo Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuuart Folcberaht.

7. Aus Einhards Vita Karoli Magni c. 29.

Item barbara et antiquissima carmina, quibus veterum regum actus et bella canebantur, scripsit memoriaeque mandavit. Inchoavit et grammaticam patrii sermonis. Mensibus etiam iuxta propriam linguam vocabula imposuit, cum ante id temporis apud Francos partim

[1]) moruruhhesstafful *hs.*

Latinis partim barbaris nominibus pronunciarentur. Item ventos duodecim propriis appellationibus insignivit, cum prius non amplius quam vix quatuor ventorum vocabula possent inveniri. Et de mensibus quidem januarium *uuintarmânôth*, februarium *hornung*,[1]) martium *lentzinmânôth*,[2]) aprilem *ôstarmânôth*, maium *uuinnemânôth*, junium *brâchmânôth*, julium *heuuimânôth*, augustum *aranmânôth*, septembrem *uuitumânôth*,[3]) octobrem *uuindumemânôth*,[4]) novembrem *herbistmânôth*,[5]) decembrem *heilagmânôth*[6]) appellavit. Ventis vero hoc modo nomina imposuit, ut subsolanum vocaret *ôstrôniuuint*,[7]) eurum *ôstsundrôni*,[8]) euroaustrum *sundôstrôni*,[9]) austrum *sundrôni*,[10]) austroafricum *sunduuestrôni*,[11]) africum *uuestsundrôni*,[12]) zephyrum *uuestrôni*,[13]) chorum *uuestnordrôni*,[14]) circium *norduuestrôni*,[15]) septemtrionem *nordrôni*,[16]) aquilonem *nordôstrôni*,[17]) vulturnum *ôstnordrôni*.[18])

8. Grabinschrift aus Rheinhessen.

† DIE.DE.RIH
GEHVGI DIEDERIHES.GOdefrides
INDE DRVLINDA.SONes

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuîhi namun dînan, qhueme rîhhi dîn, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu. prooth unseer emezzihic[19]) kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô uuir oblâzêm uns sculdîkêm, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) Credo in deo.

Kilaubu in kot fater almahtîcun, kiscaft[20]) himiles enti erda enti in Jesum Christ sun sînan ainacun, unseran truhtîn, der inphangan ist fona uuîhemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuuîkeru, kimartrôt in kiuualtiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti picrapan, stehic in uuîzzi, in drittin take erstoont fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesuûn cotes fateres almahtîkin, dhana chuumftîc ist sônen qhuekhe enti tôte. Kilaubu in uuîhan keist, in uuîha khirihhûn catholica, uuîhero kemeinitha, urlâz suntîkero, fleiskes urstôdalî, in liip êuuîkan, amen.

---

[1]) *hornungmanoth* A 5. [2]) *lentinmanoth* A 2. 5, *lenzinmanoth* A 3. [3]) *uuidumanoth* A 5. [4]) *uuindumanoth* B 1. [5]) *heribistm.* B 1. 2; *hervistm.* A 5. [6]) *heilmanoth* A 5. [7]) *ostronouuind* A 5. [8]) *ostsuthronouuind* A 5. [9]) *suthostronouuind* A 5. [10]) *suthronouuind* A 5. [11]) *suthuuestronouuind* A 5, *sundiuuestroni* A 2. 2a. [12]) *uuestsuthronouuind* A 5. [13]) *uuestronouuind* A 5. [14]) *uuestnorthronouuind* A 5. [15]) *northuuestronouuind* A 5, *norduuestroni* C 1, *nordiuuestroni* A 2. [16]) *northronouuind* A 5. [17]) *nordostroni* C 1, *northostronouuind* A 5. [18]) *ostnordroni* C 1, *ostnorthronouuind* A 5. — [19]) emez*zi*hic, zi *ausgewischt (Steinm.)* [20]) almaticum kiscat *hs.*

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (Hatt. 1, 36—40; Piper 36—43.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur, quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae sue, vel discipulorum oboedienciae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciatque abbas culpae pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est,

... der fora uuesan uuirdîgêr ist munistres, simblum kehuckan[1]) scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

Cristes k*euuisso* tuan uuehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pînemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu harêmees faterlîh fater.

enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhtînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

ûzzan kipot sînaz edo lêra deismin des cotchundin rehtes in discôno muatum sî kesprengit.

kehuotîc sii simblum ..., daz dera sînera lêra edo discôno hôrsamii indi peidero rachôno in dera forahtlîhhûn suanu cotes ze tûenne ist kesuahhida.

indi uuizzi .... sunta hirtes anahlinênti, sô huuaz sô in scâffum fater hîuuiskes piderbii sînera min megi findan.

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelîh kernii zua kitâniu indi suhtîgeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhtînes inpuntaneer qhuede mit uuîzzagin *truhtîne*:

reht dînaz ni kiparac in herzin mînemu, uuârhaftî dîna indi heilantii diin qhuad, sie k*euuisso* farmanênti farhoctôn mih.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sînera scâffum uuîzzi sî im furimakanti selbo tôd.

k*euuisso* denne eddesuuelîhêr intfâhit namun ...., zuuifalda scal lêra sînêm fora uuesan dis-

[1]) kehunkan *hs.*

omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobus inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia invenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest; alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte aput ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas

côm; daz ist, alliu cuatiu ind uuîhiu tâtim meer denne uuortu keaucke, indi farstantanteem dis coom pibot truhtînes uuortu furikisezzan, herteem herzi k*euuisso* indi einfaltlîhhero tâtin sînêm cotchundiu pibot keauckan

alliu k*euuisso* dei discoom lêri uuesan uuidaruuartiu, in sîneen tâtim chundit nalles ze tûenne ni andreem forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huuenne imu qhuede cot suntôntemu:

huuanta dû errahhôs reht mîniu indi zuanimis êuua mîn duruh mund dînan, dû k*euuiss* fîêtôs egii mîna indi faruurf uuort mîniu after dih? indi dû in pruader dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi

nalles fona imu heit in munistr sî kiskeidan; nalles einêr meer sî keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hôrsamii finde pezzirun; nalles furi sî kesezzit frîgêr er deonôsti kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha sî.

daz ibu sô reht dictôntemu . . . kedûht ist, indi fona sôuuelîhhes kesezzidu, daz tuan mac[1]; andre k*euuisso* eigono eigîn steti;

danta edo scalch, edo frîêr alle in uuîhemu ein pirumês indi untar einemu truh*tîne* ebanlîhho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antfangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerchum cuateem indi diomuate piru*mês*[2] funtan.

k*euuisso* eban sii fona imu alleem minna, einiu sî kekeban in alleem after keuurahti dera ekii.

in lêru sîneru keuuisso . . . .

---

1) man *hs.* 2) pirū *hs.*

apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

potolîha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta: dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et pacientes, ut melius proficiscant, obsecrare; neglegentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

dreuui, pisuueri, refsi; daz ist miskenti cîtum cîti, ekisôm slehtiu; crimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstilleem scal hartôr drauuen, hôrsamêm k*euuisso* indi mitiuuâreem .... dultîgeem, daz in pezzira framkangeen, pisuuerran; ruahchalôse indi farmanênte sô refse indi keduuinge zuamanômees.

Neque dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevalet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinneen[1] ûf qhueman, uurzhaftôr daz sô furist megi abasnîde, kehucke dera zaala ... des êuuartin fona Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripiat; improbos autem et duros ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

indi eeruuirdîgôron k*euuisso* indi farstantantlîhhe muatu êristûn edo andrera zuamanungu uuortum keduuinge[2]; unkiuuareem k*euuisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lîhhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: percute filium tuum virga et liberabis animam eius a morte.

uuizzanti kescriban: unfruatêr uuortum nist kerihtit; indi avur: slah chind dînaz kertu indi erloosis sêla sîna fona tôde.

Meminere debet semper abbas, (quod est meminere) quod dicitur: et scire, quia cui plus committitur, plus ab eo exigitur.

kehuckan scal simblum . . ., (daz ist kehuckenti) daz ist keqhuuetan[3]: indi uuizzan, daz demu meer ist pifolahan, meer fona imu uuirdit ersuahhit.

Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multorum servire moribus.

indi uuizzi huueo unsemfta indi uuidarpirkîga racha intfianc, ze kerihtanne sêlâ indi manakero deonoon sitim.

Et alium quidem blandimentis, alium vero increpationibus, alium suasionibus; et secundum uniuscuiusque qualitatem vel intellegentiam ita se omnibus conformet et aptet.

indi einlîhhan k*euuisso* slehtidoom, einlîhhan k*euuisso* rafsungoom, einl*îhhan* kespenstim, indi after eocouuelîhhes huuialîhhii edo farstantida, sô sih alleem kepilide indi kemahhôe.

Et non solum detrimentum gregis sibi commissi non patiatur,

indi nalles einin unfroma des chortres imu pifolahanes ni sî

[1]) pikirneen *hs.* [2]) vertum kehuuinge *hs.* [3]) keqhuueta *hs.*

verum etiam in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut parvi pendens salutem animarum sibi commissarum; non plus gerat sollicitudinem de rebus transitoriis et terrenis atque caducis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus rationem reddit*ur*us est.

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et iusticiam eius, et haec omnia adicientur vobis; et iterum: nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii.

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem, sine dubio addita et sue animae.

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus cum de alienis ratiociniis cavet redditus de suis sollicitus.

Et cum de monitionibus suis emendacionem aliis subministrat, ipse efficitur a vitiis emendatus.

kedoleet, uuâr k*euuisso* in auhhungu des cuatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo luzzil mezzinti heilii sêlôno imu pifolahanero; nalles meer tûe soragûn fona rahhoom zefarantlîhheem indi erdlîhheem indi zerîsenteem, ûzzan simblum denche, daz sêlo intfianc ze rihtenne, fona diem rediûn erkebantêr ist.

indi min chlagôe fona minnirûn ôdhuuîla êhti; kehucke kescriban: az êrist suahhat rîhhi cotes .. reht sînaz, .. desiu alliu sint keauhhôt iu; indi avur: neounueht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuizzi, danta der intfianc sêlo ze rihtanne, karauue sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana.

indi sô filu sô untar ruahha pruadro sînero sih uuizzi habeen ruava, erchenne âno zuuîval, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuîfal, keauhhôti indi dera sînera sêla.

indi sô simblum forahtanti zuauuarta kesuahhida des hirtes fona pifolahaneem scâffum denne fona fremideem redinoom porakee erkibit fona sîneem pihuctîgeer.

. . . denne fona manungoom sîneem puazza andres untarambahte, er ist ketaan fona âchustim kepuazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS.

(IV—XXI Hench.)

Cap. III.

Hear quhidit umbi dhazs Christus got endi druhtîn ist.

1. Aefter dhiu dhazs almahtîga gotes chirûni dhera gotliihhûn Christes chiburdi chimârit uuard, hear saar after nû mit gareuuêm bilidum dhes heilegin chiscribes eu izs archundemês, dhazs ir selbo

III. Quia Christus deus et dominus est. 1. Post declaratum Christi divinae nativitatis mysterium, deinde quia idem deus et dominus est, exemplis sanctarum

Christ ist chiuuisso got ioh druhtîn. Ibu Christus avur got ni uuâri, dhemu in psalmôm chiquhedan uuard: 'dhiin sedhal, got, ist fona êuuîn in êuuîn, rehtnissa garda ist garde dhînes riihhes. Dhû minnôdôs reht endi hazssêdôs unreht, bidhiu avur chisalbôda dhih got dhiin got mit freuuuidha olee fora dhînêm chilôthzssôm'.

2. Huuer ist dhanne dhese chisalbôdo got fona gote? antuurdeen nû uns dhea unchilaubendun. See hear nû ist fona gode chiquhedan got chisalbôt, endi chiuuisso ist Christus in dheru selbûn salbidhu chimeinit, dhâr chiquhedan uuard got chisalbôt. Dhâr dhû chihôris umbi dhen chisalbôdon got meinan, ziuuâre firnim dhanne dhazs dhâr ist Christ chizeihnit, sô auh fona dhes chrismen salbe ist chiuuisso Christ chinemnit.

Umbi dhesan selbun Christ chundida almahtîc fater dhurah Isaian, dhoh ir in Cyres nemin quhâdi, dhazs ir ist got ioh druhtîn: 'dhiz quhad druhtîn mînemu Christe Cyre, dhes zesuûn ih chifenc, dhazs ih fora sînemu anthluttȩ hneige imu dheodûn endi ih uuendu imu chuningo hruccâ endi ih antluuhhu duri fora imu endi dor ni uuerdant bilohhan. Ih faru dhir fora endi chidhuuingu dhir aerdhriihhes hruomege, êrîno portûn ih firchnussu, iisnîne grindilâ firbrihhu, endi dhiu chiborgonun hort dhir ghibu endi ih uuillu dhazs dhû firstandês heilac chirûni, huuanda ih bim druhtîn dher dhih nemniu Israelo got'.

3. In dhemu nemin Cyres ist Christ chiuuisso chiforabodôt, fora dhemu sindun dheodûn ioh riihhi chihneigidiu in ghilaubîn. In andra uuiis ni uuardh eo einîc in

(*M.* XXXIV.)

..san chr... .....ita a...... ..... . urh isa..., ..h aer in cyr.. nemi. . . ati, daz er ist got ioh truhtin: ...... d truhtin minemo christe ...., des zesuun ih kafenc, ... ra sinemo antlutte hn .... imo deotun enti ih uuen .. ... chuningo hrucka en.... .ntluhhu turi fora imo, ...r ni uuerdant biloh.... Ih faru dir fora enti ..... ingu dir ȩrdrihhes .... mege, Aerino portun ih ..... nussu, isnine grintila .... rihhu, enti diu gaborganun .... .ir kibu Enti ih uuill. ... du forstantes heilac ..... i, huuanta ih bim tru.... der dih nemniu israhelo got.

3. .. ... o nemin cyres ist christ ... uisso kaforabotot, fora .... sintun deotun Ioh rihh. . . hneigitiu in galaubin. .. .... a uuis ni uuard eo eini. ..

---

scripturarum adhibitis demonstremus. Si Christus deus non est, cui dicitur in psalmis (45, 6. 7): 'Sedes tua deus in saeculum saeculi, virga aequitatis virga regni tui. Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem, propterea unxit te deus deus tuus oleo laetitiae prae consortibus tuis?'

2. Quis est igitur iste deus unctus a deo? respondeant nobis. Ecce deus unctus a deo dicitur, et utique Christus ipsa unctione monstratur, cum deus unctus insinuatur. Dum enim audis deum unctum, intellege Christum; Christus enim a chrismate, id est ab unctione vocatur. Hunc Christum sub persona Cyri per Isaiam (45, 1—3) pater deum et dominum ita esse testatur dicens: 'Haec dicit dominus christo meo Cyro, cuius adprehendi dextram, ut subiciam ante faciem eius gentes et dorsa regum vertam et aperiam ante eum iannas, et portae non claudentur. Ego ante te ibo et gloriosos terrae humiliabo, portas aereas conteram et vectes ferreos confringam et dabo tibi thesauros absconditos et arcana secretorum, ut scias quia ego dominus, qui voco nomen tuum deus Israhel.

3. In persona enim Cyri Christus est prophetatus, ubi ei subiugatae sunt gentes in fide et regna. Praeterea quia nullus in regno Israhel Cyrus est dictus.

Israhelo riihhe Cyrus chinemnit. Ibu dhanne einîc chilaubit, dhazs dhiz fona Cyre Persero chuninge sii chiforabodôt, bichnâa sih dher dhazs izs uuidharzuomi endi heidhanliih ist eomanne zi chilaubanne, dhazs dher aerlôso man endi dher heidheno abgudim gheldendo Christ got endi druhtîn uurdi chinemnit. Umbi dhiz nist auh sô chiscriban in dhero siibunzo tradungum: 'mînemu Christe Cyre', oh sie scribun: 'dhiz quhad druhtîn mînemu Christe druhtîne'. Endi ioh dhazs ist nû unzuuîflo sô leohtsamo zi firstandanne, dhazs dhiz ist chiquhedan in unseres druhtînes nemin.

4. Ibu Christ got nist, saghêên nû dhea unchilaubun uns, zi huuemu got uuâri sprehhendi in Genesi, dhâr ir quhad: 'duoemês mannan uns anachiliihhan endi in unseru chiliihnissu'. Sô dhâr auh after ist chiquhedan: 'endi got chiscuof mannan anachiliihhan endi chiliihhan gote chifrumida dhen'. Suohhên dhea nû avur, huuelîh got chiscuofi, odho in huuelîhhes gotnissu anachiliihhan mannan chifrumidî, dhen ir chiscuof.

5. Ibu sie antuurdant endi quhedant: 'in angilo'; Inu ni angil nist anaebanchiliih gote? dhanne sô dhrâto mihhil undarscheit ist undar dhera chiscafti chiliihnissu endi dhes izs al ch*i*scuof. Odho mahtî angil sôsama sô got mannan chifrumman? dhazs sô zi chilaubanne mihhil uuootnissa ist. Huuemu ist dhiz nû zi quhedanne odho zi huues chiliihnissu uuardh man chi-

.. rahelo rihhe cyrus ..... nit Ibu danne einic ... aubit, da fona cyre ..... ro chuning sii kafora .. tot, bichnae sih de ... . z uuidarzuomi anti ... . anlih ist eomanne za ga ... . enne, daz der aerlo .. . an enti der heidano ab ..... keltanteo christ go. .. ti truhtin uurti ginemnit. .... . iz nist auh so gascriba. . n dero sibunzo tradungum: ..... o christe cyre, oh się sc.... n: Diz quad truhtin mine.. .... truhtine, enti ioh ... . st nu unzuiflo leohtsamo .. ... stantanne, daz diz is. .. quetan in unseres truhtines nemin.

4. .... st got nist, sagen nu ... ungalaubun uns, za huuemo ..... ari sprehhanti in gene .. .. r er quad: Tuomes man ..... agalihhan enti in unse .. kalihnissiu. So dar auh ..... . st kaquetan: Enti got .... uof man anagalihhan .... galihhan gote kafr.... a den. Suohhen dea nu auuar, ... ih got giscuofi, odo in ... elihhes gotnissiu anakalihan ..... n kafrumiti, den er kiscu...

5. . bu siae antuurtent enti ..... nt: in angilo; Inu ni engil .... anaebangalih gote?

Quod si de Cyro Persarum rege quis hoc crediderit prophetatum, absurdum et profanum esse cognoscat, ut homo impius et idolatriae deditus Christus et deus et dominus nuncupetur. Unde et in translatione lxx non habet: 'Christo meo Cyro', sed habet: 'Haec dicit dominus Christo meo domino', quod in persona specialiter Christi domini nostri accipitur.

4. Si Christus deus non est, dicant Iudaei nobis, quem sit affatus deus in Genesi (1, 26), cum diceret: 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram'. Sic enim subiungitur: 'Et creavit deus hominem ad imaginem et similitudinem dei creavit illum.' Quaerant ergo quis deus creavit, aut ad cuius dei imaginem condidit hominem quem creavit.

5. Quod si respondeant: 'ad angelorum', num angelus aequalem cum deo habet imaginem, dum multum distet imago creaturae ab eo qui creavit. Aut numquid angelus cum deo potuit facere hominem? quod ita existimare magnae dementiae

:affan, nibu zi dhes dher anaebanliih ist gote endi chinamno ist ıit godu?

6. Endi auh ibu Christus druhtîn nist, huuelîh druhtîn regonôda ŗur in Sodoma fona druhtîne? Sô chiuuisso chiscriban ist in Genesi: ›ndi regonôda druhtîn fona druhtîne ubar Sodomam endi Gomorram ıuebul endi fyur'. In dhesemu quhide ni blûchisôe eoman, ni dhiz ii chiuuisso dher ander heit godes selbo druhtîn Christ. Endi huuer ;t dhanne dher druhtîn, nibu ist zi ęrnusti sunu fona fater, dher simbles ›na dhemu fater chisendit chiuuon ist fona himile nidharquheman ndi ûphstîgan? Mit dheseru urchundîn dhiu eina[1]) gotnissa endi unarscheit[2]) dhero zuueiio heido, fater endi sunes, hlûttrôr leohte ist araugit.

7. Inu ibu Christus druhtîn nist, umbi dhen David in psalmôm uhad: 'quhad druhtîn druhtîne mînemu, sitzi azs zesuûn halp miin'; hoh Christus in dhes fleisches liihhamin sii Davides sunu, oh ir ist hiuuisso in dhemu heilegin gheiste got ioh druhtîn. Nibu Christ ruhtîn sii, umbi huuenan quhad David in chuningo boohhum: 'sus uhad dher gomo, dhemu izs firgheban uuard, adhalsangheri Israhelo, mbi Christan Jacobes got: druhtînes gheist ist sprehhendi dhurah mih ndi siin uuort[3]) dhurah mîne zungûn'.

8. Ibu nû Christ druhtîn nist, huuer ist dher uuerodheoda druhtîn, her fona uuerodheoda druhtîne uuard chisendit? Sô ir selbo quhad hurah Zachariam: 'sus quhad druhtîn uuerodheoda got, sendida mih fter guotliihhîn zi dheodôm dhêm euuuih biraubôdôn; dher euuuih rînit, hrînit sînes augin sehûn. See bidhiu ih hepfu mîna hant

bar sie endi sie uuerdant zi caahche dhêm im aer dheonôdôn, ndi er sculut bichennen, dhazs uerodheoda druhtîn mih sendida'.

9. Uuala nû auh huues mac hesiu stimna uuesan, nibu dhes

(*M.* XXXV.)

. par sięenti si. . . erdant za scahh . dem im . . . deonotun, enti ir scu . ut bichennen daz uueradeo . a . . uhtin mih sentita.

9. Uuela . u auh huues mac di . . . stimna . . esan, nibu des

---

st. Cui ergo dicitur, aut ad cuius imaginem conditus homo creditur, nisi ad eius, uius una imago cum deo est et unicum nomen divinitatis est?

6. Item si Christus dominus non est, quis dominus pluit ignem in Sodomis a omino? Sic enim ait in Genesi (19, 24): 'Et pluit dominus super Sodomam et omorram sulphur et ignem a domino.' In qua sententia nemo dubitat secundam sse personam. Nam quis est ille dominus, nisi procul dubio filius a patre, qui emper ab eodem patre missus descendere solitus est et ascendere? Quo testimonio t deitas et distinctio personarum patris filiique luce clarius demonstratur.

7. Item si Christus dominus non est, de quo dicit David in psalmo (110, 1): Dixit dominus domino meo, sede ad dextris meis.' Qui dum idem Christus secunum carnem sit filius David, in spiritu tamen dominus eius et deus est. Si Christus ominus non est, de quo ait David in libro regum (2. Reg. 23, 1. 2): 'Dixit vir cui onstitutum est, de Christo dei Jacob egregius psalta Israhel: 'spiritus domini locutus st per me et sermo eius per linguam meam?'

8. Item si Christus dominus non est, quis est ille dominus exercituum, qui domino exercituum mittitur? Ipso dicente in Zacharia (2, 8. 9): 'Haec dicit dominus eus exercituum: post gloriam misit me ad gentes, quae expoliaverunt vos; qui enim etigerit vos, tangit pupillam oculi eius; quia ecce levabo manum meam super eos et runt praeda his qui serviebant sibi, et cognoscetis quia dominus exercituum misit me?'

9. Age nunc cuius sit haec vox nisi salvatoris, qui omnipotens deus a patre

---

[1]) dhea einun *hs.* [2]) urdarscheit *hs.* [3]) uuor *hs.*

nerrendin druhtînes; ir almahtîc got sih chundida uuesan chisendidan fona dhemu almahtîgin fater? Sô chisendit uuard chiuuisso zi dheodum after dheru sîneru gotnissa[1]) guotliihhîn, dhea ir samant hapta mit fater; dhuo ir sih selban arîdalida endi scalches farauua infenc, uuordan uuardh chihôrîc untazs zi dôde. Dher selbo auh hear after folghêndo quhad: 'lobo endi freuuui dhih, Siones dohter, bidhiu huuanda see ih quhimu endi in dhir mitteru ardôn, quhad druhtîn. Endi in dhemu daghe uuerdhant manego dheodûn chisamnôda zi druhtine endi uuerdhant mine liudi endi ih ardôn in dhir mitteru; endi dhû uueist dhazs uuerodheoda druhtîn sendida mih zi dhir'.

10. Huuelîh ist avur nû dhese druhtîn fona uuerodheoda druhtîne chisendit, nibu avur dher selbo druhtîn nerrendeo Christ? Ubar dhazs ist auh hear bifora fona dhemu heilegin gheiste, fona dhes gotnissu ioh dhazs ir gotes gheist ist sus quhad Job: 'druhtînes gheist chideda mih endi âdum dhes almahtîghin chiquihhida mih. See endi mih deda got sô selp sô dhih'. Umbi dhenselbun dhen ir aer chiuuisso quhad: 'druhtînes gheist chiuuorahta mih'. Dhazs heftida avur zi gote dhâr ir after dhiu quhad: 'endi mih chideda got sô selp sô dhih'; dhazs ir

nerre... n truhtines; aer almaht got . ih chundita uuesan, .. sa tan fona de . . almahtig .. ter? So gasentit uuar. kauui so za deotom after deru siner guotnissa g... lihhin, dea a samant hapta mit fater; Do e sih selban a........ .... farauua infenc, uuortan uuar kahoric untaz za tode. .e selbo auh hear after folgent quad: Lobo enti frauui di siones tohter, bidiu huuant see ih quimu enti in dir mi teru arton, quad truhtin. E.t in demo tage uuerdant ma nago deotun kasamnato z truhtine enti uuerdant mi liuti, . nti ih arton in dir mitteru Enti du uueist daz uueradeot truhtin sentita mih za dir.

10. Huuelist auuar nu des ...., deota truhtin kasentit, nibu auuar de. ....genteo christ? Uba ist auh her bifora fon demo heilagin geiste, fona de gotnissu ioh daz er gotes geis ist sos quad iob: Truhtine keist kateta mih enti atun des almahtigin kaquihta mih See enti mih teta got selb so dih. Umbi den selbun de er aer kauuisso quad: truhtine keist kauuorhta mih. Da heftita auar za gote dar er afte diu quad: See enti mih teta got so selb so dih; Daz e

omnipotente missum se esse testatur? Missus est autem ad gentes post gloria deitatis, quam habuit apud patrem, quando exinanivit se ipsum et formam ser accipiens, effectus est oboediens usque ad mortem. Quique etiam in sequentib loquitur dicens (Zach. 2, 10. 11): 'Lauda et laetare, filia Sion, quia ecce ego venio e habitabo in medio tui, dicit dominus. Et adplicabuntur gentes multae ad dominu in die illa et erunt mihi in populum, et habitabo in medio tui, et scies quia domin exercituum misit me ad te.'

10. Quis est igitur iste dominus a domino exercituum missus, nisi ide dominus Jesus Christus? Superest de spiritu sancto, de cuius deitate sic ait Jo (23, 4. 6) et quia spiritus dei est: 'Spiritus domini fecit me, et spiraculum omni potentis vivificavit me. Ecce et me sicut et te fecit deus.' De quo enim dixerat

[1]) gôtnissa *hs.*

chichundida dhazs dher selbo gheist ist got.

gachuntati daz der selbo keist ist got.

Cap. IV.

H e a r q u h i d i t u m b i d h e a b a u h n u n g a d h e r o d h r î o h e i d e ô g o t e s.

Her quidit umbi dea bau...... ....eido gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin uuizssôdes boohhum, dhazs fater endi sunu endi heilac gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun Judeo liudi, dhazs sunu endi heilac gheist got sii,

1. Araugit ist in des altin uu...... buohhum, daz fater enti sun enti heilac kei.. got sii. Oh des sintun ungalaubun iudeo liuti daz ..n. .... heilac keist got sii

bidhiu huuanda sie chihôrdôn gotes stimna hlûda in Sinaberge quhedhenda: 'chihôri dhû Israhel, druhtîn got dhîn ist eino got'. Unbiuuizssende sindun huueo in dheru dhrînissu sii ein got, fater endi sunu endi heilac gheist; nalles sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchideiliden meghines.

2. Suohhemês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscribe dhesa selbûn dhrînissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist chiuuisso chiscriban: 'quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erchno sangheri Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit dhurah mîna zungûn'. Endi saar dhâr after offono araughida, huuer dher gheist sii, dhuo ir quhad: 'Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi, dher rehtuuîsîgo manno uualdendeo, strango Israhelo'.

3. Dhâr ir quhad 'Christ Jacobes gotes', chiuuisso meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih', dhâr meinida leohtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm: 'druhtînes uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sînes mundes gheistu standit al iro meghin'. In dhemu druhtînes nemin archennemês chiuuisso fater, in dhemu uuorde chilaubemês sunu, in sînes mundes gheiste in-

---

'Spiritus domini fecit me.' Deo (*richtig* De eo) rursus adiecit: 'Ecce et me sicut et te fecit deus'; ut eundem spiritum ostenderet esse deum.

IV. De trinitatis significantia. 1. Patet veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem dei intonantis audierint: 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est' (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est: 'Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit: 'Deus Israhel mihi locutus est, dominator fortis Israhel hominum iustus'.

3. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo: 'Spiritus domini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit. Idem quoque in psalmis (32, 6): 'Verbo, inquit, domini celi firmati sunt, et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus, in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur.

standemês chiuuisso heilegan gheist. In dheseru urchundîn ist ziuuâre araughit dhera dhrînissa zala endi chimeinidh iro einuuerches.

4. Sô hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uuort endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear meinit nû dhrî: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt. Endi auh in Genesi quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got himil endi aerdha endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhes libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe'. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dhen heilegun gheist dhâr bauhnida.

5. Inu sô auh chiuuisso dhâr quhad got: 'duoemês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghîn ist dhâr chioffonôt dhera dhrînissa bauhnunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got chiuuorahta mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô einhuuelîh unsêr', dhiu selba maneghiu chinômideo[1]) araughit dhazs meghinîga chirûni dhera dhrînissa.

6. Dhera selbûn dhrînissa heilac chirûni Aggeus dher forasago sus araughida in druhtînes nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi ęrdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'.

7. Sô sama sô auh araughit ist in Isaies buohhum eochihuueliihhes dhero heideo sundrîc undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu: 'ih êristo endi ih aftristo, mîno hendi chifrumidôn auh ęrdha endi miin zesuua uuas mezssendi himilâ, ioh fona êristin uuas ih

4. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18): 'Mittit verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2): 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus dei ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9): 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit deus et fecit deus; in eo vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur.

5. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus: 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens (Gen. 1, 27): 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22): 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

6. Cuius trinitatis sacramentum et Aggeus propheta (2, 6—8) ita aperuit, ex persona domini dicens: 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit: 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'.

7. In Esaia quoque (48, 12. 13. 16) sub propria cuique persona distinctio trinitatis dicente eodem filio ita ostenditur: 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea fundavit terram, et dextera mea mensa est celos. Nam principio in abscondito

[1]) chinomidiu *hs.; vgl. Hench s.* 95; *Jahresber.* 1901, 72.

chiholono sprehhendi fona ziidi, endi aer huuîl uurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh quhad: 'endi nû sendida mih druhtîn got endi siin gheist'. See hear zuuêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher dhritto heit ist selbes druhtînes Christes dhes chisendidin.

8. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun forasagun uuard dhera dhrînissa bauhnunc sus araughit: 'quhad got, see miin chneht ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mîneru sêulu, ih gab ubar inan mînan gheist'. Fater meinida dhâr sînan sun, dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sînan gheist gab. Umbi dhen druhtîn nerrendo Christ sîneru selbes stimnu urchundida, dhuo ir quhad: 'druhtînes gheist ist ubar mir'.

9. Endi auh ir selbo Isaias in andreru stedi alle dhea dhrînissa in fingro zalu bifenc, dhuo ir sus prędicando quhad: 'huuer uues mezssendi in einemu hantgriffa uuazssar endi huuer uuac himilâ sîneru folmu? huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun?' In dhrim fingrum chiuuisso dher heilego forasago dhea dhrifaldûn ebanchiliihnissa dhera almahtîgûn gotliihhîn mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtîgûn spuodî, dhiu ein ioh samalîh in dheru dhrînissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida.

10. Dher selbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir dhera dhrînissa chirûni bichnâdî, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah druhtîn sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ uuârun eines, sehse andres, mit zuuêm dhehhidôn siin antlutti endi mit zuuêm dhecchidôn sîne fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhen selbun druhtîn dhrifaldan in sînêm heidim araughida endi einan in sîneru gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtîn uuerodheoda got, folliu ist al ęrdha dhînera guotliihhîn'.

---

locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit: 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

8. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significantia: 'Ecce, inquit, puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: conplacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat, super quem dedit spiritum suum. De quo Dominus Jesus Christus propria voce testatur (Luc. 4, 18): 'Spiritus domini super me'.

9. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero conprehendens sic praedicat dicens: 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae, quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

10. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2) dicendo: 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphin stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait: 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant: Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum, plena est omnis terra gloria eius'.

11. See hear nû dhea dhrifaldiu[1]) heilacnissa undar eineru biiihti dhazs himilisca folc sô mendit: endi dhoh eina[2]) guotliihhîn dhera dhrînissa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhide meinidôn. Inu huuazs andres zeihnit dhâr dhea dhrî sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtîgûn dhrînissa guotliihhîn ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhnunge dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii godâ siin, sô sama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim heidim scal man ziuuaare eina gotnissa beodan, after Moyses quhidim dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel, druhtîn got dhiin ist eino got'. Endi avur ist auh chiscriban: 'ih bim eino got endi âno mih nist ander'.

---

11. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione proclamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria demonstrata est? In deitatem trium personarum significatio non autem sicut tres personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda est, secundum Moysi sententiam dicentis (Deut. 6, 4): 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21): 'Ego sum deus, et prater me non est alius'.

V. AUS DEN MONSEE-WIENER FRAGMENTEN.

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. a) 1. Hannoversches blatt. b) Hench IV. V (Fragm. theot. III). Matth. XII, 1—25.[2])

a) 1. In deru zîti fuor Jesus in restitage[4]) after sâtim, sîne iungirun auh uuârun hungrage[5]), bigunnun raufen diu ahar enti ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dîne gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im: 'Inu ni lârut ir huuaz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Hueo aer genc in daz gotes hûs enti âz uuizôdbrôth daz aer ezan ni muosa[6]) noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuartâ. 5. Odho ni lârut ęr in ęnu daz dêm uuehhatagum dea ęuuartâ in demo temple bismîzant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistît huaz ist "armhaerzîn uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dêm unscolôm. 8. Truhtîn ist gauuisso mannes sunu ioh restitagâ'[7]), 9. Enti sô aer danân fuor, quuam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man in vîrratagum heilan'? daz inan leidôtîn. 11. Aer[8]) auh quuat im: 'huuelîh iuuuêr ist dęr man dęr ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum inu nimit iz dęr enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhiles ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man fîratagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'strechi dîna hant' enti aer strechita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uuorahtun garâti — b) uuid*ar* *J*esuse huueo

---

[1]) dhrifaldun *edd., vgl. Kögel Lit.* 2, 491. [2]) ein *hs.* [3]) *Vgl. hierzu* T. 68. 69 (= 1—21). 61. 62 (= 22 ff.). [4]) restitago *hs.* [5]) hrungrage *hs.* [6]) m^{v}osa *hs.* [7]) Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Mifsverständlich ist* sabbati *als ein nomin. plur. gefafst.* [8]) Iaer *hs.*

sie inan forleosan mahtîn. 15. Jesus auh *uu*ista iz, fuor danân enti folgêtun imo mana*ge* enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan *ni* mârtîn; 17. daz arfullit uurti dhaz gaqu*et*an uuart durah forasagun Esaiam quued*antan*: 18. ‘See miin sunu, den ih gachôs, mînan leoban, *in* imo galîhhêta mîneru sêulu. Seczu ih mînan gheist *ubar* inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuid*ar*strîtit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einîch in heim*in*gum sîna stimna. 20. Rôrea gafaclita ni for*brihhit* enti riuhhantan flas ni leschit, innan *diu aer* durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sina*n* namun eigun deotûn uuaan’. 22. Duo uu*art* imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas *blint*êr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz *aer gas*prah enti gasah. 23. Enti *uuntr*entiu uurtun elliu dhiu folc enti quâtun: ‘inu*nu dese* ist Davites sunu?’ 24. Phari*saerâ auh* daz gahôrrente quuâtun: ‘dese *ni ûz trî*bit tiubilâ nibu durah B*eelz*ebub ti*ub*ilo furostun’. 25. Jesus auh *uui*ssa iro gadanchâ, quuad im: ‘allero rîhho *gah*uuelîh in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

2. Hench VI. VII (Fragm. theot. IV. V). Matth. XII, 32—XIII, 1.

a) E*nti sô h*uuer sô *quu*idit *lôs uu*ort uuidar mannes su*ne for*lâzan i*mo* uuir*dit*. *D*aer auh lôs sprihhit uuidar *he*ilegemo gheiste, *ni* uuirdit imo forlâzan noh hear in uue*r*alti noh in êuuîn. 33. *O*do uurchet ir guotan baum enti siin obaz guot, *o*do gauurchet ir ubilan baum enti siin obaz *u*bil. Sô auh fona des baumes obaze arcennit uuirdit[1]) daer baum. 34. Nâtrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehhan, nû ir sô ubile birut? *f*ona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. *I*h sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban *i*n tuomtage. 37. Fona diin selbes uuortum gauuisso *g*arehtsamôs enti fona diin selbes

---

Parallele stücke aus Tatian.

Zu 2: T. 62, 8—12. Inti sô uuer sô quidit uuort uuidar then mannes sun, uuirdit imo furlâzan; thie thâr quidit uuidar themo heilagen geiste, ni uuirdit imo furlâzan noh in therro uueralti noh in thero zuouuartûn. [33]Odo tuot guotan boum inti sînan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sînan uuahsmon ubilan, giuuesso fon themo uuahsmen thie boum uuirdit furstantan. [34]Barn nâtrôno, vvuo mugut ir guotu sprehhan, mit thiu ir ubile birut? Fon ginuhtsamî thes herzen sprihhit thie mund. [35]Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. [36]Ih quidu iu, thaz iogiuuelîh uuort unnuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. [37]Fon thînên uuorton uuirdistû girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuirdistû fornidarit’.

Zu 2: Et quicumque dixerit verbum contra filium hominis, remittetur ei; qui autem dixerit contra spiritum sanctum, non remittetur ei neque in hoc seculo neque in futuro. [33]Aut facite arborem bonam et fructum eius bonum, aut facite arborem malam et fructum eius malum, siquidem ex fructu arbor *agn*oscitur (cogn. *M*). [34]Progenies viperarum, quomodo potestis bona loqui, cum sitis mali? ex abundantia enim cordis os loquitur. [35]Bonus homo de bono thesauro profert bona et malus homo de malo thesauro profert mala. [36]Dico autem vobis, quoniam omne verbum otiosum quod locuti fuerint homines, reddent rationem de eo in die iudicii. [37]Ex verbis enim

---

[1]) arcennit *u*iuuir daer *hs*.

uuortum suntîgan dih gasahhis. 38. Duo antuurtun imo einhuuelîhhe scrîbero enti[1]) Pharisero quuedante: ‘meistar, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan’. 39. Er antuurta, quuat im: ‘ubil manchunni enti urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuirdit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhes forasagin. ✝

b) 40. Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu drî tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue drî tagâ enti drîo naht. 41. Dea Nineuuetiscun man arrîsant in tômtage mit desemo·chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuuûn uuorahtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. Cunincgin sundan arrîsit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fona entum lantes hôrren[2]) uuîstôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: ‘ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor’, enti quhoman findit îtal hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artônt dâr, enti uuerdant dea aftrun des mannes argôrun dêm êrirôm. Sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.’ 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder

— 57. [38] Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis sus quedante: ‘meistar, uuir uuollen fon thir zeichan gisehan’. [39] Thô antlingiuti quad in: ‘ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuirdit imo gigeban, nibi zeihhan Jonases thes uuîzagen. [40] Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thriio naht, sô ist mannes sun in herzen erdu thrî tagâ inti thriio naht. [41] Thie Nineviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! [42] Sundirînu cuningin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones, sênu hier ist mêra thanne Salamon! [Ih quidu iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone.] [43] Thanne thie unsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit restî inti ni findit. [44] Thanne quidit: ih uuirbu in mîn hûs, thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomîgaz mit besemen gifurbit inti gigaruuit. [45] Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron thanne her sî, inti ingangente artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsirun thên êrirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.’ 59. [46] Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigîn, sênu sîn muoter inti sîne bruoder stuon-

tuis iustificaberis et ex verbis tuis condemnaberis. [38] Tunc responderunt ei quidam de scribis et Phariseis dicentes: magister, volumus a te signum videre. [39] Qui respondens ait illis: generatio mala et adultera signum quęrit, et signum non dabitur ei nisi signum Ionæ prophetę. [40] Sicut enim fuit Ionas in ventre ceti tribus diebus et tribus noctibus, sic erit filius hominis in corde terrę tribus diebus et tribus noctibus. [41] Viri Ninevitæ surgent in iudicio cum generatione ista et condemnabunt eam, quia poenitentiam egerunt in predicatione Ionę, et ecce plus quam Iona hic! [42] Regina austri surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam, quia venit a finibus terrę audire sapientiam Salomonis, et ecce plus quam Salomon hic! [Dico autem vobis, quia multi venerunt a finibus terrę audire sapientiam Salomonis, et ideo maior Salomon hic.] [43] Cum autem immundus spiritus exierit *de* (ab *M*) homine, ambulat per loca arida quęrens requiem et non invenit. [44] Tunc dicit: revertar in domum meam unde exivi, et veniens invenit vacantem scopis mundatam et ornatam. [45] Tunc vadit et assum*et* (-it *M*) septem alios spiritus secum nequiores se, et intrantes habitant ibi, et fiunt novissima hominis illius peiora prioribus. Sic erit [et *T*] generationi huic pessimae. [46] Adhuc eo loquente ad turbas, ecce mater eius

[1]) enti *doppelt hs.* [2]) hrorren *hs.*

stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelîh: 'see diin muoter enti bruoder stantant[1]) ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo[2]) sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mîne bruoder?' 49. Enti rehhita sîna hant ubar sîne iungirun, quuat: 'see miin muoter enti mîne bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurchit mînes fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh muoter.' XIII. 1. In demo tage genc Jesus ûz fona hûs, saz bî sêuue.

3. Hench X (Fr. th. VIII). Matth. XIII, 41—53.

Sentit mannes sunu sîne angilâ enti samnônt fona sînemo rîhhe alle dea âsuuîhhi[3]) enti dea ubil *tâ*tun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, dâr im scal uue*s*an uuoft enti zano gagrim. 43. Danne dea rehtuuîsîgun schînant sô sunna in iro fateres rîhhe. Sô huuer sô gahlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. Galîh ist himi*lo* rîhhi gaberge gaborganemo[4]) in acchre. Sô danne man daz findit enti gabirgit iz enti des mendento gengit enti forchaufit al sô huuaz sô ær habêt enti ga*ch*aufit den acchar. 45. Auh ist galîhsam himilo rîhhe d*e*mo suohhenti ist guote marigreozâ. 46. Funtan auh e*i*n tiurlîh marigreoz, genc enti forchaufta al daz ær hapta enti gachaufta den. 47. Auh ist galiih h*i*milo rîhhi seginûn in sêu gasezziteru, enti a*ll*ero fiscchunno gahuue-

---

tun ûze, suohtun inan zi gisprehhanne. [47]Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thîne bruoder stantent ûze suohhente thih'. [48]Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uuie ist mîn muoter inti uuie sint mîne bruoder?' [49]Thenita sîna hant in sîne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mîne bruoder! [50]Sô uuer sô tuot uuillon mînes fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter'. — 70, 2. [1]Inti ûzgangenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

Zu 3: T. 76, 5. Sentit thie mannes sun sîne engilâ, inti arlesent fon sînemo rîhhe allu âsuîh inti thie thâr tuont unreht [42]inti sentent sie in ovan fiures, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. [43]Thanne rehte skînent samasô sunna in rîhhe iro fater. Thie thâr habe ôrun thie hôre. — 77. [44]Gilîh ist rîhhi himilo treseuue giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bî gifehen sînes gengit inti furcoufit ellu thiu her habêt inti coufit accar then. [45]Abur gilîh ist rîhhi himilo manne suohhentemo guota merigriozâ. [46]Fundanemo thanne einemo diuremo merigrioze gieng inti furcoufta ellu thiu her habêta inti coufta then. [47]Abur gilîh ist rîhhi himilo seginu giuuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisgo gi-

---

et fratres stabant foris quaerentes loqui ei. [47]Dixit autem ei quidam: ecce mater tua et fratres tui foris stant quęrentes te. [48]At *ille* (ipse *M*) respondens dicenti sibi ait: quæ est mater mea et qui sunt fratres mei? [49]Et extendens man*um* (-us *M*) in discipulos suos dixit: ecce mater mea et fratres mei! [50]Quicumque [enim *M*] fecerit voluntatem patris mei qui in cælis est, ipse meus [et *T*] frater et soror et mater est. [1]*Et* (In illo die *M*) exiens de domo sedebat secus mare.

Zu 3: Mittet filius hominis angelos suos, et colligent de regno eius omnia scandala et eos qui faciunt iniquitatem, [42]et mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus et stridor dentium. [43]Tunc iusti fulgebunt sicut sol in regno patris sui. Qui habit aures [audiendi *M*], audiat. [44]Simile est regnum cęlorum thesauro abscondito in agro, quem qui invenit homo abscondit, et pre gaudio illius vadit et vendit universa quæ habet et emit agrum illum. [45]Iterum simile est regnum cęlorum homini [negotiatori *M*] quaerenti bonas margaritas. [46]Inventa autem una pretiosa margarita abiit et vendidit omnia quæ habuit et emit eam. [47]Iterum simile est regnum

---

[1]) stanstant *hs.* [2]) za imo *zweimal hs.* [3]) suuihhi *hs.* [4]) gabornemo *hs.*

lîhhes samnôntiu. 48. Sô diu danne fol uuarth, ûz ardunsan, enti de bî stade siczentun aruuelitun dea guotun in iro faz, dea ubilun auuar uurphun ûz. 49. Sô uuirdit in demo galidôntin enti uueralti: quuemant angilâ enti arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtuuîsîgôm 50 ènti lecchent dea in fyures ovan, dâr uuirdit uuoft enti zano gagrim 51. Forstuontut ir daz al? dea[1]) quuâtun imo 'gahha uuir, truhtîn' 52. Quuad im Jesus: 'bi diu ist eogahuuelîh scriba galêrit in himil rîhhę galiih [ist] manne hîuuisches fater, der framtregit fona sînemo horte niuuui ioh firni'. 53. Enti uuortan uuarth, sô Jesus gaentôta desiu pîuurti, daz aer fuor danân.

4. Hench XV (Fr. th. XIII). Matth. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in bîuuortum, quuad: 2. Kalîh ist katân himilo rîhhi man chuninge, der frumita brûthlauft sînemo sune 3. enti sentita sîne scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlaufte enti ni uueltun queman. 4. Auuar sentita andre scalchâ, quad: sagêt dêm kaladôtôm: see farri mîne enti daz hôhista sintun arslagan enti elliu karo: quemet za brûthlaufte'. 5. Sie des auuar ni rôhhitun, enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sînemo caufe. 6. andre auh sume kafengun dea sîne scalchâ enti dea kahônte arslôgun. 7. Der chuninc duo, sô ęr iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa sîniu

---

samanôntero.[2]) [48]Thiu mit diu gifullit uuas ûznemente inti bî stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon ûzvvurphun. [49]Sô uuirdit in fullidu uuerolti: ûzgangent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rehtero [50]inti sentent sie in ovan fiures, thâr uuirdit vvuoft inti clafunga zenio. [51]Furstuontut ir thisu elliu?' Quâdun sie imo: 'iâ'. [52]Quad her in: 'bithiu giuuelîh buohhâri gilêrtêr in rîhhe himilo gilîh ist manne fatere hîuuiskes thie thâr frambringit fon sînemo treseuue nivvu inti altiu'. — 78, 1. [53]Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

Zu 4: T. 124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun: — 125. [2]Gilîh ist gitân himilo rîhhi manne cuninge thie teta brûtloufti sînemo sune inti [giholôta manage. Zi thero zîti thero goumu[3])] [3]santa sîne scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtloufti, inti sie ni uuoltun quemen. — [4]Abur santa her andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno mîn tagamuos garuuita ih, mîne ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuuu: quemet zi thero brûtloufti'. [5]Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. [6]Thie andere gifiengun sîne scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogon. [7]Thie

---

cęlorum sagenę missę in mare[4]) et ex omni genere piscium congreganti. [48]Quam cum impleta esset educentes et secus litus sedentes elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt. [49]Sic erit in consummatione sęculi: exibunt angeli et separabunt malos de medio iustorum [50]et mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus et stridor dentium. [51]Intellexistis hæc omnia? Dicunt ei: etiam [domine *M*]. [52]Ait illis [Iesus *M*]: ideo omnis scriba doctus in regno cęlorum similis est homini patrifamilias, qui profert de thesauro suo nova et vetera. [53]Et factum est, cum consumasset Ihesus parabolas istas, transiit inde.

Zu 4: Et respondens Ihesus dixit eis iterum in parabolis: [2]Simile factum est regnum cælorum homini regi, qui fecit nuptias filio suo et [vocavit plures et hora cænæ *T*] [3]misit servos suos vocare invitatos ad nuptias, et nolebant venire. [4]Iterum misit alios servos dicens: dicite invitatis: ecce prandium meum paravi, tauri mei et altilia occisa et omnia parata: venite ad nuptias. [5]Illi autem neglexerunt et abierunt alius in villam suam, alius vero ad negotiationem suam. [6]Reliqui vero tenuerunt servos eius et contumelia affectos occiderunt. [7]Rex autem cum audisset, iratus est,

---

[1]) De *hs.* [2]) gisamanotero *hs.* [3]) *Luc.* 14, 16. 17. [4]) mari *T.*

heri, forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro burc. 8. Duo quad sînêm scalchum: 'brûthlauft ist gauuisso garo, oh dea kaladôte uuârun, ni uuârun es uirdîge. 9. Ferit auuar ûz in daz kalâz dero uuego enti sô huuenan sô ir findet, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun ûz sîne scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelîhhe sô sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes[1]) kastuoli. 11. Kenc in der chuninc duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah dâr mannan ungaueritan brûthlauftîges kauuâtes 12. enti quad imo: 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habês brûthlauftîc kauuâti?' enti ær arstummêta. 13. Duo quad der chuninc dêm ambahtum...

5. Hench XVII (Fr. th. XV). Matth. XXIII, 16—24.

Uæ iu leiditâ blintes, ir quedet, sô huuer sô bî temple suerit, neouuiht sii; der auuar *in* d*emo* temples golde suerit, sculdîc eidh sii. 17. Kame*ite* enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuîhit? 18. Enti sô huuer *sô in* altare suerit, neouuiht ist. Sô huuer sô auuar *suerit* in dêm kebôm[2]) dêm dâr oba sint, sculdîc eidh *ist.* 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo alt*ari*, der deo kebâ uuîhit? 20. Der auuar in altare *suerit*, suerit in d*emo*

---

cuning thô, mit thiu her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sînên herin furlôs thie manslagon inti iro burg bibranta. [8]Thô quad her sînên scalcun: 'thio brûtloufti sint garuuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuirdîge. [9]Faret zi ûzgange uuego, [in strâzâ inti in thorph inti in burgi,[3])] inti sô uuelîhe ir findet, [thurftîge inti uuanaheile inti blinte inti halze,[3])] giladôt zi thero brûtloufti'. — [10]Giengun thô ûz sîne scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. [11]Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi thie sizentun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brûtlouftlîhhemo giuuâte. [12]Inti quad imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brûtlouftlîh?' [13]Thô quad ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sînên fuozin inti hentin sentet in in thiu ûzorôstun finstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno.

Zu 5: T. **141**, 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. [17]Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? [18]Inti sô uuer sô suerit in alttere, niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu thaz dâr ubar thaz ist, scal. [19]Blinte, uuedar ist mêra, thiu geba oder ther altteri therde giheilagôt thia geba? [20]Thiede suerit in themo alttere ther suerit in themo inti in

---

et missis exercitibus suis perdidit homicidas illos et civitatem illorum succendit. [8]Tunc ait servis suis: nuptię quidem paratę sunt, sed qui invitati erant non fuerunt digni. [9]Ite ergo ad exitus viarum [in plateas et vicos et civitates *T*], et quoscumque inveneritis [pauperes ac debiles et cæcos et claudos *T*], vocate ad nuptias. [10]Et egressi sunt servi eius in vias, congregaverunt omnes quos invenerunt, malos et bonos, et impletae sunt nuptiae discumbentium. [11]Intravit autem rex, ut videret discumbentes, et vidit ibi hominem non vestitum veste nuptiali. [12]Et ait illi: amice quomodo huc intrasti non habens vestem nuptialem? [At ille obmutuit *M*] [13]Tunc dixit rex ministris: ligatis pedibus eius et manibus mittite eum in tenebras exteriores: ibi erit fletus et stridor dentium.

Zu 5: Vae vobis, duces cæci, qui dicitis: quicumque iuraverit per templum nihil est, qui autem iuraverit in aurum templi debet. [17]Stulti et ceci, quid enim maius est, aurum an templum quod sanctificat aurum? [18]Et quicumque iuraverit in altari nihil est, quicumque autem iuraverit in dono quod est super illud debet. [19]Cæci, quid enim maius est, donum an altare quod sanctificat donum? [20]Qui ergo iurat in

---

[1] bruthlaufte *hs.* [2]) kebem *hs.* [3]) *Luc.* 14, 21.

ioh in *a*llêm dêm dâr oba sintu*n*. 21. Enti dęr suerit bî demo temple, suerit in dem*o* ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti dær suerit *bî* himile, suerit bî hôhsedle gotes ioh bî demo dâr *oba ist*. 23 Uæ iu êuuascaffinâ enti Pharisærâ, triugarâ! tehmôt minzûn enti tilli enti chumin enti for*leazut* daz hevîgôra dera êuua, tuomida enti *gabarmida* enti kalaubîn. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sîhante ûz muccûn, olbant*ûn* auuar slintante.

6. Hench XVIII (Fr. th. XVI). Matth. XXIII, 28—35.

Enti sô selb¹) kalîhho aug*et* ir iuuuih ûzana mannum rehtuuîsîge, innana birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uæ iu êuuasceffinâ enti Pharisær*â*, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônit rehtuuîsîgero grapehûs, 30. enti quidit: 'ibu uuir uuârîm in unserero fordrôno tagum, ni uuârîm uuir iro k*a*mahhun in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir dero suni birut d*e*ro dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuîsûn. 33. Nâtrû*n* nâtrôno knôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34 See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuîsæ enti meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero

---

allên thiu thâr ubar imo sint; ²¹inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo; ²²therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. ²³Uuê iu scrîberin inti Pharisei lîchezerâ, ir de dezemôt minzûn inti dilli inti cumin [inti rûtûn inti iogiuuelîcho uurci,²)] inti forliezut thiu dâr hevîgerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua [inti gotes minna.²)] Thisiu gilampf zi tuonne inti thiu ni zi forlâzzanne. ²⁴Leitidon blintero, sîhenti mucgûn, olbentûn suelgenti.

Zu 6: T. 141, 23. Sô ir ûzzana giuuesso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lîchezennes inti unrehtes. — ²⁹Uuê iu scrîberin inti Pharisein, lîchezerâ, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uuîzzagôno inti garauuet grebir rehtero ³⁰inti quedet: oba uuir uuârîn in tagon unsero fatero, ni uuârîmês iro ginôzzâ in bluote thero uuîzzagôno. ³¹Ir birut urcundon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uuîzzagon sluogun; ³²inti ir gifullet mez iuuuero fatero. ³³Berd nâtruuo, vvuo fliohet ir fon duome helliuuîzzes? ³⁴[Bithiu quad thiu gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuîzzagon inti boton³)] inti spâhe inti scrîbera: fon thên slahet ir inti hâhet inti fon thên fillet

---

altare iurat in eo et in omnibus quæ super illud sunt, ²¹et qui iurat in templo iurat in illo et in eo qui inhabitat in ipso, ²²et qui iurat in cælo iurat in throno dei et in eo qui sedet super eum. ²³Væ vobis, scribe et Pharisei hypochritæ, qui decimatis mentam et anethum et ciminum [et rutam et omne holus *T*] et reliquistis quæ graviora sunt legis, iudicium et misericordiam et fidem [et caritatem dei *T*]. Haec oportuit facere et illa non omittere. ²⁴Duces *cæcorum* (caeci *M*), excolantes culicem, camelum autem glutientes.

Zu 6: Sic et vos a foris quidem *paretis* (apparetis *M*) hominibus iusti, intus autem pleni estis hypocrisi⁴) et iniquitate. ²⁹Væ vobis scribae et Pharisęi hypchritæ, *quia* (qui *M*) aedificatis sepulchra prophetarum et ornatis monumenta iustorum ³⁰et dicitis: si fuissemus in diebus patrum nostrorum, non essemus socii eorum in sanguine prophetarum. ³¹Itaque testimonio estis vobismet ipsis, quia filii *eorum estis* (æstis eorum *M*) qui prophetas occiderunt. ³²Et vos implete mensuram patrum vestrorum. ³³Serpentes, genimina viperarum, quomodo fugietis a iudicio gehennę? [Propterea et sapientia dei dixit: *mittam ad illos prophetas et apostolos T*] ³⁴(Ideo ecce ego mitto ad vos prophetas *M*) et sapientes et scribas: [Et *M*] ex illis

---

¹) sel (*oder* seb?) *hs.* ²) *Luc.* 11, 42. ³) *Luc.* 11, 49. ⁴) hypochrisin *T.*

fillet in iuuuarêm *synagogum*, enti dea iagôt fona burgi za burgi. 35. Daz ubar iuuuih queme al daz rehtuuîsîga bluoth, daz ubar ærda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz Zachari*ases* bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare.*

7. Hench XIX (Fr. th. XVII). Matth. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstrit enti mâuo ni gibit siin leoht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne schînant zeihhan mannes sunes in *himile.* enti danne uuoffent elliu ærda folc enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uuolcnum mit mihhilu meginu enti almahtîgîn. 31. Enti sentit sîne angilâ mit trumbôm enti mihhileru stimnu enti kasamnôt sîne kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiicbaume danne chunnêt bîuurti. Sa*ar* sô siin ast muruuui uuirdit enti lauph ûphgengit, uuizut daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuizît danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit ær danne diz al uuirdit. 35. Himil enti ærda zafarant, mîniu uuort auuar ni bilîdant.[1])

---

ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, [35]thaz queme ubar iuuuih iogiuuelîh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

Zu 7: T. **145**, 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuirdit bifinstrit, inti mâno ni gibit sîn lioht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; [30]inti thanne erougit sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuofit sih allu erdcunnu inti gisehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo megine inti mihilnesse. [31]Thanne sentit sîne engilâ mit trumbûn inti[2]) mihileru stemmu, inti gisamanônt sîne gicoranon fon fior uuinton, fon hôhî himilo io unz iro enti. — **146**, 1. [32]Fon boume figuno lernêt gilîhnessi. Mit diu iû sîn zuelga muruuui uuirdit inti bletir giboraniu —, uuizzît thaz iû nâh ist sumar. [33]Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzît thaz her nâh ist in duron. [34]Uuâr quidih iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. [35]Himil inti erda farent, mînu uuort ni vorfarent.

---

occidetis et crucifigetis et [ex eis *T*] flagellabitis in synagogis vestris et persequimini de civitate in civitatem, [35]ut veniat super vos omnis sanguis iustus qui effusus est super terram, a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariæ filii Barachiæ, quem occidistis inter templum et altare.

Zu 7: Statim autem post tribulationem dierum illorum sol obscurabitur, et luna non dabit lumen suum, et stellę cadent de cælo et virtutes cælorum commovebuntur. [30]Et tunc parebit signum filii hominis in cælo et tunc plangent [se *T*] omnes tribus terræ, et videbunt filium hominis venientem in nubibus cæli cum virtute multa et maiestate. [31]Et [tunc *T*] mittet angelos suos cum tuba et voce magna, et congregabunt electos eius a quattuor ventis, a summis caelorum usque ad terminos eorum. [32]Ab arbore autem fici discite parabolam. Cum iam ramus eius tener fuerit et folia nata, scitis quia prope est estas. [33]Ita et vos cum videritis haec omnia [fieri *T*], scitote quia prope est in ianuis. [34]Amen dico vobis, quia non preteribit haec generatio donec omnia hæc fiant. [35]Cælum et terra transibunt, verba vero mea non preteribunt.

---

[1]) bilîdant *Wackernagel,* bilibant *hs.* [2]) mit *hs.*

8. Hench XXV (Fr. th. XXIII). Matth. XXVIII, 16—20.

E*nti einli*fi sîne iung*irun* fuo*run* in Galilea in den berc, dâr i[m] Jesus kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo: einhuuelîhhe danne iro ni foltrûêt*un*. 18. Enti genc duo Jesus nâhôr, spra[h] za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in ærdu 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fate*r*es ent[i] sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuaz s[ô] ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Hench XXIX (Fr. th. XXVII).

*U*mbi daz quad der deotôno meistar[1]): '*All*e birut ir gauuisso gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelîhhe iuuuêr *ga*uuisso sô in Christes nemin gataufite sintun, Christan ga*uu*eridôn'.[2]) Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist *ha*ubit allero Cristânero enti alle dea gachoranun gote *sin*tun sînes haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad[3]): '*G*otes minnî ist gagozan in unsere muotuuillun du*r*ah heilagan geist, der uns gageban uuarth', *h*uuanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû *h*apên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo *h*eilagin geiste.[4]) Gotes minnî dultîc ist, frumasam ist, *ni*st âpulgîc, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, *ni*st ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni bismerôt, *ni* denchit ubiles, ni frauuuit sih ubar unreht, *fr*auuuit sih gameino mit uuaarnissu. *Du*ltîc ist gauuisso diu gotes minnî, huuanta siu ira *u*uidarmuotî ebano gatregit. Frumasam ist, *h*uuanta siu miltlîhho giltit guot uuidar ubile. *Ni*st âbulgi, bidiu huuanta siu in desemo mittigar*t*e neouuiht uueraltêhteo ni ruohhit, noh ni uueiz *d*esses ærdlîhhin habênnes einîga abanst. *Ni* zaplâit sih, huuanta siu angustlîhho gerôt dera *êu*uîgûn fruma des inlîhhin itlônes enti bidiu sih *ni* arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes *mi*nnu enti in des nâhistin sih gabreitit, neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuanta des siu inuuerthlîhho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einîc uuîs framades ni gerôt.

Zu 8: 241. Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôta, [17]inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuuesso zuuehôtun. — 242. [18]Inti sprah in zuo quedenti: gigeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. [19][Gêt in alla uueralt, praedigôt evangelium allera giscefti[5])] inti lêret alle thiotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heilagen geistes, [20]lêret si zi bihaltanne alliu sô uuelîchiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

Zu 8: Undecim [autem *M*] discipuli abierunt in Galileam in montem ubi constituerat illis Ihesus, [17]et videntes eum adoraverunt, quidam autem dubitaverunt. [18]Et [accedens Iesus *M*] locutus est eis dicens: data est mihi omnis potestas in cælo et in terra. [19]Euntes [ergo *M*] [in mundum universum praedicate evangelium omni creaturæ *T*] docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti, [20]docentes eos servare omnia quaecumque mandavi vobis. Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi.

1) *Gal.* 3, 26. 27. 2) ga : : eridont *hs.* 3) *Röm.* 5, 5. 4) 1. *Cor.* 13, 4—6. 5) *Mc.* 16, 15.

10. Hench XXX (Fr. th. XXVIII).

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. Ni bismerôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênîgeru râhhu sih ni gahrôrit[1]), bidiu huuanta siu hear in demo mihhilin gauinne bîtit after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. *A*lle nîdi fona iru biuuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sûfteôt, neo sih frauuuit in dero uuidarzuomôno forlornissu. *F*rauuuit sih ebano mit uuaarnissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuaz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo[2]) sih truhtîn antuurta, quad: 'Minno dînan truhtîn got allu herçin enti in anauualgeru dîneru sêlu enti allu dînu muotu ioh managanu'.[3]) After diu ist auh *a*nder gabot anagalîh demo: 'Minno dînan nâhistun sô sama sô dih selban'. Nâhistun zelit untar im *h*eilac gascrip alle christâne enti rehtuuîsîge, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahalt*anne*.

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosêt ir, chindo liupôstun, rihtî dera calaupa dê[4]) ir in herzin cahuctlîhho hapên sculut, îr den christâniun namun[5]) intfangan eigut, daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truhtîne in [man] caplâsan, fona sîn selpes iungirôn[6]) casezzit. Dera calaupa cauuisso fohiu[7]) uuort sint, ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. Uuîho âtum cauuisso dêm maistron dera christânheiti, dêm uuîhôm potôm sînêm deisu uuort thictôta suslîhera churtnassî, za diu daz[8]) allêm christânem za galauppenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz alle farstantan mahtîn iâ in huctì cahapên. Inu uueo[9]) quidit sih der man christânan, der deisu fôun uuort dera calaupa, dera er caheilit scal sîn, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des frâono capetes, dei der truhtîn selpo za gapete casazta: uueo mag er christâni

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestrae indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali brevitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominicae, quae ipse dominus ad orationem constituit, neque discere

[1]) gahorit *hs.* [2]) fangentemo *hs.* [3]) managu *hs.* [4]) dera *Cass.*, the *Münchn.* [5]) namun *fehlt C.* [6]) iungirō *C.* [7]) faoi *C.*, fohiu *M.* [8]) za diu daz] daz diu *C.*, za diu *M.* [9]) in huueo *beide hss.*, in huuiu *Kögel Lit.* 2, 464.

sîn, der dei lirnên ni uuili noh in sînera ćahucti hapên? odo uuê ma der furi andran dera calaupa purgêo sîn, ado furi andran caheizan der dê[1]) calaupa noh imo ni uueiz? pidiu sculut ir uuizzan, chindili mîniu, uuanta eo unzi daz iuuêr eogalîhêr dê selpûn calaupa den sînan fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru tauffî intfâhit, daz er sculdîg ist uuidar got des[2]) ćaheizes; iâ der den[3]) sînan filleôl lêrên farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan scal.

Nû allero manno calîh, der christâni sîn uuelle, dê galaupa iauh daz frôno gapet alleru îlungu[4]) ìlle ćalirnên iauh dê kalêrên, dê er ur tauffî intfâhe: daz er za sônatage ni uuerde ćanaotit râdia urgepan: uuanta iz ist ćotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ unsares hêrrin câpot, noh uuir andar uuîs ni magun unsero suntêôno antlâz cauuinnan.

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Gl. 3, 10 4—39.)

lumbulum lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *intrange* innida.[5]) *stomachus* mago. *latera* sîtte. *costis* rippi. *unctura* smero. *cinge* curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus* hros. *equm* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *puledro* fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas* hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui. *agnelli* lempir. *porciu* suuînir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scruva* suu. *purcelli* farhir. *aucas* cansi. *auciun* cænsinclî. *pulli* hônir. *pulcins* hônchli.

b. Gespräche (Gl. 3, 12 24—66. 13 2—11).

Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer pist dû? uuanna quimis? fona uuelîheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun, farant. quâmut? quâmum. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dîna huldî za hapênnê. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês. caputî? capaot. ih avar capiutu. dû capiut anti ih tôm. uuanta ni tôis? sô mac uuesan. — Tole sint Uualhâ, spâhe sint Peigirâ: luzîc ist spâhî[6]) in Uualhum, mêra hapênt tolaheiti denne spâhî.

neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui *ipse* hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte exceperit, edocere, ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

[1]) deo *C.*, the *M.* [2]) gaotes *C.* [3]) dé *M.* [4]) zilungu *M.* [5]) indinta *hs.* [6]) spahe *hs.*

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIANISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore
prophetica vox admonet:
dicamus laudes domino
patri semper ac filio,

1 Mittera nahti zîte
uuîzaclîchiu stimma manôt
chuuedêm lop truh*tî*ne
fa*te*re simbulum ioh sune

Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.

2 uuîhemu ouh âtume
dûruhnohtiu ka*uuis*so driunissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist

Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.

3 egison zît daz hebit
demu dô uuastio poto (chundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
farcneit êristporaniu

Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat
signum formidans sanguinis.

4 disiu uuîla (stunta) rehtêm heilî ist
dea dâre dô poto
katurstîc sclahan[1]) (uuîzzinôn) ni
zeichan furihtanti pluates [uuas

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

5 *Egypti uuaf*ta *starchlî*cho
chindo chrimmiu rêuuir
*ei*no *mand*ta *Israhel*
*lam*bes *kascirm*têr *pluat*e

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

6 uuir avur Israhel (liut) pirum
frauuôêm in dir truhtîn
fîant farmanente inti ubil
Christes kascirmte pluate

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

7 selbaz kiuuisso zît ist
demu stimmî evangeliscêru
chumftîgêr prûtigomo calaupit ist
rîhces himilisces felaho (scheffo)

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

8 inkaganlouffant uuîho magadi
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frôônte mendî

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

9 tulisco avur pilîbant
deo arlasctiu eigun leotkar
aruûn chlochônte[2]) turi
pilohaneru giû rîches turi (portûn)

---

[1]) scal chan *hs.* [2]) hlochonte *hs.*

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occuramus obviam.

10 duruchuuachêêm triulîcho
tragante muat heitariu
chuementemu daz heilante
uuirdîge kakanlauffêm kagani

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

11 ioh dera naht mittera zîte
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobônte inpuntan uurtun

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

12 uns deisu ueralt charchâri ist
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

Dignos nos fac, rex agie
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

13 uuirdîge unsih tua chuninc uuîhô
chumftîges rîches tiurida
êuîgêm daz kafrêhtôhêm
dih lobum saman singan

II.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

1 cot dû der himiles leoht pist
sâio ioh leohtes der himil
faterlîchemu arspriuztan arme
duruhheitareru spreitis (inlûchis)
zesauûn

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terra babtizans roribus.

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûfpurrenti uuâk
fûhtêm kauuisso plâstim
erda taufantêr tauum

Currus ima poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

3 reita giû fergôt tagastern [ginêm
scîmôn (speichôn) radum ioh lau-
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

4 giû dera naht scato farlâzzan ist
himil tunchchalî farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tac slâfragan uuechentêr

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

5 tac tago uuîhêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al [driunissa
machtîgêr (*ma*gantiu)[1] in ein

Te nunc, salvator, quesumus
tibique genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuîhemu keiste
allêm pitamês stimmôn

[1]) gantiu *am rande.*

Pater, qui caelos contenis, cantemus nunc nomen tuum; adveniat regnum tuum fiatque voluntas tua.	7	fater dû der himilâ inthebis singêm nû namun dînan azquheme rîchi dînaz uuerde ioh uuillo dîn
Haec inquam voluntas tua nobis agenda traditur, simus fideles spiritu casto manentes corpore.	8	desêr quuhad uuillo dînêr uns za tuanne[1]) kasalt ist uuesên triuafte (ka*lau*bîge) âtume kadiganemu uuesante lîchamin
Panem nostrum cottidie de te edendum tribue, remitte nobis debita at nos nostris remittimus.	9	prôt unseraz tagauuizzi fona dir za ezzanne kip farlâz uns sculdi eo sô uuir unserêm farlâzzemês
Temptatione subdola induci nos ne siveris, sed puro corde supplices tu nos a malo libera,	10	chorungo pisuuicchilîneru incaleitit unsih ni lâzzês ûzzan[2]) lûtremo hercin pittente dû unsihc fona ubile arlôsi

III.

Splendor paternae gloriae, de luce lucem proferens, lux lucis et fons luminis, dies dierum inluminans.	1	schîmo faterlîchêr tiurida fona leohte leoht frampringantêr leoht leohtes inti prunno[3]) leohtes tak tago leohtantêr
Verusque sol inlabere micans nitore perpeti. iubarque sancti spiritus infunde nostris sensibus.	2	uuârhaft ioh sunna in slîfanne scînantêr scîmin[4]) (clîzze) emazzîgemu ioh heitarnissa uuîhes âtumes ingiuz unserêm inhuctim
Votis vocemus et patrem, patrem perennis gloriae, patrem potentis gratiae, culpam religet lubricam.	3	hantheizzôm namôêm inti fateran fateran êuuîgera tiurida fateran mahtîgera hensti sunta kapinte sleffara
Informet actus strinuos, dentem retundet invidi, casus secundet asperos, donet gerendi gratiam.	4	kaskafôe katâti kambaro zan uuidarpliuue apanstîgamu falli kaprûche sarfę gebe tragannes anst
Mentem gubernet et regat casto fideli corpore, fides calore ferveat, fraudis venena nesciat.	5	muat stiurre inti rihte kadiganemu triuaftemu lîhamin kalauba hizzu strede nôtnunfti heitar ni uuizzi

---

[1]) tuuanne *hs.* [2]) unzan *hs.* [3]) pruno *hs.* [4]) scimun *hs.*

Christusque nobis sit cybus potusque noster sit fides; laeti bibamus subrie ebrietatem spiritus.	6 Christ ioh uns sî muas lîd ioh unsêr sî kalauba frôe trinchêm urtrûhlîcho trunchalî âtumes (keistes)
Laetus dies hic transeat, podor sit ut diluculo, fides velut meridies, crepusculum mens nesciat.	7 frauuêr tak desêr duruhfare kadiganî sî eo sô frua (in morgan) kalauba eo sô mitti tak dhemar muat ni uuizzi
Aurora cursus provehit, aurora totos protegat, in patre totus filius et totus in verbo pater.	8 tagarôd lauft fram fuarit tagarôd alle scirme in fatere allêr sun inti allêr in uuorte fater

XXIV.

Rex eterne domine, rerum creator omnium, qui es ante secula semper cum patre filius.	1 cuninc êuuîgo truhtîn rachôno scepfant allero ther pist fora uueralti simblum mit fatere sun
Qui mundi in primordio Adam plasmasti hominem, cui tui imaginis vultum dedisti similem.	2 ther uueralti in frumiscafti Adaman kascuofi man themu thîneru kilîhnissa antlutti câbi kalîchas
Quem diabulus deciperat, hostis humani generis, cuius tu formam corporis adsumere dignatus es,	3 then unholda pisuueih fiant mannaschînes chunnes thes thû kilîhnissa (pilidi) lîchamin antfâhan kiuuerdôtôs
Ut hominem redemeres quem ante iam plasmaveras et nos deo coniungeres per carnis contubernium.	4 thaz man erchauftîs then fora giû kascaffôtôs thaz unsih cote kimachôtîs thurah fleiskes[1]) kimachida
Quem editum ex virgine paviscit omnis anima, per quem nos resurgere devota mente credimus.	5 then keporan fona magidi erfurahtit eocalîh sêla thuruh then unsih erstantan kedehtamu muate kelaubemês
Qui nobis per babtismum donasti indulgentiam, qui tenebamur vinculis ligati conscientiae;	6 ther unsih thurah taufî câpi antlâzida uuir dâr pihabêt uuârun par- kipuntane uuizantheiti [tirun
Qui crucem propter hominem suscipere dignatus es,	7 ther chrûci thurah mannan antfâhan kiuuerdôtôs

[1]) fleikes *hs.*

ledisti tuum sanguinem
ıostrae salutis precium.

câbi thîn pluat
unsera heilî uuerth

Nam velum templi scissum est
et omnis terra tremuit,
unc multos dormientium
esuscitasti, domine.

8 inu lachan thera halla kizerrit
inti alliu erda pipêta [uuarth
thenne manege slâffantero
eruuahtôs truhtîn[1])

Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.

9 thû fientes hentriskes chrefti
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês

Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit laedere
redemptos tuo sanguine.

10 thû inan fona uns simblun
ferscurgan kiuuerdôês
ni eonaltre megi keterran
archaufte thîne*mu* pluate

Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vitae donares munera.

11 ther thurah unsih za hellôm
nidarstîgan kiuuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
lîbes câbîs kifti.

Tibi nocturno tempore
ymnum defflentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.

12 thir nahtlîchemo zîte
lop reozzante singemês
pilâz uns truhtîn
pilâz gehantên

Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta conscienciae
nostrae videns vestigia.

13 thanta dû selbo urchundo inti suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor

Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.

14 thû unserero prustio
eino spurrento pist
thû uuntôno lûzzêntero
cuatêr az stantantêr lâchi

Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.

15 thû pist ther kiuuissemu zîte
kepentêr enti ueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist

Te ergo, sancte, quesumus
ut nostra cures vulnera.
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.

16 thih nû uuîho pittemês
thaz unsero reinnês uuntûn
ther pist mit fatere sun
simblum mit uuîhemo âtume.

[1]) dtruhtin *hs.*

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum. Mihhil gôtlîch ist, daz der man den almahtîgun truhtîn sînan fater uuesan quidit. karîsit denne, daz allero manno uuelîh sih selpan des uuirdîcan gatôe[1]), cotes sun[2]) ze uuesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuîhit[3]) sî namo dîn. Nist uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo kauuîhit uuerda, der eo uuas uuîh enti eo ist; ûzzan des dikkamês, daz der sîn namo in uns kauuîhit uuerda, enti dê uuîhnassî, dê uuir in deru taufî fona imo intfengun, daz uuir dê[4]) ze demu suonotakin furi inan kahaltana pringan muozîn.

Adveniat regnum tuum. Piqhueme rîhhi dîn. sîn rîchi uuas eo enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sîn rîchi uns piqhueme enti er in uns rîchisôia, nalles der tiuval, enti sîn uuillo in uns uualte, nalles des tiuvales kaspanst.

Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra.[5]) Uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlîcho sôso dê engilâ in demu himile dînan uuillun[6]) arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emizzîgaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro lîcmiscûn durufti pifankan. Nû avar êuuîgo forkip uns, truhtîn, den dînan lîchamun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuîgera heilî enti za êuuîkemo lîpe piqhueme, nalles za uuîzze; enti dîn anst enti dîno minnâ in uns follîcho kahalt.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannôtduruft allero manno uuelîhhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenchennæ, daz allero manno uuelîh sînemu kanôz enti sînemu prôder[7]) er allemu hugiu enti hercin sîno missitâti flâzze, daz imu der truhtîn sama deo sîno flâze. danna er demu sînemu kanôzze flâzan ni uuili, danna......[8]) er qhuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni[9]) princ unsih in[10]) chorunka. ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, ûzzan sôso uuir mit dînera anst enti mit dînêm ganâdôn ubaruuehan mekîn.

Sed libera nos a malo. Ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftîchêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. quaeme rîchi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu. Broot unseraz emezzîgaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero,

---

1) gote *hs., fehlt B.* 2) sunt *hs.* 3) kauuisit *A.* 4) dê *fehlt A,* die *B.* 5) *Nur* fiat vol (*am rande nachgetragen*) *A.* 6) uuillovn *A.* 7) ‹pder *A.* 8) *Scherer ergänzt*: ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. 9) ni *fehlt A.* 10) in] in | in *A.*

ɪama sô uuir farlâzzêm scolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in cosɹunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. Gotes ɪamo ist simbles giuuîhit: auh thanne uuir thiz quedhêm, thanne bittêm ɪuir, thaz sîn namo in uns mannom uuerdhe giuuîhit thuruh guodiu uuerc.

Quaeme rîchi thîn. Rîchi gotes ist simbles endi eogihuuâr: thes ɔittêm uuir thoh, thanne uuir thiz quedêm, thaz gotes rîchi sî in uns ɜndi thes diufles giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn samâ sô in himile endi in erthu. Thes sculun ɪuir got simbles bitten, thaz sîn uuilleo uuerdhe samalîh in erdhu in nannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu ɪînan uuilleon giuuurchen megîn sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzîgaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti ɪintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden îbe bitharf. bithiu scal man dago gihuuelîches thiz gibet singan, sô ɪuuer sô uuili thaz imo got gidago sînero thurftêo helphe.

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzêm scolôm ɪnserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô dûe sô her ɪuithit, huuanda her flôochôt imo mêr thanne her imo guodes bitte, ibu ɪer sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo arbolɡan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo ɔhohheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in cosɹungôm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni farlâzze cithiu thaz ɪuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uuorde ist bifangan ɪllero ubilo gihuuelîh thero manne gitertan megi. bithiu sô huuer sô ɔhiz gibet hlûttru muatu singit, gilouban scal her, thaz inan got thanne ɡihôrie: huuanda her ni bitit thâr ana elles eouuihtes, nibu thes got ɜelbo giboot ci bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana ɔifangano.

b) Sündenverzeichnis.[1])

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines n infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lîchamen. Inmunditia. unhreinitha. Fornicatio. huar. Luxuria. firinlusti. Idolorum servitus. abgoto ɔheonôst. Veneficia, eittarghebon. Inimicitia. fîantscaf. Contentiones. ɔâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Disɜensiones. fliiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. einɪuillîg. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. trunɜalî.[2]) Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtîgon, scepphion himiles enti erda. Endi in heilenton Christ, suno sînan einagon, truhtîn unseran. Ther ɪnfanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi, ɡiuuîzzinôt[3]) bî pontisgen Pilate, in crûci bislagan, toot endi bigraban. Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tôotêm, ûf[4]) steig

---

[1]) *Gal.* 5, 19—21. [2]) trunclai *hs.* [3]) gihuuizzinot *hs.* [4]) úf *hs.*

ci himilom, gisaaz[1]) ci cesuûn gotes fateres almahtîges. Thanân quę-mendi ci ardeilenne quecchêm endi dóodêm. Gilaubiu in âtum uuîhan, uuîha ladhunga allîcha, heilegero gimeinidha, ablâz[2]) sundeôno, fleisges arstantnissi, liib êuuîgan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er habe allîcha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelîh alonga endi ganza gi-halde, âno ibu in êuuidhu faruuirdhit. Gilauba avur[3]) allîchu thisu ist, thaz einan got in thrînisse endi thrînissi in einnissî êrêmês, noh ni gimisgente thio gomoheiti noh thea cnuat (eouuist) citeilente. Andher ist giuuisso gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heilegen geistes, ûzzar fateres endi sunes endi heilegen geistes ein ist gotchundî, gilîh diuridha ebanêuuîgu craft. Huueolîh fater, sulîh sún, sulîh ther heilogo geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist; êuuîg fater, êuuîg sun, êuuîg heilogo geist: endi thoh nalles thrî êuuîge, ûzzar einêr ist êuuîgêr, sô nalles thrî ungiscaffene noh thrî ungimezzene, ûzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama al-mahtîgo fater, almahtîgo sun, almahtîgo endi heilago geist, endi thoh nalles thrî almahtîge, ûzzar einêr ist almahtîgêr. Sô sama got fater, got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrî gotâ, ûzzar einêr ist got. Sô sama truhtîn fater, truhtîn sun, truhtîn heilago geist, endi thoh nalles thrî truhtînâ, ûzzar einêr ist truhtîn: huuanda sô selp einezêm eina eogihuuelîcha gomaheit got endi truhtîn ci gigehanne fona thera christinheiti uhârnissî ginôtamês[4]), sô sama thrî gotâ erdho truhtînâ ci quędhanne thiu rehta christinheit farbiutit (edho biuuerit). Fater fona niuuuihtu[5]) ist gitân noh giscaffan noh giboran, sun fona fatere einemo ist nalles gitân noh giscaffan, ûzzan giboran; heilago geist fona fatere endi sune nalles gitân noh giscaffan noh giboran, ûzzar arfaran. Einêr giuuisso fater, nalles thrî faterâ, einêr sun, nalles thrî suni, einêr heilago geist, nalles thrî heilage geistâ. Endi in the-seru thrînissî niuuuiht êriren erdho afteren, niuuuiht mêren erdho minneren, suntar allo thrîo heiti ebanêuuîge im sint endi ebangilîche, sô thaz ubar al sô giû obana giquetan ist, thaz thrînissi in einnisse endi thaz einnissi in thrînissî ci êrênne sî. Ther uuili giuuisso heil uuesan, sô fona thrînisse henge[6]) (edho farstande).

Suntar nôtthurft ist ci êuuîgeru heilî, thaz in fleiscnisse gihuuelîh truhtîn unseran heilantan Christes gitriulîcho gilaube.[7]) Ist giuuisso gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biiehamês, bithiu truhtîn unsêr heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona cnuati (edho samanuuisti) fateres êr uueroldem giboran endi man ist fona cnuati muater in uuerolti giboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan man, fona sêlu redhihafteru endi mannisgînimo fleisge untaruuesentêr, ebanêr fatere after gotcundnisse, minniro fatere after mennisgî. Ther

---

[1]) *lat.* sedet. [2]) abláz *hs.* [3]) aū *in der hs. übergeschrieben.* [4]) compellimur *fälschlich durch das activ übersetzt.* [5]) *Das lat.* a nullo *falsch als neutrum gefaſst.* [6]) *lat.* sentiat. [7]) *Fehlerhafte übersetzung des lat.:* Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. *Scherer bessert:* thaz infleiscnissi gihuuelîh truhtînes unseres heilanten Christes g. g.

thoh thiuuidero sî got endi man, nalles zuuêne thiuuideru, suntar eino ist Christ, einêr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhî in fleisg, sundar arhabanî thera mennisgî in gode. Einêr giuuisso nalles gimiscnissî thera cnuati, suntar einnissî thera heiti. Thoh[1]) sô sama sô thiu sêla redhihaftiu endi lîchamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist Christ. Ther gimartorôt ist bî heilî unsera, nithar steig ci helliuuîzze endi arstuant fona tôtêm, ûf steig ci himilom, sizzit ci cesuûn gotes fateres almahtîges; thanân cumftîgêr ci suananne lebênte endi tôte; ci thes cumfti alle man ci arstandanne eigun mit lîchamôn iro, endi geltanti sint fon gitâtem[2]) eiganêm redina: Endi thie guat[3]) dâtun, farent in êuuîg liib, endi thie ubil dâtun, in êuuîg fuir. Thisu ist gilauba allîchu, thia nibi eogihuuelîhhêr triulîcho endi fastlîcho gilaubit, heil uuesan ni mag.

e) Gloria in excelsis.

Guatlîchî in hôhôstêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uuelaquędhemês dhir, betômês (pittemês) thih, hruamamês thih. Thancômês thir thuruh michila guatlîchî thîna. Truhtîn got, cuning himilisgêr. Got fater almahtîgêr. Truhtîn suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gibet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuîho, thû eino truhtîn, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuîhen âdume, in guatlîchî gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtin god[4]), thû mir hilp indi forgip mir gauuitzi indi guodan[5]) galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilî indi gasuntî indi thîna guodûn huldî.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator, suffragator,	Uuîho fater helfâri
legum lator, largus dator:	êôno sprehho miltêr kepo
iure pollens es qui potens	pi rehto uuahsanti[6]) dû pist der
nunc in ethra firma petra:	nû in himile festêr stein [mahtîgo
a quo creta cuncta freta	fana demo kamahhôt sint alle uuâgi
quae aplustra[7]) verrunt flustra,[8])	dê fana skeffe fôrrent plômun
quando celox currit velox:	denne cheol laufit sniumo
cuius numen crevit lumen,	des maht kascôf leot
simul solum supra polum![9])	saman erda opa himile
Prece posco prout nosco,	petôno pittiu sôso ih chan
caeliarce[10]) Christe, parce	himiles nolle Christ[11]) porge (frido vel spare)
et piacla, dira iacla,	enti meintâti ungahiure scôzilâ
trude tetra tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dînu skiltu

[1]) *lat.* nam. [2]) git'atem *hs.* [3]) g'oat *hs.* [4]) god *hs.* [5]) godan *hs.* [6]) uuasanti *hs.* [7]) aplaustra *hs.* [8]) flostra *hs.* [9]) celum *hs.* [10]) caeliarche *hs.* *der übersetzer faßte* arce *als abl. von* arx. [11]) chist *hs.*

quae capesso et facesso
in hoc sexu sarci[1]) nexu.
Christi umbo meo lumbo
sit, ut atro cedat latro
mox sugmento fraudulento.[2])
Pater, parma procul arma
arce hostis, ut e costis,[3])
imo[4]) corde, sine sorde,
tunc deinceps trux et anceps
catapulta cedat multa.
Alma tutrix atque nutrix
fulci manus mi,[5]) ut sanus[6])
corde reo prout queo
Christo theo, qui est leo
dicam deo grates meo.[7])
(Sicque ab eo me ab eo)[8])

dei fornimu enti gatôm
in desemo heite fleisc kapuntan
Christes rantbouc mînera lancha
sî daz der suarzo kilîde murdreo

fater skilt rûmo uuâffan
nolle fiantes pruuhhan rippeo
noh mêr hercin âno unsûparî
denne frammort ungahiuri enti
allaz sper snîdit managiu [zuîfoli
uuîhu skirmâri enti fôtareidî
stiuri hant daz mih heilan
sculdîgemo herzin sôso ih mac
Christe cote der ist leo
ih quidu cote danchâ toon
sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELÖBNIS.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.
Forsahhistû unholdûn uuerc indi uuillon? Ih fursahhu.
Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên gotum thie im heidene man *zi bluostrum indi*[9]) zi geldom enti zi gotum habênt? Ih fursahhu.
Gilaubistû in got fater almahtîgan? Ih gilaubu.
Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.
Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.[10])
Gilaubistû einan got almahtîgan in thrînisse inti in einisse? Ih gilaubu.[10])
Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.[11])
Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.[10])
Gilaubistû lîb after tôde? Ih gilaubu.[10])

XIII. INTERLINEARVERSIONEN DES PSALTERS.

A. Aus den bruchstücken eines alemannischen psalters.

1) Ps. 114 (116).

Ih minnôta, pidiu kehôrta truhtîn stimma des kebetes mînes. 2. Danta kineicta ôra sînaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih. 3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih. 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Uuolago truhtîn, erlôsi sêla mîna. kenâdîgêr truhtîn inti rehtêr, inti got unsêr kenâdit. 6. Kehaltanti luzcila truhtîn: kediomuotêr pim inti arlôsta mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in restî dîna, danta truhtîn uuolateta dir.

---

1) carnis *hs.* 2) *Dieser vers fehlt hs.*; sagmento *vermutet Schönbach.* 3) uti eollis *hs.* 4) immo *hs.* 5) me *hs.* 6) *Dem übersetzer lag* manum — sanum *vor.* 7) geo *hs.* 8) *fehlt in der Cambridger hs.* 9) *fehlt A,* za bluostrom *B.* 10) gilaub (4 *mal*) *A.* 11) gil *A.*

8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun mîniu fona zaharim, fuozzi mîne fona slippe.

2) Ps. 123 (124).

Ûzzan daz truhtîn uuas in uns, quede nû Israhel: ûzzan daz truhtîn uuas in uns, 2. denne arstantant man in unsih, ôdouuîla lebênte farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuotî iro in unsih, 3. ôdou*u*îla uuazzer pisaufta unsih. 4. Leuuinnûn duruhfuor sêla unseriu: ôdouuîla duruhfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlîh. 5. Kiuuîhtêr truhtîn der ni *kap* unsih in gefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtînes, *der teta* himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtîn.[1]) 2. Truhtîn, kehôri stimma mîna. sîn ôrun dîniu anauuartôntiu in stimm*a* des kebetes mînes. 3. Ubi unreht haltis, truhtîn, truhtîn uuer kestât i*m*? 4. Danta mittih kenâda[2]) ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhtîn; fardolata sêla mîniu in uuorte sînem*o*, 5. uuânta sêla mîniu in truhtîne. 6. *Fona p*ihaltidu morganlîhera uncin ce naht uuâne Israhel in truhtîn*e*. 7. Danta mit truhtînan kenâda inti kenuhtsamiu mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsit Israhelan fona allên unrehtun sînên.

B. Bruchstücke eines rheinfränkischen psalters.

I. a) Esai. 38, 18. [Quia non] infernus confitebitur tibi neque mors laudabit te: non expectabunt qui descendunt in lacum veritatem tuam. 19. Vivens vivens ipse confitebitur tibi sicut et ego hodie: pater filiis notam faciet veritatem tuam. 20. Domine salvum me fac, et psalmos nostros cantabimus cunctis diebus vitę nostrę in domo domini.

1. Reg. 2, 1. Exultavit cor meum in domino, et exaltatum est cornu meum in deo meo: dilatatum est os meum super inimicos meos: quia lętata sum in salutari tuo. 2. Non est sanctus ut est dominus: neque enim est alius extra te [et non est fortis sicut deus noster].

I. a) in[3]) helle begien uuirdit dir noh dôt lobot dih: noh nerbeidunt dieder nidervarent in gruobun uuârheit dîna. 19. lebendiger lebendiger selbu begien uuirdit dir also unde[4]) ih hiude: vader kindon cunt duot uuârheit dîn. 20. drohtin gehaldan mih duo, unde selmi unsere singemis allen dagan lîbes unseres in demo hûse drohtinis.

1. Ervrouuit herza mînaz in drohtino unde ûferhaban ist horn mîn in gode mînemo: zesprêt ist mund mîn uber vîende mîne: uuanda gevrouuet bin in heili dînemo. 2. nist heileger also ist drohtin noh geuuisse nist ander vone dir [unde nist stirker als got unser.[5])

[1]) trihtin *hs.* [2]) kinad& *hs.* [3]) in *hs. nach V(errier)*, ni [?] *nach H(uet)*, ni *oder* ne (*unsicher*) *nach S(teppat)*. [4]) *für* unde *stets die abkürzung* und *hs.* [5]) [*Der untere teil dieser zeile weggeschnitten, ebenso vollständig der zugehörige lat. text; von* als *ist* a *ganz weggefallen.*

b) 5. [et quae multos] habebat filios infirmata est. 6. Dominus mortificat et vivificat: deducit ad inferos et reducit. 7. Dominus pauperem facit et ditat: humiliat et sublimat, 8. Suscitans de pulvere egenum et de stercore erigens pauperem, ut sedeat cum principibus et solium glorię teneat. Domini enim sunt cardines terrę et posuit super eos orbem. 9. Pedes sanctorum suorum servabit et impii in tenebris conticescent, quia non in fortitudine sua roborabitur vir. 10. Dominum formidabunt adversarii eius et super ipsos in celis tonabit. Dominus judicabit fines terrę et dabit imperium regi suo et sublimabit cornu [Christi sui].

b) 5. hata kint[1] guncreftigot uuart. 6. drohtin gedôthaftigot unde gelîfhaftigot: geleidit ze helon unde uuidarleidit. 7. drohtin aremen duot unde gerîchesot: hôtmûdigot unde ûf hebit, 8. ercuuikende vone stuppe elelendun unde vone miste ûfrihtende armen, daz her sizze mit vurstin unde stuol guolîche haba. drohtinis geuuisse sint uuerbon erdon unde gesazta uber sie rinc. 9. vuoze heilegeno sînro beuuareda unde ubili in vinisternissi erstummunt, uuanda noh in sterchi sînro gesterkit uuirdit man. 10. drohtin ervortent uuedaruuerdigi sîn uber sie selbon in himilin erskillit. drohtin erdeilit endi erdun unde gibit geuualt cuninge sînemo unde erhôit horn cristo sin ..[2]

II. a) Habac. 3, 17 [abscindetur de ovili] pecus et non erit armentum in pręsepibus. 18. Ego autem in domino gaudebo et exultabo in deo Ihesu meo. 19. Deus dominus fortitudo mea et ponet pedes meos quasi cervorum, et super excelsa mea deducet me victori in psalmis canentem.

II. a) 17. vihu unde neuuisit suueiga in crippon. 18. ih abur in drohtino ih sal mendon unde ih sol vrouuen in gode haldendemo mînemo. 19. got drohtin sterchi mîna unde gesezet vuoza mîne also hirezo, unde uber hô mîn ûzleidit mih ubercobereri in lobon singenden.[3]

Deuteronom. 32, 1. Audite cęli quę loquor, audiat terra verba oris mei. 2. Concrescat in pluvia doctrina mea, fluat ut ros eloquium meum, quasi imber[6]) super herbam et quasi stillę super gramina. 3. Quia nomen domini invocabo: date magnificentiam deo nostro. 4. Dei perfecta sunt opera et omnes vię eius iudicia. Deus fidelis et absque ulla ini[quitate].

1. Gehôret himile ihder sprechon, gehôra erda uuort mundes mînes.[4] 2. uuascha in regene lêra mîna, vlioza also d ..[5] gesprêchi m ... z,[5] also uber gras unde also drophon uber corn. 3. uuanda namo drohtinis anaruophon ih: gebet michillîchi[7] gode unseremo. 4. godes duruhtân sint uuerc unde alle uuege sîne urdeila. got getrûuuir unde âne dicheina un

b) 8. Quando dividebat altissimus gentes, quando separabat

b) 8. danne zedeileda hôster diede, danne gesundereda[8]

[1]) k : nt *hs.* (*das* i *verloschen*). [2]) *Von* sin .. *nur das* s *und die köpfe von* in *erhalten.* [3]) s : ngenden *hs.: das* i *durch beschädigung verloren.* [4]) mines *beschädigt,* s *verschwunden, auch* ne *kaum lesbar, V.* [5]) *hs. beschädigt.* [6]) imber *von späterer hand über der zeile nachgetragen.* [7]) michillich: *hs., das ende des wortes abgekratzt, auch das* h *teilweise, V (doch vgl. S).* [8]) *das erste* e *zerstört, auch* sun *teilweise verlöscht, V.*

filios Adam, constituit terminos populorum juxta numerum filiorum Israel. 9. Pars autem domini populus tuus,[4] Jacob funiculu[s] heredidatis eius. 10. [I]nvenit eum in terra deserta, in loco horroris et vaste solitudinis: circumduxit eum et docuit et custodivit quasi pupillam oculi sui. 11. Sicut aquila provocans ad volandum pullos suos et super eos volitans expandit alas suas et assumpsit eos atque portabit in humeris suis. 12. Dominus solus dux eius fuit et non erat cum eo deus alienus. 13. Constituit eum super excelsa[m terram]

kind adam,[1]) gesazta gemerchi liudo nâh zala kindo israel.[2]) 9. deil abur[3]) drohtinis liud dîner,[4]) iacob[5]) seilelin[6]) heribis sînes.[7]) 10. invand inan in erda uuôsta,[8]) in stede egison unde einôdis: umbileita inan unde lêrida unde behuota also aphlon[9]) ougun sîn.[10]) 11. also aro voragoumenda ze vlione iungen sîne unde uber sie ....[11]) spreidit vetechon sîne unde zuonimit sie ioh dregit[12]) in ahselon sînen. 12. drohtin einer herizogo sîner uuas unde ne uuas mit imo got vremider. 13. gesazta inan uber hô....

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

LXI đer, scazloos man, anđran arslahit. LXII fon alôde. LXIII đê sih fon sînêm[13]) mâgun ..... LXIV đer fon anđres henti eowiht[14]) nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI đer man in here slahit. LXVII sôhwersô anđran mit lôsii biliugit. LXVIII đer anđres hros bifillit. LXIX đer man fon galgen forlaazit. LXX đer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô anđran zi đinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte scillingâ XV. — 2. đer anđran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3. đer anđran menit, mit urcunđeôm zi sînemo huuse cueme inti đanne gibanni ini erđo sîna cuenûn, erđo

XIV. LEX SALICA. LXI de chrenecruda. LXII de alode. LXIII de eo qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum hereburgium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum sunnis non detenuerit, 600 din. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenuerit, ei quem mannivit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 conponant. 3. ille autem qui alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat, aut

[1]) adā *hs.* [2]) isrł *hs.* [3]) abu: *hs.*, r *verloren, V.* [4]) *Sowol das* t *in* tuus, *als auch das* d *in* diner *verwischt, aber nach den resten sicher, V.* [5]) iab *hs.* [6]) *Mehrere buchstaben halb verlöscht, aber sicher, V* (seildin *H. S*). [7]) siner *H. S, das* s *durch rifs beschädigt, V.* [8]) uuesta *hs.* [9]) aphlon *Gallée,* aphuon *hs.* [10]) *Hinter* n *wol ein buchstabe verschwunden* (sine?), *V.* [11]) vlogerzenda *ergänzt S. Beitr.* 27, 512 (*nach Graff* 3, 763). [12]) dreg .. *H. S, doch ist* it *sicher, V.* [13]) sinē *hs.* [14]) eowih *hs.*

sînero hîwôno etteshwelîhemo gisage đaz iz emo gicunđe, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges đeonôste haft ist, đanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan đes gewes in sînemo ârunte ist, đanne mag er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist.

II. Fon điubiu suîno.

1. sôhwersô sûganti farah forstilit fon đeru furistûn stîgu erđo in metalôstûn, inti đes giwunnan wirđit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirđriûn: ibu đanne in đrittiûn stîgu forstolan wirđit, gelte sol. XV, forûzzan haupitgelt inti wirđriûn. 2. sôhwersô farah forstilit fon đemo sûlage đer slôzhaft ist, gelte sol. XLV, forûzan haupitgelt indi wirđriûn. 3. sôhwersô farah in felde, đaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirđriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit đaz biûzan đeru mooter lebên mag, feorzug pentingâ đie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt inti wirđriûn. 5. Sôhwersô sû[1]) bistoozzit in điubiu, gelte sol. VII, forûzan haubitgelt inti wirđriûn. 6. Sôhwersô sû mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirđriûn. 7. Sôhwersô farah iârîgaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirđriûn. 8. Sôhwersô zuiiâri suîn forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirđriûn. 9. Sôhwersô hantzugiling ......

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelîch man frîer geuualt have, so uuâr sôse er uuilit sachun sînu ce gevene.

---

uxorem illius vel cuicumque de familia illius denunciet ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis scrovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis scrovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos $17^1/_2$ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum ......

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicunque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-

---

[1]) Soherso sui *hs.*

Souuerse sachun sînu thuruch sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êraftlîcheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo versellan uuilit, inde ce themo cîde inneneuuendiun theru selveru grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetathia¹) sala ce gedûne gevlîze. That avo themo selvemo cîde that er thui sellan uuilit ûzzeneuuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelîcheru stedi, samant neme himo athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uuizzidi leven theru er selvo levit, urcundun retlîche:²) avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souuelîche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedûe, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedûe. Inde ather³) thiu *thiu* sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves neieina vona then vora gequetanen sachun mugi gedûan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedûe theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belîve thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo nochthanne sachun sînu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne sî himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uuilit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunga bit themo dûe ce themo ther geendido ervetha sîna uuolda vollocaman. inde avo sumeuuelîcheru samonungun thia sellan bat, ganervo sîner then uuizzut bit theru kirichun vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen iârun uuizzethallikhen:⁴) ather⁵) thiu selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven.

rabilem locum vel propinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, heres illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

¹) uuizzetahtia *Dm.* ²) rehtlîche *Dm.* ³) ahter *Dm.* ⁴) uuizzetahtikên *Dm.*¹ ⁵) ahter *Dm.*

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôno,[1] sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan[2] gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlîhho after antreitu thir scrîben, thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lîb inti thaz lîb uuas lioht manno. Inti thaz lioht in finstarnessin liuhta inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuninges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allêm[3] bibotun inti in gotes rehtfestîn ûzzan lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuard thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuuonu thes biscofheites, in lôzze fram gieng, thaz her uuîhrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî uuas thes folkes ûzze, betônti in thero zîti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil stantenti in zeso thes altares thero uuîhrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuard gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo thie[4] engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gihôrit ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sînan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti blîdida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlîhho mihhil fora truhtîne inti uuîn noh lîd ni trinkit inti heilages geistes uuirdit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtîne gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti in megine Heliases, thaz her giuuente herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi uuîstuome rehtero, garuuen truhtîne thuruhthigan folc'. Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uuanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô antlingônti thie engil quad imo: 'ih bim[5] Gabriel, thie azstantu fora gote, inti bim[5] gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suîgênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu uuanta thû ni giloubtus[6] mînên uuortun,[7] thiu thâr gifultu uuerdent in iro zîti'. Inti uuas thaz folc beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti

---

[1]) ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. [2]) uuas gesehan = *lat.* visum est. [3]) : allen [4]) : ther [5]) : bin [6]) : giloubtos [7]) : uuorton.

ırstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhnenti in ıuruhuuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sînes ambahtes, ieng in sîn hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sîn quena inti ›ugilta sih fimf[1]) mânôdâ, quedenti: 'uuanta sus teta mir trohtîn in ıgon, in thên her giscouuuôta arfirran mînan itiuuîz untar mannon'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude[2]) gisentit uuard engil Gabriel fon 'ote in thie burg Galilee, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn giıahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides, ıti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti thie[3]) engil zi iru quad: ıeil uuis thû gebôno follu! truhtîn mit thir, gisegenôt sîs thû in uuî-'un'[4]) Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sînemo uuorte inti thâhta, .uelîh uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir, Iaria, thû fundi huldî mit gote; sênonû inphâhis in reve inti gibiris un inti ginemnis sînan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes ıôisten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtîn sedal Davides sînes ater, inti rîhhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sînes rîhhes nist ;nti'. Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sîn? uuanta h gommannes uuîs ni bim'[5]). Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie ıeilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatuit thih,)ithiu thaz thâr giboran uuirdit heilag, thaz uuirdit ginemnit[6]) gotes)arn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin, siu inphieng sun in ira alttuome, nti thiz ist thie[7]) sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit[6]) ist unberenta:)ithiu uuanta nist unôdi mit gote iogiuuelîh uuort'. Thô quad Maria: sênonû gotes thiu, uuese mir after thînemo uuorte'. Inti arfuor thô 'on iru thie[7]) engil.

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit îlungu .n Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Elisabeth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Helisabeth, gifah thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Helisabeth, ırriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sîs thû untar uuîbun[8]), inti gisegenôt sî thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme mînes truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna uuard thînes heilizinnes in mînên ôrûn[9]), gifah in gifehen kind in mînemo reve, inti sâlîgu thiu thâr giloubta, uuanta thiu uuerdent gifremitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truhtîne'. Thô quad Maria: 'mihhilôso mîn sêla truhtîn, inti gifah mîn geist in gote mînemo heilante, bithiu uuanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiuui, sênonû fon thiu sâlîga mih quedent allu cunnu, bithiu uuanta mir teta mihhilu thie thâr mahtîg ist, inti heilag sîn namo inti sîn miltida in cunnu inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sînemo arme, zispreitta ubarhuhtîge muote sînes herzen, nidargisazta mahtîge fon sedale inti arhuob ôdmuotîge, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez îtale. Inphieng Israhel sînan kneht zi gimuntîgônne sînero miltidu, sô her sprah zi unsên faterun[10]), Abrahame inti sînemo sâmen zi uuerolti'. — Uuonêta Maria mit iru nâh thrî mânôdâ inti uuarb zi ira hûs.

[1]) : finf [2]) : manode [3]) : ther [4]) : uuibon [5]) : bin [6]) : ginennit [7]) : ther [8]) : uuibon [9]) : oron [10]) : fateron.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar ira sun. Inti gihôrtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz truhtîn mihhilôsôta sîna miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden[1]) tage, quâmun zi bisnîdanne thaz kind, namtun inan sînes fater namen Zachariam. Antlingôta thô sîn muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo scal sîn Johannes'. Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thînemo cunne thie thâr ginemnit sî thesemo namen'. Bouhnitun thô sînemo fater, uuenan her uuoltî inan ginemnitan uuesan? Bat thô scrîbsahses, screib sus quedanti: 'Johannes ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo sîn mund inti sîn zunga, inti sprah got uuîhenti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihôrtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânis these kneht sî'? inti gotes hant uuas mit imo. Inti Zacharias sîn fater uuard gifullit heilages geistes inti uuîzagôta sus quedanti: 'Giuuîhit sî truhtîn got Israhelo, bithiu uuanta uuîsôta inti teta lôsunga sînemo folke inti arrihta horn heilî uns in hûse Davides sînes knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero, thie fon uuerolti uuârun, sînero uuîzagôno, heilî fon unsarên fiiantun[2]) inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên faterun[3]) inti zi gihugenne sînero heilagûn giuuiznessî, thero eidburti, thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih[4]) uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero fiianto arlôste, thionômês imo in heilagnesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun.[5]) Thû kneht uuîzago thes hôhisten bis thû ginemnit, foraferis uuârlîhho fora truhtînes annuzzi zi garuuenne sînan uueg, zi gebanne uuîstuom heilî sînemo folke in forlâznessi iro suntôno thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in thên uuîsôta unsih ûfgang[6]) fon hôhî, inliuhten thên thie thâr in finstarnessin inti in scûuen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in uueg sibba'. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sînero arougnessî zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun,[7]) framquam gibot fon ðemo aluualten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz giscrib iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biiâhîn thionôst *iogiuuelîh*[8]) in sînero burgi. Fuor thô Joseph fon Galileu fon thero burgi thiu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Davides, thaz her giiâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahhûn sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êristboranon inti biuuant inan mit tuochum[9]) inti gilegita inan in crippea, bithiu uuanta im[10]) ni uuas ander stat in themo gasthûse.

---

[1]) : ahtoden [2]) : fiianton [3]) : fateron [4]) = *lat.* se *in* juravit, daturum se nobis. [5]) : tagon [6]) ûfgan *hs.* [7]) : tagon [8]) iog. *fehlt hs.* [9]) : tuochon [10]) : in.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uuahhante inti bihaltante ıahtuuahtâ ubar ero euuit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh n inti gotes berahtnessî bischein sie, giforhtun sie im[1]) thô in mihıilero forhtu. Inti quad im[1]) thie[2]) engil: 'ni curet iu forhten, ih sagên u mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist u hiutu Heilant, ther ist Christ truhtîn in Davides burgi. Thaz sî u zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochum[3]) bivvuntanaz inti gileritaz in crippa'. Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigî ıimilisches heres got lobôntiu inti quedentiu: 'Tiurida sî in thên hôhiıtôm[4]) gote, inti in erdu sî sibba mannun[5]) guotes uuillen'. Uuard thô haz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ ıntar in zuisgên: 'faramês zi Bethleem, inti gisehemês thaz uuort, thaz hâr gitân ist thaz truhtîn uns araugta'. Inti quâmun thô îlente inti undun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie hô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im[1]) giquetan uuas fon emo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti on ðêm thiu giquetanu vvurdun zi im[1]) fon ðêm hirtin. Maria uuârlîhho ;ihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ ıeimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm[6]) thiu sie gihôrtun nti gisâhun, sôso zi im[1]) gisprochan uuas.

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiu dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sînemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas giuueigit fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zît âh sehsta. Quam thô uuîb fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad ru der heilant: 'gib mir trinkan'. Sîne iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftîn. Thô quad imo uuîb thaz samaritanisga: 'uueo thû mit thiu Judeisg bis[7]) trinkan von mir bitis, mit thiu bin uuîb samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis'. Thô antlingita ther heilant inti quad iru: 'oba thû uuessîs gotes geba, inti uuer ist thê dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouuân bâtîs fon imo, thaz hê[8]) dir gâbi lebênti uuazzar'. Thô quad imo thaz uuîb: 'hêrro, thû nû ni habês mit hiu scefês inti thiu fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tranc fon imo inti sîna[9]) suni inti sîn fihu'.

Thô antuurtanti der heilant in quad iru: 'giuuelîh dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuîn lîb'. Thô quad zi imo thaz uuîb: 'hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni thurste noh ni queme hera scephen'. Thô quad iru der heilant: 'var inti halo thînan gomman inti quim (hara)'. Antuurtanti daz uuîb inti quad: 'ni habu gomman'. Thô quad iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês,

---

[1]) : in [2]) : ther [3]) : tuochon [4]) : hohiston [5]) : mannon [6]) : allen then [7]) : bist [8]) : her [9]) : sine.

nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr'. Thô quad imo daz uuîb 'hêrro, ih gisihu daz thû uuîzogo[1]) bist. Unsara faterâ in thesemo berg betôtun, inti ir quedent, uuanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphi zi bettônne'[2]). Thô quad iru der heilant: 'uuîb, giloubi mir, uuant quimit zît, danna[3]) noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt i fater. Ir bettôt[4]) daz ir ni uuizzunt,[5]) uuir betômês daz uuir uuizzumês uuanta heilî fon Judeis ist. Ouh quimit zît inti nû ist, danna thi uuâron betere[6]) betônt den fater in geiste inti in uuâre, uuanta der fate sulîcha[7]) suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betônt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne'. Thô quad imo da uuîb: 'ih uueiz, uuanta Messias quimit, thê[8]) giquetan ist Crist: thanna her quimit, her gisagêt uns alliu'. Thô quad iru der heilant: 'ih bin thê[8]) sprichu mit thir'.[9])

Inti sliumo quâmun thô sîna[10]) iungoron inti uuntrôtun bi hiu her mit uuîbe sprâchi.[11]) Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz sprichis mit iru'? Vorliez thô iru[12]) uuazzarfaz daz uuîb inti fuor in burg inti sagata thên mannun:[13]) 'quemet inti gisehet then man thê[8]) mir quad alliu sô uuelîchu sô ih teta, eno nist her Christ'? Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sîna[10]) iungoron sus quedente: 'meister, iz'. Her[14]) quad in thô: 'ih muos habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt'. Thô quâdun thê[15]) iungoron untar in zuuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna'? Thô quad in der heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirche thes uuillon thê[8]) mih santa, thaz ih thuruhfreme sîn uuerc. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: 'hebet[16]) ûf iuuariu ougun inti sehet thiu lant, bidiu siu uuîzu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt fruht in êuuîn lîb, thaz der the[8]) sâhit[17]) saman giveha inti thê thar arnôt. In thiu ist uuâr uuort: uuanta andar[18]) ist the[8]) sâhit[17]) inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuih zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt'[19]).

Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uuort thes uuîbes giuuizscaf imo sagantes: 'uuanta quad mir alliu thiu ih teta'. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uuonatî. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu[20]) menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo uuîbe quâdun: 'bidiu uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uuanta zi uuâra[21]) thesêr ist heilant mittilgartes'.

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô, mit thiu gifullite uuârun tagâ sîneru nunfti, inti her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauuitîn. Inti sie nintfiengun inan, uuanta sîn annuci uuas farenti ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sîne iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: 'trohtîn, uuil thû, thaz uuir quedemês thaz fiur nidarstîge fon himile inti forbrenne sie'? Her thô ci in giuuentit[22]) increbôta sie, inti giengun in andera burg.

---

[1]) : uuizago [2]) : betonne [3]) : danne [4]) : betot [5]) : uuizzut [6]) : betera [7]) : suliche [8]) : ther [9]) : dir [10]) : sine [11]) sprichi *hs.* [12]) : ira [13]) : mannon [14]) her *hs.* [15]) : thie [16]) : heuet [17]) : sait [18]) : ander [19]) : ingiengut [20]) : michilo [21]) : uuare [22]) giuuenti *hs.*

10. CXXXVII.

137.[1]) Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuacta ther heilant. [2]) Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, [3]) forstuont mihil menigî fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhîn then her eruuacta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dîhemês, sênunû al thisiu uueralt ferit after imo'. Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogîn, uuanta manage thurah inan erfuoron fon thên Judæin inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita,[4]) Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. [5])Maria [6])habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit [7])linêntes [8])inti salbôta sîne fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sînên iungirôn, Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuirdit thiu salba forcoufit uuidar thriuhunt pfennigon[9]) inti gigeban thurftîgôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu uuanta her thiob uuas inti sehhil habênti thiu thâr gisentidiu uuârun truog siu. [10])Uuârun sume unuuerdlîho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlust therra salbûn gitân'? [11])Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ir hefîge themo uuîbe? guot uuerc uuirkit siu in mir. [12])Ir habêt simbulun thurftîgon mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. [13])Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lîhamon teta mih ci bigrabanne. Uuâr quidih iu, sô uuâr gipredigôt uuirdit thiz evangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu teta in ira gimunt'.

[14])Thaz gisehenti thie[15]) Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuîzago, her uuessî iz giuuesso uuiolîh inti uuelîh uuîb thaz uuas, thiu inan ruorit: uuanta siu suntîg ist'. Antlingita ther heilant, quad ci imo; 'Simon, ih habên thir sihuuaz ci quedanne'. Her quad thô: 'meistar, quid'! 'Zuêne sculdîgon uuârun sihuuelîhemo inlîhere; ein solta finfhunt pfenningo, ander solta finfzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultîn, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr'?[16]) Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab'. Her quad imo thô: 'rehto duomtôs'. Inti giuuant ci themo uuîbe quad: 'Simon, gisihisttû thiz uuîb? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan siu cussan mîne fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtôstû; thisiu mit salbûn salbôta mîne fuozzi. Thurah thaz quidih thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

[1]) *Joh.* 12, 1. [2]) *Mc.* 14, 3. [3]) *Joh.* 12, 9. 19. 10. 11. 2. [4]) ambahtiti *hs.* [5]) *J.* 12, 3. [6]) *Mc.* 14, 3. [7]) *Mt.* 26, 7. [8]) *Joh.* 12, 3—6. [9]) : pfennigon [10]) *Mc.* 14, 4. [11]) *Mt.* 26, 10. [12]) *Mc.* 14, 7. [13]) *Mt.* 26, 12. 13. [14]) *Luc.* 7, 39—50. [15]) : ther [16]) *Lat.:* quis eum plus diliget?

minnôta filu. Themo min uuirdit forlâzan, min minnôt'. Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ'. Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit'? Thô quad her ci themo uuîbe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu'. [1])Thesên giquetanên gieng stîgenti zi Hierusalem.

12. CXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtîn in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus quedenti: 'hêrro, uuir uuollemês then heilant gisehan'. Thô quam Philippus inti quad Andreæ, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in quedenti: 'cumit cît in theru gidiurit uuirdit mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tôt uuirdit, thaz selba eino uuonêt: ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sîn ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sîn ferah in therru uueralti, in êuuîn lîb giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folge: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan gihêrêt[2]) mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cît. Fater giberehto thînan namon'! Quam stemma fon himile: 'inti ih giberehtôta inti abur giberehtôn'.

Thiu menigî thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo'. Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuih. Nû ist duom thesses[3]) mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mittilgartes uuirdit eruuorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uuirdu fon erdu, alliu thinsu *zi* mir selbemo'. Thaz quad her gizeihanônti uuelîhemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiu menigî: 'uuir gihôrtumês fon theru êvvu uuanta Christ uuonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistû: gilinpfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun'. Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil lioht in iu. Geet unz ir lioht habêt, thaz iuuuih finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz uuara her ferit. Mit diu ir lioht habêt, giloubet in lioht, thaz ir liohtes barn sît'.

13. CLXIX.

200. [4])Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti [5])giuuâtitun inan mit [6])gotouuebbîneru tûnihûn [7])inti rôt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar sîn houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo kneuue fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil cuning Judeôno'. Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti[8]) after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes [9])inti gotouuebbes [10])inti giuuâtitun inan sînên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengîn [11])tragentan imo crûci. [12])Inan intuuâtenti fundun man Cireneum

[1]) *Mt.* 20, 17. [2]) : gi eret [3]) theses *hs.* [4]) *Mt.* 27, 27. [5]) *Mc.* 15, 17. [6]) *J.* 19, 2. [7]) *Mt.* 27, 28—31. [8]) Inter *hs.* [9]) *Mc.* 15, 20. [10]) *Mt.* 27, 37. [11]) *J.* 19, 17. [12]) *Mt.* 27, 32.

[1]) quementan fon thorf, [2]) in namen Simon hiez, [3]) fater Alexandres inti Rufuses, [4]) then thuungun sie [5]) daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigî folkes inti uuîbo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: kind Hierusalem, ni curît vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon vvuofet inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlîge sint umberente [6]) inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnent sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in gruonemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren?'

14. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rîhhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalîhhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdîgôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile.

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuuicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuuicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuuicus autem, quia maior natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuuicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di in avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, in o quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuuicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem verba testatus est:

In godes minna ind in thes christânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissî,[7]) fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuuizci indi mahd[8]) furgibit, sô haldih thesan[9]) mînan bruodher, sôso man mit rehtu sînan bruodher[10]) scal, in thiu thaz er mig sô sama[11]) duo, indi mit Ludheren[12]) in nohheiniu thing ne gegango, the mînan uuillon imo ce scadhen uuerdhên.[13])

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuuigs sagrament, quę son fradre Karlo iurat, conservat, et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non

---

[1]) *L.* 23, 26. [2]) *Mt.* 27, 32. [3]) *Mc.* 15, 21. [4]) *Mt.* 27, 32. [5]) *L.* 23, 26—31. [6]) steriles *ist fälschlich als masc. gefafst.* [7]) gealtnissi *hs.* [8]) madh *hs.* [9]) tesan *hs.* [10]) bruher *hs.* [11]) soso | ma *hs.* [12]) luheren *hs.* [13]) uuerhen *hs.*

l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuuuig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

Oba Karl then eid, then er sînemo bruodher Ludhuuuîge gesuor, geleistit, indi Ludhuuuîg mîn hêrro then er imo gesuor forbrihchit, ob ih inan es iruuenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, then ih es iruuenden mag, uuidhar Karle imo ce follusti ne uuirdhit.

Quibus peractis Lodhuuuicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Vuasagum per Vuîzzûnburg Vuarmatiam iter direxit.

XVIII. ERSTE BAIRISCHE BEICHTE UND S. EMMERAMER GEBET.

a. Erste bairische beichte.

Truhtîn, dir uuirdu ih pigihtîk allero mînero suntiôno enti missatâtio, alles des ih io missasprah[1] eddo missateta eddo missadâhta, uuorto enti uuercho enti kidancho, des ih kihukkiu eddo ni gahukkiu, des ih uuizzanto kiteta eddo unuuizzanto, nôtak eddo unnôtak, slâffanti eddo uuachênti: meinsuartio enti lugîno, kiridôno enti unrehteru fizusheiti, huorôno sô uuie sô ih sio kiteta enti unrehtero firinlustio in muose, in tranche enti in unrechtemo[2] slâfe; daz tû mir, truhtîn, kinist enti kinâda kauuerdôs fargepan, daz ih fora dînêm augôm unskamênti sî, enti daz ih in deseru uueralti mînero missatâtio hriuûn enti harmskara hapên muozzi, solîhho sô dîno miltidâ sîn, alles uualtantio truhtîn.

b. S. Emmeramer gebet.

Trohtîn, dir uuirdu ih pigihtîk allero mînero suntôno enti[1] missatâteo, alles deih[2] eo missasprah[3] edo[4] missateta[3] ædo missadâhta,[3] uuorto enti uuercho enti kadanccho, des ih kyhukkiu ædo ni kihukku, des ih uuizzanto ......[5] ædo unuuizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâffanto ædo uuahênto: meinsuuarteo[6] enti lukîno, kyridôno enti unrehtero fizusheito, huorôno[7] sô uuê sô ih so[8] kiteta, enti unrehtero firinlusteo in muose[9] enti in tranche[10] enti in unrehtemo slâffe;[11] daz dû mir, trohtîn, kanist enti kanâda farkip enti[12] daz ih fora dînên augôn[13] unscamanti sî,[14] enti daz ih in derru uueroltti[15] mînero suntôno[16] riuûn enti harmscara hapan môzi, solîho sô dîno miltidâ sîn, alles uualtenteo trohtîn. Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dînemo rîhe.

Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furistentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan za dînemo dionôste. trohtin, dû in desa uueralt quâmi suntîge za ganerienne, kauuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun, uuîho trohtîn, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sîn, tuo pî mih suntîgun enti unuuirdîgun scalh dînan, uuîho truhtîn, kanâdîgo got, kauuerdo mir helfan suntîkemo enti fartânemo dînemo scalhe uuânentemo

a. 1) missasparh *hs.* 2) *So hs. (Steinmeyer),* unrehtemo *Denkm.* — b. 1) enti minero 2) des ih 3) missasprahhi — missatati — missadahti 4) oda *stets* 5) geteta *B, fehlt A.* 6) meinsuerto 7) hurono 8) sio 9) musa 10) trancha 11) slaffa 12) enti *fehlt.* 13) ougun 14) mozzi uuesan 15) desaro uueralti 16) missatato.

dînero kanâdôno. enstîgo enti milteo trohtîn, dû eino uueist uueo mîno durfti sint: in dîno kanâdâ enti in dîno miltidâ, uuîho truhtîn, pifilhu mîn herza iâ mînan cadanc iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ mînan lîp iâ mîniu uuort iâ mîniu uuerh. leisti, uuîho truhtîn, dîno kanâdâ in mir suntîgin enti unuuirdîgin scalhe dînemo; kauuerdo mih canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtîgen fater inti allên sînên sanctin inti desên uuîhidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda inti gisprah inti gideda ... thaz uuidar gote uuâri inti daz uuidar mînera christanheiti uuâri inti uuidar mînemo gilouben [inti uuidar mîneru uuîhûn doufî] inti uuidar mîneru bigihdi. Ih giu nîdes, abunstes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodî, geilî, slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes inti manslahta, ubarâzî, ubartrunchî. *Ih gihu*, thaz ih mînan fater inti mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih mînan hêreron sô ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuîp inti mîn kind sô ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni] leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuîhon sunnûndag inti thia heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuîsôda, sêrege ni gidrôsda, gast nintfianc sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda, thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldî. Ih gihu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gilaupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera gihôrida, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuerco, unrehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango, unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah, meinan[1] heit suuor in uuîhidôn inti bî gotes heilogôn. Ih gihu ungihôrsamî, ungithulti, untriuuono, âbulges [zît hielt] inti strîtes. Ih gihu, thaz ih heilac ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuîha uuizzôd unbigihtîc inti unuuirdîc nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ[2] inti priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda, meer sprah inti suuîgêda thanne ih scoltî. Ih gihu, daz ih mih selbon mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon biuual int giunsûbrida meer thanne ih scoldî. Thes alles inti anderes manages thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar mînemo rehde, sô ih iz *bî* uuizzantheiti dâdi sô unuuizzandi, sô ih iz in naht[3] dâdi sô in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi, sô gân ih es in gotes almahtîgen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in

---

[1]) minan *hs.* [2]) bis | scoffa *hs.* [3]) nath *hs.*

lûtarlîha bigiht gote almahtîgen inti allên sînên sanctin inti thir gotes manne mit gilouben inti mit riuuuôn inti mit uuillen zi gibuozanne, inti bitdiu thih mit ôtmuodî thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz druhdtîn thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan allo mîno sundâ.

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero mînero suntono; unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihancti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh mîn kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh mîn selbes gispensti odo thuruh anderes mannes gispensti; girida, abunstes, nîdes, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ci chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mîna fastun ni bihielt sô ih mit rehtu scolta, mîn alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne ni gisuonta*, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga messa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uncîtin ezzenti, uncîtin trinchanti, uncîtin slâfenti, uncîtin uuachanti. Thes alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig sî, thes ih gote almahtigen in mînero kristanheiti gihiezi enti bî mînan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti: sô mir iz slâffenti giburiti, sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuizzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuizzi thînan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo sî. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero mînero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihancdi; unrehtero uuordo, unrehtero uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales: in uncîdin sclâphun, uncîdin uuachun, in uncîdigimo mazze, uncîdigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; mînero spîungu, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido, mînero fastu ferbrocheneru. Mîna chirichun sô ni suohda sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begienc sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, mînan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiec sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta, sunda ni verliez thien ih solta, mîne nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdic sî, thes ih in mînero cristanheidi gehiezi unde ih daz be mînen men-

nisgin[1]) ferliezzi, unde be mîneru chindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo gehancti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon ih es alles bigihdig gode almahdigen unde allen godes heiligon unde thir godes manne.

XXII. ZWEITE BAIRISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtic unti sancta Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes êuuarte allero mînero suntono unti allero mînero missitâti, de ih eo missiteta odo missidâhta odo missisprah vona mînero toupha unzi in desin hûtigun tach, dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta teta odo unuuizunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto, tages odo nahtes, in suelîchero steti odo in suelîchemo zîte ih si gefrumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre, in hôhmuoti, in geile, in nîde, in abunste, in hazze, in vîginscephte, in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in manslahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuîche, in untriuun, in huore, in uberligire, in piuuellida mînes lîchnamin, in huorlustun, in unrehter giru, in pisprâhun, in dansungen, in murmulode, in lîchisode, in virmanode menniscono, in unrehtero urteili, in ungihôrsami, in ubarâzili, in ubertrunchili, in scantlîchemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte, in uueichmuote, in unrehtemo strîte, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin, daz ih mînemo lîchnamin mêra intliez dan ih scolte. Ih giho tir, trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren nôtin uuâron ni giuuîsota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga ni gitrancta noh nackota ni giuuâtta .....

XXIII. NOTKER.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (Hatt. s. 13. 14, Piper s. 5. 6).

Sanctus Paulus kehîez tîen, dîe in sînên zîten uuândon des sûonetagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegîenge únde *Antichristus* rîchesôn begóndi. Uuér zuîvelôt *Romanos* íu uuésen állero rîcho hêrren únde íro geuuált kân ze énde dero uuérlte? Sô dô mánige liute énnônt Tûonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren únde ín állên dísên rîchen keuuáltigo uuíder *Romanis* sízzen, tô íu stûonden íro díng slîfen únde ze déro tîlegúngo râmen, tîa uuír nû sehên. Tánnân geskáh pi des chéiseres zîten *Zenonis*, táz zuêne chúninga nórdenân chómene, éinêr ímo den stûol ze Romo úndergîeng únde álla *Italiam*, ánderêr náhor ímo *Greciam* begréif, únde díu lánt, tíu dánnân únz ze Tûonouuo sínt: énêr hîez in únsera uuîs Ôtacher, tíser hîez Thioterih. Tô uuárd táz ten chéiser lústa, dáz er Dioterichen vríuntlicho ze hóve ládeta, tára ze dero mârun *Constantinopoli*,

[1]) uuizzin *Denkm.*

únde ín dâr mít kûollichên êron lángo hábeta, únz er ín dés bítea stûont, táz er ímo óndi mít O'tachere ze ỵéhtenne; únde úbe er ín úberuuúnde, *Romam* ióh *Italiam* mít sînemo dánche zehábenne. Táz úrlub káp ímo Zeno, sîn lánt ióh sîne líute ze sînên tríuuôn bevéle-hendo. Sô Dioterih mít témo uuôrte ze *Italia* chám, únde er Ôtacche-ren mít nôte guán únde ín sâr dára nâh erslûog, únde er fúre ín des lándes uuîelt, tô netéta er zeêrest nîeht úber dáz, sô demo chéisere lîeb uuás. Sô áber nâh ímo ándere chéisera uuúrten, tô begónda er tûon ál dáz in lústa únde dîen râten án den lîb, tîe ímo dés neuuâren gevólgig. Fóne díu slûog er *Boetium* únde sînen suêr *Symmachum* únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bâbes. Sâr des ánderen iâres uuárt Thioterih ferlóren, sîn névo Alderih zúhta daz rîche ze síh. *Romanum imperium* hábeta îo dánnan hína ferlóren sîna *libertatem.* A'ber dóh *Gothi* uuúrten dánnân vertrîben fóne *Narsete patricio sub Justino minore.* Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* únde uuîelten *Italiæ* mêr dánne *ducentis annis;* nâh *Langobardis Franci,* tîe uuír nû héizên Chárlinga; nâh ín *Saxones.* Sô íst nû zegángen *Romanum imperium* nâh tîen uuórten *sancti Pauli apostoli.*

2. Incipit liber primus Boetii.
Conquestio Boetii de instabilitate fortunæ (H. s. 15. 16, P. s. 7. 8).

Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire mestos modos íh tir êr téta frôlichíu sáng, íh máchôn nû nôte chára-sáng. *Ecce laceræ Camenæ dictant mihi scribenda* síh no, léidege *Musæ* lêrent míh scriben. Táz mír uuíget, táz uuíget ín. Tîe míh êr lêrton *iocunda carmina,* tîe lêrent míh nû *flebilia. Et rigant ora elegi i. miseri veris i. non fictis fletibus* únde fúllent sie mîniu óugen mít érnestlichên drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit pervincere, ne prose-querentur nostrum iter* tíse gevértun nemáhta nîoman eruuénden, sîe nefûorîn sáment mír. *Quasi diceret,* úbe íh ánderro sáchôn beróubôt pín, mînero chúnnôn nemáhta míh nîoman beróubôn. *Gloria felicis olim viridisque iuventæ solantur nunc mea fata mesti senis* êr uuâren sie gûollichi mînero iúgende, nû trôstent sie míh álten mînero mísseskíhte. *Venit enim inopina senectus properata malis* tés íst óuh túrft, uuánda mír íst úngeuuândo fóne árbéiten zûo geslúngen spûotîg álti, *et dolor iussit inesse suam ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde léid hábet míh álten getân. *Funduntur vertice intempestivi cani* fóne dîen díngen grâuuên íh ze únzite, *et laxa cutis tremit effeto corpore* únde sláchíu hût rîdot an chráftelôsemo lîchamen. Táz chít, mîne líde rîdont únder sláchero híute. *Felix mors hominum, quæ nec se in-serit dulcibus annis et sepe vocata venit mestis* táz íst sâlig tôd, tér in lústsamên zîten nechúmet, únde in léitsámên geuuúnstêr netuélet. *Eheu quam surda aure avertitur miseros* áh zesêre, uuîo úbelo ér die uuênegen gehôret. *Et sæva claudere negat flentes oculos* únde uuîo úngerno ér chéligo betûot íro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna faveret levibus bonis* únz mír sâlda fólgetôn in állemo mînemo gûote, mír únstâtemo, álso iz nû skînet, *pene merserat tristis hora caput meum* tô hábeta míh tiu léida stúnda nâh kenómen, íh méino diu iúngesta. *Nunc quia mutavit nubila fallacem vultum, protrahit impia vita ingratas moras* uuánda si mír áber nû gesuíchen hábet, nû lénget mîna vríst

ìn árbéitsámo lîb. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuáz hîezent · ìo mîh sâligen, fríunt mîne? Uuâr íst iz nû? *Qui cecidit, non erat le stabili gradu* tér dóh ìo vîel, fásto nestûont; úbe er fásto stûonde,) nevîle er.

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (H. s. 16. 17, P. s. 8. 9).

Hæc dum mecum tacitus reputarem ipse únz íh tíz suîgendo in ıînemo mûote áhtota, *et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili* nde íh sús âmerlicha chlága scréib mít temo grífele, *visa est mulier stitisse mihi supra verticem* uuâr sáh íh éin vuîb stân óbe mír *reveendi admodum vultus* êruuírdigero tâte hárto, *ardentibus oculis* mít rnestlichên óugôn *et perspicacibus ultra communem valentiam hominum* nde dúrnohtor séhentên, tánne îoman ménniskôn séhen múge, ióh *rofunda dei* gesíhet *philosophia; colore vivido* mít iúnchlichero váeuuo; sî neáltêt nîeht, *atque inexhausti vigoris* únde mícheles mágenes ınde úngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamvis ta plena esset ævi* tóh si sô ált uuâre, *ut nullo modo crederetur nostræ ætatis* táz síh nîoman iro negelóubti uuésen ébenált, uuánda sî uuás o. *Staturæ discretionis ambiguæ* in íro geuuáhste zuîveligero mícheli; h nemáhta uuízen, uuío míchel si uuâre. *Nam nunc quidem cohibebat ese ad communem mensuram hominum* uuánda éina uuîla kezúhta si síh hára zu únsermo méze, uuánda si uuîlon *humana* áhtôt; *nunc vero videbatur pulsare cœlum cacumine summi verticis* ándera uuîla tûohta ii mír den hímel rûoren mít óbenahtigemo hóubete, uuánda si *astroıomiam* uuéiz. *Quæ cum altius extulisset caput, etiam ipsum cœlum penetrabat* sô si daz hóubet hô ûf erbúreta, sô úberslûog iz ten hímel, láz tûot sî *divina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium* únde ıô tróug si déro sîa ánauuártentôn óugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem. (H. s. 76—78, P. s. 98—100).

Hîer sólt tu chîesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela,* mít téro si zeêrest ánafîeng, únde únder *philosophica disputatione,* dâr ii nû ána íst. Tô si ín (sîechen) fánt sînes mûotes, únde er dés *fortunam* scúldigôta, sámo so er sía in dínge mâloti, dáz sî ín dára zû brâht hábetî, tô sólta si ímo nôte, uuánda si *medica* íst, mít tíu zeêrest héilen sîn mûot, dáz sî is keántséidoti dîa ér is zêh. Táz téta si mít tîen *defensionibus*, dáz ze íro bézeren uuân nesî, nóh ze íro nîoman bezeren mûoten nesúle, únde si ánderíu uuérden nemúge, âne díu si ìo uuás. U'nde·úbe *fortuna* begínne uuésen stâte, dáz si *fortuna* nesî; únde uuémo si nóh stâte uuúrte, únde er sîa lángôst mít ímo gehábeti. U'nde sîd si uuíder ín báz hábe geváren, dánne uuíder ándere, zíu er sia mâloe. U'nde si ímo óuh nóh ze tâte gesuíchen nehábe, únde daz ímo lîebesta múge sîn, dáz ímo dáz úninfáren sî. U'nde ze demo gnôtesten, dáz si ímo des sînes nîeht nehábe infûoret, únde si íro gûotes mûosi ímo únnen, sô lángo si uuólti, únde sî áber íro gûot zu íro zúcchen mûosî, únde er mêr fóne sînen úngedúlten, dánne fóne íro únréhte sîeh sî. U'nde er síh uuárnoe souuélês fógetis er uuélle, ~~únde~~ sî síh témo uuóla dínglicho eruuére. Uuér ne bechénnet tíz kechôse únde dáz ze dísemo gechôse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio?* U'nde

uuér neuuéiz *rhetoricæ facundiæ* díz uuésen éigen spíl? Uués sín únmûozîg *iudices* únde *iurisconsulti* âne súsliches strítodes? Tíz *genus causæ* héizet *forense*. *In foro* skéllent tîe sô getânen *controversiæ*. A'n dísên íst *suasio* únde *dissuasio*. Mít uuíu mág man in dínge *suadere* álde *dissuadere* âne mít *iusto* únde *iniusto*? Mít uuíu máhti sí ín nû stíllen âne mít tíu dáz sî ín dûot pechénnen, dáz er án *fórtunam* nehéin réht nehábe? Sô[1]) man dáz pegínnet óugen, uuîo réht únde uuîo únréht táz sî, dáz éinêr den ánderen ána fórderôt, sô spûot tero *suasionis* únde dero *dissuasionis*. U'nde uuánda sî ímo níh hábet übernómen sîn sêr mít téro *satisfactione*, pedíu stépfet si nî ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si ímo dâr míte fólle héile sîn mûot. Nû fernémên dáz uuóla, dáz man in sprâcho, dâr man ín dero *deliberatione* sízzet, úbe dáz únde dáz ze tûonne sî álde zelâzenne, mít *utili* únde mít *inutili suasionem* tûon sól únde *dissuasionem*. A'lso *Livius* scrîbet, uuîo míchel strît tés ze Romo uuás, nâh tíu *Galli* dia búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rûmen sóltîn únde váren in *Veientanam civitatem*, tíu dô gánz in íro geuuálte uuás, únde dâr fúrder sízzen álde nesóltîn. Uuér máhtî an[2]) démo strîte chéden, uuéder iz réht álde únréht uuâre? Târ uuás ána zechédenne[3]), uuéder iz núzze uuâre álde únnúzze. U'nde állíu díu *suasio*, díu dâr ána uuás, díu îlta déro éinuuéderez kelóublîh tûon[4]) dáz iz *utile* uuâre getân álde verlâzen. A'ber *in demonstrativo genere causæ*, sô man dâr úmbe ín strîtigemo râte sízzet, uuémo dés únde dés ze getrûenne sî, sô íst án dero *suasione honestas* zenémmenne, íh méino dés, dén man dára zûo lóbôt; únde *dissuadendo* íst sîn *turpitudo* zenémmenne, úbe man ín ferchíuset. A'lso iz úmbe *Ciceronem* fûor, dô man ín úmbe dîa nôt ze consule sázta, dáz sîe síh mít nîomanne ándermo netrûuuetôn *Catilinæ* eruuéren únde sînên gnôzen, âne mít ímo. Súme lóbetôn ín dúrh sînen uuîstûom, súme châden, álso *Salustius* ságet *in Catilinario, consulatum violari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio*. Sús ketâne *questiones*, uuánda sie *inter cives* uuérdent, pedíu héizent sie *civiles*, táz chît púrgliche álde gebûrliche. A'n dísên íst, álso uuír geságet éigen, *suasio* únde *dissuasio*. A'n díse tûot síh ter *orator*, díe áber *civiles* nesínt, dîe sínt *philosophicæ*, téro uuírt *disputando* geántuuúrtet.

5. **Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli**[5]) **(H. s. 84—86, P. s. 110—112).**

— Tír íst uuóla chúnt, chád si, álla dia érda síh kezíhen uuíder demo hímele gágen démo méze éines stúpfes, álso du lírnetôst *in astronomia*. — I'h méino, dáz sî mícheli nîeht nehábet uuíder déro mícheli des hímeles. *Aristotiles* lêret *in cathegoriis*, dáz *punctum* sî ánavâng *lineæ* únde ûzlâz, únde íro *partes* mít *puncto* únderskídôt uuérdên, únde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déil nesî dero *lineæ*. Uuáz mág mínneren sîn, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préiti? Sîd iz an *linea*, déro *terminus* iz íst, nehéinen téil nehábet, sô neíst iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz íst. Ze déro sélbûn uuîs ne-

---

[1]) Sôl *hs.* [2]) ian *hs.* [3]) zechéddenne *hs.* [4]) kelóublîhtûom *hs.* (*Hatt.*). [5]) *In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.*

ìbet óuh tíu érda nehéina mícheli uuíder demo hímele dés *punctum* íst.

— Téro sélbûn érdo, álso lúzzelero uuíder[1]) demo hímele, íst :hert ter fierdo téil besézen fóne úns chúndên ménniskôn. Táz sî ıît *nobis cognitis*, táz chît si *ex persona hominum* úmbe die *antipodas*, ıánda úns tíe únchúnt sínt. Uuír uuízen, dáz tia érda daz uuázer mbe gât únde der fierdo téil náhôr óbenân erbárôt íst, án démo zzent tie ménnisken. Ter hímel lêret únsíh, táz iz ter fierdo téil íst. 'lle dîe *astronomiam* chúnnen, dîe bechénnent, táz *æquinoctialis zona* en hímel réhto in zuéi téilet, únde fóne íro ze dien ûzerostên *polis* ıuuéderhálb ébenfílo íst, íh méino ze demo *septentrionali* únde ze emo *australi*. Sô íst tiu érda sínuuelbíu únde íst úns únchúnt, úbe i úndenân erbárot sî, óbenân dâr sî erbárôt íst, târ sízzent tie ute *ab Aethiopico oceano usque ad Scithicum oceanum*. Tîe férrôst ízzent *ad austrum*, dîe sízzent ín *Aethiopicis insulis*, tîen íst tiu únna óbe hóubete, sô si gât ûzer *ariete in verno tempore*, únde sô i begínnet kân *in libram in autumno*. Tîe hára báz sízzent *in litore Aethiopico*, tîen íst si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* únde *in virgine*. 'ie óuh hára báz sízzent *in Meroe*, tîen íst si óbe hóubete, sô si gât *n geminis* únde *in leone*. Tîe óuh hára báz sízzent, târ *Siene* íst *ivitas Aegypti*, tîen íst si óbe hóubete *in solstitio*, sô si gât *in cancrum*. Tánnân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, díu férrôst íst *n Scithico mari*. Tîe dâr sízzent, tîe sízzent únder demo *septentrionali* ıolo. Dáz skînet tánnân, uuánda, sô súmeliche *cosmografi* scrîbent, âr íst átaháfto tág *per sex menses* fóne *vernali æquinoctio* únz ze *utumnali*, únde átaháfto náht *per alios sex menses*, fóne *autumnali æquinoctio* únz ze *vernali*. Táz keskíhet fóne díu, uuánda ín sínt ferıórgeníu únder érdo *sex signa omni tempore*, pedíu íst ín náht, sô diu únna in dîen gât; ánderíu *sex* sínt ín óbe érdo *semper*, pedíu íst ín tág, sô diu súnna in dîen gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* ín chert ze óugôn sínt, tánnân skînet, táz ín der *polus septentrionalis* ıbe hóubete íst, únde ín dér állero hôhesto íst. Táz mág man uuóla éhen án déro *spera*[2]), díu *in cella Sancti Galli noviter* gemáchôt íst *sub Purchardo abbate*. Sî hábet állero *gentium* gestélle, únde fóne díu, sô man sia sô stéllet, táz ter *polus septentrionalis* ûf in ríhte síhet, sô sínt *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sínt keıórgen. Tánnân uuízen uuír uuóla, dâr sie begínnent sízzen férrôst *in austro* únz tára târ sie férrôst sízzent *in septentrione*, úbe iz *maria* índe *paludes* neúndernâmîn, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars terrae*. — Ténchest tu dánne, uuío fílo uuázer únde fénne únde éinote skértent tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échert éin énge hóvestát tero ménniskôn.

---

[1]) *nach* uuider *in der hs.* der. [2]) *d. i. sphaera.*

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (H. s. 263, P. s. 687 f.).

Remigius lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéizenen *Martianum*, únde *Mineum* úmbe sîna fáreuua, *Felicem* úmbe hälesôd, *Capellam* úmbe sînen uuássen sín, uuánda *capra apud Grecos dorcas a videndo* gehéizen íst. A'ber díse fîer námen óugent úns, táz er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er búrtig uuâre fóne *Cartagine*, díu in *Africa* íst. Sô mánige námen nemûoson ándere háben âne *Romani cives*. *Romani cives* hîezen béide, íóh sélben die búrgliute dâr gesézzene, íóh tie ánderesuuâr geséezzene mít íro geédele álde mít íro túgede álde mít íro scázze úmbe sie gefréhtoton, táz sie in íro *dignitatem* gâben únde sie *Romani cives* hîezen. Pedíu chád *Lisias in actibus apostolorum*: *ego hanc civitatem multa summa consecutus sum*. Tía *dignitatem* mág keéiscôn dér *Suetonium* líset *de vita Cæsaris Augusti*. Táz er *Mercurium* ságet kehîien ze *philologia*, mít tíu lêret er únsih, dáz îo uuízze súlen sîn mít kesprâchi, únde réda netóug, târ uuízze ne sínt. Ze déro ságûn bítet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte líute hábeton fúre hîgot únde fúre máchare állero natûrlichero míteuuist. Tén grûozet er nû ze êrist án demo *prohemio*, sámo so sîn fríunden[1] *quædam Satira* fúre ín spréche. A'ber *Satiram* súln uuír férnemen dîa *deam*, díu dien *poetis* ingeblîes *satirica carmina*. Nû fernémen, uuáz sî chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (H. s. 303, P. s. 747).[2]

— Nâh tíen uuárd tára ín geêiscot tér góldfáreuuo *Sol* mít sînero uuîzun suéster *Luna*. — Tén fúrefûor, sô er begónda chómen, éin rôt skîmo púrpurun gelîcher, únde ín rôsfáreuuero skôni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zîerdon, dáz chît stérnon, síh pérgenten. Táz íst tíu gáreuui des hímeles, tía uuír séhen in mórgen, êr diu súnna ûf kánge. — Ióh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sînero skînbari uuíderuuîchender, sô er íngândo den hóubetskîmen êrist ôucta. Tíz íst *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chît míchellicho, *latine* chît iz *exaggerative*. I'h méino uuío ióh sélbes *Jovis stella*, tíu fóre fílo glánz íst, tánne úrouge uuírt, sô diu súnna stât skînen. — Sélben die *spere*, die *Jupiter* in hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, díe skínen gágen démo *speculo* dés ín gelégenen lîehtes. Sie infîengen ín síh tíu lîeht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ*. — A'ber díu gefêhta únde díu zîero gegáreta *Juno*, erblîchendiu fóne íro lîehte, sámoso fóne gelégenemo spîegele, uúard sî in uuîzero héiteri. A'lso díu lúft îo dánne íst, sô diu súnna ûf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (H. s. 304, P. s. 748—50).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuás keríngtiu únde glîzendiu. Zuélif tíurero stéino glízemen hábeta sî,

---

[1]) fr : : : | den *hs.* (*Anz. fda.* 25, 328). [2]) *Mit auslassung der lateinischen sätze.*

áz sínt zuélif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme, chynis astrites et ceraunos.* Trî uuâren án sînemo énde, dáz sínt íu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo.* U'be dû díu nebehénnist, tíu zéigot tir *maior ursa.* Uuánda sô sî chúmit *in altitudinem cæli,* sô sínt *gemini* gágen íro chélûn, *cancer* gágen dien fórderen iozen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* íst pî demo nórde mánnechemo zéichenháftiu fóne díen síben glátên stérnôn, díe áller der ut uuágen héizet únde nâh êinemo glóccunióche gescáffen sínt únde benmíchel sínt âne des mítteloston. Uuélee uuâren dâr ána? *Lichinis,* ér *purpureus* íst únde dánnan genámôt íst, táz er *lucernæ* gelîch íst, íu *Grece Líchinis* héizet. Dér íst *geminorum* únde *Junii mensis,* uuánda ánne *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* íst êin uuîz stêin genámoter *ab astro,* dáz chît *a stella,* uuánda man dâr ínne síhet sámoso inen stérnen uuárbelôn. Dér íst *cancri* únde *Julii,* uuánda er gelîch st tîen uuîzen únde ébenmíchelen zuêin stérnon, díe *in cancro* méisten ínt únde *aselli* héizent. *Ceraunos* íst éin fáleuuer stéin fóne *fulmine* gehéizener. Dér íst *leonis* únde *Augusti,* uuánda diu súnna dánne brénnet, sámoso blígfíur.

Quæ eius effigiem reverendam a cognitione conspicientium vibrantibus radiorum fulgoribus occulebant: tíe *gemmæ* benâmen dáz mít téro drâti íro skîmon, dáz in ána séhente ne bechnâton. *Quarum alia cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia licebatur:* únde éiniu uuás kenómen sô man chád ûzer démo gílse cancri, ánderiu ûzer *leonis* óugôn, díu drítta ûzer démo énde *geminorum.* Dáz chád man fóne díu, uuánda sie díen gelîche sínt, álso iz keságet íst.

9. Lib. I, 41. Veris (H. s. 305, P. s. 750 f.).

Aliæ sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skínen án díen sîton dero *coronæ.*

Quarum smaragdus una: déro íst éiner *smaragdus,* állero stéino grûonesto, fóne *amaritudine* gehéizener, uuánda ío grûone éiver íst. Tér íst kegében *tauro* únde *Maio,* uuánda dánne íst lóub únde grás in alegrûoni. *Taurus* íst únder demo síbenstirne, únde sîn hoúbet íst mít fínf stérnon sô gescáfôt, táz man éinen síhet án dero mûlo, éinen án demo uuínsteren óugen, zuêne án demo zeséuuen zesámine chlébente, díe fúre éinen gezélet sint. Zuêne án dien hórnen. Déro zuéio íst ter zéseuuo rôt únde fílo óffen. Díe fínfe héizent *Latine suculæ, Grece hîades. Scithis altera*: ánderer héizet *scithis,* fóne *Scithia,* dánnân er chúmet. Tér íst óuh crûone, álso diu érda íst *in Aprili,* sô diu súnna gât *in ariete.* A'n *arietis* hórnen stânt fílo gláte stérnen fíere, nâh tien hórnen gechrúmpte. Díe mág man óuh uuóla bechénnen fóne demo síbenstírne, uuánda sie uuésterhálb sîn sínt, únde únder zuísken ándere nehéine nesínt, âne des *trianguli,* dáz *deltôton* héizet, táz mít úndarlichen stérnon gebíldot íst. A'ber *aries* híndersíhet síh ze *táuro* únde bediu sínt óuh sîne *posteriora* bechéret óstert zû díen fíer stérnon, die úns óugent ín zîlun stânde sámoso ába fersnítenen *taurum* ze dien lánchon. Mít tíen béinen tréttot ér *cætum,* tér ímo súnthálb íst. *Jaspis tertia vocabatur:* ter drítto héizet *iaspis* fóne *aspide serpente,* dér in ín demo hôubete tréget, sô man chît, únde dér íst

óuh éteuuaz crûone, álso óuh *in Martio* éteuuaz pegínnet crûen, sô diu súnna íst *in piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuélle, dér *aquilonius* héizet, tér séhe fóne *cornibus arietis* uuóla férro uuéstert, nórdhálb tes *signiferi*, dâr síhet er éin fílo skînbarîg *triangulum*, uuîto indânez, únde ióh ûzar fínf stérnon, die án dien órten únde án dien sîton stânt kebíldotez. A'n démo bechénne sîn hóubet. Tánnan férro súndert sîhet man án demo *signifero* dáz kemáhcha *triangulum*, ûzer fîer stérnon nâh ébenmíchelen álso gebíldotez, álso *in arithmetica* diu mínnesta *pyramis* kemâlet íst. I'h méino, dáz trî stérnen daz *triangulum* máchont únde der fîerdo réhto in míttemen stât. A'n démo bechénne des mínneren hóubet, tér *notius* héizet. Fóne díen zuéin *triangulis* píugent sih ûf ôstert íro *vincula*, mít tîen die zágela zesámine gechnúpfet sínt. I'n demo bíugen síhet man *Pegasum*, sámosô únder zuísken físken betânen. *Inter quarum virorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque coruscati fonti, i. fontibus quædam suavitas resplendebat:* únder déro gimmon grûoni skínen demo mére féseligiu lîeht, uuánda diu lénzesca súnna getûot féselen diu méretîer, únde díu sûozi des ínneren blícches erskéin díen rínnenten uuázeren, uuánda óuh tíu núzze uuérdent in lénzen.

Lib. I. 44—48 (H. s. 308—310, P. s. 754—758).[1]

10. Item de eius[2] habitu et forma.

— Tû uuândist sélbiz taz sîn fáhs uuésen gúldînez únde sîne lóccha gefédelgoldôte. Fédelgóld táz chît fílo dúnne góld, uuánda sô man iz túnnesta geslâhen mág, táz héizet *brattea, i. lamina tenuissima.* — A'n demo ingánge hábet er éines scônis chíndes kelîchi, uuánda diu súnna in mórgen chíndiskiu ist, áber ín míttemo gánge éines trâtes iúngelinges, álso óuh tiu hízza stárchesta ist ín mítten dág, áber án demo ûzlâze, íh méino ze âbende, éines erlégenes álten. — Tóh súmelichen dûohti, dáz er zuélif pílde ôugti náh tîen zuélif stúndon des tâges. Er uuás sélbo fíurin, táz skînet án sînero héizi. — Sîne fûoze sínt kefíderet, táz skînet án déro snélli. — Sîn láchen geuuórmôt, áber fílo hárto góldrôt. — A'n dero uuínsterun trûog er éinen rôten skílt, uuánda sélbiu diu súnna éinemo skílte gelîh íst. — A'n dero zéseuuun éina brínnenta fácchela. A'lso die *poetæ* ságent, táz álliu diu uuérlt lîeht hábe fóne *Apollinis* fácchelo. *Calcei vero similes ex piropo:* sîne scúha uuâren gelîche únde ôrcholchine. *Piropos* chît *visio ignis*, álso daz *metallum* ôuget *visionem ignis*, tánne góld únde zuífalt chúpferes zesámine gegózen uuírt.

Luna.

— Pî ímo stûont sîn suéster *Luna* mít mánmentsámero únde líndero ánasíhte, uuánda sî neuuídersláhet tiu óugen nîeht, sô diu súnna. U'nde sî enfîeng íro lîeht fóne des prûoder *lampade* uuánda íro ne máhti nîeht *eclipsis* keskêhen, úbe sî iz fóne íro sélbun hábeti.

---

[1]) *Mit auslassung der lat. sätze.* [2]) *sc.* Solis.

11. Pluto et Neptunus.

— Nâh tîen uuúrten ín ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uúas fóne ·mo méreuuâge pláuuer, ánderer uuás fóne náhtlichemo scáteuue êicher. — I'ro îouuéderer trûog sîn *diadema* álso chúning sólta. — 'iner trûog uuîzez únde ébenfáreuuez tero grâuui des féimes únde des éresálzes, ánderer trûog keuuórhtez ûzer ébeno únde suárzez fóne ·ro héllolichun náhttimberi. — Tér uuás rîchero dánne der brûoder ıde gechíster fóne átehaftemo guuúnne dero gebórnon, uuánda diu ·lla ferslíndet ál daz ter lébet, sî ne uuírdet nîomer sát. Ter ánder ıás fóre mícheli únde fóre hévi erbárôt únde feruuérfende mít nôte ıúnnenen rîchtuom. Míchel íst ter mére, únde ín uuélla síh hévendo de ín céssa uuírfet er ûz, táz er îoner guán.

Stix et Proserpina.

— I'ro chénâ uuâren úngelîh. — Uuánda díser, íh méino *Neptunus*, ·áhta mít ímo sîna chénun *Stigem*, dáz chît *purificationem*, állero góto ágazohun únde gástkébun. Uuánda *dii terrestres* ne uuúrtin nîomer *elestes*, úbe síe *in Stige palude* neuuúrtîn *purificati*. Díu tóufi gáb ín *eleste consortium*. Fóne díu ne múoson die góta síh níeht fersuéren *Stige*. A'ber *Pluto* brâhta éina dîernun, íh méino *Proserpinam*, uáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz ist álles érdrâtes tîehsamo, díu t *puella*, uuánda érdsamo iârogelîches níuuer chúmet. — Tíu sô ıórn gébe[1]) íro bétâren, dáz sie íro gehéizên zegébenne dia cênze-ostun.[2]) Pedíu héizet sî óuh *Echate*, dáz chît *centum*, uuánda der rduuûocher ófto chúmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrten dô ín ferlâzen *Jovis* súne. Téro zuéio uuás ter ›rderoro éin rôt iúngeling, uuánda sîn stérno rôt íst, únde slíndâre ›h túrstesare des plûotes. Pedíu héizet er *Mars*, álso *mors*. — Tér nder uuás mámmende únde mínnesam. Uuáz íst húgelichera únde ıínnesamera uuîne? — Sîn rebemezers án dero zéseuuun trágende nde sînen slâfmáchigen chópf án dero uuínsterun. — Ióh spilogerner hád man, dáz er uuâre. — Sîne génge uuâren scránchelige. — U'nde ›ruuúndene fóne dero trúncheni des stárchen uuînes.

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Baseler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis nisi tui meminero*: stúm ıuerde ih, úbe ih tîn ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierualem in principio iocunditatis meæ*: unde úbe ih ne sézze Hierusalem ·e fórderost mînero uuúnno. Târ ist tiu fórderosta uuúnna, dâr man

[1]) *Das sinnlose* gebe *statt ind.* gibet *beruht auf dem fehlerhaften* tribuat *ler vorlage. Die echte lesart ist* tribuit (*Mart. Cap. ed. Eyssenhardt* I, 81).
[2]) cênzegosstun *hs.*

gótes sélbes kebrûchen mûoz. Fone díu sprîchet er ze góte uuider állen fîenden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem*: erhúge gót *in iudicio* des âhtaris chíndo. Irríh tih an dîen *in die iudicii*, dîe *Christianis* fîent sínt, álso Esau sînemo brûoder uuás. Táz ist óuh *prophetia*, nâls *maledictio*. *Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perveniamus ad fundamentum in ea*: tîe fone dero *æcclesia* chédent, táz man fóne dero *cisterna* chît: ersképfent sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro *fundamentum* ist *Christus*, ten iro nîoman genémen ne mág. Taz uuólton sîe tûon, dô sîe *martyres* irslûogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro vel carnales; beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis*: uuénega tóhter *Babilonis*, kesah in gót, ter dír lônot nah temo lône, sô dû úns lônotôst. U'be únsih *caro* álde *carnales* scúndent ze âchusten, tîe uuír uuólton chêren *ad virtutes*, únde uuíder uns sínt, uníder dîen súln uuír uuésen uuáchendo únde fástendo, únz uuír sîe úberuuínden, álso sîe únsih úberuuínden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet parvulos tuos ad petram*: sâligo der dîniu chínt nímet únde siu chnístet an den stéin. *Babilonis* chínt sínt kelúste únz sîe nîuue sínt, tîe súln uuír *in Christo* ferchnísten, êr sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo*: Ih ího dir trúhten, chît *æcclesia*, in állemo mînemo hérzen. Lób tûon ih tir *manu forti*. *Quoniam audisti verba oris mei*: uuanda dû gehôrtost tíu uuórt mînes múndes. Tû gehôrtôst mih in démo gebéte *prophetarum* unde *iustorum*, dîe dînero *incar*[*nationis* pâten. *In conspectu angelorum psallam tibi*: fore *angelis* síngo ih dír, ín lîchet mîn sang. 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum*: Ih péton ze dînemo heîligun hûs], in demo ih tih uueiz: *in incarna*[*tione tua* uuêiz ih] tíh, alde *in angelis tuis*, fore dîen ih síngo *super misericordia tua et veritate tua*: fóne dînero gnâdo an dero dû únsih lôstost, únde dînero uuârheite, an dero dû geléistôst, taz tu gehîeze. *Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum*. Uuánda dû gemíchellichôt hábest tînen námen úber ál daz tir geuuáhtlîches ist *in angelis et hominibus*. 3. *In quacunque die invocavero te, velociter exaudi me*: souuéles tages ih tih ánahárêe, an demo gehôre mih spûotigo, uuanda ih *temporalia* ne bíto, núbe *æterna*. *Multiplicabis in anima mea virtutem*: mániga túged kehûfost tû in mînero sêlo: sô ih nôteg uuírdo, sô stérchest tu míh. 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges terræ, quia audierunt omnia verba oris tui*: álle uuérltchúninga iéhen dir trúhten, unde dánchoen dír, uuánda sie geéiscôt hábent álliu díu uuórt tînes múndes, tíu fóre échert *Judæi* geéiscoton. 5. *Et cantent in viis domini, quoniam magna gloria domini*: unde dáz síngen sie in mînes trúhtenes uuégen, daz sîn gûollichi míchel ist. U'be sîe dîemûote sínt, sô síngent sie an sînen uuégen. 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit*: uuanda gót ist sélbo hôh, únde ze nîderen síhet er, hôhiu bechénnet ér férrenân. Tero dîemûoti tuot er uuára, dîa úbermûoti fersíhet er. 7. *Si ambulavero in medio tribulationis vivificabis me, id est lætificabis me*: U'be ih cân in mítten árbeiten, daz chît úbe ih pechénno, daz ih hîer bín

n convalle lacrimarum unde *in peregrinatione,* sô gefréuuist tu mih ıâh tísemo lîbe. *Et super iram inimicorum meorum extendisti manum uam et salvum me fecit dextera tua:* úber dáz zórn mînero fíendo áhtost tu dîna hánt, tu skéindost ín daz tîn ántsazigora zórn unde ;ehîelt míh tîn zéseuua, daz ist *æterna vita.* 8. *Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuaum ne despicias.* Tu trúhten lônost fúre míh mînen fíenden, álde dû ;íltest *tributum* fúre míh, du gíbest ten *staterem;* trúhten dîn gnâda st êuuig unde dîn uuérgh ne ferséhêst tu. Síh [an dîn uuerg, nals ın daz mîn].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (H. s. 25, P. s. 3. 4).[1]

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne gegiêng So Adâm téta, dô er déro chénun râtes fólgeta uuíder góte. — Noh ın déro súndigon uuége ne stuônt. So er téta, er chám dar ána, ır chám an dén brêiten uueg, ter ze héllo gât, unde stûont târ ána, ıuanda er hangta sînero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án lémo súhtstuôle ne saz[2]; ih mêino, daz er rîcheson ne uuólta, ıuánda diû suht stûret sie náh alle. So sî Adâmen teta, do er got ıuólta uuerden. *Pestis* chît *latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late pervagata pestis* (uuîto uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig, tes uuillo an ;ótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bî demo rínnenten uuazzere gesezzet ist, — der zîtigo sînen uuûocher ;íbet. Daz rinnenta uuazzer ist *gratia sancti spiritus,* gnâda des hêiligen gêistis. Den sî nezzet, ter ist pírig pôum guôtero uercho. Noh sîn lôub ne rîset. Taz chît, noh sîn uuórt ne uuírt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, diu der bôum bíret unde bringet ioh *fructus* (uuuôcher) ioh *folia* (pléter), ih mêino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie. — nube sie zefárent also daz stuppe déro erdo, daz ter uuínt feruuâhet; fóne demo gótes rîche uuérdent sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtêildo. Doh sie erstanden, sie ne bîtent dánne urtêildo, uuanda ín iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dánne in demo râte dero recton. Ene ne írstânt, daz sie irtêilet uuérden, noh tíse ne irstânt, daz sie irtêilen. Ene sint tie uuírsesten, díse ne sínt tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên métemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uueg téro réhton. Er geuuérdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuirt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuirt íro fart ferlôren, daz sint íro uuerch.

---

[1] *Der lateinische text ist weggelassen.* [2] Et in cathedra pestilentiæ non sedit.

C. *Ueberarbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt adversum me.* David chuît vone dero genennidi[1]) *Christi*, dô er sînen sun flôh: zi uuiu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uuider mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sêla heili in iro gote, sie negetrûuent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhare, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn guotlîchi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhôhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamavi et exaudivit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuît mit des herzen stimma hareta ih ze dir unde dû gehôrtest mih vone dînemo heiligen berge, daz[2]) chuît vone dero unsagelîchun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormivi et soporatus sum, et exsurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râuuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit dero chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, salvum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestandentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterbe gerno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner; kehalt mîna *ecclesiam*, diu mîn lîchinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes adversantes mihi sine causa, dentes peccatorum contrivisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuît, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen ne getorston haben; dero sundigon zene vermultost dû, daz chuît, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz. 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist[3]), dû got kibest sia, unde dîn segen ist uber dînen[4]) liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (H. s. 522, P. s. 633).

Pater noster qui es in cęlis. Fater unser dû in himele bist. *O homo*, skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sîst: so heîzest du ín mit rehte fáter. Hábe *fraternam caritatem*, diu tuot dih uuesen sînen sún. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheîligot. Uuer sol in geheîligon? Ne íst ér heilig? Uuir biten áber daz er in únseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheîligoen.

---

[1]) vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) *St. Galler hs.* [2]) da *hs.* [3]) ist] ę *hs.* [4]) din | nen *hs.*

Adveniat regnum tuum. Dîn rîche chome, daz êuuiga, dára alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen súlen unde *angelis* keliche uuordene lîb âne tôd háben súlen. *Fiat voluntas tua sicut in cęlo et in terra.* Dîn uuillo gescéhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis.* *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tágelicha brôt kib uns hiûto: kib uns dina lêra, déro únser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedárf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde unsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Dísa gedíngun ferneme mánnelîh unde si gáro ze fergebenne daz lúzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz míchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únser gechórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne scírmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sînen fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fóne ubele: lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sînemo geuuálte. Síben béta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

b) Ambras-Wiener überarbeitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uuolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sîn sun sîst: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sînen sun. — Dîn[1]) namo uuerde giheiligot. uuer scol in geheiligon? nû ist er heilic: uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligit uuerde, sô daz uuir in uobende giheiligen. — Dîn rîche chome, daz êuuige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen gilîche uuortine lîb âne tôt haben sculen. — Dîn uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelîchiz prôt gib uns hiuto: gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden, uuanda dera bidarf sî tagelîchis, alsô der lîchinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir[2]) firlâzen unseren scolâren. Disen gidingen firneme manniclîh unde sî garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih. Daz chuît: ne lâz unsir gichorit uuerden nâh unseren sunden. Den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nidir, der uuirt ce huohe sînen fîanden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile: lôse unsih fone des tiufilis chorungen unde fone sînemo giuualte. Siben bete churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum (H. s. 523, P. s. 634).[3])

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem,* daz cheden uuir geuuérf, uuanda iz *apostoli* gesámenoton unde zesámene geuuúrfen, daz iz zeichen si *christianae fidei,* also ouh *in prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scílten alde an geînoten uuorten ist, dannan iegeliche ire *socios* irchénnent.

Ih keloubo an got, álmáhtigen fáter, sképhen himiles unde érdo, — Unde an sînen sún, den geuuiêhten háltare, eînigen unseren hêrren,

---

[1]) Sin *hs.* [2]) uuir *fehlt hs.* [3]) *Mit weglassung des lateinischen textes.*

— Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fona Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthaftot uuard pî *Pontio Pilato.* Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato?* ane daz er zeuuêne námen habeta nâh rômiskemo síte; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heîzet *Pontius.* — Unde bî imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo drítten tâge fóne tôde irstuônt; — Ze hímele fuôr, dâr sízzet ze gotes zéseuuun, des almáhtigen fáter. Uuaz ist diû zeseuua? âne *aeterna vita. Humana,* fone dero ér fuôr, uuas,imo diu uuínstra. — Dannan chumftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. Geloubo an den heîligen gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in eîn gót ist. — Keloubo heîliga dîa állichun sámenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu állîch heîzet, uuanda sî álliû sament ein geloubet unde eines iiêhet unde dâr ana úngeskêiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligon gemêinsami, — Ablâz sundon; — Geloubo des fleîskes ursténdida, — Geloubo êuuígen lîb. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

18. Sprichwörter.

1. Târ der íst ein fúnt úbelero féndingo, Tár nist nehéiner guot; Unde dâr der íst ein hûs follez úbelero lîuto, Târ níst nehéiner chústic.
2. Fóne démo límble so begínnit tír húnt léder ézzen.
3. Dir árgo dér íst dér úbelo. Ter der stúrzzet, dér vállet.
4. Dír scólo dír scófficit io, Unde dir gouh dér gúccot îo.
5. U'be man álliu dîer fúrtin sál, nehéin só harto só den mán.
6. U'be dír wé íst, sô níst dír áber nîeht wóla.
7. Túne máht nîeht mit éinero dóhder zeuuena eidima máchon, Nóh túne máht nieht fóllén múnt háben mélues únde dóh blásen.
8. Sôz régenôt, só názzênt tî bôumá. Sô iz uuât, só uuágôt íz.
9. U'bilo tûo, bezzeres né wâne.

8ᵃ. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.

10. So diz rehpochchili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Der sogenannte brief Ruodperts.

Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: Uuánda des kestírnis chráft fergât únde virlóufit in sô lángero viríste, sô man eînin stúpf ketûon mág.

Informis materia, táz chît skáffelôsa zímber.

Intemperies Intrérteda.

Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparentum, táz chît kuíshéit tére nóh úrôugôn.

Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis. Témo die héiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.

In humilitate judicium eius sublatum est: Táz ín nîoman ze réhte ne lîez, táz uuárt ze léibe úmbe sîna déumûoti.

In pasca annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tér férnerigo ôstertág.

Ypapanti, id est conventus omnium ætatum.

Nomen námo. *Pronomen* fúre dáz *nomen. Verbum* uuórt. *Adverbium* zûoze démo *verbo. Participium* téilnémunga. *Conjunctio* gevûgeda. *Præprosicio* fúresézeda. *Interjectio* úndéruuerf.

Nomini quot accidunt? uui mánegiu vólgent témo *nomini?* VI. *Quæ? qualitas* te uuílichi. *quæ? subauditur*, ubíz eîgen sî álde gemeîne, ter *substantiæ* álde dés *accidentis. Comparatio* te uuídermezúnga. *Cuius?* tis *comparativi* álde dis *superlativi* zûo démo *positivo. Genus* tíz chúnne. *Cuius?* sîn álde . . . .

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

Vox Synagogae.

B.

Cússer míh mít[1] cússe sînes múndes. Dícco giehîez ér mír sîne cúonft *per prophetas*, nu cúme ér sélbo unte cússe míh mit déro sûoze sînes *evangelii*. Uuanta bézzer sint dîne spúnne démo uuîne, sîe stínchente mit den bézzesten sálbon. Díu sûoze dînero *gratiae* ist bézzera dánne díu scárfe déro *legis*, álsiz quît: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Díu sélba gnâda ist gemísket mít *variis donis spiritus sancti*, mít den du máchost *ex peccatoribus justos, ex damnandis remunerandos.* Dîn námo ist ûzgegózzenaz óle. Dîn námo ist uuîteno gebrêitet, uuánte vóne dir *Christo* hêizzen uuír *Christiani.* Vóne díu mínnont díh dîe iúnkfróuuon, daz sint dîe sêla, dîe der geiúnget. sint in dero tôife unte geuuâtet mit *veste innocentiae.*

A.

Cusse her mich mit themo cusse sînes mundes. Thicco gehiezzer mir sîne cuomst *per prophetas*, nu cume her selvo ande cusse mich mit thero suoze sînes *evangelii.* Wanda bezzere sint thîne spune themo wîne, sie stinchende mit then bezzesten salvon. Thiu suoze thînere *gratiae* is bezzera than thiu skarphe thero *legis* alsô hiz quiit: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Thiu selva genâtha is gemisket mit *variis donis sancti spiritus*, mit then thû machost *ex peccatoribus justos, ex damnandis remunerandos.* Thîn namo is ûzgegozzen oley. Thîn namo is wîde gebreydet, wanda vano thir *Christo* heyze wir *Christiani.* Vano thiu minnon thich the iuncfrouwan, that sint the sielan, the ther iugethet sint in thero doupha and gewadet mit *veste innocentiae.*

Vox Ecclesiae ad Christum.

Zûich míh nâh dír! so lôfon uuir in démo stánke

Zich mich nâh thir! so louphen wer in themo stanke

[1]) mít demo c. *C.*

dînero sálbon. I'h bekénnon mîn únkraft, vóne dánnan hílf mir mit dînen gnâdon, so scúnt ih ándera ze dînemo uuéga. Der kúning lêitota míh in sîne gegádeme. I'h uuêiz nú *in fide et spe* dîe gnâda, dîe er[1]) nóh gíbet *in re.* Uuír sprúngezen unte fréuuen únsih an dír, náls an úns sélbon, uuír gehúhtige dînero spúnne uber uuîn. Uuír ne uuóllen nîeth vergézzan, daz díu gnâda dînes *evangelii* sûozer ist[2]) dánne díu *austeritas* déro êuuo. *Lex* dîu quît: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* Dú quídes ábo in dînemo *evangelio: non veni vocare justos, sed peccatores.* Dîe réhton mínnont díh. Díh nemínnot nîeman, ér ne sî réht; unte nîeman ist rę́ht, ér ne mínne díh.

thînere salvon. Ich bekenno mîne unkraft, vane then helph mich mit thînan genâthan, so scundich andera ze thînemo wega. Ther cunig leydede mer in sîne gegathema. Ich weyz nû *in fide et spe* the genâtha, the mîn noch beydet *in re.* *Exultabimus* ande wer vreuwen uns ana thich, els an uns selvon. wir gehugega thînere spune over then wîn. Wir newillon niet vergezzan, thaz thiu genâtho thînes *evangelii* suozer is than thiu *austeritas* thero êwo. *Lex* thiu quiit: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* thû quithes avor in thînemo *evangelio: non veni vocare justos sed peccatores.* Thie rechte minnon thich. thich neminnot nieman, her ne sii recht; ande nieman neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

I'h bín sálo sámo dîe héreberga Cedar, unte bín ábo uuâthlîch sámo díu gezélt *Salomonis. Cedar, qui interpretatur tenebrae,* er uuás *Ismahelis* sún, vóne demo *Ismahelitae* cúman sínt, dîe der hûser nehábent, sunter ókkeret vílzhûs unte ándera únuuâtlîche héreberga. Mít *Cedâr* sint *filii tenebrarum* bezêichenet, von dén íh mih chlágon. A'be dóh suîese íh mit *persecutionibus et aerumnis* (hermesalun) von ín gequélet sî, íh habo dóh uuâtlîche *in virtutibus* unte bidíu uuírdig bín *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi. Tabernacula* dîe uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium,* also máchon íh *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitiis et concupiscentiis.* Netûont des nîeth uuára, dáz íh so sálo sî, iz tûot mír míchel nôt, uuanta díu hêizza súnna hât mir mîne scône benóman. Neséhent daz nîeth ána, uuéleches leîdes íh lébe; séhent daz ána, daz íh dar úmbe míh nîe ne gelôibon mînero *virtuosae constantiae,* mit déro íh behálton mîne *interiorem pulchritudinem* Nu vernémet, uuánnan[3]) síh daz lêit búrete. Mîner mûoter kínt vúhton uuíder mír. I'h bín *primitiva Ecclesia,* mîn mûoter ist *Synagoga.* I'ro kínt *Judaei* vúhton so érnestháfto uuíder dén cristânen, daz sîe se tríbon ûzze íro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei persecutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis.* Sîe sázton míh ze hûotâre in den uuîngarton: mînen êigenen

---

[1]) er mir n. *C.* [2]) est *B.* [3]) uuánne *B.*

uuîngárton ne móht íh behûotan. *Apostoli* únte *doctores* sázton míh ze mêistrinno ándero *Ecclesiarum*, uuánt íh *primitiva Ecclesia* bín. Nu sínt ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum*, ábe dîe êresten *Ecclesiam*, dîu ze Ierusalem gepflánzot uuárt, dîe nemóht íh da behában *propter persecutionem Judaeorum*.

(Vox Ecclesiae ad Christum).

Ságe mir, uuíne mîn, uua dú dîne scâf uuêidenes? uua dú rûouues úmbe mítten dág? Umbe uuáz bíten ih dés? Daz íh nîet írre nebegínne gên únter den córteron dînero geséllon. Kúnde mir, *ó sponse*, den íh mit állen chréften minno, uuér dîe *verae fidei doctores* sîn, dîe dîne scâf uuîsen *ad pascua vitae* unte dîe sólich sîn, daz dú in íro hérzen dír héreberga máchest unte sîe beskírmes *ab omni fervore tentationis*. Des bíten íh zedíu, daz íh nîeuuánne necúme *in conventicula haereticorum*, dîe síh ánazúcchent, daz sîe dîna geséllen sîn, unte sínt ábo dîna vîende. *Haeretici* sínt mír desde lêider, daz sîe iéhent ze dír geséllíscéfte unte dáz sîe dîne *defensores* sîn. In déro *conventicula* neuuíl íh nîeth cúman, daz íh da nîeth besuuíchan uuérde mít *perversa doctrina*; uuánta sîe dîne scâf neuuêidenent, súnter íro îegelîch hábet sînen córtare, *quia in multas sectas dividuntur.*

(Vox Christi ad Ecclesiam).

O'be dú dîn sélbes nîene bechénnes, uuîbo scônesta, gánc ûz unte vár nâh démo spóre déro córtare unte uuêidene dîne zíkkin[1]) bî den héribergon déro hírto. O'be dú dîne *gloriam* unte dîne uuâtlîche nîene uuóllest háben *intra conscientiam*, als íz quît: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so nemáht ôuh mîn trûtin sîn, so skêide óffeno vóne mír unte gehábe díh *ad haereticos*, dîe der nîeth nehûotent[2]) mînero scâffo, súnter ir áller îegelîh hábet sînen córter, *quia in multas sectas dividuntur*. So dú von ín gelérnest, só neuuérdent dîne *auditores oves*, dîe *justos* bezêichenent, súnter *haedi*, dîe *peccatores* bezêichenent. I'h hábo díh, frûintin mîn, geébenmâzzot mînemo rêithgesínde an dén réithuuágenon *Pharaonis*. A'ls íh *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram*, lôsta vóne *Aegyptiaca servitute* unte sîe *per mare rubrum*, dâ Pharao unte ál sîn hére ínne irtránk, uuîsta *in terram repromissionis*, sámo lôsen ih dích *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebríngon díh *in terram viventium*. Dîne hûffelon sint sámo turtultûbon. Du scámes díh, daz dú îeth scántlîches tûost unte daz mír mísselîche, bi díu verstên íh, daz du nîene uuílt *vagari per greges sodalium*. Dîn háls ist[3]) sámo smîdezîereda. Dér háls der tréget daz ézzen in den bûch unte tréget ábo dîe stímma ûz. Sámo tûont *doctores tui, o sponsa*. Sîe ámbehtent démo lûite *cibum vitae* unte óffenent ímo dîe tôigene déro gescrífte. Dîe sélbon *doctores* sint smîdezîereda déro chrístenhêite, uuante sîe gezîerot sínt mit *auro sapientiae* unte mít *gemmis virtutum*. Nû verním, *o sponsa*, uuélihe hálszîereda íh unte mîne *doctores* dír uuóllen máchan. Uuâhe góldkétenon in lántfrîde uuîs gebrôihta máchen uuír

---

[1]) kízzin *C, ebenso* 3, 11 kízze *C* = zíkken *B*. [2]) nehûotet *B*. [3]) háls dér ist *C*.

đír, in uuúrme uuîs gebláhmâlot mít sílbere. I'h gíbo dir súlihe *doctores*, dîe der hábent *sensum sapientiae, qui auro comparatur*, unte dîe den sélben uuîstûom mít scônemo gesbrâche kúnnon vúre bríngon, *quod per argentum figuratur.*

3. Cap. IV (54—73).

Uuîe scône du bíst, frûintin mîn, uuîe scône du bíst! Dîn ôigon sint tûbon ôigon âne dáz daz án dír ínlachenes verhólan ist. Dîn váhs ist sámo gêizzo córter, dáz der gêt ûffe démo bérge Galaad, unte sint ábo dîne zéne, sámo daz córter déro gescórnen scâffo, dîe der ûfgênt vóne uuáske ál mit zuînelero[1]) zúhte unte íro nechêin íst úmbârig. Dîne léfsa sint sámo êin rôtíu bínta unte dîn gekôse íst sûozze. Dîne hûffelon sínt sámo der brúch des rôten ápfeles âne dáz daz nóh ínlachenes an dír verhólan ist. Dîn háls íst sáme *Davîdis* uuîghûs, da dîu uuére óbena áne geuuórht íst. Dûsent skílte hángent an déro uuére únte allersláhto uuîggeuuâffene. Zuêne dîne spúnne sint sámo zuêi zuínele[2]) zíkken dér réion[3]), dîe der uuêidenent únter den lílion, únze der tág ûf gê unte der náhtscato hína uuîche. I'ch uuíl váran ze démo mírrebérge unte ze démo uuîrôuchbúhele. Mitállo[4]) bíst du scône, frûintin mîn, unte nechêin mêila ist an dír.

Kúm mir vón *Libano*, mîn gemáhela! kúm mir vón *Libano*, kúm mir! Dú uuírdist gezîeret vón déro spítzon déro hôhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuuon lûoger unte párdon hóler. Gesêret hábest tu mir mîn hérza, suéster mîn gemáhela, gesêret hábest tú mir mîn hérza in êinemo dîner ôigen óder in êinemo váhsstrénen dînes hálses. Uuîe scône sínt dîne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzer sínt dîne spúnne dánne der uuîn, unte der stánk dînero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze. Dîna léfsa, gemáhela, sínt trîeffenter uuábo. Hónig unte míloh ist únter dîner zúngon, unte der stánk dîner uuâte íst álso uuîrôches stánk. Du bíst uuóle slózhafter gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besígeleter. Dîne ûzflánza daz íst bômgárto rôter épfelo mit állersláhto óbeze. In dînemo gárten sínt geuuáhsan *aromaticae arbores* unte állersláhto bôuma, dîe ûffen *Libano* geuuáhsan sint. In dînemo gárten ist mírra unte aloé mít állen den hêresten sálbon. Du bíst gártbrunno, du bíst pútza der quékkon uuázzero, dîe mít tûihte flîezzent von *Libano*. Búre dích, nórtuuint, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuâie mînen gárton, dáz dé drâhor stínkent sîne pîmenton! I'h géron, daz mîn uuíne kúme in sînen gárton, dáz ér da ézze dáz uuôcher sînes êiginen óbezes.

XXV. AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gêslîho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih sîne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hêligero gescrifte genamit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sînen sun Judam, er choat: 'Judas mîn sun ist uuelf des leuin'. Ter leo hebit triu dinc annimo, ti dir unserin trotinin bezeichenint. Ein ist dáz: sôser gât in demo uualde, un er de iagere

[1]) zuínelero *korrekter C.* [2]) zuílene *B.* [3]) rêion *korrekter C.* [4]) Mít dállo *hss.*

gestincit, sô vertîligot er daz spor[1]) mit sînemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der uuerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fient nihet verstûnde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sînu ougen. An diu daz siu offen sint, dâranna bezeichenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûhche cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum vigilat'. Daz er rasta an demo menisgemo lîhamin un er uuahcheta an der gotheite. Sô diu leuin birit, sô ist daz leuinchelîn tôt, sô beuuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sînen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

2. *DE HYDRO.* In demo uuázzere Nilo ist éinero slahta nátera, dîu heizzit idris un ist fient démo kórcodrîllo. dénne * so beuuillet síh dîu ídris in horuue unde sprinet imo in den mûnt unde sliuffet ín ín. só bízzet síun ínnan, unzin er stírbit, únde vérit sîu gesunt úz. Ter corcodrillus bezeichenet tot unde hella. Tú idrís bézechenet únsirin tróhtin, dér an sih nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin tôt feruuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf hêimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS.* I'n demo mêre sînt uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sirenę unde onocentauri. Sirę́ne sínt méremanniu unde sint uuíbe gélîh únzin zé démo nábilin, dannan ûf vogele, unde múgin víle scóno sinen. Só sí gesêhint *man* án demo mére varin, so sinen sio vílo scôno, únzin si des uúnnisamin lîdes so gelustigot uuerdin, daz si[2]) inslâfin. Só dáz mermanni daz gesîhít, so verd ez in úndé brichit si.[3]) An diu bezeinet ez den fîánt, dér dés mannis muôt spenit ze din uueriltlihen lusten. Têr ónocentaurus, ér ist hâlb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuîváltic sínt ín ír zûnon ún in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ir uuerchin nîht ervullint.

4. *DE HYAENA.* Eîn tîer heizzit ígena un íst uuílon uuíb, uuîlon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginen. Daz bézêichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuivaltic sint in irro herzin, dîe sint ôuh zuivaltic in iro uuerchin'.

5. *DE ONAGRO.* Ein tîer heizzet onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot nîh uuâr uber daz fûter eischoie, únde án demo zuenzigostimo tâge mércin sorbéllot er zuelf stúnt tâges, zuelf stunt nâhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne nâht únde tâc ebinlanc sînt. Ter ónager bezéichenet tén fient, der tac un diu naht bezeichenet didir rêhto uuerchon sulin tâges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE.* Só hêizzit ein tîer elevas, daz ist ein hélfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.[4]) Tenne soser chînt hábin uuíle, só vérit er mít sinemo uuîbe zé demo paradyse, dar dîu mandragora uuasset, daz íst chíndelina uúrz, so ízzit dér helfant tîe uûrz unde sin uuîb, unde so sîu after dîu gehîen, so phaet sîu. Tene so sîu berin sol, gât siu in eina grûba vôlla uuâzzeres unde birit dar durih den drâchen, dér

---

1) spror *hs.* 2) sîu *hs.* 3) bírigit sih *hs.* 4) geruma *hs.*

iro váret. Ter helfant únde sîn uuîb bezeichenent Adam unde Evun tîdir dirnun uuarin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unrehlihon gérunon. U'nde sâr so sîu dáz âzzin, só uúrdin sîo vértribin án dáz êllende tes kagænuuartigen lîbes. Tîu grûba vólliu uuazzeres bézeichenet dáz ér chât: 'Salvum me fac, deus'.

7. *DE VIPERA.* Ein sclahda naderôn ist, hêizzét vipera, fóne déro zélet phisiologus, so siu suanger uuérdán scúle[1]), daz er sînén mûnt dûoge in dên íro, so verslindet sîu daz semen unde uuird so gér, daz siu ímo ábebîzét sîne gimáht, under sa tôd liget. So danne diu iungîde giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbîzzent sîe sî unde gant so ûz. dîe nadérûn sint gagenmâzzot dîen Judôn, dîe síh in beuuúllan mit unsûberen uuerchan, unde dúréhahton íro fadér Christum únde iro mûotér, diê heilîgun christanheid. Oûh gibûdét uns gót in einemo evangelio, daz uuír also frûotá sin samê die selbén náterûn. Drîa slahta natérôn sínt: ein slahta ist, so sîu aldêt, so suînét íro daz gesûne; so vastâd siu vêrcég dágo unde vîercég náhtô, so losét síh alliu íre hût ábo, so suôhchét siu einen lócheróhten stein unde slîuffét dár dureh unde strêifet dîe hud ábo unde iungét síh so. Ein ander slahta îst, so siu uuíle drinkán, so uzspîget siu zêrest daz eitér. Den uûrm sculen uuír biledon, so uuír uuellên drinkan daz gêistlîche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone demo munde unsérro éuuartôn. so sculén uuír uzspîuuén zallerêrist alle dîe unsûberheit, da míte uuír beuuóllen sîn. Dîu drittá slahtá ist, so diu den man gésîhet nákédan, so flûhet siu ín; gesîhet siu in áber giuuâtoten, so springét sí annen in. Alsámo unser fatér Adám, unz ér nakedêr uuas in paradyso, do négimahta der dîufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtîn almahtiger, tû der pist einiger trôst unta êuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluihta mîn herza, daz ih dîna guoti unta dîna gnâda megi anadenchin, unta mîna sunta[2]) iouh mîna ubila, unta die megi sô chlagen vora dir, alsô ih des bidurfi. Leski, trohtîn, allaz daz in mir, daz der leidiga vîant inni mir zunta[2]) uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta[2]) mih ze den giriden des êuuigin lîbes, daz ih den alsô megi minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dînemo dionosti, daz ih alla die arbeita megi lîdan die ih in deser werolti sculi lîdan durh dîna êra unta durh dînan namon iouh durh mîna durfti odo durh iomannes durfti. Trohtîn, dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.[3]) Dara nâh gib mir soliha gloubi, solihan gidingan zi dînero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult soliha, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieton iouh allen den menniscon mitten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sûbricheit, mînan gidanchan iouh mînemo lîhnamon, slâffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglîhen unta amphanglîhen zi dînemo altari

[1]) sóule *hs.* [2]) suinta, zuinta *mit radiertem* i *hs.* [3]) zoa, v *über dem* o, *hs.*

unta zi allen dînemo dionosti megi gên. Dara nâh bito ih daz dû mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir lîchit: ze êrist durh dîna heiliga burt unta durh dîna martra unta durh daz heiliga crûce, in demo dû alle die werolt lôstost, unta durh dîna erstantununga unta durh dîna ûffart iouh durh di gnâda unta trôst des heiligun geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider alla vâra, uuider alles spenstis des leidigin vîantes.

Dara nâh hilf mir durh die diga sanctę Mariun êuuiger magidi iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilisken heris unta durh die diga sancti Johannis baptistę et sancti Petri, Pauli, Andreę Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero chindlîne diga, die durh dih erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii, Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypoliti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vincentii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti, Basilii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi, Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis papę; et per preces sanctarum virginum Petronellę, Cecilię, Scolasticę, Margaretę. Dara nâh hilf mir durh die diga[1]) omnium sanctorum tuorum, daz necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin vîantes mih sô girran megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz zistôrit ist durh unsre sunta, daz errihtet werde durh dîna gnâda unta durh allero dînero heiligono diga zû unsrun durftin unta zi allero durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz dîn êra unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer sô si sîn, uuâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidingon, den si zi dînen gnâdun habent iouh zi mînemo gibeti. Gnâda in, trohtîn, unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh ruofo ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, daz tû sie soliha gimacchost, daz si sih selben megin grihten unte alla in untertâna iôh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas libes unzi an desa uuîla, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstit wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh bito ih umba allaz daz ungrihti iouh umba allen den unfrido iouh umba[2]) daz ungiwitiri, daz tir ioner sî, daz tû, tûder ellîu dinc maht, nâh dînen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla

---

[1]) diega *hs.* [2]) umbaz *hs.*

unsri bruodra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brûderscaft habant, iouh umba alla die, dero alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dîna gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mînes lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Ze lezzist piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeita, allen mînen flîz in dîna gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megi odo ni chunna odo ni uuella mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuîstuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

XXVII. WESSOBRUNNER PREDIGT.

(Über Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrîh kelîh sî demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sînan uuînkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuirdit rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sînan uuînkarten, sumelîche fruo, sumelîche ze mittemo morgene, sumelîche zi mittemo taga, sumelîche ze nôna, sumelîche ana demo âbanda oder in suelîhemo cîte si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere uuerlti unzi ana den ente die predigâre ci sentenna zi dera lêra sînere iruuelitono. Der uuînkarte pizeichinet die gotîs ê, in der dir kisezzet unde kerihtet uuerdent elliu reht, alsô diu uuînreba kerihtet uuirdit in demo scuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit unte andere tugendi desin kelîche. Nû sehen, mit uuelîchemo flîzza uuir den gotis uuînkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite. Alsô biren uuir kisezzet, daz uuir sîn uobâre dere gotis ê: virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis rîche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet den gotis uuînkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne sculen nieth uoben die irdisgen acchera durh den uuerltlîchen rîhtuom, suntir durh den rîhtuom des êuuigen lônis. Die .v. uuîle in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti in sînan uuînkarten, die pizeichinent[1] die .v. uuerltî, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, dîe dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuuigen lîbe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sîn kislahte, in dere anderen Noe unde sîn kislahte, in dere dritten Abraham unde sîn kislahte, in dere vierde Moyses unde sîn kislahte. An demo ente dere vinften uuerlte dô gareti sanctus Johannes baptista den uuech[2] demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuua. In dere

---

[1]) pizeichinet *hs.* [2]) uuerh *hs.*

ehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der ilius dei unte pichêrte mit sînera evangelisgen prediga unte mit sînen eichenin die heidinen,[1]) vona den dir iruuohs diu heiliga christinheit, liu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sînere kiburte sô anti er die patriarchas unde die prophetas; suie uuole die kiuuorhte ıâh sînere hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si ılla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sînere kiburti, dô santi er lie boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen[2]) si doh folliz ôn, uuande in daz himelrîh offen stuont, sô si allerêrist got volgetin, ô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlîchen bichêrin.)ie .v. uuîla, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh ıuole kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskînen altere. Diu friu liu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac lie tugent, daz ist diu metilscaft des menniskînen alteris, in demo er ıllerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô i chumet in die metilscaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz ıltir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan ıi uuella sîna heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in lere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In sueîchemo dero altere er sih durnahtlîchen pichêrit, sô sî kiuuis vone ;ote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone sînere chindiska in gote arbeitet unzi an sînen ente. Dô ana demo ìbande dô sah der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, ımbe uuaz si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si ıiemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sînan uuînkarten ımbe lôn. Uuelîhe stênt muozcic? niuuani die dir nieth durnahtlîchen ıi uuurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre, lie manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiufalis uuerhi, vone danne ni uuerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter ôde. Die dir ave flîzciclîchen uurchent die gotis ê unte elliu guotiu ıuerh, die sint chomen in den uuînkarten dere heiligen christinheite ınte uuurchent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kilîchiz lôn ınte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmilotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni ;ab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uuole firnomen vona len rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lîb ırbeiten nâh demo himilrîche unte si doh dara nieth ni chômen, ê dêr filius dei her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sînera martyre. Die phenninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uuerdis, ılsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon, ıuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone diu uuande si nieth ni uuurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige scrift chuît: Diu kiloube ist tôt âne dei uuerh.

[1]) heidnen *hs.* [2]) inphien,' g *über* e *hs.*

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

Ik gihôrta đat seggen,
đat sih urhêttun   ænon muotîn,
Hiltibra*n*t enti Hađubrant   untar heriun tuêm
sunufatarungo:·   Iro saro rihtun,
garutun sè iro gûđhamun,·   gurtun sih. iro·suert ana,·
helidos, ubar *h*ringâ,   dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibra*n*t gimahalta [Heribrantes sunu]:·   her uuas hêrôro man,
ferahes frôtôro;·   her frâgên gistuont
fôhêm uuortum,·   *h*wer sîn fater wâri
fireo In folche, ...
. . . .   'eddo *h*welîhhes cnuosles dû sîs.
ibu dû mî ęnan sagês,·   ik mî dě ôdre uuêt,
chind, In chunincrîche:·   chûd ist mi*n* al irmindeot.
Hadubra*n*t gimahalta,   Hiltibrantes sunu:
'dat sagêtun mî   ûsere liuti,
alte anti frôte,   dea érhina wârun,
dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.·
forn her ôstar gi*m*eit,   flôh her Ôtachres nîd,
hina miti Theotrîhhe,   enti sînero degano filu.
her furlaet In lante   luttila sitten
prût In bûre   barn unwahsan,
arbeo laosa:·   he*r* raet ôstar hina.
sîd Dêtrîhhe   darbâ gistuontu*n*
fat*eres* mînes:·   dat uuas sô friuntlaos man.
her was Ôtachre   ummet tirri,
degano dechisto   *mi*ti Deotrîchhe.

---

3. Hiltibra*nt*] *Statt des* n *hat die hs.* h (Hiltibraht). *So auch 7. 14. 30. 36. 45.* 6. ringa *hs.* 9. wer *hs., das ags.* w *aus* p *korr.* 11. welihhes *hs.* 13. min *hs.* 18. gihueit *hs.* 22. hera& ostar hina d& *hs.* 23. gistuontum *hs.* fatereres *hs.* 25. ummet tirri *hs.,* ummett irri *edd.* 26. unti deotrichhe darba gistontun *hs.*

her was eo folches at ente: imo *w*as eo feh*ta* ti leop:
chûd was her .... chônnêm mannum.
ni wâniu ih iû lîb habbe' .....
'wêttu irmingot [quad Hiltibra*h*t] obana ab hevane,
dat dû neo dana halt mit sus sippan man
dinc ni gileitôs' .....
want her dô ar arme wuntane baugâ,
cheisuringu gitân, sô imo se der chuning gap,
Hûneo truhtîn: 'dat ih dir it nû bi huldî gibu.'
Hadubra*h*t gima*ha*lta Hiltibrantes sunu:
'mit gêru scal man geba infâhan,
ort widar orte. .....
dû bist dir altêr Hûn, ummet spâhêr,
spenis mih mît dînêm *w*ortun, wili mih dînu speru werpan.
pist alsô gialtêt man, sô dû êwîn inwit fuortôs.
dat sagêtun mî sę̂olîdante
westar ubar wentilsêo, dat *in*an wîc furnam:
tôt ist Hiltibrant, Heribrantes suno.'
Hiltibra*h*t gimahalta, Heri*bran*tes suno:
'wela gisihu ih in dînêm hrustim,
dat dû habês hême hêrron gôten,
dat dû noh bi desemo rîche reccheo ni wurti.'
'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant], wêwurt skihit.
ih wallôta sumaro enti wintro sehstic ur lante,
dâr man mih eo scerita in folc sceotantero:
sô man mir at burc ę̂nîgeru banun ni gifasta,
nû scal mih suâsat chind suertu hauwan,
bretôn mit sînu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.
doh maht dû nû aodlîhho, ibu dir dîn ellen taoc,
in sus hę̂remo man hrusti giwinnan,
rauba bi*r*ahanen, ibu dû dâr ênîc reht habês.'
'der sî doh nû argôsto [quad Hiltibrant] ôstarliuto,
der dir nû wîges warne, nû dih es sô wel lustit,
gûdea gimeinûn: niuse dê môtti,
*h*werdar sih hiutu dero hregilo *h*rûmen muotti,
erdo desero brunnôno bêdero uualtan'.
dô lę̂ttun se ærist asckim scrîtan,
scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stônt.
dô stô*pun* tô samane staimbortchludun,
heuwun harmlîcco huîttę scilti,
unti im iro lintûn luttilo wurtun,
giwigan miti wābnūm ....

---

27. wuas eo feh&a *hs.* 33. bauga *hs.* (*das erste* a *undeutlich*), bouga *edd.* 36. gimalta *hs.* 40. wuortun *hs.* 43. inan] man *hs.* 45. heribtes *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrumen *hs.* 65. stoptū *hs.* 68. wabnū *hs.*, wambnum *edd.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

Dat *ga*fregin ih mit firahim firiuuizzo meista,
Dat ero ni uuas noh ûfhimil,
noh paum . . . . noh pereg ni uuas,
ni . . . . nohheinîg noh sunna ni scein,
noh mâno ni liuhta, noh der mârͅo sêo.
Dô dâr niuuiht ni uuas enteo ni uuenteo,
enti dô uuas der eino almahtîco cot,
manno miltisto, enti dâr uuârun auh manake mit inan
cootlîhhe geistâ. enti cot heilac . . . . . .

Cot almahtîco, dû himil enti erda *ga*uuorahtôs, enti dû mannun sô manac coot for*gâ*pi, forgip mir in dîno ganâdâ rehta galaupa enti côtan uuilleon, uuîstôm enti spâhida enti craft, tiuflun za uuidarstantanne enti arc za piuuîsanne enti dînan uuilleon za *ga*uurchanne.

XXX. MUSPILLI.

. . . . . sîn tac piqueme, daz er touuan scal.
uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit,
enti si den lîhhamun likkan lâzzit,
sô quimit ein heri fona himilzungalon,
daz andar fona pehhe: dâr pâgant siu umpi.
Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt,
za uuederemo herie si gihalôt uuerde.
uuanta ipu sia daz Satanazses *k*isindi kiuuinnit,
daz leitit sia sâr dâr iru leid uuirdit,
in fuir enti *in* finstrî: daz ist rehto virinlîh ding.
upi sia avar kihalônt die die dâr fona himile quemant,
enti si dero engilo eigan uuirdit,
die pringent s*ia* sâr ûf in himilo rîhi:
dâr ist lîp âno tôd, lioht âno finstrî,
selida âno sorgûn: dâ*r nist* neoman siuh.
denne der man in par*dî*su pû kiuuinnit,
hûs in himile, dâr quimit imo hilfa kinuok.
pid*iu ist durft* mihhil
allero manno uuelîhemo, daz in es sîn muot kispane,
daz er kotes uuillun kerno tuo
enti hella fuir harto uuîse,
pehhes pîna: dâr piutit der Satanaz altist
heizzan lauc. sô mac huckan za diu,
sorgên drâto, der sih suntîgen uueiz.
uuê demo in vinstrî scal sîno virinâ stûên,

XXIX. *Die kursiv gedruckten* ga- (gâ-) *des textes sind in der hs. durch* ⁎ *bezeichnet. Vgl. Zs. f. dph. 32, 297. Für* enti *steht überall, aufser* enti spâhida (*z. 12*), *das zeichen* ⁊ 3. 4. *In der hs. keine lücken.* 3ª noh paum nohheinîg *Kögel Gr.* (*C. Hofmann*). 4ª ni sterro nohheinîg *Grimm,* ni suigli sterro nohhein *Müllenhoff,* ni swegalstern einîg *Kögel* (*Gr.*¹), noh . . . . . einîg *Steinmeyer.* 4ᵇ stein *hs.*, scein *Grimm.* 6. niuuiht *hs.*, uuiht *Wackernagel,* iuuuiht *Grein.*

XXX. 7. uerde *hs.* 8. kuuinnit *hs.* 10. daz· iistret *hs.*, dazî ist (*desgl.* 14 darî ist) rehto *edd.* 11. hauar *hs.* 13. pringent *hs.*, heffent *Möller.* 14. ist] iist *hs.*, *vgl.* uuora *v.* 35, uuntar *v.* 39. — lihot ano· finsti *hs.* 18. pidist *hs.*, *danach kann dem raume nach* durft *gestanden haben.* 19. alero· mano *hs.*

prinnan in pehhe: daz ist rehto paluuîc dink,
daz der man harêt ze gote enti imo hilfa ni quimit.
uuânit sih kinâda diu uuênaga sêla:
ni ist in kihuctin himiliskin gote,
uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkôta.
Sô denne der mahtîgo khuninc daz mahal kipannit,
dara scal queman chunno kilîhaz:
denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,
ni allero manno uuelîh ze demo mahale sculi.
dâr scal er vora demo rîhhe az rahhu stantan,
pi daz er in uuerolti *eo* kiuuerkôt hapêta.
Daz hôrtih rahhôn dia uueroltrehtuuîson,
daz sculi der antichristo mit Eliase pâgan.
der uuarch ist kiuuâfanit, denne uuirdit untar in uuîc arhapan.
khenfun *sint* sô kreftîc, diu kôsa ist sô mihhil.
Elias strîtit pi den êuuîgon lîp,
uuili dên rehtkernôn daz rîhhi kistarkan:
pidiu scal imo helfan der himiles kiuualtit.
der antichristo stêt pi demo altfîante,
stêt pi demo Satanase, der inan varsenkan scal:
pidiu scal er in deru uuîc*s*teti uunt pivallan
enti in demo sinde sigalôs uuerdan.
doh uuânit des vilo ..... gotmanno,
daz Elias in demo uuîge arùuartit uuerde.
sô daz Eliases pluot in erda kitriufit,
sô inprinnant die pergâ, poum ni kistentit
ênîhc in erdu, ahâ artruknênt,
muor varsuuilhit sih, suilizôt lougiu der himil,
mâno vallit, prinnit mittilagart,
stên ni kistentit. verit denne stûatago in lant,
verit mit diu vuiru viriho uuîsôn:
dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo mûspille.
denne daz preita uuasal allaz varprennit,
enti vuir enti luft iz allaz arfurpit,
uuâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sînên mâgon piehc?
diu marha ist farprunnan, *diu* sêla stêt pidungan,
ni uueiz mit uuiu puaze: sô verit si za uuîze.
Pidiu ist demo manne sô guot, denner ze demo mahale [quimit,
daz er rahôno uuelîha rehto arteile.
denne ni dar*f* er sorgên, denne er ze deru suonu qui*mit.*
ni uueiz der uuênago man, uuielîhan uuartil er habêt,

26. phhe *hs.* 28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo
| che *hs.* 36. kiuerkota *hs.* 39. uurdit· uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias —
igon *hs.* 42. daz | daz *hs.* 45. scal] cal *hs.* 46. deruuc | : : eti *hs.* — piualla *hs.*
domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo uuîsero gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias
uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknnet *hs.*, artruknêt
ge edd. (*Denkm.*[3]). 55. kisten titeikiu erdu *hs.* 56. viriho] ur | ho *hs.* 58. uarprinnit
59. vuir] uug'r *hs.* 60. eo] heo *hs.* 62. niuiz *hs.* — soueurit *hs.* (*Steinmeyer*),
her saieurit *gelesen, danach* sâr verit *edd.* — uuze *hs.* 63. demanne *hs.* 64. ueliha
hs. 65. dene *hs.* (*beide male*). 66. ueiz *hs.* — uurtil (*uantil*? *Piper*) *hs.*, uuartil
fmann, urteil *Müllenhoff.*

denner mit dên miatôn marrit daz rehta,
daz der tiuval dâr pî kitar*nit* st*entit.*
*de*r hapêt in ruovu rahôno uuelîha,
daz der man *ê*r ent*i* sî*d* *u*pîles kifrumita,
daz er iz allaz kisagêt, denne *er ze deru* suonu quimit.
ni scolta sîd manno nohhein miatûn *infahân.*
Sô *daz hi*milisc*a* horn kilûtit uuirdit,
enti sih der *su*anâ*ri* *ana den* sind arhevit
[der dâr su*a*nnan scal tôtên enti lepentên],
denne hevit sih mit imo hêrio meista,
daz ist allaz sô pa*l*d, daz imo nioman kipâgan ni mak.
denne verit er *ze* der*u* mahalsteti, deru dâr kimarchôt ist:
dâr uuirdit *diu suo*na dia man dâr io sagêta.
denne varant engilâ uper d*io* marhâ,
uuechant deotâ, uuîssant ze dinge.
denne *scal* manno gilîh *fo*na deru moltu arstên,
lôssan sih ar dero lê*uuo* vazzôn: scal imo avar sîn lîp piquem
daz er sîn reht allaz kirahhôn muozzi,
enti imo after sînên tâtin ar*teili*t *uu*erde.
denne der gisizzit, der dâr suonnan scal
enti arteillan scal tôtên enti quekkhên,
denne stêt dâr umpi engilo menigî,
guotero gomôno: gart ist sô m*ihhil*:
*da*r*a* quimit ze deru rihtungu sô vilo dia dâr *ar restî a*rstê
sô dâr manno nohhein uuiht pimîdan ni mak.
*dâr sca*l denne hant sprehhan, houpit sagên,
allero *li*do uuelîh unzi in den luzîgun vinger,
uuaz er untar *de*sên mannun mordes kifrumita.
dâr ni ist eo sô listî*c* man der dâr iouuiht arliugan megi,
daz er kita*rnan me*gi tâto dehheina,
niz al fora demo khunin*ge* *kichundit* uuerde,
ûzzan er iz mit alamusanu furi*megi*
enti mit fastûn dio virinâ kipuazt*i*.
denne *der paldêt* der gipuazzit hapêt,
denner ze der*u* *suonu quimit.*
*uuir*dit denne furi kitragan daz frôno ch*rûci*,
dâr *der h*êligo Christ ana arhangan uu*ard.*
denne augit er dio mâsûn, dio er in deru m*enniskî anfenc*,
dio er duruh desse mancunnes minna *far*dolêta.

67. daz reta *hs.* 69. ueliha *hs.* 72. mannohhein *hs.* — *Nach* miatun *beginnt in*
hs. eine neue seite, an deren anfang v. 72 widerholt wurde. Eine lücke ist hier
anzunehmen; über sonst noch gelesene worte und buchstaben (federproben?) s. Den
und Dtsch. Litteraturzeitg. 1897, s. 1659. 76. kipgan *hs.* 78. hio *hs.* 79. uurant
81. mano *hs.* 82. deru *hs.* — havar *hs.* 83. reth *hs.* 88. gart ist *hs. (Vetter), an*
lasen gari ist; garust *Haupt, danach* garuuist *Müllenhoff.* 89. qumit *hs.* — dâr
restî arstênt] da : : : : | : : : rstent *hs. nach Schmeller,* dar*a* : : | *ufa*rstent *nach Ha*
darre | stent *nach Vetter; vgl. Denkm.* 90. uiht *hs.* 92. uelih *hs.* — uiger *hs.* 93.
hs. 94. is heo *hs.* — hiouuiht *hs.* 97. *Steinmeyer vermutet* furiviegi '*anticipa*
und ergänzt allaz *nach* iz. 98. uurina *hs.* 99. apet *hs.* 103. *Mit bis auf teile*
f *erloschenem* far *schliefst die hs.,* dolêta *ist ergänzung.*

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zaubersprüche.

a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
insprinc haptbandun, invar vîgandun!

b. Phol[1]) ende Uuodan vuorun zi holza.
dû uuart demo Balderes volon sîn vuoz birenkit.[2])
thû biguolen Sinthgunt,[3]) Sunna era suister;
thû biguolen Frîia, Volla era suister;
thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda:
sôse bênrenkî, sôse bluotrenkî,
sôse lidirenki:
bên zi bêna, bluot zi bluoda,
lid zi geliden, sôse gelîmida sîn!

2) Der Wiener hundesegen.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode diob.[4]) dô uuas sancte Marti Christas hirti.

Der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauuerdo uualten hiuta dero hunto, dero zôhôno, daz in uuolf noh uulpa za scedin uuerdan ne megi, se uuara se geloufan uualdes ode ueges ode heido.

Der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto alla hera heim gasunta.

3) Der Lorscher bienensegen.

Kirst, imbi ist hûcze![5]) nû fluic[6]) dû, vihu mînaz, hera
fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.[7])
sizi, sizi, bîna: inbôt dir sancte Maria.
hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,
noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuuinnêst.
sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

---

[1]) Phol *hs. (kleineres* h *nachträglich übergeschrieben).* [2]) birenkict *hs. (zwischen* d t *ein* s *radiert).* [3]) Sinhtgunt *hs.* [4]) deiob *hs., dahinter vielleicht* uuari *zu* -*nzen.* [5]) huce, z *über* c *geschrieben hs.* [6]) foluic *oder* fduic *nach dem faksimile* -*us* d *korr., es war zuerst* du *geschrieben, Piper), das* i *ist zwischen* u *und* c *wol* -*getragen, vgl.* fluc *v. 4.* [7]) in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Ludouuico orientalium regnorum regi sit salus aeterna.

Lúdouuig ther snéllo, thes uuísduames fóllo,
er óstarrichi ríhtit ál, so Fránkono kúning sca
Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuualt,
thaz ríhtit, so ih thir zéllu, thiu sin giuuált ell
Thémo si íamer héili ioh sálida giméini,
druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh freuue mo émmizen thaz múa
Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
er állo stunta fréuue sih! thes thígge io mánno gili
O'ba ih thaz iruuéllu, theih sinaz lób zellu,
zi thíu due stúnta mino, theih scribe dáti sin
V'bar mino máhti so íst al thaz gidráhti:
hóh sint, so ih thir zéllu, thiu sinu thíng ell
Vuanta er ist édil Franko, uuísero githánko,
uuísera rédinu: thaz dúit er al mit ébin
In sínes selbes brústi ist hérza filu fésti,
mánagfalto gúati: bi thiu ist sínen er gimúat
Cléinero githánko so íst ther selbo Fránko,
so íst ther selbo édilinc: ther héizit auur Lúdouui
Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er sár
mit gótes scirmu scioro ioh hárto filu zior
O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne,
so uuas er ío thero rédino mit gótes kreftin óbor
Riat gót imo ofto in nótin, in suaren árabeitin;
gigiang er in zála uuergin thár, druhtin hálf imo sá
In nótlichen uuérkon: thes scal er góte thankon.
thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir
Er uns ginádon sinen ríat, thaz súlichan kúning uns gihíal
then spár er nu zi líbe uns állen io zi líab
Nu níazen uuir thio gúati ioh frídosamo zíti
sínes selbes uuérkon: thes sculun uuir góte thanko
Thes mánnilih nu gérno gináda sina férgo;
fon gót er múazi haben múnt ioh uuesan lángo gisun
A'llo ziti gúato so léb er io gimúato,
ioh bimíde io zála, thero fíanto fár
Lángo, líobo druhtin mín, láz imo thie dága sin,
súaz imo sin líb al, so man gúetemo sca
In ímo irhugg ih thráto Dauídes selbes dáto:
er selbo thúlta ouh nóti íu manago árabeit
Vuant ér uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín),
thégan sin in uuáru in mánegeru zál
Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihángta:
ubaruuánt er sid thaz frám, so gotes thégane giza
Ríat imo io gimúato sélbo druhtin gúato,
thaz ságen ih thir in alauuár, sélbo maht iz lésan tha
E'igun uuir thia gúati, gilicha théganheiti
in thésses selben múate. zi mánagemo gúat

Giuuísso, thaz ni híluh thih, thúlta therer sámalih
árabeito ginúag, mit thulti sámạ iz ouh firdrúa **G.**
Ni liaz er ímo thuruh tház in themo múate thenház:
er mit thúlti, sọ er bigán, al thie fíanta uberuuá **N.**
Obạ es íaman bigan, tház er uuidar ímo uuan:
scírmtạ imo io gilícho druhtin líoblich **O,**
Ríat imo ío in nótin, in suuaren árabeitin,
gilihtạ imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá **R,**
V'nz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.
bi thiu mág er sin in áhtu théra Dauídes slaht **V.**
Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;
uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gizá **M.**
Ríhta gener scóno thie gótes liutị in fróno:
so duit ouh thérer ubar iár, sọ iz gote zímit, thaz ist uuá **R,**
E'mmizen zi gúate, io héilemo múate
fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár **E.**
Gihialt Dauíd thuruh nót thaz imo drúhtin gibót,
ioh gifásta sinu thíng, ouh selb thaz ríhị al umbirín **G:**
In thésemo ist ouh scínhaft, so fram sọ inan lázit thiu craft,
thaz ér ist io in nóti gote thíonont **I;**
Selbaz ríchi sinaz ál rihtit scóno sosọ er scál,
ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate **S.**
Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
thisu kúningrichi ioh iro gúallich **I:**
Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,
thaz fíant uns ni gáginit, thiz fásto binágili **T,**
Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:
sichor múgun sin uuir thés; lángo niạz er ~~líbe~~ **S!**
A'llo zíti, thio the sín, Kríst lóko mo thaz múat sin,
bimídẹ ouh allo pína! got freuue séla sin **A!**
Lang sin dága sine zi themọ éuuinigen líbe!
bimíde ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará **L!**
Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,
thaz lében uuir, sọ ih méinu, mit fréuui ioh mit héil **V**
Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato.
niaz ér ouh mámmuntes, ni brestẹ in éuuon imo thé **S!**
A'llen sinen kíndon si ríchiduam mit mínnon,
si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn **A!**
E'uuiniga drútscaf niazen sẹ íamer, sosọ ih quád,
in hímile zi uuáre mit Lúdouuige thár **E!**
Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi **T:**
Er híar in thesen rédion mag hóren euangélion,
uuaz Kríst in then gibíete Fránkono thíet **E.**
Régula therero búachi uns zeigot hímilrichi:
thaz nieze Lúdouuig io thar thiu éuuinigun gótes ia **R!**
Níazan múazi thaz sin múat io thaz éuuiniga gúat!
thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit ímo si **N!**
A'llo ziti gúato léb er thar gimúato,
inliuhtẹ imọ ío thar, uuúnna, thiu éuuiniga súnn **A!**

2. Salomoni episcopo Otfridus.

Si sálida gimúati Sálomones gúati,
ther bíscof ist nu édiles Kóstinzero sédale S!
Allo gúati gidúe, thio sín, thio bíscofa er thar hábetin,
ther ínan zi thiu giládota, in hóubit sinaz zuíualt A!
Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,
thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesan sca L.
Oba ir hiar fíndet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésannes:
iz iuer húgu iruuállo, uuísduames fóll O.
Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
íueraz uuísduam: thes duan ih míhilan rua M.
O'fto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
thaz ír mih lértut hárto íues selbes uuórt O.
Ni thaz míno dohti giuuérkon thaz io móhti
odo in thén thingon thio húldi so gilángo N:
Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati,
íueraz giráti, nales míno dat I.
E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
mit lón er iu iz firgélte, ioh sínes selbes uuórt E
Páradyses résti gébe iu zi gilústi
(ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei P);
In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
mit géltes ginúhti, thaz ír mir datut zúht I.
Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache,
uuórtes odo gúates, thaz lích iu iues múate S:
Chéret thaz in múate bi thia zúhti iu zi gúate,
ioh zellet tház ana uuánc al in íuuueran than C.
Ofto uuírdit, oba gúat thes mannes iúngero giduat,
thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat O.
Pétrus ther rícho lono iu es blídlicho,
themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga P.
O'bana fon hímile sént iu io zi gámane
sálida gimy'ato selbo Kríst ther gúat O!
Oba ih irbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,
nub ih io bí iuih gerno ginâda sina férg O,
Thaz hóh er iuo uuírdi mit sínes selbes húldi,
ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa T;
Firlíhe iu sines ríches, thes hohen hímilriches,
bi thaz ther gúato hiar io uuíaf ioh émmizen zi góte ria F;
Rihte íue pédi thara frúa ioh míh gifúage tharazúa,
tház uuir unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga iá R,
In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden;
ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat I!
Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fan D,
Vuanta es ni brístit furdir (thes gilóube man mír),
nirfréuue sih mit múatu íamer thar mit gúat U.
Sélbo Krist ther guato firlíche uns hiar gimúato,
uuir íamer fro sin múates thes éuuinigen gúate S!

Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis. vor 872

Oba íh thero búacho gúati hiar iauuiht missikérti,
gikrúmpti thero rédino, thero quít ther euangéli **O:**
Thuruh Krístes kruzi bimíde ih hiar thaz uuízi,
thuruh sína gibúrt; es íst mir, drúhtin, thanne thúrf **T.**
Firdílo hiar thio dáti, ioh, drúhtin, mih giléiti,
thaz ih ni mángolo thes dróf, in hímilriches frítho **F.**
Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine,
ioh minaz múat gifréuui mir in euuon, drúhtin, mit thí **R.**
In hímilriches scóni dúa mir thaz gizámi,
ioh mih io thára uuisi, thoh ih es uuírdig ni s **I.**
Drúhtin, dúaz thuruh thíh: firdanan uuéiz ih filu míh,
thin gibót ih ofto méid: bi thiu thúlta ih thráto mánag lei **D.**
Vuéiz ih thaz giuuísso, thaz íh thes uuírthig uuas ouh só:
thiu uuérk firdilo mínu gináda, druhtin, thín . **U**
Sario nú giuuaro, thaz ih thir thíono zioro
ellu iár innan thés ioh dága mines líbe **S.**
Vuanta unser líb scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,
thaz húggen thera uuúnnu mit Krístes selbes mínn **V.**
Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sines flizzun,
ioh sínt sie nu mit rédinu in hímilriches fréuuid **V,**
In hímiles gikámare mit míhilemo gámane,
mit míhileru líubi: thes uuórtes mir gilóub **I.**
Zi héllu sint gifíarit ioh thie ándere gikérit,
thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi **Z.**
Alla uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál:
thiz fíndistu ana duála, thaz ságen ih thir in uuár **A.**
Nim góuma in álathrati uuio Abél dati,
uuior húgu rihta sinan in selb drúhtina **N:**
Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
sínen uuerkon er io kléib, uuiht ungidánes ni bilei **B.**
Vuio ther ánder missigíang, ioh harto híntorort gifíang,
thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far **V:**
Ríat er thes ginúagi, uuio er Abélan sluagi,
uuio er gidáti filú sér themo éinegen brúathe **R.**
Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilriche thráto,
thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuirthi **G**):
Er ist gilóbot harto selben Krístes uuorto
in búachon zi uuare, maht sélbo iz lesan thár **E.**
Ni brístit, ni thu hórtist, uuio leid ther ánderer ist;
nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho **N.**
Sih Laméch ouh firlós, ioh zua quénun erist kós,
deta ander úbil ubar tház, uuant er gúater ni uua **S.**
In ímo ist uns thiu fórahta, thia úns Caín ouh uuórahta;
lis, uuío er then quénon zéinti, ioh sélbemo imo irdéilt **I.**
Súntar uuard Enóch in uuar drúhtines drút sar,
uuanta ér uuialt múates sínes: nu níuzit páradise **S.**
Mánagfalta léra duat drúhtin uns in uuára
in thesa uuísun untar ín: theih híar thir zélle, thaz firní **M.**

Oba thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:
maht thánne thu giuuáro giniazan béder
Ni láz thir in muat thín thio dát, thio gúoto ni sín,
ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí
Allo zíti thanne úabiz untar mánne,
so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt
Chéri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
uuio Noé bi guat githíc uuard drúhtine uuírdi
Hína uuard thiu uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
in súnton uuard siu míssilih, giuuísso, thaz ni híluh thi
Vuas er éino scono, in liutin únhono,
deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar
Sih kérta er zi góte ana uuánk; tho ellu uuórolt thar irdránk,
er éino ther intflóh thaz: thiu uuorolt uuírdig thes ni uua
Hóh er oba mánnon suébeta in then úndon,
uuant ér uuas góte, sumiríh, drút, thaz ni híluh thi
Allaz mánkunni thúlta thar tho grúnni:
uuas uuírdig er in uuára zi bimídanne thia zál
Réhtor er iz ánafiang, tho iz zi nóti gigíang,
thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá
Thó sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun:
uuanta íz uuas únredihaft, bi thiu zigíang in thiu kráf
Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
giuuisso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei
Uuanta íz zi thíu io irgéngit: ther uuidar góte ringit,
ist er ío in uuaru in hónlicheru zál
A'braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál
Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
sos er io thémo duat, ther thíonost sinaz uuóla dua
E'rata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
sar bi thémo sinde zi díuremo kínd
Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
uuas io mit ímo thanne in themo flíahann
Thaz Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta:
ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan
Uuárun thar in lánte thie liuti suíntante,
in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pín
Uuio sie auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér
E'igun ouh thio búah thaz, then iro míhilan ház,
then drúagun sie io in uuáre unz themo fíarzegusten iár
Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz,
ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha
In Dauídes dati nim bílidi zi nóti,
uuio er thuruh síno guati firdruag thaz hérot
Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun líuoli alle,
thóh uuir thaz iruuéllen, so mámmonto gizélle
Bi thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuír gigruazen híare,
thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei

Erist áhtun sie sín, thaz ságen ih thir in uuár min,
fiangun thó mit nide zi selb drúhtin E;
Ríatun tho ginúagi, uuío man nan irslúagi,
giuuisso ságen ih thir uuár: thaz irfúltun se sá R.
Thó sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron firiágotun:
so uuar sunna líoh*t* leitit, so uuúrtun sie zispréiti T.
O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz fíndis,
(thaz uuír nu niazen thráto) thero drúhtines drút O.
Sus in thésa uuisun so sléif thiu uuorolt hérasun,
ío ahta (uuízist thu tház) thes gúaten ther thar úbil uua S.
Aller líut ginoto áhta tho thero drúto,
noh dages híutu in uuara so uuónet io thiu fár A.
Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle N.
Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
thes er nú ana uuánc hábet fora góte than C.
Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
ioh uns hárto queme in múat thiz selba drúhtines gua T.
I'st uns hiar gizéinot in béthen ío thuruh nót,
in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat I.
Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,
biscóuuo thir io umbiríng éllu thisu uuóroltthin G.
A'lle thie firdánun, thie únsitig uuárun,
thie míd thu io in uuára ioh állero iro fár A;
Láz thir in múat thin thie thar bézirun sin:
so bístu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara L.
Lís thir in then líuolon thaz sélba, theih thir rédinon,
fon álten zitin hina fórn so sint thie búah al théses fo L.
In ín uuir lesen tháre, thaz uuízun uuir zi uuáre,
thera mínna gimúati ioh mánagfalto gúat I;
Mínna thiu díura theist káritas in uuára,
brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.
O'bo uuir unsih mínnon, so birun uuir uuérd mannon,
ioh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat O.
Ni duen uuir só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim;
sérag uuir es uuérthen, in thíu uuir iz ni uuólle N.
Altan níd, theih rédota, then Caín io hábeta,
ther si uns léid in uuara: er íst uns mihil zál A.
Simes ío mit guate zisámane gifúagte,
ioh fólgemes thes uuáres, uuir kind sin A'brahame S.
Thia mílti, thia Dauíd druag, duemes hárto uns in thaz múat,
thia Móyses unsih lérit: thiu bosa ist éllu niuuih T.
Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
gibíetent uns zi uuáre, uuir unsih mínnon hiar E.
Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse R:
In náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo irstérban
(dúat uns thaz gimúati bi sínes selbes gúat I),
I'n gibot er hárto sínes selbes uuórto,
thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot I.

Mit káritate ih férgon, so brúederscaf ist giuuón,
thi unsih scóno, so gizám, fon selben Sátanase na **M:**
O'fono thio gúati ioh dúet mir thaz gimúati,
in gibéte thrato íues selbes dát **O,**
Ni lázet, ni ir gihúgget ioh mir ginâda thigget
mit mínnon filu follen zi sélben sancti Gálle **N.**
Afur thára uuidiri thiu mínes selbes nídiri
duat iu gihúgt, in uuara, thaz ír bimidet zál **A,**
Ci sélben sancte Pétre, ther so gíang in then sé,
thaz ér si uns ginâthic, thoh íh ni si es uuírdi **C;**
Hóhi er uns thes hímiles (ioh muazin fréuuen unsih thés)
inspérre: thara giléite mih, ioh thár gifreuue ouh íui **H,**
In hímilisgo scóni, thaz uuir thaz séltsani
scóuuon thar in uuári, ioh thio éuuinigun zíar **I**
Símbolon in éuuon, thes sint thie síne thar giuuon:
uuir muazin fréuuen unsih thés iamer sínes thanke **S.**
Krist hálte Hártmuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan,
mit in sí ouh mir giméini thiu éuuiniga heili,
Ioh állen io zi gámane themo héilegen gisámane,
thie dáges ioh náhtes thuruh nót thar sancte Gállen thíonont!

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

Vuas líuto filu in flíze, in managemo ágaleize,
sie thaz in scríp gicleiptin, thaz sie iro námon breittin;
Sie thés in io gilícho flizzun gúallicho,
in búachon man giméinti thio iro chúanheiti.
Tharána dátun sie ouh thaz dúam: óugdun iro uuísduam,
óugdun iro cléini in thes tíhtonnes reini.
Iz ist ál thuruh nót so kléino girédinot
(iz dúnkal eigun fúntan, zisámane gibúntan),
Sie ouh in thíu gisagetin, thaz then thio búah nirsmáhetin,
ioh uuól er sih firuuésti, then lésan iz gilústi.
Zi thiu mág man ouh ginóto mánagero thíoto
hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
Sar Kríachi ioh Románi iz máchont so gizámi,
iz máchont sie al girústit, so thíh es uuola lústit:
Sie máchont iz so réhtaz ioh so fílu sléhtaz,
iz ist gifúagit al in éin selp so hélphantes béin.
Thie dáti man giscríbe, theist mannes lúst zi líbe;
nim góuma thera díhtta, thaz húrsgit thina dráhta:
Ist iz prósun slihti, thaz drénkit thih in ríhti,
odo métres kléini, theist góuma filu réini.
Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,
thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti.
E'igun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni uuénkit,
sies álles uuio ni rúachent ni so thie fúazi suachent,

Ioh állo thio zíti   so záltun sie bi nóti;
iz mízit ana bága   al io súlih uuaga.
Yrfúrbent sie iz réino   ioh hárto filu kléino,
selb so mán thuruh nót   sinaz kórn reinot.
Ouh selbun búah frono   irréinont sie so scóno:
thar lisist scóna gilust   ána theheiniga ákust.
Nu es fílu manno inthíhit,   in sína zungun scríbit,
ioh ílit, er gigáhe,   thaz sínaz io gihóhe:
Uuánana sculun Fráncon   éinon thaz biuuánkon,
ni sie in frénkisgon bigínnen,   sie gótes lób singen?
Níst si so gisúngan,   mit régulu bithúungan,
si hábet thoh thia ríhti   in scóneru slíhtti.
Ili du zi nóte,   theiz scóno thoh gilute,
ioh gótes uuizod thánne,   tharána scono hélle;
Tház tharana sínge,   iz scóno man ginenne;
in themo firstántnisse   uuir giháltan sin giuuísse.
Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
zít ioh thiu régula   so ist gótes selbes brédiga.
Vuil thú thes uuola dráhton,   thu métar uuolles áhton,
in thína zungun uuirken dúam,   ioh sconu uérs uuolles dúan: —
Il io gótes uuillen   állo ziti irfúllen:
so scribent gótes thegana   in frénkisgon thie régula.
In gótes gibotes súazi   laz gángan thine fúazi,
ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.
Díhto io thaz zi nóti   theso séhs ziti,
thaz thú thih so girústes,   in theru síbuntun giréstes.
Thaz Krístes uuort uns ságetun,   ioh drúta sine uns zélitun,
bifora lázu ih iz ál,   so ih bi réhtemen scal;
Uuánta sie iz gisúngun   hárto in édilzungun,
mit góte iz allaz ríatun,   in uuérkon ouh gizíartun.
Theist súazi ioh ouh núzzi,   inti lérit unsih uuízzi,
hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.
Ziu sculun Fránkon, so ih quád,   zi thiu éinen uuesan úngimah,
thie líutes uuiht ni duáltun,   thie uuir hiar óba zaltun?
Sie sint so sáma chuani   sélb so thie Románi,
ni thárf man thaz ouh rédinon,   thaz Kríachi in thes giuuídaron.
Sie éigun in zi núzzi   so sámalicho uuízzi
(in félde ioh in uuálde   so sint sie sáma balde),
Ríhiduam ginúagi,   ioh sint ouh fílu kuani,
zi uuáfane snelle   so sínt thie thégana alle.
Sie búent mit gizíugon,   ioh uuarun io thes giuuón,
in gúatemo lánte: bi thíu sint sie únscante.
Iz ist fílu feizit   (hárto ist iz giuuéizit)
mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
Zi nuzze grébit man ouh thár   ér inti kúphar,
ioh bi thía meina   ísine steina:
Ouh thárazua fúagi   sílabar ginúagi,
ioh lésent thar in lánte   góld in iro sante.
Sie sint fástmuate   zi mánagemo guate,
zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

Sie sint fílu redie sih fíanton zirrettinne;
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun sę ubaruúnnan.
Líut sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit,
ni sie bį íro gúati in thíonon io zi noti;
Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni unterfálle
(ih uueiz, iz gót uuorahta), al éigun se iro forahta.
Nist líut thaz es bigínne, thaz uuidar ín ringe:
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
Sie lértun sįę iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
mit spéron filu uuásso: bi thiu fórahten sie se nóh so.
Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit ín fehte,
thoh Médį iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih uueiz uuár,
sie in síbbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
Ther uuórolti so githréuuita, mit suértu sią al gistréuuita
úntar sinen hánton mit fílu herten bánton;
Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
ther líut in gibúrti giscéidiner uuúrti.
Nist untar ín thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine, ni si thíe si zugun héime;
Odo in érdringe ánder thes bigínne
in thihéinigemo thíete, thaz ubar síe gibíete.
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
nį intrátent sie nihéinan unz sę ínan eigun héilan.
Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,
uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
Uuéltit er githíuto mánagero líuto,
ioh zíuhit er se réine selb so síne heime.
Ni sínt thie ímo ouh derien, in thiu nan Fránkon uuerien,
thie snélli sine irbiten, thaz síe nan umbiriten.
Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie įz al mit góte uuirkent,
ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
Sie sint gótes uuorto flízig filu hárto,
tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisíngen,
ioh síe iz ouh irfúllen mit míhilemo uuíllen.
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
ouh góte thiononti álle ioh uuísduames folle.
Nu uuill ih scríban unser héil, euangéliono deil,
so uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,
Thaz síe ni uuesen éino thes selben ádeilo,
ni man in íro gizungi Kristes lób sungi,
Ioh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde hárto,
ther sie zímo holeta, zi gilóubon sinen ládota.
Ist ther in íro lante iz álles uuio nintstánte,
in ánder gizúngi firnéman iz ni kúnni:
Hiar hor er ío zi gúate, uuaz gót imo gibíete,
thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

---

86. thi uuírsi *V*, thiuuírs si *P*.

Nu fréuuen sih es álle so uuer so uuóla uuolle,
ioh so uuér si hold in múate Fránkono thíote,
Thaz uuir Kríste sungun in únsera zungun,
ioh uuír ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nan lóbotun!

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih scalc thin!
thiu arma múater min, eigan thíu ist si thin!
Fíngar thínan dua anan múnd minan,
theni ouh hánt thina in thia zúngun mina,
Thaz ih lób thinaz si lútentaz,
giburt súnes thines, drúhtines mines,
Ioh íh biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
thaz íh giuuar si hárto thero sínero uuorto,
Ioh zéichan, thiu er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
ioh uuío thiu selba héili nu ịst uuórolti giméini;
Thaz íh ouh hiar giscríbe uns zi réhtemo líbe,
uuio firdán er unsih fánd, thọ er selbo tóthes ginand,
Ioh uuíọ er fuar ouh thánne ubar hímilạ alle,
ubar súnnun lioht ioh állan thesan uuóroltthiot;
Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspírne,
nóh in themo uuáhen thiu uuórt ni missifáhen;
Thaz ih ni scríbu thuruh rúam, súntar bi thin lób duan,
thaz mír iz iouuanne zi uuíze nirgange.
Ob iz zi thíu thoh gigéit thúruh mina dúmpheit:
thia súnta, drúhtin, míno ginádlicho dílo;
Vuanta, ih zéllu dir in uuán, iz nist bi bálauue gidan,
ioh (íh iz ouh bimíde) bi nihéinigemo níde.
Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
thoh iz búe innan mír, ist harto kúndera thir.
Bi díu du io, druhtin, ginado fóllicho mín,
húgi in mir mit kréfti dera thínera giscefti!
Hiar húgi mines uuórtes, tház du iz harto háltes,
gizáuua mo firlíhe ginada thín, theiz thíhe.
Ouh ther uuídaruuerto thín, ni quém er innan múat min,
thaz ér mir hiar ni dérre, ouh uuíht mih ni gimérre.
U'nkust rumo sínu, ioh nah ginàda thinu!
irfírrit uuérde bálo sin, thu drúhtin, rihti uuórt min!
Al gizúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es álles bíst,
uuéltis thu thes líutes ioh alles uuóroltthiotes.
Mit thíneru giuuélti si datị al sprẹ́chenti,
ioh, sálida, in gilúngun thiu uuórt in iro zúngun,
Thaz síe thin io gihógetin, in éuuon iamer lóbotin,
íóh sie thih irknátin inti thíonost thinaz dátin.
Sar thuzar théru menigi scéidist din gidígini,
so laz mih, drúhtin min, mit druton dínen iamer sin.
Ioh theih thir híar nu ziaro in mína zungun thíono,
ouh in ál gizungi, in thíu thaz ih iz kúnni,

Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer líche,
ioh íamer freuue in ríhti in thíneru gisihti
Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
suntar réhto in uuaru bi thíneru ginadu.
Thu hilfis ío mit krefti theru thínera giscefti:
dua húldi thino ubar míh, thaz íh thanne iamer lóbo dih
Thaz íh ouh nu gisído thaz, thaz mir es íomer si thiu baz,
theih thíonost thinaz fúlle, uuiht álles io ni uuólle.
Ioh mír io hiar zi líbe uuiht álles io ni klíbe,
ni si, drúhtin, thaz din uuíllọ ist, du io ginádiger bist.
Thih bíttụ ih mines múates, thaz mír quemẹ alles gúates
in éuuon ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!
Thaz ih íamer, druhtin mín, mit themo dróste megi sín,
mit themo gúate ih frauuo thár mina dága intị ellu iár,
Fon iáre zi iáre ih íamer frauuo tháre,
fon éuuon unz in éuuon mit then sáligen sélon!

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,
uns zéllent sẹ ana bága thie Kristes áltmaga.
Zéllent siẹ úns hiar filu frám, uuio sélbo er hera in uuórolt qua
ioh, mihilo uuúnni, thaz sin ádalkunni.
A'dam thero gómono uuas manno éristo,
áltfater márer, fon drúhtine gidáner.
Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti,
kúnni er io gibréitta, unz Kríst sih uns yróugta.
Ni uuas Noé, ih sagen thir éin, in then thaz mínnista deil,
fon themo thie líuti, thes uuas nót, uuúrtun auur gáuarot;
Ther thịa árca sinen kindon ríhtạ in then úndon,
thes uuáges er sie uuísta, thera fréisun ouh irlósta.
Sih A'braham gigúatta ioh drúhtine ouh gilíubta,
uuántạ er uuas gihórsam: bi thiu ist er giéret nu so frá
Thio búah duent unsih uuísi, er Kristes áltano sí,
ioh zéllent uns ouh mári, sin sún sin fáter uuari:
Thaz uuas Dauíd, thero gomono éin, ther zi kúninge giréin
er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
Thaz lérta nan sin mílti, thaz er súlih uurti,
tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgị al gizélle:
thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
In thríu deil ana zuíual so íst iz giscéidan,
thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga,
thiu thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
Thie uuarun vuúrzelun thera sáligun blúomun,
múater thera márun, thera gotes drútthiarnun.
Húgi, uueih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,
firním thesa léra, so zéllụ ih thir es méra:

Ih méinu sca Máriun, kúningin thia ríchun:
sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
So uuer so in érdriche ouh sálida suache,
irbíat er ira gúati mihilo ótmuati.
Fon ánagenge uuórolti unz anan íra ziti
zéli du thaz kúnni, so ist éinlif stunton sibini.
Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuízagon,
thaz si uns béran scolti thér unsih gihéilti,
Giuuíhtan in éuuon; ginádot er uns then sélon
ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
so uuíto soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zi úns quam,
uuúntarlichen thíngon hera untar ménnisgon. —
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen,
so uuír nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.
Tho scríbih hiar nu zi érist, so in euangélion iz íst,
uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
Ther ímo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:
thie uuega ríht er imo ubarál, so man héreren scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

In dágon eines kúninges, ioh hárto firdánes,
uuas ein éuuarto: zi gúate si er ginánto!
Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:
uuanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
Uuárun siu béthiu góte filu drúdiu
ioh íogiuuar sínaz gibot fúllentaz,
Vuízzod sínan ío uuírkendan
ioh reht mínnonti ana méindati.
Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
so uuárun se unzan élti thaz lib léitendi.
Zít uuard tho giréisot, thaz er gíangi furi gót:
ópphoron er scólta bi die síno súnta;
Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti
then líut, ther gináda tharuze béitota.
Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuuertes,
sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
Sinero éregrehti uuarun thíggenti,
tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
I'ngiang er tho skíoro góldo garo ziero,
mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
Thár gisah er stántan gótes boton sconan
zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
Híntarquam tho hárto ther gotes éuuarto,
intríat er thaz gisíuni, uuant íz uuas filu scóni;
Er irbléicheta ioh fárauuun er uuánta.
ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

'Ni fórihti thir, bíscof! ih ni térru thir drof;
uuanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz,
Ioh áltquéna thinu ist thir kínd berantu,
sún filu zéizan: Iohánnes scal er héizan.
Er ist thir hérzblidi, ouh uuírdit filu mári,
ist síneru gibúrti sih uuorolt méndenti.
Gúati so ist er hóher, ioh góte filu líuber;
íst er ouh fon iúgendi filu fástenti.
Ni fúllit er sih uuínes, ouh lídes nihéines:
fon réue thera múater so íst er io giuuíhter;
Fílu thesses líutes in abuh írrentes
ist er zi gótes henti uuola chérenti.
Er férit fora Kríste mit sélbomo géiste,
then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
Gikérit er scóno thaz herza fórdrono
in kindo ínbrusti zi gotes ánalusti;
Thie ungilóubige gikérit er zi líbe,
thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
Zi thíu thaz er gigárauue thie liuti uuírdige,
selb drúhtine stráza zi drétanne'.
Thó sprah der bíscof (harto fóraht er mo doh:
ni uuas imo ánauuani thaz árunti sconi):
'Chúmig bin ih iáro iu filu mánegero,
ioh thiu quéna minu ist kinthes úrminnu.
Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga:
ni gíbit uns thaz álta thaz thiu íugund scolta.
Uuio megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?
int uns íst iz in der élti binóman unz in énti'.
Sprah ther gótes boto thó, ni doh irbólgono,
uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
'I'h bin ein thero síbino thero gotes drútbotono,
thie in síneru gisíhti sint io stántenti,
Thi er héra in uuorolt séntit, thann er cráft uuirkit,
ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne,
fon hímilriches hóhi, theih thir iz uuís dati.
Nu du thaz árunti so hárto bist formónanti:
nu uuirdu stúmmer sar, unz thú iz gisehes álauuar;
Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
int óuh thaz bist fyrságenti, thaz sélbo got ist gébenti:
Iz uuírdit thoh irfúllit, so got gisázza thiu zít;
unz tház tharbe hárto thero thínero uuórto'. —
U'ze stuant ther líut thar, uuás sie filu uuúndar,
ziu ther éuuarto duáleti so hárto,
Gibetes ántfangi fon góte ni giságeti,
mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

66. uuird thu *P*. 69. gisázta *PF*. 71. uuúutar *P*.

Gíang er uz tho spáto, híntarqueman thráto:
theru spráha er bilémit uuas, uuant er gelóubig ni uuas.
Tho uuas er bóuhnenti, nales spréchenti,
thaz ménigi thes líutes fuari héimortes.
Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
Thera spráha mórnenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;
gilóubt er filu spáto: bi thiu béitota er so nóto.
Thiu quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
tház siu scolta in élti mit kínde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

Vuard áfter thiu irscrítan sár, so móht es sin ein hálb iar,
mánodo after ríme thría stunta zuéne:
Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
bráht er therera uuórolti diuri árunti.
Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
uuega uuólkono zi deru ítis frono,
Zi édiles fróuun sélbun scā Máriun:
thie fórdoron bi bárne uuarun chúninga alle.
Gíang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
mit sálteru in hénti, then sáng si unz in énti:
Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
díurero gárno, thaz déda siu io gérno.
Tho sprach er érlicho ubarál, so man zi fróvuun scal,
so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:
'Heil mágad zieri, thíarna so scóni,
állero uuíbo gote zéizosto!
Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
Fórosagon súngun fon dir sáligun,
uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,
Gímma thiu uuíza, magad scínenta!
múater thiu díura scált thu uuesan éina:
Thú scalt beran éinan alauuáltendan
érdun ioh hímiles int alles líphaftes,
Scépheri uuórolti (theist min árunti),
fátere gibóranan, ebanéuuigan.
Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
drof ni zuíuolo thu thés, Dauídes sez thes kúninges.
Er ríchisot githíuto kúning therero líuto
(thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
A'llera uuórolti ist er líb gebenti,
tház er ouh inspérre hímilrichi mánne.'
Thiu thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

'Vuuánanạ ist iz, fró min, thaz ih es uuírdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuio meg iz ío uuerdan uuár, tház ih uuerde suángar?
mih io gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit, in múate bicléibit,
thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'
Zị iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz ioh hárto filu uuáhaz:
'Ih scál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálida ist in éuu mit thíneru sélu.
Ságen ih thir éinaz: thaz selba kínd thinaz,
héizzit iz scóno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gistátaz:
kúning nist in uuórolti, ni si imo thíononti,
Noh kéisor untar mánne, nị imo géba bringe
fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuílit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imọ io instríche,
noh uuínkil undar hímile, thár er sih ginérie.
Flíuhit er in then sé, thar gidúat er ịmo uué,
gidúat er imo frémidi thaz hoba hímilrichi.
Thoh hábet er mo ịrdéilit ioh sélbo giméinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thin gisíbba reues úmberenta,
iú mánageru zíti ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kíndes so díures,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thiu ịz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
'I'h bin', quad si, 'gótes thiu zerbe gibóraniu:
si uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolagạ ótmuati! so gúat bistu io in nóti,
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuurte.
Drúhtin kos sia gúater zi éigeneru múater:
si quad, si uuári sin thíu zi thíonoste gárauuu. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtinẹ;
ságatạ er in fróno thaz árunti scóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

Fúar tho scā Mária, thíarna thiu mára,
mit ílu ioh mit mínnu *zi ther* iru máginnu.
So sị in ira hús giang, thiu uuirtun sịạ érlicho intfiang,
ioh spílota in therụ múater ther ira sún gúater.
Spráh thiu sin múater: 'héil, uuih dóhter,
uuóla uuard dih lébenti ioh gilóubenti!

8, 61 *Vor* kíndes *ist* thes *(fehlt PF) übergeschrieben, aber sehr verblichen* V.
9, 2. zi thér iru *P*, zeriru (the *nach* e *übergeschrieben*) *V*.

Giuuíhit bistu in uuíbon ioh untar uųóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thînes.
Uuio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,
thaz selba múater sín gíangị innan hús min?
So slíumo sọ ih gihórta thia stímmun thína,
so blídta sih ingégin thir thaz min kínd innan mír.
A'llo uuihi in uuórolti, thir gótes boto sageti,
sie quément so giméinit ubar thín houbit!'
Nu síngemes álle mánnolih bi bárne:
uuola kínd diuri, fórasago mári!
Uuola kínd diuri, fórasago mári!
ia kúndt er uns thia héili, er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

Thó sprah scā Mária thaz siu zi húge hábeta
(si uuas sih blídenti bi thaz árunti):
'Nu scal géist miner mit sélu gifúagter,
mit lidin líchamen drúhtinan díuren.
Ih frauuon drúhtine, alle dága mine
fréuu ih mih in múate gote héilante,
Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
nu sáligont mih álle, uuórolt io bi mánne.
Máhtig drúhtin, uuih námo siner!
det er uuérk marịu in mir ármeru.
Fon ánagenge uuórolti ist er ginádonti,
fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan erkénne.
Dét er mit giuuélti síneru hénti,
thaz er úbarmuati gisciad fon ther gúatị;
Fona hóhsedale zistíaz er thie ríche,
gisídalt er in hímile thie ótmúatige;
Thie húngorogun múadon gilábot er in éuuon,
thie ódegun álle firliaz er ítale.
Nú intfiang drúhtin drutlíut sinan,
nu uuílit er ginádon then unsen áltmagon:
Tház er allo uuórolti zị ín uuas spréchenti
ioh io gihéizenti, nu hábent si ịz in hénti.'
Uuas sịụ áfter thiu mit íru sar thri mánoda thár:
so fúar si zị iro sélidon mit allen sálidon.
Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriun,
thaz sí uns allo uuórolti si zị iru súne uuegonti.
Iohannes drúhtines drut uuílit es bithíhan,
tház er uns firdánen giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságeti,
uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
Bi thíu thaz ih irduálta, thar fórna ni gizálta,
scál ih iz mit uuíllen nu súmaz hiar irzéllen. —

Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf),
thaz blidi uuórolt uuurti theru sáligun gibúrti,
Thaz ouh gidán uuúrti, si in éuuon ni firvuúrti
(iz uuás iru anan hénti, tho dét és druhtin énti):
Tho quamun óstana in thaz lánt thie irkantun súnnun fart,
stérrono girústi: thaz uuárun iro lísti.
Sie éiscotun thes kíndes sario thés sinthes
ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,
ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
uuúntar filu hébigaz (uuanta er ni hórta man thaz,
Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
inti ouh zéichan sin scónaz in hímile so scínaz;
Ságetun, thaz sie gáhun stérron einan sáhun,
ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
'Uuir sáhun sinan stérron, thoh uuir thera búrgi irron,
ioh quámun, thaz uuir bétotin, ginàda sino thígitin.
O'star filu férro so scéin uns ouh ther stérro;
ist íaman hiar in lánte es íauuiht thoh firstánte?
Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuuan kúning zeinot.
So scríbun uns in lánte man in uuóroltí alte;
thaz ír uns ouh gizéllet, uuio iz íuuo buah singent.'
So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quámun,
híntarquam er hárto thero sélbero uuorto,
Ioh mánniliches hóubit uuárd es thar gidrúabit:
gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen gérno.
Thie búachara ouh tho thàre gisámanota er sare,
sie uuas er frágenti, uuar Kríst giboran uurti;
Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórton.
gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho,
Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álauuar
mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
So er giuuísso thar bifánd, uuar drúhtin Krist gibóran uuard,
tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta,
mit ín gistuant er thíngon ioh filu hálingon.
Thia zít *éiscota* er fon ín, so ther stérro giuuon uuas quéman zi
bat síe iz ouh birúahtin, bi thaz selba kínd irsúahtin. [in,
'Gidúet mih', quad er, 'ánauuart bi thes stérren fart,
so fáret, eiscot thàre bi thaz kínd sáre.
Sin éiscot íolícho ioh filu giuuáralicho,
slíumo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man),
thaz íh tharzúa githinge ioh imo ouh géba bringe.'
Lóug ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frám;
er uuólta nan irthúesben ioh uns thia frúma irlesgen. —

---

43. éigiscota *V*, éisgota *P*. 47 iogilícho *PF*.

Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
yrscéin in sar tho férro ther séltsano sterro.
Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,
ioh filu fráuualicho sin uuártetun gilicho,
Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kínd frono,
mit síneru ferti uuas er iz zéigonti.
Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara ín quamun,
thar uuas ther sún guater mit síneru muater.
Fíalun sie tho frámhald (thes guates uuárun sie báld),
thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígitun.
Indátun sie tho tháre thaz iro dréso sare,
réhtes sie githáhtun, thaz sie imo géba brahtun:
Mýrrun inti uuírouh ioh gold scínantaz ouh,
géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,
gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gífti:
Thaz er úrmari uns éuuarto uuari,
ouh kúning in gibúrti, ioh bi unsih dót uuurti. —
Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
in dróume sie in zélitun then uueg sie fáran scoltun;
Thaz síe ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
noh gikúndtin thanne thia frúma themo mánne.
Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
hárto ílente zi éiginemo lánte.

12. XVIII. Mystice.

Mánot unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen áuauuart,
uuir únsih ouh bi rúachen inti eigan lánt suachen.
Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
ih meg iz lóbon harto, ni girínnit mih thero uuórto.
Thóh mir megi lídolih sprechan uuórto gilíh,
ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
Ni bist es ío giloubo, sélbo thu iz ni scóuuo;
ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen íomanne.
Thar ist líb ana tód, líoth ana fínstri,
éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuir ío riazan,
ioh zen ínheimon io émmizigen uuéinon.
Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
yrspúan unsih so stíllo ther unser múatuuillo.
Ni uuóltun uuir gilós sin (harto uuégen uuir es scín):
nu riazen élilente in frémidemo lante.
Nu ligit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi,
ni níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
ioh thúlten híar nu nóti bíttero ziti.

Nu birun uuir mórnente mit séru hiar in lánte,
in mánagfalten uuúnton bi únseren sunton;
A'rabeiti mánego sint uns híar io gárauuo,
ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison.
Vuolaga élilenti! hárto bistu hérti,
thu bist hárto filu suár, thaz ságen ih thir in álauuar.
Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;
ih haben iz fúntan in mír: ni fand ih líebes uuiht in thír;
Ni fand in thír ih ander gúat suntar rózagaz muat,
séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
zi thémo lante in gáhe ouh íamar gifáhe:
Farames so thíe ginoza ouh ándara straza,
then uuég ther unsih uuénte zị éiginemo lánte.
Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
si thérer situ in mánne ther tharána gange:
Thu scalt haben gúati ioh mihilọ ótmuati,
in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
I'nnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuóroltlust;
fliuh thia géginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
gang thésan uueg, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
So thú therạ héimuuisti níuzist mit gilústi,
so bistu góte liober, ni intratist scádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
(uuas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
fliuh in ántheraz lánt, bimíd ouh thesan fíant!
In Aegýpto uuis thu sár, unz ih thir zéigo auur thár,
uuanne thu bigínnes thes thines héiminges.
Ni laz iz nụ úntarmuari: thia muater thárafuari;
thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlicho.
Ther kúning uuilit slíumo inan suachen íngiriuno
mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
Húgi filu hárto thero mínero uuórto,
in hérzen giuuaro uuártes, thaz thụ úns thia frúma haltes!'
Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuúrti,
thaz íz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari,
Er ouh baz ingíangi, siu uuáfan ni bifíangi:
bi thiu uuas er sọ éracar ioh hárto filu uuáchar.
Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
thar uuas ther sún guato, unz starb ther góteuuuóto. —
Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago síngit
fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.

Er quád, er uuolti hérasun   sinan éinigan sún
ladon thánana ir lante,   er sinan líut halte.
In búachon duat man mári,   er fiar iar thár uuari;
súme quédent ouh in uuár   tház es uuarin zúei iar.
Thia gilóubạ, ih sagen thir uuár,   thia láz ih themo iz lísit thar;
ni scríbụ ih hiar in úrheiz   thaz ih giuuísso ni uueiz.
Ob ih giuuísso iz uuésti,   ih scríbi iz hiar in fésti:
thoh mag man uuízan thiu iár,   uuío man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

So Heród ther kúning tho bifánd,   thaz ér fon in bidrógan uuard,
inbrán er sar zi nóti   in mihil héizmuati.
Er santa mán mánage   mit uuáfanon garauue,
ioh dátun sę ana féhta   míhila sláhta:
Thiu kínd gistuatun stéchan,   thiu uuíht ni mohtun sprèchan,
ioh uuúrtun al fillórinu   míthont gibórinu,
So sih thaz áltar druag in uuar   thánan unz in zúei iar:
so uuit thaz géuuimez uuás,   ni firlíazun sie nihéinaz.
Thie múater thie rúzun,   ioh zahari úzfluzun,
thaz uuéinon uuas in léngi   hímilo gizéngi.
Thie brústi sie in óugtun,   thaz fahs thánarouftun:
nist ther ío in gahi   then iámar gisáhi.
Siu zalatun siu ío ubar dág,   thár iz in theru uuágun lag
ioh anan themo bárme,   thera múater zi hárme.
Nist uuíb thaz io gigíangi   in merun góringi,
odo merun grúnni   mit kíndu io giuúnni.
Inclóub man mit then suuérton   thaz kínd ir then hánton,
ioh zi iro léidlusti   ném iz fon der brústi.
Ira férah bot thaz uuíb,   thaz iz múasi haben líb:
ni funtun thía meina   gináda niheina.
Uuíg uuas ofto mánegaz   ioh filu mánagfaltaz:
ni sáh man ío, ih sagen thir tház,   thésemo gilíchaz.
Iz ni habent líuola,   noh iz ni lesent scribara,
thaz iúngera uuórolti   sulih mórd uuurti.
In then álten éuuon   so ságet thesan uuéuuon,
thar zaltaz ér ubarlut   ther selbo drúhtines drút.
Ér quad, man gihórti   uuéinon theso dáti
fílu hohen stímmon   uuíb mit iro kíndon.
Quád, sie thaz ni uuóltin,   súntar siu sih quáltin,
noh dróst gifahan líndo   so mánagero kíndo;
Ther iro kúning iungo   ni míd iz io so lángo,
thaz uuíg er ni firbári,   in thiu sin zít uuari.
Er giscéintaz filu frám,   so ér zi sinen dágon quam:
tho goz er bi únsih sinaz blúat,   thaz kuning ánder ni duat.
Nu folget ímo thuruh tház   githígini so mánagaz,
thaz thér nist hiar in líbe,   ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
ouh uuíht in thiu gifúarit, thaz siụ éllu thriu rúarit:
So uuas io uuórt uuonanti er állen zitin uuórolti;
thaz uuír nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngiscafan.
Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos ío thar)
ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gibar,
Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).
Er máno ríhti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,
ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérron gimálot:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
odo uuólkan ouh in nóti then liutin régonoti:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
thaz fúndament zi hóufe, thar thiu érda ligit úfe:
So uuás er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun;
Ouh hímilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,
éngilon ioh mánne thiu zuei zi búenne;
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
So er thára iz tho gifíarta, er thesa uuórolt ziarta,
thar ménnisgon gistátti, er thíonost sinaz dáti:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,
al io in thésa uuisun thuruh sinan éinegan sun.
So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
ioh in séuue ubarál: got détaz thuruh ínan al.
Thés nist uuiht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,
thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
Iz uuard állaz io sár soso er iz gibót thar,
ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
uuas giáhtot io zi gúate in themo éuuinigen múate.
Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
uuíalih ouh ioh uuánne er iz uuolti iróugen manne.
Thaz lib uuas líoht gerno súntigero mánno,
zi thíu thaz sie iz intfíangin int írri ni gíangin.

In fínsteremo iz scínit, thie súntigon rínit;
sint thie mán al firdán: ni múgun iz bifáhan.
Sie bifíang iz alla fárt, thoh síes ni uuurtin ánauuart,
so iz blíntan man birínit, then súnna biscínit.

16. II. Fuit homo missus a deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
I'z uuas ther hiar fórna thie líuti brédigota
ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so hárto,
Zi thémo ouh thịẹ éuuarton thie iro bóton santun.
iz ungidán ni bileip, sosọ ih hiar fórna giscreip:
E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz líoht,
ioh gizálta in sar tház, thiu sálida untar ín uuas.
Er lérta thie líuti, thaz mánnilih gilóubti,
thaz íagilih instúanti thes sélben liohtes gúati.
Ni uuas ér thaz líoht, ih sagen thir éin, thaz thar then líutin irskéin,
suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
Thaz líoht ist filu uuár thing, inlíuhtit thesan uuóroltring
ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
Ih ságen thir, uuer thaz líoht ist, thaz thu ịz báz uuízist,
ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
in thiz lánt breita ál sosọ er giméinta.
Theist algiuuís, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán;
thaz uuas nu uuórolt scanta, tház sinan nirkánta.
Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho ẹr uuólta,
in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
ni uuás ther nan intfíangi, in gilóuba gigiangi,
Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
odo inan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
giéretạ er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
In búachon ist nu fúntan: thaz uuort theist mán uuortan,
iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
Vuir sáhun sinaz ríchi ioh sina gúallichi:
thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes súne zam.
Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
then fater éinigan in nót drútlicho mínnot,
Follan gótes ensti, sélb sọ iz man givuúnxti,
uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
thaz duent búah festi; nu níazet mit gilústi.

Tharána sint giscríbene úrkundon mánage,
drúta síne in alauuár: sélbo maht thu iz lésan thar.
Vuúntar filu mánagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiu báz),
thaz uuard állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
Vuío mág sín méra uuntar, thánne in théru ist thiu nan bár,
thaz sí ist ekard éina múater inti thíarna?
Ni uuárd sị io in gibúrti, thiu io súlih uuurti,
in érdu noh in hímile, thiu íamer sia irbílide. —
Maht lésan, uuío iz vuúrti zi théru drúhtines gibúrti,
thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár thén hírtin,
Ioh théiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hériskaf mit ímo sang,
uuio éngilo ménigi fúar thar ál ingégini.
Thíe hírta irhúabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
gisíuni iz ni duálta, so ther éngil ín gizálta. —
Thie mági quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
sie bráhtun imo in hánton drésọ ír iro lánton.
Sie quámun fílu férro: iz zéigota in thér stérro:
uuio mág thaz sín firlóugnit, thaz hímil theru uuóroltị ougit?
Er kúndtạ uns tház in álanót, thaz ánderẹ uns ni zéinont;
thaz góuma mann es námi, bi thiu uuas er séltsani. —
Symeón ther gúato ioh A'nna quam gimúato,
sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
Sie kúndtun thar then líutin, thóh sies thó ni rúahtin,
thaz ín uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
Ther euangélio ouh givuúag, uuio man thiu kíndilin irslúag,
uuio kúrt in uuás thes líbes fríst, tho siu irstúrbun thuruh Kríst. —
Maht lésan ouh hiar fórna, uuio er kóson bigonda
uuíslichon uuórton mit then éuuarton.
Thiu uuórt thiu uurtun mári, thoh ér tho kínd uuári;
theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sines fáter uuas. —
Thie líuti irquámun hárto Iohánnis selbes uuórto;
ther lántliut al githágeta thar er fon ímo sageta.
Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuári;
Thaz sie zi ímo ouh gíangin, sín ni missifíangin:
then fíngar thénita er ouh sár, quad 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
Thérer ist iuer héili ioh sálida giméini!
sit io uuákar filu frúa, ioh thara gihábet iuih zua!' —
Ni uuárd io ubar uuóroltring uns giuuíssara thing,
thaz iz ío sus uuari in érdu so mári.
Thoh thisu uúntar ellu uuárin filu stíllu,
ther búachari iz firlíazi, inti scríban ni híazi:
Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie uuízzi;
In thiu uuari uns ál ginuagi, iz drági uns ni bilúagi,
fon hérzen iz ni intfúarti thiu unser úbarmuati.
Sin selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sin éinogo uuas:
uuir eigun síne lera, uuaz éiskon uuir es méra?
Ther selbo héilogo geist, er óugta iz aftar ímo meist:
er quam in ínan, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiu súnta in uns bisóufit,
thaz unsih ío sankta, er ál iz thar irdrángta:
Nu gárauuemes unsih álle zi themo féhtanne,
ingegin uuidaruuínnon so skúlun uuir unsih uuárnon.
Thaz íst uns hiar gibílidot, in Kríste girédinot:
gibádost thu tharínne, er uuidar thír io uuinne. —
Er fuar in éinoti (ni déta er iz bi nóti):
thar kórata sin sar hárto ther selbo uuídaruuerto.
Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
uuant er híar in libe · thin áhtit io zi nide.
Bi thiu ílemes io gigáhon zi then drúhtines ginádon,
er unse uuéga iruuente fon themo fíante;
Er únsih ni bisoufe áfter themo dóufe,
ioh íagilih biuuénke, thaz ér nan ni firsénke.
Thes ginàda uns scírmen, ioh uuir nan ouh irbarmen,
ther nan sélbo ubaruuánt: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

Giléitit uuard tho druhtin Kríst thar ein einoti ist,
in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
Er fasteta únnoto thar niuuán húnt zíto,
séhszug ouh tharmíti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
Tho sleih ther farari irfíndan uuer er uuári,
thaz zi irsúachenne ubarál sélber ther díufal.
Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
er íngang therera uuórolti bisperrit sélbo habeti;
Er thar niheina stígilla ni firliaz ouh únfirslagana,
then íngang ouh ni ríne ni si ékordi thie síne,
Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
mit spénstin sies gibéitta, ioh zi áltere firléitta.
Vuar imo súlih man thihéin so quami uuísheiti héim,
thia lúchun uuolt er fíndan ioh gérno nan giuuínnan.
Er uuolta in álauuari, thaz ér ouh sín uuari:
tho ni uuárd imo ther sánd, ouh uuiht thar sínes ni fand.
Vuíoz io mohti uuérdan, thaz uuólt er gerno irfíndan,
thaz mán io so gizámi in thesa uuórolt quami;
Vuio ér thar untar sínen móhti thaz irlíden,
thaz ér ekordi éino lebeti so réino,
Odo ouh únhono sih drágeti so scóno
(sprách er odo déta uuaz, tház uuas al githíganaz);
Fon uuélicheru gibúrti er io súlih uurti,
uuar uuórolt io giuúnni sulih ádalkunni.
Thoh ér ni uuari gúater, thoh giéiscota er thia múater:
ni hórt er uuergin mári, uuer ther fáter uuari.
Vuanta ér nan harto fórahta, in álla uuisun kórota,
bi thiu móht er odo dráhton, in thésa uuisun áhton:
'Oba thíz ist thés sun, ther líuti fuarta hérasun
thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

Mit uuati si thar uuérita, fon hímile sie ouh nérita,
bi mánagemo iáre sie prúantota tháre:
Nu scefphe er ímo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
bílido nu in nóti thes sines fáter guati!'
Vntar thésen ahton ioh mánagen gidráhton
ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:
thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati.
Tho sprah er zi ímo in thésa uuis: 'óba thu gotes sún sis,
quid, these stéina thanne zi bróte uuerden álle!' —
Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti,
uuaz Kriste scólti thaz brot; ni uuás imo es nihein nót:
Vns érrent sine plúagi bi iáron io ginúagi:
thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
Iz déta imo thiu fásta, thaz ínan es gilústa,
thoh uuólt er in ther fári irfíndan uuer er uuári. —
Thó quad Krist: 'giscríban ist: in bróte ginúag nist,
noh in thíu ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
Thiu prúanta simo méra • theru drúhtines léra,
thiu uuórt thiu er irfínde fon themo gótes munde.'
Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
fon then stétin thanana úz zi themo drúhtines hús.
Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
thar ríaf er ímo filu frúa thrato rúmana zúa:
'Oba thu sís', quad, 'gótes sun, laz thih nídar hérasun
in lúfte filu scóno, so scal sún frono.
Iz ist giscríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
sie thih biscírmen állan, ioh thíh ni lazen fállan;
Sie thín giuuaro uuárten ióh thih harto hálten,
thaz thin fúaz iouuánne in stéine ni firspúrne.' —
Er spúnota, soso er uuás, thaz giscríb, thaz er lás,
er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilicho.
Iz méinit hiar then gotes drút (in thémo férsę ist íz lút),
then éngila io gilícho haltent blídlicho,
Thaz imo uuíht ni dérre, thes uuéges ouh ni mérre,
odo ouh uuíht ni dúelle then uueg ther fáran uuólle.
Krist, ther drúhtin unser íst, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
ni bitbárf thiu sín fúara thero éngilo stíura.
Ním nu gouma hárto thes Sátanases uuórto,
uuialicha únredina er zi ímo sprah hiar óbana.
Ob er sprálchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
'Oba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun
hina ubar hímila alle, so irkénnit man thih thánne.' —
Thó sprah Kríst zi imo sár: 'giscríban ist in álauuar,
thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.
Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
ziu scal ih íouuanne gótes koron thánne?
Thaz ih mih híar irréke inti hina nídarscrikke
ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mír.'

Tho fúar er thuruh suórga mit ímo hohe bérga:
thar óugta in ánalihi imo ellu uuóroltrichi,
E'ra ioh thiu ríchi inti manag gúallichi,
theiz uuári mo gizámi int imo in múat quámi.
'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thíneru giuuélti,
in thiu thu nítharfalles ioh mih béton uuolles.' —
Er spénit unsih álle zi míhilemo fálle
in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánkon.
Then sálidon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
ioh thúltent sie in éuuon then mánagfaltan uuéuuon. —
Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
ioh dét er thaz hiar ófto filu mézhafto:
'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
in búachon ist irdéilit ioh álles uuio giméinit:
Thar íst gibotan hárto sélben gotes uuórto,
thaz mán imo io gilícho thiono fórahtlicho;
Man óuh bidráhtoti, er ánderan ni bétoti,
in uuórolti nihéinan, ni sí selbon drúhtin einan'.
Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
ni brást iro iouuánne imo zi thíononne.
Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —
E'llu thisu rédina uuir híar nu scribun óbana,
thaz ínan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
odo óuh thes hérzen guati uuiht ínnana birúarti.
Ni móht er nan birúaren, noh uuérgin ouh gifúaren:
ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritaliter.

Vuir scúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,
mit uuiu ther díufal so frám, bisuéih then ériston man.
Vuir sculun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiu báz,
ioh uuir iz giuuárilicho bimíden io gilícho.
A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
ther iúngo ioh ther gúato giréh inan gimúato.
Spúan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,
zi gíri ioh zi rúame, zi suaremo ríchiduame.
Níazan sáh er inan tház, thaz ímo iu gisuás uuas;
tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héiminges.
Fiang er thó, so er then giuuán, mit thíu zi demo ándremo man:
er bifánd, theiz uuas niuuíht, ni záuueta imo es níauuiht.
Er uuolta in thémo ana uuánk duan so sámalichan skránk.
génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.
Themo álten det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
gispuan, thaz ér ouh thaz firlíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
Gilih, quad, góton uuarin, in thíu sie iz ni firbárin,
quad gúat ioh úbil uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórti
(ni dét er iz bi gúate), thia stéina duan zi bróte;
Er síh ouh fon ther hóhi thes huses nídarliazi;
quad, hérduames irfúlti, in thiu er nan béton uuolti.
In selben uuórton er then mán tho then ériston giuuán,
so uuard er híar, thes uuas nót, fon thésemo firdamnot,
Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdríban uurti,
ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;
In thémo pade ouh fíali ioh sálidon ingíangi,
ther únsih iu biskránkta, fon hímilriche iruuánta.

20. VI. Item de eodem.

Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,
thaz unser mánagfalta sér: bi thiu zéllu ih iu nu iz híar mer.
Tho drúhtin themo mán luag, thes ih hiar óbana givuúag,
óbaz, theih hiar fóra quad, thaz er mo hárto firspráh:
Hárto sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiu baz,
ioh mit thráuuon thuruh nót iz filu uuásso firbot,
Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;
ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruuúnti.
Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu suári,
ióh iz mohti irfúllen mit gilústlichemo uuíllen:
Liaz ínan uualtan álles thes uuúnnisamen féldes,
núzzi thera gúati, zi thiu er thíz gihialti.
Thiu nátara io gilícho spuan siu drúgilicho,
tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.
In tód, quad, ni gigíangin, thoh siu tharazúa fiangin,
noh bi thía meina in fréisa niheina.
Thaz ér iz ouh ni intríati, zalta imo thia gúati,
quad, thánana in quami uuízzi ioh mánagfalto núzzi.
Quad, uúrtin thanne indániu thiu óugun iro scóniu,
ioh gisáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan uuas;
Gilíh, quad, uurtin thánne góton, uales mánne,
ioh thánne in iro brústin gúat ioh ubil uuéstin.
Er uuas thes áphules fróu ioh uns zi léide er nan kóu,
ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego man!
Zi uuéuuen uuárd uns iz kund thaz er nan scóub in sinan múnd;
uuant er nan kóu ioh firslánt, nu buen ánderaz lánt.
Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe.
iz uuídorort niruuánta inti únsih so firsánkta.
Inti ér er iz firslúnti, theiz uuídorort irvuúnti,
ioh tház er es firléipti, iz auur thárakleipti
In then bóum, thar si iz nám: ni missigíangin uuir so frám.
harto uuégen uuir es scín, thaz ér iz ni liaz in zít sin.
O'ba er iz firlíazi, ódo iz got bilíazi,
ouh uuórolt ni gigíangi in thesa góringi.

19, 24. firdānot *VP,* firdánot *D.*

E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuuon,
bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni líbit!
Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
deta unsih úruuise fon themo páradyse,
Fon scínenderu uúnni: uuáz er leuues uúnni!
tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat,
Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
ioh fon ímo iz uuanta, thaz uuíb iz anazálta.
Ob ér sih thoh biknáti, iáhi sos er dáti,
zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
I'z irgiangi thánne zi béziremo thínge,
got ginádoti sin: léidor, thaz ni scólta sin!
Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
E'r io mán ni gisáh thera mínna gimáh,
thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hárto so not.
Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
thaz sin líaba houbit bi unsih mánohoubit;
Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiu éinen missidáti,
thaz sulih úrlosi fora gótę unsih firuúasi.
Nu birun uuir gihúrsgte zi gotes thíonoste,
uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuír got mínnon thes thiu báz;
Ioh bírumes mit rédinu in zuíualteru fréuuidu:
nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

Sid tho thésen thingon fuar Krist zị ṭhen héimingon,
in selbaz géuui sinaz; thio buah nénnent uns tház.
Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;
ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlicho mán ist.
Fúar er thuruh Samáriam, zị einera búrg er thar tho quám,
in themo ágileize zi éinemo gisáze.
Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
bi einemo brúnnen, thaz uuir ouh púzzi nennen.
Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit:
theist dages héizesta ioh árabeito méista.
Thie iúngoron iro zílotun, in kóufe in múas tho hóletun,
tház sie thes giflízzin, mit selben Kríste inbizzin. —
Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíb thara thó,
tház si thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
'Uuíb', quad er innan thés, 'gib mir thes drínkannes;
uuírd mir zi gifúare, thaz íh mih nu gikúale'.
'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
inti ih bin thésses thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár,
bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gíft irknátis,
ioh uuér dih bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
Thu batis ínan odo sár, er gábi thir in alauuár
zi líebe ioh zi uuúnnon spríngentan brúnnon.'
'Ni hábes', quad si, 'fró min, fazzes uuíht zi thiu hera ín,
thu herazúa gilepphes, uuiht thésses sar giscépphes.
Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
uuar nimist thu thánne ubar tház uuazar flíazzantaz?
Fúrira uuán ih thu ni bíst, thanne únser fater Iácob ist:
er dránk es, sǫ ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
Er·uuóla iz al bitháhta, thaz er mit thíu nan uuihta,
ioh gáb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
Quad unser drúhtin zi iru thó: 'firnim nu uuíb theih rédino,
firnim thiu uuórt ellu thiu íh thir hiar nu zéllu.
Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésses brunnen drínkit,
nist láng zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githuínge.
Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon,
then íh imo thánne gibu zi drínkanne:
Thúrst then mer ni thuíngit, uuant er in ímo spríngit;
ist imo kúali drato in éuuon mámmonto.'
'Thu mohtis', quád siu, 'einan rúam íoh ein gifúari mir gidúan,
mit themo brúnnen thu nu quíst mih uuénegun gidránktist,
Theih zes púzzes diufi sus émmizen ni líafi,
theih thuruh thíno guati bimidi thio árabeiti.'
'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er íst;
so zílot iuer héra sar: ih zellu iu béthen thaz uuar.'
'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár uuiht gómmannes sár.'
gab ántuurti gimúati sínes selbes gúati:
'Thu sprachi in uuár nu so zám, thú ni habes gómman;
giuuisso zéllu ih thir nú: finfi hábotost thu íu.
Then thu afur nú úabis ioh thir zi thíu liubis,
uuant ér giuuisso thín nist, bi thiu spráchi thu so iz uuár ist.'
'Min múat', quad si, 'dúat mih uuís, thaz thu fórasago sís:
thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérgon:
giuuisso uuán ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches.
Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
stát filu ríchu, zi thiu gilúmpflichu.'
'Vuíb', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir:
quément noh thio zíti ménnisgon bi nóti,
Thaz ir noh híar noh ouh thár ni betot then fáter, thaz ist uuár.
giuuisso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz íst.
Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuizun álauuar;
uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.
Thoh químit noh thera zíti frist ioh óuh nu géginuuertig íst,
thaz bétont uuare bétoman then fater géistlicho frám:
Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
thaz sie nan géistlicho béton io gilícho.
Ther géist ther ist drúhtin mit fílu hohen máhtin;
mit uuáru uuilit ther gótes geist, tház man inan béto meist.'

Sí nam gouma hárto thero drúhtines uuórto
ioh kérta tho mit uuórte zi diafemo ántuurte:
'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Kríst heizan:
uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuízanne,
Irréchit uns sin gúati allo théso dati
ouh scóno ioh giríngo mánagero thíngo.'
Gáb iru mit mílti tho druhtin ántuurti:
'thaz bin íh, giloubi mír, ih hiar spríchu mit thír.' —
Tho quamun thie iúngoron innan thes: sie uuuntar uuas thes thínges,
sih uuúntorotun harto iro zueio uuórto,
Thaz síh liaz thiu sin díuri mit ótmuati so nídiri,
thaz thaz éuuiniga lib lérta thar ein armaz uuíb.
So slíumo siu gihorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,
ílta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al ín.
'Quémet', quad si, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frám,
mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.
Scal iz Kríst sin, fro min? ih spríchu bi then uuánin.
thaz selba spríchu ih bi thíu, iz ist gilíh filu thíu.
Bi then gidóugnen séginin, so thúnkit mih, theiz megi sín:
er ál iz untaruuésta, thes míh noh io gilústa.'
Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;
íltun al bi gáhin, tház sie nan gisáhin. —
Innan thés batun thár thie iúngoron then méistar,
tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.
Er quad, er múas habeti, sos ér in thar tho ságeti,
mit súazlichen gilústin, thóh sies uuiht ni uuéstin.
I'n quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,
unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nótthurft.
'Min múas ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,
theih émmizen irfúlle so uuáz sọ er selbo uuólle.
Ir quedet in álauuari, thaz mánodo sin noh fíari,
thaz thanne sí, so man quít, reht árno gizit.
Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:
nist ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu nu bléiche,
Ni síe zi thiu sih máchon, sos íh iu hiar nu ráchon,
thaz frúma thie gibúra fuaren in thia scúra.
I'h santa íuih árnon: ir ni sátut tho thaz kórn,
gíangut ir bi nóti in ándererọ árabeiti.' —
Gilóubta thero líuto fílu thar tho dráto,
thie thara zí imo quamun, thia léra firnámun.
Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:
mílti sino ịz dátun, so síe nan thar tho bátun.
Giloubta iro ouh tho in uuára fílu harto méra,
uuanta sin sélbes lera thiu uuás in harto méra.
Spráchun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,
thiu erist thára in thia búrg déta sina kúnft kund:
'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
nu uns thiu frúma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;
Nu uuízun in alauuari, thaz er ist héilari,
thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40. Oratio dominica.

Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
in hímilon io hóher, uuíh si námo thiner.
Biquéme uns thinaz ríchi, thaz hoha hímilrichi,
thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thíngen.
Si uuíllo thin hiar nídare, sos ér ist uñn hímile.
in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
Thia dágalichun zúhti gib híut uns mit ginúhti
ioh fóllon ouh, theist méra, thínes selbes lera.
Scúld bilaz uns állen, so uuír ouh duan uuóllen,
súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruuerten fára,
thaz uuír ni missigángen, thara ána ni gifállen.
Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
ioh mit ginádon thinen then uuéuuon io bimíden. Amen.

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórton,
dátun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
Gibútun fílu harto sélbero iro uuórto,
so uuár so er lántes giangi, tház man nan gifíangi:
So uuér so inan insúabi, er uuíg zi imo irhúabi
íóh inan irslúagi, er er imo io ingíangi;
So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
Ríetun thes ginúagi, uuío man inan irslúagi:
sie fórahtun áuur innan thés ménigi thes líutes,
Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
tház ther selbo líutstam thar uuíg nirhúabi zi frám.
Uuir scúlun, quadun, húggen, thaz síe nan uns nirzúken:
bi thiu scél iz uuesan nóti in ándero gizíti. —
Iúdas iz ouh sítota, mit in iz áhtota,
er uuolta dúan imo einan dúam, so ther díufal inan spúan.
Mit ín uuas sin giráti, thaz sélbo er inan firláti,
mit iro bóton giangi, thár man nan gifíangi.
‘Gimáchon’, quad, ‘in uuára, thaz thar nist mánno mera,
ni si ékordo in giríhti sin emmizig gikníhti.’
Sie imo sár thuruh tház gihiazun míhilan scaz,
in thíu er thaz gidáti, so gisuáso inan giláti.

Varianten von P: 23, 2 uuír óstorun nantun 3 kleinen 5 filu hárto uuorto 6 lantes gíangi 7 *nach* uuíg *nochmals* er 8 ér er 10 ahtin 11 Ríatun nan 12 thes menigi 14 fram 18 spuan 19 nan 22 érkordo émmizig 23 gihíazun mihilan scáz.

Er iz fásto gihíaz ioh iz óuh ni firlíaz:
thárazua er húgita ioh ál ouh so gifrúmita.
Sie tháhtun thes gifúares sid tho frámmortes:
uuas ér ouh in ther fári, ther líut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

Gistúant thera zíti guati, thaz man ópphoroti
ioh man zi thíu gisazi, thaz lamp thes náhtes azi.
Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar,
gibót, thaz sies gizílotin, thie óstoron in gigárotin.
Bigondun sie ántuurten: ‘uuara múgun uuir unsih uuénten,
thaz uuír zi thiu gigángen, uuir súliches bigínnen?
Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuíht, so thu uuéist,
noh uuíht sélidono, thaz uuír iz gimachon scóno.’
‘Thes ni brístit’, quad er zi ín, ‘fáret in thia burg ín:
uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.’
Sin íagiuuedar zílota, ioh fúntun al so er ságeta:
ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuaz.
Iz uuas gáro zíoro gistréuuitero stúolo,
mit réinidu ál so filu frám, so géstin súlichen gizám.
I'ltun sie tho hárto sár sines thíonostes thár,
thes zilotun se io thuruh nót: sie hogtun gérno, uuio er gibót.
So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisídili,
thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.
Thár saz, mihil uuúnna, thiu éuuiniga súnna,
ni fon ímo ouh ferron einlif dágastérron:
Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
ioh thie mit ímo in nóte uuarun uuállonte.
Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
Irthíonotun se hárto fruma mánagfalto,
thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuiniga drútscaf.
Nu íst uns thiu iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
zi gote uuégod hárto ioh thrato mánagfalto.
Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
bi thiu fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

---

25 ióh ouh 28 tharmit ni uuári. **24,** 1 tház 2 lámp 3 sar tharmítị 6 uuir zi thíu biginnen 7 huses 8 uuiht uuir iz gimáchon scono 9 búrg in 11 iagiuuedar sọ 12 mán garauuaz 13 Íz zioro stuolo 14 al gestin gizam 15 harto thar 16 sẹ 17 gisáz 18 imọ 20 thes 22 dísg sị 23 sunna 24 ní imo férron éinlif dágasterron 25 Druhtin sélbo 26 thíe imo 27 furiston 28 hímilriche 29 harto 30 drutscaf 31 ist úns 32 harto.

25. X. Desiderio desideravi hoc pascha.

Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azun:
'Thes múases gérota ih bi thíu, thaz ih iz ázi mit íu,
er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
Ni drínku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
fon themo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
Er íh iz so bithénku, mit iu sáman auur drinku
níuuuaz, thaz íu iz líche, in mines fáter riche'.
Nam er tho sélbo thaz brót bót in iz giségenot,
gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.
'Ir ezet', quád er, 'ana uuán líchamon mínan,
allen zéllu ih iu tház: thaz éigit ir giuuíssaz.
Nemet then kélih ouh nu zi iu, thaz drinkan déilet untar íu:
thar drínket ir thaz minaz blúat, thaz íu in euuon uuóladuat.
Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,
iz ist mánagfaltaz thíng, yrlósit thesan uuóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

So síe tho thar gázun, noh tho zi dísge sazun,
spíohota ther díufal selbon Iúdasan thar.
Dét er, sos er ío duat: uuárf iz hárto in sinaz múat,
thes náhtes er gisítoti, er drúhtinan firséliti.
Krist mínnota thie síne unz in énti themo líbe,
thiér zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so hímil umbiuuárb,
ál imo zi hénti, zi síneru giuuélti;
Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
ioh áuur, sos er uuólta, zi ímo faran scólta:
Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
légita sin giuuáti, er in mandát dati.
Nám er einan sában thar, umbigúrta sih in uuár:
nam áfter thiu ein békin, goz er uuázar tharin.
Fíang tho zi iro fúazin, gibót, sie stíllo sazin,
thio síno diurun hénti uuúasgin se unz in énti.
Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb;
thíu sin hoha gúati lerte sie ótmuati.
So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
yrscíuht er filu dráto súlichero dáto.
'Ist, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
inti íh bin eigan scálk thin, thu bist hérero min?
Thuruh thin héroti níst mir iz gimúati,
thaz io fúazi mine zi thiu thin hánt birine.'

25, 3 íh iz íu 4 íh bíuih 5 mera 6 furdir 7 drinku 8 iu 9 ér 11 ézet quad 13 Német zíu iu 14 iu in éuuon uuola 15 heilit líuto uuunta sunta
26, 1 Só sie 3 io uuarf 6 er nam 8 giuuelti 9 sélbọ 10 zị imo fáran scolta 16 sino díurun henti 17 gisuarb 18 thiu hóha 19 bigan 20 drato dato 21 thu 22 ih 24 thíu.

Gab er mo ántuurti mit mámmenteru mílti,
thaz uuérk er thar tho sítota, iz súazo imo giságeta:
'Thaz íh nu méinu mit thíu, unkund hárto ist iz iú:
iz uuirdit éthesuuanne thoh iu zi uuízanne.'
'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh ío ni meg iz uuérdan,
theiz io zi thíu gigange, theih thíonost thir gihénge.'
'Ni uuasgu ih síe', quad er, 'thír, *ni* habest thu déiles uuiht mit mír,
ouh bi thía meina giméinida nihéina.'
'Drúhtin', quád er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
hóubit ioh thie fúazi (thin náhuuist ist mir súazi),
Thaz iz ío ni uuerde, thaz ih thín githarbe,
noh, liobo drúhtin min, theih io gimángolo thin!'
Quad tho zi ímo druhtin Kríst: 'thér man, ther githuágan ist,
thie fúazi reino in uuára: ni thárf er uuasgan méra.' —
So drúhtin tho gideta tház, mit ín er auur sáman saz,
slíumo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.
Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti,
thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórti.
'Uuízit', quad er, 'thesa dát, thaz si in íuih gigát:
thaz ír ni sit zi fráuili, thaz zéigot iu thiz bílidi.
Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;
rehto spréchet ir thár: ih bín ouh só, thaz ist uuár.
Nu ih súlih thultu uuidar thíe thih uuáltu,
mit súslicheru rédinu then mínen mih sus nídiru:
Uuio harto mér zimit iu, ir ginozon bírut untar iú,
thaz ein ándremo fúazi uuasge gérno,
Ioh untar íu mit gúati irbietet ótmuati,
mit míhilen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Constristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
sih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.
Róu thio sino gúati thie uuénegun líuti:
thes óuh ni uuas tho duála, thero iúngorono zála.
'Ih zéllu iu' quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;
ih zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruuélita
Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini,
thaz íh ouh min giráti iu allaz kúnd dati,
Ioh so iz zi thísu uurdi thaz ír mir leistit húldi;
bi thiu méistig zóh ih iuih, ir mír ni datit ásuih.
Thoh habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
ioh gíbit mih zi hánton then minen fíanton.'

25 milti 26 ịmo 27 meinu únkund harto iu 30 ío 31[a] uuásgu ih se 31[b] ni *P*, nu *V* 33 quad uuasg scal 35 githárbe 37 ther 38 mera 39 saman sáz 40[b] ér 41 dati 42 horti 43 gigat 45 heizet 46 so 49 ginózon iu 50 éin 51 iu 52 minnon 27, 1 er ín thar sar 4 zala 5 quád 9 sọ ir mir léistit huldi 11 muat.

Sah ein zi ándremo: in hérzen uuas in ángo,
in múate irquamun hárto thero drúhtines uuórto:
In múate uuas in dráti thie égislichun dáti,
ioh fórspotun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti,
Ió untar ín umbiríng, fon uuémo quami súlih thing,
so uuélicho dáti ioh sulih ánarati.
Tho sprachun sie álle fon ín: 'ia íh iz, drúhtin, ni bín?
ia iz hérza min ni rúarit, noh súlih balo fúarit.'
Thoh síe sih uuestin réinan úzana then éinan,
gilóubtun sie mer hárto thero sínero uuorto.
Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
er sprah mit únuuirdin: 'meistar, ia íh iz ni bin?'
'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih iu in álauuar:
thér man thultit íamer filu mánagfaltaz sér,
So kráftlichan uuéuuon so thúltit er in éuuon,
thaz ímo sazi thánne, ni uúrti er io zi mánne.'
Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
er zi imo irfrágeti, uuer súlih balo ríati.
Thaz bóuhnita er giuuísso, uuas náhisto gisézzo:
thes méisteres in uuára hábetun sie mihila *éra*.
Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta,
ni gidórsta sprechan lúto hérosto thero drúto.
Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati,
bat ér in iz giságeti, fon súorgon sie al irrétiti.
'Thaz sítot', quad er, 'ana nót themo ih bíutu thiz brót.'
tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.
After thémo muase so kleib er Sátanase,
ioh uuíalt sin sár ubarál sélbo ther díufal.
So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslánt,
úzgiang sar tho líndo ther díufeles gisíndo.
Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuar):
'thaz thu in múate fuaris, slíumo so gisciári iz.'
Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilari uuás,
thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuihtin spénton,
O'do er thes gisúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni,
tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
So slíumo sos er úzgiang, finstar náht inan intfíang:
fon themo líohte uuas ther mán in éuuon giskéidan.
Er fuar ílonto zi fúristen thero líuto,
máchota zi nóti thaz Krístes ánarati. —
Bigán sih freuuen líndo ther kuning éuuinigo tho,
thóh er scolti in mórgan bi ríchi sin irstérban.

---

14 uuorto 15 dati 16 súlih quati 17 Io uuemo quámi sulih 18 dati 19 spráchun druhtin 20 sulih bálo fuarit 24 spráh bín 26 ser 28 imo sázi thanne 29 ér 30 ímo sulih bálo riati. 31 gisezzo 32 héra *alle hss., vgl. Hügel s. 32; auch* 24, 30 *ist in V* éra *aus* héra *radiert.* 33 Uuanta 36 sịe 37 brot 38 bót 39 kléib 40 al 41 firslant 43 zimo gibútị 44 tház giscíar 47 Sume uuant uuas 49 O'dọ 51 nan 53 E'r 55 kristes 55 kúning 56 scoltị.

Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thégana:
ih meg iz báldo sprechan, ther zuélifto uuas gisuíchan.
Ni stúant thiu maht thes uuíges in ménigi thes héries:
iz uuas ál in rihti in sínes einen kréfti.
Er quam so rísi hera in lánt ioh kréftiger gígant,
in éinuuigi er nan stréuuita, ther ríchi sinaz dárota,
Then fúriston therera uuórolti nótagan gihóloti,
in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

Zi sineru spráchu druhtin fíang, so Iúdas thanan úzgigiang,
thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
'Giuuisso', quad er, 'uuízit nú, kíndilin mínu,
theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla,
So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
ni hílfit iuih thiu íla thanne in thía uuila.
Ih lazu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuaz:
ir iuih mínnot untar íu, so ih iz bílidta fora iu,
Thaz mánnilih irkénne in themo mínnonne,
ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habetut zi thíu.'
Súntar gruazt er óuh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
sprah ímo thero uuórto in múat tho filu hárto:
'Símon, húg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fíara ni dua:
Gérota iuer hárto selb thér uuídaruuerto,
thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
Iz uuas hárto égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
brúadoron thínen, thaz scádon sie firmíden.'
E'r sprah báldlicho ioh harto théganlicho,
quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
'Mit thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne;
Gisuíchen sie thir álle, nub íh io thíz uuolle,
nub íh giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
Ni sí thir in githánke, thaz íh thir io giuuénke,
drúhtin min líobo: thes dúan ih thih gilóubo.'
Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uuio uuúrti,
báldi sines múates ioh éllenes gúates:
'Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
thaz thú gilougnis hárto noh hínaht thero uuórto,
Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.

---

57 habat 61 quám so risi 28, 3 Giuuísso nu 4 uuila 7 láz iu iu 8 iu fóra 11 ouh 12 imo 13 Simon 14 hárto tharazua 15 ther 16 muasi muat so 17 egislih thih 19 Uuís ouh drost 20 scádo 21 Er 26 ih 28 druhtin mín liobo 29 uuurti 31 Petrus zéllu 32 thu gilougnis harto 33ª Thaz thú.

Thu lóugnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
in nótlichemo thínge, er thaz húan singe:
Lóugnis thrín stunton mit thínes selbes uuórton
(gihúgi uuórtes mines) thes héreren thines.'
Zi spéri irquam er hárto súlichero uuórto:
tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:
'Drúhtin min ginádig, thi íh es uuurti uuírdig,
mit thíonostu ih biuuúrbi, thaz ih mit thír irsturbi:
Thaz suért ni uuari in uuórolti so harto bízenti,
odo ouh spér thehein so uuás, thaz ih rúahti bi tház;
Uuáfan ni uuári, thaz ih in thíu firbari,
ni ih gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;
Ther fíant io so hébiger, then ih intríati thiu mér,
thaz mih ío ginotti, theih thin firlóugneti.'
Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichan úrheiz:
bihíazun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,
In sélben thaz ni hángtin, thaz sie imo ío giuuangtin,
thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.
'Níst er', quadun, 'thár, ther ío thih so irfáre,
gisúnten uns thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien!'

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

'Thánne ih', quad er, 'sánta, in min árunti iuih uuánta:
uuard iz iouuánne, thaz brústi iu uuihtes thánne?'
'Ni uuérd iz', quadun, 'drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhtin:
thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúagi.'
'So uuer sékil', quad er, 'éigi, ni sí imo in thiu ginúagi,
uuanta iu nu nót uuirdit, neme thia dásgun tharmit.'
Gibót er tho in then nótin thaz sie sih uuárnotin,
thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes:
So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes gizíloti,
er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi:
'Thaz héilege io girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
ioh fórasagon zéllent, thio zíti iz nu irfúllent.'
'Drúhtin', quádun se sár, 'uuir éigun zuei suért hiar
nu zi thérera fristi in thina fóllusti.'
'Ginúag ist thár', quad er zín: 'thiu mugun úrkundon sin,
thaz uuír in mugun uuérren, in thíu uuir tház uuollen:
Nóh ni tharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellen,
ni bunsih uuáfan nerien, gistén uuir unsih uuérien.'

---

37 Lougnis uuorton 38 gihugi 39 spéri uuorto 40 sprach heizen 41 thíihes (thi: íh es, *rasur von* u, *V*) 44 bi thaz 47 mer 48 io ginótti 51 simo 52 hórti noti **29,** 2 iouuanne uuíhtes thanne 5 si i'mo 6 néme tharmít 7 síe 12 zellent 14 frísti 15 thar zí in 16 thiu 18 bi únsih.

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

Dróst er sie tho uuórto sines tóthes harto,
er iz zi thíu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
'Ni síuz', quad er, 'smérza, ni ríaze óuh iuer hérza:
in got gilóubet ioh in míh, giuuísso theist gilúmplih.
Mines fáter hus ist bréit: uuard uuóla then thara íngeit,
ther sih thés muaz fróuuon ioh ínnana biscóuuon.
Thar ist in álauuari mánagfalt gilári
(húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
Uuariz állesuuar in uuár, sliumo ságet̨ ih iu iz sár,
uuérgin thaz gizámi, sǫ ih íuih iz ni háli.
Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,
ir (thés ni missedrúet) mit mír thar iamer búet,
Thaz, thar min géginuuerti íst, si iamer iuer náhuuist,
thaz ir uuízit mina fárt, thero uuégǫ ouh uueset ánauuart.'
Zi ímo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
'thes uuéges ni birun uuir ánauuart, ouh ni uuízun thina fárt:
Giríhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.'
thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
'I'h bin uueg réhtes ioh alles rédihaftes,
bin ouh líb inti uuár: bi thiu ni gírrot ir thar.
Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
thes íaman inan gibéite, íh inan ni léite.
O'b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
ana lánglicha fríst, uuíolih ouh min fáter ist.'
Quad tho Phílippus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
giloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
'Then fáter, druhtin, éinon, then láz unsih biscóuuon
(thin uuórt sin ófto givuúag): so ist uns álles ginuag.'
Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina:
uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuio thaz múat:
'So mánagfalto zíti ih mit íu bin hiar in uuórolti:
mit múatu ir mir ni náhet ioh mih nóh nirknáhet.
So uuér so thaz iruuélle, then fáter sehan uuólle,
thánne, thaz ni híluh thih, giuuaro scóuu er anan míh:
Thar síhit er thaz édili ioh sínes selbes bílidi:
giuuisso séh er anan míh: min fáter ist so sámalih.'
Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist
thie uuízzi in scolta méron mit sínes selbes léron:
Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
allaz uuár inti gúat, so sélben gotes géist duat.
Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
árabeiti mánago, thio ín tho uuarun gárauuo.
Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,
quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.

30, 3 síiuz 5 thar 6 síh thes 9 slíumo ságet 10ᵇ sih 11 sar 12 missiIrúet 13 thár 14 tház ir uuizit 15 éin 16 fart 17 uuára 18 sar sprah ouh zímo sus in uuár 22 iaman 26 gilóubt 31 iu 32 íoh noh 33 uuolle 34 scóu mih 36 giuuísso 37. zált in ouh geist 38 leron 43 uuio 44 thérụ mámmuntẹ uurti.

'Ir ni thúrfut', quad, 'bi thíu: fridu lázu ih mit íu,
mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!
Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
gidróstu ih iuih scíoro mit fréuuidu alazíoro.
Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar.
drúta mine in álauuár, zi thiu so kós ih iuih sár.
Theist gibót minaz zi íu: ir iuih mínnot untar íu,
ioh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.'
I'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
mánota sie thes náhtes mánagfaltès réhtes.
Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
fon sin sélbes gúati, so slíumo so er irstúanti.
Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,
ioh sie íamer, sar tház uuúrti, uuárin mit givuúrti.
So er se lérta thó in thera náht, so thú thir thar lésan maht,
gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
U'f zi hímile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah,
bifálah tho thie thégana in sines fáter segana,
Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe irstuanti,
ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

Er after thésen uuorton gíang in einan gárton
úbar einan klíngon sid tho thésen thingon.
Si ouh zi thíu gifiangun, mit imo sáman giangun,
festes húges follon, thie nótigistallon.
Bidrahto iz állaz umbiríng: thaz uuas nu iámarlichaz thíng:
ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta:
Er déta al thaz gidán ist ioh gibit in álla thia uuíst:
thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes githígines.
Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz drúhtin thes giuuón uuas,
thaz er ófto tharaín giuuon uuas gángan mit in.
Er slíumo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man,
skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.
Ioh thie éuuarton réhto liuuun fílu knehto,
thie fárira ouh ginúage zi thémo selben uuíge.
Bigóndun sie sih fázzon mit iro líohtfazzon,
mit fákolon mánagen ioh uuáfanon gárauuen.
Ingegin ímo fuar in uuár únfirslagan héri thar,
mánno mihil ménigi (sie uuárun einon zuélifi)
Mit spéron ioh mit suérton: bihíazun sih mit uuórton,
tház man nan gifíangi, mit níauuihtu er ningíangi.
Súme ouh thie ginóza druagun stángun groza,
kólbon ouh in hénti, thaz síes gidatin énti.

---

45 iu 46 thaz 50 druta míne in alauuár sar 51 zíu iu 52 iagilih 55 drost
58 sięuurti 59 tho 60 uuillon 61 Uf 63[b] ér irstúanti 64 er sie thánne santi
31, 1 garton 3 gifíangun 5 Bidrahtọ thing 6 mérạ 7 détạ gíbit uuist 10[b] in
11 zi ímo 12 leita 13 rehtọ 14 uuige 16 managen 17 heri thár 18 zúeliui
21 Súmę.

Zi ín sprah tho Iúdas,   ther iro léitiri uuas,
fúrista ouh in uuára   thera ármilichun fára:
'Thaz ír ni missifáhet   (ni uuánu ir nan irknáhet),
séhet then ih kússe: so sít es sar giuuísse.
Ther íst iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár,
sar zi thémo uuipphe,   tház er iu nintslúpfe.' —
O'da er horta gáhun   fon thén theiz gisáhun,
uuíolih er sih fárota,   in themo bérge sih gibílodta:
Tho uuánt er in ther nóti   sih ánderlichan dáti,
tház man nan nirknáti,   ioh thiz bi thíu quati;
Sin kráft ouh, thi uns giscríban ist,   theiz uuari góugulares [líst,
mit thíu sih in biuuériti   ioh síh fon in ginériti. —
Krist giang fórna, sos iz zám,   ióh ingegin ín quam:
er slíumo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ir?' quad.
Sie ímo sar iz záltun   ioh ínan selbon nántun:
náles thaz sie iz dátin,   thaz síe nan thoh irknátin.
Zi in spráh er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz ist uuár:
zi gúatu ir min ni rúachet,   thoh bín ih then ir súachet.'
So slíumo sie iz gihórtun,   sie sar biskránkolotun,
uuídorort sie fúarun   ioh alle nídarfialun.
Det er áuur fragun,   só sie tho biquámun:
er eischota áuur sar tho zi ín,   uuénan sie thar súahtin?
Gábun sie mit uuórte   thaz selba zi ántuuurte,
thaz sélba sie imo ságetun,   sie híar bifóra zelitun.
'Ia ságet ih iu', quad er zi ín,   'thaz íh ther selbo mán bin,
bi thén ir rehto in uuára   irhúabut thesa fúara.'
Iúdas, ther sie bráhta,   sih drúhtine tho náhta,
thaz ér irfulti állaz,   so ér hiar fórna gihiaz.
'Heil', quad er, 'méistar!'   inti kústa inan sár:
intfíang er nan mit thúlti   thúruh sina mílti.
Thaz zéichan tho firnámun   thie thara mit ímo quamun,
ioh íagilih tho hógeta,   uuio er in ér sageta.
Stúantun sie tho gáro thar   inti fíangun nan sar,
datun thio iro hénti   drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam servo sacerdotis.

Pétrus uuard es ánauuert   ioh bratt er slíumo thaz suért:
er hérzen sih gihárta   inti éinan sar iruuárta;
Ih uuéiz, er thes ouh fárta,   thes hóubites rámta,
tház er thaz gisítoti,   then méistar irrétiti.
Gistuant géner, uuan ih, thénken,   tház er uuolti uuénken,
thoh slúag er imo in uuára   thana thaz zésua ora.
Nísther uuidar hérie   so héreron sinan uuérie,
ther úngisaro in nóti   so báldlicho dáti;

24 fara 27 ságen ih iu sar 31 dati 33 list 34 síh fon ín gineriti 35 Kríst
7 Síe imo sár iz zaltun nantun 38 irknatin 39 uuar 45 zíantuurte 46 sie imo
iar 49 nahta 51 Héil kúst sar 52 milti 54 iagilih ér in 56 dátun gibenti
2, 1 anauuért brat 3 ramta 7 Níst ther 8 dati.

Ther ana scílt inti ana spér so fram firlíafi in thaz giuuér,
in githréngi so ginóto sinero fíanto.
Uuérit er inan giuuísso hárto filu uuásso,
unz imo drúhtin thuruh nót thaz uuig sélbo firbot.
Soso éin man sih scal uuérien ioh héreron sinan nérien,
so áht er io ginóto thero Kristes fíanto,
Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuuinnan hériscaf,
éngilo giuuélti, ob ih iz dúan uuolti:
Hímilisge thégana, thúsunt filu mánaga,
sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerte stúantin,
Thaz síe mih hiar firsprāchin ióh mih sar girāchin,
irrétitin mit suérton úzar iro hánton.
Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscríb irfulle.'
Thés ni uuas tho duála, so er rúarta imo thaz óra,
er sáztaz uuídar héilaz: ni gilóubtun síe thoh bi tház.
Thie líuti ráchun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu fórn):
sie ínan sar gibúntun, so slíumo sie inan fúntun.
Thie iúngoron thiz gisáhun, inflúhun imo gáhun:
then méistar, io méino! líazun sie thar éino;
Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha,
drúhtin iro bíntan: ni gidórstun zi imo iruuíntan. —
A'nna híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
zi thémo leittun si érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh férro,
thaz er biscóuuoti, uuáz man imo dáti,
Zi uuíu sie iz ouh bibráhtin, ioh uuáz sie bi inan tháhtin:
uuólt er in then ríuon thaz énti biscouuon.
So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fram),
zi imo hárto thar tho spráh thaz uuíb, thaz thero dúro sah:
'Ih uuánu, thu sis réhto thésses mannes knéhto,
thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
Thoh spráh er fora theru ménigi slíumo thara ingégini,
lóugnit es álles, quad, ni uuésti uuiht thes mánnes.
Thar uuas fíur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas:
thar stuant Pétrus untar ín, sih uuarmta sáman thar mit ín.
Sie quadun súme sare: 'uuaz duast thú man hiare?
thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
Er suár tho filu gérno, quad, ni uuári thero mánno,
mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ni uuésti.

9 giuuer 10 sínero fianto 13 Soso nerien 15 zimo mag giuuínnan 16 ih 18 snello stuantin 19 ioh mih sár girachin 20 uzar íro hanton 21 dua thaz suért uuidorort 23 rúarta imo 24 sázzat uuidar sie 25 tháhtun síe er forn 26 inan sár gibuntun 29 sacha 31 Anna 32 léittun sie **33,** 2 dati 3 thahtin 5 er thó 7 knehto 12b in 13 quádun sume sáre dúast thu híare.

'Ih ságen íu,' quad, 'in uuára: ni bín ih thera fúara,
ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni ueiz.'
Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
sie quádun, sum zi nóti, thaz man nan irknáti.
Thes selben mág es thar giuúag, themo er thaz óra thanaslúag,
quad, ér nan in ther gáhi in themo gárten gisáhi.
'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,
uuanta íh gistuant thin uuárten thár in themo gárten:
Thaz uuíg thu thar irhúabi ioh uuérresal ginúagi,
ahtos únser thuruh nót: ni scáltu queman uuídorort.'
'Ni thárft es', quadun, 'lóugnen: thin sprácha scal thih óugen,
thinu uuórt nua thiu méldont thih in dríua.'
Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
zált in in giuuíssi, thaz ér then man ni uuéssi,
Suár in io zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
noh er ánarati mit ímo io ni gidáti.
Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
Yrhógt er tho ginóto théro selbun zíto,
thaz ímo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
Tho bigan er uuúafen, zi drúhtine rúafan:
uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
bigónda er inan scóuuon ginádlichen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

Stuant drúhtin innan thés in uuar fora themo bískofe thar:
thaz éuuiniga uuísduam scolta réda thar tho dúan.
Stúant er thar tho nóton untar fíanton,
in bánton iro séilo: thero fríunto uuas er éino.
Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
ioh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
'Thánne ih', quad er, 'lérta, iz thisu uuórolt hórta:
in míttemo iro rínge so spráh ih zi iro thínge.
Thar ih in zálta minu uuórt, thar uuárun sie al gisámanot,
óffonota in uuára in álla mina léra.
Ziu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thíh
ioh uuís duent thih es álles, in thíu sies frágen uuolles.'
So druhtin tház tho gispráh, ein thero mánno zimo sah,
slúag inan hárto ioh ráfsta ịnan thero uuórto:
'Sprih', quad, 'mézuuorte zi thesemo éuuarte:
er ist hiar hérosto: ni ántuurti so fráuilo!'

17 iu 18 uuíht 19 imọ 20 tház 21 sluag 22 gisahi 24 them 26 áhtos unser thúruh not 27 ougen 28 uuort núa 33 thio 34 óuh gikundti kunfti 35 Sọ 37 Irhógt 38 híar 39 ruafan 40 uuéinones smerza 42 bígonda ougon 34, 5 Frágetạ sine 7 Thannéih horta 10 lera 11 Zíu thih 12 thiu sị es 14[b] nan 15 Spríh thésemo.

Mit uuángon tho bifílten   bigán er ántuurten,
mánota sie thes náhtes   thes uuízzodes réhtes:
'Ob íh hiar úbilo gispráh,   zéli du thaz úngimáh:
spráh ih auur alauuár,   ziu fíllist thu mih thanne sár?'
In mórgan sar bi nóti   so quam thaz héroti,
álte ioh thie iúnge   zi thero bískofo thínge.
Thie selbun éuuarton   ioh thie héreston
súahtun ío innan thíu   úrkundon lúggu,
Thaz síe nan thoh mit lúginon   móhtin thar birédinon,
thaz sie irslúagin inan sár: ni fúntun sies giuuára thar.
Thoh iro fílu uuari,   ni uuárd in es gifúari,
thaz síe nan in ther fáru   bizélitin mit uuáru.
Zuene, ságen ih thir tház,   thie zaltun ál thaz ni uuás,
quádun, sie iz gihórtin,   thoh sie niuuíht fuartin,
Thaz kréfto er sih bihíazi,   thaz gótes hus zistíazi,
ioh mohti in thrín dagon sár   irzímboron iz auur thár.
Lúgun sie giuuísso: drúhtin er ni quád so:
er quad, zilóstin síe iz in uuar,   thaz ér irquícti iz auur sár.
Er zéinta, thés sie uuas ouh óth,   sines líchamen tót:
these méintun auur tház   mit stéinon gidánaz.
E'in ist, thaz man uuékit,   fon dóthe man irquíckit;
theist ánderlih gimácha,   thaz man zímborot thia rácha.
Zi ímo sprah ther bíscof: 'gib es ántuurti thoh!
thu hóris, uuaz sie nénnent   ioh thih ánazellent.'
Ni gáb in thiu sin thúlti   uuiht thes ántuurti:
ingégin in, so ih ságeta,   so stúant er inti thágeta.
U'fyrscrikta hárto   ther furisto éuuarto,
sinan stúal in alauuár   so liaz er ítalan thar:
Bizéinta, thaz sin uuírdi   zi niuuíhti scioro uuúrdi,
ioh scólti uuerdan ítal   thiu sin éra ubarál.
'Sís', quad er, 'bimúnigot   thuruh then hímilisgon got,
bisuóran thuruh thes fórahta,   ther alla uuórolt uuorahta,
Thaz thu unsih nú gidua uuís,   óba thu gotes sún sis,
zi Kríste er thih ginánti   ioh héra in uuórolt santi?'
Ther gótes sun fróno   gab ántuurti imo scóno:
'giduan ih thíh es', quad er, 'uuís,   ih bin iz réhto ther thu quís.
A'fter thisu séhet ir   (thes giloúbet ir mir)
mih quéman filu hóho   in uuólkonon scóno,
Ouh sizen hérlicho   ioh filu gúallicho
after thérera redinu   zi selben gótes zesauuu.'
Ther éuuarto zi nóti   inbran in héizmuati,
ioh sléiz er sin giuuáti,   sin muat in kúnd gidati,
Thaz ther líut uuesti tház,   theiz ímo filu zórn uuas,
in ábulgi ouh sie vuúrtin,   mit ímo iz sáman zurntin.

---

17 bigan 18 uuízodes rehtes 19 úngimah 20 álauuar 22 thinge 24 io 29 záltun al 34 zilostin uuár irquictiz áuur sar 35 thes tod 36 thése meintun 37 dóde 39 bíschof 41 uuíht 42 ingegin ín 43 fúristọ 44 líaz er italan thár 45 uuurdi 46 al 47 gót 49 oba 50 hera 51 gotes sún frono ántuurtị 52 gidúan bín 53 After thísu sehet ír mír 54 scono 56 rédinu selben gotes zésauuu 60 ịz saman zúrntin.

Zéllu ih ana bága bi thésa selbun fråga:
irkénni in themo múate, ni dét er iz bi gúate:
Dét er iz then mánnon zi einen frístfrangon,
thaz síe nan, so ih thir ráchon, mohtin giánabrechon.
'Ir hórtut', quad, 'thaz úngimah, uuío er uuidar góte sprah:
ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
Uuaz er sélbo hiar nu quít, thaz éigut ir gihórit:
mánnilih nu thénke, uuaz ínan thesses thúnke.'
Ther líut tho sar giméinta, zi dóthe nan irdéilta,
quád, thes uuari uuírdig ioh hárto filu scúldig.
Tho spíun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
síh ouh thes ni mídun, lés! sines hálsslagonnes.
Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spíle funtun)
ioh frágetun ginúagi, uuér ịnan thanne slúagi.
Thaz thúlt er in then stúnton bi únseren súnton,
ál io theso fráuili thuruh thio únsero ubili.

35. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
sie ni múasun gan so frám zi themo héidinen man,
Tház sie in thén gizitin biuuóllane ni uuúrtin,
mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
Sie uuíht thoh thes nintríatun, sie mánslahta ríatun,
ni síe thes giuuúagin, sie Krístan irslúagin.
Sprah ther hérizoho zi ín, so er úzgigíang ingegin ín:
'uuelih rúagstab so frám zéllet ir in thesan mán?'
Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
'ob ér', quad, 'uuóla thahti, zi thísu er iz ni bráhti.
Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
uuír ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
Uuórton tho ginúagen bigóndun sie nan rúegen,
thíngon filu hébigen ioh súnton filu mánagen.
Quádun, sih bihíazi, er gotes sún hiazi,
ióh ouh dati mári, er iro kúning uuari,
Zélle ouh in giuuíssi, tház er selbo Kríst si,
in thia béldida gigánge, then námon imo félge.
Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra;
Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérre,
zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
gidruabta hárto in uuaru mit sínes selbes léru:

61 fraga 64 móhtin 66 mera 69 dóde 71 ouh sinaz 74 nan 75 sunton 76 al 35, 1 thár 2 uuar 3 Gíang 5 then gizítin 6 thio 7 níntriatun riatun 8 irsluagin 9 Spráh zi in 11 argen uuíllen herti 12 obạ 16 managen 19 thaz 20 felge 22 kéisores era 23 Ióh 24 grózemo 25 lant 26 gidrúabta harto uuáru leru.

Nist thes giscéid noh giuuánt, uuio er gírrit thaz lánt,
uuio er iz állaz uuírrit ioh thesa uuórolt merrit.
Bigan er súsliches zi énte thesses ríches,
mit thiu er thaz lánt al ubargíang, *unz* man híar nan nu gifíang.'
'Német inan', quad er, 'zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thiu?
irdéilet imo tháre, so uuízzod íuer lére.
Fíndet ir thar álle, uuio er thaz réhta uuolle,
thaz gifrúmmet allaz ír: iz ist iu kúnd, nales mír.'
Thaz, quádun sie, in ni dóhti, ouh uuésan thaz ni móhti,
uuanta in thio búah luagin, thaz sie mán sluagin.
Ther liut mit thíu bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,
thaz er sin líb scolta énton in héithinero hánton.
Thoh ságen ih in uuar mín, sie uuarun mánslagon sín:
zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

Giang Pilatus uuídari mit ímo tho in then sólari,
spráh mit imo lángo: er suórgeta thero thíngo.
Zi erist frágeta er bi tház, thaz er es hárto sinsáz:
'gidua mih', quád, 'nu sario uuís, óba thu iro kúning sis?
Bistú zi thiu giuuíhit, so thíh ther líut zihit,
in themo uuíllen gíangis, thaz ríchi so bifíangis?
Tho quad drúhtin: 'sage mir, sprichis súlih thu fon dír,
odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?'
Pilátus uuolta sliumo sár fon imo néman tho then uuán,
tház er thes ni uuánti, er iz fon ímo irthahti.
'Thie liuti uuízun', quad, 'fon ín, thaz ih Iúdaeo ni bín:
thínes selbes lántthiot gab thih mír in thesan nót.
Ther líut, ther thih mír irgab, zálta in thih then rúagstab,
thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thír.
Ob áuur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
bi híu ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgábun?'
'Thir zéllu ih', quad er, 'thánana: ríhi min nist hínana,
iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.
O'b iz uuari hínana, giflízin mine thégana
mit iro kúanheiti, min fíant sus ni uuíalti
Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti:
mit théganheiti sítotin, thaz sie mih ín irretitin.
Ih duan es áuur redina, níst min richi hínana,
thaz íh mih nu biuuérie mit mínes selbes hérie.'

---

27 thés lant 28 uuirrit 30 unz *PF*, uz *V* gifiang 31 zíu 32 thare uuízod iuer lere 34 mir 35 się 37 líut mit thiu bizéinta drúhtin er giméinta 39 ih iu uuár min sin 40 brungun irọ **36,** 1 Gíang 3 sinsaz 4 gidúa mih quad nu sár io uuis oba thụ 5 giuuihit 6 thémo uuillen bifiangis 7 dir 9 slíumo sar ímo 10 thaz ér 11 iúdeo bin 12 not 13 zalta in thíh 14 sélbun zaltun mir thir 15 uuar íst 16 irgabun 17 ríchi 19 giflízzin 21 noti 22 síe in irrétitin 24 herie.

Tho spráh Pilatus áuur thaz, uuanta ímo uuas iz héizaz,
frageta áuur noti bi sinaz héroti:
'So uuár so si thin ríchi ioh thin gúallichi,
thoh bistu zi álauuaru kúning, so ih gihóru?'
'Thu quís', quad er, 'theih kúning bin: zi thiu quám ih hera in uuórolt in
ioh uuard gibóran ouh zi thíu, theih suslih thúlti untar íu,
Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
thaz ih ouh uuárlichu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
So uuér so ist fona uuáre, ther hórit mir io sáre,
hórit er mit mínnu mínes selbes stímnu.'
'Sage thú mir', quad er sár, 'uuaz thu nénnes thaz uuár?
gidúa mih thes giuuíssi, uuaz si thaz uuárnissi.'

37. XXII. **Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.**

Giang er, so er tház giquad: ih uueiz, es uuírdig ni uuard,
tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
Uuane óuh bi thíu so gahti, thes scháheres githáhti,
mit uuéhselu er gisítoti, er selban Kríst irrétiti.
Spráh er tho zen líutin, sie iz álles uuio giríatin:
'ni fíndu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchon firdán,
Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes scolo sí:
so yrsúaht ih inan thráto sínes selbes dáto.
Iá íst iu in thesa zíti zi giuuónaheiti,
ih úzar themo uuíze iu einan háft firláze:
Nu áhtot, uuio ir uuóllet ioh uuéderan ir iruuéllet,
ir Barabbásan nemet zíu, odo ir nu Kríst iruuellet íu.'
Thanne uuás imo auur thér skahari hébiger:
bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
Riaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi,
quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in liazi.
Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo fílta
selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana:
si flúhtun in zi gámane thórna thar zisámane,
Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
zi hónidon gérno coróna thero thórno.
Sie námun in thera dáti kúninglih giuuáti,
fílu rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
Fialun thó in iro knío: zi hue hábetun inan ío,
zi bísmere thráto súslichero dáto.

---

25 sprah pilátus auur tház héizzaz 28 sọ ih gihoru 30 iu 31 sare 33 sọ horit mír 34 stímmu 35 uuar 36 sí 37, 1[b] es] er 3 Uuáne ouh díu skácheres 4 irretiti 5 siez 6 firdan 7 ob si 8 irsúaht dráto 9 Ia 12 barrabásan nu *fehlt* iu 13 scáhari 14 déro 15 Ríaf imo al 16 quád uuar barnabán 17 sọ filta 18 sélbon druhtinan der uuénogo 21 sịe ring 24 nan in 25 Fíalun tho nan io 26 dráto dato.

'Heil thu', quádun sie, 'Kríst, thu thérero liuto kúning bist!
bist gáro ouh thiu gilícho ioh harto kúninglicho.'
Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quatun:
sie tháhtun io bi nótin, uuío sie inan gihóntin.
Sie slúagun sar thén gangon thiu héilegun uuángun,
ioh hérton in then fáron so *blúun* si imo thiu órun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bi únsih suslih úngimah,
in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

Pilátus giang zen líutin sid tho thésen datin:
uuólt er in gistíllen thes ármalichen uuíllen.
'Heraúz', quad, 'léitu ih inan íu, thaz irkénnet in thíu,
thaz ih úndato ni fíndu in imo thráto.'
Giang Kríst tho in themo gánge mit rótemo gifánge,
bithúrnter ioh bifílter ioh sus gibísmeroter.
Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
thúrnina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
'Séhet', quad er, 'nu then mán, firdamnot íst er filu frám:
ir séhet sina únéra, uuaz uuóllet ir es méra?
Biscóltan ist er hárto ioh hónlichero uuórto,
ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
'E'r ist', quad, 'bifíllit, mit thórnon ouh bistéllit:
nú man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.'
So síe nan tho gisáhun, so ríafun sie alle gáhun
(ingegin ímo inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat),
Bátun tho ginúagi, tház man inan irslúagi,
ioh ríafun filu héizo: 'crúzo les nan, crúzo!'
'Német inan', quad er, 'zi íu inti crúzot inan untar íu:
ni mág ih in imo irfíndan, oba er firdán si so frám.'
Thero bíscofo hérti gab imo ántuuurti
mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
'Er scal irstérban thuruh nót, so uuízod unser zéinot,
ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton:
Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.
Ther uuízod lerit tháre, in crúce man then háhe,
so uuer so in úrheize sih súlihes biheize.'
Yrfórahta sih tho hárto Pilátus thero uuórto,
giang mit Kríste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
'Gidua mih sár nu', quad er, 'uuís, uuanana lántes thu sís,
uuélichera gibúrti, thaz thu io zi thísu uuurti?'

27[a] du se 28 gár 29 imọ 30 nan 31 dén 32 den blúiun *V*, blúun *PF* sięthiụ 38, 1 liutin 2 ármilichen uuillen 3 léitu iu ir irk. díu 4 thrato 5 gifange 9 Sehet quád fram 10 sin únera mera 11 uuorto 13 Er íst 14 duat 15 się álle gahun 16 duat 17 nan 19 iu 20 obạ fram 21 herti 22 uuillen się 24 douuan sínen uuorton hanton 25 thaz ér 27 crúzi 28 súliches 30[b] in 31 Gidúa mih sar sis 32 giburti.

Er stuant, suígeta ioh mámmonto githágeta:
sínes selbes thúlti ni gab imo ántuuurti.
'Ni uuildu sprĕchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thir,
thaz stéit thaz thinaz énti in mínes selbes hénti?
Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thinu thíng,
in líb ioh tód hiutu, so uuédar so ih gibíutu.'
A'ntuurtita líndo ther keisor éuuinigo thó,
ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:
'Ih ságen thir, thaz ni hílub thih: giuualt ni hábetistu ubar míh,
óba thir thaz gizámi fon hímile ni quámi.
Bi thíu ist mit méren sunton ther míh gab thír zi hánton,
ioh ther iz zí thiu bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firlíazi,
tház er in ni hórti ioh námi ir thera nóti.
Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun,
ingégin *skrei* ginóto al ménigi thero líuto:
'Thih zihen únhuldi bi míchileru scúldi,
thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.
Er uuar állaz thiz lant, bi thiu gábun uuir nan thír in hant,
then líut spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?
Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,
ther uuídorot in alauuár themo kéisore sar.'
Giang Pilátus zi ín tho frám ioh selbon Kríst mit imo nam:
'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? hiar, eggo kúning iuer!'
Ingégin riaf tho lúto hériscaf thero líuto,
irscrírun filu gáhun, so sie inan ánasahun:
'Hína, hina ním inan, inti crúzo then mán!
sin gisíuni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.
Quad Pilátus: 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,
theih io zi thíu gifahe, ih iuan kúning hahe?'
Thie bískofa zi nóti firspráchun tho thie líuti,
firsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti:
'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,
ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
Ther líut mit thisu imo ánalag unz selban mítten then dág:
ni móht er sie io giuuéichen thes uuillen ármalichen.
Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,
sih uuolt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt:
'Ni uuíll ih', quad, 'in uuar mín sínes bluates scólo sin,
noh ouh thérero dato plégan boradráto;
Ir sélbo iz hiar nu scóuuot!' — tho riaf ther líut al thuruh nót
(in sih sélbon ana rúah luadun míhilan flúah):

33 Ér 36 steit thaz thínaz enti 38 dod hiútu sọ ih 41 hábetist mih 43 meren súnton thir 44 zi thíu bibrahta 39, 3 sie tho tház 4 sksrei *V* 5 zíhen sculdi 6 héila kéisores fiant 7 lánt 8 lazes 9 mán 11 in 14 si'e anasáhun 15 man 20 firsúachun 22 alle 23 dag 27 sines blúates scolọ. 30 fluah.

'Nim thana gáralicho thih! sin blúat si ubar únsih,
iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!'
Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán: firlíaz in then firdánan man;
thia fruma líazun sie fon ín ioh námun grozan scádon zi in.
Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
gibót, thaz man nan námi, then líutin irgábi.
Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan bifílta,
ioh uuórahtun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
uuio mánagfalt gilári in hímilriche uuari,
Mit thiu drúhtin lónot thémo thi imo thíonot,
er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;
Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz sér;
Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezent,
sih híar io tháraliezent thie sih mit thíu bigiazent;
Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
in írthisgen thíngon, thoh uuír iz harto mínnon.
Biscírmi uns, druhtin gúato, thero selbun árabeito
líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
thaz sí in mer gimúati thiu hímilriches guati.
Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bibríngan,
thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.
Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
állo thio scóni, uuio uuúnnisam thar uuári,
Odo ouh suuígenti es mánnes muat irhógeti
in sínemo sánge odo ouh in híuuilonne,
O'douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,
sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuuoti,
Uuio hárto fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Kríst,
thaz gúates uns ér gárota, er er uuórolt uuorahta.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Níst thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
Thaz duit in iámaragaz múat ioh thes hímilriches gúat,
thes hímilriches scóni ioh állaz sin gizámi.

---

32 fólgę 34 zin 36 irgabi.

Thaz duit filu manno: thaz er hiar mínnot gerno,
mit mínnu thes giflízit, in múat so diofo lázit
(Thaz uuízist thu in giuuíssi), thoh imo iz ábuuertaz sí,
ni mág ouh mit then óugon zi géginuuertiz scóuuon:
Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz múat sar tharzúa,
súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er ío, uuar iz sí,
hábet sinan gíngon ío zi thes liebes thíngon.
So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz gúat hiar óbana,
in hímilriches hóhi thia gotes gúallichi:
Thara súftent sie zúa ioh uuachent múates filu frúa,
thaz muát ist in io thárasun: ni múgun sih freuuen hérasun.
Sierhúggent Kristes uuórtes ioh líobes mánagfaldes,
biginnent thára io flízan (er hábet in iz gihéizan),
Bigínnent thara io húggen, ginráda sina io thiggen;
sie fergont drúta ouh síne thes líebes in nirzíhe,
Thaz múazin sih thes fróuuon ioh ínnana biscóuuon.
thes uuíllo sin io uuálte, zi lángo uns iz ouh ni élte!
Thes thigit uuórolt ellu, thes íh thir hiar nu zéllu,
thiz scál sin io thés githig, ther uuílit uuerdan sálig,
Thaz íst in thar in líbe gihéizan zi líebe,
zi dróste in iro múate mit mánagemo gúate.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niázen uns in múate in éuuon zi gúate!
E'igun iz giuuéizit thie mártyra man héizit,
thaz thar in ánauuani ist hárto manag scóni;
Ioh óffonotaz iro múat, thaz thár ist harto mánag guat,
tho síe hiar thaz biuuúrbun, bi thia sélbun sconi irstúrbun.
Ni namun thía meina uuáfanes góuma,
liuto fíllennes noh fiures brénnennes:
In múate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,
thanne in théra fristi thes líchamen quísti.
Uuúrtun in in nóte thie líchamon dóte,
thio séla filu ríche in themo hohen hímilriche.
Duemes uuír ouh uns in múat thaz filu mánagfalta gúat,
uuír tharzua ouh húggen, thes hímilriches thíggen,
Thes émmizigen férgon gihógtlichen sórgon,
mit míhilen mínnon hiar untar uuóroltmannon!
Flíhemes thio úbili, thiu únsih geit hiar úbiri,
ílemes gidróste zi hímilriche irlóste!
Vns klíbent hiar in ríhti managо úmmahti,
thúrst inti húngar: thiu ni dérrent uns thár.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thines sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimiden.

---

45 súftont *PF.*

Vns ist léid hiar mánagaz: thorot ni sórgen uuir bi tház;
manago ángusti: thar éigun uuir gilusti.
Thiz ist tódes giuuált; thar ist líb einfalt,
uuanta hímilrichi theist lébentero richi.
Ni fráuuont thar in múate, ni si éinfalte thie gúate,
thie híar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
Thie híar io gerno irfúltun, thaz in thio búah gizaltun,
ther uuízod ginoto: giníezent sies thar dráto.
Híar ist io uueuuo ioh állo ziti séro
ioh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuuáro),
Ummézzigaz sér, thaz ni ubaruuínten uuir mer,
ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
I'lemes io hínana: uuir fúarun leidor thánana,
fon páradises hénti in suaraz élilenti,
Fon hímilriches súazi in íamarlichaz uuízi,
in thiz írthisga dál, firlúrun garo génaz al;
In thiz dál záharo (thes fúelen uuir nu súaro),
in thesses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ni brast.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Vuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze,
in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
Thaz dúat uns ubil uuíllo (thes sint thio brústi uns follo)
ioh ubil múat ubar tház giuuisso uuízist du thaz,
Ioh ouh giuuísso ana uuánk harto nídiger githánk,
ház unses múates: bi thiu thárben uuir thes gúates.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Ist thórot ana zuíual thiu brúaderscaf ubarál,
cáritas thiu díura, thiu búit thar in uuára
Mit állen gizíugon, thes ist si hárto giuuon:
uuíllo iz al firfáhit, ther sih hiar íru nahit.
A'deilo thu es ni bíst, uuio in búachon siu gilóbot ist,
uuio míhil gimúati sint állo thio iro gúati.
Búent ouh gimúato zua suéster iro gúato,
réht inti fríthu thar: uuízist thaz in alauuár.
Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,
ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thíu thriu buent.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!

Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.
Fróst, ther úmblider íst, ther ni gíbit thir thia fríst,
hízza ginóto suárlichero dáto.
Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsíache,
nub er ío innan thes, sih lade fórahtennes.
Ni uuirthit óuh innan thés, zi stunton brést imo thes,
ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuínge,
Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun gúati:
Léident imo in brústi thio érerun gilústi,
ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk
(in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi gúate),
Súht ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
ni brístit thoh in thés thiu mín, ni sie sih házzon untar ín,
Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuuen;
ni dúent in thíu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkit
ioh thés ouh ni gisuíkhit, sie émmizen bisuíkhit.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes éra!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
Therero árabeito thárbent io ginóto
thie híar thes bigínnent, zi hímilriche thíngent.
Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
theist al éinfoltaz gúat: gilaz thir thára thinaz múat.
E'infoltu uuúnna so scínit thar so súnna,
sie fúrdir thar niruuélkent then híar io uuóla thenkent;
Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thíu hiar muent,
then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
Thaz sie thára al thaz iár ládot mihil íamar
ioh iro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,
sconu lútida ubar dág, thaz ih irzéllen ni mag;
Tház ist in giríhti fora drúhtines gisíhti,
selbo scóuuot er thaz: bi thíu ist iz so scónaz.
Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank,
mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,
Mit thiu se drúta sine duent íamer filu blíde,
iamer fráuuamuate zi állemo guate.

Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thir ál thar scono híllit thaz música gisingit,
állaz thir zi líebe zi themo éuuinigen libe
I'o then éuuinigan dág, then man irzéllen ni mag:
gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen fréuuidon.
Ni mag mán nihein irrédinon, uuio thár ist gótes theganon,
thie árabeiti thúltun ioh sinan uuíllon fultun.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
líra ioh fídula ioh mánagfaltu suégala,
Hárpha ioh rótta ioh thaz io gúates dohta,
thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuag.
Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent,
ouh mit blásanne, thaz hórist thu allaz thánne.
Thaz níuzist thu iagilícho thar scono géistlicho:
iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thín,
thaz níuzist du in múate íamer thar mit gúate,
I'amer mit líebe (thin hérza mir gilóube),
thaz guata mánagfalta, thaz íh thir hiar nu zálta.
Níuzit thar in uuara sálida thin séla,
íamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
E'uuiniga súazi, bimídit allaz uuízi,
álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;
Blídit sih thar íamer ana sórgun ioh sér
ioh ana léidogilih, giuuísso thaz ni híluh thih.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen unz in múate in éuuon zi gúate!
Vuári in mir ginóto managо thúsunt múato,
sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
Ni móht ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
álles mines líbes fríst, uuíolih thar in lánte ist.
Thu uuírdist mir gilóubo, sélbo thu iz biscóuo,
theiz dúit thia mína redina hárto filu nídira;
Ioh scouuos, uuízzist du tház, líob filu mánagaz,
liobes hárto ginúag, thes ih noh híar ni giuuúag.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,

Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi guate!
Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz mínu uuort irzéllen
hímilriches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
Thaz thíe alle er nirzélitun, tharazúa doh thíngotun
ioh ouh zi álauuare mit múate uuarun thare?
Vuaz scolt íh thanne, bin súnta untar manne,
tho ébanlih ni móhta gizéllen thaz dóhta?
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Nist thémo thar in lánte tód io thaz inblánte
(thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan fríunt biuueino,
Odo óuh thaz insízze, thaz ínan uuiht gilézze
(theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili,
Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
thaz in thémo riche íaman sar irsíeche;
Quístu bi thio síuchi, odo er sar únfrauuer si,
odo inan uuíht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
Odo iouuiht ánder, suntar gúat, rúere mo thaz blida múat,
léid odo smérza, thaz sinaz fráuua hérza.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihein yrstérbe,
tód inan bisuíkhe in thémo selben ríche.
Giuuisso ságen ih thir éin: thár nirstirbit mán nihein,
bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,
Odo iauuiht thés man thar bigé, thes zi tóde gigé,
zi thémo thíonoste: sie sínt thar al gidróste.
Then tód then habet fúntan thiu hélla ioh firslúntan,
díofo firsuólgan ioh élichor gibórgan.
Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,
héili, uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar blýent thir io lília inti rósa,
súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuélkent.
Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
thia scóni zi uuare, thia síhistu alla thäre.
Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
in thie drúta sine: uuard uuóla sie mit líbe,
Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
ioh síe in thésa redina níazent iamer fréuuida!

Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
uuir unsih thés thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz múat,
theist al fon thémo brunnen, thaz uuír hiar gúetes zellen.
Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thíonost,
uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi guate!

41. XXIV. Oratio.

Giuuérdo uns geban, drúhtin, mit thínes selbes máhtin,
uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
Mit ín uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
thésa selbun uuúnna, thia uuír hiar scríbun fórna.
E'rdun inti hímiles inti alles flíazentes,
féhes inti mánnes, drúhtin bist es álles.
Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat min,
theih híar gidue in ríche uuíht thes thir ni líche.
Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,
stéit ouh unser énti in thínes selbes hénti.
Ist uns in thír giuuissi ouh thaz irstántnissi,
thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
Thu uueltist óuh ana thés thes selben úrdeiles,
rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánkon ni mag.
Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,
léiti unsih in ríchi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
thaz íh mih untar thínen íamer muazi blíden,
Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scal,
allen kréftin minen mit héilegon thínen,
Vuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti,
ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio voluminis totius.

Selben Krístes stíuru ioh sínera ginádu
bin nú zi thiu gifíerit, zi stáde hiar gimíerit;
Bín nu mines uuórtes gikerit héimortes
ioh uuíll es duan nu énti, mit thiu íh fuar férienti.

Nu uuíll ih thes giflízan, then segal nítharlazan,
thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),
Thes síe mih batun hárto selben gótes uuorto,
thaz ih giscríb in unser héil euangéliono deil,
Tház ih es bigúnni in únseraz gizungi,
ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
Ni móht ih thaz firlóugnen, nub íh thes scolti góumen,
thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;
Uuanta sí ist in uuar mín druhtines drútin,
ist fúrista innan húses sines thíonostes.
Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
nist es uuíht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
Nu íst iz, so ih rédinon, mit selben Krístes segenon,
mit sínera giuuélti braht anan énti,
Giscríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,
Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
ímo, so ih zéllu, thiu selbun uuórt ellu.
Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrren mohta:
zéllet thio giméiti minera dúmpheiti,
Mínes selbes úbili, thaz íh io uuard so fráuili,
ioh minera árgi filu frám, thaz ih es góuma ni nam,
Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,
thaz íh mir liaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
Thero selbun míssidato thíg ih, druhtin, thráto
ginága thina in uuára: uues még ih fergon méra?
Ther hóldo thin ni míde, nub er iz thánasnide
ioh er iz thánascerre, tház iz hiar ni mérre,
Zi thiu thaz gúati sine thes thiu báz hiar scine,
ioh man uuizzi fóllon in thíu then guatan uuíllon.
Vuant er thaz gúata mínnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnidit,
Noh thuruh éina lugina ni firuuírfit al thia rédina,
noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sin:
Súntar thaz giscríb min uuirdit bézira sin,
búazent síno gúati thio mino míssodati.
Sọ eigun dáti sine lon fon trúhtine,
gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuillon,
Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,
si uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati;
Sús duent thíe io álle thes gúaten uuillen fólle,
thie selbun drúta sine ioh liebe fríunta mine.

Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist,
uuio áfur iogilícho duit ther mín gilicho.
Then rúarit io thiu smérza (thaz dúit imo úbil herza),
er scóuuot zi themo gúate séragemo múate:
Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi
mit míhilen ríuon, so ér iz biginnit scóuon.
Er bíeget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
uuólt er sar thén uuílon gérno iz firdílon.
Nist ímo thar ouh fóllon thuruh then argan uuíllon,
súntar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,
Ioh uuilit súlichero iagilih, theiz állaz si so sámalih:
biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
tház siez io bihéllen mit árgemo uuillen.
Iz spríchit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
giuuag er uuórtes sines thes selben álten nides.
Er quit: ‘sin súmiliche, thoh in thaz uuérk liche,
sie thoh bi thíe meina thes árgen nemen góuma,
Thaz sie tház io spurilon, uuio sie in ábuh redinon,
ioh sie thés io faren uuioz híntorort gikeren.’
Nu sie tház ni mident, so hohan gómon rinent,
sie óuh thaz ni éltent, then gotes drút so sceltent:
Uuaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,
ioh iro uuíllo úbiler? got biskírme mih ér! —
Sus sínt thiu thíng ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
sus míssemo múate sint úbile ioh gúate,
Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
Thie gúate es sar bigínnent ioh iz frámbringent,
ioh sint fró thrato réhtero dato,
Thie andere álle filu frúa sero grúnzent tharzúa,
sero dúit in thiu fríst, theiz bithékitaz nist.
Nu bifílu ih mih hiar then béziron allen in uuár,
allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,
Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin íro sin,
mit uuórton min ginúagen zi drúhtine gifúagen,
I′o sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
Themo si gúallichi ubar állaz sinaz ríchi,
ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon!
Ther míh hiar so gidrósta, thero árabeito irlósta,
thaz ér min githáhta, zi stáde mih bibráhta.
Thoh íh tharzua húgge, thoh scóuuon sio zi rúgge,
bin mir ménthenti in stade stántenti.
Si gúallichi thera énsti, thiu mir thés io giónsti,
lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon! Amen.

43. Anhang: Zuschrift an den erzbischof Liutbert.

Dignitatis culmine gratia divina praecelso Liutberto Mogoniacensis urbis archiepiscopo Otfridus quamvis indignus tamen devoione monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat emper in Christo. — Vestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum omprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus obis enarrare curavi, ne ullorum fidelium mentes, si vilesceret, vilitatis meae praeamptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures uorundam probatissimorum virorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquieiret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusam venerandae matronae verbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem evaneliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum ecularium vocum deleret, et in evangeliorum propria lingua occupati dulcedine, onum inutilium rerum noverint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, uod gentilium vates, ut Virgilius, Lucanus, Ovidius caeterique quam plurimi suorum cta decorarent lingua nativa, quorum iam voluminum dictis fluctuare cognoscimus rundum; nostrae etiam sectae probatissimorum virorum facta laudabant Iuvenci, Araoris, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi ecenter ornabant; nos vero, quamvis eadem fide eademque gratia instructi, divinorum erborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc um eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequivi, feci, non quasi peritus, ed fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus iuvamine vangeliorum partem franzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque verba ermiscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua ognoscat sanctissima verba, deique legem sua lingua intellegens, inde se vel arum quid deviare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor evangelistas incedens medius, ut[1]) modo quid ste, quidve alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus ene dictavi. In medio vero, ne graviter forte pro superfluitate verborum ferrent gentes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamvis am fessus (hoc enim novissime edidi [*P*]), ob necessitatem tamen praedictam retermisi invitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuravi dictare, sed qualiter neae parvae occurrerunt memoriae. Volumen namque istud in quinque libros distinxi, quorum primus nativitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque ohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam ignis et doctrina sua praeclara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et octrinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni proinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, um discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. los, ut dixi, in quinque, quamvis evangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, uia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem rnat, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, verum etiam cogitationum ertunt in elevationem caelestium. Quicquid visu, olfactu, tactu, gustu, audituque elinquimus, in eorum lectionis memoria pravitatem ipsam purgamus. Visus obscuetur inutilis, inluminatus evangelicis verbis; auditus pravus non sit cordi nostro bnoxius; olfactus et gustus sese a pravitate constringant, Christique dulcedine ungant, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria angent.[2])

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta api regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scriptio[3]) est propter iterarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi videtur, tertium ocali sono manente; interdum vero nec a, nec e, nec i, nec u vocalium sonos raecavere potui, ibi y grecum mihi videbatur ascribi. Et etiam hoc elementum ingua haec horrescit interdum, nulli se caracteri aliquotiens in quodam sono, nisi ifficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitatis utitur, quae rammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum entium ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautium sonoritatem. Patitur uoque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores gramma-

---

1) et (?) *Erdmann.* 2) tangant (?) *Erdm.* (*vgl. Jb.* 1902, 59). 3) *Erdm.*, scripto *hss.*

ticae artis vocant sinalipham, et hoc nisi legentes praevideant, rationis dicta defor mius sonant, literas interdum scriptione servantes, interdum vero ebraicae lingua more vitantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt penitus amittere et transilire moris habetur; non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enin in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt verba in fine sonoritaten et non tantum per hanc inter duas vocales, sed etiam inter alias literas saepissim patitur conlisionem sinaliphae; et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inept sonat dicta verborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si sollerter in tendimus, nos agere nimium invenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et legentibus sinaliphae lenem[1]) et conlisionem lubricam praecavere, et a dictantibu omoeoteleuton, id est consimilem verborum terminationem, observare. Sensus enin hic interdum ultra duo, vel tres versus, vel etiam quattuor in lectione debet ess suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et ceteraeque similiter cum illo vocales simul inveniuntur inscriptae, interdum in son divisae vocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantiun potestatem. Duo etiam negativi, dum in latinitate rationis dicta confirmant, i huius linguae usu pene assidue negant, et quamvis hoc interdum praecavere valeren ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curavi. Huiu enim linguae proprietas nec numerum, nec genera me conservare sinebat. Interdun enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessari simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali variavi, e tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supr scriptorum omnium vitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionen legentium devitarem; nam dum agrestis linguae inculta verba inseruntur latinitati planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec velut agrestis habetur dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita; quipp qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendan memoriae, nec eorum gesta vel vitam ornant dignitatis amore. Quod si raro con tigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum vel grecorum, potius explanant cavent aliarum et deformitatem non verecundant suarum. Stupent in aliis vel lit terula parva artem transgredi, et pene propria lingua vitium generat per singul verba. Res mira tamen magnos viros, prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitat suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae glorian transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen convenien ut qualicumque modo, sive corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genu auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, verbum in eis sua laudis sonare, qui non verborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non labrorum inanem servitiem

Hunc igitur librum vestrae sagaci prudentiae probandum curavi transmittere et quia a Rhabano venerandae memoriae, digno vestrae sedis quondam praesule educata parum mea parvitas est, praesulatus vestrae dignitati sapientiaeque in vobi pari commendare curavi. Qui si sanctitatis vestrae placet optutibus, et non d iciendum iudicaverit, uti licenter fidelibus vestra auctoritas concedat: sin vero min aptus parque meae neglegentiae paret, eadem veneranda sanctaque contempn auctoritas. Utriusque enim facti causam arbitrio vestro decernendam[2]) mea parv commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum vos utilitati multa tempora in colomem rectaque vita manentem conservare dignetur. Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtîn hât farsalt sancte Petre giuualt,
daz er mac ginerian ze imo dingenten man.
Kyrie eleyson, Christe eleyson.

---

1) *Erdm.*, lenam *hss.* 2) *Erdm.*, decernendum *hss.*

Er hapêt ouh mit vuortun himilrîches portûn:
dâr in mach er skerian den er uuili nerian.
Kirie eleisòn, Criste *eleyson.*
Pittemês den gotes trût alla samant uparlût,
daz er uns firtânên giuuerdo ginâdên.
Kirie eleysòn, Criste eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

Lesên uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
Quam fone Samario ein quena sârio
scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
Bat er sih ketrencan daz uuîp thaz ther thara quam
(uuurbon sîna thegana be sîna lîpleita):
'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
'Uuîp, obe thû uuissîs, uuielîh gotes gift ist,
unte den ercantîs mit themo do kôsôtîs,
tû bâtîs dir unnen sînes kecprunnen.'
'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,
noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kisceph̑ês:
uuâr maht thû, guot man, neman quecprunnan?
Ne bistû liuten kelop mêr than Jacob.
ther gab uns thesan brunnan, tranc er han ioh sîna man:
sîniu smalenôzzer nuzzon thaz uuazzer.'
'Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêr,
der afar trinchit daz mîn, then lâzit der durst sîn:
iz *spra*ngôt imo'n pruston in êuuôn mit luston.'
'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbîst dû mir,
daz ih mêr ubar tac ne liufi hera durstac.'
'Uuîb, tû dih anneuuert, hole hera dînen uuirt.'
siu quat sus libiti, commen ne hebiti.
'Ueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.
dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
des mahttû sichûre sîn: nû hebist ênin der nis dîn.'
'Hêrro, in thir uuigit scîn, daz thû maht *forasago sîn*:
for uns êr giborana betôton hiar in berega,
Unser altmâga suohton hia genâda:
thoh ir sagant kicorana thia bita in Hierosolim*a*.'

*

XXXIV. 5 vip *hs.* 6 *ist auf dem rande nachgetragen und durch verweisungszeichen fälschlich zwischen v. 4 und 5 verwiesen.* 8 nezant *hs.* 16 er nan] man *hs.* 17 nuzzun *edd.*, nuzzen *Graff: das* o *im facs. (Ennec.) deutlich.* 18 thurstit a amer *hs.* 23 anne uært *hs.* — hera] herra *hs.* — uirt *hs.* 25 duuar *hs.* 26 êr] her *hs.* 27[a] dæz mattu *hs.* 27[b] henin *hs.* 28 uuigit *hs.*, uuigic *Müllenhoff.*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG (ZARNCKE).

Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
fona dero marko mit mihhilemo folko.
fuor er zi demo ringe, zi hevîgemo dinge.
daz dinc was mârista, gote liobôsta:
firliez er wereltrîhhi, giwan er himilrîhhi.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô spuonun inan alla kuninga sô manega:
woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es, s'êg ih guot,
nub er al gifrumitî des er zi gote digitî.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
dâr swullun zwei wîb, ginerit er daz iro lîb:
dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Inan druhtîn al giwerêta des Gorio z'imo digita:
den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.
ein sûl stuont dâr manic iâr: ûz spranc der loub sâr.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
er quat, Gorio wâri ein goukelâri.
hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

georio fuor ze malo· mit mikilemo ehrigo·
fone dero makrko· mit mikilemo fholko·
fuor er ze demo rinhe· ze heuihemo dinge
s
daz thin uuas marista· gkoto liebota
h
ferliezcer uuerelt rhike keuuan er· ihmilri ke·
daz keteta selbo der mare crabo· georio·
u o
·dho· sbonen· inen allo kuningha so mane ha
e
uuolton si inen ehrkeren ne uuolta ernes ohron·
a
ehrte uuas dz georigen munt ne ohrter ines shegih guot
nuber al kefrumeti des er ce kote digeti·
e
daz ketota selbo s̄cē gorio
·do teilton· inen sare· ze demo karekare
h
darme^{t} imo do fuorren ehngila· de· skonen

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG (KÖGEL).

Georio fuor ze mâlo mit mikilemo herigo,
fone dero marko mit mikilemo folko.
Fuor er ze demo ringe, ze hevîgemo dinge.
daz thing uuas mârista, gote liebôsta.
Ferliezc er uuereltrîke, keuuan er himilrîke:
daz keteta selbo der mâre crâbo Georio.
Dhô sbuonen inen alla kuningha sô manega.
uuolton si inen erkêren, neuuolta ern es hôren.
Herte uuas daz Georigen muot, ne hôrter in es, sêgih guot,
nuber al kefrumetî des er ce kote digetî:
daz ketæta selbo *hêro* sancte Gorio.
Dô *er*teilton *si* inen sâre ze demo karekâre:
dhâre met imo dô fuoren engila dê skônen.
Dhâr suullen ceuuei uuîb, keneriter daz ire lîb:
dhô uuorhter sô scôno daz imbîz in frôno.
daz ceiken uuorhta dhâre Georio ce uuâre.
Gorio dô digita, inan druhtîn al geuuerêta.
inan druhtîn al geuuerêta des Gorio zimo digita.
Den plinten deter sehenten, den halcen gangenten,
den tumben *deter* sprekenten, den touben hôrenten.
Ein sûl stuont êr manig iâr, ûz sprang dher loub sâr.
daz zeiken uuorhta dhâre Gorio ze uuâre.
Beghontez dher rîke man file harte zurnan,
Tacianus uuoto zurntez uunterdhrâto.
Er quat Gorio uuâri ein goukelâri:
hiez er Gorien fâhen, hiezen uuzziehen,
hiezen slahen harto mit uunteruuasso suerto.
Daz uueiz ik dhaz ist aleuuâr, ûf erstuont sik Goriio dhâr,
ûf erstuont sik Goriio dhâr, uuola prediiôter dâr.
dhie heidenen man kescante Gorio dhrâte fram.

---

dhar *su* ::: le[n] ceuuei uuib kenerier daz ire litb
h
dho uuore· er so ::::: ::z imbizs in frono·
daz· ceiken· uuorta· dh::: :::: io· ce uuare·
georio do digita ina[n] druhtin al geuuereta des gorio· zimo digita
t
den tumben· dheer sprekenten· den tohuben· ohrenten·
den pilnten· deter· sehenten· den halcen· gahn· enten·
c h
ehin suhl stuonetehr magihe ihar ::: os· psanr dher· lob· shar·
daz· zehiken· uuorheta· dhare· gorio ze uuare·
e
boghontez· dher rike man file ahrte zurenen·
tacianus· uuoto zuhrentzes uunter· dhrato
ehr quaht gorio uuari· ehin· ckoukelari·
n
ihez ehr· gor·ien fhaen ihezen· huuszieen
mit
ihezen· shlahen· ahrto· uunter· uuassho· shuereto
dhaz uueiz· ihk· dhaz ist aleuuar . uhffherstuont sihk goriio dhar
uuola· prediio her dhar·
ra
dhie ehnidenen man· keshante gorio· dharte frham·

Bigont ez der rîhho man   filo harto zurnan.
dô hiez er Gorion bintan,   an ein rad wintan:
zi wâre sagên ih iz iu,   sie brâhhun in in zehaniu.
bigontôn si nan umbegân,   hiezun Gorion ûf irstân.
Daz weiz ih, daz ist alawâr,   ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr,   wola . . . . . . sâr.
die heidenon man   gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan,   hiez in harto fillan.
man gihiez in mullan,   zi pulver al firbrennan.
man warf in in den brunnun: er was sâlîgêr sun.
bolôtôn si dârubari   steino mihhil menigî:
mihhil teta Gorio dâr,   sô er io tuot wâr.
Daz weiz ih, daz ist alawâr,   ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr,   ûz spranc der wâc sâr.
die heidenon man   gisanta Gorio filo fram.

* * *

. . . . ten man   ûf hiez er stantan:
er hiez in dare z'imo gân,   hiez in sâr sprehhan.
dô segit er gibet heiz,   ih betamo giloubet iz.
quat, si wârîn florana,   demo tiufele al bitrogana.
Daz cunt uns selbo   hêrro sancte Gorio.

* * *

Dô gienc er zi dero kamaro   zi dero kuninginno:
bigont er sie lêran,   bigonta s'imo es hôran.
Elossandria,   si was togalîhha:
si îlta sâr wola tuon,   den iro scaz spentôn.
si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr:
von êwôn unzin êwôn   sô ist s'in dên ginâdôn.
Daz irdigita selbo   hêrro sancte Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf . . . .
irbibinôta Abollîn . . . .
gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

---

beghontez der rhike man filo ahrto zunrnen
do ihez er· goriion· binten ahnen· rad· uuinten
ce uuare· shagehn· ihkzes ihuu. shie praken inen encenuui
daz· uuez· ihk· daz· ist· aleuuar· uhffher· stuont· sihk· gorio· dar·
uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· uuola dar·
dhie ehidenen man keshante GoRio file fr$\overset{a}{h}$m
do ihez er· GoRio^{n}· fhaen ihezen· harto fillen·
man goihezen muillen· ze puluer· al uerpernnen·
man uar· fhan· in den purnnen· er uuas sal$\overset{k}{i}$ger· sun·
poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·

Beghontez der rîke man filo harto zurnan.
dô hiez er Goriion binten, anen rad uuinten:
ce uuâre sagên ik ez iuu, sie prâken in en cêniu.
Daz uuêz ik daz ist aleuuâr, ûf erstuont sik Gorio dâr,
ûf erstuont sik Gorio dâr, uuola . . . . dâr.
dhie heidenen man kescante Gorio file fram.
Dô hiez er Gorion fâhen, hiez en harto fillen.
man gehiez en muillen, ze pulver al verprennen.
Man uuarf en in den prunnun: er uuas sâlîg herasun.
polôton si derubere steine mikil menige.
Begonton si nen umbekân, hiezen Gorien ûf erstân.
mikil teta Georio dâr, sô*s* er io tuot uuâr.
Daz uuêz ik daz ist aleuuâr, ûf erstuont sik Gorio dâr,
ûf erstuont sik Gorio dâr, ûz sprang der uuâhe sâr.
dhie heidenen man kescante Gorio file fram.
. . . . ten man ûf hiez er stantan,
er hiez en dare cimo kân, hiez en sâr sprekan.
Dô segiter kebet ***heiz,*** ih betamo geloubet ez,
quat si uuârîn ferlorena, demo tiufele al petrogena:
daz cunt uns selbo *hêro* sancte Gorio.
Do gieng er ze dero kamero, ze dero chuninginno,
pegonter sie lêren, begonta si mes hôren.
Elossandria si uuas dogelika,
si îlta sâr uuole tuon, den iro scaz spentôn.
Si spentôta iro triso dâr: daz hilfit sô maneg iâr.
fon êuuon uncen êuuon, sô *ist* se en ginâdhon.
daz erdigita selbo hêro sancte Gorio.
Gorio huob dhia hant ûf, erbibinôta Abollin*us*.
gebôt er uper den hellehunt: dô fuer er sâr en abcrunt.

---

32 beGonton· si nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·
mihkil· tata *Ge* :::: ::r· so her io tuoht uuar·
daz uuez· ihk· daz uuez· ih ::::::: leuuar· uhffherstuont sihk GoRio dar·
uuo.:
pr :::::::::: *r* dhie ehidenen man kesahnte· GoRio file farm·
:::::::::::: sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· uuaehe· sha:
:::::::::::: ten man· uhf· ihezer· stanten·
er hiezcen dare *ci*mo khaen· hiezen· shar· sprecken·
Do seGita :: *k*obet· ihz· ih betamo· Geloubet ehz·
quuat so uua ::: fe*rl*oreno demo tiufele al petroGen*a*·
daz *cunt* uns selbo s̅c̅e̅ gorio .·.
do G*it*· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
peGon [h]er· shie· lehren· beGonta. shimes· ohren·
elossandria si uuas do*ge*lika
shiihlta sar uuoletun den ihro· shanc spent ::
·Si spentota iro triso dar· daz· ihlft sa· manec iahr·
fō euuon· uncin· euuon· s*ho*se en gnadh*o*n
daz er diGita selbo ehro Sce Gorio·
GoRio uhob dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uhper den ehtle unht·
do fuer er sar enabcurnt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piae memoriae Hluduico rege filio Hluduici aeque regis.

Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduîg,
Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
Holôda inan truhtîn, Magaczogo uuarth her sîn.
Gab her imo dugidi, Frônisc githigini,
Stuol hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
Bruoder sînemo, Thia czâla uuunniôno.
Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,
Ob her arbeidi Sô thung tholôn mahti.
Lietz her heidine man Obar sêo lîdan,
Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
Sume sâr verlorane Uuurdun sum erkorane:
Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginas,
Nam sîna vaston: Sîdh uuarth her guot man.
Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
Sum fol lôses, Ind er gibuozta sih thes.
Kuning uuas ervirrit, Thaz rîchi al girrit,
Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
Thoh erbarmêdes got, Uuisser alla thia nôt:
Hiez her Hluduîgan Tharôt sâr rîtan:
'Hluduîg, kuning mîn, Hilph mînan liutin!
Heigun sa Northman Harto biduuungan.'
Thanne sprah Hluduîg: 'Hêrro, sô duon ih,
Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibiudist.'
Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,
Quâdhun al 'frô mîn, Sô lango beidôn uuir thîn.'
Thanne sprah lûto Hluduîg ther guoto:
'Trôstet hiu, gisellion, Mîne nôtstallon.
Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,
Ob hiu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,
Mih selbon ni sparôti, Uncih hiu gineriti.
Nû uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.
Giskerit ist thiu hieruuist Sô lango sô uuili Krist:
Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,
Quimit hê gisund ûz, Ih gilônôn imoz;
Bilîbit her thâr inne, Sînemo kunnie.'
Thô nam er skild indi sper, Ellianlîcho reit her:
Uuolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn,
Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman:
Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.

---

21 Uuuisser *hs.* 43 Sina *hs.*

Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.
Sang uuas gisungan, Uuîg uuas bigunnan,
Bluot skein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.
Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduîg:
Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
Suman thuruhskluog her, Suman thuruhstah her.
Her skancta cehanton Sînan fian*ton*
Bitteres lîdes. Sô uuê hin hio thes lîbes!
Gilobôt sî thiu godes kraft: Hluduîg uuarth sigihaft;
Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther sigikamf.
Uuolar abur Hluduîg, Kuning uuîgsâlîg!
Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,
Gihalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist:
Infaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,
thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himilisco trohtin, Ginâde uns mit mahtin
In dîn selbes rîche, Sôso dir gilîche.

Trohtin Christ in himile, Mit dînes fater segane
Ginâde uns in ęuun, Daz uuir ni lîden uuêuuun.

XXXVIII. PSALM 138.

Uuellet ir gihôren Daviden den guoton,
den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin
fone demo aneginne uncin an daz enti.
Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:
dû irchennist allo stîga, se uuarot so ih ginîgo;
Sô uuare sôse ih chêrte mînen zoum, sô rado nâmi dûs goum:
den uuech furiuuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.
Uuie michiliu ist de dîn giuuizida, Christ,

---

57 .. uolar *hs.* — kuninge ui .. salig *hs.*, kuning êuuîn sâlîg *Roediger; vgl. GGA.* 1893, 534.
XXXVIII. *Statt* uu *ist in der hs. immer einfaches* u (v) *geschrieben, aufser* uuillih *v.* 15. 4 ane gine *hs.* 7 zoum *Seiler*] zun *hs.* 10. spiricho *hs.* 11 cherist *hs.*

fone mir ce dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!
Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginnuart:
ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant. 18
Nû uuillih mansleccun alle fone mir gituon, 25
alle die mir rieton den unrehton rîhtuom. 26
Alle die mir rietun den unrehton rîhtuom, 26
die sint fienta dîn, mit dên uuillih giféh sîn; 27
De uuider dir uuellent tuon, de uuillih fasto nîdon, 28
alle durh dînen ruom mir ze fiente tuon. 29
Dû got mit dînero giuualt scirmi iogiuuedrehalp, 33
mit dînero chrefti pinim dû mo daz scefti, 34
ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze. 35
De sêla uuorhtostû mir, die pisâzi dû mir. 21
dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar. 22
Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino, 23
nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti. 24
Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr: 19
ih uueiz daz dîn nacht mach sîn sô lioht alsô tach. 20
Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa: 15
peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman. 16
Peginno ih danne fliogen, sôse er ne tete nioman, 16
sô fliugih ze enti ienes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist: 17
ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant. 18
Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir; 30
dû ginâdigo got, chêri mih framort: 31
mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun. 32

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êuuigero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz côsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinrîche,
qui cum dignitate thero Beiaro rîche beuuarode.

Intrans nempe nuntius, then keisar namoda her thus:
'cur sedes' infit 'Otdo, ther unsar keisar guodo?
hic adest Heinrîch, bringit her hera kuniglîch,
dignum tibi . . . . fore thir selvemo ze sîne.'

Tunc surrexit Otdo, ther unsar keisar guodo,
perrexit illi obviam inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

---

23 chereftti *hs.* — scepti *hs.* 24ᵇ se] sô *Kögel.* 29 de] den *hs.* 30 mach *reim auf* tach *Roediger* (*Zs. fda.* 33, 416). 34 ienes *Kögel*] ie enes *hs.*

XXXIX. 1 *Nunc* almus thero euuigero assis thiernun filius *hs.*, Nunc almus thero ewigun assis filius thiernun *Wackernagel.* 5 namoda *hs.*, manoda *edd.* 7 bringit her *Steinmeyer*] bringt her *hs. nach Priebsch,* bruother *frühere lesung.* 8 *nach* tibi *in der hs. keine lücke.* — selue moze sine *hs.*

Primitus quoque dixit: 'willicumo Heinrîch,
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
nec non et sotii, uuillicumo sîd gî mî.'

Dato responso fane Heinrîche sô scôno
coniunxere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

Oramine facto intfieg ina aver Otdo,
duxit in concilium mit michelon êron
et commisit illi sô uuaz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrîh ni gerade.

Tunc stetit al thiu sprâkha *sub firmo* Heinrîche:
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrîh:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinrîhc.

Hic non fuit ullus (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz uuâr is),
cui non fecisset Heinrîch allero rehto gilîch.

XXXX. VERSE AUS NOTKERS RHETORIK.

a. Sóse snél snéllemo pegágenet ándermo,
sô uuírdet slîemo firsniten sciltrîemo.

b. Der heber gât in lîtun trégit spér in sîtun:
sîn báld éllin ne lâzet ín véllin.
Imo sínt fûoze fûodermâze,
ímo sínt búrste ébenhô fórste
únde zéne sîne zuuélifélnîge.

XXXXI. MERIGARTO.

1.

. . . . demo mere duo gab: a.
daz ubergie iz ni sît, sô David chuît. b.
iz . . louffit fruo unt îlit uuider in zi nôna. c.
dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh âna
Ûz der erda sprungan manigslahte prunnen, [uuazzer nieht.
manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
uuazzer gnuogiu, dei skef truogin,

---

14 sidigimi *hs.* 15 scone *hs.* 18 intsiegina *hs.* 19 ducxit *hs.* 20 amisit *hs.*, omisit *edd.*, commisit *Joseph.* — þar *hs.* 22 Heinricho *hs.* 24 amisit *hs.* 26 nobilis ac libis *hs.*, nobilis ac liberalis *Dieterich.* — tid *hs.*

XXXX. 4 uallin *Münchner hs.* 6 purste *Münchner und Brüsseler hs.*

XXXXI. [b] unbergie *hs.* 1 giskeit *hs. nach Kelle.* 8 trogin *hs.*

dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,
der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dar nichôme.
michili perga skinun duo an der erda.
die sint vilo hôh, habant manigin dichin lôh.
daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
dâmit sint dei rîche giteilit ungelîhi.

De maris diversitate.

Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz* ist.
daz nist nieht in ieglîchere stete al in einemo site:
nâh ieglîchemo lante uuân iz sînen sito uuente,
nâh ieglîcher erda uuân iz fara uuerda.
Der verit fone Arabia in Egiptiland in sînem uuerva,
der, chuît man, vara uber daz rôta mere;
des griez *sî* sô rôt als ein minig unt ein pluot.
indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

De lebirmere.

Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uuentilmere uuesterot.
sô der starche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruuergin,
si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.
si ni uuelle got lôsan, sô muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

Ih uuas zÛztrehte in urliugefluhte.
uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.
duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente mîn uuese.
Duo ih zÛztrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
er uuas ein uuîsman, sô er gote gizam,
ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
er uuâre uuîle givarn in Îslant, dâ'r michiln rîhtuom vant,
mit meluue iouh mit uuîne, mit holze erlîne:
daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.
dâ ist alles des fili des zi râta triffit unt zi spili,
niuuana daz dâ ni skînit sunna: si darbint dero wunna.
fon diu uuirt daz îs dâ zi christallan sô herta,
sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.
dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
dâ gît man ein erlîn skît umbe einin phenning.
dâ mite

* * *

---

11 kum *hs.* 12 skiffe *hs. nach K.* 20 *nach* ungelihi *lücke von* 16—17 *zeilen, in welcher noch einzelne worte lesbar sind, vgl. Denkm.* 22 Fonne meres stad .. *hs. K.* 29 Der fone Arabia uerit *hs.* 52 sêre] lere *hs.* 54 skouf *hs.* 56 goten *hs.* 66 rihituom *hs.* 69 choûft *hs.*

2.

az ih ouh hôrte sagan, daz ni uuillih nieht firdagin,
az in Tuscane, rin ein uuazzer scône
nt sih daz perge an ein wisin unter derda,
nte man sîn sô manga uuola zehen iûche lenga.
n daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,
ie manigi zîte uuârn in urliuges strîte.
uo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,
az siz suontin, mêra andere ni hônten.
â daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel:
iu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.
â gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:
er vernam alla die râte, die doberan tâtan.
uo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêrren,
r sagtimo gisuâso dero vîante gichôsi.
r bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin,
nte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
nte vernam selbo dero vîante gechôse.
f scoub er den tag, lobtin uuider an die selbin stat.
it den er uuolta, legt er sich an des uuazzeres ûzpulza.
âh diu si dâ firnâmen, die suona si frumitan. —
az ist ouh ein wunter, daz scrîbe uuir hier unter.
Ein uuîzzer prunno pî Rôme springit vili scône,
emo dei ougin sêrezzin, der îli si dâr mite nezzin:
ber churze stunt sint si imo gisunt.
n Môrlant ist ein sê, der machot den lîb scône:
er sih dermite bistrîchit, diu hût imo glîzzit.
llesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.
er heis ist, gitrinchit er sîn einist,
r singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
umelîh prunno irleidit uuînis wunne.
einem urspringe chuît man zuêne rinnen,
uer des einin gisuppha, daz der ibilo gihukka;
er ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
lan chuît, ouh sî ein prunno, dâ man abe prinne
one huorgiluste, inbîzzers sô inen durste.
uh sagant maniga, ein uuazzer sî in Campania,
az nieman sî sô umbâra, gitrinchet *er* dâra,
ʒ *sî* uuîb odo man, si megin sâ chindan.
ie ouh gihalten uuellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
uêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uuiniga
nte choren di des einin, sôni durffin si chindes m*en*den:
n dem anderen magin *si chint* vuuocheren.
uh sint zuô aha unte in gilîchemo pada:
iu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuîz machot;
b dem andren iz suarz uuirdit, ub iz in ofto trinchit.

2, 6 einin *hs.* 39 nâh] ah *hs.* 40 sona *hs.*

uuerdent dei uuazzer zisamine gimiscit unte uuirt iz dâr mite
sô chodint si, diu uuolla irsprechila mittalla. [gitrenchit,
In Idumea chuît man ouh sî ein aha,
diu uuantele die varauua des iâres vier uuerba:
drî mânot ist si truoba, drî ist si grasegruona,
drî pluotvara, drî ist si lûtter alagaro.
Allesuâ ist ein sê, ...
der uuirt drîo stunt sô bitter, ê der tag uuerda tunker:
after diu ist er in munde suoz unte lindi.
In Sardinia ni sint nieht diebe manega,
daz ist fone diu unt ih sag iu,
daz ein prunno dâ springit, dei siechin ougin er erzinit;
der ouh ieht firstilit, porlanga erz *nieni hi*lit:
gisuerit er meinnes unte gitrinchit er sîn einist,
daz gisûne er sô fliusit, daz er noh sâ uuegiskîmen chûsit.

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. *N*û denchent, wîb unde man, war ir sulint werdan.
ir minnont tisa brôdemi unde wânint iemer hie sîn.
si ne dunchet iu nie sô minnesam, eina churza wîla sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegiu zît, ir muozent verwandelon
disen lîb.
2. Tâ hina ist ein michel menegi; sie wândan iemer hie sîn,
sie minnoton tisa wêncheit: iz ist in hiuto vil leit.
si ne dûhta sie nie sô minnesam, si habent si ie doh verlâzen:
ich ne weiz war sie sint gevarn, got muozze so alle bewarn!
3. Sie hugeton hie ze lebinne, sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi, dâ sie iemer solton sîn.
wie luzel sie des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint siu iz bevunden, sie wârin gerno erwunden.
4. Paradysum daz ist verro hinnan: tar chom vil selten dehein
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge, [man,
ald er iu daz gesageti, weles lîbes siu dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen, ir muozint iu selbo die boten wesen.
5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân,
si machot iz imo alse wunderlieb, von ir chom ne mag er niet.
sô begrîffet er ro gnuoge, er habeti ir gerno mêra.
taz tuot er unz an sîn ende, sô ne habit er hie noh tenne.
6. Ir wânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben, ir ne mugent is niewit uber werden.
ter man einer stuntwîlo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesamine
Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sîn skiero vergezzen. [geslât.

---

96 chuît] chute *hs. K.* 97 uarauue *hs. K.* 114 die *hs.* 116 *hi*lit] . . . it *hs. nach Hoffmann.* 118 gitrinchiner *hs.*

XXXXII. 5 iuh *Steinm.* 7 gerno *tilgt Steinm.* 17 hvgehto *hs.* 23 bewnden *hs.* 24 erwnden *hs.* 27 wnde *hs.* 40 hie noh *hs., Kraus,* ienoh *Steinm.* 41 lebint *hs.* 42 is *tilgt Steinm.* 46 *Hinter* skiero *steht in der hs. ein reimpunkt; v.* 47. 48 *sind durch den grofsen anfangsbuchstaben* (Tes) *zur folgenden strophe gezogen. Wilmanns fafst* 46 *als vordersatz zu* 48.

7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
) gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
ız ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen..
abetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden
ıit manicfalten listen, mit michelen unchusten.
ır eino ist wîse unde vruot — — — —
9. — — — — — — tes wirt er verdamnot.
ıs rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
r ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
10. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende!
) vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
randa er daz reht verchoufta, sô vert er in die hella;
â muoz *er* iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
11. Ube ir alle einis rehtin lebitint, so wurdint ir alle geladet
e der êwigun mendin, dâ ir iemer soltint sîn. [în,
ız eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir drîn gên;
az ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
12. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die
er sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt, [langun vart,
ız er gar wâre, swâ er sînen boten sâhe!
ız sag ih in triwon: er chumit ie nohwennon.
13. nechein man ter ne ist sô wîse, ter sîna vart wizze.
er tôt ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er hie niet.
r ist ein ebenâre: necheiman ist sô hêre,
r ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.
14. Habit er sînin rîchtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit:
e den scônen herbergon vindit er den suozzin lôn.
es er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
ı dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.
15. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit.
abit er iet hina gegebin, tes muoz er iemer furdir leben.
r tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:
abit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.
16. Ter man ter ist niwit wîse, ter ist an einer verte,
inin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:
ô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta;
ls er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!
17. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
er boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.
ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]
iu vart diu dunchit iuh sorcsam, ir chomint dannoh obinan:
ar muozint ir bewinden: taz sund-er wol bevindin.
ir îlint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
ô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônot!]

66 varnt *Steinm.* 73 er *ergänzt Scherer.* 78 sîn] sint *hs.* 80 ir gen drin *hs.* 0 noh wennon *hs.*, nohwenno *Scherer.* 91 *Kein strophenanfang hs.* 93 beziehiit *hs.* 00 vert] ver *hs.* 103 niewit *hs.*, iewit *Behaghel; vgl. Zs. fdph. 26, 113.* 104 rivut *hs.* 06 tusinc *hs.* 112 ienoh *Roediger.* 122 wie] we *hs.* 130 dannan *hs.*, dannoh *Steinm.*

18. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betriugist tû uns sus!
dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.
wir ne verlâzen dih ettelîchiu zît, wir verliesen sêle unde lîb.
alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selbwala gegibin.
19. Trohtin, chunic hêre, nobis miserere!
tû muozist uns gebin ten sin tie churzun wîla sô wir hie sîn,
daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.
frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot all ein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

I. Der guote biscoph Guntere vone Babenberch, der hiez machen ein vil [guot werhc:
er hiez di sîne phaphen ein guot lieht machen.
eines liedes si begunden: want si di buoch chunden.
Ezzo begunde scrîben, Wille vant die wîse.
duo er die wîse duo gewan, duo îlten si sihc alle munechen.
von êwen zuo den êwen got gnâde ir aller sêle.

1. *Nû* wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon
von dem angenge, von alem manchunne,
von dem wîstuom alse manicvalt, tėr an dien bûchin stêt gezalt,
ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron.

II. Die rede di ihc nû sol tuon, daz sint die vier ewangelia.

2. *Lux* in tenebris, daz sament uns ist:
der uns sîn lieht gibit, neheiner untriwon er ne fligit.
in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon.

III. Dû gêbe uns einen herren den scholte wir vil wol êren.
daz was der guote suntach: necheines werches er ne phlahc;
dû sprêche, ube *wir den behîlten*, wir paradyses gewîlten.
Got mit sîner gewalt der wurchet zeichen vil manecvalt.
der worhte den mennischen einen ûzzen von aht teilen:
von dem leime gab er ime daz fleisch, der tow becêchenit den sweihc,
von dem steine gab er ime daz pein (des nist zwîvil nehein),
von den wurcen gab er ime di âdren, von dem grase gab er ime daz [hâr,
von dem mere gab er ime daz pluot, von den wolchen daz muot;
duo habet er ime begunnen der ougen von der sunnen.
er verlêh ime sînen âtem, daz wir ime den behîlten,
unte sînen gesin, daz wir ime îmer wuocherente sîn.

3. *Wâre* got, ih lobin dih, dîn anegenge gihen ih.
taz anagenge bistû, trehten, ein: ih negiho in anderz nehein.
der got tes himilis, wâges unde luftes
unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes

---

137 dû] diu *hs.* 141 dih ne ettelichiu *hs.*, dih endelîche in *Steinm.* 143 *nach* hie *reimpunkt, hs.*

XXXXIII. (1.) 13 Ich wil iu eben allen 14 Eine vil ware rede 15. 16 Von dē minem sinne. von dem rethten anegenge 17 Von den genaden 18 Di uns us den bůchen sint 19 unt uz 20 Der werlt al ze genaden.

(2.) 23—26 *nach* 30 23 O lux 24 Dů herre du der mit samet uns bist 25 Dů uns daz ware lieth gibest 26 untriwe du ne phligist 28 Daz was der ware 29. 30 Von dem einem worte. er bequam ze troste aller dirre werlte.

(3.) 55 Warer lobe 56 Ein a. gih ich ane dich 58 Ia negih ihc anderes 59 Der erde iohc des himeles 61. 62 Unt alles des iueren ist. lebentes unte ligentes 64 helfene.

laz geskuofe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
ı wil dih ze ánegenge haben in worten unde ih werchen.
4. Got, tû gescuofe al daz ter ist, âne dih ne ist nieht,
ɜ alleriungest gescuofe dû den man nâh tînem bilde getân,
âh tîner getâte, taz er gewalt habete.
û bliesimo dînen geist în, taz er êwic mahti sîn.
oh er ne vorhta imo den tôt, ub er gehielte dîn gebot.
ɜ allen êron gescuofe dû den man: dû wissos wol sînen val.
IV. Duo gescuofer ein wîp: si wâren beidiu ein lîp.
duo hiez er si wîsen zuo dem vrônem paradyse,
daz si dâ inne wêren, des sînen obecez phlêgen,
unt ub siu daz behielten, vil maneger gnâden si gewîlten.
di genâde sint sô mancvalt, sô si an den buochen stânt gezalt,
von den brunnen, die in paradyse springent:
honeges rinnet Geon, milche rinnet Vison,
wînes rinnet Tigris, oles Eufrates.
daz scuofer den zwein ze genâden di in paradyse wâren.
5. Wie der man getâte, tes gehugen wir leider nôte.
urh tes tiufeles rât, wie skier er ellende wart!
il harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
ie wurden allo gezalt in des tiuveles gewalt.
il mihil was tiu unser nôt. tô begonda rîcheson ter tôt,
ɜr hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darîn.
6. Dô sih Adam dô beviel, dô was naht unde vinster.
ô skinen her in welte die sternen be ir zîten,
ie vil luzel liehtes bâren, sô berhte sô sie wâren:
randa sie beskatuota diu nebilvinster naht,
iu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
nz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
7. Der sternen aller ielîch ter teilet uns daz sîn lieth.
în lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
ô lêrta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
zer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
ô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
er vil guote David, daz wir wider ubele *sîn gnâdich*.

*

(4.) 67 allez 68 nist nieweht 70 gtan *S* 71 nach diner getan nah diner etete 72 So du gewalt hete 73 blise im 75 vorhte den 76 behielte 78 den sinen.
(5.) 102 sine 103 Dů wrde wir alle 107 wosch *V*, wos *S* 108 allez vůr in.
(6.) 110 do beuil *S*, geuiel *V*, *besser wol* bewal 111 Dů irscinen an dirre erlte 112 bire ziten *V*, beirzten *S* 113 Di der vil luzzel liehtes beren. 114 so waren 117 bechom 118 wir alle w. 120 Warer.
(7.) 121 iegelich 122 lieht *V*, leth *S* 125 lert unsih 126 sin elliu gůt 27 Uz der 128 rehten gedingen 129 unsih 132 *Mit* ubele *bricht S ab.*

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. ALTSÄCHSISCHE BIBELDICHTUNG.

A. Aus dem Heliand.

(I.) Manega uuâron   the sia iro môd gespôn,
that sia bigunnun uuord gotes   . . . .,
reckean that girûni,   that thie rîceo Crist
undar mancunnea   mâritha gifrumida
mid uuordun endi mid uuercun.   That uuolda thô uuîsara filo
liudo barno loƀon,   lêra Cristes,
hêlag uuord godas,   endi mid iro handon scrîƀan
berehtlîco an buok,   huô sia is gibodscip scoldin
frummian, firiho barn.   Than uuârun thoh sia fiori te thiu
under thera menigo,   thia habdon maht godes,
helpa fan himila,   hêlagna gêst,
craft fan Cristæ: sia uurđun gicorana te thio
that sie than evangelium   ênan scoldun
an buok scrîƀan   endi sô manag gibod godes,
hêlag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mêr,
firiho barno frummian,   nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas   gecorana uurđun,
Matheus endi Marcus   (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes;   sia uuârun gode lieƀa,
uuirđiga ti them giuuirkie.   habda im uualdand god
thêm helithon an iro hertan   hêlagna gêst
fasto bifolhan   endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslîk uuord   endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean   hêlagaro stemnun
godspell that guoda,   that ni haƀit ênigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro uueroldi,   that io uualdand mêr
drohtin diurie   eftho derbi thing,
firinuuerc fellie   eftho fîundo nîth,
strîd uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
mildean endi guodan,   thie thes mêster uuas,
adalordfrumo   alomahtig.

---

8 berethlico *C.* scoldin *zwischen* sia *u.* is *C.* 14 se 31 adal orđfrumo *C.*

That scoldun sea flori thuo   fingron scrîƀan,
settian endi singan   endi seggean forth,
that sea fan Cristes   crafte them mikilon
gisâhun endi gihôrdun,   thes hie selƀo gisprac,
giuuîsda endi giuuarahta,   uundarlîcas filo,
sô manag mid mannon   mahtig drohtin,
all sô hie it fan them anginne   thuru is êna craht
uualdand gisprak,   thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
endi thuo all bifieng   mid ênu uuordo,
himil endi ertha   endi al that sea bihlidan êgun,
giuuarahtes endi giuuahsanes: that uuarth thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan   endi gifrumid after thiu,
huilîc than liudscepi   landes scoldi
uuîdost giuualdan,   eftho huâr thiu uuerold scoldi
aldar endon.   ên uuas iro thuo nohthan
firio barnun biforan,   endi thiu fîvi uuârun âgangan:
scolda thuo that sehsta   sâliglîco
cuman thuru craft godes   endi Cristas giburd,
hêlandero best   hêlagas gêstes
an thesan middilgard,   managon te helpun,
firio barnun ti frumon   uuid fîundo nîth,
uuid dernero dualm.   Than habda thuo drohtin god
Romano liudeon farliuuan   rîkeo mêsta:
habda them heriscipie   herta gisterkid,
that sie habdon bithuungana   thiedo gihuilîca,
habdun fan Rûmuburg   rîki giuunnan,
helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
an lando gihuem,   habdun liudeo giuuald
allon elitheodon.   Erodes uuas
an Hierusalem   oƀer that Judeono folc
gicoran te kuninge,   sô ina thie kêser tharod
fon Rûmuburg   rîki thiodan
satta undar that gisîthi.   hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
avaron Israheles,   eđiligiburdi
cuman fon iro cnuosle,   nevan that hie thuru thes kêsures thanc
fan Rûmuburg   rîki habda,
that im uuârun sô gihôriga   hildiscalcos,
avaron Israheles   elleanruova,
suîtho unuuanda uuini,   than lang hie giuuald êhta
Erodes thes rîkeas   endi râdburdeo
oƀar Judeo liudi.
Than uuas thâr ên gigamalod mann,
that uuas fruod gomo,   habda ferehtan hugi,
uuas fan them liudeon   Levias cunnes,
Jacobas suneas,   guodero thiedo:
Zacharias uuas hie hêtan.   that uuas sô sâlig man:

---

43 gifrimid *C.* 45 scoldi *hinter* endon (*v.* 46) *C*, *vgl. Zs. fda.* 48, 192 f. 64 bi- ang *C.* 66 muosle *C.* 71. 72 radburdeon ...... liudi *C.* 75 sumeas *C.*

huand hie simblon gerno gode theonoda,
uuarahta æfter is uuilleon. deda is uuîf sô selv.
uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard
an iro iuguthêdi gibithig uuerthan.
libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
uuârun sô gihôriga hebancuninge,
diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
under mancunnie mênes gifrummean,
ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,
that sea erbiuuard êgan ni muostun,
ac uuârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
thâr an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistuod,
that ina torohtlîco tîdi gimanodun,
sô scolda hie at them uuîhe uualdandes geld
hêlag bihuereban, hebancuninges,
godes iungerscepi: gern uuas hie suîtho
that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
(II.) Thuo uuarth thiu tîd cuman the thâr gitald habdun
uuîsa man mid uuordun, that scolda thena uuîh godas
Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisamnod filo
thâr ti Hierusalem Judeo liudo,
uuerodes te them uuîhe, thâr sea uualdand god
suîtho thiulîco thiggean scoldun,
herron is huldi, that sea hebancuning
lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man
an thena uuîh innan. that uuerod ôđer bêd
umbi thena alah ûtan, Ebreo liudi,
huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
uualdandes uuilleon. Sô hie thuo thena uuîhrôc drôg
ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
mid is rôkfaton rîkeon theonon
(frumida ferehtlîco frôhon sînas,
godes iungerscipi gerno suîtho
midi hlûtro hugiu, sô man herren scal
gerno fulgangan): grurios quâmun im,
egison an them alahe: hie gisah thâr after thiu ênna engil gode
an them uuîhe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo,
hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,
hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
'uualdande uuertha endi thîn uuord sô self;
*thîn thionost is im an thanke, that thû sulîca githâht have
an is ênes craft. Ic is engil bium,
Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
anduuard for them alouualdon, ne sî that hê mê an is ârundi huaro
sendean uuillea. Nû hiet hê mê an thesan sîd faran,

93 it *M, fehlt C.* frummean *M.* 94 the] that *M.* 97 Iudeono *M.* 99 suit
C, suuido *M.* 102 unbi *C.* gierodo *C.* 104 hebreo *C.* 106 uuihrog *C,* uuiroc
109 fremida *M.* 111 mit hluttru hugi *M.* 112 georno *C.* grurio *C.* 114 hie] the
* *Von 118 an der text nach M.*

hiet that ic thî gicûddi, that thî kind giboran
fon thînera alderu idis ôdan scoldi
uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
That ni scal an is lîva gio lîdes anbîtan,
uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
hêt that ic thî thoh sagdi, that it scoldi gisîd uuesan
hevancuninges, hêt that git it heldin uuel,
tuhin thurh treuua, quad that hê im tîras sô filu
an godes rîkea forgevan uueldi.
Hê quad that the gôdo gumo Johannes te namon
hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô
that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd
an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
an is bodskepi bêde quâmin.'
Zacharias thô gimahalda endi uuid selban sprac
drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
uundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan so', quad hê,
'aftar an aldre? It is unc al te lat
sô te giuuinnanne, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.
huuanda uuit habdun aldres êr efno tuêntig
uuintro an uncro uueroldi, êr than quâmi thit uuîf te mî;
than uuârun uuit nû atsamna antsibunta uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
sô uuit thes an uncro iugudi gigirnan ni mohtun,
that uuit erbiuuard êgan môstin,
fôdean an uncun flettea: nû uuit sus gifrôdod sint,
habad unc eldi binoman elleandâdi,
that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun sîdun lat:
flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
is unca lûd giliden, lîk gitrusnod,
sind unca andbâri ôdarlîcaron,
môd endi megincraft, sô uuit giû sô managan dag
uuârun an thesero uueroldi: sô mî thes uundar thunkit,
huuô it sô giuuerdan mugi, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.'
(III.) Thô uuard that hevencuninges bodon harm an is môde,
that hê is giuuerkes sô uundron scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
sô alaiungan, sô hê fon êrist uuas,
selbo giuuirkean, of hê sô uueldi.
Skerida im thô te uuîtea, that hê ni mahte ênig uuord sprekan,
gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
fon thînero aldero idis erl âfôdit,
kindiung giboran cunnies gôdes,

123 thi thoh gicutdi *C.* 126 abitan *C.* 130 gi *C.* 134 gi it *C.* 137 sniumo *C.* 138 gibodscepe *C.* 143 midi — sprikis *C.* 145 thit *M*] that *C.* 146 atsibunta *C.* 148 thes *fehlt* *C.* gigernean *C.* 153 afallan *C.* 154 gidrusinot *C.* 148 hui *C.* sprikis *C.* 161 mahti *C*, helag *fehlt* *C.* 164 gisprekean *C.*

uuânum te thesero uueroldi. than scalt thû eft uuord sprekan,
hebbean thînaro stemna giuuald: ni tharft thû stum uuesan
lengron huîla.' Thô uuard it sân gilêstid sô,
giuuordan te uuâron, sô thâr an them uuîha gisprak
engil thes alouualdon: uuard ald gumo
sprâca bilôsit, thoh hê spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuîha endi uundrodun alla,
bi huuî hê thâr sô lango lofsâlig man,
suuîdo frôd gumo frâon sînun
thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda,
than sie thâr at them uuîha uualdandes geld
folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
ût fon them alaha: erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im niud mikil,
huat hê im sôdlîkes seggean uueldi,
uuîsean te uuâron. Hê ni mohta thô ênig uuord sprecan,
giseggean them gisîdea, bûtan that hê mid is suîdron hand
uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes
lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
that hê thâr habda gegnungo godcundes huat
forsehen selbo, thoh hê is ni mahti giseggean uuiht,
giuuîsean te uuâron. Thô habda hê ûses uualdandes
geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
gimarcod mid mannun.

B. Aus der Genesis.

'Uuela, that thû nû Eva habas', quađ Ađam, 'ubilo gimarakot
unkaro selbaro sîđ! Nu maht thû sean thia suarton hell
ginon grâdaga, nû thû sia grimman maht
hinana gihôrean: nis heƀanrîki
gelîhc sulicaro lôgnun: thit uuas alloro lando scôniust,
that uuit hier thuruh unkas hêrran thank hebbian muostun,
thâr thû them ni hôrdis, thie unk thesan haram giried,

Ags. Genesis 790—820.

Adam ȝemǽlde and tó Evan spræc:
'Hwæt þú Eve hæfst yfele ȝemearcod
uncer sylfra síð! Ȝesyhst þú nú þá sweartan helle,
ȝrǽdiȝe and ȝífre? nú þú hie ȝrimman meaht
heonane ȝehýran: nis heofonríce
ȝelíc þám liȝe; ac þis is landa betst,
þæt wit þurh uncres hearran þanc habban móston,
þǽr þú þám ne hierde, þe unc þisne hearm ȝerǽd,

---

173 bilosid *C.* 179 at] an *C.* 184 gisprecan *C.* 185 neuan *C.* 188 huat *fehlt C.* 189 forseuuan *C.*

that uuit uualdandas uuord farbrâkun,
hebankuningas. Nû uuit hriuuig mugun
sorogon for them sîđa: uuand hê hunk selbo gibood,
that uuit hunk sulic uuîti uuardon scoldin,
haramo mêstan. Nû thuingit mî giû hungar endi thurst,
bitter balouuerek, thero uuâron uuit êr bêđero tuom.
Hû sculun uuit nû libbian efto hû sculun uuit an thesum liatha uuesan,
nû hier huuîlum uuind kumit uuestan efto ôstan,
sûđan efto nordan, gisuuerek upp drîbit:
kumit haglas skion himile bitengi,
ferid ford an gimang (that is firinum kald):
huîlum thanne fan himile hêto skînit,
blîkit thiu berahto sunna: uuit hier thus bara standat
unuuerid miđ giuuâdi: nis unk hier uuiht bivoran
ni te skadoua ni te scûra, unk nis hier scattas uuiht
te meti gimarcot: uuit hebbiat unk giduan mathigna god
uualdand uurêđan. Te huî sculun uuit uuerdan nû?
Nû mag mî that hreuuan, that ik is io bad hebanrîkean god
uua*ldand th*. . . .

þæt wit waldendes word forbrǽcon,
heofoncyninȝes. Nú wit hréowiȝe maȝon
sorȝian for þís síðe: forþon hé unc self bebéad,
þæt wit unc wíte warian sceolden,
hearma mǽstne. Nu slít mé hunȝer and þurst
bitre on bréostum, þæs wit béȝra ǽr
wǽron orsorȝe on ealle tíd.
Hú sculon wit nú libban oððe on þýs lande wesan,
ȝif hér wind cymð westan oððe éastan,
súðan oððe norðan, ȝesweorc up færeð:
cymeð hæȝles scúr hefone ȝetenȝe,
færeð forst on ȝemanȝ (se byð fyrnum ceald):
hwílum of heofnum háte scíneð,
blícð þéos beorhte sunne, and wit hér baru standað
unwered wǽdo: nys unc wuht beforan
tó scúrsceade, ne sceattes wiht
tó mete ȝemearcod: ac unc is mihtiȝ ȝod
waldend wráðmód. Tó hwon sculon wit weorðan nú?
Nú mé mæȝ hréowan, þæt ic bæd heofnes ȝod,
waldend þone ȝódan, þæt hé þé hér worhte tó mé
of liðum mínum, nú þú mé forlǽred hæfst
on mínes herran hete: swá mé nú hréowan mæȝ
ǽfre tó aldre, þæt ic þé mínum éaȝum ȝeseah!'

---

12 mî] mn *oder* mir *hs.* thrust *hs.* 22 ni te skadoua ni *nach den spuren der hs. ergänzt von Holthausen; vgl. Zs. fda. 40, 127.* 23 ebbiat *hs.*

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Visc flôt aftar themo uuatare, verbrustun sîna vetherun: thô gihêlida ina ûse druhtin. thê selvo druhtin, thie thena visc gihêlda, thie gihêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang út, nesso, mid nigun nessiklînon, ût fana themo margę an that bên, fan themo bêne an that flêsg, ût fan themo flêsgke an thia hûd, ût fan thera hûd an thesa strâla. drohtin, uuerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

Forsaichistû[1]) diobolae?
et respondeat: ec forsacho diabolae.
end allum diobolgeldę?
respondeat: end ec forsacho allum diobolgeldae.
end allum dioboles uuercum?
respondeat: end ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordum, Thunaer ende Uuôden ende Saxnôte ende allum[2]) thêm unholdum thê hira genôtas sint.
Gelôbistû in got alamehtigan fadaer?
ec gelôbo in got alamehtigan fadaer.
Gelôbistû in Crist godes suno?
ec gelôbo in Christ gotes suno?
Gelôbistu in hâlogan gâst?
ec gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ih giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sînon hêlagon *endi theson* uuîhethon endi thî godes manne allero mînero sundiono, thero the ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar mîneru cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînamo gilôvon uuâri, endi uuithar mînemo bigihton uuâri, endi uuithar mînemo mêstra uuâri, endi uuithar mînemo hêrdôma uuâri, endi uuithar mînemo rehta uuâri. Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi liagannias, firinlustono endi mînero gitîdio farlâtanero, ovarmôdias endi trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi overdrankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, that ik giuuîhid môs endi drank nithargôt, endi mînas hêrdômas raka sô ne giheld sô ik scolda, endi mêr terida than ik scoldi. Ik giuhu, that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô

---

1) Forsachistu (i über u) *hs.* 2) allem *mit* v *über* e *hs.*

ɪ scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra âhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik ꞉olda. Thes giuhu ik hlûttarlîko, that ik arma man endi ôthra elilenia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik, ıat ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lêrda sô ik scolda, ıena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne fîrioda endi ne roda sô ik scolda, ûsas drohtinas lîkhamon endi is blôd mid sulîkaru ›rhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne uîsoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha e trôsta sô ik scolda, mînan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda, asti sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar ıe ik giuuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan ꞉olda. Ik iuhu unrehtaro gisihtio, unrehtaro gihôrithano endi unrehtaro ithankono, unrehtoro uuordo, unrehtaro uuerko, unrehtaro sethlo, unehtaro stadlo, unrehtaro gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias, nrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthinnussia endi nhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik ırstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uuîethon, bolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik ındioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna, mîna gitîdi endi ıîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, nrehto sang, ungihôrsam uuas, mêr sprak endi mêr suîgoda than ik coldi, endi mik selvon mid uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon ndi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik coldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda heru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne minıoda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu ndi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid ilôvon sô mid ungilôvon.[1]) Sô huat sô ik thes gideda thes uuithar odas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta, ô an huilîkaru tîdi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomahigon godas mundburd endi an sîna ginâtha, endi nû duon ik is allas lûttarlîkio mînan bigihton goda alomahtigon fadar endi allon sînan êlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna, ndi thî biddiu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias, hat ik mîn lîf endi mînan gilôvon an godas huldion giendion môti.

XXXXIII. AUS DEN ALTNIEDERFRANKISCHEN PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero, ende in uege sundigero ne stuont[2]) inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in uun godes uuille sîn: inde in êuuun sînro thenken sal dages inde ahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuart bi fluzze uazzero, that uuahsemon sînan[3]) gevan sal in stunden sînro; inde louf

[1]) sô mid gilovon sô mid ungilovon = *volens aut nolens, Wilmanns GGA. 893, 538 f. (vgl. Beitr. 26, 264).* — [2]) stunt *hs. vH.* [3]) sînon *H.*

sîn niuueht[1]) nithervallan sal, inde alla sô uuelîh sô duen sal gesunt uuerthan sulen. 4. Niuueht[1]) sô ungenêthe, niuueht sô:[2]) nova alsô stuppe that foruuirpet uuint fan anlucce[3]) erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôch[4]) sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda uuêz[5]) got uueh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan liohte uuacon ic; thursta an thî sêla mîn, sô manohfoltlîco[6]) thî fleisc mîn, an erthon uuostera[7]) in an uuega[8]) in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi craft thîn in guolîkheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna ovir lîf; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an lîve mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendislis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn, an morgan thencon sal ik an thî, uuanda thû uuâri hulpere mîn; 8. in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir thî; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an îdulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig geuuisso blîthon sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot ist munt sprekendero unrihta.

Psalm LXXIII.

Beuuie, got, beuuirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thîn ovir scâp uueithon thînro? 2. Gehugdic sîs samnungun thînro, thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thînes; berg Syon, an then thû uuonedos an imo. 3. Heve up hende thîne an overmuodi iro an endi! sô mikila faruuart hevit fîunt an heiligin! 4. In guolîccoda sint thia hatedon thî an mitdon fîringon iro;[9]) 5. sia satton teican, iro teican, in ne becandon alsô an ûtferthi ovir hôi. 6. Alsô an uualde holto mit accusin hieuuon duri iro an that selva, an acusi in an bardon nitheruuurpon[10]) sia; 7. Anbranton mit fuiri heilicduom thîn an erthon, beuuollon selethon namin thînis. 8. Quâthon an hertin iro, cunni iro samon: gihirmon duon uuir alla daga fîrlîca godis fan erthon! 9. Teican unsa ne salun uuî gesîan, iû ne ist . . . . . .

---

1) niuuiht *H.* 2) ungenêthege noh sô *H.* 3) anlucce *hs.* (*Zs. fdph. 37, 30*). antlucce *H.* 4) ôh *H.* 5) uueiz *H.* 6) -faltlîco *H.* 7) uustera *hs.* *vH.* 8) âna uuega *H.*; an uuega in an uuaterfollora *durch misſverständnis von* invia et inaquosa (*vH.*) 9) thînro *vH nach* in medio solemnitatis tuae (*vgl. Zs. fdph. 37, 35*) 10) -uuirpon *hs.*, *vH.*

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführter bücher.

Anz. fda. = Anzeiger für deutsches alterthum, vgl.: Zs. fda.

Baechtold Lit. = Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1887—1892. (Anm. = Anmerkungen dazu).

Beitr. = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul und W. Braune, von bd. 16 ab hg. von E. Sievers, von bd. 32 ab hg. von W. Braune. Bd. 1—32.

Denkm. = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII. jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. [Erste ausg. Berlin 1864. Zweite ausgabe Berlin 1873.] Dritte ausgabe von E. Steinmeyer. 1. Bd. Texte. 2. Bd. Anmerkungen. Berlin 1892. (Citiert nach der 3. ausg., und zwar beziehen sich citate mit s. auf die seiten des zweiten bandes, citate ohne s. auf die nummern der texte). Dazu recc. von C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 128-142; Wilmanns, GGA. 1893, 529—539.

Diut. = Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.

Eccard, Commentarii de rebus Franciae orientalis. T. I. II. Wirceburgi 1729.

Ennec. = Die ältesten deutschen Sprachdenkmäler in Lichtdrucken herausgeg. von M. Enneccerus. Frankfurt a. M. 1897. Dazu rec. A. Schönbach, Oesterr. Literaturblatt 7 (1899) s. 11 ff.

Fundgr. = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.

Germ. = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Altertumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von bd. 14 ab von Karl Bartsch, von bd. 33 ab von O. Behaghel. Bd. 1—37. Stuttgart. Wien 1856—92.

Gl. = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Berlin 1879—1898. Bd. I, Glossen zu biblischen schriften. Bd. II, Glossen zu nichtbiblischen schriften. Bd. III, Sachlich geordnete glossare. Bd. IV, Alphabetisch geordnete Glossare. Adespota. Nachträge. Handschriftenverzeichnis. Vgl. Steinmeyer(Bethge) s. 205 ff.

Hatt. = Denkmahle des Mittelalters (St. Gallens altdeutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.

Jb. = Jahresbericht über die erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen philologie, hg. v. d. gesellschaft für deutsche philologie in Berlin. Jahrgang 1879—1905 (1—27).

IF = Indogermanische Forschungen, Zeitschrift für indogerm. Sprach- und Altertumskunde hg. von K. Brugmann und W. Streitberg. Dazu (besonders paginiert) Anzeiger (Anz.) für indogerm. Sprach- u. Altertumskunde. Bd. 1—19.

Kelle Lit. = Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. Berlin 1892. (Dazu bd. 2, bis zum 13. Jahrhundert. Berlin 1896.)

Kögel Gr. = Althoch- und altniederdeutsche Literatur von Rudolf Kögel (1889): Grundrifs der germ. Philologie hg. v. H. Paul, Bd. 2, abt. 1, s. 159—244. Zweite aufl. von R. Kögel und Wilh. Bruckner (1901). Bd. 2, s. 29—160 (vgl. Jb. 1901, 64 f.). — Die citate beziehen sich auf die 2. aufl., ausser wo durch Kögel Gr.[1] Gr.[2], die beiden aufl. geschieden sind (Die 2. aufl. auch separat er-erschienen: Strafsburg 1901).

Kögel Lit. = Geschichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters von Rudolf Kögel. Bd. 1, teil 1 (die stabreimende Dichtung und die gotische Prosa). Ergänzungsheft zu Bd. 1, (die altsächs. Genesis) Strafsburg 1894. 95. — Dazu recc. von Kraus, zs. f. östr. gymn. 1896, 306—349; Siebs., zs. fdph. 29, 894 ff.; Heusler, anz. fda. 22, 241 ff.

Kögel Lit. 2 = Dass. Bd. 1, teil 2 (die endreimende dichtung und die prosa der ahd. zeit.). Strafsburg 1897. — Dazu Litbl. 1899, 1 ff.

Litbl. = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausg. von Dr. Otto Behaghel und Dr. Fritz Neumann. Jahrg. 1880—1906 (I—XXVII).

Massmann, Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.

Piper N. = Nachträge zur älteren deutschen Litteratur von Kürschners deutscher Nationallitteratur. Hg. v. Paul Piper (= Deutsche Nationallit. hg. v. J. Kürschner Bd. 162). Stuttgart [1898]. Vgl. Steinmeyer Jb. 1898, s. 67 ff.

QF. = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin, A. Brandl, E. Schmidt. 1—98. Strafsburg 1874 ff.

Schilter, J., Thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I—III. Ulmae 1726—28.

Steinmeyer (Bethge) = E. Steinmeyer, Deutsche Litteratur, Althochdeutsche Periode in: Ergebnisse und Fortschritte der germanistischen Wissenschaft im letzten Vierteljahrhundert, hg. v. Rich. Bethge. Leipzig 1902 (s. 201—237).

Zs. fda. = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1—16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratur .... herausgegeben von E. Steinmeyer; von bd. 35 ab hg. von Edw. Schröder und G. Roethe. Bd. 1—48. — Von bd. 19 ab damit verbunden: Anzeiger für d. a. u. d. litt. Bd. 1—30.

Zs. fdph. = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Höpfner und J. Zacher. Von bd. 21 ab hg. von Hugo Gering, von bd. 23 ab hg. von H. Gering und O. Erdmann, von bd. 29 ab hg. von H. Gering und Fr. Kauffmann. Bd. 1—38.

Zs. fd. wortf. = Zeitschrift für deutsche Wortforschung, herausg. v. Fr. Kluge. Bd. 1—8.

Erste abteilung. Prosa.

I. Alte glossen und urkunden.

1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen aus der mitte des VIII. jahrh., überliefert in drei handschriften: 1) Pa = Pariser hs. VIII/IX. (X.?) jh., Gl. 4, 595 f., vgl. Jb. 1900, 74. 2) K = St. Galler hs. VIII. jh., Gl. 4, 459 (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49; Singer, anz. fda. 10, 278; Steinmeyer, Realencycl. f. protest. theol.[3] 10, 263 f. 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. X. jh., Gl. 4, 401 ff. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. 1, 122—279; 2 bei Hatt. 1, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. 1, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, anz. fda 6, 136—142; Paul, Litbl. 1880, 3. Ferner Kögel 'zu den Murbacher denkmälern und zum keronischen glossar', Beitr. 9, 301 ff. (über die datierung von Pa bes. s. 357[1]); Kögel Lit. 2, 426—437; Kauffmann 'das keronische glossar, seine stellung in der geschichte der ahd. orthographie' zs. fdph. 32, 145 ff., dazu Steinmeyer Jb. 1900, 70 ff.

Eine bessernde und stark verkürzende bearbeitung dieser glossensammlung ›ben die sog. 'Hrabanischen glossen': R = Wiener hs. des IX. jahrh., Gl. 4, 628 ff. ufserdem noch einige fragmente anderer hss., vgl. Gl. 4, 505. 635). Sie sind mit ›r älteren sammlung zugleich herausgegeben Gl. 1, 1—270; das ganze unter dem ımen 'Hrabanisch-keronische sippe.' Ueber das verhältnis von R. zu Pa, K, Ra s. . Heinemann, 'über das hrabanische glossar' Halle 1881; ausführliche grammatische ›handlung gibt: L. Wüllner 'das hrab. glossar und die ältesten bairischen sprach›nkmäler' Berlin 1882 (rec. von Bechtel, Litbl. 1883, 5 ff.). — Vgl. auch Kögel, 'eine ›itome der hrab. gl.' zs. fda. 25, 326 ff.; Kögel Lit. 2, 429 f.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde ›egenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen ›ossierungen der einzelnen hss. — A = Gl. 1, 30_{30}—$33,_{30}$. — B = $116,_{7}$ — $119,_{31}$. · C = $174,_{23}$ — $177,_{33}$. — Unter dem texte sind die entsprechenden stücke von R ›igefügt.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen (s. Gl. 4, 459 ff.), ›rausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen ›n R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des ›rofsen (= QF. 3), Strafsburg 1874. — Neue ausgabe von Steinmeyer, Gl. 3, 1—8. ›gl. Kögel Lit. 2, 437 ff.; Steinmeyer (Bethge) 207.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialcodex der ›angelien aus dem VI./VII. jahrh. mit zwischenzeiligen ahd. glossen aus den VIII. ›hrh., s. Gl. 4, 600. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch ›older, Germ. 21, 332—338 und Gl. 1, 728 ff. Vgl. Kögel Lit. 2, 506 ff.; C. T. Stewart ›rammatische darstellung der sprache des St. Pauler glossars zu Lucas'. (Diss.) ›erlin 1901; vgl. Jb. 1901, 68 f. — Der lateinische text unseres stückes ist der der ›ulgata, das kursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh. (s. Gl. 4, ›99 ff.), meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. 1, 491—533 (Germ. 11, 66). Die ›lossen Rb sind neu gedruckt in Gl. 1. u. 2, das von uns aufgenommene stück (zu Regum 14—24) daselbst $1, 410,_{60}$—$412,_{18}$. — Vgl. R. E. Ottmann 'grammatische ›arstellung der sprache des ahd. glossars Rb' Berlin 1886 (rec. Kögel, Litbl. 1887, ›05 ff.); Kögel Lit. 2, 509 ff.

5. Hamelburger markbeschreibung. Urkunde auf dem k. reichsarchiv in München ›us der 1. hälfte des IX. jh's. Facsimilia von A. Chroust (Monumenta palaeogr. 5. lief. ›ünchen 1901, tafel 7) und von W. Tangl (W. Arndts schrifttafeln[a] heft 3, Berlin ›903, tafel 73). — Denkm. 63. — Vgl. Kossinna QF. 46, 93, der die vorliegende ur›unde ca 850 ansetzt; während Tangl a. a. o. s. 36 nach E. Schröder 812—822 als ›bfassungszeit bestimmen will, dazu Steinmeyer Jb. 1903, 86. — Kögel Gr. 157. — ›ie längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lûti-, Uuînes-* z. 13. 14 ›ie circumflexe in der hs.

6. Würzburger markbeschreibung. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., ›eschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Facsimile von B in .. Chroust, Monumenta paleograph. lief. 5. tafel 10. — Herausgeg. von Massmann, ›bschwörungsformeln no. 72: am besten Denkm. 64. Vgl. Kossinna QF. 46, 96; Kögel ›r. 157; Zs. fd. wortf. 4, 120 f.; 7, 194 f. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ôtuuines*, . *lôh*, 10. *zótan*, 12. *árberaht*, 19. *húnger*, 35. *cnûz*, 36. *hûnrih*, 48. 50. *ûffan*, 55. ›f, 62. *ióh*.

7. Aus Einhards Vita Karoli Magni cap. 29. — Nach 'Einhardi Vita Karoli ›agni, post G. H. Pertz rec. G. Waitz' (= Scriptores rer. germanicarum) editio V. ed. ›older-Egger, Hannov. et Lipsiae 1905. Daselbst s. 29 f. — Zu dem texte sind einige ›rachlich bemerkenswerte varianten älterer hss., besonders des niederdeutschen cod. ›otton. saec. X (A. 5), des von Jaffé bevorzugten cod. Paris. saec. X (C. 1) und einiger ›nderer gegeben, über die in der einleitung der genannten ausgabe das nähere zu ›nden ist. Reichste variantensammlung in der grofsen ausgabe von Pertz, Monum. ›erm. Scriptores II, s. 458 ff.

Vgl. zu z. 1 f. W. Grimm, D. Heldensage nr. 11; K. Müllenhoff, zs. fda. 6, 435, ›raune, Beitr. 21, 5 — Zu z. 7 ff, Müllenhoff, Denkm.[3] 1, s. XXVII f.; Grimm, Gesch. d. ›tsch. spr. s. 74 ff.; K. Weinhold, die deutschen monatsnamen, Halle 1869; J. Werner, ›nz. fda. 15, 377 f.; Bilfinger, Untersuchungen üb. d. zeitrechnung der Germanen, ›tuttgart 1899; ders. zs. fd. wortf. 5, 263 ff.; Walde, Anz. fda. 30, 145 f. — Zu z. 12 ff. . Wehrle, die deutschen namen der himmelsrichtungen und winde, zs. fd. wortf. 7, ›1 ff. 221 ff.

8. Grabinschrift aus Rheinhessen. Drei bruchstücke eines steindenkmals, vom ende des 10. jh.'s, jetzt im museum zu Mainz, gefunden 1900 (vgl. Litbl. 1900, s. 398); ausführlich besprochen von Körber und O. Behaghel, Korrespondenzblatt der westdeutschen zs. für geschichte und kunst 20, 4—8; dazu v. Grienberger ebd. 21, 84 (vgl. Steinmeyer, Jb. 1902, 63). — Ueber dem kopfe einer männlichen figur, welche das mittlere von fünf feldern einnimmt, steht die überschrift († *Diederih*), auf dem ersten felde links war eine nur in ihrem unteren teile erhaltene frauenfigur (die mutter Diederichs?), auf dem fünften felde rechts, das ganz verloren ist, war der vater dargestellt. Unter den figuren steht die rechts verstümmelte hauptinschrift. In der ersten zeile ist *Godefrides* ergänzung v. Grienbergers, doch könnte ebensowol *Godebaldes, Godebertes, Godehardes* u. a. ergänzt werden; am ende der zweiten zeile ist nach *son* noch der obere teil des *e* erhalten; danach mit sicherheit *sones* ergänzt von Körber. Zu dem gen. *Drulinda* ist als normalform des nom. *Drûtlind* (Förstemann, altd. namenbuch I², 426) anzusetzen.

II. St. Galler pater noster und credo. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, angebunden an die in I, 1 genannte glossensammlung K. Gedruckt bei Hatt. 1, 324, 325. Collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 448. Diplomatischer abdruck von Piper, zs. fdph. 13, 452 f.; Facsimile Ennec. 18—20. — Denkm. 57. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3) s. 149—153; Kögel Lit. 2, 451 f. (Gr. 139 f.).

III. Interlinearversion der Benedictinerregel (B), früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII./IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. 1, 15—130 und 3, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48; abdruck der hs. mit 3 facsimiles bei Piper N. 22—162. Singer, zs. fda. 36, 89—94 (über Goldasts hs.). — Vgl. dazu Seiler, Beitr. 1, 402—485 und (nachtrag) 2, 168—171. — Ferner Henning, S. Gallische sprachdenkm. (QF. 3) s. 153—156; Kögel Lit. 2, 465 ff. (Gr. 140); Steinmeyer (Bethge) 218. — Zum lat. original L. Traube 'Textgeschichte der Regula S. Benedicti' in den Abhandlungen der Münchener akad. 1898 (dazu rec. s. Jb. 1899, 63).

IV. Isidor (Is.): Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der literatur des mittelalters 1², 597). Hs. vom ende des VIII. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, zuerst von Palthen 1706; beste ältere ausgabe von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francica saeculi octavi.' Carolsruhae 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischofs Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Dazu die rec. von Kölbing (mit collation der hs.) Germ. 20, 378—381. — Jetzt neu herausgegeben mit vollständigem lichtdruck der hs. von George A. Hench: 'der ahd. Isidor. Facsimileausgabe des Pariser Codex nebst critischem texte der Pariser und Monseer bruchstücke. Mit einleitung, grammatischer darstellung u. . . glossar.' (= QF. 72) Strafsburg 1893 (rec. Zs. fdph. 28, 254 f., Litbl. 1894, 327.) — Bruchstücke der hs. M s. No. V.

Dazu H. Seedorf, über syntaktische mittel des ausdruckes im ahd. Isidor und den verwanten stücken. Paderborn 1888 (rec. K. Tomanetz, zs. fdph. 23, 477 ff.); M. Rannow, Der satzbau des ahd. Isidor im verhältnis zur latein. vorlage. Berlin 1888 (rec. v. Monsterberg, zs. fdph. 23, 475 ff.). — Zu Is. und M vgl. auch Kögel, Beitr. 9, 301 ff. und Anz. fda. 19, 218 ff.; Kelle Lit. s. 91 ff. 337 ff.; Kögel Lit. 2, 477—497 (Gr. 150 ff.); Steinmeyer (Bethge) 217.

V. Monsee-Wiener fragmente (M). Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfange des IX. jahrh. von einbänden des klosters Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Mafsmann 1841. Dazu nachträge von Mafsmann, zs. fda. 1, 563—71. — Neue ausgabe von George Allison Hench: 'The Monsee fragments, newly collated text with introduction, notes, grammatical treatise and exhaustive glossary and a photolithogr. facsimile.' Strafsburg 1891. Dazu rec. von Wunderlich, zs. fdph. 25, 17 ff.; Collitz, Modern Language Notes 6 (1891) No. 8; Kögel, anz. fda. 19, 218—235. — Vgl. Denkm. s. 346—353.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), uch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, bei Weinhold ach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in en Sitzungsberichten der Münchener akademie, 1869. Phil.-hist. Cl. s. 577 ff. Jetzt ei Hench XXXII—XXXVI (nochmals in Isidor ed. Hench s. 45 ff.)

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer lätter aus dem Matthaeusevangelium besafs Eccard und gab eins heraus 1720 in Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta theotisca ls no. V aufgenommen. Beide blätter sind 1873 in Hannover aufgefunden und herausegeben von E. Friedländer, zs. fdph. 5, 381 ff. — Hench I—XXV.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59. Hench XXVI—XXXI.

d) Ein kurzes fragment eines unbekannten stückes. Vgl. Denkm. s. 348—50 Hench XLI.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denkm. 60. Hench XXXVII—XL.

In den von uns aufgenommenen stücken von b) und c) sind die ergänzungen ler lücken in der hs. kursiv gedruckt. Stücke von a) sind unter IV der Pariser hs. hne ergänzungen zur seite gesetzt. — Zu den stücken aus dem Matthaeusevangelium ind zur vergleichung unter dem texte die entsprechenden stellen aus Tatian (vgl. XVI) gegeben, mit ausnahme von 1., dessen entsprechung bei T zum gröfseren teile nicht aus Matthaeus, sondern aus Lucas genommen ist. — Der darunter stehende ateinische text ist dem T entnommen, da derselbe in M nur teilweise erhalten ist, loch sind die abweichenden lesarten von M in runden klammern beigefügt. Ueberschiefsende worte eines der beiden texte stehen in eckigen klammern.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt u. a. in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54; Facsimile Ennec. 32. 33. Abdruck beider hss. bei Piper N. 18—21; nach beiden hss. hergestellt in den Denkm. 54. Unser text nach der Casseler hs. Vgl. Kelle Lit. 51 ff. 310; Kögel Lit. 2. 461 ff. (Gr. 148). — Die Casseler glossen neu herausg. v. Steinmeyer, Gl. 3, 9—13 (dazu Gl. 4, 411 f.) und von Piper N. 9 ff. Vgl. auch Kögel Lit. 2, 502 ff. — Der lateinische teil der Casseler glossen ist von den romanisten viel behandelt: literaturnachweise hierüber s. Förster u. Koschwitz, Altfranzös. übungsbuch, 2. aufl. Leipzig 1902, s. 38 ff., woselbst auch ausgabe der glossen mit anmerkungen. Vgl. noch Baist, zs. f. rom. phil. 26, 101 ff. und Pirson ib. 26, 521 ff., welcher die lat. glossen für vorromanisch (vulgärlatein.) erklärt; dazu Steimeyer Jb. 1902, 62 f.

VII. Murbacher hymnen (H). Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält aufser der interlinearversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlung. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers; 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874. Dazu collationen Beitr. 16, 560. Abdruck der hs. von Piper N. 165 ff. Vgl. Socin, Strafsburger Studien 1, 273; Kögel, Beitr. 9, 301 ff.; Kögel Lit. 2, 468 ff. (Gr. 146 f.).

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert: A. Freising-Münchner, IX. jahrh., abdruck von Piper, zs. fdph. 15, 87; Facsimile Ennec. 29. 30; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., stark abweichende überarbeitung, abgedruckt Piper N. 17 f. Beide hss. parallel gedruckt bei Mafsmann abschw. s. 165 ff.; nach beiden hss. herausg. Denkm. 55. — Vgl. Kögel Lit. 2, 458 ff. (Gr. 148), wonach die hss. in die zweite hälfte des IX. jh.'s gehören, aber auf ein altes original zurückgehen. Jedoch scheint der schrift nach A aus dem anfange des IX jh.'s zu sein (Schmeller VIII/IX. jh.). Unser text ist nach der hs. A.

Zum inhalt der Freisinger und Weifsenburger auslegung des patern. vgl. O. Dibelius, Das vaterunser, umrisse zu einer geschichte des gebets in der alten und mittleren kirche. Giefsen 1903.

IX. Weifsenburger catechismus (Wk). Hs. des IX. jahrh., in Wolfenbüttel, aus Weifsenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. Abdruck bei Piper N. s. 11—18 und (collation) s. 242. Facsimile Ennec. 21—28. — Denkm. 56. Vgl. Socin, Strafsb. Studien 1, 257 ff.; Kögel Lit. 2, 454 ff. (Gr. 152).

X. Fränkisches gebet. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). Facsimile Ennec. 31. — Denkm. 58. Vgl. Kögel Lit. 2, 453 f. (Gr. 153).

XI. Carmen ad deum. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen oder versen, also: *sancte sator uuiho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. Vgl. Kögel Lit. 2. 471 f. (Gr. 148) und Schönbach 'über das carmen ad deum' zs. fda. 42, 113 ff. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtigter text von Mone (lat. hymnen 269), Scherer (Denkm. s. 354) und Schönbach. Dieser ist hier der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbnis. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers (vgl. no. XXVIII[b]). Facsimile Ennec. 6; abdruck Piper N. 163. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Mafsmann, abschw. no. 2., Piper N. 164. — Unser text nach A. — Vgl. Kossinna QF. 46, 94; Wilmanns. GGA. 1893 s. 537; Kauffmann, Beitr. 18, 152 f.; Kögel Lit. 2, 449 ff. (Gr. 155).

XIII. Interlinearversionen des psalters.

A. Alemannische psalmen. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von Schmeller, Germania 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs Altdeutschen sprachproben, s. 18—20. Die zwei Münchner blätter nach neuer lesung gedruckt von Piper N. 309; vgl. dazu Steinmeyer Jb. 1898 s. 69. — Die drei psalmen stehen hier jetzt nach Steinmeyers lesung in sehr verbesserter gestalt. — Vgl. Kögel Lit. 2, 472 ff. (Gr. 147). C. T. Stewart, Grammatical treatise of an alem. translation of the psalms, Bezzenbergers beitr. 28, 161 (vgl. Jb. 1904, 109).

B. Bruchstücke eines rheinfränkischen psalters. Zwei pergamentblätter der bibliothèque nationale in Paris aus dem X. jh., zuerst hg. v. Gédéon Huet, Bibliothèque de l'école des chartes 46 (1885) s. 496—502 in interlinearem druck; der deutsche teil danach abgedruckt (mit sprachlichen erläuterungen) von Gallée, Tijdschrift v. ndl. Taalkunde 5, 274 ff. Nach einer abschrift von Paul Verrier (welcher die in kleinerer schrift übergeschriebene deutsche übersetzung geneigt ist einer zweiten hand zuzuweisen) in der fünften aufl. dieses buchs. Mit abhandlung neu hg. von T. J. Steppat, Beitr. 27, 504—541. — Vgl. noch Kögel Lit. 2, 562 (Gr. 154); Gallée, Beitr. 28, 265 ff. (dazu Jb. 1903, 88). Unsere ausgabe legt jetzt Steppats text zugrunde, der auf einer photographie der hs. beruht, in welcher einzelnes lesbar war, was in der hs. selbst undeutlich ist. Doch habe ich in den anmerkungen beachtenswerte angaben Verriers mitgeteilt, dessen lesung *seilelin* (z. 68) unzweifelhaft richtig ist.

Unser text schliefst sich eng an das original an, nur sind im deutschen teile die längen der stammsilben bezeichnet, sowie in beiden texten *v* für *u* consonans geschrieben und alle abkürzungen aufgelöst. Im deutschen teile kommt (von den fremden namen *adā, isrl, iab* abgesehen) nur die abkürzung *und* (für *unde*, vgl. das *gilaub* in no. XII) vor. Im lat. texte sind die verstümmelten sätze in eckigen klammern ergänzt worden.

XIV. Lex Salica. Oktavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. Lex salica ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65. — Vgl. Kögel Lit. 2, 499 ff. (Gr. 156).

XV. Trierer capitulare. Hs. verloren, nur durch einen druck des XVII. jahrh. (Brower, antiquitates Trevirenses 1626) erhalten; danach abgedruckt von Piper, die älteste deutsche literatur s. 126 ff. — Denkm. 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von

derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der Denkm. von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc,* 3. *Souerse, thuruhe,* 3/4. *anderrn,* 4. *craftlicheru,* 8. *vuissit,* 9. *palice, andern,* 10. *seluern,* 11. *leuitt vrcundum,* 12. *ni*] *nin, vindan,* 15. *geaneruun in selues,* 21. *ceungeu vor samithu,* 25. *kirrichun.* — Vgl. Kögel Lit. 2, 571 f. (Gr. 157).

XVI. Tatian (T). Uebersetzung einer lateinischen evangelienharmonie, deren älteste durch Victor von Capua im 6. jh. aufgefundene hs. sich in Fulda befindet (hsg. von E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868). Dieselbe ist eine interpolierte lat. bearbeitung des ursprünglich griechischen (oder syrischen?) Diatessaron des Tatian (2. jahrh.), worüber vgl. Arthur Hjelt, die altsyrische evangelienübersetzung und Tatians Diatessaron, Leipzig 1901, s. 16—75.

Die (höchst wahrscheinlich in Fulda entstandene) ahd. übersetzung ist überliefert durch eine hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Ueber Pariser fragmente und nachrichten von anderen hss. s. Sievers². Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altdeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. Zweite neubearbeitete ausgabe Paderborn 1892 (nach neuer vergleichung der hs. mit umarbeitung der einleitung und vervollständigung des glossars). Dazu rec. Anz. fda. 19, 235 ff., Zs. fdph. 26, 269 ff., 431; 31, 136 f.; Lit. Centralbl. 1892 s. 1770 ff. und Steinmeyer(Bethge) 203 f. — Weitere literatur zum T: I. Harczyk, zs. fda. 17, 71 ff.; Kossinna QF 46, 97 ff.; Sievers, Beitr. 19, 546—60; C. Dietz, die latein. vorlage des ahd. T. (Diss.) Leipzig 1893; V. E. Mourek, a) Zur syntax des ahd. T; b) Weitere beiträge zur syntax des ahd. T; c) Gebrauch der kasus im ahd. T, mit parallelen aus der bibelübersetzung der böhm. brüder; d) Zur syntax des ahd. T (Aus den Sitzungsberichten der k. böhm. ges. d. wiss.) Prag 1894—97; dazu Zs. fdph. 31, 135 f.; K. Förster, der gebrauch der modi im ahd. T (Diss.) Kiel 1895; dazu Dietz, Litbl. 1897 s. 43 f.; E. Arens, studien zum T: 1) fehler und mifsverständnisse im T; 2) mehrere übersetzer? zs. fdph. 29, 63 ff., 510 ff.; W. Ruhfus, die stellung des verbums im ahd. T (Heidelb. Diss.) Dortmund 1897 (rec. Anz. fda. 25, 16 ff.); F. W. Fink, über den dativ im ahd. T (Diss.) Berlin 1897; W. E. Scholten, satzverbindende partikeln bei O und T, Beitr. 22, 391 ff.; — Kögel Lit. 2, 524 ff. (Gr. 154); A. Hilscher, die verfasserfrage im ahd. T I. (Progr.) Posen 1901 (rec. Litbl. 1902, 62 f.); F. Purtscher, die untrennbaren partikeln im ahd. T (Diss.) Leipzig 1902.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die akzentzeichen (´ und ^), welche die hs. hie und da setzt, sind weggelassen und durch die regelmäfsige längenbezeichnung ersetzt worden. Unter dem texte sind mit vorgesetztem : diejenigen abweichenden formen angegeben, welche durch nachträgliche korrektur an die stelle der im texte stehenden ursprünglichen gesetzt worden sind. — Weitere stücke aus T s. unter den entsprechenden stücken der Matthaeusübersetzung der Monseer fragmente: V, 2—8.

XVII. Die Strafsburger eide. Enthalten in Nithardi historiarum libri IV, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm; Nithard ed. Holder (Freiburg u. Tüb. 1882) s. 35; photogr. facsimile im Album de la société des anciens textes français, Paris 1875, pl. 1, in Koenneckes bilderatlas s. 14, Ennec. 34—36; zur geschichte der hs. Steinmeyer Jb. 1905, VI, 12. — Denkm. 67. Die neuere wesentlich nur den romanischen teil betreffende literatur s. bei Koschwitz, les plus anciens monuments de la langue franç.⁶, Leipzig 1902, s. 1; Förster u. Koschwitz, Altfranzös. übungsbuch² 1902 s. 46 f. Dazu noch H. Suchier, die mundart der Strafsb. eide (Beitr. z. roman. u. engl. philol., festgabe f. W. Förster 1902, s. 199 ff.). — Vgl. Kögel Lit. 2, 557 ff., Gr. 154.

XVIII. Erste bairische beichte und S. Emmeramer gebet.

a) Die erste bair. beichte ist die ältere form von XXII. Hs. des X. jahrh. (aus S. Fleury) in Orleans. Danach zuerst gedruckt von Martène 1706. Erst 1882 wurde von J. Schwarzer die beichte durch abdruck des Martèneschen textes wider bekannt gemacht, zs. fdph. 13, 353 f. Jetzt Denkm.³ 78 A nach der hs. — b) Das

sog. S. Emmeramer gebet ist in zwei hss. erhalten: A hs. des IX. jh. in Tepl, aus Oberaltaich, gefunden und veröffentlicht nebst ausführlicher besprechung von F. Pfeiffer, forschung und kritik 2, 20—38 (= Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52). B hs. des X. jahrh. in München, aus S. Emmeram, eine jüngere und im zweiten teile teilweis kürzere fassung. Abdruck von Piper, zs. fdph. 15, 83 f. In Denkm. 78 B nach beiden hss. Eine altslav. übersetzung des S. Emmeraner gebets s. Archiv f. slav. phil. 16, 118 ff., vgl. Steinmeyer (Bethge) 218. — Vgl. Kögel Lit. 2, 533 ff., 556 f. (Gr. 149). — Schon Scherer Denkm.[1] s. 494 und Pfeiffer s. 37 erkannten, dafs der eingang des gebets eine beichtformel sei. Scherers weitere schlüsse Denkm.[2] s. 565 ff. sind durch das bekanntwerden der beichte hinfällig geworden. — In unserem texte ist das S. Emmeramer gebet genaue widergabe der hs. A; zu dem der beichte entsprechenden stücke sind aber unter dem texte sämtliche abweichungen der hs. B angegeben, unter sperrdruck der zur beichte stimmenden.

XIX. Lorscher beichte. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.[2] s. 630 ff.; Denkm.[3] 72[b]; Abdruck bei Piper N. 192. — Vgl. Scherer, anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392; Kögel Lit. 2, 543 ff. (Gr. 153).

XX. Fuldaer beichte. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B.) Abdrücke von A und C bei Piper N. 191 f. — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text. Vgl. Kossinna QF. 46, 95; Kögel Lit. 2, 542 (Gr. 156).

XXI. Mainzer beichte. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 74[a]. Danach unser text. — Vgl. Kögel Lit. 542 (Gr. 153).

XXII. Zweite bairische beichte. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographei' Basel 1569. — Denkm. 77. Danach unser text. — Die beichte ist eine jüngere erweiterung der oben unter XVIII gegebenen ersten bair. beichte. Den bairischen sprachcharakter dieser beichte bezweifelte Steinmeyer Denkm.[3] s. 396 mit unrecht (jetzt zurückgenommen, Bethge 218): der lautstand ist freilich nicht der bairische des IX., wol aber des X./XI. jh.'s; vgl. auch den verfall der endungen (ahd. gr. § 59 a. 2), z. b. *toupha* < *toufî*, ferner *tach* 5 (ahd. gr. § 149 a. 5) und das nur in bairischen quellen erscheinende *lîchnamo* 12. 17. (vgl. Wiener Notker z. b. N 15, 24, Otloh 26, 17, Wessobrunner glaube Denkm. 90, 25. 29). — Vgl. Kögel Lit. 2, 539 (Gr. 149 f.).

XXIII. Notker (N). Die werke des Notker III. (Labeo), welcher in St. Gallen als lehrer wirkte und im alter von mehr als 70 jahren am 29. juni 1022 starb, sind uns nur zum teile erhalten. Ueber Notker und seine werke vgl. Bächtold Lit. s. 58—75, dazu in den Anm. s. 17—22 ausführliche literaturzusammenstellungen; ferner Kelle Lit. s. 232 ff.; Kögel Lit. 2 598 ff. (Gr. 142 ff.); Steinmeyer (Bethge) 217 f. — Die erhaltenen werke N.'s sind herausgegeben von Hattemer, denkmale bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285). Eine neue gesamtausgabe: 'Die schriften Notkers und seiner schule herausgeg. von Paul Piper'. Bd. I—III. Freiburg 1882/83. — Ueber den erst in neuerer zeit gefundenen (lateinisch geschriebenen) Computus Notkers vgl. Bächtold, zs. fda. 31, 196; Steinmeyer, anz. fda. 19, 274 ff.; abdruck der Münchner hs. Piper N. 312 ff.

Die zuerst von W. Wackernagel aufgestellte ansicht, dafs nicht alle der unter N.'s namen gehenden schriften von ihm selbst verfafst seien, sondern dafs er dazu sich der beihilfe von schülern bedient habe, hat sich als unhaltbar erwiesen: man hat daher nicht ferner die berechtigung, von 'N und seiner schule' zu sprechen, sondern N als alleinigen verfasser anzuerkennen. Vgl. hierzu bes. Bächtold a. a. o. und die folgenden abhandlungen von J. Kelle: 'Das verbum und nomen in Notkers: a) Boethius: Wiener sitzungsberichte 109, s. 229 ff., b) Capella: zs. fda. 30, 295 ff., c) Aristoteles: zs. fdph. 18, 342 ff., d) de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica: zs. fdph. 20, 119 ff. (darstellungen der formenlehre der genannten werke); J. Kelle, die philosophischen kunstausdrücke in N.'s werken (Abh. der Münchner akademie) München 1886, dazu als fortsetzung: die rhetorischen kunstausdrücke in N.'s werken, München 1899 (Jb. 1902, 64). J. Kelle, die St. Galler deutschen schriften und N Labeo; mit 6 tafeln (Abh. der Münchner akademie)

ünchen 1888 (rec. Kögel Lit. Centralbl. 1889, 1313 f.). Aufserdem vgl. die schriften on Wunderlich und Sonnenburg zu Boethius. — Eastman, die syntax des dativs ei N. (Diss.) Leipzig 1898 (vgl. Jb. 1899, 67); Ida Fleischer, die wortbildung bei I.... mit bes. rücksicht auf die neubildungen. (Diss.) Göttingen 1901 (vgl. Jb. 901, 72 f.); dies., erklärungen einiger isolierten wortformen in N.'s werken, Journ. f Engl. and Germ. philol. 5, 353 f. (vgl. Jb. 1904, 108); W. Göcking, das participium ei N. (Diss.) Strafsburg 1905.

Notker hat für seine deutschen schriften ein sorgfältig erdachtes system on accenten angewandt (vgl. Beitr. 2, 127 ff.): es sind daher in unseren proben die ccente der hss. genau widergegeben. Von den werken N.'s sind für die obigen roben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, rhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. ;, 7—255; bei Piper 1, 1—363: das mit der reichlichsten und zuverlässigsten ccentuation versehene stück, vgl. hierüber bes. O. Fleischer, zs. fdph. 14, 129 ff.; I. A. Fenselau, Die quantität der end- und mittelsilben, einschliefsl. der partikeln ind praefixe in N.'s B. I. (Diss.) Halle 1892. Weitere abhandlungen zu Boethius:). Wolfermann, die flexionslehre in N.'s B. Altenburg 1886; Löhner (wortstellung), s. fdph. 14, 173 ff.; H. Wunderlich, beitr. z. Syntax des B. Berlin 1883; P. Sonnenurg, bemerkungen zu N.'s bearbeitung des B. (Progr.) Bonn 1887; J. Kelle, über lie grundlage auf der N.'s erklärung von B. de cons. phil. beruht, Münchner itzungsber. 1896, 349 ff.; F. Traeger, studien zur sprache von N.'s B. (Progr.) andshut 1906.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philoloiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. 3, 257—372; Piper 1, 85—847. — W. Manthey, syntaktische beobachtungen zu N.'s übers. des M. C. (Diss.) Berlin 1903 (rec. Litbl. 1905, 393 ff.); F. A. Feigl, die stellung der satzglieder des rollsatzes in N.'s M. C. Teil I—III (Progr.) Melk 1904. 5. 6.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verchiedene lyrische stücke des alten und neuen testamentes und katechetische stücke chliefsen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. — Wir aben von dieser übersetzung nur eine jüngere vollständige hs. des XII. jahrh. n St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren anderen. Nähere nachweise larüber in Hattemers einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmahle d. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 1, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.), aus München ed. Golther, zs. fda. 37, 76 ff. und Piper N. 311 f., aus Wallerstein ed. Kelle, Wiener sitzungsber. 143 (1901), us Aschaffenburg ed. Steinmeyer, Beitr. 30, 1 ff.; J. Steffen, über die Münchner Iotkerhs. des 14. jh.'s (Diss.) Greifswald 1900, vgl. Jb. 1900, 77. — Ausgabe der salmen bei Piper, bd. 2. — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst Henrici, die quellen on Notkers psalmen (= QF. 29) Strafsburg 1878 (rec. von Steinmeyer, anz. fda. 5, 16 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers salmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — J. Kelle, untersuchungen zur überlieferung, ibersetzung, grammatik der ps. N.'s. (Schriften zur german. philol. 3) Berlin 1889 dazu Jb. 1903, 87). — Edith E. Wardale, phonology in Notkers psalms from the . Gall. ms. (Züricher diss.) 1893; A. Kruszewski, die S. Galler hs. der N.schen psalmenibers. u. ihr verhältnis zu den übrigen schriften N.'s hinsichtlich des anlautgesetzes ind der accentuation (Progr.) Aachen 1898; K. Schiffmann, N.'s mischprosa in seinem ommentar zu den ps. X—XX u. C—CIV (Progr.) Urfahr 1903 (Jb. 1903, 87). — 'ür unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der salmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdeutschen Handschriften der Basler Jniversitätsbibliothek' s. 11 f. Daraus No. 12 und 13. — b) Die vollständige St. Galler s. Daraus No. 14, 16a, 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzung in bairischem dialekt liegt uns vor n einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. (aus Wefsobrunn stammend). Sie enthält salm 1—50, 101—150 und die lyrischen und katechetischen stücke (aufserdem auch ruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII). Aus ihr No. 15 und 16b. Sie hat keine ccente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Iotkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm cherer. Strafsburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Über das sprachliche handelt Ieinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III. (= Sitzungs-

berichte der Wiener akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76. — Neue ausgabe von Piper, Notker bd. 3.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. 3, 537—540; Piper 1, 591—95. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8[a] und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. 1, 410[b]. Wackernagel, altd. lesebuch[5], s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der sogenannte brief Ruodperts. St. Galler hs. des XI. jahrh. Abdruck von Piper, zs. fdph. 11, 285, wonach unser text. Vgl. Denkm.[3] 80. ('eine Sangaller schularbeit').

Dieses stück hatte in früheren ausgaben den (in der hs. nicht vorhandenen) eingang: *P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quæ ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.* Danach erschien es als brief und mufste als beweis einer Notkerschen übersetzerschule gelten. Es ist aber durch Bächtold ('der sog. magister Ruodpert und sein sog. brief') zs. fda. 31, 189 ff. nachgewiesen, dafs der eingang eine fälschung des ersten herausgebers Goldast ist und dafs auch der name Ruodpert nichts mit dem stücke zu tun hat: es ist wie es scheint eine schulübung, z. t. sätze aus Notkers werken enthaltend. Vgl. auch Bächtold Lit. Anm. s. 22.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Williram (W). Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1085 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Aufser verschiedenen fragmenten sind 11. vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchener des XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598); in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strafsburg 1878. Vorher erschien von demselben: 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strafsburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff. Neue bruchstücke veröffentlicht von W. Meyer, zs. fda. 28, 227 ff. — Fr. Junghans, die mischprosa Willirams (Diss.) Berlin 1893 (rec. Seemüller, anz. fda. 21, 225 ff.); E. Brodführer, beitr. zur syntax W.'s unter bes. berücksichtigung der wortstellung. (Diss.) Halle 1906. — Über die sprache der hs. A handeln: Van Helten, Beitr. 22, 437—519; H. Entholt, die sprache der Leidener W. hs. (Strafsb. diss.) Bremen 1897 (darin s. 99 ff. collation von A); M. Thomas, lautstand der Leidener hs. (Züricher diss.) Leipzig 1897 (vgl. Jb. 1898, 78.)

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. kapitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Physiologus. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. 1, 17—22; Piper, die älteste deutsche literatur s. 461 ff. Denkm. 82. Vgl. M. Mann, die ahd. bearbeitungen des Physiologus, Beitr. 11, 310—329; F. Lauchert, Geschichte des Physiologus. Strafsburg 1889 (rec. Voigt, zs. fdph. 22, 246 ff.; vgl. Litbl. 1890, 53 ff.; Engl. stud. 16, 296 ff.); M. Mann, zur bibliographie des Ph., Anglia beiblatt 10, 274 ff., 12, 13 ff., 13, 18 ff. A. L. Jellinek ebd. 13, 236 ff. — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Ôtlohs gebet. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram; abdruck der hs. von Piper, zs. fdph. 15, 84 ff. — Denkm. 83. Vgl. Vogt, Beitr. 2, 262—64; Steinmeyer (Bethge) 219.

XXVII. Wessobrunner predigt. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. 1, 59, bei Piper, Notker 3, 405—8. — Denkm. 86, B, 2.

Zweite abteilung. Poetische denkmäler.

XXVIII. Das Hildebrandslied.

a) Die handschrift. Hs. des VIII./IX. jahrh. in Cassel (Grosz, über den Iildebrandslied-codex etc.: zeitschr. f. hess. gesch. und landesk. NF. Bd. 8). Faksimile on W. Grimm, Göttingen 1830; photographische facsimilia in Koenneckes bilderatlas . 6, 7, Ennec. 1—4 und in den ausgaben von Grein², Sievers. Zeilengetreue abdrücke er hs. in Müllenhoffs sprachproben s. 10 f.; Piper N. 197 f.; Wadstein (unter b) 4—6; 'rautmann (unter d) 74 f. — Die hs. ist von zwei schreibern geschrieben, deren weiter nur von *Hiltibraht* v. 30 bis *du* v. 41 geschrieben hat. Über den schriftharakter vgl. Kauffmann, Philol. stud., 123 ff.; einheit des schreibers sucht nachzureisen W. Luft, die hs. des Hildebrandsl., Festgabe an K. Weinhold (1896) 20 ff.; esgl. J. Franck, die überlieferung des Hl., zs. fda. 47, 1 ff. (dagegen Steinmeyer Jb. 903, 81 ff., der die beweise für zwei schreiber erörtert); fünf schreiber nimmt an F. L. Wilkens, the manuscript, orthographie and dialect of the Hildebrandsl., Publications f the Mod. Lang. Association 12, 226—250 (rec. Luft, anz. fda. 24, 314 ff.). — Früher rar es die allgemeine annahme, dafs unsere hs. erste aufzeichnung aus dem gedächtnis ei. Seit Holtzmann (Germ. 9, 289 ff.) hält man sie ebenso allgemein für abschrift einer 'orlage (vgl. darüber zuletzt Kauffmann a. a. o., Kögel Gr. 72, Franck 3 f.), die ältere nsicht nehmen neuerdings auf Martin GGA. 1893, 130; Anz. fda. 22, 280 und W. ,uft a. a. o.

b) Ausgaben und erläuterungsschriften. Das Hl. ist herausgeg. zurst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft im folgenden sind die neueren ausgaben und erläuterungsschriften, von den älteren ur die noch jetzt in betracht kommenden verzeichnet): K. Lachmann, 'über das Hilderandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 407 ff. (der grundlegende ommentar); Wackernagel, altdeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feufsner, 'die älteren lliterierenden dichtungsreste' (Progr.). Hanau 1845; A. Vollmer und K. Hofmann, das Iildebrandslied, Leipzig 1850, dazu K. Hofmann, Münchner gelehrte Anzeigen 1855, tück 6 und 7, 1860 st. 34; W. Pütz, 'die überreste deutscher dichtung aus der zeit vor inführung des christentums (Progr. des kathol. gymnasiums) Köln 1851; Grein, das Iildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880; Müllenhoff, Denkm. 2 (1864, 1873), euer text und erweiterter commentar von Steinmeyer 1892; Holtzmann, Germ. 9, 89 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach abweichende recension); . Sievers, 'das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische aufgelöbnis, mit phot. faksimile nach den hss. herausgeg.', Halle 1872 (rec. Zacher, s. fdph. 4, 461 ff.); Otto Schroeder, 'bemerkungen zum Hildebrandsliede' (in den Symbolae Joachimicae' s. 189—218, auch separat), Berlin 1880; Edzardi, Beitr. 8, 80—490; Herm. Möller, zur ahd. alliterationspoesie, Kiel 1888 (rec.. Heusler Litbl. 890, 92 ff.); R. Heinzel, über die ostgotische heldensage (Wiener sitzungsberichte 19), Wien 1889, darin s. 39 ff. ausgabe und commentar des Hl.; Kögel Gr.[1] 174 ff.; Kögel Lit. 211—235, übersetzung und commentar; W. Luft, die entwickelung des ialoges im alten Hl. (diss.), Berlin 1895 (rec. Martin, anz. fda. 22, 280 ff.); C. Kraus, s. f. östr. gymn. 1896, 316—328 (in der rec. über Kögel Lit.); Fr. Kauffmann, das Il. (handschrift, sprache, inhalt, geschichte und sage, kunst, zeit und heimat des ichters), Philolog. Studien, Festgabe für Ed. Sievers, Halle 1896, s. 124—178; A. 'am, motive und stil im Hl. (Progr.) Iglau 1896 (wertlos! vgl. Seemüller, zs. f. östr. ymn. 1898, 846 ff.); Joseph, der dialog des alten Hildebrandsl., zs. fda. 43, 59—89; 'r. Busse (unter e) Beitr. 26, 53 ff. (übersetzung und anmerkungen); Kögel Gr.[2] 1—81; E. Wadstein, Beiträge z. erklärung des Hl. (aus Göteborg högskolas årsskrift X) Göteborg 1903 (vgl. Jb. 1903, 80 f.); J. Franck (s. unter a), zs. fda. 47, 1—55 (vgl. b. 1903, 81 ff.); M. Trautmann, Finn u. Hildebrand (s. unter d); M. Rieger, Zs. fda. 8, 1—9 (im folg. als Rieger² citiert).

Zur metrik vgl. Sievers, altgerm. metrik 165 ff., Kögel Lit. 28 ff., K. Küffner, ur metrik des Hl. (Progr.) Nürnberg 1901.

c) Literaturnachweise zu den einzelnen versen. (Die unter b aufeführten schriften sind hier nur mit dem namen des verfassers und der seite citiert).

1. Als 2. halbvers ergänzte Grein *sanges wîse liuti*, Rödiger (zs. fda. 35, 175) *ôdfastero wero filu*, Kögel (Lit. 214) vermutet: *Ik dat sôdlîco seggen gihôrta*; vgl. uch Denkm. Möller 86 streicht *dat seggen* und zieht *ik gihôrta* zu v. 2. Kauffmann

143 faſst 1 und 2 als éinen vers, ebenso Erdmann Beitr. 22, 424, Wadstein 10 und mit ausführlicher motivierung Franck 10 ff., der als ursprüngliche form des eingangs *hôrd ik seggen*, oder *gifragn ik* für möglich hält. — Zu *seggen* Kauffmann 131; Kögel Gr.² 76².

2. *urhêttun* als verbum, *muotin* als dat. pl. nach Lachmanns (Grimms) vorgange lange zeit herrschende auffassung; vgl. Müllenhoff, Denkm. Seit Rieger Germ. 9, 308, zs. fdph. 8, 70 faſst man *urhêttun* als n. pl., *muotin* als verbum (wofür einige indic. *muotun* herstellen wollen). Vgl. Paul, Beitr. 7, 121; Kögel Gr.¹ 176 f. (dazu Martin, zs. fdph. 24, 227); Kauffmann 144. 134. 129; Kraus 318 (325³). — Für die ältere auffassung Luft 11, der *ubarmuotin* d. pl. (für *muotin*) lesen möchte; A. Erdmann, Beitr. 22, 424 ff., der *muotîn* als g. sg. faſst: 'sie forderten sich allein zum kampf heraus' (vgl. Franck 10³); ebenso Wadstein 10 ff. Dagegen Busse 53; Kögel Gr.² 74. 77 (*sih* dativ, mhd. *ze muoze* gibt es nicht); Rieger² 2.

3. Über *Hiltibraht* (*Hadubraht*) s. Holtzmann, Untersuch. über d. Nibelungenl. 159 f., Germ. 9, 290; Kauffmann 136. Kögel Gr.² 74.

4. *sunufatarungo*: a) gen. plur. zu *heriun tuêm*, 'der leute des sohnes und des vaters' nach Grimm (Gesch. d. dtsch. spr. 654), Schmeller (Hel. 2, 107ᵇ) und Feuſsner 24: s. dagegen Müllenhoff, Denkm.; dafür neuerdings Kluge, Stammbildung § 26 (² § 26ᶜ); Siebs, zs. fdph. 29, 412; Rieger² 2. b) adverb 'sohnväterlich' Grein 23. c) nom. plur. ('der sohn und der vater') nach Lachmann, der *sunufatarungôs* schreibt (ebenso Müllenhoff u. a.); nom. dual Möller 86 f. (Kauffmann 143 f., Wadstein 13). d) n. sg. fem. 'die sohnvaterung' Kögel, Lit. 215. — Seit Lachmann setzten die meisten ausgaben (auch die früheren aufl. dieses buches) punkt nach *tuêm* (v. 3) und faſsten *sunufatarungo* als subjekt in v. 4. Die jetzt eingeführte interpunktion ist bei der auffassung a) notwendig; aber auch von der auffassung b. c) aus setzten komma nach *tuêm*, punkt nach *sunufatarungo* (apposition zu *H. enti H.*) Rieger,¹ Heinzel 42, Kauffmann und Busse 53, vgl. Müllenhoff. — Zur bedeutung s. Zarncke, berichte d. sächs. ges. d. wiss. 1870, 197; J. Schmidt, Jenaer Lit. zeit. 1877, 269; Kögel Lit. 215, Kauffmann 143.

5. *rihtun, garutun, gurtun* plusquamperfekta nach Kauffmann 145 (ähnlich Kraus 326), dagegen Busse 53 f. Zu *gurtun* vgl. Grimm, gramm. 4, 864, Kögel Lit. 215, Gr.² 79; Kauffmann 130. — Wadstein 14 will *sê* schreiben (accent in der hs.).

6. Zu *helidos-hringâ* Scherer, zs. fda. 26, 378 ff., Kögel Gr.² 76; zu *tô* vgl. Kögel Gr.¹ 177, Kauffmann 131 f., Kögel Gr.² 77; *dero hiltiu* vgl. Rödiger, zs. fda. 35, 176; Kögel Lit. 215 (auch ags. ist *hild* ein *iô*-stamm: acc. sg. *hilde*), Gr.² 77. — Heinzel 42 setzt punkt nach *hringâ*, komma nach *ritun*, ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. Wadstein 13 f. setzt punkt nach *hringâ* und nach *ritun* (6ᵇ hauptsatz: 'Darauf ritten sie zu diesem kampfe').

7. *gimahalta*, Kögel Gr.¹ 179; Kraus 318. — *Heribrantes sunu* streichen die meisten edd. — *hêrôro* 'der ältere' Edzardi, Beitr. 8, 485; Kögel Gr.¹ 177. (Busse 54).

8. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 215, Gr. 79. Nach 8 lücke Möller 81. Joseph 63; dagegen Wadstein 15.

9ᵃ. Kögel, Lit. 215. 9ᵇ. Müllenhoff Denkm. — Franck 13 ff. zieht 9ᵇ zu v. 8, so daſs 8—10 zwei langzeilen geben: *ferahes frôtôro* | [*her*] *frâgên gistuont hwer sîn fater wâri* || *fireo in folche* | *fôhêm uuortum.* Dagegen Rieger² 2.

10ᵃ. Zu *fireo in folche* Wadstein 15.

10. 11. Schroeder 200, der in 10ᵇ ausfall eines satzes mit *eddo* vermutet (*eddo hwena her ti friunte habe*), vgl. Kauffmann 145. Grein ergänzt 10ᵇ *frôtero liuteo*, 11ᵃ *chûdi dîna chuniburt* (vgl. Schroeder); Roediger, zs. fda. 33, 412: 10ᵇ *mî is des firiwit mikil*, 11ᵃ *chûdi mî dînan namun.* Wider anders Joseph 61, dazu Busse 54. Wadstein 15 f. ergänzt 10ᵇ *eddo friunto dînero* 11ᵃ *quid mir ôdran*; Franck 17 erweitert v. 11 zum langvers durch einschub von *cûdi mî* (oder *sage mî cûdlîhho* u. dgl.) nach *eddo.* — Vgl. noch Möller 89 f.; Kögel Lit. 216 (dagegen Kraus 326). Siebs, zs. fdph. 29, 412.

12ᵇ. Zu dat. *mî* Kögel Gr.² 77 f., zu *ôdre* Kögel Gr.² 76.

13. Lachmann *chind in chunincrîche*: dagegen komma nach *chind* Müllenhoff Denkm. Nach Feuſsner wollte Heinzel 42 vor *chind* punkt setzen (ebenso Steinmeyer, Denkm.). Dagegen Braune, Beitr. 21, 1 ff.; Siebs, zs. fdph. 29, 412; dafür jetzt wider Wadstein 17. — Für *min* hs. *mî* Lachmann, *mir* Feuſsner; Holtzmann 291.

15. Reimvers nach Lachmann, vgl. Schroeder 201 f., prosa (?) Sievers, metr. 165. — Zacher, zs. fdph. 4, 469, setzt *snottare* für *ûsere* ein, Möller 92 *swâse* (Kögel Lit. 216, Wadstein 18); *ûsere* < *ûsre* Kögel Gr. 76. Nach Rieger ist alles erster halb-

ers, der zweite fehlt. Joseph 63f. streicht v. 15. 16, vgl. Busse 54. Franck 18 rgänzt v. 15[b] *te sôde ûsere liuti*; dagegen Rieger[2], der *sûderliuti* statt *ûsere liuti* ermutet.

16. *êr hina wârun* Lachmann (Joseph 64), *êr hina fuorun, vuarun* Feufsner, [H]oltzmann 291, Zacher, zs. fdph. 4, 470; dagegen *êrhina* Grein 24; Müllenhoff [D]enkm.; Schroeder 202; Kögel Lit. 216; Kraus 318; Kögel Gr. 78.

17. Lachmann setzte die caesur nach *hætti*. Ebenso Müllenhoff. Vgl. Sievers [m]etr. s. 165. 167. — Ueber die metrische auffassung des verses s. Franck 19f.

18. Zwischen v. 17 und 18 lücke nach Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; [d]agegen Rieger 316; Schroeder 202; Luft 14ff. — *giweit* Kögel Gr.[1] 177, Gr.[2] 78; [K]raus 318; Kauffmann 130. — *flôh* faſst Kögel Lit. 216 mit *hina* zusammen ('ent[z]iehen'), dagegen Kraus 318, der *hina* mit *ôstar* verbindet (Wadstein 18). Zur [f]ormel Kögel Gr.[2] 78.

19. *sînero* auf *Theotrîch* bezogen von Heinzel 43; Roediger, zs. fda. 35, 175; [K]ögel Lit. 216. Dagegen Steinmeyer Denkm. und Wadstein 18f., vgl. Busse 54. — [Z]u *miti* Kögel Gr.[2] 77.

20. *luttila* 'elend' (Lachmann), vgl. Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 217, Gering, [z]s. fdph. 26, 466; dagegen Kauffmann, zs. fdph. 26, 460, Wadstein 19, Rieger[2] 3.

21. Nach der auffassung Lachmanns ist *prût* acc. sg., worauf *luttila* zu be[z]iehen. Andere beziehen *luttila* als neutralen plural auf *prût* und *barn*. So Pütz, [s]. 19 und jetzt Kögel Lit. 216 (dagegen Kauffmann 128). — Holtzmann, Unters. über [d]. Nibelungenl. 171, Germ. 9, 293 erklärte *prût* als gen. sg. (für *prûti*), *luttila* dann [z]u *barn* gehörig. Ebenso Kauffmann, zs. fdph. 26, 460 (dagegen Gering ebd. 465). [A]uch Wadstein 19f., Trautmann 88f., Rieger[2] 3f. vertreten Holtzmanns auffassung. - Ueber *bûr* s. Kögel Lit. 217, Gr. 78; Martin, zs. fdph. 24, 228; Kraus 319. — Zu [u]*nwahsan* Müllenhoff Denkm., Kögel Gr. 79.

22. Ueber *arbeo laosa* Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 216f., Kauffmann 139, [J]oseph 67f. (*arbeo laoso*); Trautmann 89. — Zu *her* (frühere ausg. *hê*) vgl. Kraus 326[1]. — Das *det* der hs. tilgte Wackernagel. Lachmann: *arbeolaosa* (*er rêt ôstar* [h]*ina*) *dêt* (vgl. Grein 25, Rieger Germ. 9, 309, Franck 20ff., Rieger[2] 4). — Zu *her* [r]*êt ôstar hina* vgl. Kraus 316.

23. Müllenhoff Denkm. will umstellen 22. 25. 26 | 23. 24. | 27. 28 (vgl. [S]chroeder 206, Joseph 65f.). Dagegen Roediger, zs. fda. 33, 413 (Wadstein 20). — [H]einzel 43 faſst *sid* als conj. 'weil' und setzt komma nach *hina* (v. 22), ebenso [K]auffmann 141. Dagegen Steinmeyer, Denkm., Wadstein 20. — Zu *darbâ gistuontun* = 'er hatte ihn nötig') Heinzel 43; Kögel Lit. 217, Gr. 78; Kraus 318. 319, vgl. [a]uch Trautmann 90. Dagegen verteidigen die frühere, von Lachmann vertretene, [l]ange allein herrschende auffassung (= 'er verlor ihn') Joseph 64f., Busse 55. 78ff., [W]adstein 20f., Franck 21f.

24. Ueber *fateres* Lachmann (*fatereres* hs., *fater êres* Feufsner, Grein), s. Kögel [L]it. 218, Kraus 322. — *friuntlaos*, 'verbannt, fremd', Müllenhoff Denkm.; 'hilflos, [a]rm' Heinzel 44, 'geächtet' Kögel Lit. 218; 'von seiner sippe verlassen, preisgegeben' [K]auffmann 140; seit Lachmann allgemein auf Hildebrand bezogen, auf Dietrich von [G]rimm, Rieger 304 (mit folgender lücke), Kögel, Wadstein und Rieger[2] 4f. Vgl. [B]usse 67f. — Nach Wadstein 22 ist *dat was sô fr. m.* consecutivsatz: 'so dass er [i]n so freundloser mann war' (oder 'wurde').

25. Für *ummet tirri* der hs. war seit Lachmann *ummett irri* allgemein üblich vgl. Kögel Gr.[1] 178, auch Kauffmann 141[1]); *ummet tiuri* Wackernagel und Heinzel 4, *ummet firri* Joseph 66; das *tirri* der hs. verteidigen Grein, Kögel Lit. 218, Wad[s]tein 22. Vgl. Busse 55. Gegen *tirri* Franck 29[1].

26. Zu *dechisto* s. Schroeder 203f.; Edzardi, Beitr. 8, 490. Dafür *denchisto* [S]cherer, zs. fda. 26, 378; Heinzel; Martin, zs. fdph. 24, 228; *dehtisto* Kögel Lit. 219 Kauffmann 133). Nach Erdmann, Beitr. 22, 431ff. ist *dechisto* beizubehalten (ahd. [d]*ecchi* = altn. *þekkr*). R. Trautmann, Bezzenb. beitr. 29, 308 stellt *dechisto* zu ir. [d]*óig* 'angenehm', lit. *patogùs* 'anständig, artig'. — 26[b] *miti Deotrîchhe* Wacker[n]agel (*miti* adverb. 'dabei' Wadstein 23); *was er Deotrîchhe* Lachmann, vgl. Müllen[h]off Denkm. (schlägt vor: *demo Deotmâres sune*); *her bi Deotrîchhe stuont* Schröder [2]04. Das *darbâ gistôntun* der hs. strich Lachmann; die lesart der hs. behalten bei [F]eufsner, Grein, Rieger 304f., in neuerer zeit Heinzel 44 (als $1^1/_2$ verse: *degano* [d]*enchisto* | *unti Deotrîchhe* ‖ *darbâ gistôntun* | . . . .) und wider Rieger[2] 5 (mit [v]orhergehender lücke).

27. Zu *folches at ente* Schroeder 205[31], Kögel Lit. 219, Heinzel 45. — *her wa* streicht Lachmann (Müllenhoff); Roediger, zs. fda. 35, 175: *miti Deotrîchhe, eo folch at ente.* — *fêhitha* Grimm (Reinhart fuchs 279), *fehta* Lachmann, vgl. Müllenho Denkm. — *ti leobe* Kögel Lit. 219 'zur freude' (vgl. Pütz s. 21), dagegen Kraus 326f., Busse 55. 68. Wadstein 23f.: *ti leop* = 'überaus lieb'.

28. Als ersten halbvers (bei fehlendem zweiten) fassen das überlieferte Rieger, Kauffmann 146. 178, als prosa (oder halber schwellvers?) Sievers metr. 165; nach *her* ergänzt *managêm* Martin (Müllenhoff Denkm.), vgl. zs. fda. 34, 281; *wîto* ergänzt Kögel Lit. 219, vgl. Kraus 327; *êr* ergänzt Joseph 69, vgl. Busse 55; nach Wadstein 24 ist *êr* nach vorhergehendem *her* vom schreiber übersprungen. — Für *chônnêm* wollte Grein *chorinêm* als lesart der hs. ansehen.

29. Das überlieferte fassen als prosa Lachmann, Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 219, Sievers metr. 165 (vgl. 167); auch Schroeder 205ff. motiviert ausführlich die streichung dieser worte. Als erste halbzeile bei fehlender zweiten fassen es Grein, Rieger 317, Heinzel 45, Roediger, zs. fda. 35, 175; Grein ergänzte als 2. halbvers *liuteo wîso,* Roediger (auch Heinzel) *an desemo liohte ford.* Als 2. halbvers, dem ein erster (mit *l* alliterierend) fehle, fassen es Kauffmann 146. 178, Joseph 69; *ni waniu ih gilîhho sîn | iu lîb habbe* Wadstein 24f. Franck 23f. ändert *lîb habbe* in *quik libbe,* um 29 als zweiten halbvers mit 28 zu einer zeile zu verbinden (vgl. Rieger[2] 5f.). — Zu *habbe* Kauffmann 132; Kögel Gr. 76.

Nach v. 29 wird seit Lachmann von manchen eine lücke angenommen, in welcher Hildebrand seinen namen nenne; so Kauffmann 146, vgl. Rieger[2] 6. Andere lassen die namensnennung auf 32 folgen: so Müllenhoff, der vor 30 nur *Hiltibrant gimahalta, Heribrantes sunu* ergänzen möchte. Gegen jede lücke Schroeder 207, Heinzel 45, Steinmeyer Denkm., Franck 24ff.

30. *wêttu*: a) nach Lachmann = *wêt Tiu*, ahd. *weiz Ziu*, s. dazu Müllenhoff Denkm. — b) = ahd. *weizzu* 'ich mache wissen, rufe zum zeugen an', Vollmer, Grein 27ff., Schade, altd. wörterb. (s. v. *wettu*), Siebs, zs. fdph. 29, 412, Franck 25. — c) *wettu* 'ich wette, setze ein pfand ein' oder 'ich appelliere an' Möller 95, Luft 16. 28. — d) Cosijn, Tijdschr. v. Nederl. Taal- en Letterk. 11, 200f.: *wêttu* < alts. *wêtidu (zu alts. *wêtean,* ahd. *weizzen*) < westg. *waitidu 3. sg. imperat. (vgl. got. *lausjadau*) 'Irmingot getuige van boven uit den hemel, dat . . .'. — e) Kögel Lit. 220 verbessert *witti* (2. pers. opt., vgl. *ni curi*) 'wisse'; vgl. dazu Feufsner 39; dagegen Luft 16. — f) Kauffmann 146: *wêttu* = imperat. alts. *wêt* (ahd. *weizzi,* vgl. ags. *séc*) + pron. *du*: 'tue kund, grofser gott, durch ein vom himmel herab leuchtendes zeichen'. — g) Karsten, Journ. of germ. philol. 1, 78 *wêttu* = *wêstu* (vgl. Heinzel, zs. f. östr. gymn. 1898, 139). — h) Wadstein 25ff. will in der hs. *wartu* (= *warto* conj. praes.) lesen: 'der grosse gott sehe zu'. — i) Rieger[2] 6: *huat du* mit ausfall eines verses nach 30.

Zu *quad Hiltibrant* Kögel Lit. 220, Wadstein 28; von den meisten edd. gestrichen, ebenso 49. 58. — Zu *hevane* Möller 73ff., Kögel Gr. 78; zu *obana ab hevane* Busse 55. — Zu *irmingot* Braune, Beitr. 21, 3ff.

31. 32. Zu *neo dana halt* nach Grein, Kögel Gr.[1] 178 besonders Jellinek, zs. fda. 37, 30ff. (vgl. Kögel Gr.[2] 78): 'ebensowenig jemals' oder 'trotzdem noch niemals'. Wadstein 29: 'niemals mehr'; vgl. auch Franck 25f. — Zu *gileitôs*: früher allgemein als praet. = *gileittôs* (zu *leiten*); dagegen als praes. (zu *leitôn*) gefafst von Luft 27f., Kraus 319, Kauffmann 146, Wadstein 30; dagegen Kögel Lit. 2, 536, Franck 25. 50[2]. — *dinc leiten* a) 'streiten' Lachmann; 'kämpfen' Scherer, kl. schriften 1, 536; — b) 'verhandlung führen' Grein 30, Kögel Lit. 220 ('dass du trotzdem noch niemals mit . . . . eine verhandlung geführt hast'), vgl. Kraus 319ff., Franck 24f.; — c) 'rechtsstreit führen' Luft 27f.: 'dafs du (Gott) mich nicht einmal in einen rechtsstreit verwickelst mit . . . .'; ähnlich Joseph 70f. ('gerichtsverhandlung führen'). Gegen die (humoristische) auffassung von Luft und Joseph wendet sich Busse 55f.; Kauffmann 146: 'dass du (Gott) ebensowenig jemals mit einem vater wie ich ein gericht einleiten wirst' (vergleichsatz fehlt, wie der eigentliche inhalt der rede).

Statt *sus* möchte Kögel Lit. 220 *thus* setzen; Grein ergänzt *nâhsippan,* ebenso Möller, Roediger zs. fda. 35, 175; Luft *hôhsippan.* — Möller ergänzt 32 *degan leobôsto | dinc ni gileitôs.* Sievers metr. 165 sieht 31. 32 als prosa an. Heinzel 41 fafst 31. 32 als éinen langvers (ohne nachfolgende lücke); ebenso Franck 24f., welcher *sahha* statt *dinc* schreiben will (dagegen Rieger[2] 6). Auch nach Wadstein 29f. ist 31 éin (schwell-)halbvers, wozu 32 als zweiter halbvers gehört. — Müllenhoff

Denkm. stellt (nach Wackernagel) um *dat dû neo dana halt* | *dinc ni gileitôs* || *mit sus sippan man* und ergänzt *so ih dir selbo bim* || *ih bin Hiltibrant* | *Heribrantes suno.* — Ueber lücke (mit namensnennung) nach 32 vgl. Edzardi, Beitr. 8, 488 f., Roediger, zs. fda. 33, 414, Busse 56, Wadstein 30, Rieger[2] 6 f.

33. Zu *wuntane baugâ* Kögel Gr. 79. — Gegen die frühere lesung *bouga* Franck 2.

34. K. Hofmann (ausg. u. 1855 s. 53 f.) wollte *cheisuringum* schreiben, ebenso Grein 30 f., Wadstein 31; — dagegen vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 221 ('aus kaisergold gefertigt'); Kauffmann 147 ('mit einer kaisergoldmünze versehen'), dagegen Kögel Gr. 78 anm. 1 (vgl. auch *fon narthu gitâna* T. 138, 1, *fon wazare gitân* O. II, 8, 40).

35. Ueber den *daz*-satz ('versicherungsformel') s. Martin, zs. fdph. 24, 228, zs. fda. 34, 281; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Kögel Lit. 221; anders Siebs zs. fdph. 29, 412. Der *daz*-satz teil der vorhergehenden rede (gegen Heusler) Franck 32[2]. — *bi huldî* s. Luft 19. 24, Martin, Anz. fda. 22, 281, Kauffmann 147, Joseph 72 f., Wadstein 32, Franck 28[1]. — Nach diesem verse vermutet Möller Hildebrands namensnennung.

37. Den ersten halbvers schliefsen mit *scal* Lachmann, Müllenhoff Denkm., ebenso Roediger, zs. fda. 35, 176. — 'kein langvers, sondern paroemiacus', Kögel Lit. 221. 37[b]. metrisch unvollständig nach Martin, Anz. fda. 22, 282, Joseph 73. — Zur sachlichen erklärung s. Müllenhoff Denkm.; Steinmeyer Denkm., Edzardi, Beitr. 8, 489 f.; Möller 100 ff., vgl. Franck 28[1], Heinzel 46 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Egils saga ed. Jónsson (Halle 1894) 160, 12; Kauffmann 147 ff.; Joseph 73 ff.; Busse 56 f.; Wadstein 33 (sprichwörtliche redensart).

38. (39). Lachmann teilte ab: 38 *ort widar orte* | *du bist dir, altêr Hûn,* || 39. *ummet spâhêr* | *spenis mih* . . . . || 40. *mit* etc.; ebenso Müllenhoff Denkm., der 39[b]. *spenis mih listlicco* ergänzen möchte; Grein, Rieger und folgende edd. teilen ab 38. *ort widar orte* . . . . . 39. *dû bist dir, altêr Hûn* | *ummet spahêr* ||. Vgl. Steinmeyer Denkm. Den halbvers 38[b] ergänzte Grein: *sô ist erlo dou*; Roediger, zs. fda. 35, 176: *sô imo se andsaco gibit*; Wadstein 32: *dea antsahho biote*; vgl. auch Joseph 78, Franck 27 f. — *ortu* (statt *ort*) vermutet Wadstein 32.

39. Interpunktion jetzt nach vorschlag von Sievers, der *altêr Hûn* als prädikat fafst: bei der bisherigen auffassung als vokativ (komma nach *dir*) wäre eher *alto Hûn* zu erwarten. — Zum dat. *dir* vgl. Kögel Lit. 222, Kraus 320, Kögel Gr. 77.

40. Lachmann zog *wili mih* zum ersten halbvers, ebenso Müllenhoff. — *mit dinêm* und *dînu* streicht Rödiger, zs. fda. 35, 176; vgl. Kauffmann 133. — 40. 41 schwellverse, Sievers metr. 167.

41. Ueber *alsô-sô* vgl. Lachmann, Grein, Heinzel 47, Kögel Lit. 222, Wadstein 33, Franck 28 ff. (der die beiden halbverse umstellen will). — Zu *inwit* Kögel Lit. 222, der *êwininwit* als compos. ('erzbetrug') fafst; ferner Kraus 317. 321; Kauffmann 131 (Kögel Lit. 2, 536); Kögel Gr. 76. 77[1]). — Nach 41 nimmt Luft 32 eine lücke an, in der sich Hildebrand zu erkennen gab (dagegen Busse 56).

42. Kögel Lit. 222 will *mî* streichen ('paroemiacus'). Dagegen Kraus 327.

43. *wentilsêo* Kögel Lit. 222. — Lachmann trennte *wentil* | *sêo* durch die caesur. — *inan* (für *man* hs.) emendierte Schmeller, vgl. Müllenhoff Denkm.; *inan* setzt namensnennung voraus, Wadstein 33; dagegen Franck 27. — Zu *wîc furnam* Kögel Gr.[1] 178, Lit. 222 f., Gr.[2] 79.

44. Zur stellung von *tôt* Franck 30[2].

45—62. Lücken setzte an Lachmann nach v. 44, 48 und 57. — Dagegen sucht Feufsner 43 ff. das überlieferte als korrekt und lückenlos nachzuweisen. — Hofmann (ausg.) liefs auf 45 zunächst 49—57 als rede Hildebrands folgen, dann 46—48 als rede Hadubrands, darauf lücke; etwas anders 1855. 1860: 45. 49—54 als rede Hildebrands, dann 46—48. 55—57 als rede Hadubrands, ohne lücke. — Grein (s. 32) stellt 46—48 zwischen 54 u. 55, hält aber das ganze (46—62) für lückenlose rede Hildebrands. — Müllenhoff Denkm. läfst auf 46—48 sofort 55—57 folgen, darauf eine lücke (rede Hadubrands), sodann rede Hildebrands 49—54. 58—62. — Rieger, 311 ff. nimmt lücke nach 48 an, läfst alles bis 60 nach der überlieferung als rede Hildebrands, setzt aber zwischen 60 u. 61 gröfsere lücke an und legt 61. 62 dem Hadubrand oder einem dritten in den mund. (Vgl. Rieger[2] 7 f.: v. 61. 62 spricht, nach lücke, ein anderer kämpfer, auf dessen kampf sich v. 63—68 beziehen.) — Schroeder 207 ff. setzt lücke zwischen 54 u. 55 an, läfst aber alles 46—62 fortlaufende rede Hildebrands sein. — Edzardi, Beitr. 8, 480 ff. nimmt an, dafs nach 48 und nach

57 je eine rede Hadubrands ausgefallen sei. — Benrath (These der Bonner diss ,vokalschwankungen bei O.', 1887) ordnet: 45; 49—57; 46—48 (worte Hadubrands 58 ff. — Möller 97—105 fafst 46—62 als lückenlose rede Hildebrands, indem er mi Müllenhoff 55—57 nach 48 einschiebt. — Heinzel gibt 46—48 dem Hadubrand, ände 45 in *Hadubraht gimahalta, Hiltibrantes suno,* nimmt aber keine lücken an. — Roediger, zs. fda. 33. 413 f. u. 35, 174 läfst nach 45 die rede Hildebrands ausgefallen sein, gibt 46—48 dem Hadubrand, 49—54 dem Hildebrand und 55—57 wider dem Hadubrand, ohne weitere lücken anzunehmen. Ebenso Schröder, zs. fda. 34, 75—77. — Steinmeyer Denkm. tritt Roediger bei in ansetzung einer lücke nach 45, zuteilung von 46—48 an Hadubrand, erklärt aber 49—62 für fortlaufende rede Hildebrands Ebenso Kögel Lit. 223. — Wunderlich, zs. fdph. 26, 110 f. folgt Steinmeyer, verwirft aber die lücke nach 45, indem er 46—48 sich an 44 anschliefsen läfst und 45 nach 48 setzt. Ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Luft s. 32 schliefst ebenso 46—48 als rede Hadubrands an 44 an und schiebt 45 vor 49, nimmt aber nach 48 eine vielleicht längere lücke an, gibt 49—57 dem Hildebrand und setzt zwischen 57 und 58 lücke an (rede Hadubrands). — Dagegen verteidigt Martin, zs. fda. 34, 280, GGA. 1895, 244, anz. fda. 22, 281 die auffassung Müllenhoffs. — Kauffmann 148 ff. nimmt wider 46—62 als lückenlose rede Hildebrands. — Kurrelmeyer, Americana germ. 2, 1, 90 gibt 46—48 dem Hadubrand, streicht 45 und läfst 37—48 fortlaufende rede Hadubrands sein. — Joseph 79 ff. stellt (wie Grein) 46—48 nach 54 und fafst das ganze als lückenlose rede Hildebrands. — Busse 57. 58 (l. 3. 5) verteidigt die überlieferung (alles reden Hildebrants), hält jedoch nach 48 und 57 lücken (reden Hadubrands) für möglich. Heusler, zs. fda. 46, 233 nimmt nach 48 und 57 ausfall von reden Hadubrants an. — Ebenso Franck 31 ff., der 46—48 anders erklärt als Busse (57 [1]) und meint dafs der schreiber die reden Hadubrants aus raummangel ausgelassen habe. — Wadstein 33 f. 36 setzt v. 45—48 als rede Hadubrants (45 ändernd wie Heinzel) zwischen 57 u. 58 ein, ohne lücke anzunehmen.

Die in früheren auflagen dieses buches mit Wackernagel (vgl. Edzardi, Busse, Heusler, Franck) nach 48 und 57 bezeichneten lücken habe ich jetzt [4. aufl. 1897] getilgt, da sicherheit nicht zu gewinnen ist. Doch glaube ich nach wie vor, dafs in v. 49 und 58 das *quad Hiltibrant,* wenigstens nach der auffassung des aufzeichners, den beginn neuer reden Hildebrands bedeute und halte den ausfall von erwiderungen Hadubrands für wahrscheinlich.

46. Versuche diesen trümmerhaften vers zu ergänzen s. bei Grein 34 (vgl. Rieger, 302), Müllenhoff Denkm. Nach Müllenhoff setzt Joseph 83 in v. 46[a] *helid* ein; Wadstein ergänzt *Hûn* nach *ih*; Franck 31 schreibt mit Grein *wîchrustim.*

47. Zu *hêrron gôten* vgl. Heinzel 47, Kauffmann 151, Wadstein 34.

48. Zu *bi desemo rîche* Schröder 208, Heinzel 48, Busse 80 ff., Wadstein 35, Franck 31[2]. — Ueber die alliteration von *reccheo* s. Möller 64; Kögel Gr.[1] 179, Lit. 223, Gr.[2] 75; Kraus 321 f.; Karsten, Journ. of. germ. philol. 1, 78; Franck 47 f. — Kauffmann 149 setzt nach *wurti* kolon (um den engeren zusammenhang mit dem folgenden hervorzuheben). — Rieger[2] 8 hält den ganzen vers für interpolation.

49. Lachmann legte die caesur zwischen *waltant* und *got,* ebenso Müllenhoff. — Zu *skihit* Kögel Lit. 223; Kraus 320; Kauffmann 130.

50. Ueber die zeitangabe vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 209; Heinzel 48; Kögel Gr.[1] 180, Gr.[2] 80; Martin, zs. fda. 34, 281; Busse 58. — Müllenhoff Denkm. strich (nach Massmann) *ur lante* und legte die caesur (nach Lachmann) hinter *sumaro.* Vgl. Grein 33 f.

51. *scerita* s. Kögel Lit. 223. — *sceotantero* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr.[1] 178, Lit. 223 f., Gr.[2] 77; Kauffmann 132, Wadstein 35. — Kauffmann 151 schreibt mit umstellung *sceotantero in folc.* — Lachmann, Müllenhoff u. a. setzten komma nach *sceotàntero,* kolon nach *gifasta.* Meist jetzt umgekehrt kolon nach *sceotantero,* komma nach *gifasta,* vgl. Sievers z. Heliand 148. Die interpunktion Lachmanns nehmen wieder auf Heinzel, Kögel (übers.), Franck 28[2] (*sô — ni* = 'ohne dafs'). — Wilken, zs. fdph. 4, 315 stellt v. 51 nach 52.

52. Zu *gifasta* vgl. Grein 34; Kögel Lit. 224, Gr.[2] 78; Kraus 320. 327.

53. Zu *suâsat* Kögel Gr.[1] 179, Lit. 221, Gr.[2] 74; Kraus 323. — Lachmann setzte die caesur nach *suàsat*; vgl. Müllenhoff Denkm.

54. *bretôn*: a) = ags. *brêotan* Grein 34, Schröder 209. b) = ags. *breodwian* Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224 (Kraus 328); Kauffmann 152. — *billiu* Müllenhoff, Anz. fda. 7, 221. — Kauffmann 133 will lesen: *bretôn mih sînu b.* — Zu *ti banin werdan* Gallée, Beitr. 12, 563; Kögel Gr.[1] 178, Lit. 224; Kraus 320.

55a. *Doh* = 'autem, indessen, ja' Wadstein 35. Zu *aodlîhho* Kraus 321, :ögel Gr. 76[1]. — 55[b]. Kögel Lit. 224 (Gr. 80).

56. Zu *sus* Sievers, Beitr. 12, 498. — Für *hêr* setzte Edzardi, Beitr. 8, 486 wie schon früher Feufsner) die bedeutung 'alt' an. Vgl. noch Schröder 210; [einzel 48; Steinmeyer Denkm., Joseph 79 f.

57. *birahanen* (statt *bihrahanen*) Lachmann, nach J. Grimm, Gramm. 2, 168. - *ibu du dâr ênic reht habês*: a) = 'wenn du daran irgend welches recht (d. i. nrecht, recht der beute durch den sieg) hast' Grein; Roediger, zs. fda. 35, 174; teinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224; Siebs, zs. fdph. 29, 412; 'wenn du das recht des iegers erlangst' Wadstein 35. — b) = 'wenn du darin recht hast, eine gerechte ache hast' Edzardi, Beitr. 8, 484; Möller 100; Heinzel 48; Martin, GGA. 1895, 244; :auffmann 150 f.; Franck 34. — Statt *dâr* setzt *dar* (= *dara*) Roediger, ebenso teinmeyer Denkm.; dagegen Wadstein 35 (Franck 34).

58. Heinzel 48; Steinmeyer Denkm. — Zu *sî* vgl. Müllenhoff Denkm.; Behaghel, die modi im Heliand, Paderborn 1876 s. 18; ders., der gebrauch der zeitormen 1899 s. 182, Litbl. 1903, 394 f.; Kögel Lit. 224. — Zu *ôstarliuto* vgl. Joseph 81, Busse 58.

59. Kögel Lit. 224. Zu *warne, wel* Kauffmann 130 f. 132 — Nach *lustit* setzte ,achmann punkt und verband v. 60 *gûdea gim.* mit *niuse*, vgl. Müllenhoff Denkm.

60. Ueber *gimeinûn* Franck 36[a]; statt *gimeinûn* vermutet *gimeini* Kauffmann 77. — *niuse dê môtti*: a) *môtti* subst. 'die kampfbegegnung', acc. pl.: Lachmann; gl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 213; — nom. pl.: Vollmer; Grein 35. — b) *môtti* onj. praet.: Rieger, Germ. 9, 310; Sievers, z. Heliand 224; Steinmeyer Denkm.; :ögel Lit. 224 f. — Rieger wollte vor und nach *niuse dê môtti* lücke annehmen. oseph 60 f. 83 f. zerdehnt v. 60 zu zwei versen. Franck 35 f. nimmt gröfsere ücke an.

61. *hwerdar* adv., vgl. Steinmeyer Denkm.; *hwerdar* als n. sg. des pron. fafst ,achmann, als *hwer dâr* Joseph 84; *hwerdar* masc. 'uter' Franck 85, der *muotti* an en schlufs des ersten halbverses stellen will. — *dero hregilo* 'dieser rüstung' Kögel ,it. 225. — *hruomen* Lachmann; Martin, anz. fda. 22, 282; Kraus 327; dagegen *rûmen* 'eufsner 51; Steinmeyer Denkm.; Kauffmann 130; Busse 58; Franck 35.

63. Zu *ask* Kögel Lit. 225; Kraus 320. — *skrîtan*: a) = 'schreiten' Lachmann; gl. Müllenhoff Denkm.; Wadstein 37: 'sie liefsen es mit den speeren losgehen' vgl. Siebs, zs. fdph. 29, 412); = gleiten, fliegen ('da liefsen sie zuerst die spere liegen') Meissner, zs. fda. 42, 122 ff., dazu Franck 36 f.; vgl. Busse 59. b) = 'schreissen' = got. *skreitan* scindere) Schmeller, Hel. 2, 94 a; J. Grimm, gramm. 4, 709; Grein 36; Kauffmann 152.

64. Zu *scûrim* vgl. Müllenhoff Denkm. (gegen *scur* 'schnitt', Schmeller-Wackerıagel); Kögel Lit. 225, Gr. 80; Siebs, zs. fdph. 29, 412; Wadstein 37. — Hinter *cûrim* setzte Lachmann komma, ebenso Rieger, welcher (Germ. 9, 315 f.) hinter *stônt* ine lücke annahm, vgl. Möller 106. Auch Heinzel 49 fafst den satz mit *dat* conecutiv auf und setzt komma davor, ebenso Wadstein 37 f. Dagegen vgl. Müllenhoff)enkm., Kögel Lit. 225. — Steinmeyer Denkm. erwartet *stôntun* (statt *stônt*), wie chon Vollmer (nach Wilbrandt) einsetzte.

65. Statt des *stôptun* der hs. wird seit Lachmann von vielen *stôpun* gelesen. 'gl. Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 225 f., Franck 37. So jetzt auch Meifsner, s. fda. 47, 412, der *Dô* streicht und vor 65 lücke annimmt. — *stôptun* behalten bei 'eussner, Grein, Rieger 316, Heinzel 49, Steinmeyer Denkm.; Meifsner, zs. fda. 42, 25 ff. (schwertkampf zu rofs). — *staptun* lesen (nach Müllenhoffs vermutung) Möller 06 f., Kauffmann 152, Wadstein 38. — Holthausen, zs. fda. 29, 365 liest *stouptun*, gl. dazu Ehrismann, Beitr. 18, 218 f.

Zu dem dunkeln *staim bort chludun* (so getrennt hs.) vgl. Pütz 30 f.; Grein 7 ff.; Müllenhoff Denkm.; Heinzel 49; Möller 107; Kögel Lit. 226; Siebs, zs. fdph. 9, 412; Franck 37 f. Beifall fand mehrfach Wackernagels conjectur *staimbort hlubun* 'die kampfschilde gingen auseinander', so Rieger, Kauffmann 152; dagegen *hlubun* (trans.) Wadstein 39: 'sie spalteten die kampfbretter (schilde)', ebenso Meifsner zs. fda. 47, 400 ff., der aber *staimbort* als 'bemalte bretter' erklärt (desgl. Rieger[2] 8). — Andere sehen nach Lachmann in *staimbortchludun* (*-chlûdun*) ein ompos. (= 'krieger'), als subject des satzes (dagegen Meifsner, zs. fda. 47, 411).

66. Zu *harmlîcco* Kögel Lit. 226.

67. Zu *lintûn* vgl. Lachmann; Kögel Lit. 226.

68. Zu *giwigan* vgl. Lachmann; Heinzel 54; Kögel Lit. 226; Kraus 321. — Die hs. hat *wabnum* (d. i. *wâbnum* statt *wâpnum*: Vollmer, Schmeller glossar). Dafür las man seit Eccard und Grimm *wambnum* (hierüber vgl. Grein 38f.; Müllenhoff Denkm.; Möller 107f.; Kögel Gr.[1] 178, Gr.[2] 77.). Jedoch gehört der strich sicher zum *w*, nicht zum *a*; die form des *w*-strichs wechselt sehr, vgl. mit unserem fall *werdar* v. 61 (Ennec. 2, z. 24), *wuas* v. 27 (Ennec. 1, z. 22), immer aber geht der strich vom *w* aus nach rechts, meist bis in die mitte des nächsten buchstaben (vgl. z. b. *hauwan* v. 53). Während der nasalstrich in *wabnū* und *stoptū* (v. 65) in der mitte des zugehörigen buchstaben anfängt und rechts über denselben hinausgeht, so beginnt hier der strich auf der mitte des *w*. — Gegen Wadstein 40, der 68b als *wart dâr filu harto* ergänzt, s. Steinmeyer Jb. 1903, 81.

d) Die sprachform des Hildebrandsliedes (vgl. Steinmeyer-Bethge 214) Müllenhoff Denkm. s. VIII f. (hessisch-thüringisches, nicht sächsisches, gedicht, entstanden zu einer zeit, als dort die ahd. lautverschiebung noch nicht gewirkt hatte, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem schreiber, der nur oberdeutsche laut bezeichnung kannte; vgl. dazu Beitr. 1, 33 ff.). Ebenso Martin, zs. fdph. 24, 227 f. GGA. 1893, 130; anz. fda. 22, 280. Vgl. auch Socin, schriftsprache und dialekte 54. 55 Aehnlich Franck, zs. fda. 47, 54 (hessisch-thüringischer grenzdialekt zum niederdeutschen). — Holtzmann, Germ. 9, 289 ff. (niederdeutsche abschrift einer bairischen kopie eines fränkischen originals). K. Meyer, Germ. 15, 17 ff. (niederdeutsche abschrift eines bairischen originals). Vgl. Wackernagel, zs. fdph. 1, 298. — H. Möller, z. ahd alliterationspoesie 53—80 (in der 2. hälfte des 9. jahrh. gemachte ostfränkische abschrift einer oberfränk. vorlage aus der mitte des 8. jahrhunderts). Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 532; Kluge, Engl. studien 22, 263. — Kögel, Gr.[1] und Lit. (Sächsisches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem hochdeutsch sprechenden schreiber). Ebenso Fr. A. Wood, 'the dialect of the Hl.' in Public. of the mod. Language-Association of America 11, 323 ff., desgl. Wilkens (oben sub a) 246 ff.; Karsten, Journal of Germ. philol. 1, 76 ff. — Kraus, zs. f. östr.-gymn. 1896, 316—32 (ausführliche bekämpfung der ansichten Kögels). — W. Luft, 'zum dialekt des Hl.' in Fest-gabe an K. Weinhold, Lpzg. 1896, 27 ff. (Oberdeutsches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem niederdeutschen schreiber). — Kauffmann, Philol. studien, 126—138 (hochdeutsch-ostfränkisches gedicht, in Fulda ca. 760 zuerst aufgezeichnet; später von einem ags. schreiber abgeschrieben, wonach unsere in Fulda ca. 815 entstandene hs.). — Kögel Lit. 2, 530, Gr.[2] 72—79 (niederdeutsches — vielleicht niederfränkisches — original, vor 750 ostfränkisch umgedichtet, dann aufgeschrieben in Fulda; wonach unsere abschrift). — H. Collitz (s. unter XXXXIV über sprachform des Heliand: behauptet eine friesisch-sächsisch-fränkische epische kunstsprache, die auch dem Hl. zu grunde liege, vgl. dazu Franck, Anz. fda. 29, 185 f.). — M. Trautmann, Finn u. Hildebrand (Bonner Beitr. zur Anglistik 7) Bonn 1903, s. 65 ff. und nachtrag dazu Bonner Beitr. 17 (1905) s. 122. (Das Hl. ist übersetzung aus dem ags.) vgl. dazu Jb. 1903, 80, rec. Ehrismann, Engl. studien 34, 290 ff., Binz, zs. fdph. 37, 533 ff. — Meifsner, zs. fda. 47, 409 ff. (hochdeutsches gedicht, von niederdeutschem schreiber abgeschrieben).

e) die sage des Hildebrandslieds. Zur sagenform s. die meisten der unter b) genannten erläuterungsschriften, von den neueren Schröder 215 f., Heinzel, Kögel, Kauffmann. — Aufserdem Müllenhoff, zs. fda. 10, 179; Uhland, schriften 1, 164 ff.; 4, 119 ff.; 7, 547 f; Wackernagel, Literaturgesch. 1, 54 ff.; Jiriczek, Deutsche heldensagen (Strafsburg 1898) 1, 273 ff. 156 f. 329 f.; Boer, Beitr. 22, 342 ff. Zusammenfassende darstellung von Br. Busse, sagengeschichtliches zum Hildebrandsl., Beitr. 26, 1—93 (dazu Kahle, Beitr. 26, 319 f; 27, 408). — Fremde sagen verglichen: C. Anthes und R. Köhler, Weimar. jahrbuch 4, 1 ff., 473 ff. (die persische sage von Rustem und Sohrab); Or. Miller, Herrigs Archiv 33, 257 ff. (russische sagen); Lambel, Germ. 10, 338 f. (gälische sage von Conlach und Cuchullin). Hierüber jetzt ausführlich Busse a. a. o.; vgl. auch Kahle, Litbl. 1904, 92 ff.

Zum jüngeren Hildebrandsliede vgl. Edzardi, Germ. 19, 315—26. (Nachträge Germ. 20, 320 f.; 21, 51 ff.; 25, 65). Einige allgemein zugängliche drucke des liedes: a) längere gestalt (29 str.) in Wackernagels und in Schades altd. leseb. u. a.; b) kürzere gestalt (20 str.) z. b. in Schades altd. leseb., bei Uhland, volkslieder no. 132, bei Böhme, altd. liederbuch no. 1 (mit der alten singweise); c) niederdeutsche fassung: Germ. 7, 284 ff. — Eine kritische ausgabe des j. Hl. gibt Steinmeyer Denkm.[4] s. 20—30.

XXIX. Das Wessobrunner gebet. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Faksimile in Königs literaturgeschichte, in Koenneckes bilderatlas s. 5 und Ennec. 9. 10. Ueberschrift des gedichts: *De poeta.* Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. — Aufserdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5; E. v. d. Hellen, Germ. 31, 272 ff.; Möller, z. ahd. alliterationspoesie 51 f.; Kelle Lit. 74; Kögel Gr.[1] 195 ff., Lit. 269 ff. (dazu Heusler, Anz. fda. 22, 252), Lit. 2, 452 f. Gr.[2] 89 ff.; Golther, Germ. mythologie 507; Martin, zs. fdph. 24, 228; C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 130; 1896, 340 f. — Chr. A. Mayer, die heimat des Wess. geb., Alemannia 31, 161 ff. (vgl. Jb. 1903, 77); G. Schütte, die schöpfungssage in Deutschland und im Norden, IF. 17, 444 ff.; dazu K. Helm, Beitr. 32, 99 ff.

XXX. Muspilli. Hs. des IX. jahrh. in München. Das gedicht ist eingezeichnet auf ränder und leere seiten eines von erzbischof Adelram von Salzburg (821—836) an Ludwig den Deutschen geschenkten buches. Schmellers ansprechende vermutung, dafs Ludwig selbst in höherem alter, etwa um 870, die aufzeichnung gemacht habe, läfst sich nicht mit Kögel und anderen durch den lautstand widerlegen, der auf weit jüngere zeit weise. Denn der aufzeichner war im schreiben des deutschen ungeübt und folgte nicht durchaus der traditionellen orthographie: es können daher aus der lebenden sprache hier schon lautformen eingemischt sein, die sonst in der bairischen schreibsprache erst nach 900 auftreten. Auch die annahme einer schriftlichen vorlage (vgl. Steinmeyer-Bethge 213) halte ich deshalb nicht für geboten.

Ausgaben: Erste ausgabe von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterienden Dichtung vom Ende der Welt.' Weitere ausgaben nach neuen lesungen: Müllenhoff, Denkm.[1. 2] 3, nach einer lesung von M. Haupt (abgedruckt in Müllenhoffs sprachproben s. 11—13); F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104 (daselbst s. IX. X. ist auch die frühere literatur über Muspilli verzeichnet); Piper, zs fdph. 15, 69—104 (mit grammatischen zusammenstellungen); Steinmeyer Denkm.[3] Von letzterem sind die vielfach abweichenden lesungen der einzelnen stellen zusammengestellt und beurteilt. Faksimile des ganzen gedichts Ennec. 11—16. Dazu Martin, Dtsche Litteraturztg. 1897, 1658 f. und Schönbach, Oesterreich. Litteraturztg. 1899 s. 12. Nach meiner lesung des faksimiles bemerke ich: v. 4 in *so* schimmert das verloschene *o* noch deutlich durch; — v. 18 glaube ich *pidist* sicher zu erkennen; — v. 23 nach *huckan* könnte *za diu* gestanden haben (reste des *z* und des *d* sichtbar), welches noch einmal am anfang der folgenden seite steht, also versehentliche dittographie am seitenschlufs wie ähnlich in v. 72 und am zeilenschlufs v. 42 *daz* | *daz*; — v. 36 *eo* verloschen, hat aber den resten nach sicher dagestanden; — 71. Nach Piper und Steinmeyer (Schönbach) soll *deru* fehlen: sie lesen *ze suonu* am zeilenanfang. Dagegen sehe ich mit Martin (zs. fda. 38, 188 und D. Litztg.) am zeilenanfang: *eru* (das *d* abgeschnitten); *er ze* am zeilenschlufs ist erloschen, kann aber dem raume nach dagestanden haben. Fehlen des *deru* wäre auch nach v. 65. 63 unwahrscheinlich.

In unserem sich eng an die hs. anschliefsenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grofser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

Zur erklärung: Bartsch, Ueber M., Germ. 3, 7 ff.; Müllenhoff, zs. fda. 11, 381 ff.; Zarncke, über das ahd. gedicht vom M.: Berichte der sächs. gesellsch. der wissensch. 18 (1866), 191 ff.; H. Möller, 'zur ahd. allitterationspoesie' Kiel 1888; Kelle Lit. 139 ff., 358 ff.; Kögel Gr.[1] 210 ff., Lit. 317 ff., Gr.[2] 109 ff.; Joseph, die composition des M., zs. fda. 42, 172 ff., Selma Dorff, Herrigs Archiv 110, 1 ff. — Vgl. ferner Edzardi, Beitr. 8, 490 ff.; Zacher, zs. fdph. 19, 196; Sievers, altgerm. metrik (1893) 168 ff.; Wilmanns GGA. 1893, 532 f.; Heinzel, zs. f. östr. gymn. 1892, 748; Kraus, ibid. 1894, 131 f., 1896, 342—348; v. Grienberger IF. 16, 47 ff. (vgl. Jb. 1904, 105 f.).

Zur deutung des wortes *mûspilli.* Belegte formen: a) ahd. d. sg. *muspille* (v. 57); b) alts. Hel. n. sg. *mutspelli* MC 4358, g. sg. *mutspelles* C, *mudspelles* M. 2591 (vgl. Grienberger IF. 16, 49 ff.: contamination von *mutspell* und *mutspilli*); c) altn. *Múspell* n. pr., neutr. (auch masc.?, vgl. Edda ed. Heinzel-Detter 2, 66): in der liederedda nur g. sg. *Múspellz lýþir* Vsp. 48, *Múspellz synir* Ls. 41, in der Sn. E. auch n. s. sg. *Múspell*, d. sg. *Múspelli* und comp. *Múspells-heimr*. Ueber das nordische wort

s. Grienberger IF. 16, 40 ff., A. Olrik, om ragnarok (Aarbøger f. nord. oldkyndighed 1902, 157 ff; dazu Kauffmann, zs. fdph. 35, 405; Kahle, Archiv f. religionswiss. 8, 447 ff.) s. 221 ff.; Boer, zs. fdph. 36, 311.

Deutungen: A) Als heidnisches, altgermanisches wort. Compositum, dessen zweiter teil zu altn. *spell* n. 'bruch; schaden', sw. v. altn. *spilla*, ags. *spildan*, *spillan*, alts. *spildian*, ahd. *spilden* (Graff 6, 337) 'zerstören, verderben' gehört. — 1) J. Grimm, d. mythol.[4] 500, 674 f.: poetische umschreibung des feuers, erster teil *mud*, *mu* dunkel (erde? holz? also 'landverderb' oder 'das holzverzehrende'). — 2) Müllenhoff, D. altertumsk. 5, 66 ff.: altheidnisches wort für 'feuer', etymologie dunkel (entlehnt aus dem keltischen?). — 3) Woeste, zs. fdph. 9, 219: der erste teil mnd. *mund* 'haufen' alts. **mûth-* materies, vgl. Kögel Gr. 111. — 4) Kögel Gr. ([1]212) [2]111: *mûspilli* = 'erdzerstörer' zu ahd. **mû* = erde (in *mû-werf* maulwurf), daraus alts. *mutspelli* durch angleichung an *mut*, *mott* 'torfartige erde'; *-spilli* < **spidli* (vgl. mhd. *spidel* splitter) zu ags. *spillan*, ahd. *spilden*. Dazu vgl. Golther, germ. mythologie 539 anm. — 5) Martin, zs. fda. 38, 186 ff.: grundform alts. *mudspelli* (vor *sp* schwund des dentals im ahd. und altn.) zu *mud mott* rasen, also 'rasenzerstörer', 'feuer'. — 6) Kauffmann, zs. fdph. 33, 5 ff. trennt alts. *mutspelli* von dem altheidnischen ahd. *mûspilli*, altn. *Múspell*: dieses aus *mû-* (ags. *múga*, *múwa*, Kluge, et. wb.[6] unter *Maulwurf*) 'erdhaufen, hügel' und altn. *spell* (*n*-ableitung zu √*spel* in *spalten*): 'erdspaltung', poetisch für 'feuer'. — 7) Grienberger, IF. 16, 40 ff. Der erste teil ist ags. *múga* (ne. *mow*), 'haufen', altn. *múgi* u. *múgr* 'haufen, menschenhaufen, volksmenge', der zweite teil altn. *spell* 'verderben'; also **mûgspell*, **mûgspilli* > altn. *múspell*, ahd. *mûspilli* 'interitus populi, verderben der volksmenge' (ahd. *mûwerf* 'haufenwerfer' < *mûgwerf*; alts. *mûtspelli* < *mûhdspelli*, zu einer ableitung **mûgiþa* anhäufung). — B) Als christliches wort, im alts. (ags.?) entstanden, von Norddeutschland nach Süddeutschland und nach Skandinavien als lehnwort eingewandert. Zweiter teil ist *spel* 'rede'. — a) Erster teil lat. *mundus*: S. Bugge, 'Studien z. entstehung d. nord. götter- und heldensagen (München 1889) 447 ff.: alts. *mûd-spelli* (aus *mund-spelli* umgebildet) 'was vom *mundus* (d. i. von mundi consummatio, dem weltende) verkündigt, geweissagt ist. — Ebenso Golther, Germ. mythol. 539 ff. und 660, wo neben *mundus* auch einfluſs von *mû-* oder *mut* (oben A, 4. 5) zugegeben wird. Dagegen Kauffmann, anz. fda. 23, 241. — b) Erster teil nhd. *mund* (got. *munþs*, alts. *mûð*). Aelteste erklärung des alts. *mutspelli*: so schon 1807 Docen, Miscell. 2, 18: *Mutspelli* ein poet. ausdruck, buchstäblich 'mundwort', hier 'schicksal, verhängnis' unter hinweis auf lat. *fatum* zu *fari*; danach v. d. Hagen (s. Edda, ed. Heinzel-Detter 2, 66 und dazu Roediger, zs. d. vereins f. volkskunde 1903, 461. 476, vgl. auch J. Grimm, d. myth.[4] 674 anm. 3). Demgegenüber wollte J. Grimm 1821 an ein alts. **mûton* (ahd. *mûzzôn* Graff 2, 910) 'mutare' anknüpfen (D. gr. 1[2], 207) 'actus mutationis' oder 1826 (D. gr. 2, 525) 'nuncius mutationis': nach bekanntwerden des ahd. gedichts ging er 1835, D. myth.[1] 466 ff. (= [4]674 ff.) unter verknüpfung mit altn. *Múspell* (dies schon 1832 Schmeller, der danach ahd. *Muspilli* als n. pr. faſste) zu der erklärung A. 1 über; in der zweiten aufl. (1844) wies er in einer anm. s. 769*** (= [4]675 anm. 2) Docens und seine eigenen früheren deutungen zurück. — Erst seit 1896 wurde Docens alte nur für das alts. wort gemeinte deutung von neuem aufgestellt und auch auf die ahd. und altn. formen ausgedehnt: 1) Detter, Beitr. 21, 107: ags. **múð-spille*, alts. *mûð-spilli* (daraus entlehnt altn. *munnspell* > *múspell*, ahd. *mûspilli*), also 'mündliche verkündigung, prophezeiung κατ' ἐξοχήν, weltende'. — 2) Selma Dorff, Herrigs Archiv 110, 1 ff.: as. *mûð-spelli* ursprünglich in der rechtssprache 'mundspruch' des richters, judicium, urteil. In die christliche redeweise übertragen als variation zu *stûatago* 'urteil, jüngstes gericht, verdammnis, verderben'. In letzterer bedeutung: 'verderben am ende der welt' unter dem einflusse des christentums in die poesie des nordens gedrungen. — 3) S. N. Hagen, Modern Philology Vol. 1 (1904) 397 ff.: alts. *mûðspelli* 'oris eloquium' ist gelehrt-etymologische übersetzung des lat. wortes *oraculum*, in anknüpfung an ein oraculum Sibyllae über das weltende.

Die beiden entgegengesetzten auffassungen stehen sich noch immer gegenüber. Während z. b. Schütte IF. 17, 445, Kauffmann, zs. fdph. 35, 405, Helm, Beitr. 32, 99 f., an dem heidnischen ursprunge festhalten, spricht sich Kahle, Archiv f. religionsw. 8, 448 ff. im anschluſs an Olrik für christliche herkunft und wanderung nach dem norden aus. Auch E. Mogk, der Pauls Grundr.[2] 3, 382 alle bis dahin vorgebrachten etymologien abweist, hält doch entlehnung des nord. *Múspell* aus Niederdeutschland für möglich; bestimmt behauptet er dies jetzt German. Mythologie (Sammlung Göschen 1906), s. 97, übersetzt jedoch *múspelli* mit 'erdvernichtung'.

XXXI. Segensformeln. Zu den ahd. segensformeln im allgemeinen vgl. ufser Denkm. 4. 47 (nebst anm. s. 42 ff. 272 ff.), Kögel Lit. 77 ff., 259 ff.; 2, 152 ff. och M. Müller, Ueber die stilform der altdeutschen zaubersprüche bis 1800. Kieler iss. 1901; O. Ebermann, blut und wundsegen in ihrer entwicklung dargestellt (Palaestra 24.) Berlin 1903 (vgl. rec. Reuschel, zs. d. ver. f. volkskunde 14, 353 ff.).

1) Die Merseburger zaubersprüche. Hs. des X. jahrh. in Merseburg vgl. XII), aufgefunden 1841, zuerst hg. v. J. Grimm, Abhandl. d. Berliner akad. 1842 = kl. schriften 2, 1 ff.). Ausgabe von H. Feuſsner 1845 und W. Pütz 1851 (s. oben XVIII b). — Müllenhoff (Denkm.[1] [2]), Müllenhoff-Steinmeyer Denkm.[3] nr. 4, 1. 2. — Mit photograph. faksimile hg. von Sievers (o. XXVIII b). Faksimile auch in Koenneckes ilderatlas s. 5 und Ennec. 5; abdruck der hs. Piper N. 198 f. — Vgl. zu beiden prüchen: Zacher, zs. fdph. 4, 464 ff.; v. Grienberger, zs. fdph. 27, 433 ff.; Kögel Lit. 5 ff., Gr. 63 f.; M. Müller, über die stilform etc. (s. o.); — zum ersten spruch: Tobler, erm. 30, 63 ff.; Kögel, Beitr. 16, 502 ff. (vgl. Jostes, IF. 2, 197 f.), Anz. fda. 21, 324; ogk, Pauls Grundr.[2] 3, 270; — zum zweiten spruch: S. Bugge, 'Studien z. enttehung d. nord. götter- und heldensagen' (München 1889) 296 ff.; Kauffmann, Beitr. 15, 07 ff. (dazu Behaghel, ibid. 570); Martin GGA. 1893, 128 f.; R. M. Meyer, anz. fda. 19, 09 ff.; Erdmann, Gering, Kauffmann zs. fdph. 26, 115 f., 145 ff. und 454 ff.; Kögel Lit. 2, 536[1]; v. Grienberger, zs. fdph. 31, 139; Niedner, der mythus des 2. Merseb. pruches, zs. fda. 43, 101 ff.; Mogk Pauls Grundr.[2] 3, 324; Chr. Bang, Norske hexeormularer (Skrifter udg. af Videnskabselsk. Hist. filos. kl.) Christiania 1901, (darin: I. Odin og Folebenet s. 1—17); Fr. Kauffmann, Balder (Straſsburg 1902) s. 221; Ebermann (Palaestra 24) 1 ff.

2) Der Wiener hundesegen. Hs. in Wien (X. jahrh.), aufgefunden 1857; zuerst hg. von Karajan, Wiener sitzungsberichte 25, 308 ff. Dazu F. Stark, Germ. 3, 123 ff.; Faksimile Ennec. 7. — Denkm. 4, 3; Martin, zs. fdph. 24, 226; Kögel Lit. 260 f., Gr. 64 f.; R. Priebsch, Academy 1896, 428.

3) Der Lorscher bienensegen. Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit faksimile von F. Pfeiffer; 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. kl. 52. 1866); abdruck der hs. Piper N. 199. — Denkm. 16. Vgl. Kögel Lit. 2, 154 ff. (Gr. 67); Ehrismann, zs. fd. wortf. 7, 196 f.

XXXII. Otfrids von Weiſsenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V), Heidelberg (P), München (F, cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D, cod. discissus). Faksimile je einer seite von P und V bei Koennecke, Bilderatlas s. 12. 13, der letzten seite von F bei Ennec. 44. — P. Piper, Otfrid und die übrigen Weiſsenburger Schreiber des 9. Jahrhunderts. Mit 30 Faksimiletafeln in Lichtdruck und 12 Faksimileautotypen. Frankfurt a. M. 1899 (rec. Steinmeyer, anz. fda. 25. 147 ff., Seemüller GGA. 1900, 795—805).

Ausgaben: Zuerst (nach P) herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571 (danach in Schilters thesaurus I) und nach allen hss. von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Johann Kelle: Otfrids von Weiſsenburg Evangelienbuch. Bd. 1. Regensburg 1856 (einleitung und text nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III 1881 (Glossar). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit Einleitung, erklärenden Anmerkungen und ausführlichem Glossar. Teil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, anz. fda. 5, 186—216). Teil II (Glossar und Abriſs der Grammatik) Freiburg 1884 (rec. v. Steinmeyer, anz. fda. 11, 183 ff.; Behaghel, Litbl. 1895, 483). Piper legt die hs. P zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner akademie 1879), worin gegen Piper die hs. V als die allein maſsgebende erwiesen wird. Eine zweite ausgabe (titelausgabe mit einigen nachträgen) von Pipers Otfrid erschien: Teil I Freiburg 1882, Teil II Freiburg 1887. — 3) Oscar Erdmann: Otfrids Evangelienbuch herausg. und erklärt. Halle 1882 (= Germanistische handbibliothek hg. v. J. Zacher V). E. gibt den text nach V, einen beschränkteren variantenapparat, aber ausführlichen commentar. Vgl. die recc. von Steinmeyer, anz. fda. 9, 1 ff.; Behaghel, Litbl. 1882, 375 ff.; Piper, Germ. 28, 99 ff. (neue collation von V).

Sowohl Piper als Erdmann haben ihren grofsen ausgaben wolfeile textabdrücke mit kurzem glossar nachfolgen lassen: Piper, Freiburg 1882 und 1884 (= Bd. 4 und 11 von Holders germanischem bücherschatz); Erdmann, Halle 1882 (= Sammlung germanist. hilfsmittel I).

Eine vollständige bibliographie über Otfrid bis 1878 gibt Piper in der einleitung s. 269—292, dieselbe ist in der 2. ausg. seines werkes bis 1887 fortgesetzt (vgl. Piper N. 205). Wir führen im folgenden von den älteren nur die wichtigeren und die neueren schriften der Otfridliteratur an.

a) Uebersetzungen: von Rechenberg, Chemnitz 1862 (Auswahl) und von Kelle, 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen übersetzt' Prag 1870; vgl. Kelle in Naumanns Serapeum 1860, 65 ff.; Salzer, die erste nhd. übersetzung der O.'schen evangelienharmonie, zs. fdph. 14, 331 ff.

b) Ueber Otfrid und sein werk im allgemeinen: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften 1, 449—490), besonders aber die ausführlichen einleitungen zu den ausgaben von Kelle, Piper, Erdmann; Kelle Lit. 150 ff. (dazu Erdmann, zs. fdph. 26, 117 ff.). A. Schönbach, Otfridstudien I—IV, zs. fda. 38, 209 ff. 336 ff.; 39, 57 ff. 368 ff.; 40, 103 ff. (1894); Kögel Lit. 2, 1—34, Gr. 112 ff.; E. Steinmeyer, 'Otfrid von W.', Realencyclopädie f. theologie[3] 14, 519 ff.; Steinmeyer (Bethge) 215 f.

P. Piper, zu O., Beitr. 8, 225 ff.; L. Tesch, zur entstehungsgeschichte des evangelienbuches von O. (Diss.) Greifswald 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 24, 120 ff.); G. Loeck, die homiliensammlung des Paulus Diakonus, die unmittelbare vorlage des O.schen evangelienbuches (Diss.) Kiel 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 23, 474 f., Marold, anz. fda. 17, 116 ff.); W. Luft, die abfassungszeit von O.'s evangelienbuch, zs. fda. 40, 246 ff.; F. Saran, über vortragsweise und zweck des evangelienbuches O.'s (Hab. schr.) Halle 1896 (vgl. rec. Roediger, Dtsch. Literaturztg. 1897, 1816 f. und Schönbach, hat O. ein 'lectionar' verfafst.? zs. fda. 42, 120 f.); A. L. Plumhoff, beiträge zu den quellen O.'s (Diss.) Kiel 1898 und Zs. fdph. 31, 464—496; 32, 12—35 (rec. Steinmeyer, Jb. 1899, 67 ff.; 1900, 79 f.); A. Hass, das stereotype in den ahd. predigten. Mit einem anhang (s. 89—107): das predigtmäfsige in O.'s evangelienbuch (Diss.) Greifswald 1903.

W. Olsen, Arator und Prudentius als vorbilder Otfrids, zs. fda. 29, 242 ff.; Marold, Otfrids beziehungen zu den biblischen dichtungen des Juvencus, Sedulius, Arator, Germ. 32, 385—411 (vgl. Germ. 31, 119 f.); K. Zacher, Otfrid und Lucrez, zs. fdph. 29, 531 ff.

c) Metrik, rhythmik, poetik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34), kleinere schriften 1, 358—460; Hügel, Otfrids Versbetonung, Leipzig 1869; Schmeckebier, zur Verskunst Otfrids, Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. 4, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers. Halle 1877 (rec. Behaghel, Germ. 23, 365 ff.); W. Wilmanns, über Otfrids vers- und wortbetonung, zs. fda. 27, 105—134; Piper, Otfrids accente, Beitr. 8, 225 ff.; N. Sobel, die accente in O.'s evangelienbuch (QF. 48), Strafsburg 1882 (vgl. rec. von Kögel, Litbl. 1883, 452 ff.); P. Schütze, beiträge zur poetik Otfrids, Kiel 1877 (rec. Steinmeyer, anz. fda. 14, 227 ff.); W. Olsen, vierzeilige gliederung in Otfrids evangelienbuch, zs. fda. 31, 208 ff. — Von besonderer wichtigkeit sind die beiden gleichzeitig erschienenen abhandlungen von E. Sievers, die entstehung des deutschen reimverses I, Beitr. 13, 121—166, und W. Wilmanns, der altdeutsche reimvers (Beiträge z. gesch. d. ält. deutsch. lit. 3), Bonn 1887 (rec. Kauffmann, zs. fdph. 21, 346 ff.; Heusler, anz. fda. 17, 10 ff.)

A. Heusler, zur geschichte der altdeutschen verskunst (Germanist. abhandlungen, hg. v. Weinhold, 8. heft), Breslau 1891; H. Hirt, der altdeutsche reimvers und sein verhältnis zur allitterationspoesie, zs. fda. 38, 304 ff.; F. Kauffmann, metrische studien 2. (Dreihebige verse in O.'s evangelienbuch), zs. fdph. 29, 17 ff.; F. Saran, zur metrik O.'s von Weifsenburg: Philolog. Studien für Ed. Sievers (Halle 1896), s. 179—204; F. Bodenstein, die accentuierung der mehrsilbigen praepositionen bei O. (Diss.) Freiburg 1896. — Neue gesamtdarstellung der metrik O.'s bei Kögel Lit. 2, 34—78 (dazu noch 140 ff.); über den reim bei O. s. Ingenbleek (unter d), vgl. auch Zwierzina, zs. fda. 44, 13—17; B. J. Vos, Rime-parallelisme in old high germ. verse (vgl. Jb. 1902, 65); zu O.'s accentuierung vgl. Beitr. 31, 221; W. Stümbke, das schmückende beiwort in O.'s evangelienbuch. (Diss.) Greifswald 1905 (rec. Matz, zs. fdph. 38, 417 ff.).

d) Grammatisches: O. Erdmann: Untersuchungen über die syntax der sprache

frids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des mens) 1877; Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids, zs. a. 16, 113 ff.; Th. Ingenbleek, über den einfluſs des reims auf die sprache Otfrids sonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid F. 37) Straſsburg 1880 (vgl. Erdmann, anz. fda. 6, 219 ff., Sievers, GGA. 1880, O ff.); Zwieržina, Otfrids vorrede an Liutbert, zs. fda. 31, 292 ff.; P. Benrath, vokalhwankungen bei O. (Diss.) Bonn 1887; C. H. Ohly, die wortstellung bei O. (Diss.) :eiburg 1889; H. Herzog, zu O. (1. Wortstellung des fragesatzes im unabhängigen ıssagesatze. 2. Psalmenstil. 3. Einfluſs der metr. form auf O.'s stil), zs. fda. 34, 4 ff.; A. Evers, über O.'s gebrauch der verallgemeinernden partikeln und pronomina. 'rogr.) Schönberg 1896. W. E. Scholten, satzverbindende partikeln bei O. und T., eitr. 22, 391—423; E. Lörcher, die unechte negation bei O. und im Heliand, Beitr. ›, 543—66.

e) Zur erklärung: O. Erdmann, erklärung von Otfrid I, cap. 1—4 (Beiträge ır deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht, Halle 1880, s. 85—120); Henrici, tfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.); Erdmann, über Otfrid II, 1, 1—38. (Progr.) Grauənz 1873; G. Ehrismann, O. ad Ludowicum, Beitr. 28, 570 ff. — Besprechungen ınzelner stellen: Erdmann, zs. fdph. 1, 437 ff.; 5, 338 ff.; 6, 446 ff.; 16, 70; Henrici, s. fda. 22, 231; Stosch, zs. fda. 31, 216; K. Krüger, Germ. 32, 297; Braune, Beitr. 2, 396; Jellinek, zs. fda. 39, 56. — Vgl. auch die verschiedenen recensionen der 'tfridausgaben (s. o.), die am vollständigsten in Pipers bibliographie aufgezählt sind.

Die aus Otfrid entnommenen stücke geben den text der Wiener hs. (V) nach en ausgaben von Kelle und Erdmann, unter vergleichung der Piperschen varianten. ;u dem zusammenhängenden stücke aus buch IV (no. 23—39) sind auſserdem die efinitiven abweichungen der hs. P (nach Erdmann) unter dem texte beigefügt: es st daraus zu ersehen, daſs die beiden haupthandschriften wesentlich nur in der etzung der rhythmischen accente von einander abweichen.

XXXIII. Petruslied. Freising-Münchner hs. des IX. jahrh. Maſsmann, abıchwörungsformeln no. 64 (nebst faksimile). Faksimile Ennec. 39. Das lied ist in ler hs. mit übergeschriebenen neumen (musiknoten) versehen. (Vgl. dazu Scherer, Denkm. s. 62 ff. und F. M. Böhme, Erks deutscher liederhort, Leipzig 1893, bd. 3 ı. 778 ff. Ueber die neumen im allgemeinen Oskar Fleischer, Neumenstudien I. II. Leipzig 1895. 97; P. Wagner, Neumenkunde, Collect. Friburg. NF. VI. Freiburg i. Schw. 1905). — Denkm. 9. Vgl. O. Schade, zum ahd. Petrusliede (Wissenschaftl. Monatsblätter 4 [1876] s. 55—60), Mettin in Philolog. studien, festgabe für Sievers, Halle 1896, 284 ff.; Kögel Lit. 2, 108 ff., Gr. 123 f.

XXXIV. Christus und die Samariterin. Hs. des X. jahrh. in Wien (einzeichnung in die originalhs. der Lorscher annalen; IX. jahrh.). Faksimile Ennec. 38 (vgl. rec. Schönbach). — Denkm. 10; vgl. O. Erdmann, zs. fdph. 11, 117 f.; 24, 315 ff.; Braune, Beitr. 32, 5. 153; Kögel Lit. 2, 113 f., Gr. 125.

XXXV. Georgslied. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des Otfrid. Faksimile des anfangs (v. 1—16) Ennec. 37. — Denkm. 17 nach der herstellung von Lachmann-Haupt in neun strophen (3 à 5, 3 à 6, 3 à 9 verse). — Andere einteilung von F. Zarncke in den berichten der sächs. gesellsch. der wissenschaften, ph. hist. kl. 1874 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jahrh., herausgeg. von Zarncke und Arndt, ebd. 1874, 41—70 und 1875, 256—276). — Während Zarncke ungleiche, meist vierzeilige, strophen mit refrains annahm, schlug Scherer (zs. fda. 19, 104—112) die abteilung in zwei- und dreizeilige strophen vor. Daran sich anschlieſsend stellte Kögel Lit. 2, 95—108 (vgl. Gr. 122 f.) einen neuen text her. Vgl. noch Scherer, zs. fda. 24, 439; Rödiger, zs. fda. 33, 417; Steinmeyer Denkm.[3], s. 98 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 132; Seemüller, studien z. altd. historiographie (aus Abhandlungen; festgabe für Heinzel) Halle 1898, s. 33—40. — Zur geschichte der legende vgl. F. Vetter in der einleitung seiner ausgabe des heiligen Georg des Reinbot von Durne (Halle 1896); J. Friedrich, der geschichtliche heilige Georg, Münchner sitzungsber. 1899 bd. 2 s. 159 ff.; J. E. Matzke, contributions to the hist. of the legend of St. George, with special reference to the sources of the French, German and Anglosaxon metrical versions, Publications of the Mod. Lang. Association 17, 464—

535; 18, 99—171. [Ueber das ahd. gedicht bes. 18, 127—133; sachliche interpre tionen, v. 31—45 (Kögel) werden angeordnet: 31—33. 39. 40. 34—38. 41—45].

Unser text gibt links die herstellung von Zarncke (v. 42 ist darin Steinmey besserung *wâc* für *wâho* aufgenommen; aufserdem bin ich von Zarnckes text gewichen, indem ich v. 28. 35. 43 mit Haupt *gisanta* statt des von Z. nach Hoffma dafür eingesetzten *giscanta* beibehalten habe. Denn nach der orthographie schreibers hat allein *kesante* als die überlieferte form zu gelten, die doch immer einen sinn gibt, während das an sich bessere *kescante* eine conjectur ist, wel gegen die dreimalige bezeugung von *kesante* doch bedenken erregt); rechts st der in der schreibung sich enger an die hs. anschliefsende text von Kögel. Un den texten steht die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, gedruckt Denkm.[3] unter dem text; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfr einleit. s. 48). Die von Steinmeyer verzeichneten differenzen zwischen Haupt u Piper sind von mir in der hs. nachgeprüft und so weit möglich entschieden word Wo ich Pipers lesung aufgenommen habe, kann ich dieselbe als sicher verbürgen.

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen b Saucourt (3. august 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeit († 5. august 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. Erster druck *von* Schilter 1696. Faksimile Ennec. 40—43 (vgl. rec. Schönbach); desgl. in M. Enneccerus versbau und gesanglicher vortrag des ältesten französ. liedes. Mit den handschriften bildern der Eulalialieder und des Ludwigsliedes. Frankfurt a. M. 1901 [*darin* s. 94 ff. über den vortrag des Ludwigsliedes, vgl. dazu Jb. 1901, 72]. — Denkm. 11. E. Samhaber, das Ludwigslied (Programme) Freistadt 1877. 1878. Roediger, zs. fda. 33, 415 f.; Kögel Lit. 2, 82 f., 86 ff. (Gr. 120 ff.); Seemüller, studien z. altd. historiographie (s. XXXV) s. 52—61; Steinmeyer (Bethge) 217; P. Meyer, das Ludwigslied u. O.'s evangelienbuch (Progr.) Hamburg 1904 (vgl. Jb. 1904, 107).

XXXVII. Gebete. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX./X. (X./XI. Steinmeyer) jahrh. — Denkm. 14; Kögel Lit. 2, 110. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi'. Faksimile Ennec. 44. Vor z. 3 steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers, zs. fda. 19, 145. — Denkm. 15; Kögel Lit. 2, 111 (Gr. 124).

XXXVIII. Psalm 138. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Diut. 2, 374 f., Fundgr. 1, 3 f. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers. Vgl. noch F. Seiler, psalm 138, 3 in zs. fdph. 8, 187 ff. (bes. s. 200 ff.); Bächtold, zs. fda. 31, 197 f.; Kögel Gr.[1] 222 ([2] 125 f.); Wilmanns GGA. 1893, 534. Bächtolds meinung, unser denkmal stamme aus St. Gallen, ist abzuweisen; es ist von anderer hand in die hs. eingezeichnet und die sprache ist bairisch (vgl. *hapest* 9. 29, *hapet* 15. 35, *nupe* 15. 28. 35, *upe* 36, s. ahd. gr. § 136 a. 1, und *mach, tach* 30, s. ahd. gr. § 149 a. 5).

Nach dem vorgange Scherers waren in den früheren auflagen dieses buches v. 15—38 nach der reihenfolge des bibeltextes umgeordnet worden unter beseitigung der drei doppelt überlieferten verse. Während Scherer zweizeilige strophen durchführte, hatte ich in engerem anschlufs an die überlieferung daneben drei strophen zu drei versen angenommen. Nach der behandlung unseres gedichtes durch Kögel Lit. 2, 117 ff. (mit übersetzung und commentar) gebe ich jetzt den text genau in der anordnung der verse und strophen, wie sie die hs. bietet, während die kleinen ziffern rechts die frühere ordnung der verse erkennen lassen. Das gedicht stellt sich sonach als eine freie umdichtung des psalms 138 dar.

XXXIX. De Heinrico. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge; vgl. neucollation von Breul, zs. fda. 30, 187 und Anz. fda. 24, 59; abdruck der ganzen hs. bei Piper N. 206—234 (daselbst s. 221 f.). — Denkm. 18. Seelmann, jahrb. des vereins für niederdeutsche sprachforschung 12 (1886) s. 75—89. Kögel Gr.[1] 191 ff.; Kelle Lit. 194 ff., 276 f.; Steinmeyer Denkm.[3]; Priebsch, anz. fda. 20, 207; Kögel Lit. 2, 126 ff. (vgl. s. 360); Seemüller, studien z. altd. historiographie 61 ff. (dazu zs. fdph. 33, 247); Joseph, zs. fda. 42, 197 ff.; H. Meyer und Seelmann, jahrb. d. vereins f. niederd. sprachf. 23, 70—102; Steinmeyer Jb. 1898, 73 ff., 1899, 66; Kögel Gr.[2] 126 ff.; Holthausen, zs. fdph. 35, 89; 36, 483 (vgl. Jb. 1902, 63 f.); Ehrismann, Beitr. 29, 118 ff.; J. R. Dieterich, zs. fda. 47, 431 ff. (vgl. dazu Steinmeyer, Jb. 1905 VI, 24).

Im hinblick auf Dieterich 434 f. stelle ich fest, dafs auf einer mir von K. Breul freundlichst geschenkten photographie der hs. in v. 8 das *tibi* mit vollkommener deutlichkeit hervortritt.

XXXX. Aus Notkers rhetorik. Die verse stehen als beispiele in der lateinisch geschriebenen) rhetorik Notkers (s. zu XXIII), herausgeg. von Hatt. 3, 60—585, die verse daselbst s. 577. 78; bei Piper, Notker 1, 623—684 (vgl. zs. fdph. 2, 277 ff.), die verse daselbst s. 673 f.; Piper, zs. fdph. 13, 464 ff. Sie sind in drei hss. vorhanden: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99; Bächtold, Lit. 15. 72 und anm. 21; Stosch, zs. fda. 33, 437 ff.; Kögel Lit. 2, 183 ff. (Gr. 71).

XXXXI. Merigarto. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI./XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32 (nach einer lesung Kelles); Kelle, Lit. 2, 40 ff.; Thoroddsen, Gesch. d. isländ. geographie, übs. v. Gebhardt (1897), 1, 54 f.

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII) zusammen in einer Strafsburger hs. des XI. jahrh. aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde'), zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem faksimile der Strafsburger handschr., herausgeg. von K. A. Barack.' Strafsburg 1879 (rec. Steinmeyer, anz. fda. 5, 431; Bartsch, Litbl. 1880, 13). Auch abgedruckt in Pipers Notker 1, 863 ff. — Ein hergestellter text ist gegeben von Piper, die sprache und literat. Deutschlands bis zum 12. Jahrh. II (Paderborn 1880) s. 190 ff., und Geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 31 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 426—450. Vgl. auch Bächtold, Lit. 76 ff., und zu einzelnen stellen: Seiler, zs. fda. 25, 188; Behaghel, Litbl. 1881, 235; Herzog, Germ. 30, 60 ff.; Leitzmann, Beitr. 16, 533 ff. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am versschlufs punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die strophenanfänge sind durch grofse buchstaben bezeichnet. Unser text schliefst sich der hs. möglichst genau an, auch in der strophenabteilung. — Verlassen wurde die strophenabteilung der hs. nur v. 91 (str. 13), wo die hs. keine strophe beginnen läfst; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47, 48, welche in der hs. die (dadurch zehnteilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sîn* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (41. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben, Nach v. 61 fordert der sinn eine lücke, es mufs *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjektiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige strophen. Für str. 17 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Dafs der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

Denkm.[3] 30[b] hg. von Steinmeyer. Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 535; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 133 f.; Mendius, Beitr. 27, 205 f.

XXXXIII. Ezzos gesang. Hier nur der in der Strafsburger hs. (s. d. v.) erhaltene anfang. Unser haupttext gibt diese hs. (*S*) wider, in petitschrift sind die zusätze (I. II. III. IV.) der das ganze gedicht in 34 strophen überliefernden jüngeren Vorauer hs. (*V*) hinzugefügt. Zu dem texte von *S* sind unten die abweichungen von *V* angemerkt und verworfene lesarten von *S* durch sperrdruck ausgezeichnet. — Das ganze gedicht hg. von Piper, die geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 37 ff., von Waag, kleinere deutsche gedichte des 11. u. 12. jh. (Halle 1890), 1 ff., und von Steinmeyer, Denkm. 31. (dazu die recc. von Wilmanns 535 ff, Kraus 134). — Vgl. weiter Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner akademie 1871, s. 293 ff.); H. Giske, zur textkritik des Ezzoleichs, Germ. 28, 89—98; Waag, Beitr. 11, 139 ff.; W. Wilmanns, Ezzos gesang von den wundern Christi (univers.-progr. zum 3. august) Bonn 1887; J. Meier, Beitr. 16, 68 ff.; F. Weidling, Germ. 37, 69 ff.; W. Mettin, die composition des Ezzoleichs (Diss.) Halle 1892; Kelle, die quelle von Ezzos gesang (Wiener sitzungsber. 129) Wien 1893; Kelle Lit. 2, 8 ff.; J. B. Krallinger, der Ezzoleich. Mit einleitung und erklärenden anmerkungen heraus-

gegeben (Schulprogr.) München 1896 (elementar!); F. von der Leyen, kleine beiträge zur deutschen litteraturgeschichte im 11. 12. jahrh. Halle 1897, s. 9—40; H. Buchholz, zs. fdph. 33, 141 f.; E. Schröder, zs. fda. 47, 72.

Anhang.

XXXXIV. Altsächsische bibeldichtung.

A) Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer hs. in Prag (P) enthaltend v. 958—1006, veröffentlicht von H. Lambel: 'Ein neuentdecktes blatt einer Heliandhandschrift', Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener akademie, bd. 97, 613—624). Fragment einer hs. im Vatican (V), enthaltend v. 1279—1358, s. unter B. Neue collationen der hss. von Piper, Jahrbuch f. niederdeutsche sprachforschung 21, 17 ff. — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: 'Hêliand. Poema Saxonicum seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonicum' enthaltende band erschien 1840. — Hêliand. Mit ausführlichem glossar herausgegeben von M. Heyne. Paderborn 1866. 3. aufl. 1883 (vgl. Sievers, zs. fdph. 16, 106 ff.), 4. aufl. s. unter C. — Heliand, herausgeg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff.; rec. von Rödiger, anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schlufs formelverzeichnisse und anmerkungen. — Heliand, herausgeg. von Otto Behaghel. Halle 1882 (vgl. rec. von Sievers, zs. fdph. 16, 110 ff.). 2. aufl. s. unter C.

B) Genesis. 1) In der ags. Genesis sind 617 verse (sündenfall: v. 235—851 = ags. Gen. B) aus dem alts. übersetzt. Erkannt, nachgewiesen und mit commentar hg. von E. Sievers, der Heliand und die angelsächsische Genesis, Halle 1875. Ausgabe der ganzen ags. Gen. von R. P. Wülker: Greins Bibliothek der ags. Poesie, bd. 2 (Leipzig 1894) s. 318—444. Collation von Piper aao. 58 ff. — 2) Fragmente eingezeichnet in einen codex Palatinus auf der Vaticana in Rom (V), enthaltend, aufser einem bruchstück des Heliand, drei bruchstücke der alts. Genesis: I. Adams rede v. 1—26 (= ags. Gen. B. 791—817). II. Kain v. 27—150. III. Zerstörung Sodoms v. 151—337. — Entdeckt 1894 von Zangemeister; zuerst hg. von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung aus der Bibliotheca Palatina (= Neue Heidelberger Jahrbücher 4, 205—294, mit vollständiger widergabe der hs. in lichtdruck) Heidelberg 1894. Collation von Piper aao. 56 f.

C) Gesammtausgaben. Paul Piper: Die altsächsische Bibeldichtung (Heliand und Genesis). I. Teil. Text. (= Denkmäler der älteren dtsch. Litteratur, 1, 1.) Stuttgart 1897 (rec. Franck, anz. fda. 25, 21 ff.; Kauffmann, zs. fdph. 32, 509 ff.; Jellinek, Dtsch. Litztg. 1898, 921 ff.). — Heliand und Genesis, hg. von Otto Behaghel. Der Heliandausg. 2. aufl. Halle 1903. — Hêliand nebst den bruchstücken der alts. Genesis. Mit ausführl. glossar hg. v. M. Heyne, 4. aufl. Paderborn 1905 (rec. Jellinek, zs. fdph. 38, 416 f.). — Bei Heyne nur die alts. bruchstücke der Gen., bei Piper und Behaghel auch die ags. übersetzung.

Chronologisches verzeichnis der gesamten literatur bis 1896 in Pipers einleitung s. 73—105, systematisch geordnete literaturübersicht bis 1902 in der einleitung von Behaghel. Zur allgemeinen orientierung über die Heliand und Genesis betreffenden fragen vgl. aufser der älteren einleitung von Sievers jetzt besonders Kögel Lit. 276 ff. mit Ergänzungsheft, Kögel Gr. 93 ff. und Steinmeyer (Bethge) 219 ff., sowie die einleitungen von Piper und Behaghel.

Neue erscheinungen a) zu Hel. und Genesis: P. Pachaly, die variation im Heliand und in der alts. Gen. (= Schriften zur Germ. philol. 9) Berlin 1899 (vgl. Behaghel, Litbl. 1900, 273 f.); E. Schröder, zs. fda. 44, 233 ff.; O. Behaghel, der Heliand und die alts. Genesis. Giefsen 1902. (rec. Roediger, Herrigs Archiv 111, 189 ff.; Jellinek, Anz. fda. 29, 31 ff.). O. Grüters, über einige beziehungen zwischen alts. u. ags. dichtung, Bonner Beitr. z. Anglistik 17, 1 ff. — b) Zur Genesis: J. Franck, zs. fda. 44, 342 ff.; H. Gering, zs. fdph. 33, 433 ff.; Fr. Pauls, Studien zur alts. Gen. I (Diss.) Leipzig 1902; ders. Beitr. 30, 142 ff.; Holthausen, Anglia beiblatt 13, 268. W. Braune, Beitr.

, 1 ff. — c) Zum Hel.: O. Behaghel, die syntax des Heliand, Wien 1897 (rec. Mourek, z. fda. 24, 341 ff.; Mensing, zs. fdph. 32, 77 ff.); Fr. Kauffmann, die jünger, vornehmlich Hel., zs. fdph. 32, 250 ff.; Lörcher, die unechte negation bei O. u. im Hel., Beitr. 25, 3 ff.; A. Schönbach, über die poetische vorrede zum Hel. (3 prooemien für W. Gurlitt) az 1904; E. Damköhler, die praepos. *von* in der Münchner Hel.hs., Niederd. jahrb.)04) 30, 74 ff.; E. Schröder, zs. fda. 46, 112. 359; W. Bruckner, zs. fdph. 35, 533; Neuschäfer, die verwendung der adject. im Hel. (Leipz. diss.) Halle 1903; Urdahl, Bezzenb. beitr. 29, 115 ff.; A. Kock, zum Hel., zs. fda. 48, 187 ff.

Aeltere und neuere einzellitteratur über einige wichtige fragen: a) zur quellen-ige: E. Windisch, der Heliand und seine quellen, Leipzig 1868; Sievers, zs. fda. , 1 ff.; Jellinek, zs. fda. 36, 162 ff., 40, 331 ff. Anz. fda. 21, 208 ff.; Lauterburg, Heliand d Tatian (Diss.) Bern 1896 (vgl. Anz. fda. 24, 211 f.); Steinmeyer (Bethge) 220 f. Schönbach, über einige evangelienkommentare des mittelalters, Wien (Wiener zungsber. 146) 1903; W. Bruckner (s. unter b). — b) über dichter, sprachform d heimat der dichtungen: Kauffmann, Beitr. 12, 356 ff., Germ. 37, 368 ff. (dazu vgl. lw. Schröder, Mitteilungen des Instituts für österreich. Geschichtsforschung 18, 47 ff.); r. Jostes, die heimat des Heliand, zs. fda. 40, 160 ff., der dichter des Heliand, zs. fda.), 341 ff.; H. Tümpel, niederdeutsche studien, Bielefeld u. Leipzig 1898, 130 ff.; . Wrede, die heimat der alts. bibeldichtung, zs. fda. 43, 333 ff.: 44, 320 (dazu Roethe, ız. fda. 25, 387 ff.); Kauffmann, zs. fdph. 32, 511 ff.; Steinmeyer (Bethge) 223 f.; Herm. ollitz, the home of the Hel., Publications of the mod. langu. association 16, 123—140; ırs. in Bauer u. Collitz, Waldeckisches wörterbuch (Norden u. Leipzig 1902) s. 68* ff., l* ff.; J. Franck, zs. fda. 46, 329 ff., Anz. fda. 29, 185 f., Alex. Conradi, Die heimat ır alts. denkmäler in den Essener hss. und ihre bedeutung für die heimatsbestimmung s Hel. (Diss.) Münster 1904; W. Bruckner, Der Helianddichter ein laie (Progr. asel) Strafsburg 1904 (rec. Klaeber, Herrigs Archiv 114, 192 ff.; Jellinek, zs. fdph. 5, 535 ff.; M. Trautmann, Der Hel. eine übersetzung aus dem altenglischen, Bonner eitr. z. Anglistik 17, 123 ff. — c) zur metrik: M. Rieger, zs. fdph. 7, 1 ff.; Kauffmann, eitr. 12, 283—355; H. Hirt, Germ. 36, 139 ff. 279 ff.; Ed. Sievers, altgerm. metrik Halle 1893), s. 150 ff.; Kögel Lit. und Ergänzungsheft 28 ff., Anz. fda. 21, 321 ff.; lerm. Saftien, die schwellformen des verstypus A in der alts. bibeldichtung (Diss.) onn 1898 (vgl. Anz. fda. 26, 199 ff.).

Unsere probe gibt: A) vom Heliand v. 1—117 den text von C, v. 118—192 en text von M. Die hs. M beginnt erst mit v. 85. Von da ab sind unter dem texte ie wesentlichen abweichungen der anderen hs. mitgeteilt. — B) von der alts. Gen. as erste bruchstück und darunter zur vergleichung die ags. übersetzung.

Die altniederdeutschen stücke aufser der bibeldichtung sind gesammelt von l. Heyne: 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführl. Glossar herausg. on M. Heyne.' 2. aufl. Paderborn 1877. Dazu Steinmeyer, anz. fda. 4, 135 ff.: olthausen, Beitr. 10, 576 ff.; 11, 548 ff. — Die kleineren altsächsischen denkmäler nd hg. a) v. J. H. Gallée, 'Altsächsische sprachdenkmäler', Leiden 1894. Dazu ine mappe in grofsfolio, enthaltend faksimilia sämtlicher hss. (auch der alts. bibel-ichtung). Vgl. rec. Steinmeyer, anz. fda. 22, 266 ff. — b) von Elis Wadstein, Kleinere altsächsische sprachdenkmäler mit anmerkungen und glossar' (= Nieder-eutsche denkmäler, hg. v. verein f. niederd. sprachforschung 6), Norden u. Leipzig 399. (rec. W. Schlüter, Jahrbuch f. niederd. sprachf. 26, 148 ff.; Leitzmann, Herrigs rchiv 105, 381 ff.; Steinmeyer, anz. fda. 26, 201 ff.)

XXXXV. Segensformeln. Wiener hs. des X. jahrh. — Denkm. 4, 4 und 4, A.; bei Heyne s. 91, Gallée 205 ff.; Wadstein nr. 5. Vgl. Kögel Lit. 261 f. (Gr. 65 f.).

XXXXVI. Taufgelöbnis. Hs. des IX. jahrh. in Rom. Faksimile in Koen-eckes bilderatlas s. 8. — Denkm. 51. Heyne s. 88, Gallée s. 245 ff., Wadstein nr. 1. gl. Wilmanns GGA. 1893, 538; Jostes, zs. fda. 40, 185 ff.; Kögel Lit. 2, 444 (Gr. 158); eitzmann, Beitr. 25, 567—91; 26, 573 f.; J. Meier, Beitr. 26, 317 f.; Steinmeyer 3ethge) 227.

XXXXVII. Beichte. Hs. in Düsseldorf, X. jahrh. — Heyne s. 86 f.; Gallée 20 ff.; Piper N. 164 f.; Wadstein nr. 3. — Denkm. 72, wonach unser text. Vgl. Vilmanns, GGA. 1893, 538 f.; Jostes, zs. fda. 40, 134 ff.; Kögel Lit. 2, 545 ff. (Gr. 159); eitzmann, Beitr. 26, 261 ff.

XXXXVIII. **Altniederfränkische psalmen.** Die bruchstücke einer alt niederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften an uns gekommen. (Abdruck der Berliner hs., ps. 53—73, bei Piper N. 185—191. Ausgabe der psalmen bei Heyne s. 1—40. Dazu P. Tack, Het handschrift de Wachtendoncksche psalmen en det der Lipsiaensche glossen, Tijdschrift voor neder Taal- en Letterkunde 15, 137—145. — Grammatische darstellung der sprache von P. J. Cosijn: 'De oudnederlandsche psalmen.' Haarlem 1873. Fr. Jostes, zs. fda. 40 190 ff. bekämpft den niederländischen sprachcharakter der psalmen. Dagegen Van Helten, Tijdschrift 15, 146—171. 269.; Cosijn, ebd. 316—323; Van Helten, Tijdschr. 16 72—79 ('altostniederfränkisch'); A. Borgeld, de oudoostnederfrankische psalmen, Klank en vormleer (Diss.) Groningen 1899 (vgl. dazu J. Franck IF. Anz. 12, 111 ff.; Jb 1900, 425); Steinmeyer (Bethge) 227 f.

Neue ausgabe von W. L. van Helten: Die altostniederfränk. psalmenfragmente, die Lipsius'schen glossen und die altsüdmittelfränk. psalmenfragmente. Mit einleitung, noten, indices und grammatiken (2 teile) Groningen 1902. Dazu vgl. rec Kern, IF. Anz. 16, 26 ff.; rec. Steinmeyer, anz. fda. 29, 53 ff van Helten, Beitr. 29 470 ff; Gombault, zs. fdph. 37, 29 ff.

Unsere proben geben den text von Heyne. Unter dem text ist angemerkt wo ich von Heyne (*H*) abgewichen bin und eine näher zur hs. stimmende lesart meist im anschlufs an van Helten (*vH*), eingesetzt habe.

GLOSSAR.

Vorbemerkung. *Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie erselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angerdnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch* këpa *unter* gëba, calaupa *unter* (gi)-ouba; *südrheinfränk. (Otfrid)* druabi *unter* truobi, giazan *unter* giozzan; *alts.* rôkfat *nter* rouh-faz; *frühere laute wie* au, eo *unter den spätern gemeinahd.* ou, io. — *Vgl. ierzu ahd. gr.* § 11 und § 90.

hh *und* ch, *auslautend* h (= *got.* k) *suche man unter* k; h (= *got.* h) *dagegen n seiner alphabetischen stelle: es folgt also* lih (= *got.* leik) *erst nach* lihan *und* lhti. — *Die doppelspiranten* zz *und* ff *sind als dem einfachen* z *und* f *gleichwertig ehandelt worden.* — v *ist durchaus an der stelle des* f *zu suchen.*

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- *nicht besonders angeführt, a das* gi- *meist nur eine syntaktische, oder die actionsart ändernde funktion hat; ur wo die zusammensetzung mit* gi- *eine eigentümliche, vom einfachen worte abeichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.*

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, eminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (ô), (i), (n) *bezeichnet die declinationslasse, der das substantivum angehört.*

st. v. = *starkes ablautendes verbum.*
red. v. = *starkes reduplicierendes verbum.*
sw. v. = *schwaches verbum (I.* = -jan, *II.* = -ôn, *III.* = -ên).

Is. = *Isidor (IV); M.* = *Monsee-Wiener fragmente (V); N.* = *Notker (XXIII);*). = *Otfrid (XXXII); T.* = *Tatian (XVI); W.* = *Williram (XXIV); die übrigen tücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.*

Die ziffern mit § verweisen auf meine ahd. grammatik.

* *bezeichnet, dafs das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.*

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = *altsächsisch) bedürfen keiner eriuterungen.*

A.

ba, aba *adv. ab, weg; bei verbis z. b.* aba snîdan *abschneiden; praep. m. dat.* aba, abe, ab *herab, von, weg von* (*got.* af).

bahôn *sw. v. verabscheuen, verschmähen* (*zu* abuh).

bant, âbant, âbend, *as.* âband *m. abend* (*ags.* æfen, *ne.* even, eve).

band-muos *n. abendmahlzeit, coena.*

b-anst *f.* (i) *misgunst, neid.*

b-anstîg, apanstîg *adj. misgünstig.*

b-got *m. und n.* (a) § 194 a 3, § 197; abguti, abgudi *n.* § 32: *abgott.*

b-grunti *u.* abgrunt *n. abgrund.*

ab-lâz *m. ablafs, vergebung.*

abo *adv., s.* aba.

abo *adv. conj.* (*W.*) *s.* avar.

abuh, aboh *adj. verkehrt, schlecht, böse; subst. n. das böse, die bosheit, schlechtigkeit;* in abuh *adv. verkehrt, falsch. O.* 30, 30 (*as.* abuh).

â-bulgi *n.,* âbulgî *f.* § 201 a 1, âpulgi *zorn, neid* (*vgl.* -bëlgan; *as.* â-bolganhêd).

â-bulgi *und* â-bulgig, âpulgîc *adj. neidisch.*

ab-unst (*as.* avunst) *f.* (i) *und m.* (i) *neid, misgunst* (*vgl.* abanst; *zu* unnan).

abur *adj. conj., s.* avar.

ab-wërt *adj. abwesend.*
adal-erbi *n. geschlechtserbgut.*
adal-kunni *n. edeles geschlecht.*
adal-ordfrumo (*as.*) *m. der hehre schöpfer* (*zu* ort-frumo *urheber; vgl.* ort).
adhal-sangheri *m. sänger aus edelem geschlechte. Is.*
âdhmôn *sw. v., s.* âtumôn.
ado, athe *conj., s.* ëddo.
âdum *m., s.* âtum.
ae *in* aer, aerdha *etc. s. unter* e.
aenon *Hildebr. s.* ein.
avar, afar, auuar (*M.*) avur, afur, abur (*T.*), avor, avir, aver *und abgekürzt* ava, abo (*W.*) *adv. und conj.* § 139 a 5. 6: *wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.*
avaro (*as.*) *m. nachkomme* (*ags.* eafora).
avarôn *sw. v. widerholen, erneuern.*
â-fermî *f. unreinigkeit* *1, 1, C (*R*).
affin *f.* (ô) § 211: *äffin.*
affoltra *f.* § 132 a 4: *apfelbaum.*
avo *conj., s.* ibu.
aftaro *adj. compar.* § 266: *der nachfolgende, zweite, hintere; superl.* aftristo § 65 a 3: *der letzte.*
after *niederd.* ahter (ather) *adv. hinten, zurück; nach.* dâr after, hear after *darnach, hiernach.* — *präp. c. dat. räuml. nach, hinter — her; zeitl. nach; causal nach, gemäfs; c. instr. zeitl. in den verbindungen* after thiu *danach, nachdem,* after thisu. — (*got.* aftra, *ags.* æfter).
after-chumft *f. nachkommenschaft.*
afur, avur *s.* avar.
gi-agaleizen [agaleizjan] *sw. v. eifrig betreiben, erstreben.*
agaleizi *adj. emsig, schnell.*
agaleizî *f. und* agaleizi *n. emsigkeit, eifer* (*got.* agláitei *f. unschicklichkeit*).
ah *interj. ach!*
aha *f.* (ô) *flufs* (*got.* alva, *ags.* éa § 109 a 2).
ahir, ahar *n.* § 27 a 2c, § 197 a 1: *ähre* (*got.* ahs, *ags.* éar).
ahsala *f.* (ô) *achsel* (*ags.* eaxl).
ahta *f.* (ô) *meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung.*
âhtâri, âhtâre *m. verfolger, feind.*
âhten (*as.* âhtian, *ags.* éhtan) *sw. v.* § 33, § 128 a 1, § 356: *verfolgen c. gen.* (*und acc.*) *pers.* (âhta *f. acht, ags.* óht).
dureh-âhten *verfolgen* 25, 66.
ahter *praep., s.* after.
ahto *num.* § 271: *acht* (*got.* ahtáu).
ahtodo, ahtudo *num.* § 278: *der achte.*
ahtôn (*ags.* eahtian) *sw. v. beachten, überlegen, erwägen* (*zu* ahta).
ahto-zëhan § 272; ahto-zo, -zug § 273, -zugôsto § 278.
ai *in* ainac *etc. s. unter* ei.
ac (*as.*) *conj., s.* oh.

ackar, accar, akar, acchar *m.* (a) § 9[…] § 194 a 4: *acker, feld* (*got.* akrs).
ackus *f.* (i) § 96 a 5, § 109 a 4: *axt.*
â-kust, âchust *f.* (i) *schlechtigkeit, laster, fehler.*
al *adj.* (*flect.* allêr) § 247 a 1, § 248 a[…] *all, ganz, jeder; adv. gen.* § 269: al[…] *durchaus.* — (*got.* alls).
al-, ala-, alo- *adv. ganz und gar;* v[…] *stärkend vor adject., partic. und ad[…] z. b.* algiunis *ganz gewis O.* 16, 1[…] alauualtendi *allherschend O.* 8, 23. al[…] zioro *sehr schön O.* 30, 48.
ala-thrâtî *f.;* in alathrâtî *adv. ve[…] mentissime O.* 3, 27, *vgl.* thrâtî.
ala-garo *adv. vollständig.* [*he*[…]
ala-gruonî, alegruoni *f. völlige grü*[…]
alah (*as.*) *m. tempel* (*ags.* ealh, *go*[…] alhs *f.*).
ala-halbôn, in alahalbôn (*dat. pl.* […] alahalba) *O. allenthalben, überall.*
alamuosan, alamuasan, almusan *n. al[…]mosen* (*aus gr. lat.* eleemosyne).
ala-namo, alenamo *m.* (n) *hauptname.*
ala-niuwi *adj. ganz neu.*
ala-nôt; in alanôt *adv. accuratissim[…] O.* 17, 21 (*Gr.* 2, 268).
ala-wâr *und* ala-wâri *adj. ganz wahr.* in alawâr *und* in alawâri *fürwahr! O.*
albûn *f. pl.* (n) § 226: *alpen.*
alde *conj. oder N.*
aller-êrist *adv. zu allererst.*
alles, ellies, elles *adv. anders* (*zu got.* aljis). — (alles *s. auch unter* al).
alles-wâr, alleswâ *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
alles-wio *adv. anderswie* (*zu* hwio).
al-lîh, allîch *adj. allgemein, catholicus.*
al-mahtîg, ala-mahtîg, alemahtig *adj. allmächtig.*
al-mahtîgîn *f. majestas M.* 7, 5.
al-ôd *m. allodium, freier besitz* 14.
along *adj. ganz, integer* (*as.* alung).
al-samo *adv. ganz ebenso.*
alt, ald *adj.* § 163 a 6, § 249, § 261 a 1: *alt* (*got.* alþeis, *ags.* eald).
alt-ano *m. vorfahr, urahn.*
altar, alter, altir *n. das alter; lebensalter, leben* (*as.* aldar, *ags.* ealdor). — zi altere *adv. immer, für immer.* eonaltre (= eo in altere) *adv. jemals.* nio in altare *niemals* (*vgl.* § 163 a 6).
altâri, alteri *m.* § 200: *altar* (*lat.* altare).
altên, aldên *sw. v.* § 369: *alt werden, altern.*
alt-fater *m.* § 235 a 1: *urahn.*
alt-fîant *m. der alte feind, erbfeind,* [*teufel.*
alt-fordoro *m. vorfahr.*
altî, eltî *f. alter.*
altinôn *sw. v. dissimulare.*
alt-quëna *f.* (n) *alte gattin.*
alt-mâg *m.* (a) *vorfahr.*

[gi-altrôt], gialdrod (*as.*) *adj.* (*part.*) *gealtert, alt.*
alt-tuom, altduam *m.* (a) *senectus.*
alt-wiggi *n. alter* (*aufgegebener*) *weg.*
alt-worolt *f.* (i) *alte welt, alte zeit.*
al-walto *sw. adj. allherrschend T.* 6, 2 (= *Augustus*); *as. subst.* alowaldo *allherrscher.*
ambaht *m.* (a) *diener* (*got.* andbahts; *aus keltisch-lat.* ambactus).
ambaht *und* ambahti *n. dienst, amt* (*got.* andbahti).
ambahten [ambahtjan], ambahtan, ambehten, *sw. v. dienen, darreichen W.* 2, 60 (*got.* andbahtjahn).
untar-ambahten *subministrare.*
âmer-lîh *adj. N., s.* jâmarlîh.
amphang-lîh *s.* antfanglîh.
ana *adv. an, zu, auf* (*got.* ana).
ana, anan, annen (25), ane, an *praep.* (*c. dat. acc. instr.*) *an, auf, in.*
âna *praep., s.* âno.
ana-brëchôn *sw. v. losfahren, losbrechen gegen jem.* (*acc.*).
ana-ëban-lîh *und* ana-ëban-chi-lîh *adj. gleichartig, aequalis Is.*
ana-fang *m. anfang; anfassen, berührung* 19, 24. 47. 30 (*zu* fâhan).
ana-gengi, anakengi, angenge *n. anfang* (*zu* gangan).
ana-genni *n. anfang.*
ana-gift *f.* (i) *das hervorbringen *O.* 15, 7 (*zu* gëban).
ana-gi-lîh, anachilîh *adj. similis.*
ana-gin, anakin (*g.* -ginnes) *n. anfang.*
ana-lîchî *f. ähnlichkeit.*
ana-lust *f.* (i) *wolgefallen.*
ana-râti *n. verrat.*
ana-siht *f.* (i) *antlitz, miene.*
ana-walg *adj. ganz, integer.*
ana-waltida *f.* (ô) *judicium.*
ana-wâni *adj. der erwartung gemäfs, erwartet. O.* 7, 48; *O.* 42, 62 (*zu* wân).
ana-wart *und* ana-wërt *adj. auf etwas hingewendet, achtend, aufmerksam. c. genet.* — *adv. acc.* anawërt *temp. forthin* (*N.*); *loc. fort, hinweg* *34, 23 (*vgl. Kögel Lit.* 2, 114).
anazen *sw. v.* § 356: *antreiben.*
ande *conj. und W* (*L*) *s.* anti.
ander, andar, anther *num.* § 64[d], § 65 a 3, § 248 a 6, § 277: *der zweite; adj. der andere; as.* ôđar, *dazu* ôdre *Hild.*; *as.* ôdarlîc = andarlîh (*got.* anþar).
anderêst *adv.* § 281 a 2.
anderes-wâr *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
andar-lîh *adj. anders beschaffen.*
andar-wîs *adv., s.* wîs.
âne *praep., s.* âno.
ge-an-erbo, geanervo, *m. haeres, cohaeres* 15.
angil *m., s.* engil.

ango *adv.* (*zu adj.* engi) *enge, beengt, ängstlich O.* 27, 13 (*vgl. Kelle O.* II, 245).
ango *m. stachel.*
angust *f.* (i) *angst* (*zu* engi).
angusten [angustjan] *sw. v.* § 356: *ängstigen, sich ängstigen.*
angust-lîhho *adv. ängstlich, besorgt.*
anluzzi *n., s.* antlutti.
anne-wërt *adv., s.* anawart.
annuzzi, annuzi *n., s.* antlutti.
âno, âna, âne *praep. c. accus. ohne, aufser; c. genet. O.* 41, 13. — *conj. aufser, als, nur* (*nach negativem satze*). — (*as.* âno, *altn.* ón, án; *vgl. got.* inu).
anst *f.* (i) § 218: *gnade, gunst* (*got.* ansts, *ags.* ést).
[ant-bâri] *as.* andbâri *n. aussehen.*
ant-fangi *f. und* ant-fangida *f.* (ô) *annahme, erhörung* (*zu* fâhan).
ant-fang-lîh, amphanglîh, *adj. acceptabilis, angenehm.*
ant-frâgon *sw. v. um rat fragen.*
ant-heizza *f.* (n) *gelübde, versprechen.*
ant-hruoft *m.* (a) *aemulationes.* *9, 41 (*zu* hruofan).
anti, ande; enti, endi; indi, inti, inde, inte, int, in; unti, unte, unta, un *conj. und* (*as.* endi, *ags.* and).
ant-lâz *m.* (a) *erlafs, vergebung, venia.*
ant-lâzida *f.* (ô) *vergebung, indulgentia.*
antlingen [antlingjan] *sw. v. antworten* (*T.*). *Vgl. ahd.* antlengi *n. entgegnung, zu adj.* *antlang (*as.* andlang) *entgegengerichtet* (*Sievers, Festgrufs für Boehtlingk* 1888 s. 110 ff.).
antlingôn *sw. v. antworten* (*T.*).
ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi, annuzi, antlitze *n.* § 99: *antlitz, gesicht* (*vgl. einerseits got.* wlits *m.,* andawleizn *n. dass., ags.* wlîtan *st. v. blicken, und andererseits got.* ludja *f. angesicht: zs. fdph.* 15, 244).
anto *m. eifer, zorn* (*as.* ando).
ant-reita *f.* (ô) *ordnung.*
ant-sâzîg *adj. furchtbar* (*zu* intsizzan).
ant-seida *f.* (ô) *älter* antsegida § 149 a 5[a]: *verteidigung* (*N.*). *Dazu* ant-seidôn *sw. v. verteidigen* (*acc. pers., gen. rei*) *N.* 4.
ant-sibunta *as. num., s.* sibunzo.
ant-wart *und* ant-wërt *adj. gegenwärtig* (*got.* andwaírþs, *as.* andward).
ant-wurten [antwurtjan], antwurden, *sw. v. antworten, sich verantworten.* (*got.* andwaúrdjan).
ant-wurti *n.* § 201 a 1: *ántwort* (*got.* andwaúrdi).
ant-wurtî, antwurtîn *f. gegenwart.*
aod-lîhho *adv., s.* ôdlîhho.
aphul, apfel *m.* § 27 a 4, § 96 a 5, § 216: *apfel; augapfel, pupille* (*so* *13[B], 73 aphlon *zu* aphlo *sw. m.*). — (*ags.* æppel.)

ar *praep.*, *s.* ur.
aran-mânôth *m. erntemonat* (*s.* arn).
arawingûn, arowingûn *adv.* = arwûn.
arbeit, arabeit *f.* (i) *mühsal, plage, not* (*got.* arbáiþs, *as.* arbêd).
arbeiten [arbeitjan], arabeiten *sw. v. intr. mühsal erdulden, sich bemühen, arbeiten; trans. anstrengen, bedrängen, plagen* (*got.* arbáidjan).
arbeitôn *sw. v. mühsal erdulden, arbeiten.*
arbeitsam *adj. mühevoll.*
arbi *n.*, *s.* erbi.
arg, arc *adj. böse, gottlos, feig, geizig* (*ags.* earȝ, *altn.* argr *feige*).
arg, arc. *n. das böse, bosheit.*
argî *f. bosheit, sündhaftigkeit.*
arca, archa *f.* (ô) *kasten, arche* (*lat.* arca).
arm *m.* (a) *brachium* (*got.* arms, *ags.* earm).
arm, aram, arem *adj. arm, gering, elend* (*got.* arms, *ags.* earm).
arma-lîh, armilîh *adj. unglücklich, elend.*
arm-hërzi *adj.* § 251:: *barmherzig.*
arm-hërzî, armhaerzîn *f. barmherzigkeit.*
armida *f.* (ô) *armut.*
armuotî, armôtî, aramôtî *f.* § 38 a 2: *armut* (*auch als adj.* armôti *arm*).
arn *m.* (i) § 216 a 1: *adler* (*ags.* earn).
arn, aran *f.* § 219: *ernte* (*got.* asans).
arnôn *sw. v. ernten.*
aro *m. adler* (*got.* ara). *vgl.* arn.
ars *m.* (i) *arsch* (*ags.* ears).
artôn, ardôn *sw. v. das land bauen, wohnen* (art *m. ackerland, art*; *zu* erren).
ârunti, ârundi *n.* § 201: *botschaft* (*as.* ârunti, *ags.* ǽrende; *vgl. got.* airus, *as.* êr, *ags.* ár *bote*).
arwûn *adv.* § 269: *vergebens* (*vergl. got.* arwjô).
ask *m.* (i) *esche, eschene lanze* (*ags.* æsc).
aska *f.* § 225 a 1: *asche* (*vgl. got.* azgô).
asni *m.* § 199 a 1: *lohnarbeiter.*
ast *m.* (i) § 216: *ast* (*got.* asts).
â-swîh *m.* (a *und* i), *n. scandalum, fraus: abfall* (*zu* swîchan).
at (*as.*) *praep.*, *s.* aȥ.
atahaft, atehaft *adj. fortwährend, beständig.*
â-teilo, âdeilo *m. nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. O.* 4, 115 (*sing. beim plur. verbi*), *oder adverbium?* (*Erdmann*).
âtum, âdum *m.* § 163 a 6: *atem, geist.* uuîho âtum *der heilige geist* (*ags.* ǽðm).
[**âtumôn**] âdhmôn (*Is.*) *sw. v.* § 38 a 2, § 163 a 6: *atmen, flare* (*ags.* ǽðmian).
au *in* au, au[illegible]a, auh *etc. s. unter* ou.
auuar *conj.* (*M.*) *s.* avar.
auui [illegible]l. 6, 30: *s.* ou.
â-wiggi *adj.* § 30[a]: *weglos.*
aȥ, azs, iȥ; *alts.* at (*Hildebr.*) *praep. c. dat.* § 74: *zu. Vor adv. z. b.* aȥ jungist § 268 a 3. — (*got.* at, *ags.* æt).

B.

bâbes *m. papst* (*as.* pâvos).
bad, pad *n. bad* (*ags.* bæþ).
badôn *sw. v. baden.*
bâen *sw. v.* § 359 a 3: *bähen.*
bâga, pâga *f.* (ô) *zank, streit;* âna bâga *adv. ohne widerrede, bestimmt, zuverlässig.* — *Vgl. mhd.* bâc, *as.* bâg, *altn.* bágr *m. streit*).
bâgan, pâgan *red. v.* § 351 a 1: *streiten.*
bah *m.* (i) § 216: *bach* (*as.* beki).
bachan *st. v.* § 346 a 4: *backen.*
backo, bahho *m.* § 96 a 5: *backe.*
bald, pald *adj. kühn, schnell* (*got.* *balþs, *ags.* beald).
baldên, paldên *sw. v.* § 369 a 1: *mut fassen; gutes muts sein, mutig sein.*
ir-baldên *sich einer sache erkühnen.*
baldî *f.*, *s.* beldî
bald-lîcho *adv. kühnlich, furchtlos.*
balg *m.* (i) § 215. a 3, § 216: *balg.*
balo *m. u. n.* (*O.* 27, 20. 30) § 205: *bosheit, verderben* (*got.* balwa-, *ags.* bealu).
balo-wërk (*as.*) *übeltat, übel.*
balwîg, palwîg *adj. verderblich.*
ban, pan *m.* (a) *gebot unter strafandrohung, bann, acht* (*ags.* bann).
bannan, pannan *red. v.* § 350 a 2: *vorladen, einen gerichtstag festsetzen.*
bano *m. tod, verderben; — mörder, Hild.* 54. (*ags.* bana, *altn.* bani).
bant, pant *n.* § 197: *band, fessel.*
bar *adj. blofs, bar* (*ags.* bær).
gi-bâri *adj. beschaffen, passend.*
barm, parm *m. schofs* (*got.* barms).
ir-barmên, erbarmên *sw. v. erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. c. acc.*
barn *n.* § 196: *kind.* bi barne (*O.* 8, 8. 9, 15) *wie* bi manne (*viritim*) *mann für mann.* (*got.* barn, *ags.* bearn).
barno, parno *m. krippe.*
er-barôn *sw. v. entblöfsen, renudare.*
barta, barda 48 *f.* (n) *beil.*
bartoht *adj.* § 249: *bärtig.*
baȥ *adv.* § 268 a 1: *besser, mehr.* hara baȥ *weiter hierher N.* 5 (*as.*, *ags.* bet).
be *praep.*, *s.* bi.
bêde, beide, peide *num.* § 270 a 3: *beide.*
bëh *n.*, *s.* pëh. [(*as.* bêðie, *ags.* béȝen).
beidôn *sw. v.*, *s.* beitôn.
bein, pein, bên (31, 2) *n. knochen* (*ags.* bán).
gi-beini *n.* § 198 a 5, § 201: *gebeine, knochen, beine.*
[**beinrenkî**], bênrenkî *f. knochenverrenkung.*
beiten [beitjan], gibeiten *sw. v. antreiben, drängen, jemanden wozu* (*gen.*) *nötigen, zwingen* (*as.* bêdian).
beitôn, beidôn *sw. v. warten, erwarten jem.* (*genet.*).

ar-beitôn (erbeidunt 13 B) *erwarten.*
beiʒen [beiʒjan] *sw. v.* § 160 a 4: *beiſsen lassen,* (*beizen*); *den zaum anlegen, infrenare* (*zu* bîʒan; *ags.* bǽtan *zäumen*).
ir-beiʒen *sw. v.* (*den zaum abnehmen*), *vom pferde steigen. Zs. fdph.* 15, 244 f.
bekîn, pecchî *n.* § 196 a 3: *becken* (*mlat.* baccînus).
beldî, baldî *f. und* beldida *f.* (ô) § 208: *kühnheit, dreistigkeit* (*zu* bald; *got.* balþei.
bëlgan *st. v.* § 337 a 1: *zürnen* (*as. ags.* bëlgan.)
ar-bëlgan *refl. zornig werden, zürnen.* — *partic.* arbolgan, erbolgan *zornig.*
bëllan *st. v.* § 337 a 1: *bellen* (*ags.* bëllan) *brüllen.*
er-bëllôn *sw. v. brüllen* 25, 5.
bên *n., s.* bein.
gi-benkeo (*as.*) *m. bankgenosse.*
gi-bennen [bannjan] *sw. v. gebieten* (*zu* ban) *19, 30.
gi-benti *n. die bande, gefangenschaft.*
bëraht, bërht *adj.* § 249: *hell, glänzend* (*got.* baírhts, *ags.* beorht).
bërahtî, përehtî, përhtî *f. klarheit, glanz* (*got.* baírhtei).
bërahtnessî *f. claritas.*
gi-bërahtôn *sw. v. clarificare, verherrlichen.*
bëran, përan *st. v.* § 340 a 1: *tragen, hervorbringen, gebären* (*got.* baíran).
gi-bëran, kipëran *gebären.*
er-bëran *gebären.*
fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*
bërd *n. abkömmling.*
bêr *m.* (i) *eber* (*ags.* bár).
bêr-farh, paerfarh *n. eber.*
bëreht-lîco (*as.*) *adv. zu* bëraht.
bërg, përag, përeg, përg *m.* § 194: *berg,* (*ags.* beorȝ, *vgl. got.* baírgahei, *f. gebirge*).
ga-bërg, kapërag *n. das versteckte, der schatz M.* 3, 5; *das versteck.*
bërgan, kipërkan, chibërgan *st. v.* § 337 a 1: *bergen, verbergen* (*got.* baírgan, *ags.* beorȝan).
bi-bërgan *evitare.*
fer-bërgan *verderben.*
bërhtî *f., s.* bërahtî.
beri *n.* § 202: *beere* (*got.* basi).
bëro *m.* § 222: *bär* (*ags.* bëra).
bësemo, bësmo *m.* § 69 a 3, § 222: *besen* (*ags.* bësma).
gi-bët, gapët, kapët, gebët *n. gebet.*
bëta, pëta *f.* § 208: *bitte* (*zu* bittan).
betamo 35, 46?
bëtâri, bëtâre *u.* bëteri *m.* § 200 a 1: *beter, anbeter.*
bëto-man *m. anbeter.*
bëtôn, pëtôn, gibëtôn (bëttôn *T.* 8) *sw. v. beten; anbeten, bitten.*
ana-bëtôn *sw. v. anbeten.*

betti *n.* § 201: *bett* (*vgl. Beitr.* 23, 250); *as.* bed, *dazu* gibeddeo *m. bettgenosse* (*got.* badi, *ags.* bedd).
beuuen, bouuen *sw. v.* § 358 a 3: *drücken.*
beʒʒiro, peʒʒiro, beʒiro *comparat.* (*zu* guot) § 265, § 268 a 1: *besser* (*as.* betara); *superl.* beʒʒisto, peʒʒisto *optimus* (*as. ags.* betst). — *adv. g.* bezeren *N.* 4, 7 *in besserer weise; vgl.* baʒ.
bî, pî *adv. bei, dabei.*
bi, be, *auch* bî, *praep. c. dat. acc. instr.* § 77: *loc. bei, neben, an, auf, zu; tempor. um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um — willen z. b.* opphorôn bi dio sîno sunta *O.* 7, 12, nist iʒ bi unsên frêhtin *O.* 4, 68; biuuaʒ *warum?* 34, 7; *vor z. b.* bî gifehen sînes *prae gaudio illius T.*; *an, in beziehung auf, nach, gemäſs; bei den verbis des schwörens z. b.* suerit bî temple *M.* 5, 1; *in adverbialen ausdrücken wie* be unrehte *unrechtmäſsiger weise,* bi nôti *notwendiger weise. Die verbindungen* bidiu, bihwiu, bihiu *s. unter* thër; hwër. — (*got.* bi).
bibên, pipên *sw. v. beben, zittern.* daz bibint altir *senectus* 27 (*ags.* bifian).
ir-bibinôn *sw. v. erbeben.*
bi-bot, pibot *n. befehl, vorschrift.*
bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj.* § 102, § 251: *nützlich, brauchbar* (*zu* durfan).
bi-derbî, piderbii *f. nutzen.*
bidhiu, bithiu, bidiu *s.* thër.
biegên, *sw. v., s.* biogên.
bieʒʒa, *f.* (ô) § 36 c: *rübe, mangold.*
bi-gengiri, *m.* § 200 a 1: *pfleger.*
bi-giht, bijiht *f.* (i) § 116 a 1: *beichte.*
bi-gihto *m. beichte* (*zu* jëhan).
bi-gihtîg, pigihtîc, bigihdîc *adj. beichtend, bekennend.* big. werdan *c. dat. pers., gen. rei: einem etwas bekennen.*
bihiu, bihwiu *s.* hwër.
billi, *n. schwert.* billiu *Hildebr.* 54 (*as.* bil, *ags.* bill).
[bi-libi] pilipi *n. nahrung* (*zu* lîb).
bilidi, pilidi, pilde *n.* § 198 a 6: *form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis* (*as.* biliđi).
biliden [bilidjan], kepilidan, gibiliden *sw. v. gestalten, bilden, nachbilden.*
ir-biliden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm* (*accus.*) *gleich sein. O.* 17, 10.
bilidôn, bildôn *sw. v. gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden.*
bîna *f.* (ô *oder* n) *biene* (*ahd.* bîa, *ags.* béo *f. dass.*).
bî-namo, pînamo *m. beiname.*
binta, *f.* (n) *binde, vitta.*
bintan, pintan, kapintan *st. v.* § 336; *binden, fesseln* (*got. as. ags.* bindan).

int-pintan, inpintan, *losbinden, lösen.*
biogan, piogan, piugan *st. v.* § 334 a 1: *biegen, beugen* (*got.* biugan, *ags.* búʒan).
biogên *sw. v. gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern.* *O. 42, 61.
biotan, beodan, beotan, peotan *st. v.* § 333: *bieten, darreichen, zeigen* (*got.* biudan, *ags.* béodan).
gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeodan *befehlen, gebieten.*
far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*
in-biotan *entbieten, befehlen.*
ir-biotan *erbieten, erweisen.*
gi-birgi *n.* § 201: *gebirge.*
birîg, pirîg *adj. fruchtbar* (*zu* bëran).
biscof, piscof *m.* § 194: *sacerdos, episcopus* (*as.* biscop).
biscof-heit *m. sacerdotium.*
bismarôn, bismërôn *und* pismërên *sw. v. spotten, verspotten.* ni bismërôt *non irritatur M.* 9, 11 (*ags.* bismerian).
bismarunga *f.* (ô) *blasphemia.*
bismër, pismër *n. spott* (*ags.* bismer).
bi-smîʒ *m.* (?) *befleckung* (*zu* smîʒan).
bi-sprâcha, pisprâha *f.* (ô) *verläumdung* (*zu* sprëhhan). *as.* bisprâki *n.*
bi-sprâchida *f.* (ô) *dass.*
bi-swîh, piswîch *m. betrug* (*zu* swîchan).
bit *praep.*, s. mit.
bita *f.* (ô) *anbetung* 34, 31; *O.* 21, 58 (*vgl. Beitr.* 32, 153).
bîta *f.* § 208 a 2: *das warten.*
bîtan, pîtan, bîdan *st. v.* § 330 a 1: *warten, erwarten, warten auf* (*gen.*) (*got.* beidan, *as. ags.* bîdan).
ir-bîtan *erwarten, aushalten.*
bitten [bitjan], pittan, piten *st. v.* § 344: *bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas bitten, etwas erbitten* (*gen.*), *fordern.* (*got.* bidjan, *as.* biddian, *ags.* biddan).
bittar, bitter *adj.* § 96^b^, § 249 a 1: *bitter* (*got.* baitrs, *as. ags.* bitter; *zu* bîʒʒan).
biugo *m. sinus, krümmung.*
biunta *f. eingehegter acker, privatgrundstück* (*im gegensatz zur gemeinweide*).
bi-ûʒʒan, biûʒan, buuzssan *praep. c. dat. u. acc. aufser, ohne* (*as.* bûtan).
bi-wort *n. und* **bî-wurti**, pîwurti *n. gleichnis, parabola.*
biʒ, biz *m.* (i) § 160 a 4, § 216 a 2, § 217: [*der bifs.*
bîʒʒan, pîʒʒan, bîʒan *st. v.* § 330 a 1: *beifsen; schneiden* (*vom schwerte*): mit bîʒentên suerton *O.* 13, 10 (*got.* beitan, *as. ags.* bîtan).
abe-bîʒʒen *abbeifsen.*
durch-bîʒʒen *durchbeifsen.*
in-bîʒʒan *essen, geniefsen; mahlzeit halten* (*as.* anbîtan).
za-blâen [blâjan], zaplâen *sw. v.* § 117, § 351 a 3, § 359 a 3: *aufblähen, auf-blasen* (*ags.* bláwan *red. v.*).
ge-blahmâlôt *part. adj. gestickt, be-zeichnet W.* 2, 66 (*zu* blah-mâl *schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat.* plumario *stickerei*).
blantan *red. v.* § 350 a 1: (*mischen*), *an-stiften* (*got.* blandan).
in-blantan *lästig, beschwerlich machen, auferlegen* (*etwas beschwerliches*).
blâo, plâo (*fl.* blâwêr) *adj.* § 254: *bläu-lich, blau* (*ags.* bláw).
blâsan, plâsan *red. v.* § 351 a 1: *blasen* (*got.* blêsan).
in-blâsan *einblasen, inspirare.*
blâst, plâst *m.* (i) *flatus.*
blat *n.* § 197: *blatt* (*ags.* blæd).
bleih, pleich *adj. bleich, blafs* (*ags.* blác, *altn.* bleikr).
bleichên *sw. v. bleich werden.*
ir-bleichên *bleich werden, erblassen.*
blëh *n.* § 31 a 1: *blech* (*zu* blîchan).
blecken, blechen, plecchen *sw. v. I. blitzen, glänzen, hervorleuchten* (s. blic).
ar-blesten *sw. v. I. erumpere* (*Graff* 3, 238).
blîden [blîdjan] *sw. v.* § 356: *erfreuen; refl. sich freuen, fröhlich sein* (*got.* bleiþjan).
blîdên *sw. v. fröhlich sein, c. genet. O.* 20, 58. — blîthon (48).
blîdi *adj.* § 251: *gütig, freundlich, heiter, fröhlich* (*got.* bleiþs, *as.* blîđi).
blîdida *f.* (ô) *fröhlichkeit, exultatio.*
blîd-lîcho *adv. zu* blîdi.
blig *m.*, s. blic.
blic, plich, blig (*gen.* blicches) *m. blitz.*
blîhhan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen.* — *as.* [blîkan.
er-blîchen *erglänzen.*
bi-blicken [blikjan], piplicchen *sw. v. glänzen.*
blic-fiur, bligfiur *n. blitzfeuer.*
blint, plint *adj.* § 248, § 255: *blind* (*got.* blinds).
bliuwan, pliuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *schlagen, bläuen* (*got.* bliggwan).
uuidar-bliuwan *zurückschlagen.*
blômo *m.*, bluomo.
blûen *sw. v.*, s. bluoan.
blûgisôn, blûchisôn (*Is.*) *sw. v. dubitare.*
blûgnissa, blûcnissa *f.* (ô) *zaghaftigkeit.*
blûgo *adv. zaghaft, schüchtern* (*adj. mhd.* blûc, bliuc, *altn.* bliúgr).
bluhhen *sw. v. I.* § 154 a 6: *brennen.*
bluoen [bluojan], blûen, blŷen (*O.*) *sw. v.* § 39 a 8, § 40 a 4, § 117, § 359 a 4: *blühen* (*ags.* blówan *red. v.*).
bluomo *m. u.* **bluoma** *f.* § 225: *blume, blüte* (*got.* blôma).
bluostar, blôstar *n. opfer* (*zu* bluoʒan).
bluot, bluat *f.* § 219: *das blühen, blüte.*
bluot, bluat, pluat, bluod *n. blut* (*got.* blôþ, *as.* blôd).

bluot-faro, pluotvara *adj. blutfarbig.*
bluot-renkî *f. blutverrenkung.*
bluoʒan *red. v.* § 353 f.: *opfern* (*got. ags.* [blôtan).
blŷen *sw. v., s.* bluoen.
bodam, bodem *m.* (a) *boden, grund* (*vgl. ags.* botm).
bogo, pogo *m. bogen* (*ags.* boʒa).
bockilîn, pochilî *n.* § 32 a 2: *dimin. zu* boc *m. bock.*
â-bolgan-hêd *f.* (*as.*) = âbulgi.
ir-bolgono *adv.* (*partic. zu* irbëlgan) *erzürnt.*
bolôn *sw. v. wälzen, werfen.*
ir-bonth *O.* 19, 20 *praet. zu* **ir-b-unnan.**
bôm *m., s.* boum.
bora-drâto *adv. gar sehr.*
bora-lang, burolang, porlang *adj.* § 32 a 3: *sehr lang.*
borgên, porgên, porakên *sw. v. sich vorsehen, sich hüten vor etw.* (*gen.*); *einem sicherheit gewähren, ihn* (*dat.*) *schonen.* — **pi-porgên** *dass.* (*ags.* borʒian).
bôsi *adj. gering, schlecht.*
bôsa *f.* (ô) *schlechtigkeit.*
gi-bot, gabot, chibot, kipot *n. gebot, befehl, edictum* (*zu* gibiotan).
boto, bodo, poto *m.* § 222: *bote, nuntius, apostolus, angelus* (*as.* bodo, *ags.* boda).
boto-lîh, potolîh *adj. apostolicus.*
boto-scaf *f. botschaft* (*as.* bodskepi *m.*).
gi-bod-scip (*as.*) *n. gebot.*
boug *m.* (a) *ring* (*ags.* béaʒ; *zu* biogan).
bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan *n. zeichen, vorbild* (*as.* bôcan, *ags.* béacen).
bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sw. v.* § 356: *bezeichnen, significare, innuere.*
bouhnunga, bauhnunga *f.* (ô) *und* **bauhnung** *m. significatio.*
boum, baum, poum, baum, bôm *m.* (a) *baum* (*got.* bagms, *as.* bôm, *ags.* béam).
boum-garto, bômgarto *m. baumgarten.*
brâch-mânôth *m.* (1, 7) *juni* (*vgl. mhd.* brâche *f. umbrechen des bodens*).
brâtan *red. v.* § 351 a 1: *braten.*
brâwa *f.* (ô) § 208 a 5: *augenbraue, augenlid* (*ags.* brǽw, *altn.* brá *augenlid; vgl. altn.* brún *f. augenbraue*).
brediga *f. und* **bredigôn** *sw. v., s.* pred-.
breit, preit *adj. breit* (*got.* braids, *ags.* [brád).
breitî, preitî *f. breite.*
breiten [breitjan], preiten *sw. v. breit machen, ausbreiten.* — *eminere* (breitên?) 1, 1, 43 (*got.* braidjan).
brëhhan, prëchan *st. v.* § 341: *brechen, zerbrechen, zerreifsen* (*got.* brikan, *as. ags.* brëcan).
fir-brëhhan, forbrëhhan (*as.* farbrëkan) *zerbrechen, brechen, verletzen* (*ein gebot, einen eid*).
ir-brëhhan *erumpere.*
zi-brëhhan *zerbrechen, zerstören, vernichten.*
ana-brëchôn *sw. v., s.* **ana-brëchôn.**
brëman *st. v.* § 340 a 1: *brummen.*
brennen [brannjan], prennen *sw. v.* § 356: *brennen machen, anbrennen, verbrennen* (*got.* brannjan, *as.* brennian; *vgl.* brinnan).
bi-brennen *verbrennen* (*trans.*).
far-brennen *dass.*
brëstan, prëstan § 338 *u.* a 1: *brechen, bersten; mangeln, gebrechen, impers. c. dat. pers. et gen. rei, z. b.* ni breste imo thes *daran fehle es ihm nicht O.* 1, 82 (*ags.* bërstan).
ver-brëstan *zerbrechen.*
brët *n.* § 197: *bret* (*ags.* brëd).
gi-brët, keprët *n. balken.*
brëtôn *sw. v. niederstrecken, schlagen,* **Hild.* 54.
brëttan *st. v.* § 99, § 338: *rasch ziehen, zücken* (*das schwert*) (*as.* brëgdan).
briaf, brief *m.* (i) § 36^c: *brief.*
brieven [brêvjan], *sw. v. aufschreiben, zählen* (*lat.* breviare).
bringan, prinkan, pringan *st. v.* § 323 a 1, § 336 a 4, § 364, § 365 a 4: *bringen, hervorbringen, darbringen* (*got.* briggan, *ags.* brinʒan).
ana-pringan *inferre* 7, 3.
bi-bringan *herzubringen, etwas bis wohin bringen, zu ende bringen, vollbringen.*
durah-bringan *hindurch bringen.*
fram-bringan *hervorbringen, vorwärts bringen; vorbringen, verkünden.*
volle-bringan *vollständig bringen, vollbringen.*
brinnan, prinnan *st. v.* § 336 a 1: *intr. brennen, ardere* (*got. as.* brinnan).
far-brinnan *intrans. verbrennen, durch feuer verzehrt werden.*
in-brinnan *feuer fangen, entbrennen.*
brôdemî *f.* *42, 3 = brôdî.
brôdi *adj. gebrechlich, schwach.*
brôdî *f. gebrechlichkeit, schwachheit.*
brôichen *sw. v., s.* brouchen.
brocko *m.* § 96 a 5: *brocken.*
brôs(a)ma *f.* (n) § 69 a 3: *brodkrume.*
brôt, prôt *n. brot* (*ags.* bréad, *altn.* brauð).
brouchen [brouchjan] *sw. v. biegen, krümmen, part.* gebrôihta *flexas W.* [2, 65.
bruh *m. bruch.*
brucca *f.* § 210: *brücke* (*ags.* bryсʒ).
brûhhan, prûhhan, brûchen (brûochen *N,* § 41 a 2) *st. u. sw. v. geniefsen, gebrauchen* (*c. genet. u. acc.*). kaprûche *secundet* 7, 3, 4. — (*as. ags.* brûcan *st. v., vgl. got.* brûkjan, *got. gr.* § 209); *vgl.* ëbanbrûchen.
brunia, brunna *f.* § 118 a 4, § 210 *und* a 2, 3: *brustharnisch* (*got.* brunjô).

brunno, prunno *m.* *brunnen, quell* (*got.* brunna, *ags.* burna).
brunst *f.* § 219: *brand.*
bruoder, prôder, bruather, bruodher, pruader *m.* § 213, § 235: *bruder, ordensbruder* (*got.* brôþar, *ags.* bróðor).
bruoder-scaf, bruaderscaf, brûderscaft (26) *f.* (i) § 219: *das leben als brüder, brüderschaft, fraternitas.*
bruoh *f.* § 242: *hose* (*ags.* bróc, *lat.* brāca).
brust, prust *f.* § 243: *brust* (*got.* brusts). *Vgl. as.* breost, briost; *ags.* bréost *n.*
brût, prût *f.* (i) *junge frau, sponsa* (*got.* brûþs, *as.* brûd, *ags.* brýd). *Vgl. Beitr.* 32, 30 ff.
brût-hlouft, brûthlauft, brûtlouft *m.* *u. f.* (i) *hochzeit, nuptiae* (*zu* hlouffan).
brût-hlouftîg, brût-hlauftîg *adj. nuptialis, hochzeitlich.*
brût-hlouft-lîh, brûtlouftlîh *adj. dass.*
brût-lîh, *adj. hochzeitlich.*
brûti-gomo, prûtigomo *m. sponsus.*
brutten *sw. v. I. trans. erschrecken.*
bû, pû (*gen.* bûwes) *m.* § 204: *ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung.*
bûan, pûwan, pûen, bûen *sw. v. I.* § 353 a 3, § 354 a 3: *landbau, treiben, wohnen, trans. bewohnen* (*got.* bauan, *as. ags.* [bûan.
buhil *m.* § 194: *hügel.*
bûh, bûch *m. bauch* (*as. ags.* bûk).
buog *m.* § 261 a 1: *bug.*
buoh, bôh, buah, puoh (*dat.* bûhche 25, 1) *f. n. m.* § 242: *buch* (*as.* bôk, buok).
buocha *f.* (n) *buche* (*ags.* béce).
buohhâri, buachâri *und* **buohheri**, buocheri *m.* § 200 *u.* a 1: *scriba, schriftgelehrter* (*got.* bôkareis, *ags.* bócere).
buoʒ *f.* § 207 a 2: *besserung, abhilfe* (*z. folg.*).
buoʒʒa, puaʒʒa, buoʒa, buaʒa *f.* (ô) *besserung, bufse, strafe* (*got. as.* bôta, *ags.* bót).
buoʒʒen, buoʒʒan (buozziu 20, 21), puaʒan, buoʒen *sw. v. I. besser machen, verbessern, durch bufse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei, z. b.* er gibuoʒta sih thes 36, 18). (*got.* bôtjan, *as.* bôtian, *ags.* bétan).
bûr, pûr *m. wohnung, haus,* (*ags.* búr).
gi-bûr, kipûr *m.* (a) *gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer.*
burdin, burdî *f.* § 211 a 3: *bürde, last,* (*zu* bëran).
burdinôn *sw. v. belasten mit* (*gen.*).
burg, purc, puruc *f.* § 243: *burg, stadt* (*got.* baúrgs, *ags.* burh).
burgio, purgeo, burigo, burgo *m.* § 223 a 2. 3: *bürge.*
burg-lîh, purglîh *adj. civilis.*
burg-liuti *plur. m.* (i) *stadtbewohner.*
burigo *m. s.* burgio.
ge-bûr-lîh *adj. civilis* (*zu* gibûr).
buro-lang *adj., s.* boralang.
burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v. heben, in die höhe heben.* ûf purrenti *sustollens* 7, 2, 2.
er-burren *erheben.*
gi-burren *zustofsen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen.*
burst *m.* (i) *borste* (*ags.* byrst).
burt *f.* (i) § 219: *geburt* (*zu* bëran).
gi-burt, chiburt, capurt *f.* (i) *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind* (*got.* gabaúrþs).
burtîg *adj. gebürtig.*
butin *f.* § 211 a 3: *bütte* (*lat.* butina).
buzza *f., s.* puzza.

C *vor* a, o, u *siehe unter* K.

CH *siehe unter* K.

C *vor* e, i *siehe unter* Z.

D. TH. DH.

d *anlautend bei Is. O. etc. siehe* t.
thagên, dagên, githagên *sw. v.* § 369: *schweigen* (*got.* þahan, *as.* thagon).
fir-dagên *verschweigen.*
dâha *f.* § 33: *lehm, ton* (*got.* þâhô).
gi-thâht, gidâht *f.* (i) *u.* **gi-thâhtî** *f. das denken, die gedanken.*
fir-damnôn *sw. v. verdammen,* (*lat.* [damnare).
than *conj. s.* thanne.
thana, dhana, dana *adv. von dannen, weg, inde.*
thanân, dhanân, danân, dannân *und* **thanana**, danana, danne *adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb.* — (*ags.* þonan).
thank, danc *m. das gedenken, gedanke, erinnerung, dank, wille* (*got.* þagks).
gi-thank, gidanc, gadanch *m.* (a) *das denken, der gedanke.*
thank-lîh, thanglîh *adj. gratus.*
thankôn, danchôn *sw. v.* § 367: *danken, jem. für etwas* (*gen.*) *danken.*
danna *adv., s.* thanne.
dannân *s.* thanân.
thanne, dhanne, danne, thanna, danna, than (34, 15) *u.* **denne** *zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da; nach comparativ: als* (*as.* than *u.* thanna).
dansunga *f.* (ô) *verleumderisches durchziehen, schmähung* (*zu* dinsan).
thanta, danta *conj. weil.*
thâr, dhâr, dâr, dâ *adv.* § 120 a 2: *da, dort; wo* (*as.* thâr, *ags.* þǽr). — *Zur anzeigung des relativverhältnisses den*

pronominibus enklitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz der *etc.*

In verbindung mit adverbien: thâr ana *daran, dabei, darauf;* thâr-bî *dabei;* dâr-inne *darin;* thâr-mit *u.* thâr-miti *damit, dabei;* dâr-oba *darüber;* dâr-ubari *darüber;* thâr-ûze *da draufsen u. a.*

thara, dara *adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien:* thara-in *dahinein;* thara ingegin *dagegen;* dara-nâh *darnach;* thara-uuidiri *dawider, dagegen;* thara-zua *dazu.*

thara-sun *adv. dorthin.*

thâre, dâre *adv.* (= thâr) *da, dort.*

darba *f.* (ô) *entbehrung, mangel* (*got.* þarba, *ags.* þearf, *as.* tharf; *zu* durfan).

tharbên, githarbên, darbên, *sw. v.* § 102, § 369: *mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*). (*as.* tharbon, *ags.* þearfian).

tharôt *adv. dorthin* (*as.* tharod).

thaz, daz, *conj. dafs* (*neutr. des pron.* thër).

thëgan, dëgan *m.* (a) § 194 a 4: *knabe, dienstmann, krieger* (*ags.* þëzen).

thëgan-heit *f.* (i) *mannhaftigkeit, tapferkeit.*

thëgan-lîcho *adv. tapfer, kühn.*

thëh-ein, dëhein, dëhhein, thëgein, dichein, thohhein *und* thëh-einîg, thiheinîg *adj.-pron.* § 29 a 3, § 154 a 6, § 295 e: *irgend ein,* (*mit negation*) *kein; s. auch* kein.

ki-dëht *adj. devotus.*

theih = thaz ih *O.*

deismo *m.* § 154 a 4: *hefe, sauerteig.*

thecken [thakjan], dhecchen, dehhen, dechen, decken, thecken *sw. v.* § 356, § 362 a 1: *decken, bedecken* (*ags.* þeccan).

bi-thecken, bitheken *bedecken.*

[gi decki], getheke *n. decke, hülle* (48).

[decki], dechi *angenehm, lieb; nur superl.* dechisto **Hild.* 26 (*altn.* þekkr) *Beitr.* 22, 432.

dhëmar *n. dämmerung, crepusculum.*

demphen *sw. v.* § 356: *dämpfen.*

dêmuoten *s.* diom-.

thenken [thankjan], denchan, denchen, *sw. v.* (*praet.* thâhta) § 364, § 365 a 4: *denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten* (*got.* þagkjan, *as.* thenkian, *ags.* þencan).

ana-denchen *an etw. denken, erwägen.*

bi-thenken, pidenchen *bedenken* (*etw.*), *für etwas besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken.*

ir-thenken *erdenken, ausdenken.*

missi-thenken *unrechtes denken.*

wola-thenken *gut gesinnt sein.*

denne *s.* thanne.

thennen [thanjan], thenen, denen *sw. v.* § 356: *ausstrecken, ausspannen* (*got.* þanjan, *as.* thennian, *ags.* þennan, þenian).

deo- *in* deota, deonôn *etc. s.* dio-.

thër, dhër, dër (thie) *pron. demonstr.* § 287: *der; relat. welcher* (*as.* thê, thie).

Der instrumentalis thiu, dhiu, diu *in verbindung mit praepositionen* (*demonstr. u. relat.*): a) after dhiu *darauf, darnach; nachdem.* — b) bithiu, bidiu, bediu *deshalb, daher, also; weil, quia, quoniam.* bithiu uuanta *s.* hwanta. — c) fone diu *deshalb, daher.* — d) in thiu *darin, dazu; conj. c. conjunct., temp. in dem zeitpunkt wann* (*O.* 20, 32); *condit. in dem falle dafs, unter der bedingung dafs, wenn* (*O.* 4, 103, *O.* 10, 12, *O.* 23, 24); *fin. in der absicht dafs, dafs* (*O.* 4, 58). — e) innan thiu *unterdessen, während.* — f) mit thiu *als, da, während, indem, da, weil.* — g) nâh diu *nachdem* (*N.* 4, 34). — h) untar diu *unterdessen.* — i) zi thiu *dazu, in der absicht, zu dem zwecke.*

ther, der *nach relat., s.* thâr.

thërêr, *pron., s.* thëse.

dësde = dës diu *desto W.*

thëse, dhëse, dëse; thësêr, dësêr, thërêr, disêr, *pron. demonstr.* § 288: *dieser.*

deu-muoti *f., s.* diom-.

dewëder *pron.* § 295 a 2.

deuuen, douuen, *sw. v.* § 358 a 3: *verdauen.*

dëcemo *m. der zehnte* (*as.* dëgmo).

dëzemôn *sw. v. den zehnten geben, verzehnten, decimare, vgl.* tëhmôn.

thiarna, thierna *f., s.* thiorna.

dieb *m., s.* thiob.

diehsamo *m., s.* dîhsmo.

diemuot *f., s.* diom-.

gi-thig *n. O.* 1. *gedeihen, erfolg* (*zu* thîhan); 2. *flehen, bitten* (*zu* thiggen), *vgl. Kelle, glossar s. v.*

diga *f.* = digî.

thuruh-thigan *adj. part. perfectus.*

gi-thigan, kadigan *adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch* (*zu* thîhan).

ka-diganî *f.* § 213: *pudor.*

thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thichen, digen *sw. v. bitten, flehen um etwas* (*genet.*), *z. b. O.* 40, 72 (*od. acc. O.* 11, 62); *jemand bitten, anflehen* (zi *O.* 7, 13) *as.* thiggian, *ags.* þiczan.

ir-thiggen, irdiggen *erbitten, durch bitten erlangen.*

digî *f. bitte, gebet* (*zu* thiggen).

gi-thigini *n. gefolge* (*zu* thëgan).

thîhan, dîhan, gidîhan *st. v.* § 128 a 1, § 331 a 1: *zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen* (*got.* þeihan, *ags.* þéon).

bi-thîhan *wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen* (*c. genet.*) *O.* 10, 27.
fram-dîhan *vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.*
in-thîhan *etwas* (*genet.*) *unternehmen.*
dichein, thiheinig *s.* thëhein.
dîhsmo, dîhsamo, thiehsamo (*N.* 11. 18) *m.* § 69 a 3: *das gedeihen, erfolg* (*zu* dîhan).
dihta *f., s.* tihta.
dicki, dichi *adj. dick, dicht* (*as.* thikki).
thicco, dicco *adv.* (*z. vor.*) *oft.*
dictôn, thictôn *sw. v. dictare, dictieren, abfassen, vgl.* tihtôn.
dilli *m., s.* tilli.
thîn, dhîn, dîn *pron. poss.* § 284 f.: *dein.*
thing, ding *n. ding, sache, angelęgenheit, ursache, rechtssache; gerichtsversammlung, gericht, versammlung, concilium.* fone dien dingen *deshalb N.* 2, 17 (*as.* thing, *ags.* þinȝ).
gi-dinga *f.* (n) *übereinkunft, bedingung.*
thingen [thingjan], dingen, githingen, *sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. oder praep. z. b.* zi himilrîche thingent *O.* 40, 162, gidingant in dih 26, 2; — *auf etwas bedacht sein z. b. O.* 11, 50.
thing-hûs, thinchûs, dhinchûs *n. praetorium, synagoge.*
gi-thingi, gedinge *n. gerichtsversammlung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.*
ding-lîcho *adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.*
gi-dingo *m. hoffnung, zuversicht;* — *bedingung* (N. 16, b, 12).
thingôn *sw. v. verhandeln, unterhandeln;* — *hoffen* (*O.* 40, 237). (*ags.* þingian).
thinkil *m. dinkel* (*getreideart*).
thinsan, dinsan *st. v.* § 336 a 1: *ziehen* (*got.* þinsan).
ar-dinsan *herausziehen, wegziehen.* ûȥ ardunsan *eductus M.* 3, 12.
dinstar *adj. dunkel;* **dinstrî** *f. dunkelheit.*
thiob, deob, diob, diub, diup, dieb *m.* (a) *dieb* (*got.* þiufs, *ags.* þéof).
dio-lîhho (*as.* thiulîco) *adv. demütig.*
thiomuoten [thiomuotjan], dêmuaten *sw. v. demütigen.*
thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote, deumuote (§ 49 a 4) *adj. demütig, herablassend, humilis.*
thio-muotî, deomuatî, deomuotî, diemuotî, diemuot *f. demut, herablassung.*
thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn *sw. v.* § 367: *dienen* (*as.* theonon).
gi-thionôn *c. acc. verdienen z. b. O.* 24, 28.
ir-thionôn *verdienen.*
thionôst, theonôst, deonôst, dionôst *n.; dienst, dienstleistung.* — **deonôstî** *f. dienender stand.*
thionôst-man *m. dienstmann, diener.*
thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna *f.* (n) § 225 a 1: *dienerin, mädchen, jungfrau* (*as.* thiorna).
thiot, deot, diot, thiet *n. m. und* **thiota,** dheoda, deota, diota *f.* (ô *und* n) § 208 a 4: *volk, menge* (*got.* þiuda, *ags.* þéod).
thiodan (*as.*) *m. könig* (*got.* þiudans).
diot-wëg, diotwig (§ 29 a 2) *m. via publica.*
dioȥan *st. v.* § 333 a 1: *tosen* (*ags.* þéotan).
dirna *f., s.* thiorna.
disco *m. discipulus.*
thiu, diu (*gen.* thiuwi) *f.* § 210 a 4: *magd, ancilla* (*vgl. got.* þiwi, *gen.* þiujôs).
diub *m., s.* thiob.
thiub-heit *f.* (i) *furtum.*
dhiubia, điuba, diuva, diuba *f.* (ô) § 139 a 5, § 210: *diebstahl.*
diufal *m., s.* tiufal.
diuri, diuren *etc., s.* tiur.
diutisk *adj.* § 249: *vulgaris* (*s.* diot).
gi-thiuto *adv. O. angemessen, gut, herrlich* (*alts.* githiudo, *zu got.* þiuþ).
thiu-wideru *s.* hwëdar.
thô, dô, dhuo, duo *adv. conj. temporal* § 38 a 1: *demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn;* — *relat. als, da, indem, während* (*as.* thô).
thoh, dhoh, doh *adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich* (*ags.* þéah, *got.* þáuh).
thohhein *adj., s.* thëhein.
tholên, dolên *und* **tholôn** *sw. v.* § 369 a 1: *leiden, dulden* (*got.* þulan).
far-dolên *ertragen, erdulden, sustinere.*
thonar *m. donner* (*as.* Thunaer 46).
thorf *s.* thorph.
thorn, dorn *m.* (a) § 229 a 1: *dorn, stachel, dornbusch* (*got.* þaúrnus).
thorot, dorot *adv. dort.*
thorph, thorf, dorf *n.* § 131 a 5, § 238 a 2: *dorf, vicus* (*got.* þaúrp, *ags.* þorp).
thorrên, dorrên *sw. v. dürr werden, dürr sein.* — ar-dorrên *dass.* (*vgl.* durri).
drâen *sw. v. I* § 359 a 3: *drehen.*
drâho *adv. duftig, compar.* drâhor *W.*
dracho *m. draco, drache.*
thrâti, drâti, drâte *adj.* § 250 a 3: *schnell. Zu* drâen.
thrâtî, drâtî *f. schnelligkeit, heftigkeit.* in thrâtî *adv. gar sehr.*
thrâto, drâto *adv. schnell, heftig, sehr.*
thrawa, drowa *und* **drôa** *f.* (ô) § 45 a 3, § 208 a 5: *drohung* (*ags.* þréa).
drawen *sw. v., s.* threwen.
gi-threngi *n. das gedränge* (thringan).
thrëskan, drëskan *st. v.* § 338: *dreschen* (*got.* þriskan). — far-thrëskan *dass.*
threwen [thrawjan], drewen, drauwen, drouwen *sw. v.* § 49 a 4, § 358 a 3: *drohen* (*ags.* þréan).

hrî, dhrî, drî *num.* § 270c: *drei* (*got.* þreis).
hri-falt, drifalt *adj.* § 280: *dreifältig, trinus.*
ri-lîh *adj.* § 280 a 2: *dreidrähtig.*
hringan *st. v.* § 336 a 1: *dringen, drängen* (*got.* þreihan, *ags.* þringan).
hrînissa, drînissa, driunissa *f.* (ô), dhrînissi *n. u.* dhrînissî *f,* § 201 a 1: *trinitas.*
:-driozan *st. v.* § 333 a 1: *verdriessen.*
riror *adv.* § 281: *dreimal.*
riski *adj.* § 279: *dreifach; pl. je drei.*
riscûfli *n.* § 166 a 1: *schwelle.*
hrittio, dhritto, thritto, dritto *num. ordin.* § 278: *tertius* (*got.* þridja).
rî-zëhan *num.* § 272: *dreizehn.*
lrîzzug § 273 a 2: *dreissig*; -ôsto § 278.
lrôa *f., s.* thrawa.
lrouwen *sw. v., s.* threwen.
lrûbo *m.* § 167 a 8: *traube.*
lrucken [thrukjan], drucchen, truchen *sw. v. drücken, bedrängen* (*ags.* þryccan).
lruoen *sw. v. I* § 359 a 4: *leiden.*
hû, dhû, dû *pron. II. pers.* § 41 a 1, § 282: *du* (*got.* þu).
»e-dûhen *sw. v.* § 128 a 1: *drücken* (*W*).
hult *f.* (i) *und* thultî *f. geduld, das ausharren, patientia.*
ǵi-thult, gidult, kidult *f.* (i) *dass.*
hulten [thultjan], dulten *sw. v. dulden, ertragen, pati.*
lultîg, dultîc *adj. patiens.*
hunken [thunkjan], dunken, dunchen *sw. v.* (*praet.* thûhta, dûhta, tûohta *N.*) § 364, § 365 a 4: *dünken, scheinen, dafürhalten; — meist unpersönl. mit dat. oder acc.* (*got.* þugkjan, *ags.* þyncan).
hunkida, thungida *f. instar, similitudo* *1, 1, 62 (*z. vor.*).
hunni, dhunni, dunni *adj.* § 251: *dünn.*
lhuo, duo *adv., s.* thô.
luoder? *Merseb. spr.* 1, *vielleicht adv. in der bedeutung 'dorthin'.*
lurah *praep., s.* thuruh.
hurfan, durfan *v. praet. praes.* § 139 a 3. 5, § 373; *mangel haben, entbehren, bedürfen, nötig haben* (*got.* þaúrban).
ɔi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig haben etwas: genet.* (*oder acc.*).
hurft, durft, duruft *f.* § 219: *bedürfnis, bedürftigkeit, not* (*got.* þaúrfts).
hurftîg, durftîg, thurphthîg *adv. bedürftig, arm.*
lurh, thurh *praep., s.* thuruh.
lurh-naht, durnoht *adj., s.* duruhnoht.
ɔi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen versehen* (*zu* thorn).
hurnîn *adj.* § 249: *dornen, von dornen* (*got.* þaúrneins).
hurri, durri *adj. dürr, trocken* (*got.* þaúrsus, *ags.* þyrre).

thurst, durst *m. durst* (*as.* thurst, *ags.* þyrst).
thurstag, durstag, thurstig *adj. durstig.*
thursten [thurstjan], dursten *sw. v.* § 356: *dürsten.*
durstesâri, turstesâre *m. ein dürstender, sititor.*
duruft *s.* thurft.
thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc.* § 154 a 3: *durch, wegen, um — willen;* thuruh thaz, *deshalb* (*as.* thuruh, *ags.* þurh; *vgl. got.* þaírh).
duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus.*
duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.* § 32 a 5; *vollkommen, tüchtig* (*zu got.* nah, *ahd.* ginuog).
duruh-noht-lîchen, durhnahtlîchen *adv. vollständig.*
duruh-tân *adj. part. perfectus.*
duruh-wëg *m.* (a) *durchweg, transitus.*
thus *adv.* (*niederd.*) *so.*
thûsunt, dûsent *num.* § 167 a 8, § 275: *tausend* (*got.* þûsundi).
thwahan, dwahan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 346 a 2: *waschen* (*got.* þwahan).
dwëran *st. v.* § 167 a 8, § 340 a 1: *umrühren.*
dwërh *adj.* § 167 a 8: *quer.*
thwesben [thwasbjan] *sw. v. vertilgen, vernichten* (*O*).
ir-thwesben *dass.*
thwingan, dwingan, gidwingan, chidhwingan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 336 a 1. 5: *zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen, überwältigen, jemand wozu* (*genet.*) *nötigen* (*as.* thwingan, *altn.* þvinga).
bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken. — part.* bithuungan, pidungan, bethungen (§ 336 a 5): *unterdrückt, bekümmert, traurig.*

E.

ê 1) *adv. conj.., s.* êr. 2) ê, êa *f., s.* êwa.
ëban *adj.* § 249: *gleich, gleichmässig, eben* (*got.* ibns, *as.* ëban, *ags.* ëfn).
ëbanâri *m. gleichmacher.*
ëban-brûchen *sw. v. umgang haben, couti T.* 8, 9.
ëban-êwîg *adj. coaeternus.*
ëban-faro *adj. gleichfarbig,* ebenfareuuez *N.* 12.
ëban-filu, ëbenfilo *adv. gleichviel.*
ëban-gilîh *adj. coaequalis.*
ëban-gilîhnissa, ëbanchiliihnissa *f.* (ô) *aequalitas.*
ëban-hôh *adj. gleich hoch.*
ëbani, ëbini *n. ebenmafs, gleichmafs.*
ëbanî, ëbene *f. gleichheit, ebene.*
ëban-lang, ëbinlang, *adj. gleich lang.*
ëban-lîh *adj.,* ëbanlîhho *adv. gleichmäfsig, gleichartig.*

ëban-mâzzôn, ëbenmâzzôn *sw. v. vergleichen.*

ëban-michel *adj. gleich grofs.*

ëbano *adv.* (*zu* ëban) *gleich, gleichmäfsig, mit gleichmut M.* 9, 13 (*as.* ëfno).

ëben-, ëbin- *s.* ëban-.

ëbena *f.* (ô) *ebenholz* (*lat.* ebenus).

ëbur, ëber, hëber *m.* § 30^c: *eber, aper* (*ags.* eofor).

ëddes-, ëthes-, ëttes-; ëtte-, ëte-: § 167 a 10.

ëddes-hwanne, ëtheshwanne *adv. irgend einmal, zuweilen.*

ëddes-hwelîh, ëddeswelîh, ëtteshwelîh *pron.* § 295^d: *irgend ein, aliquis.*

ëddes-hwër, ëtheswër, ëtewër *pron.* § 295^d: *jemand.* — *neutr.* ëddeshwaz, ëtheswaz, ëtewaz *etwas, ein wenig.*

ëddes-lîh, ëtheslîh, ëttelîh *pron. indef.* § 295^d: *jemand.*

ëddo, ëdho, ëtho, ëdo; ërdho, ërdo *und* odho, odo, oda, ado (6), athe (15); odar, oder, order (21) *conj.* § 29 a 3, § 167 a 11: *oder* (*got.* aiþþáu, *as.* ëftho, ëfto, *ags.* oððe) *vgl. Beitr.* 12, 211; *Kögel Lit.* 2, 539.

ëthes- *s.* ëddes-.

edil-thëgan *m. ein mann von edelem geschlecht, ein krieger.*

edil-Franko *m. Edelfranke O.* 1, 13.

edili *adj.* § 251: *von edlem geschlecht, edel, herlich* (*ags.* æðele). vgl. adal-, edil- *in compos.*

edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht.*

gi-edili, geedele *n. nobilitas.*

edili-giburd (*as.*) *edele herkunft.*

ediling, edelinc *m.* § 194: *edeling, aus edlem geschlechte stammender.*

edil-zunga *f.* (n) *edele, gebildete sprache.*

ëdho, ëdo *conj., s.* ëddo.

evangelio *m. evangelium.*

evangelisc, evangelisg *adj. evangelicus.*

eft (*as.*) *adv. wider, widerum.*

ëftho, ëfto (*as.*) *s.* ëddo.

êg, êgan (*as.*) *s.* eigan.

ëgal-sêo *m. egelsee* (ëgal *blutegel*).

egga, ecka *f.* (ô) *ecke* (*as.* eggia, *ags.* ecȝ).

eggo *interj. ecce* (ecco *altniederfränk. psalmen*).

egî, eckî *f. disciplina* (*zu got.* agis, ôgan).

egisa *f.* (ô) *schrecken* (*z. vor*).

egis-lîh *adj. schrecklich.*

egiso, ekiso *m. schrecken* (*as.* egiso).

êht *f.* (i) *eigentum, besitz, sache* (*got.* áihts, *ags.* æht, *zu* eigan).

ei *n.* 43 a 3, § 117, § 197, *ei* (*ags.* æȝ).

eid, eidh, eit (heit) *m.* (a) *eid* (*got.* aiþs, *as.* êth, *ags.* áð).

eid-burt *f.* (i) *eid* (*zu* bëran).

eidum, eidim *m. schwiegersohn* (*ags.* áðum).

eivar, aipar, eiver *adj.* § 139 a 5: *herb, bitter.*

eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. praet.-praes.* § 301 a 3, § 377: *besitzen, haben.* s'êg ih guot (= sô eigi ih guot) *beteuerungsformel: 'so habe ich gutes, so wahr es mir gut gehen möge'* 35, 9. — (*got.* áigan, áihan, *as.* êgan, *ags.* áȝen).

eigan, eikan, eigen *part. adj.* (*z. vor.*) *eigen; subst. n. eigentum, besitz.*

eigan-haft, eigenhaf (§ 161 a 6) *adj. eigentümlich.*

eih *f.* § 219 a 1: *eiche* (*ags.* ác, *altn.* eik).

ein (ên) *numer. und pron. indef.* § 270^a, § 295^b: *unus, allein, einzig; irgend ein, ein. in der bedeutung 'allein' meist schwach flect.* — einero (*g. pl.*) gihuuelîh *unusquisque T.* 14, 8 (*got.* ains, *ags.* án, *as.* ên, *Hildebr.* aen, ên).

einag, ainac, einac, eineg, einig, *adj. einzig, allein* (*as.* ênag).

einazêm, einezêm *adv. dat. plur. einzeln* (*Grimm gr.* 3, 10. 11).

ein-boran *adj. unigenitus* (*zu* bëran).

eineg *adj., s.* einag.

eines *und* einêst, einist *adv.* § 281: *einmal.*

ein-falt, einfolt (§ 25 a 1) *adj.* § 280: *einfach, rein, einfältig* (*got.* ainfalþs).

einfalt-lîh *adj.* § 280 a 1: *einfach.*

ein-hwelîh *pron.* § 295 a 1: *irgend ein.*

ein-hwëdar, einwëder *pron. indef.* § 295 a 2: *einer von beiden.*

einîg, einîc (ênîg) *und* eining *pron.* § 295^b: *irgend ein, aliquis, ullus* (*ags.* ǽniȝ).

einist *s.* einêst.

ein-kunni *adj. ein und demselben geschlechte angehörig.* **O.* 7, 4.

ein-lîh *adj.* § 280 a 2: *einfach, einzig.* einlîh — einlîh *alius* — *alius* 3, 135.

ein-lif *num.* § 139 a 3, § 271: *elf* (*got.* áinlif). einlifto § 278.

ein-luzzi, ainluzzi *adj.* § 279: *einzeln, allein. adv.* einluzzo *unverheiratet O.* 8, 40. = (*zu* hliozzan).

einmuoti *adj.* § 251: *einmütig.*

einnissa *f.* (ô) *einheit, unitas.*

einnissi *n. und* einnissî *f. dass.*

eino *adv. allein* (*zu* ein).

einôn *sw. v. einigen, vereinigen.* uuir birun gieinôt *wir stimmen überein. O.* 11, 26.

einôti, einôte, einôdi *n. einöde, wüste* (*as.* ênôdi, *ags.* ánád).

ein-wëder *pron., s.* ein-hwëdar.

ein-wërch *gemeinsames handeln, cooperatio.*

ein-wîgi *n.* § 198 a 3: *einzelkampf, zweikampf. O.* 27, 62.

ein-willîg *adj. obstinatus, eigenwillig.*

eiris 31, 1. *wahrscheinlich* = êres, *adv. gen. zu* êr: *'einst'.* § 43 a 7.

eiscôn, eisgôn *sw. v. forschen, fordern, fragen, erfragen, hören* (*N.* 13, 19) (*as.* êscon, *ags.* áscian).

i-eiscôn *erforschen, kennen lernen, erfahren.*
r-eiscôn *erforschen, ausforschen.*
ittar, eiter (heitar) *n.* § 96 a 4: *gift* (*ags.* áttor, *altn.* eitr).
ittar-gëbo *m. giftmischer.*
chert *adv., s.* ëckorôdo.
kî *f., s.* egî.
ckorôdo, ëckrôdo, ëkordo, ëkordi, ëkard, ëchert, okkeret *adv.* § 29 a 3: *nur, bloss, Vgl. Grimm gr.* 3, 113.
li-thioda (*as.*) *f. anderes volk.*
lichôr *adv. weiter, ferner, mehr.*
li-lenti, ellenti, ellende *n.* § 98: *anderes land, ausland, fremde, verbannung* (*zu got.* aljis *und* land).
li-lenti *ad. fremd, verbannt;* elelendun *egenum* 13[B].
llen, ellian, ellin *n. eifer, mut, kraft, tapferkeit* (*got.* aljan, *as.* ellean).
llenti *n., s.* elilenti.
llentuom *n. verbannung* (*z. vor.*).
llian-lîcho *adv. mutig* (*zu* ellen).
llian-ruof (*as.*) *adj. kraftberühmt.*
llian-dâd (*as.*) *f. krafttat.*
llies *adv., s.* alles.
lm *m. ulme* (*engl.* elm).
lo *adj.* § 253: *gelb.*
lten [altjan] *sw. v. alt machen; aufschieben, zögern.*
ltî *f. das alter; vgl.* altî (*as.* eldi).
ltiron *pl.* § 163 a 6, § 261 a 1. 3: *parentes* (*ags.* yldran).
mazzîg, emezzîg, emizzîg, emezîc, emmizîg *adj. beständig, fortwährend, beharrlich, 'emsig'. dat. plur.* emmizîgên (*O.*) *adv. fortwährend, immer.*
miz, emmiz *adj. fortwährend. dat. plur.* emmizên *adv.* § 269[c]: *immer* (*O.*)
ndî, endi, ende *u.* endin *n.* § 196 a 3: *stirn, frons* (*altn.* enni).
ndi *m. n. finis, s.* enti.
ndi *conj. und, s.* anti.
ndiôn *sw. v., s.* entôn.
e-endido *m. defunctus* (*part. zu* *entian [*beenden*) 15.
ndôn *sw. v., s.* entôn.
nêr *pron. adj., s.* jenêr.
ngen [angjan] *sw. v. enge machen, beengen, ängstigen.*
ngi, enge *adj.* § 251: *enge, angustus* (*ags.* enʒe, *got.* aggwus). *adv.* ango.
ngil, angil *m. engel* (*aus* angelus).
ngil-lîh, engilîh *angelicus* (*z. vor.*).
nîg *adj.. s.* einîg.
no, ëno-nû, ëno-ni *part. interr. numquid, nonne* (*vgl.* inu).
nônt, ennônt *adv. u. praep. c. dat. jenseits* (*zu* enêr).
nstîg *adj.* § 249: *günstig, wolwollend* (*got.* ansteigs; *zu* anst).
nstîg-heit ensticheit *f.* (i) *gunst, wolwollen.*

enteri *n.? die vorzeit, antiquitas* **O.* 6, 7 (*zu* enti).
enti, endi, ende *n.* (*selten m.*) § 198 a 3, § 201: *ende* (*got.* andeis, *ags.* ende *m.*).
enti *adv.* § 266 a 3: *früher.*
enti *conj. und, s.* anti.
entôn, enteôn, endiôn, endôn *sw. v.* § 367 a 1: *intr. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen, finire, consummare.*
entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (*zu* enteri).
entrôsta *superl.* § 266 a 3: *der letzte.*
entunga *f.* (ô) *ende, consummatio.*
eo, eogihwelîh, eoman *etc. s. unter* io.
êo *f., s.* êwa.
er *praep. c. dat., s.* ur.
êr, aer (*M.*), ir (*Is.*); hër, hê; *as.* hê, hie *pron. pers.* § 31 a 2, § 283: *er* (*got.* is).
êr *n. erz* (*got.* aiz, *ags.* ár).
êr, aer (*Is.*), *später* ê § 120 a 2, § 268 a 2: 1) *adv. früher, vorher, eher; in verbindung mit* thanne *conj.*: êr thanne *bevor, ehe bis.* 2) *conj. bevor, ehe, bis.* 3) *praep. c. dat. vor* (*temporal*), *ehe* (*vgl.* eiris; *got.* áir).
êra *f.* (ô) § 208, § 213 a 2: *ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung,* (*ags.* ár).
êracar *adj. früh wach* (*aus* êr-wakar).
êraft-lîh *s.* êrhaftlîh.
erbi, arbi, ervi (15), heribi (13[B]) *n.* § 201: *haereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum* (*got.* arbi, *ags.* yrfe).
erbi-ward (*as.*) *m. erbwart, erbe.*
erbo, arbeo *m.* § 223 a 2: *der erbe.*
ërda, aerda, ërtha, aerdha (haerda, hërda § 152[a]) *f.* (ô, *seltner* n) § 208: *erde* (*got.* aírþa, *ags.* eorðe).
ërd-burg *f. erdburg* (*ortsname?*) 1, 6.
ërd-gi-ruornessi *n. erdbeben* (*zu* hruoren).
ërd-lîh, aerdlîh *adj. terrenus.*
ërdo, ërdho § 167 a 11: *conj., s.* ëddo.
ërd-rât *m. vorrat den die erde hervorbringt, ubertas.*
ërd-rîhhi, aerdhriihhi (*Is.*), ërdrîchi *n. erdreich, reich dieser welt, erde.*
ërd-ring *m. erdkreis* (*s.* hring).
ërd-sâmo *m. erdsame.*
ërd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae* (*zu* waso, *m. feuchte erde, rasen*).
ërd-wuocher *m. frucht der erde.*
êre-grëhtî, êrgrëhtî *f. barmherzigkeit, gnade O. u.* 36 (*zu* êra *und* gi-rëht).
êrên, êran (*praet.* êrita 20, 12 *s. Beitr.* 16, 259 *sw. v. ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln* (*ags.* árian).
ervi *n., s.* erbi.
ervetha *f.* (ô) *das erbe.* 15 (*zu vor.*).
êr-grëhtî *s.* êregrëhtî.
êr-haft *adj. ehrwürdig, ehrenhaft.*
êr-haftî *f. ehrwürdigkeit.*
êr-haftlîh, êraftlich *adj. venerabilis.*

êr-hina *adv. früher, vormals. Hild.*
erien, erren *red. v.* § 350 a 5: *ackern, pflügen* (*got.* arjan; *ags.* erian *sw. v.*).
êrîn *adj. ehern* (*zu* êr).
erio m. § 223 a 2: *arator* (*zu* erien).
êriro, êrero, êrro, *adj. compar.* § 266 *u.* a 4: *früher, prior* (*zu* êr: *got.* áiriza). — êristo *superlat.* § 277: *der erste, primus.* — *adv.* êrist § 281 a 2: *primum, zuerst.* zi êrist, zêrist § 268 a 3: *zuerst.*
êrist-boran *adj.-part. erstgeboren.*
êrist-poranî *f.* § 213: *erstgeburt.*
ërkan, ërchan *adj. egregius* (*got.* aírkns).
ërl (*as.*) *m. mann* (*ags.* eorl).
êr-lîh *adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. adv.* êrlîhho, êrlîcho.
erlîn *adj. von erlenholz, erlen. Zu* erila, elira *f. erle* (*ags.* alor *m.*).
êr-lôs, aerlôs (*Is.*) *adj. ehrlos, impius.*
ërnust *m. u. f.* (i) § 30°: *ernst, beharrlichkeit* (*ags.* eornost).
ërnust-haft, ërnesthaft *adj. mit ernst, ernstlich, eifrig.*
ërnust-lîh, ërnestlîh *adj. ernstlich, wahrhaft.*
ero (*Wessobr. geb.*) *erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht altn.* jorvi *arena, lat.* arvum *oder griech.* ἔρα (*so Zs. fda.* 31, 205 *ff.*). *Vielleicht hier nur fehlerhaft für* ërda. — *Vgl. Alemania* 31, 165.
ërpf *adj. fuscus, braun* (*altn.* jarpr).
erren *s.* erien.
êrro *compar., s.* êriro.
êr-wirdîg *adj. ehrwürdig.*
erzinen *sw. v.* (*gewöhnlicher* arzenôn; *zu* arzât *arzt*) *heilen.*
esil *m.* (a) *esel* (*got.* asilus).
esilin *f. z. vor.* § 211.
ëte-, ëttes- *s.* ëddes-.
êwa, êa, êo, ê *f.* (ô) § 210 *u.* a 2: *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (*got.* aiws, *ags.* ǣ, ǣw).
ê-wart *m.* (a) *und* êwarto *m. priester* (*zu* êwa *und* wartên: *wächter des gesetzes*).
êwart-tuom-lîh *adj. priesterlich.*
êwa-scaffin, êwasceffin *m.* (a) *judex, scriba* (scaffin *schöffe, scabinus; zu* skephen).
êwî, êwîn *f. und* êwidha, êwida *f.* (ô) *ewigkeit. vgl.* êwa.
êwîg *adj. ewig* (*as.* êwig).
êwîn *adj.* § 249: *ewig* (*got.* aiweins).
êwînîg *adj. ewig.*
ewit *n. schafherde* (*got.* awêþi, *vgl. got. gr.* § 17 a 1); *zu* ou.
êwo *m. ewigkeit* (*Is.*).
ëʒʒan, ëʒan *st. v.* § 343 a 5: *essen.* — *infin. substant.* ëʒʒan *n. das essen, mahlzeit* (*got.* itan, *as. ags.* ëtan).
eʒʒih *m. essig* (*as.* ekid, *got.* akeit: *lat.* acetum).

F, V.

fagar *adj. schön* (*got.* fagrs, *ags.* fæʒer).
fagarî *f. schönheit.*
fâhan, fâen (phâen); gifâhan, *red. v.* § 33, § 350 a 4. 7: *fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen;* — *intrans. eine richtung annehmen, geraten, z. b.* hintorort gifiang *machte rückschritte, kam zurück O.* 3, 31; fâhan zi *c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen.* (*got. as.* fâhan, *ags.* fôn.)
ana-fâhan *anfangen.*
ant-fâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan, imphâhan § 138 a 2: *an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen.* — *pt.* intfagana (*T.* 14, 51) *wol fehler für* intfangana, *doch vgl.* § 350 a 7.
bi-fâhan, pifâhan *umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.*
fir-fâhan *vorwärts schaffen, fördern, ausrichten.*
missi-fâhan *fehlgreifen, etwas* (*genet.*) *verfehlen.*
in-fâhâri *m. susceptor.*
fahs, vahs *n. haupthaar* (*ags.* feax).
vahs-strëno *m. haarbündel, streifen geflochtenes haar.*
faccala, fakala, facchela *f.* (ô) *fackel* (*ags.* fæcele; *aus lat.* facula).
faclen *sw. v. I. zum vor.?* — **M.* 1, 29 rôrea gafaclita *arundinem quassatam, vgl. Graff* 3, 446.
fal (*gen.* falles) *m.* (i *u.* a) § 216 a 3: *fall, sturz, untergang,* (*räuberischer*) *anfall O.* 1, 78 (*ags.* fiell, fyll).
faldan *red. v.* § 350 a 3: *falten* (*got.* falþan, *ags.* fealdan).
falenza *f.* (ô) *s.* phal-.
fallan *red. v.* § 350 a 2: *fallen, stürzen, umkommen* (*ags.* feallan).
ana-fallan *darauf fallen, irruere; anfallen, überfallen.*
bi-fallan *fallen, hinfallen; refl.* 43, 53 (?).
int-fallan § 138 a 2: *entfallen, wegfallen.*
nithar-fallan, nidarvallan *niederfallen, sich niederlassen.*
untar-fallan *dazwischen fallen, dazwischentreten.*
falo (*fl.* falawêr) *adj.* § 253: *fahl, bleich* (*ags.* fealo).
fana *praep., s.* fona.
gi-fang *n. bekleidung.*
ke-fangida *f.* (ô) *gefangenschaft.*
ir-vangida *f.* (ô) *repetitio.*
fao, *adj. s.* fô.
far *m.* (i, *plur.* farri *u.* ferri) *taurus* (*ags.* fearr).
fara *adj., s.* faro.
fâra, vâra *u.* fârî *f.* § 208 a 2. 3: *nachstellung, gefahr, versuchung; das bestreben* (*ags.* fǣr).
farah *n., s.* farh.

aran, varen *st. v.* § 304, § 346: *einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (*T. unter M.* 7: farent *transibunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (*N.* 4, 45). (*got. as. ags.* faran).
r-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen*; *trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*
urah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*
olle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*
ora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*
ur-faran, vorfaran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*
uri-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen*; *trans. jemandem* (*acc.*) *vorausgehen* (*N.* 7, 2).
n-varan § 138 a 2: *entgehen, entkommen.*
ider-varan *hinabgehen, descendere.*
ız-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*
a-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*
e-farantlîh *adj. vergänglich.*
ârâri, fâreri, fâriri *m.* § 200 *u.* a 1: *nachsteller, versucher* (*zu* fâra).
arawa *f.* (a *u.* n) § 208 *u.* a 2. 3: *aussehen, gestalt, farbe.*
arawen *sw. v. I.* 363 a 4[d]: *färben.*
ârên *sw. v.* § 368 a 3: *nachstellen, auflauern, wonach trachten* (*gen. oder dat.*) (*zu* fâra).
farh, farah *n.* § 197: *porcellus, ferkel* (*ags.* fearh); *s. auch* bêrfarh.
fârî *f.*, *s.* fâra.
fâriri *m.*, *s.* fârâri.
faro, fara *adj.* (*fl.* farawêr) § 253: *von einem aussehen, farbig* (*vgl.* farawa).
fart, vart *f.* (i) § 219: *weg, reise, fahrt.* thes fartes (*vgl.* thes sindes) *adv. da, ibi.* alla fart *durchaus, immer O.* (*ags.* fierd, fyrd *kriegszug.*)
fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*
fasta *f.* (n *u.* ô) § 225: *fasten, fastenzeit* (*vgl. got.* fastubni, *ags.* fæsten). *Zu* festi.
fastên *sw. v.* § 369 a 1: *fasten* (*got.* fastan).
fasti *adj.*, *s.* festi.
fast-lîcho *adv. firmiter.*
fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*
fasto *adv.* (*zu* fasti, festi) *fest, sehr.*
fater *m.* § 233, § 235: *vater* (*got.* fadar).
fater-lîh *adj. väterlich.*
fater-lôs *adj. vaterlos.*
faz, vaz *n. gefäfs* (*as.* fat, *ags.* fæt).
fazza, vazza *f.* (ô) *last, bürde, bündel.*
fazzôn *sw. v. beladen, ausrüsten.*
fëddâh, fëthdhâh (*Is.*), fëttâh *m.* (a) *u.* vetechom. (13[B]) § 167 a 10: *fittich, flügel.*
fedel-gold *n. dünn geschlagenes gold, plattgold, bractea.*
ge-fedelgoldôt *adj. part. mit* fedelgold *verziert, bracteatus.*
fëdera, fëthera *f.* (ô) *feder, fittich*; *flosse,* (*ags.* feðer).
gi-fêh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich.* fêhen *sw. v. hassen* (*ags.* fâh).
gi-fëhan *st. v.* § 343 a 4: *sich freuen* (*ags.* ȝeféon; *vgl. got.* faginôn).
fêhen [fêhjan] *sw. v. bunt machen, part.* gefêht *buntfarbig N.* 7, 14 (*zum adj.* fêh *bunt, got.* fáihs).
fëho *n.*, *s.* fihu.
gi-fëho *m. gaudium* (*zu* gi-fëhan).
fëhôn, gifëhôn, *sw. v. verzehren, essen* 19, 18. *O.* 35, 6 (*vgl. Beitr.* 12, 396).
gi-fëht *n. gefecht, kampf, krieg.*
fëhta *f.* (ô) § 208: *kampf.*
fëhtan *st. v.* § 338: *kämpfen, fechten* (*ags.* feohtan).
feim *m.* (a) *schaum* (*ags.* fám).
feizzit, feizit *adj. fett. aniederfr.* feit, feitit; *dazu* feit *n. das fett* (48).
fël (*g.* fëlles) *n.* § 196: *haut* (*got.* fill).
fëlahan *st. v.*, *s.* fëlhan.
fëlaho *m. conditor* (*zu* fëlhan).
fëld, vëlt *n.* § 197: *feld, fläche, ebene* (*as. ags.* fëld; *vgl. as.* folda, *ags.* folde *f. erdboden*).
felgen [falgjan] *sw. v. beilegen; für sich* (*dat.*) *etwas beanspruchen* (*as.* felgian).
fëlhan *st. v.* § 69, § 337 a 4: *bergen, zusammenfügen, gründen* (*got.* filhan).
bi-fëlhan, pifëlahan, bevëlehen, bifëlan *st. v. bergen. begraben*; *übergeben, anvertrauen, anempfehlen* (*ags.* beféolan).
felis *m.* § 194: *fels,* (*as.* felis).
fellen [falljan] *sw. v. zu falle bringen, fällen* (*as.* fellian). vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu* vallin (*fallen*) *welches die Münchner hs. bietet; vgl. Denkm. s.* 130.
bi-fellen *fällen.*
fenni, fenni *n. sumpf* (*got.* fani).
feor *num.*, *s.* fior.
fër *adv. fern, longe* (*ags.* feor).
fërah, *n. seele, geist, leben* (*got.* fairhvus, *ags.* feorh).
fëraht (*as.*) *adj. weise*; fëreht-lîco *adv. dass.* (*zum vor.*).
fêra-tag *s.* fîra.
fergo *m.* § 223 a 2: *schiffer, fährmann* (*zu* ferien).
fërgôn *sw. v. fordern, erbitten*; *jemand bitten.*
ferien [farjan], ferren *sw. v. fahren, schiffen* (*got.* farjan).
fërnerîg *adj. vorjährig.*
fërrenân *adv. von ferne.*
fërro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne*; *superl.* fërrôst *am entferntesten* (*got.* fairra).
fërron *adv. acc. fern, weit.*
fërs, vërs *m. n. versus, vers.*

ge-verta *f.* (n) *gefährtin* (*zu* fart).
gi-verti, geverthe *n. fahrt, weg.*
fësa *f.* (n) § 31 a 1: *spreu.*
fesel *und* feselîg *adj. fruchtbar* (*von tieren*); *zu* fasal (*ags.* fæsl) *n. foetus.*
gi-festen, *sw. v. I.* § 356: *befestigen.* banun gifasta *Hild.* 52 (*'zufügen'*).
festi, fasti *adj.* § 251: *firmus, fest.* — *subst. n.* festi *festigkeit* (*as.* fast, *ags.* fæst).
festî *und* festîn *f. festigkeit, firmitas.* in festî *adv. sicher, gewis.*
festinôn *sw. v. fest machen, festigen.*
festnissa *f.* (ô) *firmitas.*
fetiro *m.* § 223 a 2: *vetter.*
fewen, fouuen *sw. v. I.* § 358 a 3: *sieben.*
gi-fëzzan *st. v.* § 343 a 1: *hinfallen.*
fîant, fîjant, vîgand, fiend *m.* § 117, § 235 f.: *feind* (*got.* fijands, *as.* fiund, *ags.* féond), *zu* fiên.
fîant-scaf, vîginscapht *f.* (i) *feindschaft.*
fiar *num.*, *s.* fior.
fiara *f.* (ô) § 36ᵃ: *seite* (*got.* fêra).
fiaren, fieren *sw. v. I. eine richtung geben, wenden, wozu bringen* (*z. vor.*).
ge-fideret *part. beflügelt* (*zu* fëdera).
fidula *f.* (n) *fidel, geige* (*ags.* fiðele).
fiebar *n.* § 36ᶜ: *fieber.*
fiên *sw. v. hassen* (*got.* fijan, *ags.* féoȝan).
fieo *n.*, *s.* fihu.
fier *num.*, *s.* fior.
fieren *sw. v.*, *s.* fiaren.
fîga *f.* (n) *feige* (*aus lat.* ficus).
vîgand *m.*, *s.* fîant.
fîg-boum, fîcbaum (*M.*) *m. feigenbaum.*
vîgin-scapht *f.* (i) *s.* fîantscaf.
fihu, vihu, fëho, fieo *n.* § 30ᶜ, § 232: *vieh* (*got.* faíhu *geld, ags.* feoh).
filla *f.* (n) *verber, geiselung.*
fillen [filljan] *sw. v. die haut abziehen, schinden, geiseln, schlagen* (*zu* fël *n.*).
bi-fillen, bifillan *sw. v. schinden, geiseln, schlagen.*
filleol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*
filu, vilu, filo, fila, vili *unfl. n.* § 232 a 2: *c. genet. vieles, viel; adv.* § 269ᵈ: *viel, sehr* (*got.* filu, *ags.* feolu, fëla).
filz-hûs *n. filzhaus, zelt.*
fimf, finf *num.* § 271: *fünf* (*got.* fimf, *as. ags.* fîf).
fimf-falt *adj.* § 280: *fünffach.*
fimf-hunt *num.* § 274: *fünfhundert.*
fimfto, finfto *num.* § 278: *quintus.*
fimf-zëhan *num.* § 272.
fimf-zug § 273: *fünfzig.* -ôsto § 278.
findan *st. v.* § 323 a 1, § 339 a 2: *finden, erfinden, aussinnen; wahrnehmen, erfahren* (*got.* finþan).
bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
in-findan *invenire* (13ᴴ, *vgl. Beitr.* 27, 511).
ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig machen.*
finf *num.*, *s.* fimf.

fingar, finger *m.* (a) § 194 a 4: *finger* (*got.* figgrs, *ags.* finȝer).
finstar *adj.* § 249 a 1: *finster* (*vgl.* dinstar).
finstar, finster *n. finsternis.*
finstarnessi, vinisternissi (13ᴮ) *n.* § 201: *finsternis.*
finstren [finstarjan] *sw. v. finster machen, verfinstern, verdunkeln.*
bi-finstren *dass.*
finstrî *f.* § 213: *finsternis.*
fior, feor, fiar, fier *num.* § 271: *vier,* (*got.* fidwôr, *as.* fiuwar, *ags.* féower).
fiordo, fierdo *num.* § 278: *quartus.*
fior-falt § 280. feoriske § 270.
fior-zëhan § 272: *vierzehn.*
fior-zuc, feorzuc, vierzeg § 273: *vierzig.*
fior-zugôsto, fiarzegusto *num.* § 278: *der vierzigste.*
fîra, fîrra *f.* (ô) § 37: *ruhetag, festtag, sabbat* (*lat.* feria). — fîra-tag, vîrratag, fêratag *m. dass.*
firahiâ, firiha, fira *m.* (*ja-stamm*) *plur.* (*d.* firahim *Wess.*, fireo *Hild.*) *menschen* (*zu* fërah; *as.* firihos, *ags.* fîras).
firina, virina *f.* (ô) *verbrechen, schandtat. alts. d. pl.* firinum (*ags.* fyrnum) *adv. sehr* (*got.* faírina).
fîringa *f.* (n) *feier* (48).
virin-lîh *adj. grauenvoll.*
firin-lust *f.* (i) *verbrecherische lust.*
firin-wërk *n. freveltat.*
fîriôn *sw. v. feiern* (*zu* fîra).
virist *f.*, *s.* frist.
firi-wiz *od.* firiwizzi *n. portentum, wunder* (*Wessobr.*); *neugierde, wissbegierde* (*as.* firiwit, *ags.* fyrwet).
fîrlîc *adj. feierlich, festlich* (48).
firni *adj. alt* (*got.* faírneis).
ar-firren [firrjan], irfirren *sw. v. entfernen* (*zu* fër).
first *m. first, gipfel* (*eines berges*).
fisc *m.* (a) § 194: *fisch* (*got.* fisks, *as. ags.* fisc).
fiskâri *m.* § 200: *fischer.*
fisc-chunni *n. genus piscium.*
fiur, fyur *u.* (*älter*) fuir, vuir *n.* § 49 a 3, § 196: *feuer* (*ags.* fŷr).
fiurîn, *adj. feurig.*
fizus *adj.* § 160 a 4: *schlau, listig.*
fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, list.*
flahs, flas *m.* § 154 a 4: *flachs* (*ags.* fleax).
flâzzan *red. v.*, *s.* lâzzan.
flêha, flêga *f.* (ô) *schmeicheln, dringendes bitten, flehen. Dazu* flêhôn *sw. v.* § 166 a 1: *flehen* (*got.* þláihan).
flëhtan *st. v.* § 338: *flechten.*
fleisk, fleisg *n. fleisch* (*ags.* flǽsc).
fleisc-lîh, fleislîh *adj. carnalis, fleischlich.*
fleiscnissi *n.* (9, 85) *s.* infleiscnissa.
flewen, flouuen *sw. v.* § 385 a 3: *spülen.*
flezzi, *as.* flet (*g.* fletties) *n. fufsboden, haus* (44).

liedima § 36 c: *aderlafseisen.*
liogan, fleogan, fliugan, fliukan, fliagan, flûigan, flûgan, vlion (ze vlione 13 [B] 74, *vgl. Beitr.* 27, 512) *st. v.* § 334 a 1: *fliegen* (*ags.* fléogan, *vgl. got.* flaugjan).
liohan, fleohan, fliahan, flûhen, fliehen, flîhen, flîen *st. v.* § 166 a 1, § 333 a 2: *fliehen* (*got.* þliuhan, *ags.* fléon).
nt-fliohan *entfliehen, entrinnen.*
i-fliohan, pifleohan *refugire.*
liosan *st. v., s.* liosan.
liozzan, fliazzan, fliozan, fliezzen *st. v.* § 333 a 1: *fliefsen, schwimmen* (*as.* fliotan, *ags.* fléotan).
iz-fliozzan, ûzfliazan *herausfliefsen.*
lîz *m. streit* (9, 42), *anstrengung, eifer, fleifs.*
lîzzan, flîzan, giflîzan *st. v.* § 330 a 1: *sich bemühen, eifrig erstreben, sich einer sache befleifsigen* (*c. gen.*) *ags.* flítan.
lîzzîg, flîzîg, *adj. beflissen, eifrig.*
luht *f.* (i) § 219: *flucht.*
luoh, fluah *m. fluch, verfluchung.*
luohhôn, fluachan *sw. u. red. v.* § 353 a 1: *fluchen* (*got. as.* flôkan).
luot *f.* (i) § 219 a 1: *flut* (*got.* flôdus).
luz *m,* (i) *flufs.*
nëhan *st. v.* § 343 a 4: *atmen.*
ô (*älter* fao) *u.* fôh *adj.* § 114, § 254 a 2: *paucus, wenig; d.* fôhêm *Hild.* (*got.* *faus, *pl.* fawai, *ags.* féa).
ogal, vogel, fugal (*T.*). *m.* (a) § 32 a 3, § 194 a 4: *vogel* (*got.* fugls, *as.* fugal, *ags.* fuȝol).
oget *m.* (a) *schutzherr, rechtsbeistand* (*lat.* vocatus).
ol (*fl.* follêr) *adj. voll* (*got.* fulls, *as. ags.* full).
olgên *sw. v.* § 369: *folgen, nachfolgen, verfolgen; gehorchen* (*c. gen. dat. acc.*). *as.* folgon, *ags.* fylȝian.
i-folgên *verfolgen, einholen.*
e-volgîg *adj. folgsam* (*c. genet.*).
olgôn *sw. v.* = folgên (*vgl.* § 369 a 1).
olk, folch *n.* § 196 a 1: *volk, volksmenge, kriegsvolk, dienstvolk* (*as. ags.* folc).
olleist, fulleist, follust, vollist *f.* (i) § 63 a 2: *vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung* (*as.* fullêsti).
ol-lîcho *adv. völlig, in vollem mafse.*
ollo, folle *adv. vollständig* (*zu* fol).
ollon *u.* follûn *adv. acc.* § 269: *vollständig, in vollem mafse, sehr, genügend.*
ollust *f., s.* folleist.
olma *f.* (ô) *palma, handfläche, hand* (*ags.* folm *f., as.* folmos *m. pl.*).
olo, volo *m. fohlen* (*got.* fula, *ags.* fola).
ona, vone, fana, fon, von *praep. c. dat.* (*u. instrum.*) § 25 a 1: *local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her, seit. — causal-modal: von, durch, aus, über* (*lat.* de). *as.* fan, fon.

fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor* (*local tempor. und causal*); — *adv.* (*loc. und temp.*) *vor, vorn, voran* (fora wesan *praeesse*); *vorher, zuvor* (*got.* faúr, faúra; *as.* for, fora). *s. auch* furiro.
bi-fora *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor.* — bifora lâzu ih iz al *ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund* O. 4, 52 (*as.* biforan, *ags.* beforan).
fora-botôn *sw.v. prophezeien* = chiforabodôt *part. Is.* (*von* foraboto *prophet*).
forahta *f.,* forahten *sw. v., s.* forht-.
fora-saga *f.* § 225 *und* fora-sagin *f.* § 211: *prophetin.* fora-sago, forosago *m.* § 222: *prophet.*
forth (*as.*) *adv. vorwärts, hervor, fort.*
fordaro, fordro *und* ford(a)rôro *comparat.* § 266: *vorder, voranstehend, früher.* forthora (*sc.* hant) *die rechte hand* (48). *superl.* forderôsto *primus, summus; adv.* ze forderôst *zuvorderst, ganz vorn.*
fordaro, fordoro, fordero, vordro *m. vorgesetzter; vorfahr, vater* (*z. vor.*).
fordarôn, forderôn *sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen.*
ana-forderôn *verklagen* (*mit doppelt. acc.*). *N.* 4, 27.
forht, foroht *adj. in furcht.*
forhta, forahta *f.* (ô *u.* n) *furcht, schrecken* (*got.* faúrhtei, *ags.* fyrhto).
forhten, forahten *sw. v., s.* furhten.
forht-lîh, forahtlîh *adj. furchtbar, tremendus.*
forht-lîhho, forahtlîcho *adv. in furcht.*
forn *adv. temp. früher, ehemals, einst,*
forna *adv. loc. vorn, vorher* (*O.*).
fôrren *sw. v., s.* fuoren.
forscôn *sw. v. forschen, fragen nach etwas* (*gen.*).
forspôn **O.* 27, 16 (*VP*) = forscôn (*F.*).
forst *m. forst* (*mlat.* forestis).
for-ûzan *s.* ûzzan.
fravildi (?) *campestria* 1, 4 (*zu* fëld).
fravili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech. adv.* fravilo (*ags.* fræfele).
fravilî *f. kühnheit, verwegenheit, frechheit.*
frâga *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *frage.*
frâgên, frâghên *sw. v.* § 369: *intr. und trans. fragen, nachforschen, befragen* (*as.* frâgon).
ir-frâgên *ausfragen, inquirere.*
fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit.* sô fram sô *so weit als,* zi fram *zu weit, zu weitgehend.*
framadî *adj., s.* fremidi.
fram-bringunga *f.* (ô) *hervorbringung.*
fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts.*
frammort, framort *u.* frammërt (*aus* fram-wërt); *u. gen.* frammortes, fram-

mordes *adv.* § 99, § 109 a 4, § 269: *vorwärts, ferner.*
frâno *s.* frôno.
frao *adj.* (*fl.* frawêr), *s.* frô.
frawa-lîcho *adv., s.* frôlîh.
frauuen, frauwen *sw. v. I., s.* frewen.
frawi-lôs *adj. unbesonnen.*
frauuôn, frauwôn, frouwôn, frôôn *sw. v. froh sein, laetari.*
ga-frëgnan *as.* = *ags.* ʒefriʒnan § 343 a 7: *st. v. erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet.* gafregin ih = *ags.* ʒefræʒn ic (*Wessobr.* 1, *vgl. Alem.* 31, 163 f.).
frêht *f.* (i) *verdienst* (*zu* êht, eigan).
gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sw. v. verdienen.*
freisa *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *schreck, gefahr* (*as.* frêsa, *vgl. got.* fraisan *versuchen*).
fremidi, framadi, fremede *adj.* § 251: *fremd, wunderbar, seltsam* (*got.* framaþs, *as.* fremiđi, *ags.* fremþe, fremde).
fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen* (*zu* fram). *as.* fremmian.
thuruh-fremen *vollbringen.*
frenkisc *adj.* § 249: *fränkisch.*
frewen [frawjan], frauuen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v.* § 49 a 4, § 114ᵃ, § 356, § 358 a 3: *froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.*
ir-frewen, irfreuwen, ervrouwen *erfreuen; refl. sich freuen.*
frewî *f.* § 213: *freude.*
frewida, freuwidha *f.* (ô) *freude.*
frî *adj.* § 117: *frei, los* (*got.* freis, *ags.* frío, fréo).
frîje-tag *m. freitag* (*ags.* fríʒedæʒ).
fridôn *sw. v. schonen* (*got.* friþôn).
frido-sam *adj. friedlich.*
fridu, frithu, fridhu, frido *m.* § 230: *friede* (*as.* friđu *m., ags.* freodu *f.*).
friosan *st. v.* § 333 a 1: *frieren.*
frist, virist (*N.* 19) *f. m.* § 219 a 2: *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt.* frist gëban (*c. dat.*) *jem. verschonen* (*O.* 40, 135). *ags.* first.
frist-frang *m. oder* -franga *f.? *O.* 34, 63 *einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer zeit zu erklären* (*Schade*).
frît-hof *m. eingefriedigter raum, vorhof.*
friu *f., s.* fruoî.
friunt *m.* § 49 a 3, § 236 f.: *freund, verwanter, geliebter* (*got.* frijônds, *as.* friund, *ags.* fréond).
friuntin, frûintin, friunden *f.* (ô) § 211: *freundin, geliebte.*
friunt-lîcho *adv. freundlich.*
friunt-lôs, friuntlaos *adj. ohne freunde, ohne verwante.*
frô, frao, frou (*fl.* frawêr, frôêr, frouwêr) *adj.* § 45 a 3, § 114ᵃ, § 254 a 2: *froh* (*as.* fraho, frô).
frô *m.* (n) *herr; ahd. nur noch in der anrede* frô mîn *vorkommend* (*as.* frôho, frao, frô, *ags.* fréa *herr; vgl. got.* frauja). *Vgl. zs. fd. wortf.* 7, 179 ff.
frô-lîh, frawalih *adj. fröhlich.*
frônisc, frônisg *adj. herlich, glänzend, heilig. Zs. fd. wortf.* 7, 198.
frôno, fraono, frâno, *adj. indecl.* (*eigentlich gen. plur. zu* frô) *dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig.* in frôno *adv. herlich, edel; vgl. zs. fd. wortf.* 7, 195 ff.
frôôn *sw. v. laetari, s.* frauuôn.
frost, *m. frost, kälte* (*ags.* forst; *zu* friosan).
frôt *adj., s.* fruot.
frouua, frauwa *f.* (n.) § 114ᵃ, § 226 *u.* a 1: *herrin, frau* (*as.* frûa, *altn.* Freyja).
frouuen, frouwen, *sw. v., s.* frauuen.
frouuôn, frouwôn, *sw. v., s.* frauuôn.
fruht *f.* (i) *frucht* (*lat.* fructus).
frûintin *f.* (*W.*) *s.* friuntin.
fruma *f.* (ô) *nutzen, vorteil, ertrag.*
fruma-sam *adj. benignus.*
frumi-scaft *f.* (i) *primordium.*
frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen *sw. v.* § 356: *vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun* (*as.* frummian).
fruo, frua *adv. des morgens früh, bald.*
fruoî, *f. die frühe.* friu 27.
fruot, frôt, fruat *adj. verständig, klug, weise, alt* (*got.* frôþs; *as.* frôd, *dazu* gefrôdod, *part. alt*).
fuelen *sw. v., s.* fuolen.
ge-vûgida *f., s.* fuogida.
fuhs, *niedd.* vus (vusso 48) *m. fuchs* (*ags.* fox; *vgl. got.* faúhô *f.*).
fûht *u.* fûhti *adj. feucht* (*ags.* fúht).
fuir *n., s.* fiur.
fûl *adj. faul, verfault* (*got.* fûls).
fûlên (fûlon 41) *sw. v.* § 369: *faulen, verfaulen.*
fulihha *f.* (n) *weibliches füllen* (*z.* folo).
fulleist *f., s.* folleist.
fullen [fulljan], gifullen *sw. v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen* (*got.* fulljan, *as.* fullian, *ags.* fyllan).
ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen.*
fullida *f.* (ô) *füllung, erfüllung.*
funs *adj. bereit, willig, abwärts geneigt* (*as. ags.* fûs).
funt *n., s.* pfunt.
fuoder-mâʒi *adj. wie ein fuder grofs, fudermäfsig.*
fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen *sw. v. fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend machen* (*ags.* féʒan).

fuogî *f. hinzufügung, verbindung.*
gi-fuogida, gevûgida *f.* (ô) *verbindung, conjunctio* (*redeteil*).
fuolen [fôljan], fôlen, fualen, fuelen *sw. v. fühlen, empfinden* (*as.* fôlian, *ags.* félan).
fuora, fuara *f.* (ô) *fahrt, weg, gefolge.*
fuoren [fôrjan], fôrren, fuaren *sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen* (*zu* faran). *as.* fôrian (*ags.* féran *gehen*).
fram-fuoren *vorführen, hervorbringen.*
hëra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen.*
int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien.*
gi-fuori, gifuari *adj.* § 251 *passend, bequem.* — *subst. n. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung* (*zu* faran).
fuotar, fûter *n. nahrung, futter* (*got.* fôdr).
fuotar-eidî, fôtareidî *f.* § 213 a 4: *nährmutter, nutrix* (*got.* aiþei). 11, 24.
fuoten, *as.* fôdean *sw. v. nähren, aufziehen, gebären;* â-fôdid (*as.*) *geboren.*
fuoȥ, fuaȥ, fuozs *m.* § 216 a 1, § 229 a 2, § 238: *fuſs* (*got.* fôtus, *as. ags.* fôt).
fuoȥ-fallôn *sw. v. zu füſsen fallen, adorare.*
furahtan *sw. v.*, *s.* furhten.
furben [furbjan] *sw. v. fegen, kehren.*
yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren.*
furdir *adv.* § 266: *weiter nach vorn, fort; fortan, fürder, vgl.* fordaro (*ags.* furðor).
furhten, furihtan, furahtan, furtin *und* forhten, forahten *sw. v. I.* § 32 *u.* a 1, § 364, § 365 a 4: *intransit. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen.* (*für einen, für etw. fürchten*); *c. dat. refl.* (*z. b.* forhta imo *er fürchtete sich*); — *trans. c. acc. jemanden fürchten* (*got.* faúrhtjan, *ags.* forhtian).
ir-furhten, yrforahten, ervorten (13[B]) *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten.*
furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als* (*vorzug*). — *adv. vor, vorbei, vorwärts, fort* (*as.* furi).
furi-burt *f. mäſsigung, enthaltsamkeit.*
furiro *adj. compar.* (*zu* furi, fora) § 266: *früher, vorzüglicher, gröſser, mehr.* — *neutr.* furira *adv. mehr. O.* 21, 31. *O.* 30, 26. *superlat.* furisto § 277: *primus, summus* (*as.* furisto, *ags.* fyresta); furisto, furosto, vursto *m.* (n) *der fürst.* — furist, zi furist *u.* furista (*neutr. sing.*) *adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst.*
furi-sezida, furesezeda *f.* (ô) *praepositio.*
furi-stendida *f.* (ô) *verständnis.*
furt *m. weg, furt* (*ags.* ford *m.*) *zu* faran.
furten *sw. v.* (*N*), *s.* forhten.
fuzze *f.*, *s.* phuzza.

G.

gadum *n. umschlossener raum, gemach.*
ge-gademe, gegathema *n. dass.*
gavarôn *sw. v.* = gi-avarôn.
gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local: zu, gegen, entgegen, gegenüber; tempor.: gegen, um;* — *gegen, im vergleich mit, gemäſs* (*ags.* ȝéan).
in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat. gegen, entgegen;* — *adv. entgegen* (*as.* angegin, *ags.* onȝéan).
gaganen [gaganjan], gaginen *sw. v. entgegenkommen, begegnen, zustoſsen.*
bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*
gagani, kagani, gegeni *adv. entgegen.*
in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*
gagan-mâȥȥôn, kagenmâȥȥen *sw. v. vergleichen.*
gagen-wart, geginwart *u.* geginwërt *adj. gegenwärtig.*
gagan-wartîg *und* geginwërtîg *adj. dass.*
gagen-wërtî, geginwërtî *f. gegenwart.*
gâhen [gâhjan], gigâhen *sw. v. eilen.*
gâhes *adv. gen.* § 269: *plötzlich* (*z. folg.*).
gâhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
gâhî *f. schnelligkeit, eile.* in gâhî, in gâhe, bi gâhîn *adv. schnell.*
gâhôn *sw. v.* = gâhen.
gâhûn *adv.* § 269[c]: *eilig, schnell, plötzlich.*
gahha *etiam M.* 3, 17 = jâ, § 116 a 2.
galgo *m. galgen* (*got.* galga, *ags.* ȝealȝa).
galan *st. v.* § 346 a 1: *singen* (*bes. von zauberliedern*). — *ags.* ȝalan.
bi-galan *zaubergesang über etwas singen, besprechen.*
gi-gamalod (*as.*) *part. gealtert, alt* (*zu ags.* ȝamol, *altn.* gamall *alt*).
gaman *n. freude, lust, spiel* (*ags.* ȝamen).
gambar, kambar *adj. strenuus.*
gân *unregelm. v.*, *s.* gangan.
ganervo *m.*, *s.* ge-anerbo.
gang, ganc *m.* (a *u.* i) *das gehen, gang, weg.* sâr thên gangon *sofort.*
gangan, kangan *red. v.* § 350 a 1. 7; *u.* gân, kân, gên *unregelm. v.* § 382 f.: *gehen, wandeln, weggehen, sich begeben, einhergehen, kommen* (*got.* gaggan, *ags.* ȝonȝan; ȝán).
gi-gangan, gigên *dass.*; *impers.* gigât zi *oder* in *es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf z. b. O.* 26, 43.
ar-gangan, irgangan *ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.*
bi-gangan *begehen, ausüben, feiern, verehren.*
fer-gangan *vergehen.*

ful-gangan (*as.*) *jem. eifrig dienen.*
fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.*
in-gangan *hineingehen, eintreten.*
int-gangan, ingangan *entgehen, entkommen.*
missi-gangan *fehl gehen, unglücklich gehen.*
ubar-gangan *über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.*
ûf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*
umbi-gangan *c. acc. um etwas herumgehen.*
untar-gangan *untergehen; dazwischentreten, entziehen.*
ûȥ-gangan *herausgehen, hinausgehen.*
ûȥ-ar-gangan *exire.*
zi-gangan *zergehen, vergehen, zu grunde gehen.*
gans *f.* (i.) § 219 a 1: *gans* (*ags.* ȝós).
ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*
gaot *adj., s.* guot.
gara-lîcho *adv.* § 267 a 3: *vollständig, gänzlich.*
garawen [garwjan], garwen, garawan, karawen, gigarawen, chigarawan *sw. v.* § 27 a 2[a], § 256, § 363 a 4[d]: *fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten* (*ags.* ȝierwan, ȝyrwan). *Zu* garo.
garawî, garewî *f. ausrüstung, schmuck.*
garn *n. garn, faden* (*ags.* ȝearn).
garo (*fl.* garawêr) *adj.* § 253: *fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig* (*ags.* ȝearo).
garo *adv.* § 267 a 1: *gänzlich, vollständig.*
garda, garde *f. virga, s.* gerta.
gart *m.* (a) *gehege, bezirk, kreis* (*got.* gards, *ags.* ȝeard).
gart *m.* (a) *stachel* (*got.* gazds).
gart-brunno *m. gartenbrunnen.*
garto *m.* § 222: *garten* (*got.* garda, *as.* gardo).
gast *m.* (i) § 215: *fremder, feind, gast* (*got.* gasts, *ags.* ȝiest).
gast-gëba *f.* (n) § 225: *hospita.*
gast-hûs *n. diversorium.*
[gi-gato] gigado (*as.*) *m. genosse.*
gaȥȥa *f.* (n) § 109 a 2: *gasse* (*got.* gatwô).
gëba, ghëba, këba *f.* (ô) § 207: *gabe* (*got.* giba, *ags.* ȝifu).
gëban, këban. këpan *st. v.* § 343: *geben* (*got.* giban, *as.* gëvan, *ags.* ȝifan).
ar-gëban, irgëban, urgëpan, arkëban, ergëven (15) *herausgeben, übergeben, reddere.*
bi-gëban, *hingeben, aufgeben, fahren lassen.*
far-gëban, forgëban, furgëban, firghëban *geben, leisten, schenken, erlassen, vergeben.*
umbi-bi-gëban *circumdare.*
gëbo, këpo *m.* § 222: *geber* (*ags.* ȝifa).
gegin, ingegin, ingegini; geginwërt, geginwërtî, geginwërtîg *s.* gagan-.
gëgnungo (*as.*) *adv. grade zu, in wahrheit.*
gëhan *st. v., s.* jëhan.
geil *adj. ausgelassen, übermütig, frölich* (*ags.* ȝál; *vgl. got.* gailjan).
geilî *f. superbia, übermut.*
geist, gheist, keist *m.* (a) § 194: *geist* (*ags.* ȝást, *as.* gêst).
geist-lîh *adj. geistlich; von geistlicher* (*mystischer*) *bedeutung O.* 11, 68.
geist-lîcho *in geistlicher weise, spiritaliter, mystice* (gêslîho 24, *vgl.* § 161 a 6).
geiȥ *f.* (i) § 219 a 1: *ziege* (*got.* gaits).
gëlo *adj.* § 253: *gelb* (*ags.* ȝeolo).
gëlph *adj.* § 131 a 5: *übermütig.*
gëlstar, ghëlstar *n. steuer, abgabe; opfer, sacrificium* (*zu* gëltan; *got.* gilstr).
gëlt *n. bezahlung, vergeltung; opfer.*
gëltan, ghëldan *st. v.* § 337 a 1: *bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten* (*got.* gildan, *ags.* ȝildan).
far-gëltan, firgëltan *bezahlen, vergelten.*
int-gëltan, ingëltan *entgelten, strafe für etw. zahlen, durch etw. in schaden kommen* (*c. genet.*).
gên *unregelm. v., s.* gangan.
genêr *pron. demonstr., s.* jenêr.
gi-gengi (*as.*) *n. reihenfolge* (*zu* gang).
gensinclî, caensinclî *n. demin. zu* gans.
gër *adj. begehrend, verlangend.*
gêr *m. wurfspeer* (*ags.* ȝár, *altn.* geirr).
gërn *adj. begehrend; adv.* gërno, kërno *begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig;* gern(i)lîcho *adv.* § 267 a 3: *dass. T.* (*got.* gaírns, *ags.* ȝeorn).
gërnî *f. das begehren, streben, diligentia.*
gërôn, *seltener* gërên, *sw. v. begehren, verlangen* (*c. genet.*).
gerta, gardea, garda, kerta *f.* (ô) § 209 a 3, § 210: *gerte, rute* (*ags.* ȝierd).
gërunga, gëruna (25, 50) *f.* (ô) *begierde.*
gês-lîho *adv., s.* geistlîcho.
gewi *u.* gouwi *n.* § 201 a 2: *gau, pagus* (*got.* gawi).
gewi-mëȥ *n. gaubezirk.*
gëwôn *sw. v.* § 31 a 1, § 114[b]: *gähnen.*
fir-gëȥȥan, vergëȥȥan *st. v.* § 343 a 1: *vergessen c. genet.* (*ags.* forȝietan; *zu* ȝietan, beȝietan, *got.* bigitan *erlangen*).
ir-gëȥȥan *dass.*
gî *niederd. pron. II. pers.* = ir.
gibithig (*as.*) *adj. verliehen, gegeben.*
be-gien *st. v.* (13[B]), *s.* -jëhan.
gift, kift *f.* (i) § 219: *gabe* (*zu* gëban).
gîgant *m. riese, gigas.*
gilsi, gilse *n. gehirn N.* 8, 26.
gimma *f.* (ô *u.* n) *edelstein, gemma.*
ginên, *as.* ginon *sw. v. gähnen.*
gingên *sw. v. verfolgen, wonach streben.*
gingo *m. begehr, sehnsucht.*

bi-ginnan *st. v.* § 336 a 1. 3: *beginnen c. gen. und c. acc.*
in-ginnan *aufschneiden, öffnen, beginnen.*
giozzan, kiozan, giazan *st. v.* § 333: *giefsen, vergiefsen* (*got.* giutan, *alts.* giotan).
bi-giozzan, bigiazan *begiefsen.*
in-giozzan *eingiefsen.*
ûz-giozzan *ausgiefsen.*
giri *adj. gierig, ambitiosus, avidus.*
gira *f.* (ô) *begierde.*
girî *f. gier, begier* (*vgl.* gër).
girida, kirida *f.* (ô) *dass.*
girnean (*as.*) *sw. v. begehren*; gi-girnan *erlangen* (*zu* gërn).
girren *sw. v., s.* irren.
giû *adv., s.* jû.
glanz *adj. glänzend.*
glat *adj. glänzend, glatt* (*ags.* ʒlæd).
glau (*fl.* glauwêr), glou *adj.* § 254 a 3: *klug, einsichtig.* glaulîcho *adv.* § 267 a 3. (*ags.* ʒléaw, *got. adv.* glaggwuba).
glîz, clîz *m. glanz* (*altn.* glit *n.*).
glîzzan, glîzen § 330 a 1: *glänzen* (*as.* glîtan).
glizemo *m.* § 69 a 3: *glanz.*
gloccûn-joh *n. glockenjoch N.* 8, 11.
glou *adj., s.* glau.
gloubî *f., s.* loubî.
gluoen [glôjan], gluon *sw. v.* § 359 a 4: *glühen; glühend machen* (*ags.* ʒlówan).
ir-gluoen *erglühen, glühend werden.*
gn *vgl.* n, *z. b.* gnâda *s.* (gi)-nâda.
gnagan *st. v.* § 346 a 1: *nagen.*
gnîtan *st. v.* § 330 a 1: *reiben,* (*ags.* ʒnídan).
far-gnîtan, farcnîtan *delere.*
gold, golt *n. gold* (*got.* gulþ, *ags.* ʒold).
gold-faro *adj. goldfarbig.*
gold-ketena *f.* (n) *goldkette.*
gold-rôt *auro rutilatus, mit gold besetzt N.* 10, 11.
goma-heit *f.* (i) *persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O.* 2, 15.
gom-man, comman, commen *m.* § 63 a 2. § 239 a 5: *mann, mensch, ehemann* (*ags.* ʒum-man, *vgl.* wíf-man).
gomo, como *m.* § 222: *mann* (*got.* guma, *as.* gumo, *ags.* ʒuma).
gôringî *f. elend, not* (*zu got.* gáurs; *ahd.* gôrag *elend*).
got, kot *m.* (a) § 195 a 1: *deus* (*got.* guþ, *as.* god, *ags.* ʒod).
gôt, côt *adj., s.* guot.
gota-webbi *n. kostbares gewebe, purpura.* gotawebbîn *adj. purpureus.*
gote-wuoto *m. wüterich gegen gott.*
got-heit *f.* (i) *gottheit, göttliche natur.*
got-kund, cotchund *adj. göttlich, divinus* (*as. ags.* godcund).
got-kundî, gotchundî *f. divinitas.*
got-cundnissi *n. dass.*
got-lîh *adj. divinus.*
gôt-lîh *adj., s.* guotlîh.
got-lîhhîn *f. divinitas* (*Is.*).
got-man *m. diener gottes.*
gotnissa *f.* (ô) *deitas.*
got-spël *n. evangelium* (*as. ags.* godspëll); *vgl.* guotspëllôn *u. Kögel Lit.* 2, 457.
goukulâri, goukelâri *m. zauberer, gaukler, taschenspieler.*
gouh *m. kukuk* (*ags.* ʒéac).
gouma, gauma *f.* (ô, *selten* n) § 46 a 4: *schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung* gouma nëman, gaumûn nëman (*Is.*) *und verkürzt* goum nëman (38, 7) *wahrnehmen, beachten.*)
goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten, c. genet.* (*got.* gaumjan, *as.* gômian).
vora-goumen (13[B] 74) *provocare, vgl. Beitr.* 27, 512.
fur-goumo-lôsôn *sw. v. negligere.*
grab, grap *n.* § 197: *grab, sepulcrum* (*as.* graf, *ags.* ʒræf).
graban *st. v.* § 346 a 1: *graben* (*got.* graban, *ags.* ʒrafan).
bi-graban, picrapan *begraben.*
grabe-hûs, grapehûs *n. sepulcrum.*
grâvo, grâfo, grâbo *m.* § 223 a 2: *vorsitzender, vorsteher, graf.*
grâo *adj.* § 254: *grau* (*ags.* ʒrǽʒ).
gras *n. gras, gramen* (*got.* gras, *ags.* ʒræs).
grase-gruoni *adj. grasgrün.*
grâscaf (*für* grâfscaf) *f.* (i) *grafschaft* 15, 6.
grâtag *adj. hungrig, gierig* (*got.* grêdags, *as.* grâdag, *ags.* ʒrǽdiʒ).
grâwên *sw. v. grau werden, altern.*
grâwî *f. die graue farbe* (*zu* grâo).
gremmen [gramjan], kacremmen *sw. v. reizen* (*zu adj.* gram *erzürnt*).
griez *s.* grioz.
grif *m.* § 216 a 2: *der griff.*
grîffan, grîfan *st. v.* § 330 a 1: *greifen, fassen* (*got.* greipan, *as. ags.* grîpan).
bi-grîfan, *ergreifen, erfassen, einnehmen.*
griffel, grifel *m.* (a) *griffel.*
grim, crim, chrim *und* grimmi *adj. grimm, wild, dirus* (*as. ags.* grimm).
ga-grim *n* (*oder m.*?) *knirschen.* zano gagrim *stridor dentium M.* 3, 16.
grimman *st. v.* (*as.*) *wüten.*
grimmî, crimmii *f. wut, grimm, unfreundlichkeit.*
grînan *st. v.* § 330 a 1: *greinen.*
grintil, grindil *m.* (a) *riegel.*
grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand* (*as.* griot, *ags.* ʒréot).
fir-griozan *st. v.* § 333 a 1: *zerreiben.*
grûba *f., s.* gruoba.
grubilôn *sw. v. graben, grübeln.*
grûen, crûen *s.* gruoen.
grun *m. f.* (i) § 216 a 4: *jammer.*

grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas (genet.).*
gruoba, grûba, grôpa *f.* (ô) *grube.*
gruoen [grôjan], grôen, cruen *sw. v.* § 359 a 4: *grünen, virescere* (*ags.* ʒrôwan).
gruoni *adj. grün* (*as.* grôni, *ags.* ʒréne).
gruonî *f. die grüne farbe.*
gruoȥȥen [gruozjan], gruoȥen, gruaȥen *sw. v. nennen, rufen, anreden, grüfsen* (*as.* grôtian, *ags.* ʒrétan).
gruri (*as., ags.* ʒryre) *m.* (i) *schrecken.*
gûdea, gûd-hamo *Hild., s.* gund-.
guita *f., s.* guotî.
guccôn *sw. v. kukuk rufen.*
guldîn *adj.* § 249: *golden.*
gumiski, gumisgi *n.* § 201: *die gesamtheit der männer* (*zu* gomo).
[gundea], gund- (*nur in compos.*) *f.* (ô) *kampf, krieg. Hierzu* gûdea (*aus* *gundea) *Hild.* 60 (*ags.* gúð *f. kampf*).
gund-fano *n. kriegsfahne.*
[gund-] gûd-hamo *m. kampfgewand.*
gungida *f.* (ô) *cunctatio.*
gungiro *M.* 1, gunste 27, *s.* jung.
guollîh *adj.*, guollîchî *f., s.* guotlîh.
guomo *m.* § 46 a 4: *gaumen.*
guot, gaot, gôt, côt, guod, guat *adj.* § 249, § 265, § 267 a 2: *gut* (*got.* gôþs, *g.* gôdis, *ags.* ʒód). *Subst. neutr.* guot *bonum, gutes; das gut, vermögen, glück.*
guoten [guotjan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.*
guotî, guatî, (guita § 40 a 3) *f. güte.*
guot-lîh, gôtlîh, cootlîh; guallîh, guollîh *adj.* § 99: *gut, freundlich, herlich, gloriosus.— adv.* guotlîcho, guallîcho. (*Nach Graff* 4, 183, *Anz. fda.* 19, 243 guollîh *zu* guol *in* urguol *adj. insignis*).
guot-lîhhî, guotliihhîn, guatlîchî; guallîchî, guollîchî, guolîche (13 B) *f. herlichkeit, gloria.* (guollîk-heide *f.* 48. *dass.*).
guot-lîchôn, guolîccon (48) *sw. v. glorificare.*
guot-spellôn, cuatspëllôn *sw. v.* (1, 3) *evangelizare; vgl.* gotspël.
gurt, curt *m.* (i) *gurt.*
gurten [gurtjan], curten *sw. v. gürten, cingere* (*ags.* ʒyrdan).
umbi-gurten *umgürten.*
gutin *f.* § 32, § 211 *u.* a 2: *göttin.*
guȥ *m.* § 216 a 3: *guss.*

H.

ar-habanî *f. assumptio, erhebung.*
habên, hapên, haban, havan (15), hafon (39), hân (§ 368 a 4) *sw. v., seltener formen nach art der sw. v. I., wie* hebis, hebit, hebitôs *etc.* § 304, § 368 a 2, *praet.* hata (13 B): *haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten, — hülfsverb, s.* § 301 a 3. (*got.* haban, *as.* hebbian, *ags.* habban).
ant-habên, inthabên *zurückhalten, aufrechterhalten, ertragen.*
bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten.*
haerda *f.* (*M.*), *s.* ërda.
hafon *sw. v.* = habên 39, 20. 25.
haft *n. fessel,* hapt *Merseb.* (§ 139 a 7).
haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt* (*got.* hafts, *as.* haft).
haft *m. der gefangene* (*ags.* hæft).
[haft-band], haptband *n. fesselband, fessel. Merseb.* (§ 139 a 7).
haftên *sw. v. haften, festhängen;* h. ze *mit etwas zusammenhängen N* 4, 19.
hagal *m. hagel* (*ags.* hæʒel).
haganîn *adj. aus dornen, mit dornen bewachsen* (hagan *m. dornenstrauch*).
hâhan *red. v.* § 33, § 350 a 4. 7: *hängen, aufhängen, crucifigere* (*got.* hâhan, *ags.*
ar-hâhan *aufhängen, suspendere.* [hón).
halb, halp *adj. halb* (*got.* halbs, *as.* half, *ags.* healf).
halba *f.* (ô) § 208 a 2: *seite;* halb *adv.* (§ 207 a 2): *auf seiten* (*got.* halba, *ags.* healf).
hald *adj. vorwärts geneigt* (*ags.* heald).
haldo *adv. sofort, schnell* 37, 1.
hâlingon *adv. heimlich* (*zu* hëlan).
halla *f.* (ô) *halle, templum* (*ags.* heall).
halm *m.* (a) *halm* (*ags.* healm).
halôn *und* holôn, holên *sw. v.* § 25 a 1, § 369 a 1: *holen, herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen* (*as.* halon).
hals *m.* (a) § 194: *hals* (*got.* hals, *ags.* heals).
hals-slagôn *sw. v.* § 323: *ohrfeigen.*
hals-ziereda *f.* (ô) *halsschmuck.*
halt *adv.* § 268 a 2: *mehr, potius.* thiu halt *desto mehr* (*got.* haldis, *as.* hald).
haltan *red. v.* § 350: *halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten* (*got.* haldan, *ags.* healdan).
haltâri *erhalter, heiland.*
pi-haltida *f.* (ô) *custodia, schutz.*
gi-haltnissî *f. salus, heil, errettung.*
halz *adj. lahm* (*got.* halts, *ags.* healt).
hamal-stat *f.* (i) *calvariae locus* (*zu* hamal *adj. verstümmelt*).
hangên *sw. v.* § 369: *intr. pendere, hangen* (*got.* hâhan *sw. v., ags.* hanʒian).
hano *m.* § 221: *hahn* (*got.* hana).
hansa *f.* (ô) *schaar* (*got.* hansa, *ags.* hós).
hanst *f., s.* anst.
hant, hand *f.* § 231: *hand; herscherhand, gewalt, besitz* (*got.* handus, *as. ags.* hand).
hant-grif *m. faust, pugillus Is.* IV.
hant-heiȥȥa *f., s.* antheiȥȥa.
hantolôn *sw. v. mit der hand berühren, behandeln* (*ags.* handlian).

hant-reihhen *sw. v. I. handschlag geben, sich verschwören.*
hant-zugiling *m. porcellus tertussus.* 14, 31. *Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s.* 362.
hapt *s.* haft.
hâr *n.* § 197: *haar* (*ags.* hǽr).
hara *adv., s.* hëra.
haranscara *f., s.* harmskara.
harên (herên 13, 16) *sw. v.* § 369: *rufen, schreien* (*vgl. got.* hazjan, *ags.* herȝan).
ana-**harên** *anrufen.*
harm, haram (44) *m. beschimpfung, schmach, leid, schmerz* (*ags.* hearm).
harm-lîhho, *niederd.* harmlîcco *adv. leidvoll, grimmig Hildebr.* 66.
harm-scara haranscara (§ 69 a 4, § 123 a 2) *f.* (ô) *schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz* (*ags.* hearmscearu).
haro *m.* § 205: *flachs.*
harpha *f.* (n) § 131 a 5: *harfe* (*ags.* hearpe).
hart *und* **herti** *adj.* § 249 a 2, § 251 a 1: *hart* (*got.* hardus, *ags.* heard).
hartên *sw. v. hart werden, hart sein.*
hartin, hartî *f.* § 211 a 3: *schulterblatt.*
hartnissa *f.* (ô) *härte.*
harto *adv. hart, heftig, sehr.*
haso *m.* § 222: *hase* (*ags.* hara).
haubit *n., s.* houbit.
hauwan *red. v., s.* houwan.
haȥ *m.* (i) *hass* (*as.* heti, *ags.* hete; *vgl. got.* hatis *n.*).
haȥȥên *und* haȥȥôn, haton (48) *sw. v.* *hassen* (*got.* hatan, hatjan, *as.* haton).
hear *adv., s.* hiar.
hëƀan, hëvan (*as.*) *himmel* (*ags.* heofon); *as.* hëƀan-cuning *himmelskönig;* hëƀan-rîki *n. himmelreich; adj. den himmel beherschend.*
hëber *m., s.* ëbur.
hebîg *adj., s.* hevîg.
heffen, hepfan, hevan, heven *st. v.* § 139 a 4, § 347 a 1: *heben, erheben* (*got.* hafjan, *as.* hebbian, *ags.* hebban).
ar-**heffen,** arhefan, irhefen *st. v. erheben, in die höhe heben* (*as.* âhebbean).
ûf-**heffen,** ûfhevan, ûfheben (13 B) *aufheben, in die höhe heben.*
hevî *f., elatio, ausdehnung N.* 11, 9.
hefîg, hevîg, hebîg *adj.* § 139 a 5; *gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer.*
hefihanna *f.* § 152 a 4: *hebamme.*
heften [haftjan] *sw. v.* § 356: *heften, binden, befestigen.* heptidun *Merseb.* § 139 a 7 (*got.* haftjan, *ags.* hæftan). *vgl.* haft.
pi-**heften** *festheften, fesseln* (mit 27).
heida *f.* (ô) *heide* (*got.* haiþi, *ags.* hǽþ).
heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m.* (a) *paganus, ethnicus, heide* (*ags.* hǽðen, *got.* haiþnô *f., vgl. zs. fdph.* 38, 433 ff.). — *Dazu as.* hêthinnussia *f. paganismus* (47).
heidan-lîh *adj. profanus* (*Is.*).
heigan *v. praet. praes., s.* eigan.
heil *adj.* § 249: *gesund, unverletzt, gerettet, salvus.* in heilên hant (*Erdmann, synt.* II, 1; *vgl. Erdm. ausgabe z. stelle, wo er* in heila hant *emendiert*) *O.* 39, 6 *unversehrt* (*got.* hails, *as.* hêl, *ags.* hál).
heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung; dat.* heili 13 B, 16 (*z. vor.*).
heilag, heilac, heileg, hêlig *adj.* § 249: *heilig, sanctus.* — *as.* hêlag (hâlog 46), *ags.* háliȝ). — *Dazu* heilag-mânôth (1, 7) *december.*
heilagnessi *n. sanctitas.*
heilacnissa *f.* (ô) *sanctificatio, sanctitas.*
heilagôn, heiligôn, heiligen *sw. v. sanctificare* (*ags.* hálȝian).
heilant *m.* (§ 236 a 1) *und* **heilanto** *m. heiland* (*as.* hêliand, *ags.* hǽlend).
heilantî *f. salutare.*
heilâri *m. heiland.*
heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v.* § 356: *begrüſsen* (*ags.* hálettan).
heilazunga *f.* (ô) *begrüſsung.*
heilesôd *m. glückliche vorbedeutung.*
heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare* (*got.* hailjan, *ags.* hǽlan).
folle-**heilen** *sw. v. vollständig heilen* (*N.* 4, 30).
heili, hêlî, heila *f. salus* (*ags.* hǽlu).
heilida *f.* (ô) *dass.* (*ags.* hǽlþ).
heiligôn *sw. v., s.* heilagôn.
heilic-duom (48) *n. sanctuarium.*
heim *m. oder n. haus, heimat.* — *dat.* heime (hême) *adv. zu hause; acc.* heim, *adv. nach hause, in die heimat* (*got.* haims, *as.* hêm, *ags.* hám).
heimina *adv. von hause weg, von hause.*
heimingi *n.* § 198 a 6, § 201 *u.* a 1: *vaterland;* in heimingum *in plateis M.* 1.
heimort [heim-wart]; heimortes, heimwartes; heimort-sun *adv.* § 109 a 4: *heimwärts, nach hause* (*ags.* hámweard).
heimuoti, heimôti *n.* § 38 a 2: *heimat.*
heim-wist *f.* (i) *aufenthalt in der heimat* (*zu* wësan).
hein *pron. indef., s.* kein.
heis *adj. heiser* (*ags.* hás).
heit *m., s.* eid.
heit *m. f.* (i) § 216 a 1. 3. 4: *persona, sexus; wesen, weise; rang, ordo, clerus* (*got.* haidus, *ags.* hád).
heitar *adj. heiter, hell* (*ags.* hádor).
heitar *n., s.* eitar.
heitaren, haitren *sw. v. hell machen.*
heitarî, heiterî *f. serenitas, helligkeit.*
heitarnissa *f.* (ô) *dass.*
heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig.*

heiʒ *adj. heifs, beängstigend, dringend, angelegen* (*O.* 36, 25). *adv.* heiʒʒo, heiʒo *heifs, angelegentlich* (*as.* hêt, *ags.* hát).
ca-heiʒ *n. gelöbnis.*
heiʒʒan, heiʒan, heiʒen (*hierzu* heittu, hætti *Hild.*) *red. v.* § 352: *intrans. genannt werden, heifsen; trans. nennen, heifsen, befehlen* (*got.* haitan, *as.* hêtan).
gi-heiʒʒan, caheiʒan, geheiʒen 1) = heiʒʒan, 2) *geloben, versprechen.*
bi-heiʒʒan, biheiʒan *heifsen, geloben; refl. c. gen. etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessen.*
heiʒʒen [heizjan] *sw. v. heizen* (§ 160 a 4).
heiʒʒî, heiʒî *f. hitze.*
[**heiʒ-muot**], heitmuot (48) *m. zorn.*
heiʒ-muotî, heiʒmuatî *f. wut, zorn.*
hëlan *st. v.* § 340 a 1: *verhehlen, verbergen.* **fir-hëlan** *dass.* (*ags.* hëlan).
helden [haldjan] *sw. v. neigen* (*zu* hald *adj.*).
nidar-helden *neigen, beugen.*
hëlfa, hilfa *f.* (ô) *hülfe* (*as.* hëlpa).
hëlfan, hëlphan, hëlpan (*Is.*) *st. v.* § 131 a 5, § 337 a 1: *helfen* (*got.* hilpan).
hëlfant, hëlphant *m.* § 236 a 1: *helfer.*
hëlfant *m. elephant.*
hëlfâri (§ 200) *u.* **hëlfo** *m. helfer.*
hêlî *f.*, *s.* heilî.
helid, helith *m.* (a) *held* (*ags.* hæleð).
hêlig *adj.*, *s.* heilag.
hella [halja], hellia *f.* (ô) § 210: *unterwelt, hölle* (*got.* halja, *as.* hellia, hell).
hella-hunt, hellehunt *m. der höllenhund, teufel.*
hella-lîh, hellolîh *adj. höllisch.*
hëllan *st. v.* § 337 a 6: *ertönen, hallen.*
hella-wîʒʒi, helliwîʒʒi *n. höllenstrafe, hölle.*
bi-hellen [haljan[*sw. v. verbergen, verdecken* (*zu* hëlan).
hëlm *m.* § 194: *helm* (*got.* hilms).
hëlm-gitrôsteo (*as.*) *m. behelmter krieger* (*as.* gitrôst *n. schar*).
hëlpan, hëlphan *s.* hëlfan.
helsian (*as.*) *sw. v. umfangen* (*zu* hals).
helzen *sw. v. I. lähmen* (*zu* halz).
hemidi *n.* § 27 a 4: *hemd.*
hengen [hangjan] *sw. v.* § 356: *hangen machen, nachgeben, gestatten, übereinstimmen, consentire, sentire* 9, 84.
gi-hengen *gestatten, erlauben.*
hengist *m. equus* (*ags.* henʒest).
hentrisk *adj.*, *s.* entrisk.
hepten *sw. v.*, *s.* heften.
hër, hê *pron.* § 283 a 1* = ër.
hêr *adv.*, *s.* hiar.
hêr *adj.*, *grau, alt* (*Hild. vgl. Beitr.* 8, 480 ff.); *hehr, erhaben, herlich, vornehm* (*ags.* hár *grau*). — *comp.* hêrôrô, hêriro; — *substantivisch* hêriro, hêrero, hêrro, hêro *m.* § 98, § 261 a 3: *herr;* — *superl.* hêrôsto, hêristo *m. der vornehmste, vorsteher, fürst. Vgl. zs. fd. wortf.* 7, 173 ff.
hëra, hara (*N.*) *adv. hierher, huc.* hara baz *weiter hierher.*
hëra-sun *adv. hierher.*
herbist *m. herbst* (*ags.* hærfest). — *Dazu* herbist-mânôth (1, 7) *november.*
hërda *f.*, *s.* ërda.
herên *sw. v.*, *s.* harên.
heri (hera 39, 7) *n.* § 202: *volksmenge, schar, heer* (*got.* harjis, *ags.* here).
heri-bërga *f.* (ô) *feldlager, hospitium, herberge.*
herid *f.* (?) *1, 6, 59, *vgl. Denkm.*; *zu* hertî *oder* hart *'steinichter boden'? Schmeller.*
heriôn, herrôn *sw. v.* § 367 a 1: *verheeren* (*ags.* herʒian).
heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, heer* (*as.* heriscipi *n*).
heri-zogin, herzogin *f.* § 211: *herzogin.*
heri-zogo *u.* -zoho *m.* § 102, § 154 a 8, § 222: *herzog* (*as.* heritogo).
hêr-lîcho *adv herlich.*
hermesal *n. aerumna* (*zu* harm).
hërot, *as.* hërod *adv. hierher.*
gi-hêrod (*as.*) *part. alt, vornehm* (hêr).
hêrôti *n. eigenschaft als herr; herschaft, obrigkeit, senatus.*
hêrro *m.*, *s.* hêr *adj.*
hers *n.*, *s.* hros.
hërta *f.* (ô) *wechsel. dat. plur.* hërtôn *wechselsweise.*
herten [hartjan] *sw. v. hart machen, härten* (*ags.* hierdan, hyrdan).
herti *adj.*, *s.* hart.
hertî *f.* § 213 a 2 *u.* **hertida** *f.* § 208: *härte.*
hêr-tuom, hêrduam, hêrdôm *m. u. n. erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesamtheit der principes, magistratus, senatus.*
hërza *n.* (n) § 221, § 224 a 2: *herz* (*got.* hairtô, *as.* hërta, *ags.* heorte).
herz-blîdî *f. herzensfreude.*
hewi *u.* **houwi** *n.* § 201 a 1: *heu* (*got.* hawi, *g.* haujis; *ags.* híeʒ, híʒ). — *Dazu* heuui-mânôth (1, 7) *juli.*
hia *adv.*, *s.* hiar.
hîa *f.*, *s.* hîwo.
hiar, hêr, hear, hier, hia *adv.* § 36, § 120 a 2: *hier. In verbindung mit präp.*: hiar fora *hier vorn.* hiar unter *hier unten etc.* (*got. as. ags.* hêr). *O. auch* **hiare** *dass.*
hiar-wist *f.* (i) *das hiersein, leben auf dieser erde* (*zu* wësan).
hien *sw. v.*, *s.* hîwen.
hier *adv.*, *s.* hiar.
hî-got *m. ehegott* (*zu* hîwen).

hilfa *f.* (ô) *s.* hëlfa.
hiltia *f.* (ô) *kampf. Hildebr.* (*ags.* hild).
hildi-scalc (*as.*) *m. krieger.*
himil *m.* § 126 a 3, § 194: *himmel* (*got.* himins, *as.* himil, *vgl.* hëban).
himil-zungal *n. das himmelsgestirn* (*got.* tuggl *gestirn*).
himilisc, himilisg *adj.* § 249: *himmlisch.*
himil-rîhhi, himilrîchi, himilrîh (27) *n. himmelreich.*
hina *adv. von hier fort, hinweg, hin.* dannân hina *von da an.*
hî-naht *adv. diese nacht.*
hina-vart *f.* (i) *abreise, hinfahrt, tod.*
hinân, hinana *adv. von hier weg, von hinnen, von hier.* fon hinân *von hier, von jetzt an* (*ags.* heonan).
hinkan *st. v.* § 336 a 1: *hinken.*
hintar, hintir, hindir *praep. c. dat. und acc. hinter* (*got.* hindar, *ags.* hinder) § 266.
hintarort, hintorort *adv. rückwärts,* hintarort givâhan *zurückgehen* (*aus* hintarwërt; *ags.* hinderweard).
hintir-sprâcha *f.* (ô) *verleumdung.* hindir-sprâchon *N.* 15, 29 (*gen. plur.*?)
hirmen *sw. v. I.*, gehirmôn (48) *sw. v. II.* [*ruhen.*
hirsi *m.* § 199: *hirse.*
hirti *m.* § 198: *hirte* (*got.* haírdeis; *as.* hirdi, *ags.* hierde, hyrde).
hiruz, hirez; hirz *m.* § 160 a 5: *hirsch* (*ags.* heorot, heort).
hiu *s.* hwër.
hiufan *st. v.* § 139 a 5. § 334 a 2: *klagen.*
hiuffila, hûffela *f.* (n) *wange.*
hiutu, hiuto, hiuta *adv.* § 49 a 3: *heute.*
hiuwilôn *sw. v.* (*eig. schreien wie eine eule,* hiuwila) *jauchzen; mhd.* hiulen, *nhd.* heulen.
hîwen [hîwjan], hîen, gehîen *sw. v.* § 110 a 3, § 356, § 363 a 4[d]: *coire, heiraten* (ze). *as.* hîwian.
hîwiski, hîwischi *n.* § 201: *familie* (*as.* hîwiski, *ags.* híwisc).
hîwo *m.*, hîwa *f.* (n) *conjux. — plur.* hîwun *n.* 224: *mann und frau, ehegatten, familia* (*ags.* híwan *pl. diener*).
hizza *f.* (ô) *hitze.*
hladan, ladan *st. v.* § 346 a 3: *laden, aufladen, beladen* (*got.* hlaþan, *ags.* hladan).
hlahhen *st. v.*, lachên *sw. v.* § 154 a 6, § 347 a 5: *lachen* (*got.* hlahjan, *ags.* hliehhan *st. v.*).
hlanca, lancha *f.* (ô) *lende, weiche, seite* (*ags.* hlanc *adj. dünn*).
hlast, last *f.* (i) § 219: *last* (*zu* hladan).
hleib, leib *m.* § 194: *brod* (*got.* hlaifs, *ags.* hláf).
hlêo, lêo, lêu (*gen.* lêwes) *m.* (a) § 203, § 204 a 1; *grabhügel* (*got.* hlaiw, *as.* hlêo, *ags.* hláw, hlǽw).
hlîban, lîban *st. v.* § 330 a 1: *schonen c. dat.* (*dazu got.* hleibjan *sw. v.*).

hlimman *st. v.* § 336 a 1: *brüllen.*
hlinên, linên *st. v. lehnen* (*ags.* hleonian).
ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig betreiben.*
hliozzan, liozan, liazan, liezen *st. v.* § 333 a 1: *losen, erlosen, durchs los erlangen.* sih hiar io tharaliezent *'die sich hier immer dieses los erwählen' O.* 40, 8 (*ags.* hléotan).
hlîta, lîta *f.* (n) *bergabhang, leite.*
[hlîtan], bi-hlîdan (*as.*) *st. v. bedecken.*
hliumunt, liument *m. ruf, gerücht, leumund* (*vgl. got.* hliuma *m. gehör*).
hlosên *sw. v. hören, aufmerken, lauschen* (*vgl. ags.* hlosnian).
hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, lôfon (*W.*) *red. v.* § 353 f.: *laufen* (*got.* hlaupan, *ags.* hléapan).
fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, verlaufen.*
gagan-hlouffan, kakanlaufan, inkaganlauffan *occurrere.*
hlouft, lauft *m. cursus.*
hlôz, lôz *n. sors, los* (*zu* hliozzan).
gi-hlôzzo, chilôthzsso *m.* § 160 a 2: *consors. Is.* III, 8.
hluoen *sw. v. I.* § 359 a 4: *brüllen.*
hlût, hlûd, lût *adj. helltönend, laut, deutlich.* ubarlût *adv. laut, deutlich, bestimmt; vgl. Beitr.* 27, 40 f. (*as. ags.* hlûd).
hlûten [hlûtjan], lûten *sw. v. intr. einen ton von sich geben, tönen; trans. ertönen lassen* (*ags.* hlýdan).
hlûtida, lûtida *f.* (ô) *das tönen, getön.*
hlûttar, lûttar, hlûtar, lûtar *adj.* § 96 a 4: *hell, lauter, rein* (*ags.* hlúttor).
hlûttar-lîh, lûtarlîh *adj. lauter.* hlûttarlîko (*as.*) *adv.*
hneigen [hneigjan], neigen *sw. v.* (*trans.*) *neigen, beugen* (*got.* hnaiwjan, *ags.* hnǽzan).
hnîgan, nîgan *st. v.* § 330 a 1: *sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden* (*got.* hneiwan, *ags.* hnízan).
[hniosan], niosan, *st. v.* § 333 a 2: *niesen* (*altn.* hnjósa).
[-hniotan], pihneotan *st. v.* § 333 a 1: *befestigen.*
hnol, nol *m.* (a) *u.* nollo *m. spitze, gipfel, hügel, berg* (*ags.* hnoll *scheitel.*).
[hnuz], nuz *f.* § 219 a 1: *nufs* (*ags.* hnutu).
hô *adj. adv.*, *s.* hôh.
hof *m.* (a) *hof, ländliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz* (*as. ags.* hof).
hove-stat *f.* (i) *aufenthaltsort.*
gi-hogt-lîh *adj.*, *s.* hugt-lîh.
hôh, haoh, hô *adj. hoch, grofs, erhaben, vornehm. adv.* hôho *u.* hô (*got.* háuhs, *as.* hôh, *ags.* héah).
hôhen [hôhjan] *sw. v. hoch machen, erhöhen, erheben* (*got.* háuhjan).

ir-hôhen, erhôen (13B) *erhöhen.*
hôhî (hôî 48) *f.* § 212: *höhe* (*got.* háuhei).
hôhida *f.* (ô) *dass.* (*got.* háuhiþa).
hôh-muotî *f. hochmut.*
hôh-sëdal *n. hochsitz, thronus.*
hol *adj. hohl; subst. n.* § 197: *höhle.*
holên, holôn *sw. v., s.* halôn.
chi-holono *adv.* § 267 a 4: *verborgen* (*zu* hëlan).
hold, holt *adj.* § 249: *geneigt, gnädig, ergeben, treu* (*got.* hulþs, *as. ags.* hold).
holz (holt 48) *n.* § 197: *holz, gehölz, wald* (*as. ags. altn.* holt).
holzîn *u.* hulzîn *adj.* § 32 a 2: *hölzern.*
hôn, hônchlî *s.* huon.
hôna *f.* (ô) *verhöhnung, spott.*
honag, honig *n.* § 196: *honig* (*ags.* hunez).
hônen [hônjan] *sw. v. höhnen, verhöhnen, schmähen* (*got.* haunjan, *ags.* híenan).
hônida *f.* (ô) *schmach, schande, hohn.*
hôn-lîh *adj. schande bringend, schmählich.*
hôren [hôrjan], hôrran, hôran *sw. v.* § 356: *hören, anhören, c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken; willfahren, gehorchen c. dat.* (*got.* hausjan, *as.* hôrean, *ags.* híeran, hýran). [*c. acc.*
gi-hôren 1) = hôren, 2) *erhören, exaudire,*
gi-hôrida *f. das hören, gehör.*
gi-hôrîg, chihôrîg *adj. gehorsam.*
horn *n. cornu, horn; blasinstrument* (*got.* haúrn). *adj.* hornoht § 249 *u.* a 2.
horn-gibruoder *m.* § 235 a 1: *leprosus.*
hornung *m.* (1, 7) *februar.*
horo (*gen.* horawes, horwes) *n.* § 203, § 205: *schmutz, kot* (*ags.* horu).
hôrsam *u.* gi-hôrsam *adj. gehorsam.*
hôrsamî *u.* gi-hôrsamî *f. oboedientia.*
horsk *adj. schnell, rasch* (*ags.* horsc).
horsko *adv. rasch, zuversichtlich.*
hort *n. schatz, thesaurus* (*got.* huzd, *as. ags.* hord).
hôtmûdigon 13B *s.* ôtmuotîg.
houbit, haubit, houpit, houbet *n.* § 196: *caput* (*got.* haubiþ, *ags.* héafod).
houbit-gëlt, haupitgëlt *n. capitale, kopfgeld, capital.*
houbit-skîmo, houbetskîmo *m. glanz des hauptes.*
houf *m. haufe, cumulus, caterva* (*as.* hôp, *ags.* héap).
houg (hôg 1, 5; § 46 a 3) *n. hügel* (*altn.* haugr *m.*).
houwan, hauwan *red. v.* § 353 f.: *hauen, schlagen* (*ags.* héawan, *altn.* hǫggva).
hraban, raban, ram *m.* § 125 a 1: *rabe.*
hrad, rad *u.* redi *adj.* § 118 a 4, § 250 a 1: *schnell. adv.* rado *u.* gi-rado (*ags.* hræd, hræð).
hrëf, rëf (*gen.* hrëves) *n. leib, mutterleib* (*ags.* hrif). *Hierher in* haerda hreuue *in corde terrae M.* 2, 18 (§ 139 a 6).

hregil *n. gewand, spolium* (*ags.* hræzel). *Hierzu* in hregil, krekil *inpubes* *1, 1.
hreini, reini *adj.* § 250 a 3, § 251: *rein.* — *adv.* reino. (*got.* hrains, *as.* hrêni).
hreinî, reinî *f.* § 213 *und* reinida *f.* § 208: *reinheit, schönheit.*
hreinen [hreinjan], reinnan, reinen *sw. v. reinmachen, reinigen* (*got.* hrainjan).
hreinnissa *f.* (ô) *munditia, reinheit.*
hreinôn, reinôn *sw. v. reinigen.*
ir-reinôn *dass.*
hrêo, rêo, rê (*gen.* hrêwes) *n.* § 204 *und* a 1. 4: *cadaver, funus* (*ags.* hráw, *got.* hraiwa-). — hreuue *M.* 2, 18 *s.* hrëf.
hrëspan *st. v.* § 338: *rupfen.*
[hretten] *sw. v., s.* retten.
hrëuua, hreuwa *f., s.* hriuwa.
hrîffo, rîfo *m. reif, frost* (*as.* hrîpo).
hrînan, rînan *st. v.* § 330 a 1: *berühren.*
bi-hrînan, birînan *dass.* (*ags.* hrínan).
hrind *n.* § 197 *u.* a 1: *rind* (*ags.* hríðer).
hring, ring *m.* (a) § 194: *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung* (*as. ags.* hring).
hringen [hringjan], ringen *sw. v. ringförmig, kreisförmig machen.*
hrîs, rîs *n.* § 107: *zweig* (*ags.* hrís).
hriuva *f.* § 139 a 5: *pestis.*
hriuwa, hreuwa, riuwa *f.* (ô, *auch* n) § 30 a 2, § 208: *traurigkeit, schmerz, kummer* (*ags.* hréow).
hriuwag, riuwec *adj. traurig* (*as.* hriuwig, *ags.* hréowiz).
hriuwan, riuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *intr. schmerz empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt machen, betrüben* (*as.* hreuuan, *ags.* hréowan).
hrô, rô *adj.* § 114 a, § 254 a 2: *roh.*
hrôren *sw. v., s.* hruoren.
hros *n. rofs* (*as.* hros, hers; *ags.* hors).
hrucki, rucki, ruggi *m.* § 199: *rücken.* zi rugge *rückwärts* (*as.* hruggi, *ags.* hrycz).
hruoffan, hrôfan, ruofan, ruafen *red. v.* § 353 f.: *schreien, rufen* (*as. ags.* hrôpan).
ana-ruophen (13B 58) *anrufen.*
ar-hruoffan, arruofan *ausrufen.*
hruoffen, ruofen *sw. v. I.* § 353 a 2: *rufen* (*got.* hrôpjan).
hruom, ruom, ruam *m. lob, ruhm, das rühmen, prahlerei* (*as.* hrôm).
hruomag *adj. gloriosus.*
hruom-gërnî, ruomgërnî *f. prahlerei.*
hruoren [hruorjan], hrôrran, ruoren, ruaren *sw. v. berühren, rühren, bewegen. comp.* ar-hrôren *fortbewegen;* bi-ruaren *O. berühren* (*as.* hrôrian, *ags.* hréran).
hrust *f.* (i) *rüstung* (*ags.* hyrst).
hrusten [hrustjan], rusten *sw. v, ausrüsten, zurecht machen, schmücken.*
gi-hrusti, girusti *n. zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung.*

hûe *dat. zu* huoh. *O.* 37, 25.
huf *f.* (i.) § 219: *hüfte* (*got.* hups, *ags.* hype).
hûffela *f.*, *s.* hiuffela.
ge-hûfôn *sw. v. häufen.*
huggen, huckan, gihukken, gihuggen, hugen *sw. v. I.* § 362 a 4, § 368 a 3: *denken, gedenken, sich erinnern c. gen.* (*got.* hugjan, *as.* huggian, *ags.* hycȝan).
ir-huggen, erhugen *gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken* (*O.* 40, 21) *c. gen.*
far-huggen, farhuckan *verachten.*
ge-hugeg *adj. memor.*
huge-lîh *adj. erfreulich.*
hugt, huct *f.* (i) *gedächtnis.*
gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) *gedächtnis, erinnerung* (*got.* gahugds).
gi-hugtîg, kehuctîg, gehugtîg, gehugdic (48) *adj. memor.*
bi-hugtîg, pihuctîg *adj. sollicitus.*
gi-hugt-lîh, gihogtlîh, gihuctlih *adj. memor, woran denkend. adv.* cahuctlîhho *memoriter, im gedächtnisse* 6, 2.
hugu *m.* § 230: *sinn, geist* (*alts.* hugi).
ge-huhtîg *adj.*, *s.* hugtîg.
huckan *sw. v.*, *s.* huggen.
huct, ki-huct, ki-huctîg, pi-huctîg, gi-huct-lîh *s.* -hugt-.
huldî, huldîn *f. gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue* (*ags.* hyldo). *Zu* hold.
[hulfâri] hulpere *m. helfer* 48.
huliwa, hulia, hulwa *f.* (ô) *sumpf, lache* (*Graff* 4, 881, *Schmeller*[2] 1, 1084). *d.* huliu (*für* huliuu?) 1, 6, 50.
hullen *sw. v. I.* § 362 a 2: *hüllen.*
hungar *m.* § 229 a 1: *hunger* (*got.* hûhrus, *ags.* hunȝor).
hung(a)rag *adj. hungrig* (*ags.* hunȝriȝ).
hungaren [hungarjan], hungiren, hungeren *sw. v. hungern.*
hunt, hund *m.* (a) *hund* (*got.* hunds).
hunt *n.* § 274: *centum, in zusammengesetzten zahlen* (*got.* hund).
hunteri *m. centurio.*
huoh, huah (*d.* hûe *O.* § 40 a 1) *m. spott, hohn.*
huohôn *u.* pi-hôhôn, pihuahôn *sw. v. verhöhnen.*
huon, hôn, huan *n.* § 197: *huhn* (*as.* hôn). — *deminut.* hônchlî.
huor, hôr, huar *n. ehebruch, hurerei* (*ags. altn.* hór).
huora *f.* (ô) *dass.*
huorra, huora *f.* (n) § 226 *u.* a 1: *hure.*
huorâri *m. hurer* (*vgl. got.* hôrs).
huor-lust *u.* huor-gi-lust *f.* (i) *unkeusche begierde.*
huor-kunni *n. hurengeschlecht, spurius.*
huosto, huasto *m.* § 107 a 1: *husten* (*ags.* hwôsta).
huotâri *m. hüter.*
huoten [huotjan], huaten *sw. v. hüten, bewachen. c. gen.* (*ags.* hédan).
be-huoten *behüten c. acc.*
hurolob *n.*, *s.* urlub.
hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.* § 363 a 5: *exercere, eifrig machen, anfeuern, anspornen* (*zu* horsk).
hurskida, hursgida *f.* (ô) *rasche tätigkeit, eifer.*
hurwîn *adj.* § 32 *u.* a 2: *kotig, sumpfig* (*zu* horo).
hûs *n.* § 197, § 193 a 7: *haus* (*got.* hûs).
hûs-hêrro, huoshêrro (27) *m. hausherr.*
hût *f.* § 218 a 1, § 219: *haut, fell* (*as.* hûd, *ags.* hýd).
hutta *f.* § 210 *u.* a 3: *hütte.*
hûȥȥe, hûcze *adv.*; *s.* ûȥȥe.
hwal, wal *m. walfisch* (*ags.* hwæl).
hwanna, wanna, wanne, *adv. woher.*
hwanân, wanân *u.* hwanana, wanana *adv. interrog. woher; weshalb, warum. adv. indef. irgendwoher* (*as. ags.* hwanan).
hwanda, hwand *conj.*, *s.* hwanta.
hwanne, wanne; hwenne, wenne *adv. interr. wann, quando: indef. aliquando, irgendwann.* — sô wanna sô, *später* swanne sô, swenne *conj. wann nur immer, quandocunque, wann irgend, wann, cum* (*as.* hwan; hwan êr *wie bald, wannehr*).
hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog. warum, weshalb, quare;* — *conj. weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einführung eines satzes in directer rede z. b. T.* 3, 33. — bithiu huuanda, bithiu uuanta, bidiu huuanta *quia, eo quod, quoniam* (*as.* hwanda).
hwâr, wâr, wâ (§ 120 a 2) *adv. interr. wo, ubi; indef. irgendwo.* sô hwâr sô, sô wâr sô, *später* swâ *conj. wo immer. wo irgend, wo auch* (*as.* hwâr, *ags.* hwǽr).
hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin.* sô wara sô, sô wara, se wara *wohin irgend, wohin auch.*
hwaraban *sw. v.*, *s.* hwerben.
hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe, geschäft* 41, 1, 30.
hwarba, warba, werba *f.* (ô) § 208 a 2: *drehung, wendung, dat. plur.* thên warbôn *da, dann.* — *zahladverb:* vier werba *viermal* (44), sibun warb (*T.*): § 281 a 3 (*zu* hwërban).
hwarbelôn, warbelôn *sw. v. sich drehen.*
hwarôt, warot *adv. wohin* (*as.* hwarod).
hwas, was *adj.* § 170 a 1: *scharf; adv.* wasso (*ags.* hwæs, *got.* ƕassaba).
hwassida, wassida *u.* wassî *f. schärfe* (*got.* ƕassei).
[far-hwâȥȥan], farwâȥan *red. v.* § 351 a 1: *verfluchen* (*as.* forhwâtan).
hwë *adv.*, *s.* hweo..
hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.* § 167 a 11), wëdar, wëder *pron. interr.* § 292 f.: *wer von beiden, uter;* — *neutr.* hwëdhar — odho, wëder — alde *ob* — *oder*

(*doppelfrage*). newëdir *keins von beiden* 25, 39. newëder — noh *weder — noch*. sô hwëdar sô, sô wëdar sô *welcher von zweien immer*. — dhoh dhiu huuëdheru (*Is.*), thiwideru (9, 93) *licet, tamen, dennoch*. — *got.* ƕaþar, *as.* hwëdar).

ga-hwëdar, giwëder *pron.* § 300: *jeder von beiden, uterque*.

hweijôn *sw. v.* § 117 a 1: *wiehern*.

hweiʒi, weizi *m.* § 160 a 4, § 199: *weizen* (*got.* ƕaiteis, *ags.* hwǽte).

hwëlf, wëlf *m. n.* § 131 a 5, § 194 a 3, § 197: *junger hund, junges von wilden tieren* (*ags.* hwëlp, *altn.* hvelpr).

hwelîh, welîh, weleh, *bei N.* welêr. *pron.* § 292 f., § 300ᵇ: *interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder, z. b.* allero manno uuelîhemo (*Musp.* 18). — sô hwelîh sô, sô welîh, sô welêr *welcher nur immer, quicunque* (*vgl. got.* ƕileiks, *as.* hwilîc, *an.* hwilc).

ga-hwelîh, giwelih § 300ᵇ: *jeder, omnis*.

hwenne *s.* hwanne.

hweo, weo *s.* hwio.

hweolîh *s.* hwiolîh.

hwër, wër (*as.* hwê, hwie) *pron.* § 291, § 293: *interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand*. — sô hwër sô, sô wër sô, swër *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis*. (*as.* gihwê *jeder*). *instrum.* hwiu, wiu, hiu, *mit praep.* bihwiu, bihiu, biwiu, bewie *weshalb, warum*; mit wiu *womit*; zi uuiu, ziu *wozu, weshalb, warum* (*got.* ƕas, *ags.* hwá).

hwërban, hwërfan, wërvan, wërban *st v.* § 139 a 3. 5, § 337 a 3: *intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgeben mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein* (*got.* ƕaírban, *ags.* hweorfan).

bi-hwërban, biwërban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen* (*as.* bihwëreban).

umbi-hwërban, umbiwërban *intr. sich umdrehn*.

widar-wërban *zurückkehren*.

hwerben [hwarbjan], hwaraban, werfen, werben *sw. v.* (*causat. z. vor.*) *drehen, wenden, convertere, inritare* (*as.* hwerbian).

gi-hwerbitha *f.* (ô) *umwenden, verwandlung, conversio*.

[hwërbo], wërbo *m. drehung, wirbel; wendepunkt, cardo* 13 B *vgl. Beitr.* 28, 269 (*ags.* hweorfa).

hwërdar *pron. adv.* = hwëdar.

hwergin, wergin *adv. irgendwo* (*as.* hwargin, hwergin, *ags.* hwerʒen).

hwîla, wîla (*u.* hwîl § 207 a 2) *f.* (ô) *zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde*. — *adverbial:* in thia wîla, sâr thên wîlôn *eo tempore; d. pl.* wîlôn, wîlon, wîlen (*as.* hwîlum) *adv. bisweilen* wîlôn — wîlôn, eina wîla — andera wîl *nunc — nunc* (*got.* ƕeila, *ags.* hwîl).

hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: *interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie;* — *conj. wie, sowie, wie wenn*. — sô wi sô, sô wio, swiesô *conj. wie auch immer, wenn irgend*. — (*got.* ƕaiwa).

hwio-lîh, hweolîh, wiolîh, wielîh, *pron* § 292: *wie beschaffen, qualis*.

hwio-lîhhi, hwialîhhî, wiolîchî, wîlîch *f.* § 213 *qualitas* (*z. vor.*).

hwîʒ, wîʒ *adj. weiſs, glänzend* (*got.* ƕeits)

[hwuo], wuo (*T.* = *as.* hwô) *adv. wie*. — *Vgl. ags. afries.* (*as.*) hû *und ahd.* hwio.

I.

ia-mêr, ia-uuiht *etc., s.* io-.

iba *f.* (ô) *zweifel. Vgl.* ibu.

ibilo *adv.* (41) *s.* ubil.

ibu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) *conj.* § 31 a 4: 1) *wenn, si;* — 2) *in indirecten fragen: ob* (*dat. zu* iba = *got.* ibai). *as.* ef, of, *ags.* ʒif.

îdal *adj., s.* îtal.

idis *f., s.* itis.

ieglich; iegelich *s.* iogilîh.

ie-gwëdar *s.* io-gi-hwëdar.

ieth *s.* iowiht.

ih *pron.* § 282: *ich* (*got.* ik, *as.* ik, ëc, *ags.* ic). — ihh-â § 282 a 2: *egomet* 1, 1.

îla *f.* (ô) *eile, festinatio*.

îlen [îljan], îlan *sw. v. eilen, sich beeifern* (*as.* ilian).

îlonto *adv. part. praes.* § 267 a 4: *eilig*.

îlunga *f.* (ô) *festinatio*.

imbi m. *bienenschwarm* (*ags.* imbe).

im-bîʒ *n.* § 126: *s.* inbîʒ.

im-bot *n. auftrag, gebot*.

in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäſs* (*got. as. ags.* in).

in *u.* în *adv. ein, hinein, herein* (*got. as.* [*ags.* inn).

in *conj. und* (*T.*) *s.* anti.

in-bîʒ imbîʒ *n. imbiſs, essen, mahlzeit*.

in-brusti *n. sinn, gemüt*.

in-dës *conj., s.* innan.

indi, inde *conj. und, s.* anti.

in-fleiscnissa *f.* (ô) *incorporatio*, in fleiscnisse (9, 85) *fehlerhaft, für 'incarnationem'*.

in-gagan, in-gegin *s.* gagan.

in-gang *m. eintritt, eingang, tür*.

in-giriuno *O.* 13, 9 = ingriuno (*O*, I, 27, 35) *adv. begierig, eifrig* (*vgl. Erdmann z. stelle*). *Nach Schade, Wb.* in griuno (griuna *f. begierde*), *nach Grimm, Gr.* 3, 145 in giriuno (gi-riuna *geheimnis*).

in-heima *f.* (ô) *heimat.*
in-huct *f.* (i) *sensus* (*zu* huggen).
in-lachenes *adv. innen, innerhalb W.* (*Gr.* 2, 760 inlachen = *vestis interior*).
in-lîh *adj. internus.*
innan, inan *u.* innana *adv. innen.* — *praep. c. gen. dat. acc. innerhalb, in.* innan dhiu *s.* thër; innan thës, indës *indessen, so lange als* (41, 1, 35). — *got.* innana, *as. ags.* innan.
inne, inni *adv. intus, darin, innerhalb.* — *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.* — *Dazu comp. adj.* innaro, *sup.* innarôsto: § 266 (*got.* inna, *as.* inne).
innene-wendiun *adv.* § 148 a 1: *c. gen. innerhalb* 15.
innida *f.* (ô) *eingeweide* *6, 2 (*Graff* 1, 298).
inouwa *f.* 207 a 7: *wohnung.*
innuovilu *n. plur. eingeweide,* innuovilu miltida = *viscera misericordiae, die innigste barmherzigkeit T.* 5, 27.
inti *conj. und, s.* anti.
intrâtan *red. v., s.* trâtan.
inu *conj., denn, nam, ergo;* — *interject. ecce.* — *fragend: numquid? num? etwa?,* inu-nu *dass.* (*vgl.* ëno).
in-wërt *adj. innen befindlich;* inwërtlîhho *adv. intus* (*ags.* inweard).
in-wit *n.* (*as.* inwid) *trug, tücke. Hild.*
io, eo, (hio), ie *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: *immer; irgend, einmal, jemals* (*got.* aiw, *as.* gio, eo, io, *ags.* á).
io-gi-hwanne, eogawanne *adv. immer irgend wann, immer.*
io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr *adv. überall.*
io-gi-hwëdar, iagiwëdar *pron.* § 300 a 2: *jeder von beiden, uterque.* — iogiwëdrehalp, iowëderhalb *adv. auf beiden seiten* 38, 33.
io-gi-hwelîh, eogahwelîh, eogihwelîh, eocowelîh, iogiwelîh *pron.* § 300: *jeder, omnis, unusquisque.*
io-gi-lîh, eogalîh, eogalîh, iegelîch, ieglîch *pron. adj.* § 300: *jeglicher, jeder.*
io-gi-lîcho *adv.* (*zum cor.*) *immer in gleicher weise, stets, immer.*
io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus* [*s.* -tago.
io-gi-wâr *adv., s.* iogihwâr.
io-gi-wëdar *pron., s.* iogihwëdar.
io-gi-welîh *pron., s.* iogihwelîh.
io-hwanne, iowanne *adv.* = iogihwanne.
io-hwëdar, iowëder *pron.* = iogihwëdar.
io-hwelîh, iowelîh *pron.* = iogihwelîh.
io-lîh *adj.* **O.* 11, 47 *wol falsch statt* iogilîh (*P*).
io-man, eoman, iaman *pronominalsubst.* § 239 a 6, § 298: *irgend einer, jemand.*
io-mêr, iamêr *adv. immer.*
io-n-altre, eonaltere *adv. unquam* (*vgl.* altar).

ionêr, eonêr, ionar *adv. irgendwo, irgend.*
io-wanne *adv., s.* iohwanne.
io-wëder *pron., s.* iohwëdar.
io-wëdar-halb *adv., s.* iogihwëdar.
io-welîh *pron., s.* iohwelîh.
io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht, ieth, iet *pronominalsubst.* § 299: *irgend ein ding, irgend etwas, etwas* (*as.* eowiht, giowiht, *ags.* áwuht).
io-wist, eouuist *f. substantia* 9, 58 (*zu* eo wësan *Graff* 1, 1059, *vgl. Denkm. s.* 338 f.).
ipu *conj., s.* ibu.
ir, yr *praep., s.* ur.
ir *pron. III. pers.* (*Is.*) *s.* ër.
ir *pron.* § 282: *ihr* (*got.* jus, *as.* gî).
irdîn *adj.* § 30 a 1, § 249: *irden.*
irdisc, irthisg *adj. irdisch* (*zu* ërda).
irmin- (*ags.* eormen-) *in verallgemeinernder bedeutung vorgesetzt in* irmindeot *n.* (*menschenvolk*), irmingot (*deus universalis*) *Hildebr., s. Beitr.* 21, 1 ff.
irri *adj. irre, umherschweifend; erzürnt* (*ags.* eorre) *Hild.* 25? (*got.* aírzeis).
irren [irrjan], giirren, girren *sw. v. irre machen, vom rechten wege ableiten, in die irre führen* (*got.* aírzjan, *as.* irrian).
irren *sw. v. O.* 7, 37 = irrôn.
irrôn, giirrôn, girrôn *sw. v.* § 367 a 1: *irre gehen, irren* (*c. gen.: in bezug auf etwas*).
îs *n. eis, glacies* (*ags.* ís).
îsan, îsarn *n.* § 196: *ferrum* (*got.* eisarn, *as.* îsarn, *ags.* ísern, íren).
îsîn *adj. aus eis;* îsîne steina (*O.* 4, 70) *eissteine, krystalle. vgl. jedoch Paul, Beitr.* 12, 551, *der* îsîn (< *îsrîn) *als 'ferreus' fafst.*
îsnîn, îsarnîn *adj. ferreus* (*got.* eisarneins).
îtal *adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeblich* (*as.* îdal, *ags.* ídel).
ar-îtalen [îtaljan] *sw. v. nichtig machen.*
îtalingûn *adv.* § 269: *vacuum, frustra.*
îtal-nissa *f.* (ô) *u.* îdulnussi *n.* (48) *desolatio, vanitas* (*ags.* ídelness).
ita-wîȥ *m. vorwurf, schmähung, opprobrium* (*got.* idweit, *ags.* edwít).
ita-wîȥȥon, itawîȥon *sw. v. c. dat. vorwürfe machen, beschimpfen, exprobrare.*
itis, idis *f.* § 240 a 1: *frau, weib* (*as.* idis, *ags.* ides); *zs. fdph.* 27, 440 ff.
it-lôn *m. od. n. retributio, praemium* (*ags.* edléan *n.*).
it-mâli *adj. festus, solemnis.*
iuwêr, iuwar, iuêr (*O.*) *pron. poss.* § 284 ff.: *euer* (*as.* iuwa, *ags.* éower).
iȥ *praep. c. dat., s.* aȥ.

J.

j *in den hss. nicht vom* i *geschieden.*
jâ 1) *affirmativpartikel: ja; in wahrheit,*

fürwahr (*s. b. O.* 5, 1). 2) *conj, auch, und* (18, 13. 14); *mit zusetzung von* auh: jâ auh (6, 11), jauh (6, 20), jouh (26, 2) *und auch, und* (*got.* ja, *ags.* ʒéa).
jagâri, jageri *m. jäger.*
jagôn *sw. v. jagen, verfolgen.*
ûr-jagôn *sw. v. verjagen, vertreiben.*
jâmar, âmer (*N.*) *m. n.* § 116 a 4, § 194 a 3: *jammer, herzeleid* (*ags.* ʒeómor).
jâmarag *adj.* § 249: *mit jammer behaftet.*
jâmar-lîh, âmerlîh (*N.*) *adj. jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabilis.*
jâr *n.* § 196: *annus*; ubar jâr *das ganze jahr über, immer O.* 1, 60 (*got.* jêr, *ags.* [ʒéar).
jârîg *adj. ein jahr alt, jährig.*
jâro-gelîches *adj. genet. alljährlich. vgl.* gilîh.
jëhan, gëhan, jëhen (*I. p. praes.* gihu, *as.* giuhu) *st. v.* § 116 a 1, § 343 a 4: *aussagen, erklären, eine erklärung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri* (*c. dat. pers., gen. rei*).
bi-jëhan, pigëhan, begien (13 B) *bekennen, beichten.*
jenêr, genêr, enêr (*N.*) *pron.* § 116 a 4. § 289: *jener* (*got.* jains, *ags.* ʒeon).
jësan, gësan *st. v.* § 343 a 2: *gähren.*
jëtan, gëtan *st. v.* § 343 a 1: *jäten.*
joh *conj.* § 25 a 1: *etiam, sogar, auch, und.* joh — joh *et — et* (*got.* jah).
joh *n. joch* (*got.* juk, *ags.* ʒeoc).
jouh *conj.* = jâ ouh *s.* jâ.
jû, giû *adv.* § 41 a 1, § 116 a 3: *jam, schon, bereits; einst, einstmals.* jû ni, ni — jû *non jam, nicht mehr* (*got.* ju, *as.* giu, ju.
jugethen *sw. v. I.* = jungen *W.* (*A.*).
jugund, jugundh, jugend, jugent *f.* (i) § 219: *jugend, juventus* (*as.* jugud; *dazu* jugud-hêd *f. dass.*; *ags.* ʒeoʒuð).
jugund-lîh *adj. jugendlich.*
jûh *n. joch landes, jugerum* 41, 2, 8.
jung, *adj.* § 249: *jung, neu, frisch* (*got.* juggs, *ags.* ʒeonʒ). *subst.* junga *n. das junge.* — *compar.* § 261 a 3: jungiro, jungero, jungoro, gungiro (§ 116 a 2) 1) *adj. jünger.* 2) *substant. m. diener, jünger, junior, discipulus; vgl. zs. fdph.* 32, 250 ff. (*as.* jungro, jungaro; *dazu as.* jungerscipi *m. jüngerschaft*). *superlat.* jungisto *der jüngste, der letzte, novissimus.* — *adv.* § 268 a 3: aȥ jungist *zuletzt, endlich, demum, tandem;* zi jungisten, zi jungisti, zi gunste (§ 116 a 2), zi jungist *dass.*
jungeling *m.* (a) *jüngling* (*ags.* ʒeonʒlinʒ).
jungen [jungjan] *sw. v. jung machen, verjüngen.*
jungend *f.* (i) 27, 50 = jugund.
jung-frouwa, juncfrouwa *f.* (n) *adolescentula* (*W.*).
jungidi, jungide *n. das junge von tieren.*
jung-lîh, junchlîh *adj. jugendlich.*

K. C (*vor* a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n.* § 197 *u.* a 1: *kalb* (*ags.* cealf; *vgl. got.* kalbô *f.*).
kalo *adj.* § 253: *kahl* (*lat.* calvus).
kalt *adj. kalt* (*got.* kalds, *ags.* ceald).
kamara *f.* (ô) *kammer* (*lat.* camera).
gi-kamari *n. das 'gekämmer', complex von kammern.*
kamph, kamf *m. kampf* (*ags.* comp; *aus lat.* campus). *Compos.* chamfheit (i) *militia.*
kar *n.* § 197: *gefäfs* (*got.* kas).
chara-sang *n. trauriger gesang, klagelied* (*zu* chara *wehklage* = *got.* kara).
karitas *f. lat.* caritas; *a. pl.* karitati *O.* 12, 38.
karkâri, charchâri *m.* § 200; *kerker, gefängnis* (*lat.* carcer).
karl, charl *m.* (a) *mann, ehemann* (*altn.* karl; *vgl. ags.* ceorl).
karpho *m.* § 131 a 5: *karpfen.*
kâsi, châsi *m.* § 199: *käse* (*lat.* caseus).
chëden *st. v. N., s.* quëdan.
kevia *f.* § 118 a 4, § 226: *käfig.*
kein; chein (cheinna 26, 59), hein *pron. indef.* (*abgekürzt aus* dehein) *irgend ein.*
keisur, keisor, cheiser *m.* (a) *kaiser* (*got.* kaisar, *as.* kêsur, *ags.* cásere, *lat.* Caesar).
cheisuring *m. kaisermünze, goldmünze* (*ags.* cáserinʒ) *Hildebr.*
këc-prunno *s.* quëcbrunno.
chëla *f.* (n) *kehle, hals* (*ags.* ceole).
chëlîg *adj., s.* quëlig.
kelih, khelih *m. kelch* (*lat.* calix).
kempfo, kempho, khenfo *m.* § 223 a 2: *kämpfer, krieger, miles; s.* kamph.
chëna *f.* (ô *u.* n), *s.* quëna.
kenfo, khenfo *m., s.* kempfo.
kennen *sw. v.* (*got.* kannjan *kund tun*).
ir-kennen, archennan, erchennen *vollständig kennen, kennen, verstehen, erkennen.*
bi-kennen, pichennan, bichennen *erkennen, kennen, wissen.*
cheol *m., s.* kiol.
kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v. wenden, umwenden, kehren.*
bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.*
ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren.*
missi-kêren *falsch wenden, verkehren.*
kërran *st. v.* § 337 a 1: *knarren.*
kerren [karjan], cherren (gacherit *M.* 2, 27) *sw. v. kehren, fegen.*
ketina *f.* (ô *u.* n) *kette* (*lat.* catena).
kien, kên *m.* § 36 a: *kien* (*ags.* cén).
kînan *st. v.* § 330 a 1: *keimen* (*as.* kînan)

er-chîhen *sw. v., s.* quicken.
kind, kinth, chind *n.* § 163 a 6: *kind, sohn, knabe* (*as.* kind).
kindilîn, chindelîn, chindlîn *u.* chindilî *n.* § 196 a 3: *kindlein, filiolus.*
kindisk, chindisk *adj. kindlich, jugendlich.*
kindiskî, kindisgî, chindiska (27) *f. kindheit, kindesalter; jugend.*
kind-jung (*as.*) *adj. jung.*
kindôn, chindan (41) *sw. v. kinder erzeugen, gebären.*
kiol, cheol *m.* (a) *schiff* (*ags.* céol).
kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v.* § 322 a 2, § 333: *prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, erwählen* (*got.* kiusan, *ags.* céosan).
ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen* (*as.* âkiosan).
far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten,* farchoranêr *verworfen, reprobus* (3, 56).
kirihha, chirîhha, chiricha *f.* (n) § 120 a 1, § 225 a 1: *kirche, ecclesia* (*as.* kirika, *ags.* cirice; *aus gr.* κυριακόν, *vgl. Kuhns zs.* 39, 539 ff).
chirih-sahha *f.* (ô) *kirchengut, vgl. zs. fd. wortf.* 7, 194 f.
Kirst = Krist 31, 3, 1 (§ 120 a 4).
ge-chist *adj. opulentus* *N. 11, 7 (*Graff* 4, 531).
kitzilôn *sw. v.* § 96 a 5: *kitzeln.*
kiulla, chiulla *f.* (ô *u.* n) *ranzen, tasche* (*ags.* cylle; *aus lat.* culeus).
kiuwan (*praet.* kou) *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *kauen* (*ags.* céowan).
clafunga *f.* (ô) *stridor.*
klaga, chlaga *f.* (ô) *klage.*
klagôn, chlagôn *u.* klagên, chlagên *sw. v.* § 369 a 1: *klagen, beklagen; refl. sich beklagen.*
klâwa *u.* clôa *f.* § 45 a 3, § 208 a 5: *klaue.*
klëbên, chlëbên (clivon 48) *sw. v.* § 31 a 1, § 369: *kleben, haften* (*zu* klîban). *as.* klibon.
klëdda, klëtta *f.* § 167 a 10: *klette.*
kleiben [kleibjan] *sw. v. befestigen* (*causat. zu* klîban).
bi-kleiben *sw. v. befestigen.*
kleini, cleini. chleini *adj.* § 250 a 3, § 251: *fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering.* — *adv.* kleino *dass.* (*ags.* clǽne *rein*).
kleinî *f. feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genauigkeit, kunst.*
klënan *st. v.* § 340 a 2: *schmieren.*
klêo *m.* § 204: *klee.*
klîban *st. v.* § 330 a 1: *c. dat. festhängen an etwas, anhaften* (*as.* biklîban).
chlimban *st. v.* § 336 a 1: *klimmen, scandere* (*ags.* climban).
klingan *st. v.* § 336 a 1: *klingen.*
klingo *m., u.* klinga *f. giefsbach.*
klioban *st. v.* § 334 *trans. spalten; intr. sich spalten* (*as.* klioban, *ags.* cléofan).
in-clioban *losspalten, losreifsen.*
kliuwa *f.* § 30 a 2: *kugel* (*ags.* cléowen *n.*).
clôa *f., s.* klâwa.
cloccôn, clochôn *sw. v. klopfen, pochen.*
clûbôn *sw. v. pflücken, zerpflücken, klauben* (*zu* klioban).
bi-knâen, bichnâan, bicnâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *kennen, erkennen.* — *refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen* (*ags.* cnáwan *red. v.*).
ir-knâen, irknâan, irknâhen *erkennen* (*praet.* irknuatît *O. 30, 23).
knëht, chnëht *m. knabe, diener, mann* (*ags.* cniht).
knëtan *st. v.* § 343 a 1: *kneten.*
gi-knihti *n. dienerschaft, gefolgschaft.*
knio, chneo, kniu *n.* (*gen.* kniwes) § 30 a 2, § 114 b, § 204 *u.* a 3: *knie* (*got.* kniu, *as.* kneo, knio, *ags.* cnéo).
chnisten [knistjan] *sw. v. anstofsen, allidere* (*vgl.* knussen).
fer-chnisten *zerstofsen.*
cnuosal, chnôsal, cnôsal *n. geschlecht, genus* (*zu* knâen), *as.* knôsal, *ags.* cnósl.
knuot, cnuat *f.* (i) *substantia* (*got.* knôþs *geschlecht*).
chnupfen *sw. v. I.* § 356: *knüpfen.*
knussen [knusjan] *sw. v.* § 356: *zerstofsen* (*ags.* cnyssan).
fir-chnussen *zermalmen.*
ir-koborôn *sw. v. erlangen, erreichen* (*ags.* á-cofrian *sich erholen*).
choden *st. v., s.* quëdan.
kolbo *m. kolben* (*vgl. altn.* kólfr).
chomen *st. v., s.* quëman.
chôni *adj., s.* kuoni.
copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäfs, becher* (*mlat.* cuppa).
korn, chorn *n. korn, getreide* (*got.* kaúrn, *as. ags.* corn).
corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v.* § 102, § 367: *c. gen.* (*seltener c. acc.*) *kosten, prüfen, versuchen* (*zu* kiosan).
corôna *f.* (ô) *kranz, corona.*
cortar, chortar, corter *n.* § 196 a 2 *u.* cortare *m.* (*W.*) *herde* (*ags.* corðor).
corunga, chorunga, khorunka *f.* (ô) [*versuchung.*
cos *m., s.* cus.
kôsa *f.* (ô) *streitpunkt; erzählung, gespräch* (*ags.* céas, *lat.* causa).
gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch.*
kôsôn, côsan *sw. v. reden, sprechen, plaudern* (*lat.* causari).
kostôn *sw. v. prüfen* (*ags.* costian).
costunga *f.* (ô) *versuchung, temptatio.*
couf, cauf *m. handel, kauf* (*ags.* céap).
couffen [coufjan], coufen, gachaufen, *auch* coufôn *sw. v. kaufen, verkaufen* (*ags.* cíepan; *got.* kaupôn). *zu lat.* caupo.

ar-couffen, archaufen *erkaufen, loskaufen.*
far-couffen, forchaufen *verkaufen.*
craft, chraft (craht 44) *f.* (i) *kraft, macht; heeresmacht* (*as.* kraft *m. f.*, *ags.* cræft *m.*).
chrafte-lôs *adj. kraftlos, schwach.*
kraft-lîh *adj., kraftvoll, stark.*
krâen, krâhen *sw. v. I.* § 359 a 3: *krähen. comp.* ir-krâen *krähen* (*ags.* cráwan).
in-crëbôn *sw. v.* (*T.*) *increpare.*
kreftîg, kreftîc *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig.*
krësan *st. v.* § 343 a 2: *kriechen.*
Kriah *m.* (i) § 36ᵃ: *Grieche* (*got.* Krêks).
krimman *st. v.* § 336 a 1: *kratzen.*
chrimmi *adj., s.* grimmi.
krimphan *st. v.* § 336 a 1: *zusammenziehen.*
kriochan *st. v.* § 334 a 1: *kriechen.*
kripfen, kriffen *sw. v. I. rapere.* kecriftiu *erepta* 13, 16.
crippea, chrippia, crippa *f.* § 135 a 1, § 208 a 2, § 210 *u.* a 3: *krippe* (*as.* cribbia, *ags.* cribb).
chrismo *m.* (*Is.*) *salbe, chrisma.*
christalla *f.* (n) *krystall.*
christân-heit, christinheit *f.* (i) *christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*
christâni, christiâni, cristâni *adj. christlich. subst.* christâno *der christ* (*ags.* cristen).
krumb *adj. krumm* (*ags.* crumb).
krumben [krumbjan], chrumben *sw. v.* § 356: *krumm machen, krümmen.*
kruog *m.* § 216 a 3: *krug* (*ags.* crôȝ).
krût *n.* § 197: *kraut* (*as.* krûd).
crûci, chrûci, krûci *n. kreuz* (*lat.* crux).
crûci-traht *f. das kreuztragen.* *19, 30 (*Zs. fdph.* 15, 245).
crûzôn *sw. v. kreuzigen.*
chûd *adj., s.* kund.
kuelên *sw. v., s.* kuolên.
kûme *adv., s.* kûmo.
kumft, chumft, kunft, cuonft *W.* 1 (cuomst *W. A.*) *f.* (i) *das kommen, die ankunft* (*zu* quëman).
cumftîg, chwumftîc (2, 10), chumftîg *adj. kommend, venturus.*
-kumi, -quimi *m.* § 217: *das kommen.*
chûmîg *adj. schwach, kraftlos.*
cumin *n.* § 126 a 3: *kümmel* (*lat.* cuminum).
kûmo, kûme *adv. mit mühe, kaum, nicht; zu* [kûmi] *adj. schwach* (*vgl. ags.* cýme *zierlich*).
kund, chunt (*as. ags.* cûð; chûd *Hild.*), *adj. bekannt, kund; verwant* (*T.* 5, 2).
kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v.* § 356: *künden, verkünden, anzeigen, zeigen* (*as.* cûthian).
ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare* (*ags.* ácýðan).
bifora-chunden *vorherverkündigen, weissagen.*
dhurah-chunden *declarare.*
chundida *f.* (ô) *indicium, kenntnis* (6).
chundo *m. verkündiger, angelus.*
kunft *f., s.* kumft.
cuning, chuninc, chuning, cunig *m.* (a) § 128 a 2, § 194: *könig* (*ags.* cyninȝ).
kuningin *f.*, § 209: *königin.*
kuning-lîh, kuniglîh *adj. königlich.*
kuning-rîhhi, chunincrîchi *n. königreich.*
chunna *f.* (ô) *scientia.*
kunnan, chunnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373 *verstehen, wissen* (*got.* kunnan).
kunnên *sw. v. erforschen, kennen lernen, lernen* (*as.* kunnon, *ags.* cunnian).
kunni, chunni, chunne *n.* § 198: *geschlecht, genus, gens, cognatio* (*got.* kuni, *ags.* cynn).
ge-kunni *adj. angestammt* *36, 51.
chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter.*
chunst *f.* (i) *das wissen, verständnis, geschicklichkeit, weisheit* (*as.* kunst).
chunt *adj., s.* kund.
ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (*vgl. ags.* ȝecynd *f. natura*).
kuo, chô *f.* § 219 a 1, § 240 a 1: *kuh* (*niederd.* kô; *ags.* cú, *altn.* kýr).
kuolen [kuoljan], kualen *sw. v. kühlen, erfrischen.*
kuolên, kuelên *sw. v. kühl werden* (*as.* kôlon).
kuoli, kuali *adj. kühl* (*ags.* cól).
cuomst *f., s.* kumft.
kuonft *f., s.* kumft.
kuoni, chôni, chuani, kuani *adj. kühn, tapfer* (*ags.* céne).
kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit, tapferkeit, pl. kühne taten.*
cuonio-widî (*d. i.* kûnawidi, *Merseb.* 1) *f. plur.* (i) § 32 a 6: *fessel* (khunauuithi *catene Gl.* 1, 204, 32. 38, *got.* kunawida *fessel*).
kuphar, chupfer *n.* § 96ᵇ: *kupfer* (*ags.* copor, *lat.* cuprum).
kuri *f.* § 102, § 220: *wahl* (*ags.* cyre).
curi, *plur.* churît, curît *u.* curet *imperat. mit negat.:* ni curi *noli.* § 322 a 2.
curs *m. cursus, geistliche übungen.*
kurt *u.* churz *adj.* § 159 a 1: *kurz* (*lat.* curtus).
kurtî *u.* churtnassî *f. brevitas.*
cus, cos *m. kufs* (*ags.* coss).
kûski, kûsgi *adj.* § 251: *ehrbar, sittsam.* — *adv.* kûsgo *O. dass.* (*as.* kûsko).
chûskî, chûske *f. sittsamkeit, keuschheit.*
kussen [kussjan], cussan *sw. v.* § 356: *küssen* (*as.* kussian, *ags.* cyssan).
kussîn, chussî *n.* § 196 a 3: *kissen.*
kust *f.* (i) § 102: *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit.*

chustîg *adj. tüchtig, bonus.*
quâla *f.* (ô) *qual, marter* (*as.* quâla).
qualm *m.* (a) *vernichtung, gewaltsamer tod* (*zu* quëlan). *as.* qualm.
quëdan, quhëdhan, chwëdan, qhwëdan, chëden (*N.*), choden *st. v.* § 107 a 2, § 343 a 3 (*contr.* II. *p. praes.* quis, III. quît, chwît, § 306 a 2) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten* (*got.* qiþan).
undar-quëdan *untersagen, verbieten.*
wëla-quëdan *benedicere* 9, 107.
quëc, chuëch, quëk (*fl.* quëkkêr, quëgkêr, quëcchêr, quëkhêr) *adj.* § 31 a 1, § 145 a 6: *lebendig; frisch, munter* (*got.* qius; *as.* quik, *ags.* cwicu).
quëc-brunno, këcprunno *m. lebendiges wasser, quelle* (*quickborn*).
quëlan *st. v.* § 340 a 1: *sich quälen.*
quelîg, chelîg (*N.*) *adj. saevus, grausam.*
quëllan *st. v.* § 337 a 1: *quellen.*
quellen [qualjan], quelen, *sw. v. martern, quälen, töten* (*as.* quellian).
quëman, quhëman, qhuëman, chwëman, chomen, coman *st. v.* § 323 a 1, § 340 a 3 *kommen, ankommen, gehen* (*got.* qiman, *as. ags.* cuman).
ana-quëman *c. acc. an jemand herankommen.*
az-quëman *advenire.*
bi-quëman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden.*
durh-quëman *hindurchkommen.*
fram-quëman *hervorgehen, ausgehen.*
volla-quëman *zu ende kommen, pervenire.*
hintar-quëman *zurückfahren, erschrecken* (*c. gen.*).
in-quëman *hineinkommen, intrare.*
ir-quëman *intr. erschrecken.*
nidar-quëman *herabkommen, descendere.*
ûȥ-quëman *herauskommen.*
quëna, cwëna, chëna *f.* (n, *auch* ô) § 107 a 2, § 225: *eheweib, uxor* (*got.* qinô, *as.* quëna, *ags.* cwëne).
quënala *f.* § 107 a 2: *quendel.*
quëran *st. v.* § 340 a 1: *seufzen.*
quicken [quikjan], quihhan, chwicchan, *sw. v. lebendig machen* (*zu* quëc).
ir-quicken, archuicchan, ercwiken, (erchihit 25, 16) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen.*
ke-chwit *n. edictum* (*zu* quëdan).
quiti, quhidi (*Is.*) *m.* § 217: *ausspruch.*
quist *f.* (i) *vernichtung* (*vgl. got.* qistjan).
chwumftîg *adj., s.* cumftîg.

L.

labôn, laben *sw. v. laben* (*ags.* ȝelafian).
ladan *st. v., s.* hladan.
ladôn *u.* ladên *sw. v. einladen, rufen, berufen* (*got.* laþôn, *ags.* laðian).
ladunga, ladhunga *f.* (ô) *ladung, evocatio; ecclesia* 9, 52 (*ags.* laðung).
-lâen *sw. v. I., s.* -lâwen.
laffan *st. v.* § 346 a 1: *lecken.*
lâgôn *sw. v. auflauern, nachstellen* (*zu* lâga *f. hinterhalt*).
lahan *st. v.* § 346 a 2: *tadeln, verbieten.*
bi-lahan *verhindern* (*ags.* léan).
lahhan, lachan *n. tuch* (*ags.* lacan).
lachên *sw. v., s.* hlahhen.
lâchi *m.* § 199 a 1: *arzt* (*got.* lêkeis, *ags.* lǽce).
lâchanarra *f.* § 226: *ärztin.*
lamb, lamp *n.* § 193: *lamm* (*got.* lamb).
ge-lando *m., s.* lanto.
lang *adj. longus; adv.* lango *lange* (*got.* laggs).
bi-lang (*as.*) *adj. verbunden.*
langên *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen* (*impers.*).
lang-lîh *adj. lang.*
gi-langôn *sw. v. erreichen.*
lancha *f., s.* hlanca.
lant *n. land, terra, regio* (*got.* land).
lant-bûant *m.* § 236 a 1: *landesbewohner.*
landeri *m.* § 199 a 1: *räuber* (*ags.* hlóðere).
lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*
lantfrida *f.* (ô) *lampreta, muraena.*
lant-liut *m: volk im lande, landesvolk.*
gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*
lant-scaf *f.* § 219: *regio, landesbezirk.*
lant-sidilo *m. bewohner des landes, pl. landsleute.*
lâo *adj.* § 254: *lau.*
laos *adj., s.* lôs.
gi-lâri *n. gemach, gelaſs, wohnung.*
last *f., s.* hlast.
lastar *n.* § 154 a 4: *schande, tadel, vorwurf* (*zu* lahan). *as.* lastar, *ags.* leahtor.
lastrôn *sw. v. tadeln, schmähen* (*ags.* leahtrian).
ga-lauban, chi-laupnissa *etc. s. unter* loub-.
lauft *m., s.* hlouft.
gi-lâwen *sw. v. I.* § 363 a 4[d]: *verraten* (*got.* lêwjan, *ags.* lǽwan). — fir-lâwen *dass.*
laȥ *adj.* § 265 a 2: *träge* (*as.* lat, *ags.* læt).
ka-lâȥ *n. zusammenfügung.* calaȥ dëro wëgo *exitus viarum M.* 4, 12.
lâȥȥan, lâȥan, lâȥen *red. v.* § 351 a 1. 2: *lassen, entlassen, zurücklassen, verlassen, im stiche lassen, unterlassen, überlassen, geschehen lassen, zulassen.* — lâz *O.* 39, 6 *für* lâzis? § 306 a 2, *vgl. Erdm. z. stelle.* (*got.* lêtan, *ags.* lǽtan).
ar-lâȥȥan (*as.* âlâtan, *ags.* álǽtan) *erlassen, freilassen.*
bi-lâȥȥan, pilâȥan *erlassen, vergeben verzeihen.*

far-lâʒʒan, furlâʒʒan, forlâʒan, firlâʒan, verlâʒen, flâʒʒan (§ 76 a 3) *lassen, verlassen, sich abwenden von, zurücklassen, überlassen, übergeben; unterlassen, zulassen; loslassen, entlassen, erlassen, vergeben. vgl.* sëlpfarlâʒan.
int-lâʒʒan *loslassen, vergeben.*
nidar-lâʒʒan *herablassen.*
ob-lâʒʒan *erlassen, vergeben.*
laʒʒên *sw. v. tardare T.* 3 (*zu* laʒ).
for-lâʒnessi *n. vergebung.*
lëbara, lëpara *f.* (ô) § 31 a 1: *leber* (*ags.* lifer).
lëbên, lëpên, lëven (15) *sw. v.* § 31 a 1, § 368 a 2: *leben, vivere* (*got.* liban, *as.* libbian, *ags.* libban).
gi-lëbên *leben, erleben.*
misse-lëbên *übel leben, ein schlechtes leben führen.*
lëbentig, lëbendig *adj. vivens.*
lëbir-meri *n. das geronnene meer* (*vgl. Denkm. s.* 190 f.).
lëder *n. leder* (*ags.* lëðer).
lëffur (lëpor 48) *m. lippe.* (*z. folg.*).
lëfs *m.* (a) *lippe* (*vgl. ags.* lippa *m.*).
lëgar *n. das liegen, das lagern, lager; concubitus* (*got.* ligrs *m.*; *as.* lëgar, *ags.* lëʒer *n. krankenlager, krankheit*).
leggen, legen, lecgen (*M.*) *sw. v. I.* § 356 *liegen machen, legen, hinlegen, ponere, mittere, imponere* (*got.* lagjan, *as.* leggian, *ags.* lecʒan).
leiba *f.* (ô) *überbleibsel.* zi leibu wërdan *übrig bleiben* (*zu* -lîban) *as.* lêƀa, *ags.* láf.
fir-leiben [leibjan] *sw. v. übrig lassen, unterlassen c. gen.* 42, 107; *O.* 20, 30 (*zu* lîban). *as.* far-lêƀian, *ags.* lǽfan.
leid *adj. betrübend, leid, widerwärtig, verhafst O.* 3, 39. — *compar.* leidôr, leidhôr *interj. ach! leider!* (*as.* lêđ).
leid *n. leid, schmerz* (*as.* lêđ, *ags.* láð).
leidâri *m.* § 200 a 2: *accusator.*
leiden [leidjan] *sw. v. leid machen, verleiden.* — ir-leiden *dass.* (*as.* âlêđian).
leidên *sw. v. intrans. zuwider werden, leid werden, leid sein* (as. lêđon, *ags.* láðian).
leideg, leidig *adj. betrübt, traurig; betrübend, leidig, verhafst.*
leidôn *sw. v. anschuldigen, accusare.*
leidit *m., s.* leitid.
leid-lust *f.* (i) *schmerz.*
leido-gilîh *s.* gi-lîh.
leidôr *s.* leid.
leid-sam, leitsam *adj. traurig.*
leidunt *f. anklage, schuld *O.* 39, 26.
leigo *m. laie, laicus.*
leih *m.* (*a*) *spiel, musikstück* (*got.* laiks).
leimo, laimo *m. lehm, argilla* (*ags.* lám *n.*)
leisten [leistjan] *sw. v. leisten, vollbringen, halten* (*einen eid*) 17. (*got.* laistjan, *as.* lêstean, *ags.* lǽstan).

leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten *sw. v.* § 102, § 356: *führen, leiten, herbeiführen, hineinführen, geleiten* (*as.* lêdian, *ags.* lǽdan).
fir-leiten, farlaiten *verführen.*
umbi-leiten *herumführen.*
ur-leiten, irleiden *führen, wegführen.*
widar-leiten, -leiden *zurückführen.*
leitid, leidit (*M.*) *m.* (a) *führer.*
leitido *m. dass.*
leitiri *und* leitâri *m.* § 200 a 1: *dass.*
leit-sam *adj., s.* leidsam.
lecken [lakkjan] *sw. v. benetzen* (*ags.* leccean).
lëccôn, lëchôn, lëchen *sw. v.* § 31 a 1: *lecken* (*ags.* liccian).
lëcza, lëccia *f.* (n, *auch* ô) § 226: *lectio, lesung.*
bi-lemmen [lamjan] *sw. v. lahm machen, lähmen* (*z. adj.* lam, *ags.* lama).
lengî, lenga (41) *f. länge.*
lenti-brâto *m. lendenstück.*
lentin, lentî *f.* § 211 a 3: *niere, lende* (*ags.* lenden).
lenzo *m. lenz, frühling* (*aus* *lengzo, *vgl. ags.* lenʒten). — *Dazu* lenzinmânôth *märz* (1, 7).
lenzesc *adj. vernalis.*
leob, leop. *adj., s.* liob.
leoht, leot, leotkar *s.* lioht.
leohten *sw. v., s.* liuhten.
gi-lepphen [lapfjan] *sw. v. schlürfen, trinken.*
lêra *f.* (ô) § 108: *lehre* (*ags.* lár).
lêrâri *m.* § 198 a 4, § 200: *lehrer.*
lërnên *u.* lirnên *sw. v.* § 31 a 2, § 369: *lernen* (*ags.* leornian, *as.* lînon).
lêren [lêrjan] lêrran, lêran *sw. v. lehren* (*got.* laisjan, *as.* lêrian, *ags.* lǽran).
lês *interj., s.* lêwes.
lësan *st. v.* § 343 a 2: *lesen, sammeln, auswählen; lesen, legere, vorlesen* (*got.* lisan).
ar-lësan *eligere, colligere.*
ir-lëskan *st. v.* § 338: *intr. erlöschen.*
lesken [laskjan], leschen *sw. v. trans. löschen, auslöschen.*
ar-lesken, irlesgen *auslöschen, vernichten* (*as.* âleskian).
lêu, lêo *m., s.* hlêo.
lêwes, lês *interj. heu! leider!* (*Grimm, Gr.* 3, 128).
lewin *f.* (ô) *löwin.*
lewinchelîn *n. das junge des löwen.*
lewinna *f.* (n) *torrens, giefsbach* (13[A]).
lewo *m. löwe* (*lat.* leo), *s. Beitr.* 13, 384 *ff.*
leʒʒisto, leʒʒesto (*auch* lecisto, lezzisto) *superlat.* § 160 a 4, § 265 a 2: *der letzte;* zi leʒʒist *am spätesten, zuletzt* (*zu* laʒ).
leʒʒen [laʒjan] *sw. v. hemmen, aufhalten, verhindern* (*c. genet. rei*). — (*zu* laʒ; *got.* latjan, *as.* lettian).
lîb, lîp *m. u. n. leben, vita* (*as. ags.* lîf).

bi-lîban, pilîpan *st. v.* § 330 a 1: *bleiben, remanere, unterbleiben* (*got.* bileiban, *as.* bilîban, *ags.* belífan).
liban *st. v., s.* hlîban.
libbian (*alts.*) *sw. v. vivere, s.* lëbên.
libel *m. buch* (*lat.* libellus). *Is.* IV, 37.
liberôn *sw. v. gerinnen* (*von flüssigkeiten*); *vgl.* lëbirmeri.
lib-haft, lîphaft *adj. mit leben behaftet, lebendig.*
libhaftîgôn, gelifhaftigon (13 B) *sw. v. lebendig machen.*
lib-leita *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* leiten).
lid *m.* (i), *seltener n.* § 197, § 216 a 1, § 230 a 1: *glied* (*got.* liþus, *ags.* lið).
ge-lid *m.* (i) *u. n. dass.*
lîd *n. obstwein, sicera* (*got.* leiþu, *as.* lîđ).
lîd *n., s.* liod.
lîdan *st. v.* § 330 a 1: *gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part.* kalitan *vergangen* 8, 39. sêolîdante 28, 42. zuolîdan 1, 1, 6. (*got.* leiþan, *ags.* líðan.)
bi-lîdan *vergehen M.* 7, 13.
lîdan, ir-lîdan *st. v.* § 330 a 1: *leiden, erdulden* (*vgl. Anz. fda.* 21, 305).
lidi-renkî *f. gliederverrenkung.*
lido-lîh *adj., s.* gi-lîh.
lidôn *sw. v. zerteilen*; in demo galidôntin enti uueralti *M. 3, 14: *am ende der welt, in consummatione seculi* (*quasi seculum a secare? Mafsmann*). *altn.* liða *zerteilen.*
livol *m.* (a *u.* i) *libellus, buch.*
liggen [ligjan], likkan, licken, ligan, ligen *st. v.* § 344: *liegen. pt. pt.* gilëgan *proximus, propinquus, cognatus* 15, 4, *N.* 7, 15; dés in gelégenen lîehtes *N.* 7, 12 '*des ihnen verwanten lichtes*'. (*got.* ligan, *as.* liggian, *ags.* licȝan).
ana-liggen *incumbere, drängen, bedrängen c. acc.*
er-liggen *schwach werden, deficere.*
fur-liggen, -ligan *moechari*; *part.* furlëgan *ehebrecherisch* (*T*).
for-ligiri *n. stuprum.*
lîhan *st. v.* § 109 a 2, § 331 a 2: *leihen, verleihen* (*got.* leihvan, *ags.* léon).
fir-lîhan *verleihen* (*p.* farliuuan 44, 54).
in-lîheri *m. foenerator, gläubiger.*
lîhti *adj. leicht* (*got.* leihts, *ags.* léoht).
gi-lîhten [lîhtjan] *sw. v. leicht machen* (*ags.* lîhtan).
lîh, lîch *f.* (i) *u. n. leib, corpus, caro* (*got.* leik, *as.* lîk, *ags.* líc).
gi-lîh, chilîh, calîh, galîh, gelîh *adj.* § 249: *von derselben gestalt, ähnlich, gleich.* der mîn gilîcho *meines gleichen O.* 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst.* '*jeder*' (*s.* § 300), *oft unter vorsetzung von* allero, *z. b.* leidogilîh *leid jeder art O.* 40, 218: allero manno calîh *jedermann* 6, 60. — *Häufig tritt ausfall der vorsilbe* gi *unter enger anlehnung des* lîh *an das subst. ein, z. b.* mannolîh; lidolîh *jedes glied O.* 12, 5. — (*got.* galeiks, *as.* gilîk, *ags.* ȝelíc.)
Adv. gilîcho *in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter.*
lîh-hamo, lîchamo (*as.* lîk-hamo, *ags.* líc-homa); *später, und zwar zuerst im bair. dialekt* lîchinamo, lîchnamo (*vgl. oben s.* 176 *zu* 22) *m.* § 222: *leib, körper.*
lîhham-haftîg *adj. leiblich, fleischlich.*
lîchamisk, lîcmisk *adj. leiblich.*
likkan *st. v., s.* liggen.
lîhhazâri, lîchezeri *m. heuchler* (*ags.* lícettere).
lîhhazen [lîhhazjan], lîchezen *sw. v. heucheln* (*ags.* lícettan).
lîhhên, lîchên, chilîhhên, gilîchên, galîhhên *sw. v. gefallen, genehm sein; oft impers. vgl. Is.* IV, 62, *M.* 1, 26. (*got.* leikan, *as.* lîcon, *ags.* lícian).
misse-lîchên *misfallen.*
ge-lîchî *f. gleichheit.*
ca-lîhhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*
lîchinamo, lîchnamo *m., s.* lîhhamo.
lîchisôd *m. heuchelei.*
lîcmisk *adj., s.* lîchamisk.
chi-lîhnissa, kilîhnissa *f.* (ô) *gleichheit, similitudo, imago* (*ags.* ȝelícness).
gi-lîhnessi *n. dass; gleichnis, parabola* (*as.* gilîknissi).
gi-lîhho *adv., s.* gilîh.
ga-lîhsam *adj. similis.*
lilia *f.* (ô *u.* n) *lilie* (*lat.* lilium).
lîmen [lîmjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen* (*zu* lîm, *ags.* lím *m. leim*).
limbel *n. stückchen leder, lederstreif* (*lat.* limbus).
gi-limphan, gilimpfan, gilimfan *st. v.* § 131 a 2, § 336 a 1: *geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet* (*ags.* ȝelimpan).
lindi *und* lind *adj. lind, mild, angenehm. adv.* lindo *auf zarte, sanfte art; leise* (*as.* lîđi, *ags.* líðe).
linên *sw. v., s.* hlinên.
gi-lingan *st. v.* § 336 a 1: *gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., genet. rei.*
bi-linnan *st. v.* § 336 a 1: *weichen, nachlassen, ablassen* (*got.* af-linnan, *ags.* linnan).
linta *f.* (n) *linde; lindenschild* (*ags.* lind).
lintîn *adj. aus linde, mit linden bewachsen* (*ags.* linden).
liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm* (*got.* liufs, *as.* liof, *ags.* léof).
liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der* (*die*) *geliebte* (*as.* liof).
liob-lîh, liuplîh § 47 a 4: *angenehm, schön; liebevoll. adv.* lioblîcho.

liod, lioth, lied, lîd (25, 29) *n. lied, carmen* (*ags.* léoð; *vgl. got.* liuþôn).
liogan *st. v.* § 334: *lügen* (*got.* liugan).
ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten* (*ags.* áléoȝan).
bi-liogan *verläumden.*
lioht, leoht (leot, lioth *O.* 12, 9), lieht (lieth) *n. licht* (*got.* liuhaþ, *ags.* léoht).
lioht *adj. hell* (*ags.* léoht).
lioht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*
lioht-kar, leohtchar, leotkar *n. lichtgefäſs, leuchter.*
lioht-samo, leohtsamo *adv. evidenter.*
fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinu *O.* 14, 6), ferliesen, fliosen (§ 76 a 3) *st. v.* § 333 a 1: *verlieren, verderben, zu grunde richten* (*got.* fraliusan, *as.* farleosan, *ags.* forléosan).
ar-liotan, -leotan *st. v.* § 333 a 1: *hervorwachsen* (*got.* liudan, *ags.* léodan).
lioth (lieth), liotfaz *s.* lioht-.
liozzan *st. v., s.* hliozzan.
lîp *n. m., s.* lîb.
lîra *f.* (n) § 225: *leier, lyra.*
lirnên *sw. v., s.* lërnên.
list *m. f.* (i) § 216 a 4: *klugheit, wissenschaft, kunst; schlauheit, list* (*got.* lists).
listîg *adj. klug, schlau.*
lîta *f.* (n), *s.* hlîta.
liub *adj., s.* liob.
liubî *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.*
liuben [liubjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (*c. dat.*).
liugan *st. v., s.* liogan.
liuhten [liuhtjan], leohtan *sw. v. leuchten* (*got.* liuhtjan, *as.* liohtean, *ags.* lîhtan).
pi-liuhten *hervorleuchten.*
in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare.*
liument-haftîgî *f.* § 213 (*zu* hliumunt).
liut *m.* (i) *n.* (*f. O.* 21, 21) § 216 *u.* a 4: *volk. plur.* liuti, liudi, lûite (*W.*) *m. menschen, leute* (*as.* liudi, *ags.* léode *pl.*).
liud-scepi (*as.*) *n. volk.*
liut-stam *m.* (a) *volksstamm, volk.*
liuzil *adj., s.* luzzil.
liwen *sw. v.* (?) *das verdienst oder die verantwortlichkeit einer sache* (*gen.*) *tragen* (*Erdm.* II, 178). *O.* 2, 28 liuuit *V.*, leuuet *P.* (*Nur noch O.* III, 20, 92 leuuen. *Vgl. Kelle, glossar*).
lob, lop *n. lob, ruhm* (*as. ags.* lof; *adj. as.* lofsâlig *mit lob beglückt*).
ke-lob, kelop *adj. gelobt, berühmt* *34.
lobôn *u.* **lobên** *sw. v. loben, preisen; geloben* (*as.* lovon, *ags.* lofian).
lôfen *red. v.* (*W.*), *s.* hlouffan.
lôh *m. niedriges holz, gebüsch* (*ags.* léah).
loh *n.* § 197: *loch* (*ags.* loc).
loc *m.* (a) *haar, haarsträhn* (*ags.* locc).
locheroht *adj. durchlöchert* (*zu* loh).
lockôn, lokôn *sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken* (*altn.* lokka).
lôn *n. m.* § 196 a 1: *lohn* (*got.* laun, *ags.* léan).
lônâri *m. remunerator.*
lônôn *sw. v. lohnen* (*dat. pers., genet. rei; aber* imo'z 36, 40). *ags.* léanian.
for-lornissa *f.* (ô) *perditio.*
for-lôren *sw. v. I perdere* (*zu* furliosan).
gi-los *adj., s.* hlos.
lôs, laos *adj. frei, beraubt* (*c. genet.*), *los, zuchtlos* (*got.* laus, *ags.* léas).
lôs *n. das lose, zuchtlose wesen.*
lôsen, lôssan *sw. v. I.* § 356: *los machen, lösen, erlösen, befreien* (*got.* lausjan, *as.* lôsian, *ags.* líesan).
ar-lôsen, irlôsen *lösen, befreien, erlösen.*
bi-lôsen, bilôsian *berauben.*
zi-lôsen *lösen, auflösen, zerstören.*
lôsî *f. levitas, leichtfertigkeit.*
er-lôsida *f.* (ô) *redemptio, erlösung.*
lôson *sw. v.* = lôsen (41, 1, 47).
lôsunga *f.* (ô) *erlösung.*
loub *n.* (*m.* 35, 20) § 197: *laub, blatt* (*got.* laufs, *as.* lôf, *ags.* léaf).
gi-louba, calaupa, kalauba *f.* (ô, *auch n*) § 208 a 2: *fides, glaube.*
gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (*W.*), gelouben *sw. v.* § 356: *glauben; refl. c. genet. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas* (*got.* galaubjan, *as.* gilôvian, *ags.* ȝelíefan, -lýfan).
gi-loubi *adj. gläubig.* giloubo *sw. m. der glaubende, gläubige* (*unflect.: O.* 28, 28).
gi-loubî, gloubî *u.* kalaubîn, chilaubîn *f. glaube* (*got.* galaubeins).
gi-loubîg, kalaubîg *adj.* § 249: *gläubig.*
ge-loub-lîh *adj. glaubhaft.*
gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa *f.* (ô) *fides.*
gi-loubo *m. fides* (*as.* gilôvo, *ags.* ȝeléafa).
louffan, loufan *red. v., s.* hlouffan.
loug, lauc *m.* § 216 a 2: *flamme, lohe* (*ags.* líeȝ, lîȝ).
lougen *m. das leugnen.*
lougîn, laugîn *adj. flammeus.*
lougna *f.* (ô) *das leugnen.*
[**lougna**], *as.* lôgna *f. flamme.*
lougnen [louganjan], louginen *sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen.* (*got.* laugnjan, *as.* lôgnian, *ags.* lýȝnan).
fir-lougnen *verleugnen, in abrede stellen* (*c. gen. u. acc.*); *versagen, ablehnen O.* 42, 13. firlougnêti *O.* 28, 48.
chi-lôthzsso (*Is*) *s.* -hlôzzo.
lôz *n., s.* hlôz.
luft *f.* (i) *u. m. luft* (*got.* luftus, *ags.* lyft).
luggi *adj.* (*as.*), *s.* lucki.
lugî, lukî *f. lüge* (*vgl.* lugin).
lugi-lîcho *adv. auf lügnerische art und weise.*
lugin, lugun *f.* § 211 a 3: *lüge* (*ags.* lyȝe *m.*, lyȝen *f.*).

luginâri *m.* § 200: *lügner.*
in-luihten *sw. v.* = inliuhten.
lûit *m.* (*W.*) = liut.
lûhhan, lûchan *st. v.* § 334 a 3: *schliefsen* (*got.* lûkan, *ags.* lúcan).
ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan *aufschliefsen* (*as.* ant-lûkan).
bi-lûhhan *zuschliefsen* (*as.* bilúkan).
lucka, lucha *f.* (n) *lücke.*
lucki, luggi *adj. lügnerisch, falsch.* luggu *O* 34, 24 *neutr. zum masc. construiert* (*cf. Erdmann, Anz. fda.* 7, 220).
gi-lumpf-lîh, gilumphlîh *adj.* § 131 a 2: *ziemend, passend* (*zu* limpfan).
lungun *f.* § 211 a 3: *lunge* (*ags.* lunȝen).
luog *n.* § 197: *lager, höhle* (*ags.* lóȝ).
luogên, lôkên *sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etwas* (ze) *sehen, lugen* (*as.* lôkon, *ags.* lócian).
lûs *f.* § 219 a 1: *laus* (*ags.* lús).
lust *f.* (i) *u. m.* § 219 a 1: *lust, freude, verlangen, begierde* (*got.* lustus).
gi-lust *f.* (i) *verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.*
for-lust *f.* (i) *perditio* (*zu* furliosan).
lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen* (*as.* lustean, *ags.* lystan).
lustidôn *sw. v. begehren.*
lustîgôn *sw. v. ergötzen.*
gi-lust-lîh *adj. angenehm, fröhlich.*
lust-sam *adj. dass.*
[lût], *as.* lûd *f. gestalt* (44). *vgl. got.* ludja (*zu* -liotan).
lût; lûttar, lûtar; lûten *sw. v.;* lûtida *f.*: *siehe unter* hl (hlût *etc.*).
luttil *adj., s.* luzzil.
lûȥȥên *sw. v. latere, verborgen sein.*
luzzîg, luzîg, luzîc *adj. klein; adv. dat.* luzîgêm § 269[c]. (*as.* luttic).
luzzil, luzzel; liuzil: lyuzil (*Is.*) *adj.* § 32 a 4, § 96 a 5, § 265: *klein, wenig, gering* (*as.* luttil, *ags.* lŷtel).
luzzilî, luzzelî *f.* § 212 a 1: *kleinheit, parvitas* (*zum vor.*).

M.

mâen *sw. v. I.* § 359 a 3; *mähen.*
maer *s.* mêr.
mâg, mâk *m.* (a) *verwanter, cognatus* (*got.* mêgs, *as.* mâg, *ags.* mǽȝ).
magad, macad, maged *f.* (i) § 27 a 4; § 219 a 1: *jungfrau* (*got.* magaþs, *as.* magað, *ags.* mæȝþ, mæȝeþ).
magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*
magan, makan *und* mugan *v. praet.-praes.* § 25 a 1, § 375: *vermögen, können; — c. dat. jemand gewachsen sein, hinreichen* (*got.* magan, *as.* mugan).
furi-magan *praevalere, die oberhand haben* 3, 41 (*vgl.* furist megi 3, 110); furimegi *Musp.* 97 *überwinden.*
magan, makan, magen *u.* megin, meghin *n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit* (*as.* megin-craft 44, 156 *dass.*).
magan-nôt-durft, makannôtduruft *f.* (i) *dringendes bedürfnis.*
magatîn *n.* § 27 a 4, § 196 a 3: *mägdlein.*
maga-zogo, magaczogo *m.* § 102: *erzieher* (*zu* ziohan *u.* magu).
maga-zoha *f.* (n) *nutrix* (*s. vor.*).
mâgin *f.* (ô) *verwante* (*zu* mâg).
mago *m. magen* (*ags.* maȝa).
magu (*as.*) *m. sohn* (*got.* magus).
mahal *n.* § 166 a 1: *gericht, gerichtssitzung* (*got.* maþl, *ags.* mæðel).
ge-mahala, gemahela *f.* (n) *desponsata, verlobte.*
mahalen [mahaljan] *sw. v.* § 356: *sprechen* (*Hild.; as.*); *versprechen, verloben, desponsare* (*as.* mahlian; *got.* maþljan, *ags.* maðelian, mæðlan *u.* mǽlan).
mahalôn, mâlôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*
mahal-stat *f.* (i) *gerichtsstätte.*
maistar *m., s.* meistar.
maht *f.* (i) *macht, kraft* (*got.* mahts, *ags.* miht).
ge-maht *f.* (i) *genitalia, gemächt.*
mahtîg *adj.* § 249: *mächtig* (*got.* mahteigs, *ags.* mihtiȝ).
gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend* (*N.* 9, 29), *passend, bequem* (*altn.* makr).
gi-mah *n. das zugehörige, verbindung, bequemlichkeit, annehmlichkeit.*
gi-macha *f.* (ô) *angelegenheit, sache O.*
gi-mahha *f.* (n) *conjux* (*zu* gi-mah).
machâri, machâre *m. macher, bewirker.*
ki-machida *f.* (ô) *verbindung, zusammenfügung; contubernium* (7, 24); *elementum* (*zu* gi-mah).
ka-mahho *m. socius* (*zu* gi-mah).
mahhôn, machôn, gimachôn *sw. v.* § 367: *machen, bereiten, ausführen, tun* (*as.* makon, *ags.* macian).
gi-mahhôn, kimachôn *sw. v.* 1) = *vor. z. b. O.* 40, 133. 2) *zu* gimah: *verbinden, passend machen.*
malan *st. v.* § 346 a 1: *mahlen* (*got.* malan).
mâlên *u.* mâlôn *sw. v. malen, zeichnen* (*got.* mêljan).
mâlôn *sw. v.* (*N.*), *s.* mahalôn.
mammenti *adj., s.* mammunti.
mammentsam, manmentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*
mammunti [mandmunti], mammenti *adj.* § 99: *sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich.* mammonto *adv. dass.* (*as.* mâðmundi).
mammunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*

man *m.* § 239: *mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann.* bî manne *viritim O.* 21, 93. — *pron. indef.* § 297: *man.* — (*got.* manna, *ags.* mon).
manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus* (*got.* managa, *ags.* moniȝ).
manag-falt *adj. vielfältig.*
manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare.*
manag-faltôn *sw. v.* § 367: *dass.*
managî *f.*, *s.* menigî.
manag-slahtîg *adj. vielartig, vielfach.*
mandag *adj. freudig* (*zu* menden).
mandât *n. fußwaschung* (*lat.* mandatum, *vgl. O. ed. Kelle* 2, 169.
mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (*gr.* μανδραγόρας).
maneghîn, maneghiu *f.*, *s.* menigî.
far-manên *u.* for-**monên** (*O.*) *sw. v.* § 25 a 1: *verachten, zurückweisen* (*vgl.* manôn).
gi-mang *n.* (*as.*) *haufen, schar.*
mangên? *sw. v.* (manga 41, 2, 7) *ermangeln, vgl.* mengen (*N.*) *Graff* 2, 807.
mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren* [*c. gen.*
manig *adj.*, *s.* manag.
man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
manment-sam *adj.*, *s.* mammentsam.
mannaschîn *adj.*, *s.* menniskîn.
manniclîh *adj.*, *jedermann, aus* mannogilîh, *vgl.* gi-lîh.
mannilîh *adj. jedermann, aus* mannolîh, *vgl.* gi-lîh.
mannisgîn *adj.*, *s.* menniskîn.
manniscnissa *f.* (ô) *humanitas, menschliche natur* (*Is.*), *vgl.* menniskî.
mannisco *m.*, *s.* mennisco.
manno-(gi)-lîh, manniclîh *adj.*, *s.* gi-lîh.
mâno *m. mond* (*got.* mêna, *ags.* móna).
mânôd, mânôth, mânôt *m.* (a) *monat* (*got.* mênôþs, *ags.* mónaþ).
fir-manôd *m. verachtung* (*s.* farmanên).
mano-houbit *n. mancipium, sklave.*
manôn *sw. v. mahnen, ermahnen,* zuomanôn *admonere* (3). *ags.* manian.
man-slago *m. mörder.*
man-slaht *f.* (i) manslahta *f.* (ô) *mord.*
man-slecko, manslecco *m. mörder.*
manunga *f.* (ô) § 207 a 8, § 208: *monitio.*
marg *n. mark, medulla* (*ags.* mearȝ).
marha *f.*, *s.* marca.
marhe *f.* (6, 2), *s.* merha.
mâren [mârjan], mârran *sw. v. bekannt machen, verkündigen* (*got.* mêrjan, *as.* mârian, *ags.* mǽran).
mâri *adj.* § 250 *u.* a 3: *berühmt, bekannt, herrlich* (*got.* -mêrs, *ags.* mǽre).
mâri *n. nachricht, erzählung, bericht.*
mâritha *f.* (ô) *kunde, ruhm, rühmliche tat.*
mâri-greoȝ *m.*, *s.* merigrioȝ.
marca, marcha *f.* (ô) *grenze, grenzland, bezirk, provinz, land* (*ags.* mearc).
in-markên *sw. v. inolescere* (?) *1, 1, 93.
marc-houg *n. grenzhügel.*
marcôn *sw. v. abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen* (*ags.* mearcian).
maro *adj.* § 253: *mürbe* (*ags.* mearu).
marren [marrjan] *sw. v.*, *s.* merren.
martyr *m.* § 194; *märtyrer.*
martyra, martra *f.* (ô) *marter, passio.*
martyrôn, martrôn *sw. v.* § 120 a 1: *martern.*
mâsa *f.* (n) *wundmal, narbe.*
maȝ *n. das essen, speise, mahlzeit* (*vgl. got.* mats, *as.* meti, *ags.* mete *m.*).
megin, meghin *n.*, *s.* magan.
meghinîg *adj.*, *stark, mächtig.*
meila *f.* (ô) *u.* **meil** *n. fleck, mal* (*got.* mail, *ags.* mál).
mein *adj. falsch. adv.* meino *auf falsche, böse weise. interj.* io meino! *O.*
mein (*as.* mên, *ags.* mán) *n. falschheit, betrug, verbrechen.* meinnes *adv. gen. falsch* (41, 2, 117).
meina *f.* (ô) *meinung, sinn. acc.* thia meina; bi thia meina *wahrhaftig* (*häufiges flickwort bei O.*).
mein-eid, meineit *m.* (a) *meineid.*
meinen [meinjan], meinan *sw. v. meinen, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären* (*as.* mênian, *ags.* mǽnan).
gi-meinen [meinjan] *sw v.* 1) = *d. vor.* 2) *zu* gimeini: *gemeinschaftlich machen, vereinigen* (*O.* 9, 14), *mitteilen, darstellen,* (*O.* 4, 4), *zuteilen* (*O.* 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (*Erdm. über O.* II, 1, 1—38). (*as.* gimênian *kund tun*).
fir-meinen *sw. v. schänden. widerwärtig machen* (*O.* 4, 82 (*zu* mein; *vgl. Anz. fda.* 9, 4).
gi-meini *adj.* § 251: *gemeinsam, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (*got.* gamains, *ags.* ȝemǽne).
gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.* (ô) § 208 (*nom.* chimeinidh *Is.*; § 207 a 2) *gemeinschaft, communio.*
meino *adv. zu* mein *adj.*, *s. dass.*
gi-meino, gameino *adv. zu* gimeini *gemeinsam, zusammen.*
ge-meinsamî *f. communio.*
mein-swart *m.* (i) *meineid.*
mein-tât, meindât *f.* (i) *verbrechen, übeltat.*
meist *adv.* § 268 a 1. 4: *am meisten, zumeist* (*zu* meisto), *as.* mêst.
meistar, maister *m.* (a) § 65 a 3: *meister* (*lat.* magister). *as.* mêstar.
meistîg *adv.* (*adj.*) *zumeist, besonders.*
meisto *adj. superl.* § 265: *der größte,* (*got.* maists, *as.* mêsto, *ags.* mǽsta).
meistrin *f.* (ô) *meisterin.*
gi-meit *adj. stultus* (*got.* gamaiþs).
gi-meitî *f. torheit, verkehrtheit.*
meiȝan *red. v.* § 352 a 1: *schneiden* (*got.* maitan).

mëldôn *sw. v. verraten* (*ags.* mëldian).
mëlkan *st. v.* § 337 a 1: *melken.*
mëlo (*gen.* mël[a]wes) *n.* § 205: *mehl* (*ags.* mëlu).
menden [manthjan], menthen, mendon (13[B]) *sw. v.* § 163 a 6: *sich freuen, sich freuen über* (*genet., selten acc. Is.* IV, 87) *as.* mendian.
mendî, mendîn *f.* § 213: *freude.*
mendisli *n. freude* (48).
menen [manjan], gimenen *sw. v. vorladen,* [*mannire* (14).
menî *f. vorladung* (14).
menigî, managî *u.* (*Is.*) maneghîn, maneghiu (*Beitr.* 9, 320) *f.* § 27 a 4, § 213: *grofse zahl, menge, volksmenge, schar* (*got.* managei, *ags.* menizeo).
menniskî, mennisgî *f.* § 213: *humanitas, menschheit, menschliche natur; mannheit, mannesalter.*
menniskîn, mannaschîn, mannisgîn *adj. menschlich, humanus.*
mennisco, mannisco, mennisgo *m. mensch. Zu adj.* mennisc (*ahd. as. ags.*) *menschlich.*
mêr (maer *M.*) *unfl. neutr. u. adv. comparat.* § 268 a 1. 4: *mehr, plus, magis, amplius.* diu maer ni — danne *nihilo magis quam M.* 10 (*got.* mais).
mere *mare, nebst composs., s.* meri.
mêrên *sw. v. gröfser sein oder werden; exstare* 1, 1 (*zu* mêro).
merha, meriha, marhe *f.* (n) *stute* (*ags.* míere, mýre; *zu ahd.* marh, marah, *ags.* mearh *m. rofs*).
mêr-huora *f.* (ô) *adulterium* (*wie* ubarhuor).
meri, mere *n. u. m.* § 202 a 1, § 214 a 1: *meer* (*got.* marei, *as.* meri *f.*; *ags.* mere *m.*).
meri-garto *m. das vom meere umgebene land, die erde, welt.*
meri-grioz, marigreoz *m.* (a) *perle* (*got.* marikreitus, *aus gr.* μαργαρίτης).
meri-manni *n.* § 198 a 5: *meerweib.*
mêriro, mêrôro § 265 a 1 = mêro.
meri-salz, meresalz *n. meersalz.*
meri-wâg, merewâc *m. meeresflut.*
ge-merchi *n. grenze* (*zu* marca).
mêro *adj. comp.* § 265: *major, gröfser. neutr.* mêra *adv.* § 268 a 4: *mehr, plus* (*got.* maiza, *ags.* mára). *vgl.* mêr.
mêrôn *sw. v. mehren, vermehren.*
merren [marrjan], marran, gimerren *sw. v.* § 356: *hindern, hemmen, stören* (*got.* marzjan, *as.* merrian, *ags.* mierran).
fir-merren *dass.*
far-merrida *u.* firmerridi *f.* (?) *irritum* *1, 1, 70 (*zum vor.*).
merzo *m. märz* (*lat.* Martius).
mëtalôsto *adj. superl. der mittelste.*
mëtemo *adj.* § 164 a 2: (*nur schwach*) *mediocris* (*got.* miduma).

mëtil-scaft *f.* (i) *mitte.*
mëtu, mëto *m.* § 30[c], § 230: *met.*
mëz *n. mafs.* — *In adverbialen wendungen, z. b. gen.* des mezzes *in dem mafse* 8, 18: *instr.* theheino mezzo *in irgend einer weise O.* 27, 46; einu mezzu *solummodo* 3, 84.
mëzzan, mëzssan, mëzen *st. v.* § 343: *messen, abmessen, abwägen* (*got.* mitan, *as. ags.* mëtan).
ver-mëzzan *refl. c. gen.: etw. kühnlich* [*behaupten.*
mëz-hafto *adv. mafsvoll.*
mezzi-sahs, mezziras, mezers *n.* § 168 a 3: *messer* (*ags.* mete-seax), *vgl.* maz.
mëz-samôn *sw. v. temperare.*
mëz-wort *n. gemäfsigte rede.*
mezzo *m. steinmetz.*
mëtod *as.* (*vgl. got.* mitôn *denken; ahd.* *mëzzôt?) *m. gott* (*ags.* meotud).
mias, meas § 36[a]: *tisch* (*got.* mês).
miata, mieta *f.* (ô *u.* n) § 36[a]: *lohn, bezahlung, bestechung* (*as.* mêda; *got.* mizdô, *ags.* méd *u.* meord).
mîdan *st. v.* § 330 a 1: *meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen O.* 34, 72 (*ags.* míðan).
bi-mîdan *vermeiden; verheimlichen.*
fir-mîdan *vermeiden.*
mithont *adv.* § 167 a 10: *eben, gerade, jetzt.*
mieren [miarjan] *sw. v. anlanden.* **O.* 42, 2, *Vgl. Kuhns zs.* 37, 126 f.
mieta *f., s.* miata.
mihhil, michel *adj.* § 249, § 265: *grofs* (*got.* mikils, *as.* mikil, *ags.* micel).
mihhilên *sw. v. grofs sein.*
mihhilî, michelî *f. gröfse* (*got.* mikilei).
michil-lîchî *f. magnificentia.*
michel-lîcho *adv. exaggerate.*
michel-lîchôn *sw. v. magnificare.*
mihhilosôn *sw. v.* § 367: *magnificare.*
milda *f., s.* miltî.
milti *adj.* § 251: *mild, freundlich, gnädig, freigebig* (*got.* mildeis, *ags.* milde).
miltî *f. u.* milta, milda *f.* (ô) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
miltida *f.* (ô) *misericordia* (*got.* mildiþa).
milt-lîhho *adv. largiter.*
miluh, miloh *f.* § 219 a 1: *milch* (*got.* miluks).
min *comparat. adv.* § 268 a 1. 4: *weniger, minder, minus;* — *conj. ne, damit nicht* (*got.* mins).
mîn *pron. poss.* § 284 f.: *mein* (*got.* meins).
minig *n. mennig, minium.*
minna, minnia *f.* (ô) *u.* minnî *f.* § 210 *u.* a 2: *liebe, amor, caritas, dilectio* (*as.* minnea, *vgl. altn.* minni *n. erinnerung*).
minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*
chi-minni *adj. dilectus.*
minniro, minnero *adj.* § 265: *comp. minor, kleiner* (*got.* minniza). *adv.* minnera § 268 a 4.

minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern* (*vgl. as.* minson, *ags.* minsian).
minnisto, minnesto *adj. superl.* § 265: *der kleinste* (*got.* minnists).
minnôn, minniôn § 367 a 1: *sw. v. lieben.*
minza *f.* (n) *minze* (*lat.* menta).
mirra *f.* (n) *myrrhe.*
mirre-berg *m. myrrhenberg* (*W.*).
gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
misken, misgen *sw. v. I.* § 363 a 5: *mischen* (*ags.* miscian).
gi-miscnissî *f. mischung, confusio.*
missa *f.* (ô) *messe, feiertag.*
missen [missjan] *sw. v.* § 363 a 6: *missen, entbehren, vermissen, c. gen.* (*ags.* missan).
missi *adj. verschieden, verschiedenartig* *O. 42, 80 (*vgl. got.* missô *adv.*).
missi-lîh *adj.* § 31 a 3: *verschiedenartig, ungleich, entstellt O.* 3, 58 (*got.* missaleiks), *as. ags.* mislîc.
missi-skiht, misseskiht *f.* (i) *misgeschick.*
missi-tât, missatât *f.* (i) *missetat, übeltat* (*got.* missadêþs).
missi-zumft, *as.* mistumft *f.* (i) § 31 a 3: *zwist, uneinigkeit* (*zu* zëman).
mist *m.* § 154 a 4: *mist* (*got.* maíhstus).
mit (bit 15) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud* (*got.* miþ).
mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*
miti, mite *adv.* (miti *auch praepos.* = mit *Hildebr.*) *mit.*
miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
miti-wârî, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
miti-wist, mitewist *f.* (i) *zusammensein, zusammenwohnen.*
mitta, mitda 48 *f.* (n) *mitte* (*as.* middea).
mittamo, mittemo *m.* § 164 a 2: *nur im dat.*: in mittemen *in der mitte, vgl.* mëtemo *adj.*
mitti *adj.* § 250 a 3: *medius* (*got.* midjis, *as.* middi, *ags.* midd).
mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis* (*got.* midjungards, *ags.* middanȝeard).
mittila-gart, mittilgart *m. dass.* (*as.* middilgard).
mittilôdi *n. mitte*; *adv. eminus* (?) *1, 1, 51.
mittilôsto, mittelôsto *superl. der mittelste* (*zu adj.* mittil, *ags.* middel).
mitti-morgen *m. vormittag.*
mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
molta *f.* (ô) *staub, erde* (*got.* mulda, *ags.* molde).
for-monên *sw. v. O.*, *s.* manen.
mord *n. u. m. mord* (*as. ags.* morð; *vgl. got* maúrþr, *ags.* morðor).
morgan, morgen *m.* (a) *morgen, vormittag; der morgende tag.* — in morgan *adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (*got.* maúrgins, *ags.* morȝen).
morgan-lîh *adj. matutinus.*
mornên *sw. v.* § 369: *sich bekümmern, trauern* (*got.* maúrnan, *as.* mornon).
môt *m.*; **môter** *f.*, *s.* muot, muoter.
mûen *sw. v.*, *s.* muoen.
mugan *v. praet.-praes.*, *s.* magan.
mucca, mugga *f.* (n) § 226 *u.* a 1: *mücke* (*as.* muggia, *ags.* myсȝ).
mûl *n. u.* mûla *f.* (ô) *maul* (*altn.* múli *m.*).
mullen [muljan], muillen (§ 32 a 4) *sw. v.* § 362 a 3: *zermalmen, conterere.*
far-mullen, vermullen *dass.*
mund, munth *m.* (a) *mund, os* (*got.* munþs, *as.* mûð, mûd, *ags.* mûð).
munechen *sw. v. zum mönche machen.*
bi-munigôn *sw. v. beschwören* *O. 34. 47 (bimuniun § 149 a 5*, § 305 a 4).
munistri, munusturi *n. monasterium.*
munt (i) *hand, schutz* (*ags.* mund).
gi-munt *f.* (i) *memoria* (*got.* gamunds).
munt-burt *f. schutz* 19, 40.
gi-muntigôn *sw. v. memorari, eingedenk sein. c. gen.*
muntôn *sw. v. schützen c. dat.* (*ags.* mundian).
munusturi *n.*, *s.* munistri.
muodi, muadi *adj.* § 251: *müde, abgemattet, schwach, elend;* muodo *m. der schwache, schwächling O.* 10, 17 (*as.* môði, *ags.* méðe).
muoen [muojan], muoan, muaen, mûen *sw. v.* § 356, § 359 a 4: *mühe machen, bemühen, beunruhigen, bedrängen* (*hierher* muotin *Hildebr.* 2?, *vgl. unter* muozzen); — *refl. sich abmühen, sich bemühen.*
ir-muoen *abmühen, ermüden.*
muor *n. sumpf, moor* (*ags.* mór).
muos, muas, môs *n.* § 170 a 1 *speise, das essen, mahlzeit* (*ags* mós).
muot, môt, muat *m.* (a) *u. n.* § 194 a 3: *sinn, geist, gemüt, mens, animus* (*got.* môþs, *ags.* môd).
muoten [muotjan] *sw. v. etwas begehren, verlangen* (ze *von jemandem*) *N.* 4, 8.
muoter, môter, môder *f.* § 233 f.: *mutter* (*as.* môdar, *ags.* módor).
muot-fagôn *sw. v. willfahren.*
gi-muoti, gimuati *adj.* § 251 *mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht. — adv.* gimuato, gimyato § 39 a 8 (*O*) *in einer dem sinne zusagenden weise; angenehm, freundlich.*
gi-muoti, gimuati *n. gesamtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wolgefallen.*
muot-tât, muatdât *f.* (i) *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat.*

muot-willo, muatwillo, *m. freier wille, willkür, wille, sinn, geist* (*M.* 9, 7 *corda*).
muozza, muozze *f.* (ô) *facultas, möglichkeit, mufse, freie zeit.*
muozzan, muozan, muazan *v. praet.-praes.* § 95 a 1, § 376: *raum haben; die gelegenheit, freiheit, veranlassung wozu haben; dürfen, mögen, können, müssen.* — *as. ags.* môtan *dass.; hierher* môtti, muotti *Hildebr.* 60. 61 (*got.* môtan *raum finden*).
[muozzen] *ahd. unbelegt; as.* môtian, *ags.* métan *sw. v. begegnen* (*got.* môtjan). *Hierher* muotin *Hild.* 2? *Vgl. auch* muoen, *für welches das einfache* t *spricht.*
muozzîg, muozîc *adj. müfsig.*
muozzîc-lîcho, muazzîclîho *adv. müfsig.*
murdreo *m. mörder* (*zu* mord).
murmilôn *sw. v.* § 120 a 1: *murmeln, murren* (*lat.* murmurare).
pi-murmilôn *etwas bemurmeln, über etwas murren.*
murmulôd *m. gemurmel.*
muruwi *adj. zart, mürbe* (*s.* maro).
mûs *f.* § 219 a 1: *maus* (*ags. altn.* mûs).
mûspilli (*as.* mûdspëlli) *n. weltende, jüngster tag; vgl. oben s.* 187 f.
mûzzunga *f. mutatio;* (mûzzôn *sw. v. mutare*). *Hierher* mûzzunga *immunitas* 15?
gi-myato *adv., s.* gimuoti.

N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* § 222: *nabel* (*ags.* nafela).
gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f.* (ô) *wolwollen, gunst, gnade* (*as.* gi-nâtha).
gi-nâdên *sw. v., s.* ginâdôn.
gi-nâdîg, ginâthîc, genâthîh, kenâdîg *adj. gütig, barmherzig, gnädig.*
gi-nâd-lîh *adj. gnädig, adv.* ginâdlîcho.
gi-nâdôn, ginâdhôn *u.* gi-nâdên, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v. gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (*dativ, auch genet.*).
nâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *nähen.*
nagal *m.* § 27 a 4, § 216 a 1: *nagel* (*ags.* næzel).
bi-nagalen, binagilen *sw. v. I.* § 27 a 4: *festnageln, befestigen* (*got.* nagljan).
gi-nah *v. praet. praes.* § 375: *es genügt.*
nâh *adj. nahe; adv.* nâho (*as.* nâh, *ags.* néah).
nâh *adv.* § 109 a 2: *nahe, beinahe, prope.* — dara nâh *s.* dara. *compar.* nâhôr *näher* (*got.* nêƕ, nêƕa).
nâh *praep. c. dat. u. instr. nach, nahe bei, neben.*
nâhen [nâhjan] *sw. v.* § 154 a 6: *intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen* (*got.* nêƕan, *as.* nâhian).
nâhisto *m.* (*superl. zu* nâh) *der nächste, proximus; nachbar* (*ags.* níehsta).
naht *f.* § 241: *nacht.* — *adv.* thes nahtes *nachts* (*got.* nahts, *as.* naht, *ags.* niht).
naht-lîh *adj. nocturnus.*
naht-scato *m.* (a) *nächtlicher schatten.*
naht-timberî *f. nächtliche finsternis.*
naht-wahta *f.* (ô) *vigilia.*
nâh-wist *f.* (i) *das nahesein.*
nackot, nachot, naked *adj.* § 96 a 5, § 109 a 4, § 145 a 6: *nackt, nudus* (*got.* naqaþs, *ags.* nacod).
nalles, nales, nalas, nals *adv.* § 25 a 1, § 269: *durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).
namo *m.* § 222: *name* (*as.* namo, *ags.* noma, nama *m., got.* namô *n.*).
chi-namno *m. der gleichnamige* (*Is.*).
namôn, namon *sw. v. namen geben, nennen, bei namen anrufen* (25, 4; 39, 5).
nara *f.* (ô) *salus* (*zu* nerren).
nartha *f.* (ô) *narda.*
nâtara, nâtera, nâdera, nâtra *f.* (n) *natter* (*ags.* nǽdre: *vgl. got.* nadrs *m.*).
natûr-lîh *adj. naturalis.*
nazzên *sw. v.* § 369: *nafs werden.*
nëbol, nëbul *m. nebel* (*as.* nëƀal).
nëbol-vinstar *adj, durch nebel finster.*
nëvan (*as.*) *conj.* (*Hel. C.*) *nur, aufser* (*vgl.* nibo *u.* niwan).
nëf-gër *adj. avarus.*
nëvo *m. enkel, verwanter* (*ags.* nëfa).
nehein, nechein *pron. adj., s.* nihein.
neigen *sw. v., s.* hneigen.
nejein *pron. adj.* (15), *s.* nihein.
nëman *st. v.* § 304, § 340 a 1: *nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (*got. as. ags.* niman).
bi-nëman *wegnehmen, entreifsen, entziehen, verhindern.*
fir-nëman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*
samant-nëman *zusammennehmen, zusammenrufen, adhibere.*
uber-nëmen *übernehmen, wegnehmen.*
under-nëman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen N.* 5, 48.
ûz-nëman *herausnehmen, educere, herausziehen.*
zuo-nëman *zu sich nehmen, assumere* (13 b).
nemnen, nemnan, nemmen, nennen *sw. v. I.* § 99: *nennen, nominare, vocare, invocare* (*got.* namnjan, *as.* nemnian, *ags.* nemnan).
nenden [nandjan], nendan *sw. v. wagen* (*got.* nanþjan, *as.* nâthian, *ags.* néðan).
ge-nennida *f.* (ô) *persona.*
neo, neoman, neowiht *s.* nio-.
nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v.* § 102, § 118 a 3, § 304, § 356:

am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, selig machen (*got.* nasjan, *ags.* nerizan).
ga-nësan, canësan, ginësan, genësen *st. v.* § 343 a 2: *am leben bleiben, davon kommen, errettet werden, selig werden* (*got.* ganisan, *ags.* zenësan).
nësso *m. wurm;* nëssiklîn (*as.*) *demin.*
nëst *f.* (i) *nahrung, nahrungsmittel* (*zu* ga-nësan).
ne-wëder *s.* hwëdar.
nezzen [nazjan], *sw. v. benetzen, nafs machen* (*zu* naz *adj.*; *got.* natjan).
nezzi *n.* § 201: *netz* (*got.* nati, *as.* netti, net, *ags.* net).
ni, ne *negationspart. nicht; in conditionalsätzen: nisi, aufser; formelhaft in* ni sî, ni sî thaz, *es sei denn dafs, aufser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dafs nicht* (*got.* ni, *as.* ni, ne, *ags.* ne).
nia-wiht *s.* niowiht.
nibu, nibi; **nube**, nupe, noba, navo (48) § 31 a 4: *conj. wenn nicht, nisi, aufser dafs, dafs nicht, nur; sed, sondern, aber* (*aus* ni ibu; *got.* nibai, *as.* nebu).
nîd, nîdh, nîth *m.* (a) § 194: *hafs, zorn, neid* (*got.* neiþ, *as.* nîd, *ags.* níð).
nîdan *st. v.* § 330 a 2: *beneiden.*
nidar, nidhar, nithar, nider, *bei O. auch* nidare, nidere, nidiri, *adv.* § 266 a 2: *nieder, herunter, hinunter* (*ags.* niðer).
nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v.* § 356: *niedrig machen, erniedrigen, damnare.*
fur-nidaren *damnare, condemnare.*
nidari, nidiri, nidere *adj.* § 266 a 2: *niedrig, unten befindlich.*
nidarî, nidirî *f. niedrigkeit.*
nidarunga *f.* (ô) *damnatio* (*T.*).
nîdîg *adj. mit hafs, neid erfüllt, gehässig.*
nîdôn *sw. v. hassen.*
nieht, nieth *s.* niowiht.
nieman *s.* nioman.
niene *adv. nicht* (= nio ni).
nîgan *st. v., s.* hnîgan.
nigun *num.* (*as.*) = niun.
nih-ein, nihhein, nehein, nechein, nejein (15); nohein, nohhein *und* **nih-einîg**, nihheinîg; nohheinîg *adj. pron.* § 29 a 3, § 154 a 6, § 296: *keiner, nullus.*
gi-nindan *st. v:* § 336 a 2: *c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen *O.* 5, 12 (*sonst stets sw. v.*: nenden).
nio, neo, nie *adv. nie, niemals, verstärkt* nio in altare (*vgl.* altar); *durchaus nicht* (*as.* neo, nio, *ags.* ná : *got.* ni aiw).
nio-man, neaman, nieman *m.* § 239 a 6, § 298: *nemo, niemand.*
nio-mêr *adv. nimmer. niemals.*
niosan *st. v., s.* hniosan.
niot *m. verlangen* (*as.* niud, *ags.* néod).
nio-wanne, niewanne *adv. nunquam* (*zu* hwanne).
nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih *pronominalsubst.* § 299: *nihil, nichts; adv. nicht* (*c. genet.*), *vgl.* niwiht (*ags.* náwiht).
niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzan *st. v.* § 333 a 1: *c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniefsen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniefsen, genufs, oder nutzen von etwas haben, für etwas belohnt werden* (*got.* niutan, *ags.* néotan).
ga-nist *f.* (i) *errettung, salus* (*s.* -nësan).
niun, niwan (*O.* 18, 3) *num.* § 271: *neun* (*got.* niun, *as.* nigun, *ags.* nizon).
niunto *num. ord.* § 278: *nonus.*
niun-zëhan § 272; **niun-zug** § 273, -ôsto § 278.
niusen [niusjan] *sw. v.* § 154 a 4: *versuchen. Hild.* 60 (*got.* niuhsjan; *as.* niusian, *ags.* néosan).
niuwan *st. v.* § 334 a 5: *zerstofsen.*
niwan *num., s.* niun.
ni-wan, niwani, niwana *conj. nichts als, aufser, nur* (*as.* newan).
niuwi, niuui *adj.* § 30 a 2, § 114[b], § 251: *neu, novus* (*got.* niujis, *ags.* níwe).
ni-wiht, niuwiht, niweht *pronominalsubst.* § 299: *nichts; vgl.* niowiht.
niuwôn, giniuuôn *sw. v. erneuern.*
no *in* sihno, sêno *etc., s.* nû.
noh *adv. noch, adhuc; ferner, aufserdem; — mit der negation* ni *nondum, noch nicht.* — (*got.* naûh).
noh *conj.* § 29 a 3: *neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch.* noh — noh *weder — noch; fragend: numquid?* — (*got.* nih).
noh-thanne, nohdanne, nohthan *adv. adhuc; mit negat. nondum.*
noh-ein, nohhein *und* **nohheinîg** *adj. pron., s.* nih-ein.
noh-wenno(n) *adv. noch irgendwann.*
nol *und* **nollo** *s.* hnol.
chi-nômidi (*würde bei T.* [ginuomiti] *sein*) *n. persona. *Is.* IV, 43 (*vgl. Hench s.* 95).
nôna *f.* (ô) *die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*
nord *n. norden* (*ags* norð *m.*).
nordenân *adv. von norden her* (*as.* norđan).
nordert *adv. nordwärts.*
nord-halb *adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.*
nord-ôstrôni *adj. nordöstlich.*
nordrôni *adj. nördlich* (*ags.* norðerne, *altn.* norrœn).
nord-westrôni *adj. nordwestlich.*
nord-wint, nortwint *m. nordwind.*
nôt *f.* (i) *bei O. auch m.* § 219 a 2: *not,*

bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flickwörter erscheinen: dat. nôti, nôte *mit mühe, kaum, notwendiger weise, ach! heu!* (*O.* 12, 13. *N.* 2, 2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte *notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, genau, wirklich, gar sehr.* (*got.* nauþs, *as.* nôd, *ags.* níed, nýd.)
nôtag, nôteg *adj. bedrängt, in not.*
nôt-thurft *f.* (i) *das notwendige bedürfnis.*
nôten [nôtjan], nôttan, naotan, nôtan *sw. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen* (*got.* nauþjan, *as.* nôdian, *ags.* nýdan).
nôt-haft *adj. durch not gefesselt, in not befindlich. Dazu* ge-nôthaftôt *part. adj.* gen. ward *passus est* (*N.*).
gi-nôti *adj. bedrängend; beengt. superlat.* gnôtesto *äuſserst, extremus, summus.* ze demo gnôtesten *endlich, was die hauptsache ist, N.* 4, 13.
nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo *m. gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte* (*ags.* nýdʒestealla).
nôt-lîh *adj. mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.*
nôt-numft, nôtnunft *f.* (i) *raub, gewalt, fraus.*
nôto *und* *O. 34, 3 *im reim* nôton *adv. notgedrungen, notwendiger weise.*
gi-nôto *adv. beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.*
nôt-stallo *m. s.* nôtigistallo.
gi-nôȥ, kanôȥ, gnôȥ (*as.* genôt) *m.* (a) § 238 a 1 *und* gi-nôȥȥo, ginôȥo *m. genosse, gefährte* (*zu* nioȥȥan). *ags.* ʒenéat.
nû *adv.* § 41 a 1: *nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjektion, besonders in zusammensetzungen* sênu, sêno nû, sihno, wolne *etc.* (*got. as. ags.* nû, nu).
nûâ *adv. verstärktes* nû.
nube *conj., s.* nibu.
gi-nuht *f.* (i) *und* ginuhtî *f. genüge, überfluſs* (*ags.* ʒenyht).
ga-nuhtsam *adj. copiosus, abundans.*
numft, nunft *f.* (i) § 219: *wegnahme, assumptio* (*zu* nëman).
gi-nuog, ginuag, gnuoc *u.* gi-nuogi, ginuagi *adj.* § 249 a 2: *genug, ausreichend. — adv.* ginuog § 269[d] *und* ginuagi (*O.* 3, 101. 23, 11) *hinreichend, genug* (*got.* ganôhs, *as.* ginôg, *ags.* ʒenôʒ).
gi-nuogî, ginuagî *f. genüge, fülle, überfluſs.*
nuȥ *f., s.* hnuȥ.
nuȥ *m.* (i) *gebrauch, nutzen, ertrag.*
nuzzi, nuzze *adj.* § 250 a 3: *nützlich, brauchbar* (*ags.* nytt; *got.* un-nuts).
nuzzî *f. nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.*
nuzzôn *sw. v. benutzen, genieſsen* (*ags.* nyttian). *vgl.* nioȥȥan.

O.

oba, opa, obe *adv.* § 266: *oben*; thâr oba, hiar oba. — *praep. c. dat. auf, über, oberhalb.*
oba, obe *conj., s.* ibu.
obana, obena *und* obenân *adv. von oben her, oben* (*as.* obana, *ags.* ufan).
obanahtîg, obenahtîg *adj. summus.*
obanenti *n. das oberste, gipfel.*
obanentîg *adj. oberst, summus.*
obanentîgî *f. das oberste.*
obar *praep., s.* ubar.
obaro, oboro, obero *adj. comp.* § 266: *superior, oberer.*
obasa *f.* § 109 a 2 *halle* (*got.* ubizwa).
obenân *adv., s.* obana.
obaȥ, obeȥ, obiȥ *n. obst* (*ags.* ofet).
ôth, ôd *subst.* (*nur bei O.*) *O.* 34, 45 (*u.* V, 6, 10): *propensio, neigung, streben* (*Zarncke*); *leichte möglichkeit* (*Erdm.*). — *Zu* ôdi *adj. leicht.*
ôda *adv., s.* ôdo.
ôdag *adj., s.* ôtag.
oder, odar *conj., s.* ëddo.
ôðer, ôther, ôdar *as.* = ander.
ôd-hwîla *adv., s.* ôdohwîla.
ôdi *adj. leicht, facilis* (*alts.* ôði, *ags.* íeðe, ýðe, éaðe).
ôdi, ôdhi *adj. öde, leer, vastus* (*got.* auþs; *vielleicht identisch mit dem vor.*).
ôd-lîhho, aodlîhho *adv. faciliter. Hildebr.* 55; *vgl.* ôdi (*ags.* íeðe-líce).
ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
odo, odho, oda *conj., s.* ëddo.
ôdo, ôda *adv. etwa, vielleicht* (*zu* ôdi *facilis*). *Vgl. Kögel, Lit.* 2, 539.
ôdo-hwîla, ôdhwîla, ôdowîla *adv. forte.*
ôdo-wân *adv. vielleicht.*
ofan, ovan *m. ofen* (*got.* aúhns, *ags.* ofen).
offan *adj. offen, offenbar, deutlich, adv.* offano; offono (*as.* opan, *ags.* open).
offan-lîh *adj. offen, deutlich, gewiſs.*
offanôn, ofonôn, offenen *sw. v.* § 367: *öffnen, eröffnen, kund tun, zeigen, erklären* (*ags.* openian).
offerunc (*Is.*) § 133 a 1: *opfer.*
ofto *adv. oft, saepe* (*got.* ufta).
oh *conj.* § 25 a 1: *aber, dennoch, sondern* (*got., as.* ak).
ohso *m. bos* (*got.* aúhsa, *ags.* oxa).
ôiga *n.; s.* ouga.
okkeret *adv., s.* ëckorôdo.
olbanta, olbenta *f.* (n) *camelus* (*got.* ulbandus).
oli, ole, oley *n. oleum.*
opfar, ophar, opher *n. opfer.*

opphorôn *sw. v.* § 133 a 1: *opfern* (*vgl. as.* offron, *ags.* offrian, *lat.* offerre).
ôra *n.* (n) § 224: *ohr* (*got.* ausô, *ags.* éare).
order *conj.*, s. ëddo (§ 167 a 11).
ordinôn *sw. v. ordnen, anordnen, ordinare.*
organa *f.* (n) *orgel* (*lat.* organum).
ôrcholchîn *adj. aus messing, aurichalcum.*
ort *m. n. ecke, spitze; anfang, ende* (*as. ags.* ord, *altn.* oddr).
ort-hwassa, ortwasse *f.* (n) *stachel* (*zu* hwas).
ôstana *adv. von osten* (*as.* ôstan, *ags.* éastan).
ôstar *adv. nach osten hin, im osten; — adj. östlich* (1, 6, 45).
ôstar-liuti *m. plur. ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*
ôstar-mânôth *n. april* (*ags.* éastermónaþ).
ôstar-rîchi *n. reich im osten; Deutschland. O.* 1, 2.
ôstarûn *u.* ôstoron (*O.*), ôstrûn *f.*, *m. plur.* (n) *ostern, pascha* (*ags.* éastor *n.*).
ôstar-tag, ôstertag *m. pascha.*
ôstert *adv. nach osten hin.*
ôst-nordrôni *adj. ostnördlich.*
ôstrôni *adj. östlich* (*ags.* éasterne, *altn.* austrœnn).
ôst-sundrôni *adj. ostsüdlich.*
ôtag, ôdac, ôdeg *adj.* § 249: *reich, glücklich* (*got.* audags, *ags.* éadiȝ).
[**ôtan**], *as.* ôdan *part. verliehen.*
ôt-mahali, ôtmahli *n. reichtum, bonum.*
ôtmuoten, ôdhmuodan *sw. v. I. demütigen. Is.* (*ags.* éadmédan).
ôt-muotî, ôdmuotî, ôtmuodî, ôtmuatî *f. humilitas, demut* (*zu* ôdi *leicht; vgl. as.* ôdmôdi, *ags.* éaðméd, éadméd *n.*).
ôt-muotîg, ôdmuodîg, ôtmuatîg *adj. humilis, demütig. superl.* ôdhmuodîgôsto *Is.* (*vgl. as.* ôdmôdi, *ags.* éaðméde).
ôtmuotîgôn (hôtmûdigon 13[b]) = ôtmuoten.
ou, au *f.* (i) § 213 a 3: *weibliches schaf.*
ouga, ouga, ôiga (*W.*) *n.* (n) § 224: *auge* (*got.* augô, *as.* ôga, *ags.* éaȝe).
ougen [augjan], aucken, augan *sw. v.* § 356: *zeigen, vorbringen* (*got.* augjan, *as.* ôgian, *ags.* íewan, ýwan).
ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.*
ar-ougnessî *f. ostensio, erscheinung.*
ouh, auh *conj. etiam, quoque, enim, autem, vero, sed* (*got.* auk, *as.* ôk, *ags.* éac).
ouhhôn, auhhôn *sw. v. hinzufügen, mehren* (*vgl. as.* ôkian, *ags.* íecan *sw. v.; got.* aukan *red. v.*).
ouhhunga, auhhunga *f.* (ô) *augmentatio.*
ouwa, auwia *f.* (ô) § 102, § 112: *aue.*

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) *weg, pfad* (*ags.* pæð).
phâen *red. v.*, *s.* fâhan.
phaffo *m. geistlicher* (*gr.* παπᾶς).
phalanza, palinza, falenza *f.* (ô) *palast, pfalz* (*ags.* palent, *lat.* palatium).
palinz-hûs *n.* (*zum vor.*) *palatium.*
in-phangan *s.* fâhan.
paradîs *u.* **paradîsi**, pardîsi *n. paradies* (*lat.* paradisus).
pardo *m. parder, panther* (*lat.* pardus).
paston *m. plur.* (n) *altilia, mastvieh* (*lat.* pastus).
pëh, bëh *n.* § 133 a 3: *pech, höllenfeuer* (*as.* pik, *ags.* pic; *lat.* pix).
phending, penting, fending, phenning *m.* (a) § 99, § 128 a 2: *denarius, pfennig* (*as.* penning, *ags.* penninȝ, pendinȝ; *vgl.* phant *n. das pfand*).
pilicrîm *m.* § 120 a 1: *peregrinus.*
pîmenta *f.* (n) *würze, pigmentum.*
pîna *f.* (ô) *pein, strafe, qual* (*lat.* poena).
pînôn, phînôn *sw. v.* § 133 a 1: *peinigen.*
phlanza *f.* § 225 a 1: *planta* (*ags.* plant).
phlanzôn *sw. v. pflanzen* (*lat.* plantare).
phlastar *n.* § 133 a 1: *pflaster.*
pflëgan, plëgan, flëgan *st. v.* § 343 a 1: *sorgen für etw.* (*gen.*), *pflegen* (*as.* plëgan).
pfluog, pluag *m.* (i) *pflug* (*ags.* plóh).
porta *f.* (n) § 133 a 1: *porta, pforte.*
prediga, brediga *f.* (ô) *predigt.*
predigâri *m. prediger.*
predigôn, bredigôn *sw. v.* § 133 a 3: *predigen* (*lat.* praedicare).
predigunga *f.* (ô) *predigt, praedicatio.*
prëssa, frëssa *f* § 133 a 1: *presse.*
priesd *m.* (a) 19, *vgl. Denkm. s.* 382; *gewöhnl.* **priester**, prêstar *m.* § 36[c]: *priester* (presbyter) *as.* prêstar, *ags.* [préost.
prôsa *f.* (n) *prosa.*
phruonta, pruanta *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat.* provenda *aus* praebenda).
phruontôn, pruantôn *sw. v. unterhalt gewähren, nahrung geben.*
psalmo *m.* § 133 a 1: *psalm, vgl.* salm.
pulver *n. staub* (*lat.* pulvis).
phunt, fund *n. pfund* (*lat.* pondus).
purpura *f.* (n) *purpur.*
purpurîn *adj. purpureus. neutr. subst.* purpurîn *purpur O.* 37, 24.
phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (ô) *und* **puzzi** *m.* § 133 a 1, § 199: *brunnen* (*ags.* pytt *m.; lat.* puteus).

Q *siehe unter* Kw.

R.

rad *n.* § 197: *rad, rota* (*altfries.* reth).
radia *f.*, *s.* redia, reda.
rado, girado *adv.*, *s.* hrad.
rafsunga *f.* (ô) *castigatio* (*zu* refsen).
bi-rahanen *sw. v. I. rauben, erbeuten. Hildebr.* 57 (*altnord.* réna).

rahha, racha *f.* (ô) *rede, rechenschaft; sache, angelegenheit* (*as.* raka, *ags.* racu).
râhha *f.* (ô) *strafe, rache* (*as.* wrâca, *ags.* wræc; *zu* rëhhan).
rahhôn, kirahhôn *sw. v. erzählen, sagen.*
er-rahhôn *enarrare, erzählen.*
râmên *sw. v. II.* § 368 a 3: *nach etwas trachten, streben, zielen, c. genet. oder praeposs.* (*vgl. as.* rômon).
rant-boug, rantbouc *m.* (a) *schildbuckel, umbo* (*zu* rant *m. schildbuckel, schild*). *ags.* randbéaȝ.
rask, rosk *adj.* § 25 a 1: *schnell.*
rât *m.* (a) *rat, consilium, beratung, ratschlag, entschlufs; abhilfe, vorrat;* ob hiu rât thûhti *wenn es euch rätlich, ersprieflich schiene* 36, 34 (*as.* râd).
râtan, râdan, râten *red. v.* § 304, § 351: *raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten* (*N.* 1, 22). *as.* râdan, *ags.* rædan, *got.* garêdan.
râd-burd *f.* (*as.*) *herrschaft* (*zu* bëran).
gi-râti, garâti, gerêde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschlufs.*
râtissa *f.* (ô) *gleichnis, parabola.*
rauba *f., s.* rouba.
râwên *sw. v. ruhen, vgl.* ruowên.
rê *n., s.* hrêo.
rëbe-kunni *n. das geschlecht der reben.*
rëbe-mezers *n. messer zum rebenschneiden, falx* (*s.* mezzisahs).
rëdan *st. v.* § 343 a 3: *sieben, sichten O.*
redi *adj., s.* hrad. [28, 16.
redia, radia, redea, redha, reda *f.* (ô, *seltener* n) § 118 a 4, § 210 *und* a. 2. 3: *rechenschaft, ratio, rede, erzählung* (*got.* raþjô, *as.* ređia).
redi-haft, redihaft *adj. rationalis, vernünftig.*
redina *f.* (ô) § 207 a 7: *ratiocinium, ratio, rechenschaft, vernünftige überlegung; erzählung, rede. Bei O. häufig in adverbialen redensarten:* mit redinu *mit grund, mit recht* (3, 20. 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.*
redinôn *sw. v. reden, erzählen.*
bi-redinôn *anschuldigen, überführen.*
redôn, rediôn *sw. v.* § 118 a 4, § 367 a 1: [*reden* (*as.* ređion).
rëf *n., s.* hrëf.
refsen [rafsjan] *sw. v.* § 356: *mit worten strafen, ausschelten* (*ags.* ræfsan).
rëgan *m.* (a) § 194 a 4: *regen* (*got.* rign).
rëganôn, rëgonôn, rëgenôn *sw. v. regnen* (*vgl. got.* rignjan, *ags.* riȝnan).
rëgula *f.* (ô) *regel* (*ags.* rëȝol, *lat.* regula).
rêh *n.* (*ags.* râh-déor) *reh; vgl.* rêja. — *Dazu* rêh-pochchilî *n.* § 32 a 2: *rehböcklein N.* 18.
rëht *adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (*got.* raíhts, *ags.* riht).
rëht *n. das was recht ist, recht, justum, justitia* (*ags.* riht).
rëhtemo *m. was recht ist.* bî rëhtemen *adv. jure* (*Gr.* 2, 152. 3, 629).
rëhte-geloubîg *adj. rechtgläubig.*
rëht-festî *f. justificatio.*
rëht-festîgôn *sw. v. justificare.* girëhfestîgôt *T.* (§ 323).
rëht-gërn, rëhtkërn *adj. rechtliebend,*
rëht-lîh, rëhlîh *adj. justus.* [*gerecht.*
rëhtnissa *f.* (ô) *aequitas.*
ga-rëht-samôn *sw. v. justificari M.* 2, 11.
rëht-wîsîg *adj.* (*das recht wissend*), *gerecht, justus* (*ags.* rihtwís).
rêja *f.* (n) *reh, caprea W.* (*sonst* rêh *n.*).
reid *adj. kraus, lockig* (*as.* wrêđ, *ags.* wráð *zornig*). *zu* rîdan.
ir-reimen *sw. v. I. zu teil werden *O.* 21, 120 (*vgl.* gi-rîman).
reini *adj.* reinida, reinôn *etc., s.* hrein-.
reisa *f. kriegszug, fahrt.*
reisôn *sw. v. zurüsten; vorbereiten.*
reita *f.* (ô) *wagen* (*zu* rîtan).
reit-gesinde *n. equitatus.*
reit-wagen *m.* (a) *wagen, kriegswagen.*
reizen *sw. v. I.* § 160 a 4: *reizen.*
rëchan *st. v.* § 341: *gegen jem. gewaltsam auftreten, ihn bekämpfen, verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen; vgl. Erdmann zu O.* II, 5, 6. — (*got.* wrikan, *as. ags.* wrëcan.)
ir-rëchan *refl. sich rächen.*
reccheo *m.* § 223 a 2: *vertriebener, exul, recke* (*as.* wrekkio, *ags.* wrecca) *zu* rëhhan; *vgl. adj.* wrëh (*Is.*) *verbannt.*
recken [rakjan], recchan, rehhan, rechen, reken *sw. v.* § 362 a 1: 1) *strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten.* 2) *sagen, erzählen; vgl.* rahha. — (*as.* reckean, *ags.* reccan, *got.* uf-rakjan).
ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) *ausstrecken, aufrichten.* 2) *auserzählen, erklären, interpretari.*
ka-rechida *f.* (ô) *erzählung.*
bi-renken [wrankjan] *sw. v. verrenken* (*ags.* wrencan). *zu* ringan.
reozzan *st. v., s.* riozzan.
int-rerteda *f.* (ô) *unordnung, intemperies* (rarta *f. ordnung; got.* razda).
resten [rastjan] *sw. v. ruhen, rasten* (*as.* restian, *ags.* restan).
restî *f.* § 212 a 2, § 213 *und* a 2: *ruhe.*
resti-tac *m. ruhetag, sabbat.*
retten [*hratjan] *sw. v.* § 356: *entziehen, entreifsen, retten* (*ags.* hreddan).
ir-retten *sw. v. erretten.*
rêu *n., s.* hrêo.
rîban *st. v.* § 330 a 1: *reiben.*
rîdan *st. v.* § 330 a 2: *drehen* (*ags.* wríðan).
rîdôn *sw. v. zittern.*
rîfên *sw. v.* § 369: *reif werden.*
rîhan *st. v.* § 331 a 1: *aufreihen.*

int-rîhhen *st. v.* § 154 a 6, § 331 a 4: *enthüllen.*
rihten [rihtjan], rihtan *sw. v. gerade machen, recht machen, richten, aufrichten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zurichten, berichten (jem. über eine sache, genet.) O.* 34, 11. — *zu* rëht (*as.* rihtian, *ags.* [rihtan.)
ar-rihten *aufrichten, erigere.*
ûf-rihten *aufrichten.*
rihtâri *m. richter.*
rihtî *f. gerade richtung, richtschnur, regula.* in rihtî, in rihte *adv. in gerader richtung, in einem fort, geradeaus, gerade.*
gi-rihtî *f. gerade richtung.* in girihtî *adv. in gerader richtung, gerade aus, gerade, recht; auf der stelle, alsbald, sogleich (oft bei O.).*
rihtunga *f.* (ô) *judicium* (*ags.* rihtunȝ).
rîchan *st. v.* § 330 a 1: *beherschen, in besitz nehmen.*
rîhhi, rîchi *adj. mächtig, reich, herlich* (*got.* reiks, *as.* rîki, *ags.* rice).
rîhhi, rîchi *n.* § 201: *das reich, herschaft, obrigkeit; das reichsoberhaupt Musp.* 35 (*got.* reiki, *as.* rîki, *ags.* rice).
rîhhisôn, rîchisôn, richeson *sw. v.* § 367: *herschen, regnare; — reich machen, ditare,* 13 B (*ags.* ricsian).
rîchi-tuom, richiduam, rîhtuom *m.* (a) *macht, reichtum* (*as.* rîkidôm).
rîm *m. zahl, reihenfolge* (*ags.* rîm).
gi-rîman *st. v.* § 330 a 1: *zu etwas werden O.* 6, 17 (*noch O.* IV, 2, 17 *c. dat. 'zu teil werden'*), *vgl.* ir-reimen. *Zu* rîm: *'zu etw. gezählt werden'* (?), *vgl. sw. v.* rîmen, *ags.* rîman *zählen.*
rimphan *st. v.* § 336 a 1: *rümpfen.*
rînan *st. v., s.* hrînan.
ring *m., s.* hring.
ringan *st. v.* § 336 a 1: *ringen, kämpfen* (*ags.* wrinȝan).
ringi *adj. leicht;* giringo *adv. leicht, zierlich.*
rinnan *st. v.* § 336: *laufen, fliefsen, rinnen* (*got. as.* rinnan, *ags.* irnan).
gi-rinnan *zusammenfliefsen, gerinnen. impers.* ni girinnit mih thero worto *es strömt mir nicht (genügender vorrat) an worten zu O.* 12, 4.
durh-rinnan *durchlaufen.*
furi-rinnan *vorüberlaufen.*
int-rinnan *entlaufen, entfliehen. Vgl. auch* in-trinnan.
riohhan, riuhhan *st. v.* § 334 a 1: *rauchen, dampfen; riechen* (*ags.* réocan).
riozzan, reozzan, riozan, riazan *st. v.* § 333 a 1: *weinen, beweinen* (*ags.* réotan).
rippi *n. rippe* (*ags.* ribb).
rîsan *st. v.* § 330: (*bewegung nach oben oder unten*) *steigen, fallen* (*got.* reisan).
ar-rîsan *aufstehen, exsurgere.*
ze-rîsan *zerfallen.*
gi-rîsan *st. v.?* § 330 a 4, *Graff* 2, 538 (*praet. sw.* girista) *ziemen, zukommen, oportere; meist impers. decet, convenit*
risi *m.* § 217: *riese* (*alts.* wrisi). [8, 3.
rîtan *st. v.* § 330: *reiten* (*ags.* rîdan).
umbi-rîtan *umreiten (schützend umgeben)*
riuwa, riuua *f., s.* hriuwa. [*O.* 4, 104.
riuwan *st. v., s.* hriuwan.
rîzan *st. v.* § 330 a 1: *reifsen* (*ags.* wrîtan).
rô *adj., s.* hrô.
rôa *f., s.* ruowa.
rod *n. neugerodetes land* (*altn.* ruð).
rôhhen *sw. v., s.* ruohhen.
rômisk *adj. römisch.*
rôr *n. rohr* (*got.* raus *n., altn.* reyrr *m.*).
rôra, rôrea *f.* (ô *und* n) § 209 a 3, § 210 a 3: *rohr, arundo; röhre.*
rôrîn *adj. mit rohr bewachsen.*
rôsa *f.* (ô) *rose* (*ags.* róse, *lat.* rosa).
rôs-faro *adj. rosenfarbig.*
rôt *adj. rot* (*got.* rauþs, -dis, *ags.* réad).
rotta *f.* (n) *ein keltisches saiteninstrument* (*mlat.* chrotta; *vgl. ne.* crowd).
roub, raub *m. raub, beute* (*ags.* réaf *n.*). — *Dazu* rauba *a. pl.* (*oder a. sg. eines fem.* rauba?, *vgl. provenz.* rauba, *franz.* robe, *ital.* roba) *spolia, exuviae. Hild.* 57.
roubâri *m. räuber.*
roubôn *sw. v. rauben* (*ags.* réafian).
bi-roubôn, biraubôn *sw. v. berauben, exspoliare* (*got.* biraubôn).
rouffen, raufen, roufen *sw. v. I.* § 356: *raufen, rupfen.* thana roufen *ausraufen O.* 14, 11. — (*got.* raupjan, *ags.* ríepan, rýpan).
rouh *m. rauch* (*as.* rôk, *ags.* réc).
rouhhen [rouhjan] *sw. v. räuchern.*
rouh-faz (*as.* rôkfat) *n. räuchergefäfs.*
rôzzag, rôzag *adj. weinend, jammervoll.* (*ags.* réotiȝ). *zu* riozzan.
ruggi *m., s.* hrucki.
rûmana *adv. aus der ferne.*
rûmen [rûmjan] *sw. v. raum machen, räumen, etwas verlassen* (*N.* 4, 35); *refl. c. genet. etwas im stich lassen *Hild.* 61 (*as.* rûmian, *ags.* rýman).
rûmo *adv. weit, fern* (*adj. ahd. ags.* rûm, *got.* rûms *geräumig*).
chi-rûni *n. geheimnis* (*got.* garûni).
ruodar, ruadar *n. ruder* (*ags.* róðor).
ruova *f.* (ô) § 139 a 5: *zahl, zählung.*
ruofan *red. v., s.* hruoffan.
ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v. anklagen* (*got.* wrôhjan, *as.* wrôgian, *ags.* wréȝan).
ruog-stab, ruagstab *m. anklage.*
ruoh, ruah *m. acht, aufmerksamkeit, bedacht, rücksicht.*
ruohha, ruahcha, ruacha *f.* (ô *und* n) *dass.*
ruohha-lôs *adj. unachtsam, nachlässig; adv.* ruoholôso (*ags.* réceléas).

vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, misachten.*
ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben (c. gen.). as.* rôkian, *ags.* récan.
bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc. O.* 12, 2.
ruom, ruam *m., s.* hruom.
ruom-gërnî *f., s.* hruom-.
ruoren, ruaren *sw. v., s.* hruoren.
ruowa, rôa *f.* (ô) *ruhe (ags.* rów).
ruowên, ruowan, rûin (42, 118) *sw. v. ruhen. — vgl.* râwên.
gi-rusti *n., s.* hrusti.
rusten *sw. v., s.* hrusten.
rûta *f.* (n) *raute (lat.* ruta).

S.

sâ *adv., s.* sâr.
saban *m.* (a) *leinentuch (got.* saban, *griech.* σάβανον).
sâen, sâwen, sâhen, sâjen *sw. v. I.* § 117, § 356, § 359 a 3: *säen (got.* saian, *ags.* sáwan *red. v., as.* sâian *sw. u. red. v.).*
saga *f.* (ô *und* n) *erzählung (ags.* saȝu).
sagên saghên, sakên *sw. v. III. seltener formen nach art der sw. v. I, z. b.* segist 34, 25. *s.* § 368 a 2: *sagen, verkündigen, erzählen (as.* seggian, *Hildebr.* seggen; *as.* secȝan).
fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern.*
fora-sagên *vorhersagen, praedicere.*
ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen.*
sâjo *m.* § 117: *sator (zu* sâen).
sahha *f.* (ô) *causa, rechtssache, ursache, grund, sache (as.* saca, *ags.* sacu *auch: 'verbrechen').*
sahhan *st. v.* § 346 a 1: *zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen.* suntîgan dih gasahhis *condemnaberis M.* 2, 12. — *(got. ags. as.* sakan).
for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verläugnen (s. Beitr.* 18, 152).
sala *f.* (ô) *traditio (zu* sellen).
salawen *sw. v. I.* § 363 a 4[d]: *trüben (zu* salo).
salb *n. salbe, unguentum.*
salba *f.* (n *und* ô) § 208 a 2: *dass.*
salbara *f.* (n) § 226: *salberin.*
salb-faȥ *n. salbengefäſs, alabastrum.*
salbidha *f.* (ô) *unctio, salbung.*
salbôn *sw. v.* § 304: *salben (got.* salbôn, *as.* salbon, *ags.* sealfian).
sâlida, sâlidha, sâlda *f.* (ô) *glück, heil, segen, seligkeit (vgl. got.* sêlei).
sâlîg *glücklich, gesegnet, selig (ags.* sǽliȝ; *zu got.* sêls). sâlig-lîco *(as.) adv.*
sâlîg-heit, sâlîghêd (15) *f.* (i) *seligkeit.*
sâlîgôn *sw. v. beglücken, selig preisen.*
salm *m.* (i) *u.* salmo *m.* § 133 a 1: *psalm (ags.* sealm). *vgl.* psalmo.
salo *(fl.* salwêr, salawêr) *adj.* § 253: *dunkelfarbig, schmutzig (ags.* salu).
salteri *m. psalter (vgl.* salm).
salunga *f.* (ô) *traditio (vgl.* sala).
salz *n. salz (got. as.* salt, *ags.* sealt).
salzan *red. v.* § 350 a 1: *salzen (got.* saltan).
in-salzan *entsalzen *O.* 40, 141.
sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich; — verstärkt* sô sama *dass.* — sama sô, samosô, samsô *und* sô sama sô *conj. sicut, tamquam, quasi. — (got.* sama *derselbe). Vgl.* samo.
sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus.*
sama-lîh *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich.* mit sô samalîche *(subst. dat.) auf ebensolche weise O.* 1, 57.
saman, samon (48) *adv. zugleich, zusammen, simul; verstärkt* al saman *(got.* samana). — zisamane, zesamine (tô samane *Hildebr.) adv. zusammen (as.* te samna *u.* at s.; *ags.* tó samne *u.* æt s.).
gi-samani *n. schar, menge, versammlung.*
samanôn, samnôn, samenôn *sw. v.* § 367: *sammeln, vereinigen, versammeln, congregare (ags.* samnian).
samant, sament, samit *zugleich, zusammen; — praep. c. dat. zugleich mit, zusammen mit (got.* samaþ, *ags.* samod). — zi samande *Is.* = zi samane.
samanunga, samunnga, samenunga *f.* (ô, *selten* n) *und* samnung *m.* (a) § 207 a 2, § 208: *versammlung, congregatio, concio, ecclesia (ags.* samnunȝ *f.).*
saman-wist *f.* (i) *das zusammensein, consortium, coitus.*
samasô *conj., s.* sama.
sambaȥ-tag *m.* (a) *sabattag.*
sament-haftî *f.* § 213; *verbindung.*
samit *praep., s.* samant.
samnunc *m., s.* samanunga.
samo *pron.* § 290: *derselbe (got.* sama).
sama *adv., s.* sama.
sâmo *m.* § 222: *same (zu* sâen).
samonunga *f., s.* samanunga.
sân *adv.* = sâr.
sand *m. *O.* 18, 16 *zweck, absicht (zu* sind, sinnan).
sang *n. gesang, hymnus.*
sangheri *m.* § 200 a 1: *sänger, psalmista.*
sant *m. sand (as. ags.* sand).
sâr, *später* sâ (§ 120 a 2), *auf der stelle, sogleich, sofort; — conj.* sâr *und* sâr sô *sobald als.*
sâre *adv. dass. (nur bei O.).*
sarph, sarf *und* scarp *(Hild.) adj.* § 131 a 5, § 146 a 4: *scharf (as.* scarp, *ags.* scearp).
sarfî, scarfe *und* scarphe *f. schärfe.*

sâr-io *adv. verstärktes* sâr (*vgl.* io).
saro *n.* § 205: *rüstung* *Hild. 4 (*ags.* searu; *got.* sarwa *plur.*).
sat *adj. satt, überdrüssig* (*got.* saþs, -dis, *as.* sad, *ags.* sæd).
sât *f.* (i) § 219: *saat* (*zu* sâen). *as.* sâd.
sâwen *sw. v., s.* sâen.
gi-sâʒʒi, gisâʒi *n. sitz, ruheplatz.*
sê *m., s.* sêo.
sê, see *interj.* § 43 a 3: *ecce, verstärkt* sêgi (*Is.*), sênu, sênu nû, sêno nû. — (*got.* sai).
sëdal, sëdhal *n. sitz, sessel* (*as.* sëdal).
int-seffen (*praet.* insuab *O.*) *st. v.* § 347 a 2: *merken* (*as.* af-sebbian).
sëgal *m.* (a) *segel* (*ags.* sëʒel).
sëgan, sëgen *m.* (a *u.* i) *segen, segensspruch* (*lat.* signum).
sëganôn, sëgenôn *sw. v. segnen.*
seggen, seggian (*as.*) *sw. v.* = sagên.
sê-gi *interj., s.* sê.
segina *f.* (ô *u.* n) *fischnetz* (*lat.* sagena).
sëha *f.* (n) *pupilla.*
sëhan, gasëhan, gesîan (48) *st. v.* § 109 a 2, § 154 a 6, § 343 a 4: *sehen, erblicken, besehen, ansehen*; — *etwas beaufsichtigen* (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in got 42, 83. *N.* 12, 16 *beatus*, *vgl. Graff* 4, 148, *Zs. fda.* 24, 448. — (*got.* saíhan, *ags.* séon).
ana-sëhan *ansehen.*
bi-sëhan *besehen, besorgen.*
fir-sëhan, fersëhen *verachten*; sih firsëhan zi *hoffen, sich versehen*, *O.* 40, 150 (*as.* forsëhan *erblicken*).
hinder-sëhan *refl. hinter sich sehen, sich umsehen.*
seher *n.* (13), *s.* sêr.
sëhs *num.* § 271: *sechs* (*got.* saíhs, *ags.* siex).
sëhsfalt *adj.* § 280: *sechsfach.*
sëhsto *num. ord.* § 278: *sextus.*
sëhs-zëhan *num.* § 272: *sechszehn.*
sëhs-zug (*as.* sëhstic *Hild.*) *num.* § 273: *sechzig.* -ôsto § 278.
seid *n. strick, fallstrick* (*vgl.* seito).
seil *n. seil, strick* (*as.* sêl, *ags.* sál).
seilelîn *n. funiculus* (13B 68).
seito *m. strick, saite* (*ags.* sáda).
secchia *f.* (ô) § 209 a 3: *streit* (*zu* sahhan).
seckil, sehhil, sekil *m.* (a) § 145 a 6: *säckel, geldbeutel* (*lat.* saccellus).
sekilâri *m. säckelmeister.*
sêla, *älter* sêula (*Is.*), *f.* (ô) § 108 a 1, § 109 a 3: *seele, anima* (*got.* saiwala, *as.* sêola, *ags.* sáwol).
sëlb, sëlp *und* sëlbo *pron.* § 290: *ipse, selbst, der schon genannte, jener;* der selbo, desêr selbo *eben derselbe, derselbe, der schon genannte.* — *Unflectiert* selb *bisweilen vor subst.* *O.* 1, 64; *öfter bei O. vor* druhtîn (*compos.* selbdruhtin?), *z. b.* zi selb druhtîne *O.* 8, 71, selb druhtînes *O.* 18, 76. — *mit* sô *als conj.* sô selb, selb sô, sô selb sô *sicut, gleichwie, sowie;* sô selp (sô selp sô) — sô sama *sicut* — *ita* 9, 71. — (*got.* silba, *as.* sëlf, *ags.* sëlf, sylf).
sëlp-far-lâʒan *st. v. verlieren* (*Graff* 2, 312).
sëlb-wala *f.* (ô) *freie wahl.*
sëlb-willo *m. der freie wille, arbitrium.*
selida *f.* (ô), seletha (n) 48 *wohnung, herberge* (*got.* saliþwa, *vgl.* § 109 a 2).
sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* § 362 a 3: *tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten* (*got.* saljan, *as.* sellian, *ags.* sellan).
fir-sellen, versellen *überliefern, verkaufen.*
umbi-sellen *circumdare.*
gi-sellio, gisello *m.* § 223 a 2: *hausgenosse, freund, gefährte* (*zu* sal *saal*).
gi-selli-scaft *f.* (i) *gemeinschaft, gesellschaft.*
sëlt-sâni *adj. selten, fremdartig, wunderbar. nhd.* seltsam (*ags.* sëld-séne).
sëlt-sâni *n. und* **sëltsânî** *f. wundersame sache, miraculum.*
sëmala *f.* (n) *feines weizenmehl, semmel* (*lat.* simila).
semfti *adj.* § 251: *sanft* (*as.* sâfti).
gi-sëmôn *sw. v. sich sammeln* (?) *O.* 35, 6.
senken [sankjan], senchan *sw. v. sinken machen, senken, versenken* (*got.* sagqjan, *as.* senkian).
fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten.*
senten [sandjan], sendan *sw. v.* § 102: *senden, schicken, mittere, werfen* (*got.* sandjan, *as.* sendean, *ags.* sendan).
sê-nu *interj., s.* sê.
sënwa. sënawa *f.* § 69 a 2: *sehne.*
sêo, sêu (*gen.* sêwes) *m.* § 204, § 216 a 5: *see, meer* (*got.* saiws, *as.* sêo, *ags.* sǽ).
sêo-lîdanti *adj. part. seefahrer. Hildebr., s.* lîdan.
sêo-lîh, siolih *adj.* § 43 a 6: *maritimus.*
sêr *adj. schmerzlich O.* 40, 91. — *adv.* sêro *schmerzlich, mit schmerzen O.* 3, 133 (*nhd.* sehr).
sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n. schmerz.* ah ze sêre *eheu! N.* (*got.* sáir, *ags.* sár).
sêrag *adj. mit schmerz behaftet, verletzt, traurig* (*ags.* sáriʒ).
sêren [sêrjan] *sw. v. verletzen, versehren.*
sêrezzen *sw. v. I. schmerzen.*
sës-spilo, sëspilo (47) *m. naenia. zu* sisa *naenia Graff* 6, 281; *Kögel, Lit.* 51 ff.).
setî *f.* § 213: *sattheit.*
sêu *m., s.* sêo.
sêula *f., s.* sêla.
se-wër *pron., s.* sih-wër.
sëʒ *n. sitz, thronus* (*altn.* sët).

sezzen [sazjan], setzan, seczen *sw. v.* § 356: *setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere* (*got.* satjan, *as.* settian, *ags.* settan).
furi-sezzen, forasezzen *vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praeponere.*
nidar-sezzen *heruntersetzen, absetzen.*
zi-setzan *destituere*; zasacit 1, 1.
ke-sezzida, casacida *f.* (ô) *festsetzung, einrichtung.*
gi-sëʒʒo *m. sitzgenosse, tischnachbar.*
sib *n. sieb* (*ags.* sife).
sibba, sipbea *f.* (ô) § 210: *friede, bündnis, blutsverwantschaft* (*got.* sibja, *as.* sibbia, *ags.* sibb).
gi-sibba *f.* (n) *die verwante.*
sibbi, sippi *adj. friedlich, blutsverwant* (*got.* sibjis).
sibun, siben *num.* § 30ᵒ, § 271: *septem* (*as.* sibun, *ags.* seofon).
sibun-falt § 280. sibunto § 278.
sibun-zo, -zug *num.* § 273: *siebenzig* (*alts.* ant-sibunta).
sibun-stirni, sibenstirne *n. siebengestirn* (*ags.* seofonstirre).
sîd *adv.* § 268 a 2: *seitdem, darauf, später.* — *conj. seitdem, nachdem, da, weil.* — *praep. c. dat. seit* (*as.* sîđ *u. comp.* sîđor).
gi-sidalen [sidaljan] *sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln* (*zu* sëdal).
sîdero *compar.* § 266 a 3: *der spätere.*
gi-sidili *n. die sitze* (*collect. zu* sëdal).
sieh *adj.*, *s.* sioh.
siet (27) = sîd.
sîgan *st. v.* § 330 a 1: *sinken.*
be-sigelen *sw. v. I. versiegeln.*
sigi-haft, sigehaf *adj. siegreich.*
sigi-kamf m. *siegreicher kampf.*
sigi-lôs *adj. sieglos, besiegt.*
sigi-numft *f.* (i) *sieg* (*zu* nëman).
sigi-numft-lîh, sicnumphlîh *adj. triumphalis.*
sigu, sigo *m.* § 230 *sieg* (*got.* sigis *n. und* *sigus *m.? got. gr.* § 106 a 1; *ags.* siȝor, siȝe *m.*).
sîhan *st. v.* § 331 a 2: *seihen, durchseihen, excolare* (*ags.* séon).
ûz-sîhan *excolare.*
sih-no *interj. ecce, vgl.* sênu (*zu* sëhan).
gi-siht *f.* (i) *das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.*
sih-welîh *pron.* § 295 a 1: *irgend ein.*
sih-wër, sewër (seuuemo 15). *pron.* § 295 a 1: *irgendwer.*
sichûr, sichor *u.* sichûre *adj.* § 30ᶜ: *sicher, unbesorgt* (*lat.* securus) *ags.* sicor.
silabar, silber *n. silber* (*got.* silubr, *as.* silubar, *ags.* siolufr, seolfor).
simbles *adv. semper. Gr.* 3, 128.
simbulum, simb(o)lon, simplum, simplun *adv. semper. Gr.* 3, 136.

sin (*gen.* sinnes) *m.* (a) *geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit. Vgl.* sinnan.
sîn *pron. reflex. genet.* § 282; sînes *T.*
sîn *pron. poss.* § 284 f.: *suus.*
sîn *an. v.* § 378 f.: *esse, sein* (*vgl.* wësan).
sind, sinth *m.* (a) *weg, richtung. in adverb. redensarten:* thes sindes, bi themo sinde, in demo sinde *in eo loco, da;* sârio thes sinthes *sofort* (*got.* sinþs). *as.* sîđ, *ags.* síð, *auch 'loos, schicksal'.*
ca-sind (*as.* gisîđ, *ags.* ȝesíð) *m.* (a) = gisindo.
gi-sindi *n.* § 201: (*weggenossenschaft*), *gefolge, begleitung* (*as.* gisîthi).
gi-sindo *m. begleiter, gefolgsmann, diener* (*got.* gasinþja, miþ-gasinþa).
sindôn *sw. v. reisen* (*as.* sîđon).
sinen *st. v.* (25) = singan.
singan *st. v.* § 109 a 2, § 336 a 1: *singen; hersagen, episch erzählen, berichten. O.* 11, 28. 13, 19 (*got.* siggwan, *altn.* syngva, *ags. as.* singan).
sinkan *st. v.* § 336 a 1: *sinken* (*got.* sigqan).
sinnan *st. v.* § 336 a 1: *eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen.* (*zu* sind).
sin-welbi, sinwelbe *adj. rund.*
siodan *st. v.* § 333: *sieden* (*ags.* séoðan).
sioh, siuh, sieh *adj.* § 249: *krank, aegrotus* (*got.* siuks, *as.* siok, siak, *ags.* séoc).
ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v. krank sein, krank werden.*
sipbea *f.*, *s.* sibba.
sippi *adj.*, *s.* sibbi.
sîta *f.* (ô *u.* n) *seite, latus* (*as.* sîda, *ags.* [síde).
sitôn, gisitôn *sw. v. machinari, im sinne haben, planen, machen* (*got.* sidôn *üben*).
situ, sito *m.* § 30ᶜ, § 230: *sitte* (*got.* sidus, *as. ags.* sidu).
siuh *adj. s.* sioh.
siuchî *f. krankheit* (*got.* siukei).
siun (*as.*) *f. das sehen, auge* (*got.* siuns).
gi-siuni, chisiuni, gesûne *n. sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio* (*as.* gisiuni).
siuwen *sw. v. I.* § 114ᵇ, § 358 a 3: *nähen.*
sizzen [sizjan], siczen, sitzen, sizen; gisizzen *st. v.* § 344: *sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen. impers.* mir sizzit, mir s. wola *es ist mir dienlich, heilsam O.* 27, 28; imo ubilo iʒ gisâʒi *es würde ihm übel bekommen O.* 20, 7 (*got.* sitan; *as.* sittian, *ags.* sittan).
bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*
int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etwas* (*acc.*); sinsaʒ *O.* 36, 3 = si insaʒ.
skaban *st. v.* § 346 a 1: *schaben.*
scado, scadho *m.* § 222: *schaden, nachteil* (*altn.* skaði; *vgl. got.* skaþis).

skadôn, schadôn *sw. v. schaden, schmähen, verdammen* (*ags.* sceaðian; *vgl. got.* skaþjan).
scâf, skâp (48) *n. schaf* (*ags.* scéap).
ki-scaf, cascaf *f. editio; vgl.* giscaft.
skaffan *st. v., s.* skephen.
skaffe-lôs *adj. informis.*
skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen.*
scaft *m.* (i) § 216: *schaft, speer, pfeil* (*ags.* sceaft).
gi-scaft, kiscaft, cascaft *f.* (i) *u.* chi-scafti *n.* (*Is.*) *geschöpf* (*zu* skephen).
scâh *m. raub, beute* (*afries.* skâk).
skâchâri, schâheri *m. räuber.*
skalk, scalch, scalh *m.* (a) § 194: *knecht, diener* (*got.* skalks, *ags.* scealc).
scaltan *st. v.* § 350 a 1: *stofsen.*
scama *f.* (ô) *scham* (*ags.* sceamu).
scamên *sw. v. refl. sich schämen* (*got.* skaman).
scant *adj. geschändet, beschämt.*
scanta *f.* (ô) *schande* (*ags.* sceand).
scant-lîh *adj. schmachvoll, schändlich.*
skara *f.* (ô) *schar.*
scarfe, scarphe *f., s.* sarfî.
scarp *adj., s.* sarf.
scato (*gen.* scatwes, skatawes) *m.* § 69 a 2, § 205: *schatten* (*got.* skadus, *as.* skado, *ags.* sceadu).
bi-scatwen [skatwjan], biskatawen *sw. v.* § 27 a 2: *beschatten* (*got.* skadwjan).
scauwôn *sw. v., s.* scouwôn.
scaz *m* (a) *geldstück, geld, vermögen* (*got.* skatts, *as.* scatt, *ags.* sceatt).
scaz-lôs *adj. ohne besitz, unvermögend.*
skëf, skif *n.* § 31 a 2: *schiff* (*got. as.* skip).
skeffen *st. v., s.* skephen.
scheffo *m., s.* skepphio.
skefti *n. geschofs* *38, 34 (*zu* skaft).
skëhan *st. v.* (*Hildebr.* 49), *gewöhnl.* giskëhan, geskëhen § 343 a 4: *zu teil werden, zustofsen jemandem* (*dat.*); *geschehen.*
gi-skeid *n. scheidung, teilung, entscheidung, ende.*
skeidan, sceithan *red. v.* § 163 a 6, § 352 a 1. 2: *trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden;* — *intrans. sich trennen, scheiden* (*as.* skêthan, *ags* sceádan, *got.* skaidan).
ar-skeidan, arscheidan *trennen, separare.*
za-sceidan *trennen.*
skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen machen, sichtbar machen, zeigen, beweisen* (*zu* skînan).
er-skeinen *erleuchten, zeigen.*
skeitila *f.* (n) *scheitel* (*vgl. ags.* sceáda *m*).
skëllan, skëllen *st. v.* § 337 a 1: *schallen, tönen* (*altn.* skialla).
er-skëllan *tonare* 13ᴮ 39.

skëltan *st. v.* § 337ᵃ 1: *schmähen, beschimpfen* (*afries.* skelda).
bi-skëltan *beschimpfen.*
skenken [skankjan] *sw. v. einschenken, jem. zu trinken geben* (*ags.* scencan).
scentan, ke-scentan *sw. v. I. schänden* (*ags.* scendan). *zu* skanta.
sceotant *Hild. s.* skiozzan.
skepfant *particip. subst. m.* § 236 a 1: *schöpfer, creator.*
skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skepfen, skeffen *st. v., auch mit neugebildetem regelmäfs. praes.* scaffan (*aber nur in der bedeutung* 1!) § 347 a 3, § 362 a 2: 1) *schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten; partic. f.* sô scaffaniu *schwanger T.* § 323 a 1. — 2) *schöpfen, haurire.* — (*got.* skapjan, *ags.* scieppan, scyppan, *schaffen, as.* skeppian *schaffen und schöpfen*).
er-skepfen *ausschöpfen, exinanire* (*N.*).
scepheri *m. schöpfer, creator.*
scepphio, skepho, sceffo *m.* § 223 a 2: *schöpfer.*
scërn *m.* (a) *u. n. scherz, possen.*
skëran *st. v.* § 340 a 1: *scheren* (*ags.* scëran).
scerio, scario *m.* § 223 a 3: *scherge.*
skërran *st. v.* § 337 a 1: *kratzen, schaben.* thana scerran (*O.*) *abschaben.*
skerren [skarjan], skerian, skerien *sw. v. in eine schar einordnen, zuteilen, bestimmen* (*zu* scara). *as.* skerian.
skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden* (skart *adj. zerschnitten*).
scësso *m.* § 31 a 1: *fels.*
skiaro, skioro *adv.* § 36ᵃ: *schnell, sofort.*
skiaren [skiarjan] *sw. v.* § 36ᵃ: *rasch fertig machen, rasch ausführen.*
skidôn *sw. v. trennen, scheiden.*
under-skidôn *unterscheiden.*
skilling *m.* (a) *solidus, eine münze* (*got.* skilliggs, *ags.* scilling).
skilt, skild *m.* (i *u.* a) § 216 a 1. 3: *schild* (*got.* skildus, *ags.* scyld).
skilt-riemo m. *schildriemen.*
skîmo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl* (*got.* skeima, *ags.* scíma).
skîn *adj. glänzend, deutlich, offenbar.*
skîn *m. glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit.* skîn wëgan *s.* wëgan.
skînan, schînan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein* (*got.* skeinan, *as. ags.* scînan).
ir-skînan *erglänzen, scheinen.*
bi-skînan *bescheinen, circumfulgere.*
skînbârî *f. glanz.*
skîn-bâri § 251 *u.* bârîg *adj. glänzend.*
skînhaft *adj. glänzend, sichtbar.*
skioban, skiupan *st. v.* § 334 a 1: *schieben, stofsen* (*got.* skiuban, *ags.* scúfan).
ûf-skioban *aufschieben.*
skion *m.* (*as.*) *wolkendecke.*

skioro *adv.*, s. skiaro.
skiozzan *st. v.* § 333 a 1: *schiefsen; alts.* sceotant *part. subst. schütze Hild.* (*ags.* scéotan).
skirm, skërm *m.* § 31 a 2: *schutzwehr, schild, schutz.*
skirmâri *m. beschützer.*
skirmen [skirmjan] *sw. v. als schutzwehr dienen, jem.* (*dat.*) *schützen, verteidigen c. acc.* [(*gen.*).
bi-skirmen *beschützen jem., vor etwas*
scirmo *m.* § 223 a 2: *verteidiger.*
ki-scirri *n. geschirr, gefäfs.*
skît *n. holzscheit* (*ags.* scide).
skiuhen [skiuhjan] *sw. v.* § 49 a 5: *scheu machen*; *erschrecken* (*trans. u. intr.*).
ir-skiuhen *erschrecken* (*c. gen.*).
scîzan *st. v.* § 330 a 1: *cacare.*
sclahan *st. v.*, s. slahan. } *vgl.* § 169 a 3.
sclahda *f.*, s. slahta. }
sclâph *m.*, s. slâf. }
scof, scopf *m.* § 132 a 4: *poeta* (*ags.* scop).
scofficen *st. v. I. possen treiben, ausflüchte machen* (*Denkm.* s. 134).
scolâri *m. schuldner.*
scolo *m.* § 222: *einer der etwas schuldig ist, schuldner* (*got.* skula, *ags.* scola).
scônen [skônjan] *sw. v. schön machen, schmücken.*
skôni *adj.* § 250 a 3, § 251: *glänzend, hell, herrlich, schön. adv.* scôno (*got.* skauns, *as.* scôni, *ags.* sciene).
skônî, skône *u.* scuonîn (*Is.* § 45 a 5) *f. glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit* (*got.* skaunei).
scouwôn *sw. v. schauen, ansehen, betrachten; etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere T.* 3, 34 (*ags.* scéawian).
bi-scouwôn *beschauen.*
ir-scouwôn *erschauen, erblicken.*
umbi-scouwôn *circumspicere, sich umsehen.*
scouwunga *f.* (ô) § 207 a 2: *betrachtung.*
scôzzil, scôzil *m.* (a) *geschofs* (*zu* skiozzan).
scrank *m.* (i) *schranke, hintergehung.*
scranchelîg *adj. schwankend.*
bi-scrankolôn *sw. v. wanken, schwanken.*
skrenken [skrankjan], screnchan *sw. v. verschränken, hintergehen, supplantare.*
bi-skrenken *hintergehen, überlisten.*
for-skrenken, forscrenchen *impedire.*
skrîan *st. v.* § 117, § 330 a 3: *schreien.*
ir-skrîan *aufschreien, ausrufen.*
scrib, scrip *n. schrift.*
gi-scrib, gascrip *n. scriptura, schrift* (*besond. die heilige schrift*); *descriptio, census T.* 6, 3.
scrîban *st. v.* § 330 a 1: *schreiben, aufschreiben* (*as.* skrîban, *lat.* scribere).
scrîbâri *u.* scrîberi *m.* § 200: *schreiber, schriftgelehrter.*
scrîb-sahs *n. schreibzeug, griffel.*

skrift *u.* gescrift *f.* (i) *schrift, heilige schrift.*
scricken [skrikjan], scricchen *sw. v.* § 341 a 2: *springen, aufspringen.*
ar-scricken, yrscricken *aufspringen.* ûf-yrscrikta *O.* 34, 43.
nidar-skricken *sw. v. herabspringen.*
scrintan *st. v.* § 336 a 1: *bersten.*
scrit *m.* § 216: *schritt.*
scrîtan *st. v.* § 330 a 1: *dahingleiten, schreiten* (*as.* skrîdan, *ags.* scríðan). *Vgl. Zs. fda.* 42, 122 ff.
ir-scrîtan *ausschreiten, vollenden.*
scrôtan *red. v.* § 353 f.: *schneiden.*
scuha *N.*, s. scuoh.
sculan, skolan, sulen *v. praet.-praes.* § 25 a 1, § 146 a 4, § 374: *debere, schulden* (*jemandem etwas*); *schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hilfsverb:* § 301 a 2 (*got.* skulan, *ags.* sculan).
sculd, sculdh *f.* (i) § 163 a 1: *das was jemand schuldig ist, schuld, verschuldung, sünde, vergehen* (*ags.* scyld).
sculd-heizo *m.* § 223 a 2: *schultheifs.*
sculdîg, sculdîc *adj. schuldig, zur zahlung verpflichtet,* (sculdîc eid *ein verpflichtender, bindender eid M.* 5, 6); *schuldbeladen, schuldig, reus.*
sculdîgôn *sw. v. beschuldigen.*
scultra *f.* (ô *und* n) *schulter* (*ags.* sculdor).
scunten [scuntjan], scunden *sw. v. antreiben* (*as.* scundian, *ags.* scyndan).
scuoh *m.* (a) *schuh* (*got.* skôhs, *ags.* sceóh).
scûr *m.* (i) *schauer, wetter, unwetter; kampf* (*ags.* scúr *m.*, *got.* skûra *f.*).
skûr *m. obdach, schutz* (*ahd. u. as.*).
skûra [skûria] *f.* (ô) *scheuer* (*z. vor.*).
skurgen [skurgjan], scurgan *sw. v. stofsen, schieben.*
fer-skurgen *wegstofsen, repellere.*
skutten *sw. v.* § 356, § 362: *schütteln.*
scutzo *m.* § 223 a 2: *schütze.*
scûwo *m. schatten* (*ags.* scúwa).
scuz *m.* § 216 a 3: *schufs.*
scuzzeling *m.* (a) *schöfsling.*
slâf, sclâph *m.* § 169 a 3, § 194: *schlaf* (*got.* slêps, *ags.* slǽp).
slâffan, slâfan *red. v.* § 351 a 1: *schlafen* (*got.* slêpan, *as.* slâpan, *ags.* slǽpan).
int-slâffan, inslâfen *einschlafen.*
slaf-heit *f.* (i) *schlaffheit.*
slâf-machîg *adj. somnificus.*
slag *m.* (i) § 216 f.: *schlag* (*got.* slahs).
slahan, sclahan § 169 a 3 (7, 1, 4. 36, 52) *st. v.* § 346 a 2: *schlagen, erschlagen, töten* (*got.* slahan, *ags.* sléan).
ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten.*
bi-slahan *anschlagen, festschlagen.*
thana-slahan *abschlagen, abhauen.*
thuruh-slahan *durchschlagen.*

nidar-slahan *niederschlagen.*
ubar-slahan *übertreffen, überragen.*
widar-slahan *zurückschlagen.*
slahta, sclahda § 169 a 3 (25, 60) *f.* (ô) § 208: *schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art. — In adverb. redensarten wie* allero slahta, allerslahto *von jeder art;* manegero slahto *mancherlei* (*zu* slahan).
gi-slahti, kislahte *n. geschlecht, stamm.*
slah, slach *adj. schlaff* (*alts.* slac, *ags.* [slæc).
slëffar *adj. schlüpfrig, lubricus.*
slëht *adj. gerade, eben; schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slëhtiu *blandimenta* 3, 97) (*got.* slaíhts).
slëhtî *u.* slëhtida *f.* (ô) § 30 a 1: *ebene, planities, blandimentum.*
sleipfa *f.* § 96 a 1: *schleife, schlitten.*
slekkian (*as.*) *sw. v. stumpf machen* (*zu as.* slac, *ahd.* slah *schlaff*).
slêo *adj.* § 254: *stumpf* (*ags.* sláw).
sliemo *adv., s.* sliumo.
slîffan, slîfen *st. v.* § 330 a 1: *gleiten* (*ags.* [slîpan).
slihtî *f, geradheit, einfachheit.*
slîhhan *st. v.* § 330 a 1: *schleichen.*
in-slîhhan *entschlüpfen.*
slingan *st. v.* § 336 a 1: *schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen* (*ags.* slinȝan; *altn.* slyngva *werfen*).
zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden N.* 2, 14.
slintan, slinden *st. v.* § 336 a 1: *verschlingen* (*got.* slindan).
fir-slintan, verslinden *verschlingen.*
slintâri, slindâre *m. vorax.*
slioffan *st. v.* § 334 a 1: *schlüpfen* (*got.* sliupan, *ags.* slúpan).
ar-slioffan *herausschlüpfen.*
sliozzan *st. v.* § 333 a 1: *schliefsen, verschliefsen* (*afries.* slûta).
slipf (*dat.* slippe 13, 9) *m. ausgleiten, lapsus* (*zu* slîffan).
sliumo, sliemo *adj.* § 49 a 5, § 126 a 3: *schnell, schleunig, plötzlich, sogleich,* — sô sliumo sô *sobald als* (*s.* sniumo *u. got.* sniumjan).
slîzzan, slîzan *st. v.* § 330 a 1: *reifsen, zerreifsen, wüten* (*ags.* slitan).
zi-slîzzan, zislîzan *zerreifsen.*
slôz-haft *adj. verschliefsbar, verschlossen.*
in-slupfen [slupfjan] *sw. v. entschlüpfen* (*zu* slioffan).
ir-smâhên *sw. v. gering werden; geringfügig scheinen. c. acc. O.* 4. 9.
smâhi *adj. niedrig, gering* (*altn.* smár [*klein*).
smâhî *f. niedrigkeit.*
smale-nôz *n. schmalvieh, schaf* (nôz, *ags.* néat *nutzvieh*).
smëchar *adj. elegans* (*ags.* smicer).
smëchrî *f. elegantia.*
smëlzan *st. v.* § 337 a 1: *schmelzen.*
smëro *n.* § 205: *fett, schmeer* (*ags.* smeoro).
smërza *f.* § 208 a 2: *schmerz.*
smërzan *st. v.* § 337 a 1: *schmerzen, wehe tun* (*ags.* smeortan).
smidda, smitta *f.* (ô) § 167 a 10: *schmiede.*
smîde-ziereda *f.* (ô) *geschmeide, monilia.*
bi-smîzan *st. v.* § 330 a 1: *beschmeifsen, beflecken* (*got.* bismeitan *bestreichen*).
snachan *st. v.* § 346 a 1: *kriechen.*
snël *adj.* § 249: *schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer* (*as. ags.* snël).
snël-heit *f.* (i) *velocitas.*
snëllî *f.* § 30 a 1: *schnelligkeit, tapferkeit.*
snêo (snio § 43 a 6) *m.* § 204: *schnee* (*got.* snaiws, *ags.* snáw).
snërfan *st. v.* § 337 a 1: *zusammenziehen.*
snërkan *st. v.* § 337 a 1: *knüpfen.*
snîdan *st. v.* § 330: *schneiden* (*got.* sneiþan, *ags.* snîðan).
aba-snîdan *abschneiden, amputare.*
bi-snîdan *circumcidere.*
thana-snîdan *abschneiden.*
fer-snîdan *wegschneiden, zerschneiden.*
snit *m.* § 216 a 3: *schnitt.*
snita *f.* (n) *eine schnitte brot.*
sniumo *adv.* = sliumo.
snottar *adj.* § 96 b: *klug* (*got.* snutrs).
snottar-lîcho *adv. utiliter* (*z. vor.*).
sô *adv. so, tam, sic, ita. — conj. wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als;* eo sô *sicut, sowie; — correlat.* sô — sô *so — wie, wie — so, bei comparativen: je — desto. — Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft:* sô hwer sô *quisquis,* sô hwâr sô *ubicunque etc.* (*as.* sô; *got.* swa, *ags.* swá).
sôđ *u.* sôđ-lîc (*as.*) *adj. wahr* (*altn.* sannr; *got.* *sanþs, *ahd.* *sand *fehlen!*).
sôhhen *sw. v., s.* suohhen.
sol *n. lache, tümpel.*
solâri *m. söller* (*lat.* solarium).
solîh, sulîh, solech, solh, solêr (*N.*) *pron. adj.* § 145 a 7, § 292: *solch, talis.* — solîh sô *qualis* (*got.* swaleiks, *as.* sulîk).
sônen *sw. v., s.* suonen.
sorga, soraga *u.* sworga (suorga) *f.* (ô *u.* n) § 107 a 1, § 208 a 2: *bekümmernis, sorge* (*got.* saúrga).
sorgên *u.* sworgên § 369: *c. gen. sorgen* (*as.* sorgon, *ags.* sorȝian).
bi-sorgên, bisworgên *c. acc. für jem. sorgen* (*O.* 13, 2), *etwas besorgen* (*O.* 24, 12).
sorgsam *adj. sorge bringend, sorglich.*
sôso, sôso, sôsa, sôse, sôs *conj. wie, so wie, als ob, quasi, als, da, sobald als; — correlat.* sôsô — sô *wie — so.*
sou *n.* § 204: *saft.*
bi-souffen [soufjan], bisoufen *sw. v. ersäufen* (*zu* sûffan).
sougen [sougjan] *sw. v., säugen* (*zu* sûgan).
soum, saum *m. saum* (*ags.* séam).
spâhi *adj. klug, weise, schlau.*

spâhî *u.* **spâhida** *f.* (ô) § 208: *sapientia.*
spaltan *red. v.* § 350 a 1: *spalten.*
spanan *st. v.* § 346 a 1: *locken, verlocken, antreiben, einen wozu (genet.) O.* 39, 8. *Musp.* 19 (*as. ags.* spanan).
ir-spanan *verleiten.*
spannan *red. v.* § 350 a 2: *spannen.*
spanst *f.* (i) *lockung* (*zu* spanan).
gi-spanst, kaspanst *f.* (i) *verlockung, betrug.*
sparên *u.* **sparôn** *sw. v. erhalten, schonen, sparen* (*ags.* sparian).
sparo *m. sperling* (*got.* sparwa, *ags.* spearwa).
spâti *adj.* § 250 a 3, § 251: *spät, serus, adv.* spâto *spät* (*got.* spêþs, -dis).
spâtîn *f. tarditas.*
spëhâri, spiohâri *m.* § 29 a 5: *späher, kundschafter.*
spëhôn, spiohôn *sw. v.* § 29 a 5: *spähen.*
speicha *f.* (n) *radspeiche* (*ags.* spáce).
spëc *m.* § 31 a 1: *speck* (*ags.* spic).
spël *n. erzählung, rede.* forasagôno spel *prophetiae Is.* (*got.* spill, *ags.* spëll). *Zs. fda.* 37, 241 ff. — *Vgl.* gotspël.
spëntôn *sw. v. spenden, austeilen* (*aus lat.* expendere).
spër *n. speer, lancea* (*as. ags.* spër).
zi sperî *adv. freilich, doch, ferner, ja, fürwahr* (*zu subst.* sperî *sparsamkeit?, vgl. Grimm, gramm.* 3, 146.
bi-sperren [sparrjan] *sw. v. versperren, verhindern.*
in-sperren *aufsperren, auftun.*
spîan *st. v., s.* spîwan.
spiegel *m.* (a) § 36[c], § 64 a 1: *speculum.*
spîgen *st. v., s.* spîwan.
spil *n. scherz, vergnügung, spiel, wettkampf* (*as.* spil).
spilo-gërn *pronus in petulantiam.*
spilôn *sw. v. sich munter bewegen, scherzen, hüpfen, spielen* (*ags.* spilian).
spinnan *st. v.* § 336 a 1: *spinnen.*
spiohôn *s.* spëhôn.
spîr-boum *m. sorbus.*
fir-spirnan *st. v., s.* spurnen.
spîunga *f.* (ô) *das speien.*
spîwan, spîan, spîgen *st. v.* § 331 *u.* a 3: *speien, ausspeien* (*got.* speiwan, *as. ags.* spîwan).
ûʒ-spîwan *ausspeien.*
spizza *f.* (n) *spitze, gipfel.*
spor *n. spur* (*vgl.* spurnen).
spot *m.* (a) § 167 a 10: *spott, hohn.*
sprâhha, sprâcha *f.* (ô) *das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht.*
sprâh-hûs *n. das beratungshaus, rathaus.*
ga-sprâhhi, gesbrâche, gesprêchi (13[B]) *n. unterredung, gespräch.*
ge-sprâchî *f. beredsamkeit.*
sprangôn *sw. v. springen, aufspringen.*
sprëhhan, sprëchan *st. v.* § 341, spëchan § 120 a 5: *sprechen* (*as.* sprëkan, *ags.* sprëcan *u.* spëcan).
fir-sprëhhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen.*
missi-sprëhhan *unrechtes sprechen.*
zuo-sprëhhan *c. dat. zu jemandem sprechen, ihn anreden.*
ir-sprëchilên *sw. v. sprenklig, fleckig werden.*
sprëhho *m.* § 222: *sprecher.*
spreiten [spreitjan], spreiden *sw. v. ausbreiten* (*ags.* sprǽdan).
zi-spreiten *zerstreuen, ausbreiten. part.* zesprêt 13[B] 14.
sprengen [sprangjan] *sw. v. sprengen, ausstreuen* (*z. folg.*).
springan (sprinen 25) *st. v.* § 336 a 1: *springen* (*ags. as.* springan).
ar-springan *oriri.*
in-springan *entspringen.*
ûf-springan *aufspringen, salire.*
spriu *n.* § 204 *u.* a 4: *spreu.*
ar-spriuʒʒen [spriuzjan] *sw. v. stützen, fulcire.*
sprungezen *sw. v. exultare.*
spunga *f.* (ô) *spongia, schwamm.*
spunne *m. plur.* (i) *brüste* (*W.*)
spûnôn *sw. v. auslegen* (exponere).
spuoen [spuojan], spuon *sw. v.* § 359 a 4: *impers. von statten gehen, gelingen. c. gen. N.* 4, 29 (*ags.* spówan *red. v.*).
spuot *f.* (i) *erfolg, gelingen: substantia Is.* (*ags.* spéd).
spuotîg *adj. erfolgreich, rasch, schnell.*
spuri-halz *adj.* (*spurlahm*), *lahm. Dazu as.* spuri-helti *f. lahmheit* (*vgl.* spor).
spurilôn *sw. v. aufspüren.*
fir-spurnan *u.* **fir-spirnan** *st.* (*sw.*) *v.* § 32 a 4, § 337 a 5: *mit dem fuſse anstoſsen, anstoſsen* (*ags.* spurnan).
spurren [spurjan] *sw. v. nachspüren, investigare* (*zu* spor).
spurt *m.* § 216 a 1, § 281 a 3: *rennbahn.*
stad *m.* (a) *u.* **stedi** *n.* (? *T.*) *ufer, gestade,* (*got.* staþs, *g.* staþis *m., as.* stađ, *ags.* stæþ).
stadal *m.* (a) *das stehen, stand.*
staffal, staffal *m. stufe, staffel* (*ags.* stapol *stütze*).
[***staffan**], *as.* *steppian, *ags.* stæppan *st. v. gehen, schreiten* (*vgl.* stepfen). stôpun *Hild.* 65 (*hs.* stôptun: *praet. zu as.* *stôpian *schreiten machen*).
ge-staft *N.* 17, 12, *nach Graff* 6, 613 *partic. zu* stabên *sw. v. starr werden, obrigescere.*
staim bort chludun *Hild.* 65?
stal *m. ort, stelle; persona* (*ags.* steall).
stanga *f.* (n) *stange* (*altn.* stǫng).
stank *m. odor, duft* (*ags.* stenc).
stanc-wurz *f.* (i) *wohlriechendes kraut, aroma.*
ver-stannussida *f., s.* stantnissida.

stantan, standan *st. v.* § 346 a 5 *u.* stân, stên *an. v.* § 382 f.: *stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten*; *c. inf. beginnen N.* 1, 7. *N.* 7, 10 (*got.* standan, *as.* standan, stân, *ags.* stondan).
gi-stantan *stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere* (13 A 21); *sich stellen, eine stelle einnehmen, eintreten* (*O.* 24, 1. *Hild.* 23), *beginnen c. inf.* (*z. b. O.* 14, 5. 20, 35 *u. oft*).
ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen, surgere; auferstehen, resurgere.*
aʒ-stantan *adstare, assistere.*
far-stantan, verstên *verstehen, einsehen, begreifen.*
int-stantan, instandan *verstehen, intellegere.*
ûf-stantan *aufstehen.*
ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
umbi-stantan, umbestân *circumstare, umstehen.*
widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten.*
ir-stantanî *f.* § 213: *resurrectio.*
far-stantant-lîh *adj. intelligibilis.*
far-stantida *f.* (ô) *intelligentia.*
ar-, ir-stantnissi *n. auferstehung.*
fir-stantnissi *n.* § 201: *verständnis, verstand.*
ver-stantnissida, verstannussida *f.* (ô) *verstand.*
er-stantunga *f.* (ô) *auferstehung.*
starc, starch, starh *adj. kräftig, stark* (*ags.* stearc). *Dazu* stirker 13 B 19 (*zu adj.* stirki?).
starchen, starkan *sw. v., s.* sterken.
starch-lîcho *adv. fortiter.*
stat *f.* (i) § 219: *locus, ort, stelle, platz* (*got.* staþs, *g.* stadis *m.*; *as.* stedi *m.*).
stâten [stâtjan] *sw. v. stehend machen, aufstellen, befestigen.*
stâti, stâte *adj. feststehend, beständig.*
stedi *n., s.* stat.
stëg *m.* (a) § 31 a 1: *steg.*
stëga *f.* (n) § 31 a 1: *treppe.*
stehic (§ 152 a 3) *s.* stîgan.
stein *m.* (a) § 194: *lapis, stein, fels* (*got.* stains, *as.* stên, *ags.* stân).
steinaht § 249 a 2: *steinicht.*
stein-geiʒ *f.* (i) *steinbock.*
steinîn *adj. steinern.*
steinna *f.* § 226 *u.* a 2: *steintopf.*
stëchal *adj. steil, abschüssig.*
stëhhan, stëchan *st. v.* § 341: *stechen, erstechen* (*as.* stëkan).
ana-stëhhan *transfigere, durchstechen.*
thuruh-stëhhan *dass.*
stëcko, stëhho *m.* § 96 a 5: *stock* (*ags.* sticca).
stëhhôn *sw. v. stechen, anstacheln.*
stëhhunga *f. stachel.*
stëlan *st. v.* § 340: *stehlen* (*got.* stilan, *ags.* stëlan).
for-stëlan *stehlen.*
stellen [staljan] *sw. v.* § 356: *stellen, aufstellen* (*as.* stellian, *ags.* stellan).
bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken.*
gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
stëmna *f.* (ô), *s.* stimma.
stên *m.* = stein.
stên *st. v., s.* stantan.
stepfen [stapfjan] *sw. v.* § 356: *einen tritt machen, schreiten* (stapf *und* stapfo *m. tritt, fuſsstapfe, vgl.* *staffan).
stërban *st. v.* § 337 a 1: *sterben* (*as.* stërban, *ags.* steorfan).
ar-stërban, irstërban *sterben.*
sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v.* § 356: *stark machen, stärken, befestigen* (*as.* sterkian).
sterkî, sterihchî, sterchi *f. stärke.*
stërn *m.* (a) *u.* stërno, stërro *m.* § 99, § 222: *stern* (*got.* staírnô *f., ags.* steorra *m.*).
stîga *f.* (ô) *pfad; stall.*
stîgan *st. v.* § 330 a 1: *steigen* (*got.* steigan, *ags.* stîʒan).
ar-stîgan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
in-stîgan *einsteigen.*
nidar-stîgan *herabsteigen.*
ubar-stîgan *übersteigen.*
ûf-stîgan, ûphstîgan *ascendere.*
stigilla *f.* (ô) *postitium, zaunpförtchen, niedrige stelle des zauns zum übersteigen* (*ags.* stiʒel *f.*).
stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen O.* 38, 2 (*as.* stillian, *ags.* stillan).
stillên *sw. v. ruhig werden, ablassen* 27, 9.
stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt O.* 17, 43 (*ags.* stille).
stillo *adv.* (*z. vor.*) *ruhig, still, geheim.*
stimna, stëmna, stimma *f.* (ô *u.* n) *und* stimmî *f.* § 31 a 3, § 99, § 208 a 2. 3: *stimme* (*got.* stibna, *as.* stëmna, stëmnia, *ags.* stëfn, stëmn).
stinkan, stinchen *st. v.* § 336 a 1: *riechen, duften; trans. riechen, wittern* (*ags.* stincan).
stioban *st. v.* § 334 a 1: *stieben.*
stiof-fater *m.* § 235 a 1: *stiefvater.*
stirki *adj., s.* starc.
ke-stirni *n. collect. die sterne.*
gi-stirri *n. dass.* (*s.* stërn).
stiura *f.* (ô) *unterstützung; steuerruder* (*ags.* stéor).
stiuren [stiurjan], stiurran, stûren *sw. v. stützen, steuern, lenken* (*got.* stiurjan, *ags.* stíeran, stýran).
bi-stophôn, bestoppon (48) *sw. v. verstopfen* (*mlat.* stuppare).
stôpun *Hild.* 65, *s.* staffan.
zi-stôren [stôrjan], zistôrran *sw. v. zerstreuen, zerstören.*
stôʒʒan, staoʒʒan, stôʒan *red. v.* § 353 f.: *stoſsen* (*got.* stautan, *as.* stôtan).

bi-stôȥȥan wegstofsen, wegtreiben.
fir-stôȥȥan wegstofsen, verstofsen.
zi-stôȥȥan zerstofsen.
strâla f. (ô) pfeil (ags. strǽl).
strangi adj., s. strengi.
strâȥȥa, strâȥa f. (ô) strafse, platea (ags. strǽt; aus lat. strata).
strëdan st. v. § 343 a 7: sprudeln, kochen.
abo-streifen sw. v. abstreifen (25, 7).
strecken [strakjan], strechen sw. v. § 362 a 1: strecken, ausstrecken (ags. streccean).
strengi, strangi adj. stark, gewaltig, tapfer (as. strang, ags. stronȝ).
strengisôn sw. v. stark machen, kräftigen, confortare.
strewen, strouwen sw. v. I. § 358 a 3: streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen (got. straujan, ags. stréowian).
gi-strewi, gi-strouwi n. § 201 a 2: streu.
stridunga f. (ô) fervor, stridor (zu strëdan).
strîchan st. v. § 330 a 1: streichen; intr. rasch gehen, eilen (ags. strícan).
bi-strîchan bestreichen.
in-strîchan entfliehen.
strît m. zank, streit, kampf (as. strîd).
strîtan st. v. § 330 a 1: kämpfen.
widar-strîtan kämpfen.
gi-strîti, gistrîdi n. zank.
strîtîg adj. streitlustig, uneinig, discors.
stritôd m. streit.
strô, strao n. § 45 a 3, § 114^a u. a. 3, § 204 a 5: stroh (ags. stréa).
struot f. (i) sumpf 1, 6, 37.
stubbi, stuppi n. § 201: staub (got. stubjus). vgl. stioban.
stûên sw. v. III. strafe leiden, büfsen Musp. (zu ahd. stouwen anklagen; vgl. got. stôjan). Beitr. 9, 514.
stûa-tago m. tag der strafe.
stucchi n. § 198 a 5: stück (ags. stycce).
stum g. stummes adj. § 249: stumm.
ar-stummên, erstummen sw. v. stumm werden, stumm sein.
ar-stungen [stungjan], irstunken sw. v. anstacheln (stung m. punctum, stungen stechen, vgl. ags. stinȝan st. v.).
stunta, stunda f. (ô) zeitpunkt, zeit (stunde); — in adverbialem gebrauche: zi stundôn bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien § 281: einlif stuntôn elfmal, gewöhnlich in der form stunt (§ 207 a 2): andera stunt zum zweiten mal, sibun stunt siebenmal (as. stunda, ags. stund).
stunt-wîla f. momentum (hwîla).
stuol, stual, stôl m. (a) § 194: stuhl, sitz, thronus (got. stôls, ags. stól).
ka-stuoli n. sedile.
stupf m. punctum.
stuppi n., s. stubbi.

stûren sw. v., s. stiuren.
sturzen [sturzjan] sw. v. wenden; intr. stürzen, fallen.
sû f. (i) § 219 a 1: sau (ags. sú, altn. sýr).
sûbar adj. sauber, rein (as. sûbri, ags. sýfre; aus lat. sobrius?).
sûbricheit f. (i.) reinheit.
sûffan, sûfan st. v. § 334 a 3: schlürfen, trinken (ags. súpan).
sûfteôn, sûftôn sw. v. § 367 a 1: seufzen.
sûgan st. v. § 334 a 3: saugen (ags. súȝan).
suht (suft 48) f. (i.) krankheit (got. saúhts, altn. sótt). zu sioh.
suhtîg adj. krank.
suht-stuol m. (a) cathedra pestilentiae.
sûl f. (i) § 219: säule (ags. sýl).
sû-lag m. saustall 14 (vgl. Zs. fdph. 7, 465).
sulîh (as. sulic) adj. pron., s. solîh.
sum adj. pron. § 295: quidam, aliquis; plur. einige, manche; sume — sume alii — alii. (got. sums).
suma-lîh, sumilîh, sumelîh adj. pron. § 295: = sum.
sumar, sumer m. § 32 a 3: sommer (ags. sumor).
sumar-lota f. § 32 a 5: schöfsling.
sumar-zeichan, sumerzeichen n. sternbild des sommers N. 8, 6.
far-sûmen [sûmjan], farsûmman sw. v. versäumen.
sume-welîh adj. pron. § 295 a 1: irgend-[ein.
sumi-lîh s. sumalîh.
sumirih? O. 3, 64 (Gr. III, 241 = opi-[nor, arbitror).
sun m., s. sunu.
gi-sund adj., s. sunt.
sunda, sundia f., s. sunta.
sundan adv. von süden her. M. 2, 22 (regina austri). as. ags. sûđan.
sundana-wint, sundenewint m. südwind (ags. sûđanwind).
sundar n. (?) süden; adj. südlich (altn. sunnr, suđr n.).
sundar adv., sundarôn sw. v. etc., s. sunt-.
sundarîn, sundirîn adj. südlich.
ge-sûne n., s. siuni.
sund-halb, sunthalb adj. südlich.
sund-ôstrôni adj. südöstlich.
sundrôni adj. südlich (ags. sûđerne, altn. suđrœnn).
sund-westrôni adj. südwestlich.
sunft m. (i) sumpf *O. 40, 110.
sunna f. (n) § 225; sonne (got. sunnô, as. sunna, ags. sunne).
sunne f. (ô) 14, 9 legalis necessitas (got. sunja wahrheit).
sunnûn-tag m. (a) sonntag.
gi-sunt, gisund adj. gesund (ags. ȝesund).
sunta, sundea, sundia, suntea, sunda f. (ô, auch n) § 209: sünde (as. sundea, vgl. ags. synn).
suntar, sundar, suntir adv. abgesondert,

einzeln, besonders; — praep. c. acc. aufser, ohne; — conj. dagegen, aber, sondern, sed; bei O. nach negativen sätzen c. conj.: dafs nicht, quin (z. b. O. 8, 63), *ags.* sundor.
suntarîg, sundrîc *adj. abgesondert, privatus, proprius.*
suntarôn, sundarôn, sunderen *sw. v. sondern, trennen.*
suntarunga, sundrunga *f.* (ô) *absonderung, divisio.*
ga-suntî *f. gesundheit.*
suntîg, sundîg, suntic *adj.* § 249: *sündhaft, sündig.*
suntôn, sundiôn *sw. v.* § 367 a 1: *sündigen* (*as.* sundion).
sunu, suno; sun, son (1, 8) *m.* § 216 a 1, § 230 a 1: *filius* (*got.* sunus, *as. ags.* sunu).
sunu-fatarungo (*s. oben s.* 180)?* *Hild.*
suohhen, sôhhan, soahhan, suachen *sw. v.* § 304, § 356: *suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen* (*got.* sôkjan, *as.* sôkian, *ags.* sécan).
ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen *suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.*
ke-suohhida *f.* (ô) *discussio.*
suona, suana *f.* (ô) *versöhnung, friedensschlufs; gericht, urteil.*
suonâri *m. judex.*
suona-tag, sônatac *und* sôna-tago, suonotako, suonetago *m. tag des gerichts, der jüngste tag.*
suonen [suonjan], suannan, suonnan, sônen, suanen *sw. v. sühnen, versöhnen, gericht halten, richten* (*as.* gisônian).
suozzi, suozi, suazi *und* swuozzi *adj.* § 107 a 1: *süfs, angenehm* (*as.* swôti, *ags.* swéte; *vgl. got.* suts).
suozzî, suozî, suazî *f. süfsigkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit.*
suoz-lîh, suazlîh *adj. süfs, angenehm.*
supphen [supfjan] *sw. v. trinken* (*zu* sûffan).
sus *adv. so* (*vgl. Beitr.* 12, 498 ff.).
sus-lîh *adj. pron. so beschaffen, solch, talis; vgl.* solîh.
swâ = sô wâ, sô hwâr.
swâger *m.* § 235 a 1: *schwager.*
swangar *adj. schwanger* (*ags.* swanȝor *schwerfällig, träge*).
swâr *u.* swâri *adj.* § 251: *schmerzlich, drückend, schwer. — adv.* swâro. — (*got.* swêrs, *as.* swâr, *ags.* swǽr).
swâr-lîh *adj. schmerzlich, schwer.*
swarz *adj. schwarz* (*got.* swarts, *as.* swart, *ags.* sweart).
swâs *adj. eigen, zum hause gehörig, vertraut, lieb* (*got.* swês, *ags.* swǽs).
gi-swâs *adj. angehörig, vertraut, heimlich,* gi-swâso *adv. im vertrauen, heimlich.*
swëb, suëp *n.* (?) *luft.*
int-swebben *sw. v. I.* § 356: *einschläfern* (*as.* answebbian; *ags.* swebban *zu* swëfan *st. v. schlafen*).
swëbên *sw. v.* § 31 a 1: *schweben, sich hin und her bewegen* (*vgl.* sweibôn).
bi-swëbên *emicare* *1, 1.
swëbul *m. schwefel* (*got.* swibls, *as.* swëbal, *ags.* swëfel).
swëgala *f.* (n) § 225 a 1: *flöte, pfeife,* (*got.* swiglôn *pfeifen*).
swëhur, swëher, swër (*N.*) *m. socer* (*got.* swaíhra, *ags.* swéor).
sweibôn *sw. v. schweben, ferri.*
sweifan *red. v.* § 352: *winden.*
sweiga *f.* (ô) *rinderherde* (*Beitr.* 28, 266).
sweigen [sweigjan] *sw. v.* (*part.* gesweigot *N.* 15, 26) *schweigen machen, zum schweigen bringen* (*vgl.* swîgên).
swëchan *st. v.* § 341 a 1: *riechen.*
swëlgan, swëlhan *st. v.* § 337 a 2: *schlucken, verschlingen* (*ags.* swëlȝan).
fir-swëlgan, varswëlhan *verschlucken, verschlingen, aufsaugen.*
swelîh *adj. pron.* = sô hwelîh.
swëllan *st. v.* § 337 a 1: *schwellen, verschmachten* (*vor hunger oder durst*) *as. ags.* swëllan).
swenne = sô hwanne.
swëpfar *adj.* § 96[b]: *schlau.*
swër = sô hwër.
swër *m.* (*N.*), *s.* swëhur.
swëran *st. v.* § 340 a 1: *schmerzen.*
swërban *st. v.* § 337 a 1: *abwischen, abtrocknen* (*got.* swaírban, *ags.* sweorfan).
gi-swërk, giswërek *n.* (*as.*) *finsteres gewölk* (*ags.* ȝesweorc).
swëro *m. schmerz, krankheit* (*s.* swëran).
swerren [swarjan], swerran, swerien, swerian, sweren *st. v.* § 25 a 1, § 107 a 1, § 118 a 3, § 347 a 4: *schwören* (*as. ags.* swerian; *got.* swaran).
bi-swerren, piswerran *obsecrare, beschwören.*
far-swerren, fersweren *etw. abschwören; refl. falsch schwören.*
swërt *n.* § 196: *schwert* (*ags.* sweord).
swëster (suister § 29 a 2) *f.* § 233 f.: *schwester* (*got.* swistar, *ags.* sweostor).
swîdan *st. v.* § 330 a 2: *brennen, schmerzen* *O 40, 149 (*altn.* svíða; *vgl.* suuëthan *Gl.* I, 133, 38).
swîdra (*as*). *f. rechte hand* (*s.* swindi).
swie = sô hwio *wie auch immer.*
swiese = sô hwio sô.
swigar, swiger *f.* § 234 a 2: *schwiegermutter.*
swîgên *sw. v. schweigen* (*as.* swîgon).
swîchan *st. v.* § 330 a 1: *nachlässig werden; c. gen. etwas unterlassen* (*O.* 40, 156); *c. dat. jem. im stiche lassen, verlassen* (*as. ags.* swîcan).

bi-swîchan, piswîhhan *c. acc. jem. betrügen.* — *clarescere* (?) 1, 1, 39.
pi-swichilîn *adj. subdolus, betrügerisch.*
swilizôn *sw. v. langsam verbrennen Musp.* 53 (*zu ags.* swëlan *st. v. verbrennen*).
swimman *st. v.* § 336 a 1: *schwimmen.*
swîn *n.* § 197: *porcus* (*got.* swein).
swînan *st. v.* § 330 a 1: *schwinden, abnehmen.*
[**swindi**] *mhd.* swinde; *as.* swîđi, swîđ *adj. stark*; *compar. as.* swîđara, swîdra *f. rechte hand* (*got.* swinþs, *ags.* swîð).
swingan *st. v.* § 336 a 1: *schwingen.*
swintan *st v.* § 336 a 1: *schwinden, dahinschwinden, vergehen* (*ags.* swindan).
swister *f.*, *s.* swëster.
swô = sô hwio (21, 3).
sworga *f.*, *s.* sorga.
sworgên *sw. v.*, *s.* sorgên.

T.

tâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *säugen.*
tag, tak, dag *m.* (a) § 193: *tag, bestimmter tag, gerichtstag.* ubar dag *den ganzen tag über, immerfort O.* (*got.* dags, *ags.* dæʒ).
taga-lîh, dagalîh *adj. täglich, quotidianus; gen.* tagelîches *adv. jeden tag.*
taga-muos, dagamuas *n. prandium.*
tagarôd *m. morgenröte* (*ags.* dæʒred).
taga-stërn *m. und* **daga-stërro** *m. morgenstern, lucifer, fosforus.*
taga-wizzi *adv.? quotidie.* 7, 2, 9. *vgl. Kögel, Lit.* 2, 470.
gi-tago, gatago, gidago *adv. täglich. vgl.* iogitago.
tal, dal *n.* § 196 a 1, § 197: *tal, vallis* (*got.* dal, *ags.* dæl).
fir-tân *part. adj.*, *s.* tuon.
tan-esil *m. waldesel, wilder esel.*
tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v. verbergen* (*as.* dernian, *ags.* dyrnan).
tarni *adj. verborgen* (*as.* derni).
tarôn, darôn *sw. v. beschädigen. O.* 27. 62 (*zu* terren).
tasca, dasga *f.* (n) *tasche.*
tât, dât *f.* (i) § 219: *tat, handlung; verhalten, benehmen* (*got.* dêþs, *ags.* dǽd).
gi-tât, katât, getât *f.* (i) *tat, handlung.*
tau, dau *n.*, *s.* tou.
taufî, taufen *etc. s.* touf-.
dëgmo *as. m.*, *s.* dëzemo.
tëhmôn *sw. v. verzehnten* (*vgl. d. vor.*).
teil, deil *m. u. n. teil, pars* (*got.* dails, *as.* dêl, *ags.* dál, dǽl).
teilen [teiljan], teillan, deilen *sw. v.* § 356: *teilen, zerteilen, austeilen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden* (*dat.*) 35, 12 (*got.* dailjan, *ags.* dǽlan).
ir-teilen, arteillan, ardeilen, irteillen, irdailen, erdeilen (*das recht*) *zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen* (*z. b. O.* 8, 7. *O.* 3, 44); — *c. acc. urteilen über, beurteilen.*
zi-teilen, citeilen, zedeilen *zerteilen, trennen.*
teil-nëmunga *f.* (ô) *participium.*
tëlban *st. v.* § 337 a 1: *graben.*
tëmpal *n. templum.*
derƀi (*as.*) *adj. frech, ruchlos* (*altn.* djarfr).
terren [tarjan], giterian, keterran, derien, derren *sw. v. schaden, verletzen* (*as. ags.* derian).
tewen *sw. v. I.*, *s.* touwen.
th *s.* d.
tihta, dihta *f.* (ô) *aufzeichnung.*
tihtôn, dihtôn, *sw. v. schreiben, verfassen* (*lat.* dictare), *vgl.* dictôn.
tîlên, dîlên *u.* dîlôn *sw. v. vertilgen, delere* (*vgl. ags.* dílʒan).
ar-dîlên, fir-dîlôn *dass.*
tîlegunga *f.* (ô) *vertilgung.*
ver-tîligôn *sw. v. vertilgen.*
tilli, dilli *m.* § 199: *anetum, dill.*
tiof, teof, tiuf, diof *adj. tief* (*got.* diups, *as.* diop, *ags.* déop).
tior, dier *n.* § 197: *wildes tier* (*got.* dius, *ags.* déor).
tirri *adj.* (*Hild.*), *s.* zirri.
tisc, disk, disg *m. schüssel, tisch* (*lat.* discus, *ags.* disc *schüssel*).
titul *m. titulus.*
tiufal, diufal, tiufil, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m.* (a) § 64 a 1, § 194 *u.* a. 3: *diabolus, teufel, böser geist, daemon* (*as.* diuƀal, *ags.* déofol), — *as.* diobol-gëld *n. teufelsopfer* (*s.* gëlt).
tiuf *adj.*, *s.* tiof.
tiuffî, diufî *f.* § 213: *tiefe.*
tiuren [tiurjan], diuren *sw. v. verherrlichen, preisen* (*as.* diurian, *ags.* dýran).
tiuri, diuri *adj.* § 251: *herrlich, prächtig, kostbar, teuer, lieb* (*ags.* dýre, déore).
tiurî, diurî *f. herrlichkeit, ruhm.*
tiurida, diuridha, diurida *f.* (ô) *gloria, herrlichkeit* (*as.* diuriđa).
tiurisôn, diurisôn, *sw. v. glorificare.*
tiur-lîh *adj. pretiosus* (*as.* diurlîk).
tô *as. adv., praep.* = zuo *Hild.*
tôd, dôdh, dôd, tôth, tôt *m.* § 163 a 2, § 229 a 1: *mors* (*got.* dauþus, *ags.* déað).
tôdhaftîgôn, dôthaftigon (13 B 23) *sw. v. mortificare* (*zu adj.* tôd-haft *mortalis*).
toga-lîh *adj. tüchtig, tugendhaft* (*zu* tugan).
doht *adj. tüchtig, gut O.* (*zu* tugan).
doht *f.* (i) *u.* **dohta** *f.* (ô) *tüchtigkeit.*
tohter, dohder *f.* § 233 f.: *tochter* (*got.* daúhtar, *ags.* dohtor).

tôife (*W.*) *s.* touffî.
tôigene (W.) *s.* tougani.
tol *adj. töricht* (*ags.* dol, *got.* dwals).
tola-heit *f. torheit, dummheit.*
tôm-tag *m., s.* tuomtag.
tor, dor *n. porta, tor* (*got.* daúr, *as. ags.* dor) *vgl.* turi.
tôt, dôd, dôt *adj. part.* § 163 a 2: *mortuus* (*as.* dôd, *ags.* déad). *zu* touwen.
tou, dau, tau *n.* § 204 *u.* a 2: *ros, tau* (*ags.* déaw, *altn.* dǫgg).
toub *adj. taub* (*got.* daufs, *ags.* déaf).
touf, douf *m. taufe.*
touffen [toufjan], taufan, doufen *sw. v. taufen* (*got.* daupjan, *as.* dôpian).
touffî, taufî, toufî, tôife, touffa, toupha *f.* § 213 *u.* a 2: *taufe* (*got.* daupeins).
touffunga, taufunga *f.* (ô) *dass.*
tougalen [tougaljan], tougilen *sw. v. verbergen* (*ags.* diezlan).
tougali *occultus. adv.* tougalo *heimlich* (*ags.* diézol, déazol).
tougan, tougin, dougan *adj.* § 249 a 1: *heimlich, geheim, geheimnisvoll.* — *adv. heimlich, im verborgenen.*
gi-tougan, gidougan *adj. dass.*
tougani, tôigene (W.) *f. geheimnis.*
touwen [tawjan], touuan, douuen *und* teuuen *sw. v.* § 358 a 3: *sterben* (*as.* dôian; *zu got.* diwan). *Vgl.* tôd, tôt.
tradung *m.* (a) *translatio* *Is. IV, 51.
tragan, dragan *st. v.* § 346 a 1: *tragen, ertragen, dulden*; *refl. eine richtung nehmen, sich betragen, sich belaufen, O.* 14, 7 (*got. as.* dragan; *vgl. ags.* drazan *ziehen*).
fram-tragan *proferre.*
fir-tragan, firdragan *ertragen.*
furi-tragan *vortragen, hervorbringen.*
far-tragantî *f.* § 213: *tolerantia.*
dragên *und* **dragôn** *sw. v. refl. sich nähren, sein leben führen, leben.*
trâgi *adj. träge* (*ags.* tráz).
trâgî, drâgî *f. trägheit.*
trahan, trân *m.* (i) *träne* (*as.* trahni *pl.*).
trahta, drahta *u.* **gi-drahta** *f.* (ô) *das trachten, streben* (*ags.* traht).
gi-trahti, gidrahti *n. dass.*
trahtôn, drahtôn *sw. v. erwägen, überlegen, woran denken, wonach trachten* (*genet.*) *ags.* trahtian (*as.* tractare).
bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten, überlegen.*
trân *m., s.* trahan.
tranc, dranch *m. das trinken, trank.*
in-trâtan *red. v.* § 163 a 2, § 351 a 1: *in furcht geraten, sich fürchten vor, erschrecken vor* (*acc.*) (*as.* antdrâdan, andrâdan, *ags.* on-drǣdan, *vgl. Anglia Beibl.* 14, 182 ff.).
trëffan, trëfen *st. v.* § 323 a 1, § 341: *treffen, berühren*; treffan ze *beziehung haben, gehören zu* 41, 1, 72, *N.* 4, 19 (*ags.* drëpan).
trëhten *s.* truhtîn.
trëchan *st. v.* § 341: *ziehen.*
trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sw. v.* § 356: *zu trinken geben, tränken* (*got.* dragkjan, *ags.* drencan).
ir-trenken (*praet.* irdrangta *O.*) *ertränken.*
trëso, drëso, triso (*genet.* trësewes) *n.* (*u. m.*) § 205: *schatz* (*as.* tresur, tresu-; *aus lat.* thesaurus).
trestir *n.* § 197 a 1: *trester.*
trëtan, drëtan *st. v.* § 343 a 1: *treten, einhergehen* (*got.* trudan, *ags.* trëdan).
trettôn *sw. v. treten* (*N.*).
treuwa *f., s.* triuwa.
trîban, drîban *st. v.* § 330 a 1: *treiben,* (*got.* dreiban, *as.* drîban, *ags.* drífan).
fir-trîban *vertreiben.*
trinkan, trinchan, drinkan *st. v.* § 336 a 1: *trinken; inf. subst. O.* 25, 13 (*got.* drigkan, *as. ags.* drincan).
ir-trinkan *ertrinken.*
trinchâri *m. trinker, säufer.*
in-trinnan [int-trinnan], indrinnan *st. v.* § 336 a 1: *sich absondern, sich trennen; entlaufen, entfliehen* (*vermischt mit* intrinnan).
trioffan, triofan, trieffen *st. v.* § 334 a 1: *triefen* (*as.* driopan, *ags.* dréopan).
triogan, triugan *st. v.* § 334 a 1: *trügen, betrügen* (*as.* driogan).
bi-triogan, bidriogan *betrügen.*
triso *s.* trëso.
triugâri *m.* § 200 a 1: *hypocrita M* (*zu* triogan).
triu-haft *adj. fidelis.*
triu-lîcho *adv. sobrie.* 7, 1, 10.
gi-triu-lîcho *adv.* § 267 a 3: *fideliter.*
triuwa, treuwa, driuua, driua *f.* (ô) § 30 a 2, § 208: *treue, zuverlässigkeit.* in triuwa *fürwahr* (*got.* triggwa, *ags.* tréow, *as.* treuwa).
gi-triuwi, gidriuui, getrûwi *adj.* § 30 a 2, § 251: *treu, getreu* (*as.* gitriuwi).
trof, drof § 132 a 4: *zur verstärkung der negation* ni — drof (*nach Gr.* 3, 730 *zu* tropfo: *nicht einen tropfen*).
trohtîn, trotin *s.* truhtîn.
tropfo, dropho *m.* § 96 a 5, § 132 a 4: *tropfen* (*ags.* dropa).
trôst, drôst *m.* (a) *trost, hilfe* (*altn.* traust, *got.* trausti *n.*).
trôsten [trôstjan], drôsten *sw. v. trösten, jem. wegen einer sache* (*gen.*) *N.* 2, 12. — *part. adj.* gidrôst *getrost, zuversichtlich.*
troum, droum *m.* (a) *traum* (*as.* drôm).
trûên, trûwên, gatrûên, gitrûwên *sw. v.* § 110 a 2: *trauen, vertrauen, glauben, hoffen, zutrauen jem. etwas* (*N.* 4, 42). — (*got.* trauan, *as.* trûon, trûoian).

fol-trûên *ganz vertrauen.* ni foltrûêtun *M.* 8, 3 *dubitaverunt.*
missi-trûên *misstrauen.*
trugida, drugidha *f.* (ô) *trug, trugbild; hypocrisis M.*
trugi-lîcho *adv. auf betrügerische weise.*
truhtîn, druhtîn, drohtin, trohtîn, trotin (25), trehten (43) *m.* (a) § 32 a 3, § 194, § 195 a 1: *herr (gewöhnlich nur von gott u. Christus). as.* drohtin, *ags.* dryhten *(zu got.* *draúhts, *ags.* dryht *f. männerschar, gefolge). Vgl. zs. fd. wortf.* 7, 173 ff.
ar-truknên *sw. s. austrocknen.*
trumba *f.* (n) *tuba.*
truncalî, trunchalî *f. ebrietas.*
trunkanên *sw. v.* § 369: *trunken werden.*
trunchenî *f. ebrietas (got.* drugkanei).
truoben [truobjan], druaben *sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben (got.* drôbjan, *ags.* dréfan).
truobi, druabi, trôbi *adj.* § 251: *trübe.*
trûrên, drûrên *sw. v. trauern.*
trusnôn *(as.) sw. v. welk werden.*
trût, drût *adj. traut, lieb.*
trût, drût *m.* (a) *der vertraute, freund.*
drût-boto *m. vertrauter bote.*
drût-thiarna *f.* (n) *vertraute dienerin, liebe jungfrau.*
trûtin, drûtin *f.* (ô) *vertraute, geliebte.*
drût-lîcho *adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll.*
drût-liut *m. das geliebte volk.*
drût-scaf *f.* (i) *vertraulichkeit, eigenschaft als* trût.
trûwên *sw. v., s.* trûên.
tûba *f.* (n) § 255: *taube (got.* dûbô).
tugan, dugan *v. praet.-praes.* § 372: *c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen (got. as. ags.* dugan).
tuged, tugid *und* **tugunt**, tugint, tugent *f.* (i) § 219: *tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter* (27, 51), *mannschaft* (36, 5). — *ags.* duȝuð.
tûht, tuiht *m. impetus W.* 3, 30.
tûchan *st. v.* § 334 a 3: *tauchen.*
tulisc *adj. stultus (zu* tol.
tumb, dumb *adj. stumm; jugendlich unerfahren, töricht, stultus (got.* dumbs, *ags.* dumb *stumm).*
tumb-heit, dumpheit *f.* (i) *unerfahrenheit, unverstand.*
tumb-muoti, dumpmuati *adj. unverständig.*
tunihha, dunicha *f.* (n) § 255: *tunica.*
tunkal, dunkal *adj. dunkel; unklar, schwer verständlich.*
tunkalên, tunchelên *sw. v. dunkel werden.*
tunchalî *f. dunkelheit, finsternis.*
tunker *adj. dunkel (as.* dunkar).
tuoh, duah *n. pannus, tuch (as.* dôk).
tuom, duam *m. u. n.* § 194 a 4: *gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm (got.* dôms, *ags. as.* dôm).
tuomida *f.* (ô) *judicium.*
tuomen [tuomjan] *sw. v.* § 356: *judicare (got.* dômjan, *ags.* déman).
tuom-tag, tômtag *m.* (a) *dies judicii (as.* dômdag, *ags.* dómdæȝ).
tuon, duon, duan, tôn, tuoan *anom. verb.* § 380 f.: *tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen. part.* sô gitân *so beschaffen (as. ags.* dôn).
bi-tuon *zumachen, schliessen.*
fir-tuon *wegtun, verdammen, verfluchen; besonders part.* fartân, firdân *verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.*
in-tuon, induan *öffnen.*
missi-tuon *übel tun, böse handeln.*
wola-tuon *c. dat. jem. woltun, woltaten erweisen.*
turi, duri *f.* § 220, § 240 a 1: *tür. — königsburg* 7, 1, 9 *(as.* duri; *altn.* dyrr *pl.).*
turi-wart, duriwart *m.* (a) *türhüter.*
gi-turran, gidurran *v. praet.-praes.* § 373: *den mut haben, wagen (got.* gadaúrsan, *as.* gidurran).
turstig *adj., s.* thurstag.
ga-turstîg, katurstîc *adj. audax.*
turtul-tûba *f.* (n) *turteltaube.*
twâla, dwâla *f.* (ô *u.* n) *verzögerung.*
twâlên, dwâlên *sw. v. zögern.*
twalm, *as.* dwalm *m. betäubung, hindernis.*
twëlan *st. v.* § 340 a 1: *betäubt sein (as.* for-dwëlan *versäumen).*
twellen [twaljan], dwellen, twelen *sw. v. aufhalten, verzögern; intr. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter (acc. O.* 4, 58. *O.* 17, 16). *ags.* dwellan.
ir-twellen, irdwellen *trans. verzögern,*
ver-twellen *dass. [versäumen.*

U.

ubar, obar *praep.* § 32 a 3: *c. acc. seltner c. dat. über, super; darüber hinaus (got.* ufar, *as.* obar, ovir, *ags.* ofer).
ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.*
ubar-âȝî *u.* **ubar-âȝilî** *f. übermass im essen (as.* ovar-ât *m.).*
ubar-hlaupnissî *f. Is. d. i.* ubar-hloufnissî *(zu* hlouffan) *übertretung.*
ubar-huhtîg *adj. stolz (zu* huggen).
ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber.*
uber-cobereri *m. überwinder* 13B 49 *(zu* ubar-koborôn *O. überwinden, vgl.* ir-koborôn).
ubar-ligiri *n. ehebruch (s.* lëgar).
ubar-lût *s.* hlût.
ubar-muoti *adj. übermütig, superbus.*

ubar-muotî, ubarmuatî, ubermuodi f. übermut, hochmut (as. ovarmôdi n.).
ubar-muotîg adj. übermütig.
ubar-truncanî f., ubar-trunchî f., ubar-trunchilî f. übermafs im trinken, trunkenheit, ebrietas (vgl. as. overdrank m.).
ube, ubi, upe conj., s. ibu.
ubil, upil adj. § 249, § 265: übel, böse, malus. adv. ubilo, ubelo, ibilo § 32 a 4 (41). — (got. ubils, as. ubil, ags. yfel).
ubil, upil, ubel n. das übel, malum.
ubilî f. schlechtigkeit, bosheit.
ubiri adv., s. ubari.
ûf, ûph adv. auf, hinauf, empor (as. up, upp; vgl. got. iup).
ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen praep. c. dat. u. acc. auf (as. uppan).
ûffe, ûfe adv. auf, hinauf; praep. c. dat. u. acc. auf.
ûf-fart f. (i) auffahrt.
ûf-gang m. aufgang, oriens.
ûf-himil m. der himmel oben (alts. uphimil).
ûfin praep., s. ûffan.
ûf-lîh adj. oben befindlich.
ûhta f. § 109 a 2: dämmerung (got. ûhtwô).
umbi, umbe adv. um, herum. — praep. c. acc. um, um — herum, circa, über (= lat. de), wegen, betreffs (ags. ymb).
um-b . . . . s. un-b . . . .
umbi-fanganî f. umfassung, umzäunung; corona.
umbi-ring [hring] m. umkreis, adv. umbiring, in umbiring ringsum.
umbi-wërft m. umdrehung, kreis, orbis. al these umbiwerft universus orbis, die welt (zu hwërban).
umbi-wurft f. (i) dass. (1, 3).
um-mëʒ, um-mët, um-mëʒʒîg, um-maht s. un-m . . . . .
un conj. = unti (25).
un-bâri, umbâri adj. unfruchtbar, sterilis.
un-bârîg, umbârîg adj. dass.
un-bëra f. (n) sterilis.
un-bërenti, umbërenti adj. part. sterilis.
un-bi-darbi, umbitherbi adj. unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.
un-bi-gihtîg adj. ohne beichte.
[un-bi-libono], unpilipono adv. § 267 a 4: unablässig (zu bi-lîban).
un-bi-ruah, umbiruah adj. unbeachtet, unberücksichtigt.
un-bi-wiʒʒenti adj. part. ignorans.
unblîdi, umblîdi adj. unfroh, traurig.
unda f. (ô u. n) § 208 a 2, § 209 a 3, § 210: woge, welle (as. ûđia, ags. ýð).
undar etc., s. untar.
undenân adv. unten.
un-thurft, unthurf f. (i) kein bedürfnis.
un-durfteôno adv. (g. pl.) incassum 1, 1.
un-egihaft, unekihaft adj. indisciplinatus.
un-êra f. (ô) unehre, schande.
un-fir-slagan adj. part. unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.

un-fir-holan adj. part. nicht verborgen. thih ist unf. du weifst wol (O. 42, 55).
un-fir-traganlîh, unfardraganlîh adj. intolerabilis.
un-festi adj. infirmus.
un-festî f. infirmitas.
un-follîh, unvollanlîh adj. nicht voll zu machen (vgl. follîcho).
un-fridu m. § 230: unfriede.
un-frô, unfrao adj. unfroh, betrübt.
un-froma f. (ô) detrimentum.
un-fruot, unfruat adj. unverständig (got. unfrôþs).
un-ga-, un-ge- s. un-gi-.
un-gërno adv. widerwillig, ungern.
un-gi-bart, ungapart adj. bartlos.
un-gi-brosten adj. part. ungebrochen.
un-gi-thult, ungedult f. (i) ungeduld; plur. leidenschaften N. 4, 16.
un-gi-dwunganadj. part. unbezwungen.
un-gi-fuori adj. unbequem, unpassend.
un-gi-vuorsamitha f. (ô) hindernis.
un-gi-hiuri, ungahiuri adj. ungeheuer, dirus.
un-gi-hôrsamî f. ungehorsam.
un-gi-lêrit adj. part. ungelehrt.
un-gi-lîh, ungelîh adj. ungleich, unähnlich.
un-gi-limphlîh, ungalimflîh adj. nicht passend (s. gi-lumpflîh).
un-gi-lônôt adj. part. unbelohnt.
un-gi-louba f. (ô) unglaube.
un-gi-loubenti, unchilaubendi adj. part. ungläubig (Is.).
un-gi-loub-fol adj. ungläubig.
un-gi-loubo, unchilaubo m. der ungläubige.
un-gi-mah adj. nicht passend, nicht geeignet.
un-gi-mah n. das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.
un-gimacha f. (ô) unangenehme sache, unannehmlichkeit.
un-gi-mëʒʒan adj. part. immensus.
un-gi-nâit adj. part. ungenäht.
un-gi-nâdîc, ungenâtheg (48) adj. impius.
un-gi-rihti, ungrihti n. unrecht, verbrechen.
un-gi-saro adj. ungerüstet.
un-gi-scaffan adj. part. increatus.
un-gi-skeidan, ungeskeiden adj. part. ungetrennt.
un-gi-tân, ungidân adj. unausgeführt.
un-gi-teilit, unchideilit (Is.) adj. part. unteilbar, individuus.
un-gi-wândo adv. unvermutet.
un-gi-war, unkiwar, ungawar adj. unvorsichtig, schlecht, improbus (3, 116).
un-gi-wara f. (ô) unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.
un-gi-wâtit adj. part. investitus.
un-gi-werit adj. part. investitus, as. unwerid (s. werren bekleiden).
un-gi-wis adj. ungewis, unsicher.

un-gi-witiri *n. ungewitter.*
un-gi-zunft *f.* (i) *zwietracht, streit.*
un-hold *adj. unhold, feindlich.*
un-holda *f.* (n) *diabolus* (*got.* unhulþô, *vgl. Beitr.* 18, 151 ff.).
un-hôni *adj. nicht geschändet, edel. adv.* un-hôno *ohne schande.*
un-hôrsam *adj. ungehorsam.*
un-hôrsamônti *adj. part. dass.*
un-hreini, unreine *adj. unrein* (*got.* unhrains, *as.* unhrêni).
un-hreinitha *f.* (ô) *immunditia.*
un-huldî *f. unbotmäſsigkeit, treulosigkeit* (*gegen den herrn*). *ags.* unhyldo.
un-in-faran *adj. part. unentschwunden.*
unca (*as.*) *pron. poss.: unser beider.*
un-kraft *f.* (i) *schwachheit.*
un-creftigôn *sw. v. schwächen; part.* guncreftigot 13 B 22.
un-kund, unchunt *adj. unbekannt* (*got.* unkunþs).
un-kunni *n. unehrliche abstammung.*
un-kûskî *f. unkeuschheit, squalor.*
un-kust, unchust *f.* (*i*) *bosheit, falschheit, betrug* (*vgl.* âkust).
un-maht, ummaht *f.* (i) *schwachheit* (*got.* unmahts).
un-mahtîg *adj. infirmus, krank* (*got.* unmahteigs).
un-manag *adj. nicht viel, wenig.*
un-mëȥ *n. maſslosigkeit. adv. unmäſsig, sehr* (ummet *Hildebr.*). zi ummeȥȥe *übermäſsig* (*as.* unmët).
un-mëȥȥîg *adj. maſslos.*
un-muoȥȥîg, unmuoȥîg *adj. beschäftigt womit* (*gen.*).
unnan, gi-unnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373: *gönnen, jemandem etwas* (*genet.*) *gönnen, gewähren N.* 1, 15 (*ags.* unnan).
ir-b-unnan (irbontha *O.* 19, 10) *misgönnen, jemandem etwas* (*gen.*).
un-nôtag *adj. nicht in not befindlich.*
un-nôto *adv. nicht genötigt, freiwillig.*
un-nuzzi *adj. unvorteilhaft, unnütz* (*got.* unnuts).
un-ôdi *adj. impossibilis, nicht leicht.*
un-râwa *f.* (ô) *unruhe.*
un-redihaft *adj. unverständig.*
un-redina *f.* (ô) *üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.*
un-rëht *adj. unrichtig, unrecht, ungerecht.*
un-rëht *n. unrecht, ungerechtigkeit.*
un-rëht-lîh, unrëhlîh *adj. unrecht, böse.*
un-reine *adj.,* s. unhreini.
un-ruocha *f.* (ô) *sorglosigkeit, nachlässigkeit.*
un-sage-lîh *adj. unsagbar, unsäglich.*
un-semfti *adj. difficilis, unsanft.*
unsêr *pron. poss.* § 284 f.: *noster* (*got.* unsar, *as.* ûse, *ags.* ûre, ûser).
un-sibbi, unsippi *adj. unfreundlich, feindlich* (*got.* unsibjis).
un-sitîg *adj. ungesittet, böse.*
un-scamanti *adj. part. unbeschämt.*
un-scant *adj. ohne schande, unbeschämt.*
un-scolo *m. der unschuldige.*
un-scôni *adj. unschön.*
un-stâti *adj. unbeständig.*
un-stilli *adj. unruhig.*
un-sûbar, unsûber *adj. unsauber, unrein.*
un-sûbaren *sw. v. I. verunreinigen* (*as.* unsûvron).
un-sûbarî, unsûparî *f.,* **un-sûbarkeit** *f.* (i) *unreinigkeit, schmutz.*
untar, undar, under *adv.* § 266: *unten;* — *praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub, inter.* untar in *abwechselnd, beiderseits.* untar zwein *O.* 30, 25 *zweifelhaft* (*vgl.* ambiguus: untar zweim *Gl.* I. 16, 27). *got. as.* undar, *ags.* under.
untar-lîh, undarlîh *adj. ungleich N.* 9, 17 (*vgl. Graff* 5, 198: un-daralîh).
untar-muari *adj.* **O.* 13, 7, *Nach Erdmann* (*Zs. fdph.* 6, 446; 11, 96) *zu* muor: *'unter dem sumpfe befindlich'* (*laſs es nicht im sumpfe steckend = laſs die sache nicht im stich, unvollendet*).
untarn *m. mittag* (*got.* undaúrns, *as.* undorn, *vgl. zs. fda.* 47, 68 f.)
untaro, -ôro *comp.* § 266: *der untere.*
untar-skeit, undarscheit *m. unterschied, distinctio.*
untar-tân, untertân *adj. part. untertan.*
untar-wërf, underwërf *m. od. n. interjectio* (*redeteil*).
unt-aȥ, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor; praep.: bis.* untaȥ ȥi, untaȥ in.
unti, unte, unta *conj. und.*
unti *niederdeut.* (*Hildebr.*) = unzi.
un-triuwa *f.* (ô) *untreue.*
un-trôsten *sw. v. I. des trostes, der hoffnung berauben.*
un-wahsan *adj. part. unerwachsen.*
un-wand (*as.*) *adj. unwandelbar, treu.*
un-wât-lîh *adj. häſslich.*
un-wërd *adj. nichts wert, verachtenswert.*
un-wërd-lîhho *adv. unwillig.*
un-werid *as.,* s. ungiwerit.
un-wirdî *f. nichtswürdigkeit.*
un-wirdîg *adj. indignus.*
un-wiȥȥanti *adj. part. unwissend; adv.* unwiȥȥanto *unwissentlich.*
unz *u.* **unzi** (unti *Hildebr.*) *praep. c. acc. bis, usque ad: verbunden mit andern praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj. bis, so lange als, während* (*as.* unt).
unzan, unzin [*d. i.* unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden;* unzin an, unzin zi, zunzan. — *conj. bis, so lange als, während.*
un-zît *f.* (ô) *unrechte zeit; adv. d. plur.* unzîtin *zur unrechten zeit* (*as.* untîd).

un-zîtîg, unzîdig *adj. zu ungehöriger zeit.*
un-zwîfilo *adv. zweifellos* (*z. adj.* unzwîfal).
uobâri, uoberi *m. pfleger, bebauer.*
uoben [uobjan], uaben *sw. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen* (*as.* ôbean).
uodil, ôdhil *m. landsitz, praedium, erbsitz, heimat* (*as.* ôdil, *ags.* éðel).
upi *conj.*, *s.* ibu.
uppîg *adj. eitel, nichtig, müfsig.*
ur, er, ar, ir, yr *praep.* § 75: *c. dat. aus, aus — heraus, von — weg* (*got.* us).
urgilo *adv. heftig, sehr* *O. 39, 16 (*ags.* orʒëllîce *superbe. Grimm, gr.* 2, 787 f.).
ur-heiʒ *m. aufforderung, herausforderung, aufruhr* (*ags.* óret).
[ur-heiʒʒeo], urhêtto *Hildebr. m.* (*herausforderer, kämpfer, krieger* (*ags.* óretta, *vgl. Beitr.* 10, 488). — *z. vor.*
ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. v. bezeugen, testari* (*Is.*).
ur-cundî, urchundîn *f. zeugnis, testimonium.*
ur-cundo, urcundeo, urchundo *m.* § 223 a 2: *zeuge, testis* (*as.* urcundeo).
ur-lâz *m.* (a) *remissio, vergebung.*
ur-liugi *n. krieg* (*vgl.* urlag *m. fatum; as.* orlag *u.* urlâgi *n., ags.* orleʒe *krieg; altn.* ørlǫg *n. pl. u.* ørlyge *n. schicksal, krieg*).
urliuge-fluht *f.* (i) *kriegsflucht.*
ur-lôsî § 213: *erlösung.*
ur-loub *u.* ur-lub (hurolob 31), *as.* orlof *n.* § 63 a 2: *erlaubnis, urlaub.*
ur-mâri *adj. hochberühmt, ausgezeichnet, herlich.*
ur-minni *adj.* § 251: *nicht denkend an* [(*gen.*).
ur-ougi *adj.* § 251: *unsichtbar.*
ur-restî *f. resurrectio.*
ur-sach *m.* (*od. n.*) *grund, ursache* 15, 18.
ur-slaht *f. cicatrix, varix*; 1, 6, 54 *wol 'einsenkung'* (*Denkm.*).
ur-spring *m. n. das hervorspringen, quell.*
ur-stentî, urstendî *f. u.* urstendida *f.* (ô) *auferstehung.*
ur-stôdalî *f. dass.*
ur-teil, urdeil *n.*; urteili *n.*; urteilî *f. gerichtliche entscheidung, urteil, gericht* (*as.* urdêli, *ags.* ordál).
ur-teilida, urteilda *f.* (ô) *judicium.*
ur-triuwi *adj. treulos.*
ur-trûht-lîcho, urtrûhlîcho *adv.* § 128 a 1, § 161 a 6: *sobrie.*
ur-wâni *adj. wider die hoffnung, unwahrscheinlich.*
ur-wîsi *adj. ausgewiesen, vertrieben.*
ûsa *as.* (*Hild.* ûser) = unsêr.
ûʒ, ûzs *adv.* § 266: *aus, heraus*; — *praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von* (*got. as.* ût).
ûʒʒan, ûʒan *praep. c. gen. aufserhalb; c. dat. aus; c. acc. aufser, ausgenommen, ohne*; — *conj. aufser, nisi, sed* (*as.* ûtan). — for-ûʒʒan *praep. c. acc.; aufser.* — *s. auch* biûʒʒan.
ûʒʒana, ûʒana *u.* ûʒʒân, ûʒân, ûʒenân *adv. hinaus, draufsen, von aufsen.* ûʒana gisingan *auswendig singen* (*O.* 4, 108); — *praep. c. gen. dat. aufserhalb; c. acc. aufser, ohne* (*got.* ûtana, *as.* ûtan).
ûʒʒar, ûʒar, ûʒer *praep. c. dat. aus, aus — heraus* (*as.* far-ûter *c. acc. ohne*); — *conj. nisi, sed.*
ûʒʒaro, ûʒaro *comp.* § 266; *exterior, aufserhalb befindlich; superl.* ûʒʒarôsto, ûʒerôsto *der äufserste.*
ûʒ-bulza, ûʒpulza *f.* (ô) *das hervorsprudeln, ausflufs* (*zu* bulzjan *ebullire*).
ûʒʒe, ûʒe (hûcze 31) *adv. aufsen, draufsen, hinaus: praep.* = ûʒ (*got. as.* ûta).
ûʒʒene-wendiun *adv.* § 148 a 1: *c. gen. aufserhalb.* 15.
ûʒ-fart, ûtfarth (48) *f. weggang.*
ûʒ-gang *m. ausgang, exitus.*
ûʒ-lâz *m.* (a) *ende.*
ûʒ-pflanza, ûʒflanza *f.* (ô) *pflanzung.*
ûʒ-wërtes *adv. aufserhalb, auswärts.*

W.

wâ *adv.*, *s.* hwâr.
wabar-siuni *n. spectaculum.*
wâbnum *Hild.* 68, *s.* wâffan.
wabo *m. honigwabe.*
wâdal *adj. umherschweifend, bettelnd, arm* (*ags.* wǽdla *der arme*).
wado *m.* § 109 a 2: *wade.*
wae, uæ *interj.* = *lat.* vae *M.* 5. 6 (*oder* = wê ?).
wâen, wâhen, wâjen *sw. v.* § 359 a 3: *wehen* (*got.* waian, *ags.* wáwan).
durch-wâen, -wâjen *durchwehen.*
fer-wâen, ferwâhen *verwehen, auseinander wehen.*
wâffan, wâfan *n. waffe* (*got.* wêpn, *as.* wâpan, *ags.* wǽpn). *Hild.* wâbnum, *für* wâpnum.
wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v. waffnen.*
wâg, wâk *m.* (i) *meeresflut, meer* (*got.* wêgs, *as.* wâg, *ags.* wǽʒ).
waga *f.* (n) *wiege.*
wâga *f.* (ô) *wage* (*ags.* wǽʒ).
wagan, wagen *m.* (a) *wagen* (*ags.* wæʒn).
gi-wago *m. erwähnung* *O. 6, 37 (*zu* giwahanen). *Vgl. Denkm. s.* 246.
wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen.*
gi-wahanen, giwahannen, giwahinen *sw. praes. mit st. praet.* giwuog § 27 a 4, § 346 a 2: *gedenken, erwähnen* (*c. gen.*), [*erzählen.*
wâhen *sw. v.*, *s.* wâen.
wâhi *adj. schön, fein, gut.*
wahsan (wassen 25, waschan 13B 53) *st. v.* § 154 a 4, § 346 a 1: *wachsen, kräftig werden, zunehmen* (*got.* wahsjan).

ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*
wahsmo *m.* § 69 a 3: *gewächs, fructus.*
ge-wahst *f.* (i) *statura.*
ge-waht-lîh *adj. memor, berühmt.*
wahta *f.* (ô) *wacht* (*got.* wahtwô).
wahtâri *m.* § 200: *wächter.*
wâjen *sw. v.*, *s.* wâen.
wacha *f.* (ô) *das wachen, die wache.*
wackar, wakar, wachar *adj.* § 96[b]: *wach, munter* (*ags.* wacor).
wahhên, wachen, wachan *sw. v. wachen, vigilare* (*as.* wakon; *got.* wakan *st. v.*).
duruch-wachên *pervigilare.*
yr-wachên *aufwachen, erwachen.*
wal *m.*, *s.* hwal.
walanu *interj.*, *s.* wolanu.
wald *m.* § 216 a 3, § 229 a 1: *wald, silva* (*ags.* weald; *altn.* vǫllr *ebene*).
Walh *m. Romanus* (*ags.* Wealh *Kelte*).
walkan *red. v.* § 350 a 1: *walken.*
wallan *red. v.* § 350 a 2: *wallen, kochen.*
wallôn *sw. v. umherschweifen, wandern.*
ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern* (*ags.* weallian).
gi-walt, gawalt, kiwalt *f.* (i) *u. m.* (a) *gewalt, herschaft, macht.*
waltan, waldan *red. v.* § 350 a 1: *beherschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen.* sih baʒ giwaltan *O.* 42, 50 *sich besser beherrschen, kräftiger werden* (*got. as.* waldan, *ags.* wealdan).
waltant, *as.* waldand *m.* § 236 a 1: *herscher* (*ags.* wealdand).
gi-waltîg, giweltîg *adj. mit gewalt versehen, mächtig.*
ke-waltîgo *adv. gewaltig, mächtig.*
walzan *red. v.* § 350 a 1: *wälzen.*
wamba (wanbe 25) *f.* (ô *u.* n) § 25 a 1, § 208: *bauch, mutterleib* (*got.* wamba, *ags.* womb).
wan *adj. mangelnd;* wan ist *deest* (*got.* wans, *ags.* won, wan).
wân *m.* (a), *bei O. auch* wânî *f. meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung.* âna wân *gewis, wahrhaftig O.* 25, 11 (*got.* wêns, *ags.* wên).
wana-heil *adj. debilis, schwach, krank.*
wanân, wanana, wanda, wande *s.* hw . . .
wânen [wânjan], wânnan *sw. v.* § 356: *vermuten, meinen, glauben; hoffen, c. genet.* (*got.* wênjan, *as.* wânian).
wanga *n.* (n) § 224: *wange* (*ags.* wanȝe).
wânî *f.* = wân *O.*
wank *m.* (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel.* âna wanc *adv. ohne zaudern; immerfort.*
wankôn, wanchôn *sw. v. wanken, schwanken, abweichen* (*altn.* vakka).
bi-wankôn *c. acc. vermeiden.*
wanne *s.* hwanna *u.* hwanne.
want *f.* (i) *wand, felswand, abhang.*
gi-want *n. wendung, ende.*
wanta *conj. s.* hwanta.
wantalôn *sw. v. verändern, verwandeln.*
ver-wandelôn *dass.*
wânum (*as.*) *adj. glänzend.*
wâr *u.* wâri *adj. wahr* (*as.* wâr).
wâr *n. das wahre, wahrheit. — in adverb. wendungen: acc.* wâr *fürwahr, wahrhaftig;* zi wâre, in wâr, in wâr mîn *in wahrheit, wahrhaftig.*
wâr *adv. s.* hwâr.
gi-war *adj. worauf* (*gen.*) *achtend.* giwar wësan *beachten;* giwar wërdan *gewahr werden. — adv.* giwaro *auf sorgfältige weise, aufmerksam.*
wara *adv.*, *s.* hwara.
wara *f.* (ô) *aufmerksamkeit.* wara tuon, wara nëman *c. gen. etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen* (*as.* wara).
wâra *f.* (ô) *wahrheit, treue, huld* (*O.* 11, 66. 22, 37). *adv.* in wâra, zi wâru *in wahrheit, wahrlich.*
gi-wâra *f.* (ô) *wahrheit O.* 34, 26.
gi-wara-lîcho, giwarilîcho *adv. auf sorgsame, sorgfältige weise.*
warba *f.*, *s.* hwarba.
warbelôn *sw. v.*, *s.* hwarbelôn.
warg, warch *m*, *vertriebener verbrecher übeltäter* (*got.* wargs, *ags.* wearȝ).
wâr-haft *adj. verus.*
wâr-haftî *f. veritas.*
gi-wâri *adj. wahrhaft, zuverlässıg. adv.* giwâro, kewâro *fürwahr, in wahrheit* (*s.* wâr).
wârî *f. wahrheit; nur adv.* in wârî *wahrhaftig* (*O.*).
gi-wari-lîcho *s.* waralîcho.
wâr-lîh *adj. verus.*
wâr-lîhho *adv. z. vor. in wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim.*
warnen *sw. v. I.* (*as.* wernian) *verweigern c. dat. pers., gen. rei Hild.* 58.
wârnissa *f.* (ô), wârnissi *n. u.* wârnissî *f.* § 201 *u.* a 1, § 213 a 1: *veritas.*
warnôn *refl. sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten* (*ags.* warnian).
gi-waro *adv.*, *s.* gi-war.
gi-wâro *adv.*, *s.* gi-wâri.
be-warôn, bewaren *sw. v. bewahren, besorgen, in obhut haben* (*ags.* warian).
warot *adv.*, *s.* hwarot.
ar-warten *sw. v.*, *s.* werten.
wartên *sw. v. aufmerksam anschauen, spähen, beobachten, aufmerken* (*c. gen.*); *mit refl. dat.: sich in acht nehmen* (*as.* wardon, *ags.* weardian).
ana-wartên, anawartôn (13 A) *anschauen, aufmerken, intendere.*
pi-wartên *evitare.*
wartil *m. wärtel, wächter, aufpasser.*

was *adj.*, *s.* hwas.
wasal *n.* *regen.*
waska *f.* (ô) *wäsche, schwemme* (*W.*).
waskan, wasgan *st. v.* § 346 a 1: *waschen* (*ags.* wascan).
wassen *st. v.*, *s.* wahsan.
wassî *u.* wassida *f.*, *s.* hwassida.
wasso *adv.*, *s.* hwas.
wât *f.* (i) *kleidung, gewand* (*ags.* wǽd).
watan *st. v.* § 346 a 1: *waten* (*ags.* wadan).
wâten [wâtjan], giwâten *sw. v.* *bekleiden* (*as.* wâdian).
int-wâten *ausziehen, exuere* (*acc. pers.*, *gen. rei*).
gi-wâti *n.* § 201: *kleidung* (*as.* giwâdi).
wât-lîh *adj.* *schön.*
wât-lîchî, wâtlîche *f.* *schönheit.*
wâtôn *sw. v.* *bekleiden* (*ags.* wǽdian).
far-wâʒan *red. v.*, *s.* -hwâʒan.
waʒʒar, waʒar *n.* *wasser* (*got.* watô, *as.* watar, *ags.* wæter).
waʒʒar-faʒ *n.* *wasserkrug.*
ûʒ-wâʒʒen *sw. v. I.* *herausblasen, hervorstürmen* (*Denkm. s.* 194).
wê *interj.* § 43 a 3: *wehe* (*got.* wai).
wê *n.* (*gen.* wêwes) *u.* wêwo *m.*, wêwa *f.* (n) § 204, § 222: *weh, schmerz, trübsal* (*ags.* wáwa).
wê *adv.* = weo, *s.* hwio.
wëban *st. v.* § 343 a 1: *weben* (*ags.* wëfan).
wëdar, gi-wëdar *s.* hwëdar.
wëdar-wërdîg *adj.*, *s.* widar-wërtîg.
wëg (wëh 48) *m.* (a) § 194: *weg, via* (*got.* wigs, *ags.* wëʒ).
wëgan *st. v.* § 343 a 1: *intr. sich bewegen* (*besonders auf und ab nach art eines wagebalkens*), *wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat. für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben* (*N.* 2, 4). — *trans. in bewegung setzen, etwas wägen, abwägen, schätzen.* scîn wëgan *c. gen. die deutlichkeit von etw. abwägen, es erkennen, erfahren* (*O.* 12, 15. 20, 32), *unpers. m.* daz 34, 28. *vgl. Zs. fdph.* 24, 316. — (*got.* wigan, *ags.* wëʒan).
wëge-fart *f.* (i) *iter, reise.*
weggen [wagjan], wecken *sw. v.* (*pt.* wegita) *bewegen, fortbewegen* (*got.* wagjan, *ags.* wecʒan).
ar-weggen *dass; p.* aruuagit.
wëgi-skîmo *m.* *schimmer des wegs.*
wëgôd *m.* (a) *hülfe, beistand.*
wëgôn *sw. v.* *gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen.*
ubar-wëhan *st. v.* § 343 a 4: *überwinden.*
wëhsal *m. n.* § 31 a 1: *wechsel, tausch* (*as.* wëhsal, *vgl. ags.* wrîxl).
zi-weiben [weibjan] *sw. v.* *zerteilen, zerstreuen, zerstören* (*got.* biwaibjan).
weida, weitha *f.* (ô *u.* n 48) *weide* (*ags.* wáð *jagd, altn.* veiðr *jagd, fischfang*).
weidenôn, weidenen *sw. v.* *weiden, jagen.*
weigen [weigjan] *sw. v.* *belästigen, quälen* (*alts.* wêgian, *ags.* wǽʒan).
weih *O.* = waʒ ih.
weih *adj.* *weich* (*alts.* wêk, *ags.* wác).
weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v.* *weich machen, liquefacere* (*Is.* IV, 27), *erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw.* (*genet.*) *O.* 39, 24 (*ags.* wǽcan).
weich-muoti *f.* *kleinmut.*
weinôn *sw. v.* *weinen* (*ags.* wánian; *vgl. got.* qainôn, *ags.* cwánian).
bi-weinôn *beweinen.*
weiso *m.* *orphanus* (*afries.* wêsa).
weiʒʒen [weiʒjan], weiʒen *sw. v.* § 356: *wissen machen, zeigen, beweisen. Hierher vielleicht* wêttu *Hild.* 30 = weizzu *'ich rufe zum zeugen an'* (?)
wëhha *f.* (ô *und* n) § 29 a 4, § 31 a 1: *woche* (*got.* wikô, *ags.* wucu, wicu).
wëhha-tag *m.* (*z. vor.*); uuëhhatagum *'sabbatis' M.* 1.
wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw. v.* § 362 a 1: *wecken, aufwecken, incitare* (*got.* wakjan, *as.* wekkian, *ags.* weccean).
ar-wecken *aufwecken, erwecken.*
wëla, wël (*Hild.*) *adv. bene*, *s.* wola.
wëlaga *interj.*, *s.* wolago.
welen *sw. v.*, *s.* wellen.
welêr *pron.*, *s.* hwelîh.
wëlf *m.*, *s.* hwëlf.
welî *f.* § 213: *wahl.*
welîh *pron.*, *s.* hwelîh.
wê-lîh *adj.* *unglückselig, miser.*
ir-wëlkên *sw. v.* *verwelken.*
wëlla *f.* (ô *u.* n) *welle, woge* (*z. folg.*).
wëllan *st. v.* § 337: *rollen, wälzen.*
bi-wëllan *herumwälzen, beflecken.*
wellen, wellan *und* (*fränk.*) wollen *v. anom.* § 29 a 4, § 301 a 2, § 384 f.: *wollen* (*got.* wiljan, *as.* willian, wellian, *ags.* willan).
wellen [waljan], welen *sw. v.* § 362 a 3: *wählen* (*got.* waljan, *altn.* velja).
ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen, erwählen, beabsichtigen.*
bi-wëllida *f.* (ô) *befleckung.*
gi-weltîg *adj.*, *s.* gi-waltîg.
welzen, walzen *sw. v. I.* § 356: *wälzen.*
gi-wemmen *sw. v. I.* § 356: *beflecken* (*ags.* wemman; *zu got. ags. as.* wamm *fleck, böses*).
wênag, wênig *adj.* § 45 a 5: *bejammernswert, elend* (*got.* wainags).
wendîg *adj.*, *s.* wentîg.
wên(i)c-heit *f.* (i) *elend* (*zu* wênag).
wenken [wankjan], giwenken *sw. v.* (*praet.* wancta *und* wangta) *wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat.* (*O.* 28, 27);

c. gen. (*O.* 30, 52); *as.* wenkian; *vgl.* wank.
bi-wenken *vermeiden.*
gi-wennen *sw. v. I.* § 25 a 1: *gewöhnen.*
wenten, wendan, wenden *sw. v. I.* § 356: *wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln* (*got.* wandjan, *as.* wendian, *ags.* wendan).
bi-wenten *abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren.*
ir-wenten, erwenden *abwenden.*
wentî *f. wendung, umkehr, ende, grenze.*
wentîg, wendîg *adj. rückgängig.*
wentil-meri, wentilmere *n. weltmeer, ocean* (wentil *sich windend, zu* wintan; *also: das sich um die erde herumwindende meer, vgl.* wentilstein *wendeltreppe*).
wentil-sêo *m. dass. Hild.* 43 (*ags.* wendelsǽ *das mittelländische meer*).
weo *adv., s.* hwio.
wër *m.* § 31 a 1: *mann* (*got.* wair).
wër *pron., s.* hwër.
gi-wër *n.* (*gen.* giwërres) *verwirrung, kampfgetümmel, aufruhr* (*s.* wërran).
wëra-gëlt *m. n. geldbufse für einen totschlag* (*zu* wër *mann*).
wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f. welt s.* [worolt.
wëralt- *s.* worolt-.
werba *f., s.* hwarba.
werben *sw. v., s.* hwerben.
wërbo *s.* hwërbo.
wërd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb* (*got.* wairþs, *ags.* weorð, *as.* wërđ).
wërd *n. pretium, preis, wert* (*got.* wairþs *m., as.* wërđ).
wërdan, wërthan, wërdhan *st. v.*, § 306 a 2, § 323 a 1, § 337 a 2: *geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden* (*c. dat. pers.*); *wohin kommen, gelangen, geraten* (*mit adv. oder praepos., z. b. O.* 34, 60); — *mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs*: § 301 a 1 (*got.* wairþan, *ags.* weorðan).
fur-wërdan, farwërdhan *zu grunde gehen, perire.* — ir-wërdan *dass.*
gi-wërdan *st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei; gefallen. O.* 24, 20 (*zu* wërd).
gi-wërdôn, kawërdôn *u.* gi-wërdên, gewërdên *sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen* (*got.* wairþôn, *as.* giwërđon, *ags.* weorðian).
wëralt, wërelt *s.* worolt.
weren *sw. v., s.* werren.
wërên, giwërên *sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren* (*acc. pers., gen. rei*). *afries.* wëra.
wërên *sw. v. währen, dauern, bleiben.*
werf *m., s.* hwarb.
ge-werf *n. symbolum.*
wërfan, wërpan (*Is.*), wërphan *st. v.* § 131 a 5, § 337: *werfen* (*got.* wairpan, *as.* wërpan, *ags.* weorpan).
ar-wërfan, arwërpan *wegwerfen.* ûȥ arwërfan *hinauswerfen.*
bi-wërfan, bewërpan 48 *bewerfen, verwerfen.*
fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern.*
int-wërfan *wegwerfen, entwerfen.*
ûȥ-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen.*
zi-wërfan *zerstreuen, zerstören.*
werfen *sw. v., s.* hwerben.
wergin *adv., s.* hwergin.
werî, were *f.* § 213: *verteidigung, schutzwehr* (*zu* werren *verteidigen*).
ge-werî *f. investitura, einsetzung in einen besitz.* 15 (*zu* werren *bekleiden*).
werien *sw. v., s.* werren.
wërilt *f., s.* worolt.
wërk, wërch *n. arbeit, werk, handlung* (*as.* wërk, *ags.* weorc, *altn.* vërk; *vgl. got.* waúrstw). — giwërk, cauuërch *n. dass.*
wërk-liuti, wërhliuti *m. pl. arbeitsleute.*
wërkôn, wërchôn *sw. v. wirken, tun, bewirken* (*as.* giwërkon).
wërlt *f., s.* worolt.
wermen [warmjan], warmen *sw. v. warm machen, wärmen* (*ags.* wyrman).
wëro-dheota *f.* (ô) *das menschenvolk, menschheit, exercitus* (*Is.*). — (*zu* wër.)
wërolt *f., s.* worolt.
wërod (*as.*) *m. volk* (*zu* wër).
wërphan, wërpfen *s.* wërfan.
wërran *st. v.* § 337 a 1: *in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen, c. dat. pers.* (*as.* wërran).
werren [warjan], werien, weren *sw. v.* § 118 a 3: *verteidigen, wehren, hindern* (*got.* warjan, *ags. as.* werian).
bi-werran, biwerien, biweren *verteidigen, schützen, verhindern.*
ir-werren, erweren, irwergin *verteidigen, abwehren.*
[werren], werien, weren *sw. v. bekleiden* (*got.* wasjan, *as. ags.* werian).
wërresal *n. verwirrung, streit.*
ir-werten [wartjan], arwartan *sw. v.* § 356: (*praet.* irwarta) *verletzen, verderben* (*trans.*). *as.* âwerdian, *ags.* âwyrdan. — far-werten *dass.* (*part.* farwart 48). *Vgl.* fur-wërdan.
wertisal *n. corruptio* (*z. vor.*).
wësan *st. v.* § 301 a 1. 3, § 343 a 2, § 378: *sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten* (*got.* wisan).
fir-wësan *intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen.*
untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
gi-wësso *adv., s.* gi-wisso.
wëstana (*as. ags.* wëstan) *adv. von westen.*
wëstar *adv. nach westen.*
wëstar *adj. westlich.*
wësterhalb *adv. c. gen. westlich.*

wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen.*
wëst-nordrôni *adj. westnördlich.*
wëstrôni *adj. westlich* (*ags.* wësterne, *altn.* vestrœnn).
wëst-sundrôni *adj. westsüdlich.*
wëtan *st. v.* § 343 a 1: *binden.*
wêttu? *Hild.* 30 (*vgl.* weizzen).
wêwo *m., s.* wê.
wê-wurt *f.* (i) *wehegeschick, misgeschick. Hild.* (*vgl.* wurt).
wiara *f.* § 36ᵃ: *feines gold.*
wîb *n. mulier, femina* (*as. ags.* wîf).
wid (*as.*) *praep.* = widar.
widar *m.* § 216 a 1: *widder* (*got.* wiþrus).
widar, widhar, withar (wirdar § 167 a 11) *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. und acc. gegen* (*freundlich und feindlich*), *gegenüber, im vergleich mit; gegen, für* (*preis*). *got.* wiþra, *as.* widar, *ags.* wiðer.
widar-birgi *und* widar-birgîg, widarpirkîg *adj.* § 31 a 3: *arduus.*
widari, widiri, widere *adv. gegen, zurück, widerum.* thara widiri *dagegen, dafür.*
widar-mëzzunga *f.* (ô) *comparatio.*
widar-muoti *adj. widerwärtig, zuwider.* (*ags.* wiðermóde).
widar-muotî *f. widerwärtigkeit.*
widarôn, widorôn *sw. v. entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas* (*genet.*) *widerpart halten, den rang streitig machen O.* 4, 60 (*ags.* wiðerian).
widarort, widorort *adv.* § 120 a 2: *zurück, rückwärts.* widarortes § 269: *dass.*
widar-sahho *m. feind, widersacher* (*ags.* wiðersaca).
widar-wërt *u.* widar-wart *adj. contrarius, feindlich, subst.* widarwërto *m. feind* (*ags.* wiðerweard).
widar-wërtîg, wëdarwerdîg (13ᴮ 37) *adj. adversarius.*
widar-winno *m. feind* (*ags.* wiðerwinna).
widar-zuomi, -zômi *adj. widersinnig, absurdus* (*Is.*), *feindlich, adversans* (*M.*) (*vgl.* zuomîg).
wîdîn *adj. von weiden bewachsen* (wîda *f. salix; vgl. ags.* wíðiȥ *m.*).
wie, wielîh *s.* hwio, hwiolîh.
wîg, wîc *m. n. kampf, krieg* (*as.* wîg).
wîgant *m.* § 236 a 1, § 331 a 1: *kämpfer* (*ags.* wîȥend).
wîg-ge-wâffene *n. kampfwaffen.*
wîg-hûs *n. kriegshaus, turm.*
wîg-sâlîg *adj. kampfglücklich, siegreich.*
wîg-stat *f. kampfplatz.*
wîh *adj. sanctus, heilig* (*got.* weihs).
wîh (*as.*) *m. tempel.*
wîhî (*u.* wîha) *f.* § 213 *u.* a 2: *heiligkeit.*
wîhan *st. v.* § 331 a 1: *kämpfen, conficere, zu grunde richten. part.* giwigan *Hild.* (*got.* weihan).

wîhen [wîhjan] *sw. v.* § 356: *heiligen, weihen, preisen, segnen* (*as.* wîhian).
wîhida, wîhetha *f.* (ô) *heiligkeit, reliquie*
wîhnassî *f. heiligung.* [(*got.* weihiþa).
wîh-rouh, wîrouh, wîrôch *m.* § 154 a 3: *weihrauch* (*as.* wîhrôc).
wîh-rouh-brunst *f.* (i) *incensum.*
wîh-rouh-buhel *m. weihrauchhügel.*
wiht *n.* § 31 a 3, § 196 a 4, § 299: *wesen, geschöpf, mensch* (*geringschätzig*) *O.* 27, 48; *ding, etwas;* ni — wiht *c. gen. nichts* (*got.* waíhts, *ags.* wuht, wiht).
wîc *s.* wîg.
wîhhan, wîchen *st. v.* § 330 a 1: *weichen* (*as.* wîkan, *ags.* wícan).
wîla *f., s.* hwîla.
willîg *adj. willig, wohlwollend; erwünscht, desideratus Is.* IV, 51.
willi-cumo *m. adj. ein erwünscht kommender, willkommen.*
willo, willeo, willio *m.* § 223: *voluntas, wille, wunsch, wolwollen* (*got.* wilja, *as.* willio, *ags.* willa).
ga-win *m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn* (*zu* winnan).
wîn *m. vinum* (*got.* wein, *as. ags.* wîn).
windan *st. v., s.* wintan.
windume-mânôth *m. october* (*zu lat.* vindemia, *vgl. ahd.* windemôn *sw. v. wein lesen, Graff* 1, 899).
wîn-garto, wînkarto *m. weingarten.*
wini, wine *m.* (i) § 217: *freund, geliebter* (*ags.* wine, *altn.* vinr).
winia, winiga *f.* (n) § 118 a 4, § 226 *u.* a 3: *geliebte, gattin* (*altn.* vina).
winistar, winster *adj. sinister.* (*ags.* winster.) — *subst.* winistra, winstera *f.* (n) *die linke hand.*
winkil *m.* (a) *winkel* (*ags.* wincel).
winnan *st. v.* § 336 a 1: *mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen* (*got. ags.* winnan).
gi-winnan, gwinnen (*N.*) *durch anstrengung erreichen, erwerben, erobern, besiegen, gerichtlich überführen* (14, 17).
int-winnan *sich durch anstrengung losmachen von jem.* (*dat.*).
ubar-winnan *besiegen.*
winne-mânôth *m. mai* (*zu* winne, *got.* winja *weide, vgl. Beitr.* 14, 370).
wîn-rëba *f.* (ô) *weinrebe.*
winster *adj., s.* winistar.
wint *m.* (i *u.* a) § 216 a 3: *wind* (*got.* winds, *as. ags.* wind).
wintan, windan *st. v.* § 336 a 1: *winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O.* 27, 41. — (*got. as. ags.* windan).
bi-wintan, bewinden *umwinden, umwickeln, involvere;* 42, 131 *umkehren.*
fir-wintan, ferwinden *jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.*

ir-wintan, erwinden *umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen, O.* 20, 8; *aufhören mit etwas* (*gen.*) *O.* 35, 25.
ubar-wintan, uberwinden *c. acc. überwinden, besiegen.*
wider-winden *zurückkehren.*
wintar *m.* § 161 *u.* a2: *winter* (*got.* wintrus, *ags.* winter, *altn.* vetr).
wintar-mânôth (1, 7) *januar.*
wio *adv., s.* hwio.
wio-lîchî *f., s.* hwiolîhhi.
wipf *m. schwung.* zi themo wipphe *im augenblick O.* 31, 29 (*zu* wîfen *mhd. st. v. schwingen, winden*).
wir (wer 13, *vgl.* § 31 a3) *pron.* § 282: *wir.*
wirdar *adv., s.* widar.
wirdî *f. wert, ansehen.*
wirdîg, wirthîg *adj. würdig, dignus* (*got.* waírþeigs, *as.* wirđig).
wirdîg-lîhhen *adv. würdig* (26).
wirđria *f.* (n) § 167 a11, § 226: *dilatura, aufschubgeld.* 14. *J. Grimm in Merkels Lex salica* LXXXVI f.).
wirken, wirkian *sw. v., s.* wurchen.
gi-wirki *n. werk, tätigkeit.*
wî-rouh, wîrôch *s.* wîhrouh.
wirs *adv. comparat.* § 268 a1: *schlimmer, schlechter* (*got.* waírs, *ags.* wiers, wyrs).
wirsiro *adj. comp.* § 265: *schlechter, schlimmer; superlat.* wirsisto *pessimus* (*got.* waírsiza; *as.* wirsa, *ags.* wyrsa).
wirsirôn *sw. v. verschlimmern, verschlechtern.*
wirt *m.* (i) § 216 a1: *hausherr, ehemann, wirt* (*got.* waírdus, *as.* wërd).
wirtun, wirtin *f.* § 211: *hausfrau, wirtin.*
wîs *u.* wîsi *adj.* § 170 a1, § 249 a2: *wissend, kundig, erfahren, weise;* wîs tuon § 247 a1: *zu wissen tun, mitteilen;* wîs wësan *c. gen. etwas wissen* (*got.* weis, *as. ags.* wîs).
wîs *f.* (*kürzere form zu* wîsa) § 207 a2: *besonders in adverbialen wendungen: art und weise, z. b.* andar wîs *aliter,* einîg wîs *ullatenus,* ze dero selbûn wîs *auf dieselbe art,* in wurme wîs *nach art der schlangen.*
gi-wis *und* gi-wissi *adj.* § 170 a1, § 249 a2: *sicher, gewis. — adv.* giwisso, cawisso, kewisso, gewisse, giwësso § 31 a3: *gewis, sicherlich, in wahrheit; — conj. übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet.*
wisa *f.* (n) *wiese.*
wîsa *f.* (ô *u.* n) § 208 a2: *weise, art und weise, modus, maſs, mensura* (*M.* 6, 7); *melodie* (*as.* wîsa, *ags.* wîse).
wîsan *st. v.* § 330 a2: *vermeiden.*
pi-wîsan *vermeiden.*
wîsen [wîsjan], wîssan *sw. v. zeigen, weisen, führen* (*as.* wîsian, *ags.* wîsan).
ge-wis-heit, kwisheit (*N.*) *f.* (i) *gewisheit.*
wîs-heit *f.* (i) *weisheit.*
wîsi *adj., s.* wîs.
wîs-lîh *adj., sapiens, klug.*
wîs-man *m. weiser mann.*
wîsôn *sw. v.* § 369 a1: *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. oder acc.* (*got.* ga-weisôn).
gi-wissi *adj., s.* gi-wis.
gi-wissî *f. gewisheit; adv.* in giwissî *als gewis, gewislich.*
gi-wisso, kawisso *adj. u. conj. s.* gi-wis.
wist *f.* (i) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* wësan).
wîs-tuom, wîstôm, wîsduam *m. n. wissen, verständnis, klugheit, weisheit.*
wît *adj. weit, entfernt; adv.* wîto (*as.* wîd, *ags.* wíd, *altn.* víðr).
gi-wîtan *st. v. Hild., s.* wîzzan.
wîteno *adv. weithin.*
witu, wito *m.* § 230, § 232 a2: *holz, brennholz* (*ags.* wudu, *altn.* viðr).
witu-mânôth *m. september.*
wituwa *f.* § 225: *wittwe* (got. widuwô).
wîwâri, wîâri *m.* § 200: *weiher* (*lat.* vivarium).
wîz *adj., s.* hwîz.
wîzzag-lîh, wîzaclîh *adj. propheticus.*
wîzzago, wîzago *m. prophet* (*ags.* wítza).
wîzzagôn, wîzagôn *sw. v. weissagen.*
wizzan, wizssan, wizan *v. praet.-praes.* § 371: *wissen. — as. ags.* witan; wêt *Hild.* (*got.* witan).
fir-wizzan *refl. verständig sein, verständig werden.*
untar-wizzan *unterscheiden, verstehen.*
wîzan *st. v.* § 330 a1: (*den blick auf etw. richten*), *verweisen, strafen* (*ags.* wítan *sehen, vorwerfen*). *Dazu compos. mit der bed. 'gehen':* [gi-wîzzan] *as.* giwîtan, *gehen, reisen:* giweit *Hild.* 18. — arwîzzan *weggehen* (*T.*).
wizzant-heit *f.* (i) *conscientia.*
wizzanto *adj. partic. wissentlich.*
wizzetaht, wizzetallîkh *adj., s.* wizzôdhaft.
wizzî *f. u.* wizzi *n. wissen, klugheit, verstand.*
ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n. verstand* (*as.* giwit).
wîzzi, wîzi *n. strafe, qual, höllenstrafe, hölle* (*as.* wîti, *ags.* wíte). *Vgl.* wîzan.
wizzid *f., s.* wizzôd.
gi-wizzida, kawizzida *f.* (ô) *verstand, weisheit.*
wîzzinôn *sw. v. bestrafen, punire.*
gi-wiznessi *n. und* gi-wiznessî *f. testimonium, testamentum.*
wizzo *m. ein wissender, sapiens.*
wizzôd, wizzud, wizzid, wizzut *m. n.* (*f.* 15, 10) *gesetz, lex* (*got.* witôþ).
wizzôd-brôd *n. panis propositionis, schaubrot M.* 1.

wizzôd-haft, wizzet-haht *adj. legitimus. Dazu* wizzetathia 15, 6 = wîzzethahtîga *und* wizzethallikhen 15, 28 = wîzzet-haht-lîchên.
gi-wiz-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium* (*as.* giwitscipi *n*).
wôcher *n., s.* wuochar.
wola *und* **wëla**, wël (*Hild.*), **wala** *adv.* § 29 a 4, § 267 a 2: *bene, gut, wol; — interj. o! ach! auf! wolan!* (wolar 36, 57; § 120 a 3); *wol!* (*glücklich preisend*) *c. dat. u. acc. z. b.* wola thaz githigini! *O.* 24, 19. — (*got.* waíla, *as.* wëla, wël).
wolago, wolaga *und* **wëlaga** *interj. wolan! auf! ach! o! eheu!*
wola-queti *n. salutatio.*
wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj., durch* nû *verstärktes* wola: *age nunc!*
wola-tât, woladât *f.* (i) *gute tat, woltat.*
wolf *m.* (a) *wolf* (*got.* wulfs, *as.* wulf).
wolcan, wolkon *n.* § 196 a 2: *auch* **wolko** *m.* (*oder* **wolka** *sw. f.?*) *wolke* (*as.* wolcan, *ags.* wolcen).
wolla *f.* (ô *u.* n) *wolle* (*ags.* wulle).
wollen *v. anom., s.* wellen.
gi-won, chiwon *adj.* § 25 a 1: *gewohnt* (*ags.* ʒewun).
gi-wona *f.* (ô) *gewohnheit.*
gi-wona-heit *f. gewohnheit.*
wonên *sw. v. bleiben, verharren, sich aufhalten, wohnen* (*as.* wonon, wunon, *ags.* wunian).
thuruh-wonên *aushalten, permanere.*
ge-wormôt *part. adj. coccineus, vermiculatus* (*zu* wurm).
worolt, **wëralt**, **wërolt**, **wërilt**, **wërlt** *f.* § 29 a 4: *lebenszeit, leben, menschenalter, zeitalter, saeculum, menschheit, menschen, erde* (*als wohnsitz der menschen*), *welt, mundus. — Als erster teil von compositis oft* (*ähnlich wie* irmin) *von verallgemeinernder bedeutung, vgl.* woroltliuti, woroltmenigî, woroltrehtwîs *etc.* — (*zu* wër *mann u.* alt, *as.* wërold, *ags.* weoruld.)
worolt-thing *n. angelegenheit, ding dieser welt O.* 3, 120.
worolt-thiot *m. volk in der welt; menschengeschlecht.*
worolt-êht, wëraltêht *f.* (i) *weltliches gut.*
worolt-kraft *f.* (i) *irdische macht, irdisches wesen O.* 15, 1. (*Erdmann.*)
worolt-lîh, wëriltlîh, wërltlîh *adj. der welt angehörig, weltlich.*
worolt-liuti *m. plur. leute in der welt, menschen.*
worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude.*
worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt, irdische jungfrau.*
worolt-man *m. mensch in der welt, mensch.*
worolt-menigî *f. weltliche schaar, die gesamte menschenmenge.*
[**worolt-rëht-wîs**], wëroltrëhtwîs *adj.* (*verallgemeinerung von* rëhtwîs *justus*) weroltrehtwîson *Musp. fromme leute in der welt* (*vgl.* rëhtwîsîg).
worolt-rîchi, wëreltrîhhi *n. weltliches reich, reich dieser welt.*
worolt-ring [**-hring**] *m. weltkreis.*
worolt-sacha *f.* (ô) *angelegenheit dieser welt.*
worolt-slihtî *f. oberfläche der erde.*
wort *n.* § 193: *wort;* mit wortun *ausdrücklich, in wahrheit* 33, 4 (*got.* waúrd, *as. ags.* word).
wôtnissa *f., s.* wuotnissa.
wrêd *as.* (*ags.* wráð) *adj., s.* reid.
wrëh *adj.* § 106 a 1: *exul, s.* reccheo.
wulpa *f.* (n) § 96 a 1, § 102: *wölfin.*
wundar *n., s.* wuntar.
wunna, wunnia, wunne *f.* (ô) *u.* **wunnî** *f.* § 210 a 2: *wonne, annehmlichkeit, freude, jocunditas.* zala wunniôno 36, 8, *vgl. Beitr.* 14, 370 (*as.* wunnia, *ags.* wyn).
wunni-sam, wunnosam *adj. wonnevoll, freudenreich* (*as.* wunsam, *ags.* wynsum).
wunsk *m. wunsch; adoptio* (*altn.* ósk).
wunsken [**wunskjan**] *sw. v.* (*praet.* giwunxti *O., part.* gewunstêr *N.*) § 146 a 3. 5, § 363 a 5: *einen wunsch aussprechen, wünschen* (*ags.* wýscean).
wunst *f.* (?) *fulgur* *1, 2, 8.
wunt *adj. verwundet* (*got.* wunds, *as. ags.* wund).
wunta *f.* (ô *u.* n) § 208 a 2: *wunde* (*as.* wunda, *ags.* wund).
wuntar, wundar *n. staunen, verwunderung, wunder* (*as.* wundar, *ags.* wundor).
wuntar-drâto *adv. über die mafsen sehr, gar sehr.*
wuntar-lieb *adj. überaus lieb* (42).
wuntar-lîh, wunderlîh *adj. wunderbar.*
wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v. sich wundern; trans. etwas bewundern* (*as.* wundron, *ags.* wundrian).
wuntar-was [**-hwas**] *adj. wunderbar scharf.*
wuntôn *sw. v. verwunden, verletzen* (*ags.* wundian).
wuo *adv. T., s.* hwuo.
wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.* § 353 f.: *weinen, klagen, jammern, heulen* (*as.* wôpian, *ags.* wépan).
wuoffen [**wuofjan**], wuofen, wuafen *sw. v.* § 353 a 2: *dass.* (*got.* wôpjan).
wuoft *m. fletus, das geschrei, klage.*
wuocher (uuôcher *W.* 3, 33) *m. n. frucht, ertrag, gewinn* (*got.* wôkrs).
wuocherôn *sw. v. frucht bringen, hervorbringen; trans. erwerben, gewinnen.*
wuosti, wuasti *adj. wüst* (*as.* wôsti, *ags.* wéste).

wuostî *und* wuostin *f.* § 211 a 3: *wüste* (*as.* wôstun, *ags.* wésten).
wuostio, wuastio *m. vastator.*
wuot *adj. wütend, von sinnen;* wuoto *sw. m. wüterich* (*vgl.* gote-wuoto) 35, 24 (*Kögel*). — *got.* wôþs(d), *ags.* wód.
wuoten [wuotjan] *sw. v. nicht bei verstande sein, rasen, wüten* (*as.* wôdian).
wuot-nissa, wootnissa *f.* (ô) *dementia.*
wurf *m.* § 216: *wurf* (*zu* wërfan).
gi-wurht, kewuraht *f.* (i) *handlung; meritum* 3, 91 (*as.* giwurht, *ags.* ʒewyrht).
wurhto *m.* § 223 a 2: *arbeiter* (*as.* wurhtio, *ags.* wyrhta).
wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen *und* wirken [wirkjan], wircan *sw. v.* (*praet.* worhta, worahta, wurhta) § 32 *u.* a 1, § 364 *u.* a 2, § 365 a 4: *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun* (*got.* waúrkjan, *as.* wirkian, wërkian — warahta, *ags.* wyrcan).
furi-wurchen *vorher bereiten.*
missi-wurchen *übel handeln.*
wurm *m.* (i) § 216: *schlange, wurm* (*got.* waúrms, *ags.* wyrm).
wurt *f. schicksal* (*zu* wërdan). *as.* wurđ (*ags.* wyrd). *Dazu as.* wurd-giscapu (*vergl.* skephen) *n. plur. fügung des schicksals.* — *vgl.* wêwurt.
gi-wurt *f.* (i) *wolgefallen, vergnügen, freude, anmut* (*vgl.* gi-wërdan).
wurz *f.* (i) *pflanze, kraut* (*got.* waúrts, *as.* wurt, *ags.* wyrt).
wurzala, wurzela *f.* (n) § 109 a 4: *wurzel* (*ags.* wyrt-walu).
wurz-haftôr *adv. comp. radicitus.*

Y (§ 22) *siehe* I.

Z. C (*vor* e, i).

za, zi, ze (*as.* te) *praep.* § 72: *c. dat. u. instr.: zu; verstärkt* zuoze *dass.* — *Selten c. acc.* 34, 2 (*vgl. Beitr.* 32, 5). — *Auch vor adv.:* zi fram (*s. d.*), zi jungist § 268 a 3. — *vgl.* zuo.
zabal *n.* § 64 a 1: *würfelspiel* (tabula).
zâdal *m. mangel;* zâdlôn *sw. v. egere* (*vgl. Denkm. s.* 442).
zagel *m. schwanz* (*got.* tagl, *ags.* tæʒel).
zahar *m.* § 216: *träne, lacrima* (*got.* tagr *n.*, *ags.* téar *m.*).
gi-zal *adj. leicht, schnell, behende* (*got.* un-tals).
zala *f.* (ô) § 208: *zahl* (*ags.* talu).
zâla *f.* (ô) § 208: *nachstellung, gefahr, periculum* (*ags.* tǽl).
zâlôn *u.* zâlên *sw. v. rauben.*
gi-zâmi *adj.* § 251: *geziemend, passend, anständig.*
gi-zâmi *n. das was* gizâmi *ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.*
gi-zâm-lîh *adj.* = gizâmi.
zan *u.* zand *m.* (i) § 216 a 1: *zahn* (*got.* tunþus, *as.* tand, *ags.* tóð).
zata, zota *f.* § 25 a 1: *zotte.*
zatara, zaturra § 226: *hure.*
gi-zawa *f.* (ô) *gelingen.*
zawên *sw. v. von statten gehn, gelingen. vgl.* zouwen.
ze *praep.*, *s.* za.
zëhan, zëhen *num.* § 271: *zehn* (*got.* taíhun, *as.* tëhan). *ord.* zëhanto § 278.
zëhan-zo *num.* § 273: *centum.*
zëhanzo-hêrôsto *centurio.*
zëhan-zug, zëhenzug § 273 f.: *centum.*
zëhan-zugôsto, cênzegôsto (*N.*) *num. ord.* § 278: *centesimus.*
zëhanzug-faltîg, zênzegfaltig (*N.*) *adj.* § 280 a 1: *hundertfach.*
zëhôn, kizëhôn *sw. v. anordnen, herstellen, färben* (*ags,* teohhian).
zeigôn, zeikôn *sw. v. zeigen, anzeigen, bezeichnen.*
zeihhan, zeichen (teican 48) *n.* § 196 a 2: *zeichen, signum, wunderzeichen, wunder* (*got.* taikns *m.; as.* têkan; *ags.* tácen, tácn *n.*).
zeihhan-haft, zeichenhaft *adj. ein zeichen habend, kenntlich.*
zeihhanen [zeihhanjan], zeihnen *sw. v. zeichnen, bezeichnen, zeigen*(*got.* taiknjan, *ags.* tǽcnan).
bi-zeihhanen, bezeichenen *bezeichnen, bedeuten.*
zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen.*
zein *m. stab* (*got.* tains *zweig, ags.* tán).
zeina, zeinna *f.* § 266 *u.* a 2: *korb.*
zeinen [zeinjan] *sw. v. zeigen, bezeichnen* (*zu* zein).
bi-zeinen *bezeichnen.*
zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen.*
zeisan *red. v.* § 352 a 1: *pflücken.*
zeiȥ *adj. zart, angenehm, lieb* (*altn.* teitr).
zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.* § 304, § 356, § 362 a 3: *zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben;* — *aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (*as.* tellian, *ags.* tellan).
ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen c. acc. pers. u. acc. rei O.* 20, 42. *O.* 34, 40.
bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, bezichtigen.*
gi-zëlt *n. zelt* (*ags.* ʒetëld *vorhang*).
zëman, gizëman *st. v.* § 340 a 1: *impers. geziemen, wol anstehen, passen. c. dat.* (*got.* timan).
gi-zengi *adj.* (*c. dat.*) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens O.* 14, 10 (*'ihr geschrei drang zum him-*

mel) *vgl. Kelle, glossar* (*ags.* ʒetenʒe, *as.* bitengi).
zênzeg (*N.*) *s.* zëhanzug.
fer-zëran *st. v.* § 340 a 1: *zerstören* (*got.* taíran, *ags.* tëran).
zerben [zarbjan] *sw. v. wälzen, drehen.*
zêrist *adv., s.* êriro.
zerren [zarjan] *sw. v. zerreifsen, zerstören* (*as.* terian).
zësawa *f., s.* zëso.
zësawî *f. die rechte seite* *O. 7, 22.
zëso *adj.* § 154 a 4, § 253: *dexter. subst.* zësawa, zëswa, zësewa *f.* (n) *die rechte hand* (*got.* taíhswô). zëso *n.* § 205: *rechte seite.*
zëssa *f.* (ô) § 31 a 1: *aestus, brandung.*
zewêne *num, s.* zwêne.
zi *praep., s.* za.
ziagal *m.* § 36ᶜ, § 64 a 1: *ziegel* (tegula).
ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen.*
ziari, zieri *adj.* § 36ᵃ: *geschmückt, schön. adv.* ziaro, zioro.
ziarî *f. schmuck, schönheit.*
ziarida, zierda *f.* (ô) *schmuck, zierrat, pracht.*
ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zieren.*
zîhan *st. v.* § 331: *c. acc. pers., gen. rei*: *von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigen, ihm etwas schuld geben* (*got.* ga-teihan, *as.* af-tîhan, *ags.* téon).
ir-zîhan *etwas* (*gen.*) *versagen.*
zikkîn, zikken *n. zicklein* (*ags.* ticcen).
zîla *f.* (n) *zeile, reihe, ordnung.*
zilôn *u.* zilên *sw. v.* § 369 a 1: *eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen c. gen.; — mit reflexivem genet.: sich beeilen, sich bestreben* (*O.* 21, 11. 48) (*got.* tilôn, *ags.* tilian). *zu* zil *n. ziel* (*got.* tils *adj. passend*).
zilunga *f.* § 208: *eile.*
zimbar *n. bauholz* (*ags.* timber).
zimbrôn *u.* zimbren [zimbarjan] *sw. v. aedificare, bauen* (*got.* timrjan; *as.* timbron *u.* timbrian, *ags.* timbrian *u.* timbran).
ir-zimbrôn *aufbauen.*
zi-zimparôn *zerstören* 1, 1, 89.
zins *m. steuer, abgabe* (*lat.* census).
zinseri *m. rauchfafs* *O. 7, 20 (*zu* incensum *weihrauch*). *Vgl. Kluge, stammbild.* § 77.
ziohan *st. v.* § 102, § 304, § 333: *ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N.* 5, 1 (*got.* tiuhan, *as.* tiohan, *ags.* téon).
ar-ziohan *herausziehen, wegziehen.*
far-ziohan *wegziehen.*
ûz-ziohan *ausziehen, herausziehen.*
zioro *adv., s.* ziari.
tîr (*as.*) *m. ehre, ruhm.*
[zirri], tirri *Hild. 25, *adj. zornig, erzürnt.*
zît (zîdh *Is.*, § 167 a 7) *f.* (i) *u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmafs im verse, metrum O.* 4, 25 (*as.* tîd, *ags.* tíd).
gi-zît *f.* (i) *bestimmte zeit, zeit.* hôha gizît *festzeit.*
zîtîgo *adv. zur rechten zeit.*
ziu = ze wiu, *s.* hwër.
gi-ziug *n. stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrüstung.*
zôha *f.* (n) *hündin* (*Beitr.* 9, 178).
zorht, zoraht *adj. glänzend, hell,* (*as.* torht; *adv.* toroht-lîco).
zorn *n. zorn* (*ags.* torn).
zoubar, zoupar *m. n. zauberei* (*altn.* taufr *n.*).
zoum *m.* (a) *zaum* (*andrfr.* tôm).
zouwen [zawjan] *sw. v.* § 358 a 3: *bereiten* (*got.* taujan). *Vgl.* zawên.
zû *praep., s.* zuo.
zug *m.* § 102, § 216 a 2: *zug.*
zugil, zuhil *m.* § 102, § 154 a 8: *zügel.*
zuhha *f.* § 154 a 6: *runzel.*
zuht *f.* (i) *erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht* (*ags.* tyht).
zuhtâri *m.* § 200: *erzieher, lehrer; fem.* zuhtara (n) § 226 *altrix.*
zucken [zukjan], zucchen *sw. v.* § 356: *rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reifsen.*
ana-zucken *refl. sich anmafsen W.* 2, 34.
ir-zucken *entreifsen.*
zûn *m.* § 216 a 3: *zaun, gehege* (*ags.* tûn).
zunga (zûnon 25, § 128 a 3) *f.* (n) § 221: *zunge, sprache* (*got.* tuggô, *ags.* tunʒe).
gi-zungi *n.* § 201: *sprache.*
gi-zungili *n. beredsamkeit O.* 5, 33.
zunten [zuntjan] *sw. v. anzünden* (*ags.* tyndan, *vgl. got.* tundnan, tandjan).
zunzan *praep. c. acc., s.* unzan.
zuo, zua, zû, *as.* tô, *adv. zu. — präp. c. dat.: zu* (*ags.* tô).
zuo-gang *m. aditus.*
zuo-hëlpha *f.* (ô) *adjutorium.*
zuo-manunga *f.* (ô) *admonitio.*
[zuomi], *as.* tuomi, tuom, *adj. leer, frei.*
zuomîg *adj. leer* (*as.* tômig).
zuo-wërt *u.* zua-wart *adj. zukünftig.*
zuoze *praep. c. dat., s.* za.
zurnen [zurnjan], zurnan *sw. v. zornig sein, zürnen über etwas* (*acc.*) *s.* zorn.
zwahta *f.* (ô) *stamm, geschlecht* *O. 6, 26.
zwangôn, zwankôn *sw. v. anreizen, irritare* *1, 1, 67.
zwëhôn, *sw. v. zweifeln, schwanken* (*as.* twëhon, *ags.* twéoʒan; *zu* zwëho, *ags.* twéo *zweifel*).
zweinzug *num.* § 273: 20 (*as.* twêntig).
zwelif *num.* § 139 a 3, § 271: *zwölf* (*got.* twalif, *ags.* twelf).
zwelif-elnîg *adj. zwölf ellen lang.*

zwelifto *num. ord.* § 278: *der zwölfte.*
zwêne, zewêne (*as.* twêne *Hild.*) *num.* § 270b: *zwei.* untar zwein *O. s.* untar.
zwênzigôsto (25) *num. ord.* § 278: *der zwanzigste.*
zwi? *turbines* 1, 2, 9 (zwirbila *Henning s.* 81).
zwîfal *n.* § 196a 2: *zweifel* (*got.* tweifls).
zwîfal *u.* zwîfali, zwîfoli *adj.* § 249 a 1: *zweifelhaft, anceps* (*as.* twîfli).
zwîfalîg, zwîvelîg *adj. zweifelhaft.*
zwîvalon, zwîvolôn, zwîvelôn *sw. v. zweifeln* (*as.* twîflon).
zwi-falt, zwifald *adj.* § 280: *zweifach, doppelt.*
zwi-valtîg *adj. zwiefältig.*
zwi-jâri *adj. zweijährig.*
zwîfoli *adj., s.* zwîfal.
zwilîh *adj.* § 280 a 2: *zweidrähtig.*
zwinel *adj. doppelt* (*von zwillingen*), *gemellus* (*W.*).
zwiro, zwiror, zwiron *adv.* § 281: *zweimal.*
zwiski *adv.* § 279 *zweifach, pl.* zwiske *bini, je zwei.* untar in zwisgên *unter einander,* under zwiskên *unter beiden N.* 9 (*as.* twisk).

Berichtigungen und nachträge.

Seite 141: O. 42, 10 setze komma nach *heil.*
„ 142: O. 42, 90 statt *min* lies *mih.*
„ 179: Zum Hildebrandsliede unter b) setze hinzu: G. Ehrismann, zum Hl., beiträge zur erklärung des textes: Beitr. 32, 260 ff.
„ 186 wäre unter e) zum jüngeren Hildebrandsliede noch zu verweisen auf den druck der kürzeren gestalt (b) bei v. Liliencron, Deutsches leben im volkslied um 1530 (= Kürschner's dtsch. nationallit. 13) s. 84, mit dem zweistimmigen tonsatz der melodie aus Rhaw's bicinia (1545).

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

lekte.

ortve
168 S.
M 3.5

1. Mi
1904
M 3,

3. Au
M 7,

d al
les U
umg
M 9,

2. Au

J. H
arbei

. 189
M 4

mati
. 190
M 15

ialek
M 3

. XV
M 5.

sich
190
M 1

lusa
M 1

ree
M 1